

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XXVII, 2

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON WOLFGANG VOIGT
HERAUSGEGEBEN VON
DIETER GEORGE †

BAND XXVII, 2



FRANZ STEINER VERLAG WIESBADEN GMBH
STUTT GART 1986

**JAPANISCHE HANDSCHRIFTEN
UND TRADITIONELLE DRUCKE**

AUS DER ZEIT VOR 1868

IN MÜNCHEN

BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK
DEUTSCHES MUSEUM
MÜNCHNER STADTMUSEUM – PUPPENTHEATERMUSEUM
STAATLICHES MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

BESCHRIEBEN VON

EVA KRAFT



FRANZ STEINER VERLAG WIESBADEN GMBH
STUTTGART 1986

4° 86 534 066
27
2 <C>

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland / im Einvernehmen mit d. Dt. Morgenländ. Ges. begr. von Wolfgang Voigt. Hrsg. von Dieter George. – Stuttgart : Steiner-Verlag-Wiesbaden-GmbH
Früher mit d. Verlagsangabe Steiner, Wiesbaden
NE: Voigt, Wolfgang [Begr.]; George, Dieter [Hrsg.]
Bd. 27. Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.
2. In München. – 1986

Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868. – Stuttgart : Steiner-Verlag-Wiesbaden-GmbH
(Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland; Bd. 27)
Früher mit d. Verlagsangabe Steiner, Wiesbaden
2. In München : Bayer. Staatsbibliothek, Dt. Museum, Münchner Stadtmuseum – Puppentheatermuseum, Staatl. Museum für Völkerkunde, Universitätsbibliothek / beschrieben von Eva Kraft. – 1986.
ISBN 3-515-04396-9
NE: Kraft, Eva [Mitverf.]

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 1986 by Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH, Sitz Stuttgart.

Printed in the Fed. Rep. of Germany

-4102-

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Bibliothekssigel	XIV
Bibliographische Abkürzungen	XV
Abbildungen	
Übersicht	XX
Tafeln	
Beschreibungen	1
Register	
Personennamen	197
Holzschneider	213
Kupferstecher	214
Zensoren	214
Buchhändler/Verleger	215
Schlagwörter	223
Zeittafel	226
Nengō	228
Haupt- und Nebentitelübersicht	230
Standortkonkordanz	238

VORWORT

Das älteste erhaltene Manuskript von japanischer Hand auf einheimischem Papier datiert aus dem Anfang des 7. Jahrhunderts unserer Zeitrechnung, der älteste Druck aus dem Jahr 764. Beides sind buddhistische Texte, ersterer in chinesischer Sprache und Schrift, letzterer in chinesisch transkribiertem Sanskrit. Weitere Handschriften folgen, während die nächsten Drucke erst aus dem 10. Jahrhundert nachgewiesen sind. Im frühen achten Jahrhundert entstanden die beiden chinesisch geschriebenen Geschichtswerke Kojiki (712) und Nihongi (720). Die 760 vollendete Niederschrift der Liedersammlung Man'yōshū zeigt die Beherrschung der chinesischen Schrift auch für die eigene Sprache.

Für das gesamte Vor-Meiji-Schrifttum bis 1868 unterscheidet die japanische Buchkunde zwei Hauptperioden: die Zeit bis 1624 und die Zeit danach, die eigentliche Edo-Zeit. Einige Spezialisten setzen die Zäsur bei 1596 an und wollen die folgende Keichō-Genna-Zeit bis 1624 gesondert behandelt wissen, was sich aber aus praktischen Gründen nicht durchgesetzt hat. Was aus der früheren Periode stammt, erhält den Zusatz ‚Alt‘: Althandschrift (koshahon) bzw. Altdruck (kohanpon).

Zentren der frühen Druckkunst waren buddhistische Tempelklöster, meist die Haupttempel der einzelnen Schulrichtungen. Sie druckten fast ausschließlich Lehrschriften der eigenen Überlieferung und bedienten sich dafür des Chinesischen, der Sprache der kleinen gebildeten Oberschicht des japanischen Altertums. Die einheimische Literatur in Prosa und Dichtung wurde dagegen über Jahrhunderte fast ausschließlich handschriftlich tradiert. Hier benutzte man zwar auch Druckverfahren, aber einzig zur Herstellung besonders schöner Untergrundfärbungen und -zeichnungen, über die dann die Kalligraphie geschrieben und das Ganze zu höchster Vollendung kultiviert wurde.

Die älteste Buchform ist die Papierrolle, entstanden aus einzelnen Blättern von ca. 33 × 38 cm Höhe und Breite, die je nach Textlänge aneinandergeliebt und vom Ende her um einen mit mehr oder weniger kostbaren Knaufen versehenen Holzstab gewickelt wurden. Ihr folgten das Faltbuch und Kodexformen. Illustriert wurden Handschriften auch neben der Untergrundzeichnung für die Schrift schon früh, zuerst durch über den Text gesetzte Bilder, dann durch eingeschobene Bildblätter.

Altdrucke und Althandschriften sind in deutschen Bibliotheken anscheinend äußerst selten. Erstere mögen das Interesse früher Sammler nicht gefunden haben, aber auch letztere sind rar und scheinen ihnen entgangen zu sein.

Gedruckt wurde von den Anfängen bis zum Beginn der Neuzeit, für die das Jahr 1868 als Grenzdatum gilt, fast ausschließlich im Blockdruck- oder Holzschnittverfahren. Seither haben neue Techniken die alte Buchkunst abgelöst, und das traditionelle Buch ist zu einer Rarität geworden, die besondere Verzeichnung verlangt und verdient. Deshalb ist es hier mit den Handschriften aufgenommen, denen wiederum durch die frühe Einführung des Buchdrucks und die Trennung von religiös und weltlich ein anderer Stellenwert zukommt als in Ländern mit längerer ausschließlich handschriftlicher Überlieferung.

Die älteste Druckwerkstatt gehörte dem Kōfukuji in Nara, dem Zentrum des Hossō-Buddhismus. Sie arbeitete etwa vom ausgehenden 11. bis in das frühe 16. Jahrhundert. Ihre Drucke erhielten in der Meiji-Zeit die Bezeichnung Kasuga-Drucke. Andere Tempelzentren in Nara begannen mit dem 13. Jahrhundert eine eigene Drucktätigkeit zu entfalten, etwa der Tōdaiji, Hauptsitz des Kegon-Buddhismus. Die gemeinsame und ebenfalls aus der Meiji-Zeit stammende Bezeichnung für ihre Erzeugnisse ist Nara-Druck.

Aus Kyōto, seit dem 9. Jahrhundert Japans Kaiserstadt und Sitz der Zentren des Tendai- und Shingon-Buddhismus, sind Drucke des frühen 11. Jahrhunderts erhalten. Eine eigentliche Drucktätigkeit läßt sich hier aber erst zur Kamakura-Zeit (1185 – 1333) nachweisen.

In der Provinz entfaltete vor allem das Shingon-Zentrum auf dem Kōya-Bergmassiv in Süd-Kii vom 13. – 17. Jahrhundert eine eigene Drucktechnik. Charakteristisch ist für diese Drucke das eigentümlich dicke Papier, das in der näheren Umgebung hergestellt wurde und sich auch für beidseitig bedruckte Kodexformen eignete.

Ebenfalls im 13. Jahrhundert begann die Drucktätigkeit der Zen-Klöster, die bis über das 16. Jahrhundert anhielt und ca. 270 Werke hervorbrachte, bekannt unter der Bezeichnung Gozanban. Im Gegensatz zu den anderen Schulzentren waren das neben wenigen Zen-Schriften vor allem weltliche chinesische Werke.

Voll zum Durchbruch kam dieser neue Trend zum gedruckten weltlichen Buch mit den frühen Typen- oder Lettern drucken: den Kirishitan-Drucken aus der Missionsdruckerei der Jesuiten von ca. 1591 – 1611 und den Alt-Typendruckern (kokatsujiban), die auf die Eroberungszüge des Toyotomi Hideyoshi in Korea 1592 – 1595 und koreanische Handwerker zurückgingen. Besonders die letztere Technik des Holztypendruckes weckte in weltlicher Hand eine außerordentliche Experimentierfreude und wurde für die verschiedensten Inhalte verwendet. Jetzt endlich kam auch nahezu die gesamte einheimische, klassische schöne Literatur zum Druck, und das in exzellenten, sorgfältigen Ausgaben, gelegentlich auch schon mit einfachen Holzschnitten illustriert. Für diese Texte wurden Lettern in Kursivschrift geschnitten. Die schönsten Drucke dieser Art sind zweifellos die Saga-Drucke, deren Lettern auf Vorlagen des Meisterkalligraphen Hon'ami Kōetsu zurückgingen, während Ausstattung und Illustrationen aus der Sōtatsu-Schule kamen.

Doch das Typendruckverfahren war aufwendig und vielleicht nur in seinen Meisterwerken auch ästhetisch befriedigend. Bevor es noch voll ausreifen konnte, wurde es nach kaum 50 Jahren zugunsten des Blockdrucks wieder aufgegeben. Zunächst druckte man die erstklassigen Typenausgaben, vor allem der Keichō-Genna-Zeit, einfach im Blockdruck nach, dann schrieb man sie, nicht immer mit der gleichen Sorgfalt, für den Nachschnitt ab, während neue Bücher wieder als Blockdruck und oft – je nach Inhalt – in Kursivschrift erschienen.

Mit der gegen Ende der Genna-Zeit einsetzenden Kommerzialisierung von Druck und Bücherwesen nahm die Buchproduktion stetig zu, was nicht ohne Qualitätsverlust abging. Die Verfahren mußten wirtschaftlicher werden, und die Inhalte dem Bedarf einer immer breiter werdenden Käuferschicht entsprechen.

Damit kam neben sehr unterschiedlicher Ausstattung auch eine neue inhaltliche Vielfalt auf. Gedruckt wurde neben den früheren Inhalten auch die Volksliteratur vom schlichten Bilderbuch bis zum späteren vielbändigen Roman, dazu Theatertexte, Schauspielerbücher, Wegweiser zu den Freudenvierteln, Scherzgedichte, Reiseführer, Handwerks- und Musterbücher, Botanik, Medizin etc.

Eine bemerkenswerte Eigenheit im Buchwesen der Edo-Zeit ist, daß nicht Verfasser oder Illustratoren als Zentralfiguren auftraten, sondern die Buchhändler/Verleger, die beide anwarben und kaum anders entlohnten als ihre Schreiber, Holzschneider, Drucker und Buchbinder, die häufig auch in ihren Haushalten lebten. Die Schriftstellerei als Broterwerb kam erst mit Takizawa Bakin Ende des 18. Jahrhunderts auf. Gaben Druckwerkstätten schon in früher Zeit ihren Namen am Ende ihrer Werke an, so wurden im späten 17. Jahrhundert die Verleger von der Bakufu-Regierung in Edo unter Androhung von Strafen gezwungen, neben dem eigenen Namen auch die von Verfasser und Illustrator in das Impressum einzusetzen. Gleichzeitig mußten sie ihre geplanten Neuerscheinungen zuerst einem Gremium ihrer neugeschaffenen Gilden zur Genehmigung vorlegen. Das geschah nicht nur zur Vermeidung von Streit um Druckrechte oder Unterbindung von Piratendruckern. Vielmehr diente diese Maßnahme der Durchsetzung von Verboten bestimmter Inhalte wie aktuelle Ereignisse, Tagespolitik, Episoden aus dem Leben bekannter Persönlichkeiten, Darstellungen von Vergangenheit und Gegenwart der herrschenden Tokugawa und anderes mehr. Wer solches trotzdem bringen wollte, mußte es geschickt in eine halbfiktive Vergangenheit transponieren oder auch handschriftlich und anonym Leihbuchhändlern überlassen.

Mit der ersten Drucklegung der einheimischen schönen Literatur zu Beginn des 17. Jahrhunderts und dem Aufkommen des Druckgewerbes erhält auch die Handschrift einen anderen Wert. Sie tradiert Sonderüberlieferungen, bringt künstlerische Akzente, stellt Auftragsarbeiten dar, Verfassermanuskripte zu ausgedruckten Texten, oder bringt Inhalte in Umlauf, deren Druck behördlicherseits verboten war.

DIE SAMMLUNGEN

Der vorliegende Band ist Altjaponika-Beständen in München gewidmet. Es sind wieder fünf relativ junge und wenig umfangreiche Sammlungen, die auf Geschenke, Nachlässe und mehr oder weniger gezielte Gelegenheitskäufe zurückgehen. Auch sie bieten neben einzelnen Kostbarkeiten eine bunte Auswahl aus dem breiten Spektrum traditioneller japanischer Literatur. Verzeichnet sind insgesamt 587 Werke, darunter 82 Handschriften, in heute rund 2450 Bänden.

Bayerische Staatsbibliothek

Neben der umfangreichen, schon seit dem frühen 19. Jahrhundert auf- und ausgebauten chinesischen Sammlung hielt traditionelle japanische Literatur erst in den letzten Jahrzehnten ihren Einzug. Da Sinika und Japonika getrennt geführt werden, konnten mögliche japanische Ausgaben unter ersteren nicht mitverzeichnet werden. An Altjaponika sind 235 Werke in 1057 Bänden verzeichnet, die auf gezielte Ankäufe aus Gelegenheitsangeboten zurückgehen.

Der älteste Druck ist ein Hyakumantō darani (188) aus der Zeit von 764 – 770, gefolgt von einem Kasugaban (44) von ca. 1227 n. Chr. An Althandschriften gibt es eine prachtvolle Sutrenrolle im Chūsonji-Stil (43) von ca. 1150 – 1172 mit Goldschrift zwischen Silberlinien auf dunkelblauem Papier, gefolgt von zwei Rollen zur Shingon-Ikonographie (586, 587) aus der Kamakura- bzw. Nanbokuchō-Zeit. Ein besonderes Juwel ist die kürzlich erworbene Prachthandschrift des Genji-Romans aus der Schule der Kalligraphin Ono no Otsū (Ozū) und der späten Keichō-Zeit mit Genji-Szenen in Gold und Silber auf den 54 dunkelblauen Umschlägen und einem kostbaren Lackkasten, Hochzeitsgeschenk (yomeiribon) für ein Mitglied der Tokugawa-Familie (130). Zu den weiteren Kostbarkeiten gehören ein Jesuitendruck von 1699 (141), drei Alttypendrucke (146, 479, 524), oder die Weltkarte von 1671 (17). Daneben gibt es Kojōruri-Drucke aus dem Verlag Hachimōjiya Hachizaemon (21, 52), eine Erstausgabe von Ihara Saikaku (390), den von Ryūshiken verlegten Satz der vier handkolorierten Landschaftskarten mit Beschreibungen (3, 370, 519, 571). Hingewiesen sei auch auf zwei handgeschriebene Originalbücher (kakihon) aus Nagoya (248, 523), deren eines als Leihbuch ausgewiesen ist. Schwerpunkte der interessanten Sammlung, die nach Möglichkeit laufend erweitert werden soll, sind Religions-, Geistes- und Kulturgeschichte.

Deutsches Museum

Das Deutsche Museum besitzt an traditionellem japanischem Schrifttum neun Werke in neun Bänden, die zusammen mit neueren Titeln aus einer Stiftung stammen. Außerdem besitzt die Abteilung Papier ebenfalls ein leider weniger gut erhaltenes Hyakumantō darani, Miniaturpagode mit Schriftröllchen (189) aus der Zeit von 764 – 770, das 1973 von der früheren Forschungsstelle für Papiergeschichte beim Gutenbergmuseum in Mainz nach München überstellt wurde.

Müchner Stadtmuseum – Puppentheatermuseum

Die 1940 gegründete Puppentheatersammlung München sieht einen ihrer Schwerpunkte im asiatischen Puppentheater. Für ihre Dokumentation konnte sie 1965 eine Sammlung japanischer Bunraku-Literatur erwerben, die von einer Mitarbeiterin des deutschen Konsulats in Ōsaka in eigener Initiative und 15jähriger Sammeltätigkeit zusammengetragen worden war. Darunter sind u. a. auch 39 Werke der Edo-Zeit in 37 Bänden, überwiegend Jōruri-Textbücher des 18. Jahrhunderts aus Theatern in Ōsaka.

Staatliches Museum für Völkerkunde

Die Museumsbibliothek besitzt die älteste der fünf vorgestellten Münchner Sammlungen und ist hier mit 262 Werken der Vormeiji-Zeit, darunter 71 Handschriften, in zusammen 711 Bänden vertreten. Den Grundstock bilden 218 Werke, die Philipp Franz von Siebold in seinem Todesjahr 1866 nach München brachte, und die 1874 aus dem Besitz seiner Witwe in den des bayerischen Staates übergingen. Sie stammen überwiegend von Siebolds zweitem Japan-Aufenthalt 1859 – 1861. Einzelne Stücke schenkte Siebold schon sehr viel früher dem bayerischen Königshaus. Ergänzt wurde dieser Bestand durch spätere Abgaben oder Stiftungen von Münchner Privatsammlern wie Barbara Grützner oder Hans Tiedemann.

Der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf der Volks- und Landeskunde. Landkarten sind zahlreich vertreten, Botanik und Drogenkunde, Münz- und Musterbücher, Geschichte und Zeitgeschichte um 1860, Lexika, vor allem aber Illustriertes aller Art. Neben Malheften unterschiedlicher Qualität gibt es Handzeichnungen von Bunchō und dessen Schülern, hervorragende Surimono der Hokusai-Schule oder auch Sammleralben mit Farbholzschnitten guter bis sehr guter Qualität. Zu erwähnen sind auch vier Kōya-Drucke des 17. Jahrhunderts.

Nach Abschluß dieses Katalogs erhielt das Museum aus einem Nachlaß neben überwiegend chinesischen Gegenständen, Bildrollen etc. noch weitere 19 Bände Altjaponika. Darunter sind vier Bildrollen ohne Text und Titel. Zwei enthalten die Bilder einer Nara-emaki-Fassung des ‚Tamura no sōshi‘, entstanden wohl um oder nach 1700. Auf der dritten Bildrolle ist die erste Hälfte der Kintarō-Legende in den Farben des späten 18. Jahrhunderts dargestellt, wobei aber der Anfang dem Momotarō-Märchen entlehnt ist und ein späteres Bild an Chikaratarō erinnert. Die vierte Bildrolle zeigt einen Fluß, wohl den Sumidagawa, mit vielen Szenen aus dem Volksleben am Ufer. Dazu gibt es eine auf 1836 datierte Nachzeichnung der Festungspläne ‚Shuzu gōketsu‘ von Yamagata Daini, das Kibyōshi ‚Abe no Sebei mitōshi no uranai‘ von Ichiba Tsūshō, eine von Kitao Masayoshi illustrierte Sammlung von fünf Texten für Frauen, vier Erotika und zwei Bände mit Fragmenten größerer Werke.

Universitätsbibliothek

Da die Japanologie erst 1949 Lehrfach der Universität wurde, besaßen verständlicherweise weder die Instituts- noch die Universitätsbibliothek Altjaponika. Letztere erhielt jedoch 1970 aus dem Nachlaß von Hans Tiedemann eine Sammlung von 41 Werken in ca. 600 Bänden. Sie besteht überwiegend aus vielbändigen Fortsetzungsgeschichten der japanischen Volksliteratur vom Typ Gōkan. Außerdem gibt es eine illustrierte Topographie der Stadt Edo und zwei Sammleralben mit Farbholzschnitten. Eines der Alben enthält Hanga von sehr guter Qualität aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und findet in einem ähnlichen Album des Museums für Völkerkunde eine zeitliche Fortsetzung von gleicher Güte (540, 541).

DIE BESCHREIBUNG

Die Bearbeitung japanischer Vor-Meiji-Literatur bringt eigene Probleme, für die vor allem Nagasawa Kikuya und Kawase Kazuma Sonderregeln entwickelt haben. Manches davon kann auch der europäische Bibliothekar leicht übernehmen; anderes wird ihm, der ja meist nur ein Exemplar eines Titels ohne Vergleichsmöglichkeit vorliegen hat, kaum möglich sein: etwa Datierungen nach Handschrift, nach Papier- oder Druckqualität, oder auch die sichere Feststellung eines Erstdrucks, der sich nur durch Feinheiten von einem etwas späteren unterscheidet. Drucke von stark abgenutzten Platten dagegen sind auch bei Erstdruckdatierung leicht zu erkennen. Sie werden in Japan selbst als ‚Spätdruck‘ (atozuri) ohne zeitliche Zuordnung kenntlich gemacht.

Die Beschreibungen sind nach dem Haupttitel alphabetisch geordnet, Nebentitel in die Titelübersicht im Register aufgenommen. Die Eintragungen bestehen aus:

Haupttitel. Ein eigentliches Titelblatt kommt in Japan erst mit der 1868 beginnenden Meiji-Zeit in Gebrauch. Das ältere Schrifttum kennt es nicht, sondern hat seine nicht immer gleichförmigen Titel an verschiedenen anderen Stellen. Als Haupttitel gilt der Titel am Textanfang oder, falls dieser fehlt, beim Inhaltsverzeichnis. Der Titel auf dem Vorsatzblatt (mikaeshi oder Deckblatt auf der Innenseite der vorderen Einbanddecke) gilt, soweit überhaupt vorhanden, als Schmucktitel, der häufig verkürzt oder leicht variiert wird. Auch der Außentitel auf dem Titelstreifen der vorderen Einbanddecke unterliegt eher graphischen Gesetzen, kommt ebenfalls häufig verkürzt, variiert oder durch einen Vorsatz (tsunogaki) erläutert vor. Solche Zusätze können Hinweise auf Ausgabe, Inhalt oder literarische Gattung sein. Da Vorworte häufig nicht vom Verfasser stammen, gilt auch für ihre Titel eine gewisse Freiheit der Fassung. Titelangaben am Außen- oder Innenrand der einzelnen Blätter sind meist verkürzt. Bei Neubearbeitungen oder Neuauflagen mit Titeländerung bewahren sie oft die ursprüngliche Form. Im vorliegenden Verzeichnis sind Titelvorsätze oder Titelvarianten in () dem Haupttitel nachgestellt, und die Titel in der Beschreibung spezifiziert. Ergänzende Titel stehen in []. Hingewiesen sei auf eine größere Anzahl unspezifischer Titel, besonders bei den Handschriften der Sammlung Siebold, die vermutlich von Buchhändlern oder Buchbindern erfunden wurden.

Bibliothekssigel und Signatur stehen rechts neben dem Haupttitel

Verfasser, Herausgeber oder Illustratoren sind jeweils mit ihren gebräuchlichsten Namen angegeben, in () dahinter folgen im Werk selbst vorkommende andere Namensformen. Grundsätzlich steht der Familienname, auf dessen Großschreibung in diesem Band im Gegensatz zum ersten verzichtet wurde, vor dem Vornamen. Die japanische Namensschreibung ist ebenso wie Lebens- oder Anhaltsdaten aus praktischen Gründen in das Register verwiesen.

Verleger können im traditionellen japanischen Buch an fünf Stellen erscheinen: a) im eigentlichen Impressum am Ende des Textes, b) auf einer Verlegerliste hinter dem Impressum oder an dessen Stelle, c) vor und/oder nach Anzeigen am Bandende, d) auf dem Mikaeshi, e) bei Jōruri-Textbüchern auch auf dem Titelstreifen. Im Prinzip kann auch das Einbandmuster den Verleger verraten, wenn genügend Vergleichsobjekte zur Verfügung stehen. Die Bestimmung des verantwortlichen Verlegers, der zugleich die Druckrechte besaß, ist eigentlich nur bei Erstdrucken mit nur einem Verleger im Impressum und keinem anderen an anderer Stelle wirklich gesichert. Bei einem Erstdruck mit mehreren Verlegern im Impressum ist mitunter der erste auch am stärksten beteiligt, doch der letzte, oder auch ein durch Stempel bezeichneter anderer für das vorliegende Exemplar verantwortlich, – und sei es auch nur für den Einband. Es gibt sowohl Gemeinschaftsproduktionen mehrerer Verleger, von denen einer oder mehrere offiziell die Druckrechte besitzen, wie auch Lizenzbuchhändler, die zwar nur die Verkaufsrechte etwa für eine andere Stadt oder ein Gebiet besitzen, aber mit dem eigentlichen Verleger im Impressum erscheinen. Vergleiche mit den leider nur teilweise erhaltenen Gildenverzeichnissen machen das deutlich. Von Verlegerlisten am Ende eines Werkes ist immer der letzte für das vorliegende Exemplar verantwortlich, falls nicht unter einem der anderen Namen ein Siegel steht. Meist, aber nicht immer, hat man hier einen späteren Abdruck vor sich. Verlegerangaben im Anzeigenteil, falls vorhanden, sind immer zu beachten, weil auch in Japan kein Verleger für einen anderen Werbung machte, es sei denn, er hat einen Vorgänger aufgekauft. Auf dem Mikaeshi kommen ein bis drei Verleger vor, von denen jeweils der erste für das vorliegende Exemplar verantwortlich ist. Während die Verleger im Impres-

sum oder auf der Verlegerliste mit ihren Haus- oder Familiennamen und Vornamen erscheinen, steht auf dem Mikaeshi ihr auf -dō, -bō, -kaku u. ä. endender Geschäftsnahme. Bei den Anzeigen dagegen erscheinen oft beide Formen vereint. Im Verzeichnis ist aus Impressum oder Liste jeweils der letzte in der vorliegenden Form gegeben, dahinter in () der erste und schließlich die Gesamtzahl der Verleger ebenfalls in (). Divergenzen zwischen den einzelnen Angaben sind darunter vermerkt. Die japanische Schreibung und die Zusammenführung der verschiedenen Namen sind im Register gegeben. Der Sitz der Verleger ist überall da, wo er im Werk selbst nicht erscheint, nach Möglichkeit und ohne [] ergänzt.

Druckjahr bzw. Datierung von Handschriften. Datierungen aus Impressum oder Mikaeshi bzw. Legende sind zum besseren Vergleich mit japanischen Bibliographien nach dem Nengō mit nachfolgender Jahreszahl in [] gegeben. Steht auch das Nengō mit in der Klammer, handelt es sich um eine Ergänzung meinerseits. Vorwortdaten dagegen sind nur in der Beschreibung aufgeführt, nicht aber als – oft irreführender – Ersatz für Druckjahr oder Handschriftattribution verwendet worden. Auch spätere Ausgaben oder Abschriften pflegen die alten Vorworte zu enthalten. Das gilt z. T. auch für Datierungen nach Zensursiegeln bei Bildbüchern, Holzschnitten oder Gōkan-Erzählungen. Solche Siegel sind: einfaches Kiwame-Siegel üblich 1815–1841; ein rundes Nanushi-Siegel 1843–1847; zwei verschiedene Nanushi-Siegel 1847–1852; zwei Nanushi-Siegel und ein ovales Nengetsu-Siegel (Jahr/Monat nach Tierkreiszeichen) 1852–1853; rundes Aratame- und ovales Nengetsu-Siegel 1853–1857; ovales Nengetsu-Siegel allein 1857–1858; kombiniertes rundes Aratame-Nengetsu-Siegel 1859–1871.

Handschrift steht für das japanische Shahon.

Beschreibung. Hier sind verzeichnet: Buchform (Rolle, Faltbuch, Faltblatt etc.), sofern sie vom üblichen Fukurotoji (das bedruckte Blatt mit der leeren Seite nach innen gefaltet und an den offenen Kanten in den Einband geheftet) abweicht; Anzahl der Sammlungen (hen), Kapitel (maki), Bände (satsu, chō usw.); Blattzahlen je Band (Blattzahlen verschiedener Bände durch + getrennt, fehlende Paginierung durch Klammern gekennzeichnet); Angabe von etwaigen Zählspürungen; Außenmaße in cm (Höhe vor Breite); Angaben zu Titeln mit Vorsätzen und Varianten; Angaben zu Vor- bzw. Nachworten, Zensursiegeln; bei Handschriften zusätzlich Anzahl der Zeilen je Seite und, wo sinnvoll, der Zeichen je Zeile; Angaben zur Legende.

Bilder. Angegeben ist die Anzahl der Illustrationen je Band, bei mehrbändigen Werken mit zwischengesetztem +, dazu Hinweise auf die Art der Ausführung, ob einfache oder farbige Tuschzeichnung, Schwarzweiß- (sumizuri) oder Farbdruck.

Einband. Hinweise auf Einbandfarbe und Musterung. Titelstreifen sind nur erwähnt, wo sie farblich abweichen, ergänzt sind, ganz oder teilweise fehlen. Alle anderen Werke haben weiße Originaltitelstreifen mit schwarzem Aufdruck.

Nb. Diese Spalte enthält Hinweise auf Gattung, Inhalt; Ausgaben nach dem Kokusho sōmokuroku (KS) und anderen Quellen; bei seltenen Werken Anzahl der Nachweise im KS; Bemerkungen zum vorliegenden Exemplar; Herkunftsangaben, soweit vorhanden.

Die letzte Zeile gibt *Literaturnachweise*, immer ausgehend von KS Band/Seite/Spalte.

Bei mehreren Exemplaren des gleichen Werkes sind für das zweite und weitere nur die abweichenden Daten verzeichnet.

Zum Schluß möchte ich allen Freunden und Kollegen hier und in Japan herzlich danken, die mir bei Vorbereitung und Durchführung dieses Projekts geholfen haben. Besonders genannt seien: Steffi Schmidt (Museum für Ostasiatische Kunst Preußischer Kulturbesitz Berlin West), Shigeo Sorimachi (Tōkyō), Kazumasa Kaneko (Tenri Chūō Toshokan), Motoe Kobayashi (Tōkyō Daigaku Fuzoku Toshokan), Jūzō Suzuki und Haruhiko Asakura (Kokuritsu Kokkai Toshokan) und Hiroshi Kitamura (Ostasienabteilung, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin).

Mein besonderer Dank gilt den fünf Münchner Institutionen, die ihre Bestände zur Verzeichnung in Berlin freigaben, dem leider inzwischen verstorbenen Projektleiter der ‚Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland‘ Dieter George für die Aufnahme in diese Reihe und der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die die Drucklegung ermöglichte.

BIBLIOTHEKSSIGEL

- 12 Bayerische Staatsbibliothek
Ludwigstraße 16, 8000 München 22
- 210 Deutsches Museum
Museumsinsel 1, 8000 München 22
- MSMP Münchner Stadtmuseum – Puppentheatermuseum
St.-Jakobs-Platz 1, 8000 München 2
- M 350 Staatliches Museum für Völkerkunde
Maximilianstraße 42, 8000 München 22
- 19 Universitätsbibliothek München
Geschwister-Scholl-Platz 1, 8000 München 22

BIBLIOGRAPHISCHE ABKÜRZUNGEN

- BA Kraft, Eva: *Illustrierte Handschriften und Drucke aus Japan 12. – 19. Jahrhundert*. Ausstellung der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin. Wiesbaden 1981.
- Bartlett Bartlett, H. H. & Shohara Hide: *Japanese botany during the period of wood-block printing*. Los Angeles 1961.
- Beans Beans, George H.: *A list of Japanese maps of the Tokugawa-Era*. 4 Bde. Jenkintown 1951 – 1963.
- Berlin Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. Beschrieben von Eva Kraft. (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. XXVII, 1) Wiesbaden 1982.
- BKD Bussho kaisetsu daijiten. Rev. Ausg. 14 Bde. Tōkyō 1964 – 1978. Annotierte Bibliographie buddhistischer Schriften.
- Brown Brown, Luise Norton: *Block printing and book illustration in Japan*. London 1924. Reprint Genf 1973.
- BSB Bayerische Staatsbibliothek: *Das Buch im Orient, Handschriften und kostbare Drucke aus zwei Jahrtausenden*. Red. Karl Dachs. (Ausstellungskataloge/Bayerische Staatsbibliothek. 26.) Wiesbaden 1982.
- BST Bayerische Staatsbibliothek: *Thesaurus librorum, 425 Jahre Bayerische Staatsbibliothek*. Red. Karl Dachs u. Elisabeth Klemme. (Ausstellungskataloge/Bayerische Staatsbibliothek. 28.) Wiesbaden 1983.
- Chester Beatty Sorimachi Shigeo: *Japanese illustrated books and manuscripts of the Chester Beatty Library Dublin, Ireland*. Tōkyō 1979.
- Chibbett Chibbett, David S.: *The history of Japanese printing and book illustration*. Tōkyō & New York 1977.
- E Kyōhō igo Edo shuppan shomoku. Hrsg. Higuchi Hideo & Asakura Haruhiko. (Mikan kokubun shiryō. Bekkan. 1). Toyohashi 1962. Verzeichnis von Büchern, die der Gilde in Edo von 1725 – 1815 zur Genehmigung vorgelegt wurden.
- Edgren Edgren, J. S.: *Catalogue of the Nordenskiöld collection of Japanese books in the Royal Library*. (Acta Bibliothecae Regiae Stockholmiensis. 33). Stockholm 1980.
- Engeki Engeki hyakka daijiten. Hrsg. Waseda daigaku Engeki hakubutsukan. 6 Bde. Tōkyō 1960 – 1962. Enzyklopädie des japanischen Theaters.
- Forrer Forrer, Matthi, Willem R. van Gulik & Heinz H. Kaempfer: *Hokusai and his school*. Ausstellungskatalog. Haarlem 1982.
- French French, Calvin L.: *Shiba Kōkan*. (Studies of the East Asian Institute Columbia University). New York & Tōkyō 1974.
- Fujikawa Fujikawa Yū: *Der Arzt in der japanischen Kultur*. Tōkyō 1911. Reprint Eßlingen 1976.
- Hagen Hagen, Karl: *Eine japanische Erdkarte mit Völkertypen aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts*. in: *Mitteilungen des Hamburger Museums für Völkerkunde*. 13. 1928, S. 143 – 157.
- Hayashi Hayashi Yoshikazu: *Edo no makuraeshi*. Tōkyō 1981. Geschichte der erotischen Drucke der Edo-Zeit.
- Hempel Ukiyoe, die Kunst der heiteren vergänglichen Welt. Japan 17. – 19. Jahrhundert. -Sammlung Scheibe-. Bearb.: Rose Hempel. Ausstellungskatalog. Essen 1972.
- Hillier I Hillier, Jack & Lawrence Smith: *Japanese prints. 300 years of albums and books*. London, British Museum 1980. Ausstellungskatalog.
- Hillier II Hillier, Jack: *The art of Hokusai in book illustration*. London 1980.
- Hoffmann Hoffmann, Johann J.: *Verzameling van Japansche boekwerken . . . in: Bijdragen tot de taal- en volkenkunde van Nederlandsch-Indie*. 4. volgreeks, 6. 1882, S. 1 – 105.
- Ichiko Ichiko Teiji & Ōsone Shōsuke: *Kokubungaku fukusei honkoku shomoku sōran*. Tōkyō 1982. Verzeichnis von Editionen und Nachdrucken aus dem Bereich der japanischen Literatur als Ergänzung zu KS (s. u.).

- Inoue Inoue Takaaki: Kinsei shorin hanmoto sōran. (Nihon shōshigaku taikai. 14). Tōkyō 1981. Verlegerverzeichnis für die Edo-Zeit.
- Iwata Iwata Hōju: Kochizu no chishiki 100. Tōkyō 1977. Einführung in die ältere japanische Kartographie.
- Iwata II Iwata Hōju: Edozu sōmokuroku. (Nihon shoshigaku taikai. 6). Tōkyō 1980. Gesamtverzeichnis der Stadtkarten von Edo.
- K Kinsei Kyōto shuppan shiryō. Hrsg. Munemasa Isōo & Asakura Haruhiko. 2. Aufl. Tōkyō 1976. Auszug aus dem Verzeichnis der Büchergilde von Kyōto.
- Kanō Kanō Kaian: Kyōka jinmei jisho. Tōkyō 1977. Biographisches Lexikon zur Kyōka-Dichtung.
- Katei Tōkyō daigaku sōgō toshokan Katei bunko mokuroku. Bearb. Kobayashi Motoe. Tōkyō 1983. Beschreibende Bibliographie der Sondersammlung.
- Kawase Kawase Kazuma: Kokatsujiban no kenkyū. Study of the early typographic editions of Japan. 3 Bde. Rev. Ausg. Tōkyō 1967.
- Kawase II Kawase Kazuma: Nihon shoshigaku yōgo jiten. Tōkyō 1982. Lexikon zur Terminologie der japanischen Buchkunde.
- Kawatake Kawatake Shigetoshi: Sōgō Nihon gikyoku jiten. Tōkyō 1964. Lexikon des japanischen Schauspiels.
- KBK Endō Motoo & Shimomura Fujio: Kokushi bunken kaisetsu. Tōkyō 1957. Bibliographie japanischer historischer Werke.
- KK Samura Hachirō: Zōtei Kokusho kaidai. 2 Bde. Tōkyō 1926. Reprint 1979. Beschreibende Bibliographie japanischer Werke der Vor-Meiji-Zeit.
- Kojōruri Kojōruri shōhonshū. Hrsg. Yokoyama Shigeru. 6 Bde. Tōkyō 1964–1976. Textsammlung.
- KS Kokusho sōmokuroku. 9 Bde. Tōkyō, Iwanami shoten 1963–76. Bibliographie des Vor-Meiji-Schrifttums mit Besitznachweisen.
- Kurita Kurita Mototsugu: Nihon kohan chizu shūsei. 2 Bde. 2. Ausg. Tōkyō 1938. Beschreibung und Abbildung traditioneller japanischer Karten.
- Lane Ukiyo-e Holzschnitte (Images from the floating world – the Japanese print, deutsche Ausgabe). Zürich 1978.
- Laures Laures, Johannes S. J.: Kirishitan bunko. 3. Ausg. (Monumenta Nipponica monograph. 5). Tōkyō 1957.
- Lipp Nienholdt, Eva & Gretel Wagner: Katalog der Lipperheideschen Kostümbibliothek. 2 Bde. Kunstbibliothek, Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz Berlin 1965.
- Makino Makino Yasuko: Japanese rare and old books, annotated bibliographical guide of reference works. Tōkyō 1977.
- May May, Ekkehard: Das Tōkaidō meishoki von Asai Ryōi. (Veröffentlichungen des Ostasien-Instituts der Ruhr-Universität Bochum. 9). Wiesbaden 1973.
- May II May, Ekkehard: Die Kommerzialisierung der japanischen Literatur in der späten Edo-Zeit (1750–1868). Wiesbaden 1983.
- Mestler Mestler, Gordon W.: A galaxy of old Japanese medical books. in: Medical Library Association Bulletin. 42.1954,287–327, 468–500; 44.1956,125–159, 327–347, 45.1957,164–219.
- Mills Mills, D. E.: A collection of tales from Uji (Uji shūi monogatari, englische Übersetzung). (University of Cambridge Oriental Publications. 15). Cambridge 1970.
- Mitchell Mitchell, C. H.: The illustrated books of the Nanga, Maruyama, Shijō and other related schools of Japan, – a bibliography. Los Angeles 1972.
- Mizuhara Mizuhara Gyōei: Kōyaban no kenkyū. Kyōto 1932. Reprint: Mizuhara Gyōei chosaku senshū. Bd. 2 Kyōto 1978. Bibliographie der Kōya-Drucke.
- MKT Kokuritsu kokkai toshokan shōzō Meijiki kankō tosho mokuroku. National Diet Library catalogue of books printed in the Meiji era. 6 Bde. Tōkyō 1971–1976.
- Mori Mori Sensō: Kibyōshi kaidai. Zoku kibyōshi kaidai. 2 Bde. Tōkyō 1972–1974. Nachdruck einer Auswahl von Kibyōshi.
- Nagasawa Nagasawa Kikuya: Kosho no hanashi, shoshigaku nyūmon. (Saiteiban). Tōkyō 1977. Einführung in die traditionelle chinesische und japanische Buchkunde.

- Nagasawa II Nagasawa Kikuya: Tshogaku jiten. Tōkyō 1979. Lexikon zur ostasiatischen Buchkunde.
Nagasawa III Nagasawa Kikuya: (Shinpan) Wakan kosho mokurokuhō. Tōkyō 1975. Einführung in das Katalogisieren traditioneller ostasiatischer Bücher.
- Nakada Nakada Katsunosuke: Ehon no kenkyū. Tōkyō 1950. Untersuchung über das illustrierte Buch der Edo-Zeit.
- Nakamura Nakamura Tomohiko: Ehon Taikōki ni tsuite. in: Nakamura Tomohiko chojutsushū.6. Tōkyō 1982, 318 – 343. Über das Ehon Taikōki und seinen Verfasser.
- NET Nihon emaki taisei. Hrsg. Komatsu Shigemi. 26 Bde. Tōkyō 1977 – 1979. Nachdruck und Edition berühmter Emaki, seit 1981 fortgesetzt.
- NSN Yamazaki Fumoto: (Kaitei) Nihon shōsetsu shomoku nenpyō. Hrsg. Shoshi kenkyūkai. (Shoshi shomoku shirīzu.6). Tōkyō 1977. Nach Gattungen und chronologisch geordnetes Verzeichnis der Erzählliteratur der Edo-Zeit.
- NST Nihon no sankō tosho; kaisetsu sōran. Tōkyō 1980. Annotierte Bibliographie japanischer Nachschlagwerke der Jahre 1868 – 1977.
- O Kyōhō igo Ōsaka shuppan shoseki mokuroku. Hrsg. Ōsaka shuppangyō kumiai. Ōsaka 1936. Reprint 1964. Verzeichnis von Büchern, die der Gilde in Ōsaka von 1724 – 1873 zur Genehmigung vorgelegt wurden.
- Okuno Okuno Hikoroku: Zōtei Edo jidai no kohanpon. 2. Dr. Tōkyō 1983. Chronologisches Verzeichnis von Büchern der Kan'ei-Zeit 1624 – 1644.
- Ono Ono Tadashige: Hon no bijutsushi, -Nara ehon kara kanazōshi made. Tōkyō 1978. Einführung in die japanische Buchkunst.
- Ōtsuka Ōtsuka Takashi: Kyōtozu sōmokuoku. (Nihon shoshigaku taikai.18). Tōkyō 1981. Verzeichnis der Stadtkarten von Kyōto aus der Edo-Zeit.
- Paris Le fou de peinture Hokusai et son temps. Centre Culturel du Marais. Paris 1980. Ausstellungskatalog.
- Ramming Ramming, Martin: Katalog der Ausstellung alter japanischer Karten und Pläne. Berlin 1939.
- Robinson I Robinson, B. W.: Kuniyoshi. Victoria and Albert Museum. London 1961
- Robinson II Robinson, B. W.: Kuniyoshi; the warrior prints. Oxford 1982.
- Rosenfield Rosenfield, John M. u. a.: The courtly tradition in Japanese art and literature. Ausstellungskatalog des Fogg Art Museum. Tōkyō 1973.
- Sargent Sargent, G. W.: Ihara Saikaku, The Japanese family storehouse or The millionaires' gospel modernized (Nippon eitaigura, englische Übersetzung). Cambridge 1959.
- Schmidt Schmidt, Steffi: Katalog der chinesischen und japanischen Holzschnitte im Museum für Ostasiatische Kunst Berlin. Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz Berlin 1971.
- Seckel Seckel, Dietrich: Buddhistische Kunst Ostasiens. Stuttgart 1957.
- Shimizu Shimizu Tōru: Ukiyoe jinmei jiten. 2. Ausg. Tōkyō 1978. Lexikon der Ukiyoe-Maler.
- SOAS Chibbett, David G., B. F. Hickman & S. Matsudaira: A descriptive catalogue of pre-1868 Japanese books, manuscripts and prints in the library of the School of Oriental and African Studies. (London Oriental bibliographies.4). London 1975.
- Spencer Sorimachi Shigeo: Catalogue of Japanese illustrated books and manuscripts in the Spencer collection of the New York Public Library. Rev. ed. Tōkyō 1978.
- Strange Strange, Edward F.: The colour prints of Hiroshige. London 1925.
- Succo Succo, F.: Utagawa Toyokuni und seine Zeit. 2 Bde. München 1913 – 1914.
- Suga Suga Chikuhō: Kyōka shomoku shūsei. Reprint Kyōto 1977. Verzeichnis von Kyōka-Sammlungen.
- Suzuki Suzuki Jūzō: Ehon to ukiyoe, – Edo shuppan bunka no kōsatsu. Tōkyō 1979. Sammlung von Arbeiten über Bildbücher und Ukiyoe-Drucke.
- Tanba Tanba Tsuneo: Hiroshige ichidai. The art of Hiroshige. Tōkyō 1965.
- TBK Tōkyō daigaku Tōyō bunka kenkyūsho Kanseki bunrui mokuroku. 2 Bde. Tōkyō 1973 – 1975. Bestandsverzeichnis der chinesischen Bücher.
- Toda Toda Kenji: Descriptive catalogue of Japanese and Chinese illustrated books in the Ryerson Library of the Art Institute of Chicago. Chicago 1931.

- Trautz Friedrich M.: Eine buddhistische **Kunsthandschrift** der japanischen Fujiwara-Zeit im Museum für Völkerkunde in Berlin. in: Mitteilungen des Seminars für Orientalische Sprachen zu Berlin. XXIX Abt. 1. 1926, S. 1ff.
- TSD Taishō shinshū daizōkyō. The Tripitaka in Chinese. Hrsg. Takakusu Junjirō u. a. Tōkyō 1924 – 1934.
- TSDZ Taishō shinshū daizōkyō zuzō. The Tripitaka in Chinese, picture section. Hrsg. Takakusu Junjirō u. a. 12 Bde. Tōkyō 1933 – 1934.
- UDJ Genshoku Ukiyoe daihyakka jiten. 11 Bde. Tōkyō 1980 – 1982. Lexikon der Ukiyoe-Malerei. (Bd. 2 Ukiyoeshi/Maler, Bd. 3 Yōshiki, chōshū, hanmoto/Formalia, Holzschneider, Drucker, Verleger).
- Waseda Waseda daigaku Tsubouchi hakushi kinen engeki hakubutsukan shozō jōruribon mokuroku. Catalogue of Jōruri texts in the Theater Museum, Waseda University. Tōkyō 1968.
- Yajima Yajima Genryō: Tokugawa jidai shuppansha shuppanbutsu shūran. 2 Bde. Sendai 1976. Verzeichnis der Verleger/Buchhändler der Edo-Zeit mit ihren **Publikationen**.

ABBILDUNGEN

ABBILDUNGEN/ÜBERSICHT

(Foto und Copyright bei den besitzenden Institutionen)

A Farbtafeln

	Verzeichnis
	Nr.
I Daihannya haramittakyō	43
II Genji monogatari	130
III Genji kokagami	128
IV Aki no kuni Itsukushima shōkeizu	3
V a) Katsushika nijūshi-shō	266
b) Katsushikaren gakumen fujin awase	267
VI Meishozu	351

B Abbildungen

1 Hyakumantō darani	190
2 Zuzōshō	586
3 a) Shūeki dengi	479
b) Tenshōki	524
4 Goseibai shikimokushō	146
5 Genji monogatari	130
6 Shittan shoshin shō	471
7 Shittan jiki	470
8 Bankoku sōzu	17
9 Banzei goshiki no matsu	21
10 Ehon waka no sono	89
11 Eiyū sentōzu	96
12 Kyōgashū	332
13 Sōmoku gachō	489
14 Gafu	119
15 Surimono eawase	504
16 Uma no zu	544
17 Tennō okage	523
18 a) Bunchō gachō	28
b) Gachō	114

般若波羅蜜多經卷第二百二十

分難信解品第廿四之廿九

三藏法師玄奘奉詔譯

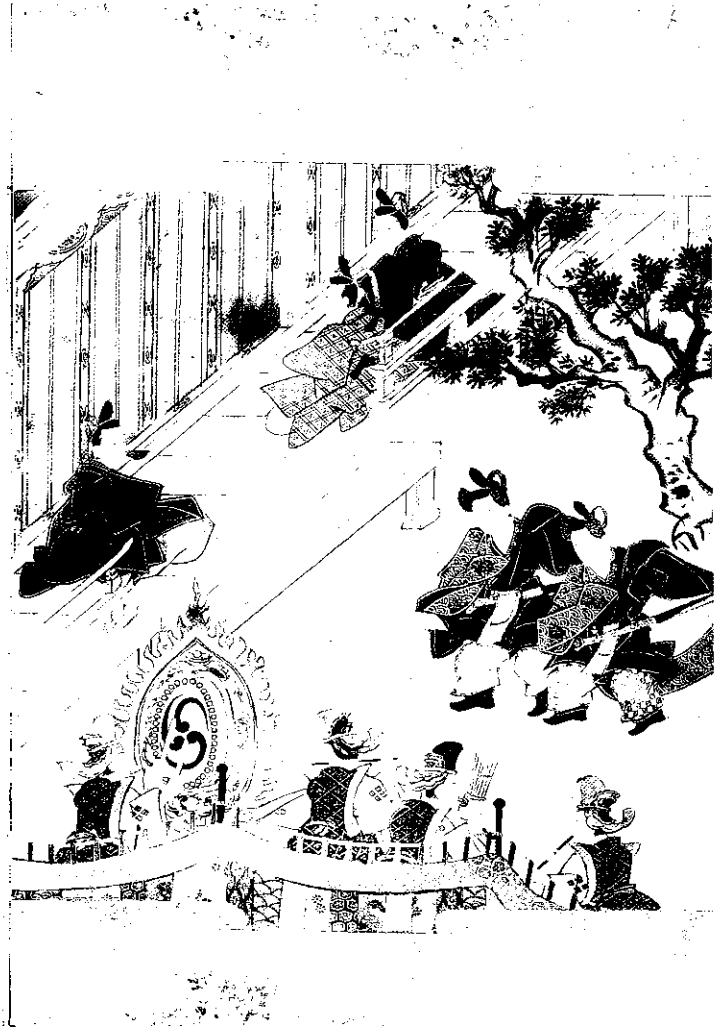
汝喜現離生性清淨故色清淨色清淨故
一切智智清淨何以故若離生性清淨若色
淨若一切智智清淨无二无二分无别无



Tafel I. Verz. Nr. 43 Daihannya haramittakyō, Anfang

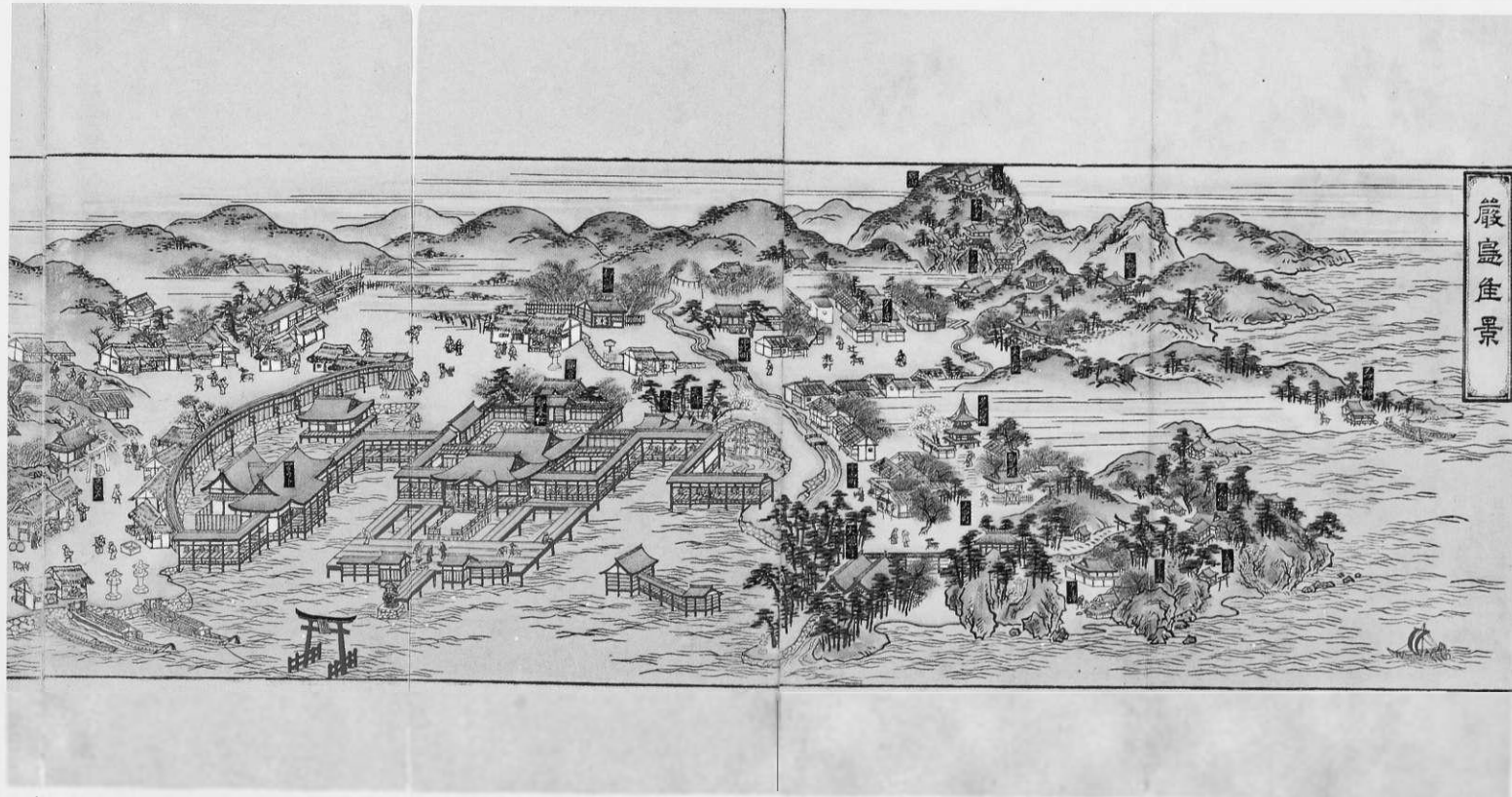


Tafel II. Verz. Nr. 130 Genji monogatari, Ensemble



又 紀家

けそくしのせんとうまののぶきし
のほろしーのま大団り紀んあ南
殿のさくしーりふたのしーしては
いかりをさつしてまららぬ人
らくまをさつしてまららぬ人
らんをさつしてまららぬ人の
らんをさつしてまららぬ人の
らんをさつしてまららぬ人の
らんをさつしてまららぬ人の



Tafel IV. Verz. Nr. 3 Aki no kuni Itsukushima shōkeizu, Kartenausschnitt



朝日將軍
義仲

朝日將軍
義仲

寺々今朝

木々の山松

枝々けき

万代々々々

ま戸をゆこばき

文々簾合滝澄

つむ雪よなれぬをうけ山松の

男子なすられ昔柳りりえん

文々静合春敏

定西

Tafel Va. Verz. Nr. 266 Katsushika nijūshi-shō, Blatt 7



葛飾連願苗婦人合

衣通姫

なうくしらのまふとあーのさめゆら雲々をくき物のかけ
 竹屋路のまの路のいんくーんもまま女をともなうとあつ

ニシ舟

招経合

千代表

望月橋
駒彦

Tafel Vb. Verz. Nr. 267 Katsushikaren gakumen fujin awase, Blatt 3



Tafel VI. Verz. Nr. 351 Meishozu, oben Yamashiro, unten Sagami



Abb. 1. Verz. Nr. 190 Hyakumantō darani, Pagode



Abb. 2. Verz. Nr. 586 Zuzōshō, Ausschnitt

森末武月八代、遺法也遺法八關東一代二於下三行
 一巻也關東一代六高合院治承四年日日起上院
 元弘三年二月二十朝ヲ經テ二百五十四年先代ノ始
 一人右兵衛尉ノ於源朝也名馬關東院守新朝ノ三男
 尾張源田ノ大官源兼光ノ子也兼光女也未曆元年三月
 十一日父ノ保坐ニ依テ伊豆國ノ配流ス十時右兵衛尉佐從
 五位下十四歲治承四年八月十七日伊豆國ニ於テ升位ノ
 西園平ノ時政ノ子家ノ侍ニ伊豆國ノ日代次村判官平
 ノ兼隆ヲ諱ニ是兼光ノ伯子也其後治承三年三月二十七日
 天四位下ニ叙ク後白河院ノ院宣ニ依テ也木曾守中ノ追討
 ノ旨也又延應元年西園院ノ院宣ニ依テ也木曾守中ノ追討
 兼隆官位次第ニ昇進ス建久元年十二月一日御拜賀同四
 日前大納言大將ノ兩官ヲ向本國ニ開三年七月十三日除

Abb. 4. Verz. Nr. 146 Goseibai shikimokushō, Textanfang

Abb. 5. Verz. Nr. 130 Genji monogatari, Schriftprobe

悉曇字記 南天竺一般若菩薩悉曇

大唐山陰沙門智度撰

悉曇天竺文字也西域記云梵王
所製原始垂則四十七言寓物合
成隨事轉用流演支派其源浸廣
因地隨人微有改變而中天竺特
為詳正邊裔殊俗兼習訛文語其

悉曇 初心抄

摩多弊大事

相通相同事

連聲事

五音四大事

中南二天音不同事

變音事

初音直音事

三五摩多事

重字事

正字非字事

Abb. 6. Verz. Nr. 471 Shittan shoshinshō, Blatt 1r

Abb. 7. Verz. Nr. 470 Shittan jiki, Textanfang

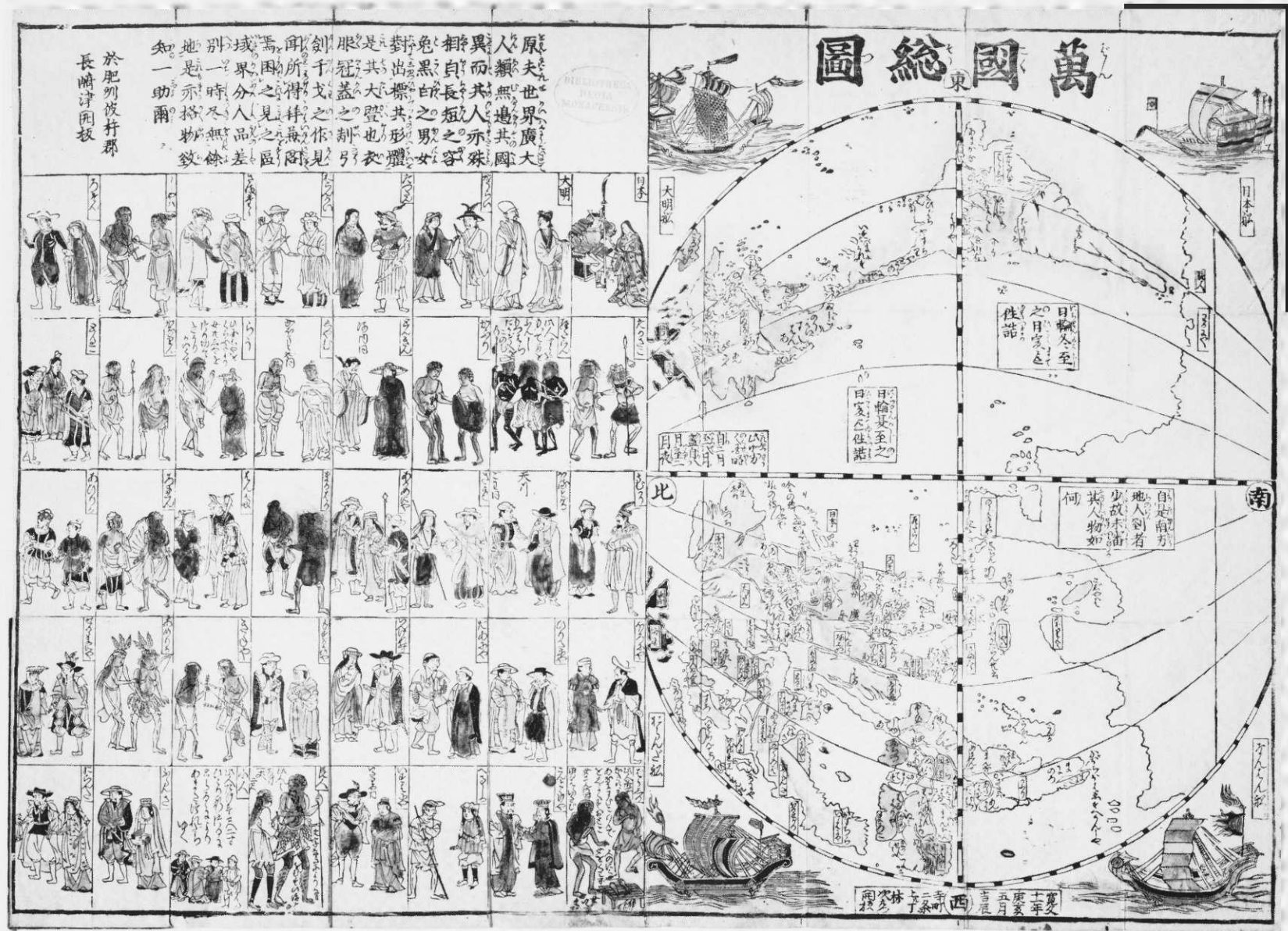


Abb. 8. Verz. Nr. 17 Bankoku sōzu



Abb. 9. Verz. Nr. 21 Banzei goshiki no matsu, Blatt 5r



Abb. 10. Verz. Nr. 89 Waka no sono, Kap. 1 Blatt 5v/6r

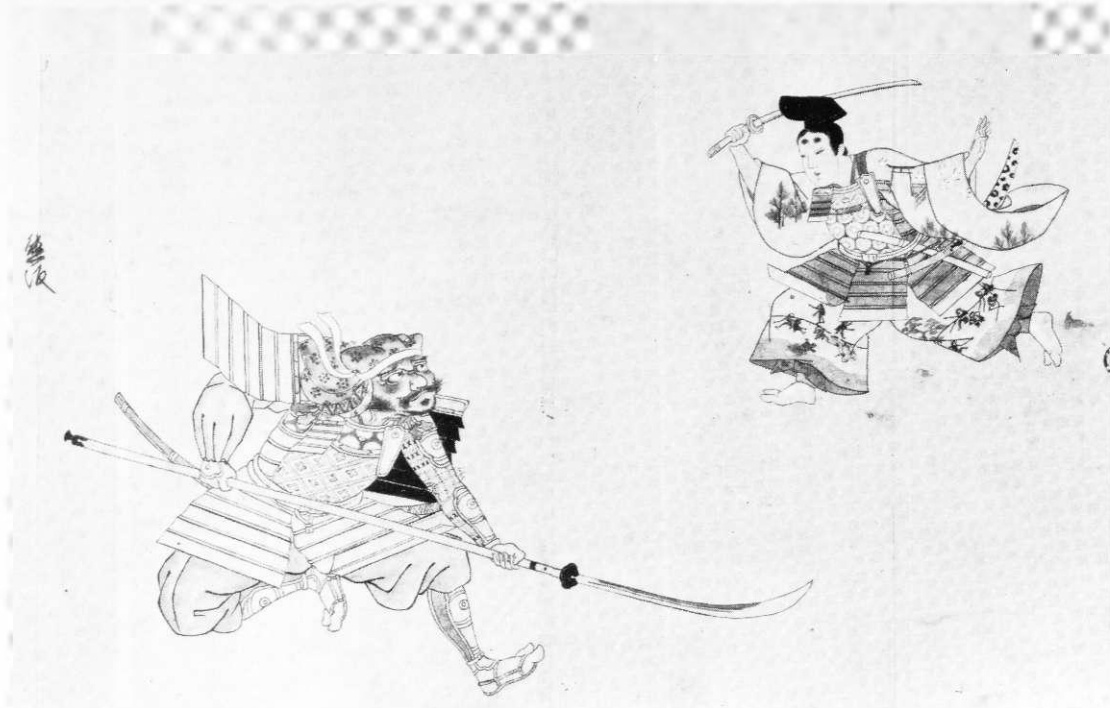


Abb. 11. Verz. Nr. 96 Eiyū sentōzu, Bild 8



Abb. 12. Verz. Nr. 332 Kyōgashū, Blatt 4r



Abb. 13. Verz. Nr. 489 Sōmoku gachō, Blattausschnitt



Abb. 14. Verz. Nr. 119 Gafu, Blattausschnitt



Abb. 15. Verz. Nr. 504 Surimono eawase, Blatt 3



Abb. 16. Verz. Nr. 544 Uma no zu, Ausschnitt

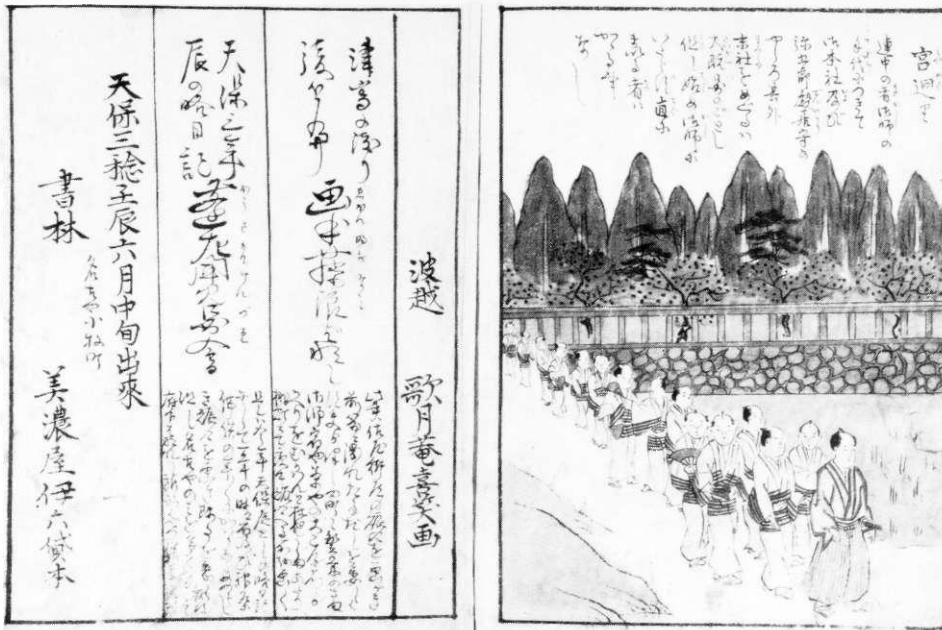


Abb. 17. Verz. Nr. 523 Tennō okage, Abschluß



Abb. 18. (links) Verz. Nr. 114 Gachō



(rechts) Verz. Nr. 28 Bunchō gachō

1 AINŌSHŌ
埧囊鈔

12 – L. jap. I 244

Verfasser: Gyōyo

Verleger: Kyōto, Nakano Kosaemon (1)

Druck: Shōhō 3 [1646]

Beschreibung: 15 Kap 15 Bde; 30 – 69 Blatt je Bd; 26,2 × 18 cm; Text- und Außentitel; Abschlußdatum Bd 1 Bun'an 1 [1444]; Nachwort Bun'an 3 [1446] gezeichnet Jōshō

Einband: schwarzbraun, stärker begriffen

Nb: Gedanken und Notizen eines Mönches über buddhistische Altertümer in Indien, China und Japan, über Sprachen, Schriften usw. Der Inhalt ist so vielfältig, daß das Werk als Enzyklopädie diente und 1532 eine Erweiterung auf 20 Kapitel erfuhr. KS verzeichnet für den vorliegenden ursprünglichen Text einen Alttypendruck der Keichō-Zeit und diese Blockdruckausgabe.

KS 1/10/1 (Ruisho); KK 2

2 AKEGARASU SUMIE NO UCHIKAKE
明鴉墨畫迺襦襦

19 – 8° Don. 9, 1049

Verfasser: Santei Shunba, Slg 4ff. Ryūtei Senka (Ryūtei Tanehiko)

Illustrator: Utagawa Kunisada (Toyokuni) u. Utagawa Kunisada II (Kunisada, Baichōrō Kunisada)

Verleger: Edo, Kōeidō Tsutaya Kichizō (1)

Druck: Bunkyū 1 [1861] – Keiō 4 [1868]; Anzeigen Keiō 4 [1868] – Meiji 2 [1869]

Beschreibung: 14 Slgn 56 Kap 5 Bde (= Slg 1 – 14 von 16); 20 Blatt je Slg durchgezählt; 17,6 × 11,5 cm; Außentitel und Mikaeshi; Vorworte und Zensursiegel datiert von Man'en 1 [1860] – Keiō 3 [1867]

Bilder: zahlreiche Sumizuri, Deckblätter in Farbdruck

Einband: Vorderseite Farbdruck, Rückseite weißblaues Muster, z. T. ergänzt

NB: Illustrierte Erzählung (gōkan) in Fortsetzungen. Die ursprünglich 28 Bände sind zu fünf zusammengeheftet. Die Deckblätter der Sammlungen 1a, 2a, 3b sind mit ‚Toyokuni‘ signiert. Die Sammlungen 15 und 16 kamen nach KS Keiō 3 [1867] bzw. Meiji 10 [1877] heraus. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 1/31/2 (Gōkan); NSN 504 u. ö.

3 AKI NO KUNI ITSUKUSHIMA SHŌKEIZU
安藝國嚴島勝景圖

12 – 2° L. jap. K 98
(s. Taf. IV)

Verfasser: Kaibara Ekiken (Kaibara Atsunobu)

Verleger: Kyōto, Ryūshiken (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 15 Falten; 35,7 × 16,8 cm; Außentitel; Kartentitel ‚Itsukushima kakei‘; Titel der Beschreibung ‚Aki no kuni Itsukushima kiji‘; Verlegernachwort

Bilder: Blatt 4v – 9r handkolorierte Panoramakarte

Einband: hellbraune Seide mit Medaillonmuster, blaßroter Titelstreifen in der Mitte

NB: Panoramakarte und Beschreibung der in der Inlandsee vor Hiroshima gelegenen Shintō-Insel Itsukushima, die mit Matsushima und Amanohashidate zu den ‚sankei‘, den drei schönsten Landschaften Japans gehört. Die beiden Teile, Karte und Beschreibung, wurden vom Verleger zusammengetragen, der in gleicher Weise auch die beiden anderen Landschaften und das kaum weniger berühmte Yoshino-Gebirge herausgab (vgl. Nr. 370, 519, 571 f.). Sehr gute Ausführung von Druck und Kolorierung. KS verzeichnet nur eine Ausgabe und datiert sie auf ‚vor Genroku 2 [1689]‘, was wohl für den Text nicht aber für diese Ausgabe zutrifft. Iwata und Yajima kennen nur eine Ausgabe von Kyōhō 16 [1731]. Bei KS gibt es außerdem unter den Sammelbezeichnungen ‚Nihon sankeizu‘ bzw. ‚Honchō shishōki‘ je einen Nachweis getrennt für die drei Karten bzw. die (mit Yoshinoyama) vier Beschreibungen. Vorbesitz: B. H. Chamberlain

KS 1/25/3 (Chishi), vgl. 6/386/4, 7/402/1; KK 15; Iwata 197; Yajima II, 17c

4 AMIDAKYŌ KOSUI (KAISEI DAIJI –)
阿彌陀經鼓吹 角 : 改正大字

12 – L. jap. C 672

Verfasser: Asai Ryōi

Verleger: Kyōto (?), Shōkadō(1)

Druck: Genroku 12 [1699]

Beschreibung: 18 Kap 9 Bde; 17–25 Blatt je Kap; 26,3 × 18,8 cm; Texttitel; Außentitel mit Titelvorsatz; kein Vor- oder Nachwort

Einband: mittelblau

Nb: Auslegung des Amidasūtra (Sukhavātiviyūha), revidierte und größer gedruckte Ausgabe. Der auch als weltlicher Schriftsteller bekannte Verfasser trug als Mönch in zahlreichen Schriften viel zur Verbreitung des Shinshū-Buddhismus bei. KS liest ‚Amidakyō ku(ko)sui‘ und gibt Ausgaben von Kanbun 8 [1668], Enpō 5 [1677] mit je einem und Genroku 12 [1699] mit vier Nachweisen sowie zwei undatierte Exemplare. Unsere Lesung folgt BKD, das außerdem wie die Ryōi-Forschung Enpō 5 [1677] als Jahr der Erstausgabe setzt.

KS 1/90/4 (Shinshū); BKD 1/44/2; May 45

5 ANRAKUSHŪ YAKUMON
安樂集鑰聞

12 – L. jap. C 673

Verfasser: Chikū

Verleger: Kyōto, Minoya Hikobē (1)

Druck: Kanbun 3 [1663]

Beschreibung: 2 Sgn 7 Kap 7 Bde; 3,1,31 + 36 + 36 + 37; 32 + 35 + 28,2 Blatt; 26,6 × 18,9 cm; Text- und Außentitel; Vorworte Enpō 6 [1678] und 7 [1679]; Auftraggeber [ganshu] Mönch Ōjō

Einband: dunkelblau

Nb: Japanischer Kommentar zum ‚Anrakushū (An-le-chi)‘, einer chinesischen Schrift der T’ang-Zeit über die Wiedergeburt im ‚Reinen Land‘, der großer Einfluß auf die Entwicklung des japanischen Jōdo-Buddhismus zugeschrieben wird. KS gibt Ausgaben von Kanbun 8 [1668] mit zwei und Enpō 7 [1679] mit sechs Nachweisen. Die Vorworte von 1678 und 1679 weisen das vorliegende Exemplar trotz des alten Impressums

der zweiten Ausgabe zu. Ein Vorbesitzer hat Anstreichungen und Interpunktionen in roter Tusche eingeschrieben.

KS 1/134/1 (Shinshū)

- 6 ANSEI FŪBUNSHŪ 12–4° L. jap. K 263
安政風聞集

Verfasser u. Illustrator: Kanagaki Robun (Kinton dōjin)

Verleger: – ; *Plattenbesitz:* Shikuntei

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; (17+18+18) Blatt (gezählt 2,9+13+14 unter Auslassung der Bildblätter); 25×16,9 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Verfasservorwort Ansei 3 [1856]

Bilder: 3+8+3 Farbdrucke

Einband: beige mit braunen Querstreifen

Nb: Erlebtes und Gehörtes von den Naturkatastrophen des Jahres Ansei 2 [1855] in Edo. Toda schreibt die Illustrationen Utagawa Yoshitsuna zu, dessen Name nicht vorkommt. Signiert ist nur das erste Bild des dritten Bandes und zwar von Mori Kōshin (Siegel ‚Eifu‘). KS nennt keinen Illustrator, gibt irrtümlich drei andere Werke als Sondertitel und datiert den Druck auf Ansei 4 [1857].

KS 1/127/2 (Kenbunki); Berlin 5; Toda 295, Edgren 456

- 7 ANSEI FŪBUNSHŪ M 350–S 1107
安政風聞集

Nb: Exemplar mit Verkaufsumschlag. Die Farbdrucke sind mit 6+5+3 etwas abweichend verteilt. Herkunft: Ph. F. von Siebold

- 8 ANSEI FŪBUNSHŪ 12–4° L. jap. K 105
安政風聞集

Nb: Band 1 und 3 der vorhergehenden Ausgabe mit leichten Wurmshäden.

- 9 ANSEI KENMONSHI (MANZAIRAKU –) 12–L. jap. K 284
安政見聞誌 角：萬歳樂

Verfasser: [Kanagaki Robun]

Illustrator: Utagawa Yoshitsuna (Ittōsai Yoshitsuna), Utagawa Kuniyoshi (Ichiyūsai Kuniyoshi), Utagawa Kunichika (Ichiosai Kunichika) u. Keisai Eiju (Ippitsuan Eiju)

Verleger: –

Druck: o. J. [Ansei 3 = 1856]

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; (20 + 19) + 21 Blatt (Bd 1 gezählt 21 Blatt mit Zählprung 9/10, Bd 2 gezählt 20 Blatt aber ohne Blatt 15); 24,3 × 16,9 cm; Texttitel; Außentitel mit Vorsatz; Vorwort nicht datiert, kein Impressum

Bilder: 0 + 3 + 4 Sumizuri, 10 + 6 + 6 Farbdrucke

Einband: beige mit hellbraunen Querstreifen, Bd 3 mit zusätzlicher Medaillonprägung, hellbraune Titelstreifen

Nb: Aufzeichnungen über die Erdbebenkatastrophe von 1855 in Edo. Die Mehrzahl der Bilder, deren Farbgebung in den vier Exemplaren verschieden ausfällt, trägt die Signatur von Ittōsai Yoshitsuna. KS gibt Utagawa Kuniyoshi als Verfasser und datiert auf das Ende der Ansei-Zeit [1854–1860]. Toda nennt die Hakuaidō (?) in Edo als Verleger und erwähnt mit KK die nach dem Ausdruck angeordnete Vernichtung der Druckplatten.

KS 1/124/4 (Jitsuroku); KK 61; Toda 295; Edgren 457

10 ANSEI KENMONSHI (MANZAIRAKU –) 12–L. jap. K 106
安政見聞誌 角：萬歳樂

Nb: Zweites Exemplar. Band 3 mit 6 Sumizuri und 4 Farbdrucken.

11 ANSEI KENMONSHI (MANZAIRAKU –) 12–L. jap. K 205
安政見聞誌 角：萬歳樂

Nb: Weiteres Exemplar. Einband rostbraun mit Prägeornament, stärker begriffen.

12 ANSEI KENMONSHI (MANZAIRAKU –) M 350–21.33.5
安政見聞誌 角：萬歳樂

Nb: Weiteres Exemplar von Band 1 des Werkes mit den ersten 16 von den insgesamt 46 Abschnitten. Blatt 7 v fehlt.

13 ASHIKAGAGINU TEZOME NO MURASAKI 19–8° Don. 9,1050
足利絹手染紫

Verfasser: Joen Gaishi (Joen Gaishi, Umebata Otorō), Slg 6ff. Ryūtei Senka

Illustrator: Utagawa Kunisada (Toyokuni, Ichiyōsai Toyokuni), Slg 10ff. Utagawa Kunisada II (Kunimasa aratame nidai/nisei Kunisada, Baichōrō Kunisada)

Kalligraph: Tani Kinsen

Verleger: Edo, Kinjūdō Jōshūya Jūzō, Slg 6ff. Edo, Kinrindō Ōtaya Sakichi

Druck: Kōka 4 [1847] – Ansei 1 [1854]

Beschreibung: 12 Slgn 46 Kap 23 Bde (= Slg 1 Bd 3 a, Slg 6–15 von 21); 20 Blatt je Slg durchgezählt; 17,7 × 12 cm; z. T. Außentitel, Mikaeshi und Anzeigentitel; Randtitel Slg 1 und 3 ‚Ashikaga‘, Slg 6–10, 14, 15 ‚Ashikaga-

ginu', Slg 11–13 ‚Tezome‘; Vorworte Kōka 4 [1847] – Kaei 6 [1853]; Zensorensiegel, Slg 11–15 zusätzlich Datumssiegel

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: nur z. T. erhalten in verschiedener Ausführung, Bände weitgehend in Einzelblätter aufgelöst

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) in Forsetzungen. Nach KS und NSN ist dies eine Weiterführung von ‚Sono yukari hina no omokage‘ (vgl. Nr. 496 ff.) Sammlung 5 und sollte mit Sammlung 6 beginnen. KS gibt Sammlung 6–21 und datiert Kaei 3 [1850] – Bunkyū I [1861]. Die Druckqualität der vorliegenden Teile ist unterschiedlich. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 1/47/4 (Gōkan); Berlin 10; NSN 475 u. ö.

14 ASHIYA DŌMAN ŌUCHI KAGAMI, KOWAKARE NO DAN MSMP – 6 in: NA 6158
蘆屋道満大内鑑、狐別れの段

Verfasser: [Takeda Izumo I]

Verleger: Ōsaka, Tenmaya Genjirō; Kyōto, Hishiya Jihē & Kyōto, Minoya Heibē

Druck: o. J.

Beschreibung: 10 Blatt; 22 × 15 cm; Außentitel mit Zusatz ‚Daiji rokugyō keikobon‘; Texttitel ‚Ashiya Dōman kowakare no dan‘

Einband: –; eingebunden in [Jōruri gidayū keikobonshū]

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen um den Gelehrten Ashiya Dōman aus der Heian-Zeit, vermischt mit phantastischen Überlieferungen. Erstaufführung Kyōhō 19 [1734] im Takemoto-Theater zu Ōsaka. Nachdruck des vierten Aufzugs in größerer Schrift als Lehrtext zum Selbstunterricht. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 1/54/4 (Jōruri-gidayū); Kawatake 11; NBK 160

15 AWA NO KUNI YOCHIZU 12 – Cod jap. 8
阿波國與地圖

Zeichner: Utagawa Yoshifusa (Yoshifusa)

Handschrift: o. J. [Mitte 19. Jahrhundert]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 154,3 × 109,3 cm (Einband 26 × 18,3 cm); Karten- und Außentitel

Ausführung: Tusche und Farbtusche

Einband: dunkelbraun mit floralem Glanzornament

Nb: Karte des Gebietes von Awa in der heutigen Präfektur Tokushima. Verwaltungseinheiten, Ortschaften, Hauptstraßen sind verzeichnet. Zur Randlegende gehören Angaben zu Entfernungen und Passierbarkeit der Straßen für Pferde und Ochsen.

KS –

16 [BAKA CHŌMEI SHIKI MONOGATARI] (BAKA) 12 – in: L. jap. K 228
馬鹿長命子氣物語

Verfasser: Sakuragawa Jihinari

Illustrator: Utagawa Toyokuni (Toyokuni)

Beschreibung: 2 Kap; 10 Blatt; 22,4 × 15,7 cm; Randtitel ‚Baka‘

Bilder: 15 Sumizuri

Nb: Illustrierte Erzählung (kibyōshi). Erstdruck Kansei 3 [1791]. Hier als Nachdruck in ‚Ehon Azuma miyage‘ Sammlung 3 Band 7 (s. u. Nr. 65).

KS 6/571/1 (Kibyōshi); NSN 334

17 BANKOKU SŌZU (SEKAI NO ZU)
萬國總圖 外：世かいのず

12 – Cod. jap. 4
(s. Abb. 8)

Verfasser: –

Verleger: Kyōto, Hayashi Jizaemon (1)

Druck: Kanbun 11 [1671]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 39,8 × 54,7 cm (Einband 13,4 × 7,2 cm); Kartentitel; zugeschriebener Außentitel ‚Sekai no zu‘

Ausführung: Sumizuri handkoloriert

Einband: dunkelblau

Nb: Die erste in Japan entstandene Weltkarte. Sie wurde nach der von Matteo Ricci aus dem Jahr 1602 zunächst für einen Stellschirm entworfen, dessen Pendant 40 Paare in den Kostümen verschiedener Völker zeigt. Die Beschreibung eines solchen Stellschirmes in Hamburg bringt Karl Hagen. Drei Druckausgaben sind bekannt: Nagasaki Shōhō 2 [1645], Kyōto Keian 5 [1652] und die vorliegende verkleinerte von 1671. Alle drei sind ausgesprochene Rara. Die rechte Blatthälfte zeigt ein Planiglobium mit China nahe der Mitte und vier Schiffen in den Ecken außerhalb des Kreises, einem japanischen, chinesischen, portugiesischen und niederländischen. Die linke Hälfte zeigt in 40 Kästchen die Paare, angeführt von Japan und Ming-China.

KS –; Kurita Nr. 1; Beans 13; Iwata 71; vgl. Hagen

18 BANKOKU ZENZU (KAEI KŌTEI TŌZAI CHIKYŪ)
萬國全圖 外：嘉永校定東西地球

M 350 – S 1114

Verfasser: Kurihara Nobumitsu (Kurihara Shinchō)

Verleger: Edo, Chōjiya Heibē (1)

Druck: Kaei-Zeit [1848 – 1854]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 70 × 65,5 cm (Einband 23,4 × 15,3 cm); Durchmesser der Hemisphären 27, 6 cm; Außentitel

Ausführung: Farbdruck

Einband: dunkelbraun mit Medaillonprägung

Nb: Hemisphären-Weltkarte nach einer nicht genannten französischen Vorlage von 1835. Ausführliche Legende auf einem oberhalb der eigentlichen Karte angefügten Zusatzblatt. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; Beans A 24; Yajima 152c; Edgren 455

19 BANPŌ ZENSHO (KOKON WAKAN –)
萬寶全書 角：古今和漢

M 350 – S 1231

Verfasser: –

Verleger: Ōsaka, Shibukawa Shōkōdō Kashiwaraya Seiemon (Kyōto, Kikuya Shichirobē) (4)

Druck: Meiwa 7 [1770]

Beschreibung: 12 Kap 12 Bde (= Bd 1–10, 12–13 von 13); ca. 50 Blatt je Band; 16 × 10,9 cm; Außentitel; Bandtitel als Mikaeshi; Impressum ‚Kyōhō 3 [1718], revidiert Hōreki 5 [1755], Neuauflage Meiwa 7 [1770]‘

Bilder: zahlreiche Kleinmotive in Sumizuri

Einband: hellbraun mit Leinenprägung, hellbraune Titelstreifen

Nb: Beliebtes Handbuch für Kunst und Kunstgewerbe im Taschenbuchformat. Bestseller des 18. Jahrhunderts. Guter Druck, nur im Anzeigenteil des letzten Bandes stärkere Wurmshäden. Außer den im Impressum genannten gibt KS noch die Erstausgabe von Genroku 7 [1694] ohne Nachweis. Herkunft: Ph. F. von Siebold KS 6/717/1 (Bijutsu); Berlin 14ff.; E 187; SOAS 5; Edgren 823

20 BANSHŌ MACHIYA HINAGATA
番匠町家雛形

M 350–25.5.124 h–i

Verfasser: Hirooka Yasutaka (Jūichidō)

Verleger: Edo, Suharaya Mohē (1)

Druck: Meiwa 7 [1770]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; (1), 47, (1) Blatt durchgezählt; 25,8 × 17,8 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis, Außentitel und Mikaeshi; Verfasservorwort Meiwa 6 [1769]

Bilder: zahlreiche Skizzen in Sumizuri

Einband: mittelblau mit geometrischem Prägeornament

Nb: Musterbuch für Geschäftsbauten. KS gibt diese eine Ausgabe mit sechs kompletten Nachweisen. Das vorliegende Exemplar ist ein späterer Abdruck, Herkunft: Armee-Museum

KS 6/702/3 (Kenchiku); E 184

21 BANZEI GOSHIKI NO MATSU (KODOMO AYATSURI –)
萬歳五色松 外角：子どもあやつり

12–L. jap. L 63
(s. Abb. 9)

Verfasser: Matsumoto Jidayū

Illustrator: –

Verleger: Kyōto, Hachimonjiya Hachizaemon (1)

Druck: o. J. [ca. Genroku 10 = 1697]

Beschreibung: 1 Bd; (12) Blatt (gezählt 14 mit Zählprung 8/10); 22 × 16 cm; Texttitel; Außentitel mit Vorsatz; Randtitel ‚Goshiki no matsu‘

Bilder: 7 Sumizuri

Nb: Textbuch für das Puppentheater mit Illustrationen über zwei Ebenen. KS liest ‚Manzai‘ bei zwei undatierten Nachweisen. Vorbesitz: Hayashi Tadamasu

KS 7/488/2 (Jōruri); Waseda 20,184

22 BIKŌ SŌMOKUZU (SEIMIN HITSUYŌ –)
備荒草木圖 角：齋民必用

M 350–S 1162

Verfasser: Takebe Seian

Verleger: –; Plattenbesitz: Sugita Genpaku (Tenshinrō)

Druck: Tenpō 4 [1833]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; (16),23 + 2,33,(2) Blatt; 26 × 18,5 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis, Rand- und Außentitel, Mikaeshi; Vorwort Ishizaka Sôtetsu Tenpō 4 [1833], Nachwort Sugita Rikkyō Meiwa 8 [1771]

Bilder: 43 + 61 Sumizuri

Einband: mittelblau mit Leinenprägung, hellbraune Titelstreifen

Nb: Verzeichnis eßbarer Pflanzen und Kräuter mit Anleitungen für die Verwendung in der Küche. Das Werk wurde von einem Hofarzt in Ichinoseki (Iwate) als Nothilfe für Hungerzeiten herausgebracht. KS gibt zu der vorliegenden zweiten noch die Erstausgabe von Meiwa 8 [1771]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/739/4 (Honzō); KK 1672; Bartlett 120

23 BUDŌ SHOSHINSHŪ

12 – L. jap. I 351

武道初心集

Verfasser: Daidōji Shigesuke (Yūzan Daidōji-ō)

Verleger: Edo, Meizankaku Izumiya Kichibē (1)

Druck: Tenpō 5 [1834]

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; (1),2,35 + 33 + 42,(3) Blatt; 25,9 × 18,4 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Vorwort Kamahara Tōzan Tenpō 5 [1834]

Einband: grünblau mit Glanzmuster und Leinenprägung, hellbraune Titelstreifen

Nb: Elementarbuch für den Samurai aus dem frühen 18. Jahrhundert. Es behandelt in 44 Abschnitten auch die geistigen Grundhaltungen. KS gibt kein Entstehungsdatum, die älteste Handschrift datiert von Kyōhō 12 [1727], der einzige Druck von Tenpō 5 [1834].

KS 7/119/4 (Kyōkun)

24 Ersatztitel: [BUGAKU ZUANSHŪ]

M 350 – 27.28.12

假：舞樂圖案集

Verfasser: Harimaya Bunjirō

Handschrift: Bunka 9 [1812]

Beschreibung: 1 Bd; (26) Blatt; 27,2 × 19,5 cm; kein Titel

Bilder: 27 Farbbilder

Einband: dunkelblau, stark abgerieben, kein Titelstreifen

Nb: Musterbuch für Bugaku-Gewänder. Die Umrisse sind entweder vorgedruckt oder per Schablone vorgegeben. Herkunft: Barbara Grützner 1927

KS –

25 BUGU TANKA ZUKŌ

M 350 – 27.28.11

武具短歌圖考

Herausgeber: Inaba Tsūan

Handschrift: o. J. [spätes 18. Jahrhundert]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 1 von 2); (33) Blatt; 23,5 × 17,2 cm; Text- und Außentitel; Vorworte Meiwa 8 [1771] und Kan'en 3 [1750]

Bilder: 93 halbseitige Tuschzeichnungen z. T. etwas koloriert

Einband: hellbraun mit blauem Ornament

Nb: Merkverse für über 200 Samurai-Gerätschaften, Rüstungsteile etc. Von Yamaga Sokō im späten 17. Jahrhundert als Lehrtext für Kinder verfaßt, wurde das Werk erst Meiwa 8 [1771] zusammen mit dem später entstandenen Bildteil gedruckt. Das vorliegende Exemplar ist eine Abschrift dieser einzigen Druckausgabe.
Herkunft: Barbara Grützner 1927

KS 7/40/3 (Bugu); KK 1717; vgl. Edgren 954

26 BUKI NIHYAKU ZU

M 350–S 1213

武器百圖

Verfasser u. Illustrator: Kobayashi Yūyū

Holzschneider: Tanimura Nidō

Verleger: –; Plattenbesitz: Kōbujuku

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 16 Blatt; 31,9 × 21,2 cm; Rand-, Außen- und Vorworttitel. Vorworte Yamawaki Seijun und Kobayashi Yūyū Kaei 1 [1848]; kein Impressum

Bilder: 25 Seiten mit je acht Motiven in Farbdruck

Einband: grün mit Glanzornament

Nb: Ursprünglich als Lernspielzeug gedachte Bildersammlung von traditionellem Samuraigerät: Pfeile, Bogen, Rüstungen etc., jeweils mit Bezeichnung in Schriftzeichen und Hiragana. Nur diese nach dem Vorwort datierte Ausgabe ist bekannt. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/28/4 (Bugu); Berlin 26; Lipp 368

27 BUNBU SHŌSHI EIKETSU GAFU

12–L. jap. K 216

文武將士英傑畫譜

Verfasser u. Illustrator: Hasegawa Mitsunobu

Verleger: Nagoya, Tōhekidō Eirakuya Tōshirō (Edo, Suharaya Mohē) (13)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 25 Blatt; 22,6 × 15,7 cm; Titel und Verfasser im undatierten Vorwort

Bilder: 24 Sumizuri

Einband: ergänzt, orange, kein Titelstreifen

Nb: Bilder von Persönlichkeiten der japanischen Geschichte mit Gedichten und Notizen zur Person. Die Reihe beginnt mit Hachimantarō [Minamoto no] Yoshiie und endet mit Satsuma no kami [Taira no] Tadanori. KS gibt ein ‚Eiyū gafu‘ mit Vorsatz ‚Bunbu shōshi‘ für Tenpō 7 [1836] und ein ‚Eiketsu gafu‘ als revidierte Neuausgabe des dreibändigen ‚Ehon bunbu Shikishimadai‘ von Kan’en 1 [1748]. Edgren verzeichnet ein ‚Eiyū gafu‘ für Mitsunobu und Tenpō 7. Der gleiche Titel erscheint ohne Verfasser in unseren Anzeigen.

KS 1/436/2 (Ehon); vgl. 0 26; Edgren 850

28 BUNCHŌ GACHŌ

M 350–S 1823

文晁畫帖

(s. Abb. 18a)

Maler: Tani Bunchō (Bunchō; Siegel ‚Tōkai Tani-shi‘)

Handschrift: o. J. [Anfang 19. Jahrhundert]

Beschreibung: 1 Bd (zerlegt); 3 einfache Blätter; 28,7 × 76,5 cm; Außentitel; Signatur und Siegel auf jedem Blatt, keine Datierung

Bilder: 3 Zeichnungen in Tusche und Farben

Einband: nur blaßbeige Oberdecke mit hellblauem Titelstreifen

Nb: Von den ursprünglichen 13 Blättern lagen für diese Aufnahme nur Blatt 4,9 und 11 vor: zwei Landschaften, ein blühender Zweig. KS bringt unter dem gleichen Titel einen Druck von Bunka 14 [1817] mit Vorwort von Bunka 8 [1811], den ich nicht vergleichen konnte. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/175/2 (Kaiga)

29 BUNKEN EDO ŌEZU
分間江戸大繪圖

M 350–VIII.417

Zeichner: Kanamaru Hikogorō Kagenao

Verleger: Edo, Senshōbō Suharaya Mohē (1)

Druck: Bunsei 9 [1826]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 166 × 197,5 cm (Einband 28,2 × 19,7 cm); Außentitel

Ausführung: Sumizuri mit gelben Markierungen

Einband: dunkelblau mit Leinenprägung und Glanzornament, stärker begriffen

Nb: Maßstabgetreue große Stadtkarte von Edo, die sei der Genroku-Zeit laufend auf neuestem Stand herausgebracht wurde. In der Tōkyōbucht liegen auf dieser Karte zwei Boote. Die Legende gibt u. a. Ausgangsstationen für die verschiedenen Reiserouten, Entfernungen von der Nihon-Brücke zu Tempeln und Schreinen, die 33 Stationen des Kannon-Pilgerweges der Stadt, Daimyō-Residenzen u. a. Iwata bringt diese Ausgabe nicht. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; vgl. Iwata 2,118ff.

30 BUNKEN EDO ŌEZU
分間江戸大繪圖

M 350–82.23

Zeichner: –

Verleger: Edo, Suharaya Mohē (1)

Druck: Bunkyū 2 [1862]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 189 × 211 cm; Karten- und Außentitel

Ausführung: Farbdruck

Einband: mittelblau mit Prägeornament

Nb: Spätere Ausgabe der gleichen Stadtkarte, stark beschädigt. Auch diese Ausgabe ist bei Iwata nicht gegeben. Herkunft: Sammlung Tiedemann

KS –; vgl. Iwata 2,196ff.

31 [BUNPŌ SOGA] (BUNPŌ JINBUTSU GAFU)
文鳳鹿畫 外：文鳳人物畫譜

12–L.jap. K 98

Verfasser u. Illustrator: Kawamura Bunpō (Bunpō Shunsei, Bunpō sanjin)

Verleger: Nagoya, Eirakuya Tōshirō (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (1),27 Blatt; 22,8 × 15,6 cm; zugeschriebener Außentitel ‚Bunpō jinbutsu gafu‘; Vorwort Kansei 12 [1800] mit rotem Verlegersiegel

Bilder: 53 Seiten Kleinmotive in Farbdruck

Einband: mittelblau mit Glanzornament, ergänzter Titelstreifen

Nb: Zeichnungen von Menschen im Alltag. Der eigentliche Titel erscheint in diesem Band nicht und wurde ergänzt. Guter Druck. KS bringt Ausgaben von Kansei 12 [1800], Kyōwa 3 [1803] und aus der Meiji-Zeit. Vorbesitz: B. H. Chamberlain

KS 7/179/1 (Kaiga); Berlin 33; Toda 384; Mitchell 229; BSB 254

- 32 BUNPŌ SOGA 210–1983/A/1008
文鳳鹿畫

Nb: Das gleiche Werk in einem ebenfalls undatierten späteren Abdruck. Orangefarbener Einband mit dem Glanzornament der Tōhekidō und Titelstreifen. Herkunft: Stiftung Jauß

- 33 BUPPIN SHIKIMEI M 350–S 1165 a–b
物品識名

Verfasser: Okabayashi Seitatsu

Herausgeber: Mizutani Toyobumi

Verleger: Nagoya, Eirakuya Tōshirō (1)

Druck: Bunka 6 [1809]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 3,192 Blatt durchgezählt; 18,1 × 12,8 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Vorwort Mizutani Toyobumi

Einband: mittelblau mit Leinenprägung, hellbraune Titelstreifen

Nb: Verzeichnis von Namen japanischer Landesprodukte mit chinesischen Entsprechungen. Am Ende des zweiten Bandes sieben Blatt Verlagsanzeigen. KS bringt nur diese eine Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/111/4 (Hakubutsu); Berlin 35; Yajima 37c; Edgren 787

- 34 BUPPIN SHIKIMEI SHŪI M 350–S 1165 c–d
物品識名拾遺

Verfasser: Mizutani Toyobumi

Verleger: Nagoya & Edo, Eirakudō (1)

Druck: Bunsei 8 [1825]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 142 Blatt durchgezählt; 18,1 × 12,8 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi

Einband: hellbraun mit Leinenprägung und hellbraunen Titelstreifen

Nb: Nachträge zum ‚Buppin shikimeī‘, für die ebenfalls nur diese eine Ausgabe bekannt ist. Das vorliegende Exemplar hat leichte Wurmshäden im zweiten Band. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/111/4 (Hakubutsu); Berlin 36; Edgren 788

- 35 BUSSETSU BENZAITENKYŌ M 350–82.10
佛說辨才天經

Übersetzer: Fukū (Pu-k'ung) u. a.

Verleger: –

Druck: o. J. [Genroku-Zeit = 1688–1704]

Beschreibung: 1 Faltbuch; (41) Falten; 22,5 × 7,4 cm; 4 Zeilen zu 17 Zeichen je Seite; starkes Glimmerpapier; Außentitel; drei verschiedene Texttitel: (1) Bussetsu saishō gokoku ugaya tontoku nyoī hōju daranikyō, (2) Bussetsu sokushin hinten fukutoku enman Ugajinshō bosatsu byakuda jigen sannichi jōjyūyō, (3) Bussetsu Ugajinnō fukutoku enman daranikyō

Bilder: dreiseitiges Eingangsbild in Sumizuri

Einband: schwarz

Nb: Diese Schrift gilt als japanische Schöpfung des 17. Jahrhunderts, der der Name des chinesischen Mönches Pu-k'ung bessere Aufnahme sichern sollte. Guter Druck. Herkunft: Sammlung Tiedemann

KS – ; BKD 4/31/3

- 36 BUSSETSU ENMEI JIZŌ BOSATSUKYŌ WADANSHŌ 12–L. jap. C 589
佛說延命地藏菩薩經和談鈔

Verfasser: Jōe

Verleger: Kyōto, Asami Kichibē (1)

Druck: Jōkyō 4 [1687]

Beschreibung: 5 Kap 5 Bde; 2,22 + 1,21 + 1,19 + 1,21 + 2,26 Blatt; 26,1 × 17,8 cm; Texttitel; Randtitel ‚Jizōkyō wadanshō‘; Vorwort Jōkyō 4 [1687]

Bilder: 7 Sumizuri in Bd 1

Einband: hellbraun, stärker abgerieben, keine Titelstreifen

Nb: Japanischer Kommentar zur chinesischen Lehrschrift über den Ksitigarbhabodhisattva in Hiraganamajiri mit durchgehender Furigana bei den Schriftzeichen. Der Verfasser ist naturalisierter Chinese und Shingon-Mönch. KS gibt Ausgaben von Jōkyō 4 [1687] und Bunsei 10 [1827] mit zwei bzw. einem Nachweis.

KS 1/543/3 (Shingon); BKD I, 273

- 37 BUTSUZŌ ZUI M 350–S 1195
(ZŌHO; ZŌHO SHOSHŪ-; SHINBUTSU REIZŌZUI)
佛像圖彙 角：增補諸宗 別：神佛靈像圖彙

Illustrator: Tosa Hidenobu (Tosa shōsō Ki no Hidenobu)

Verleger: Kyōto, Daimonjiya Todo Yosobē (Edo, Suharaya Mohē) (10)

Druck: o. J.

Beschreibung: 5 Kap 5 Bde; 8 + 21 + 24 + 19 + 19 Blatt; 22,3 × 15,6 cm; Titel mit verschiedenen Vorsätzen: beim Inhaltsverzeichnis ‚Zōho‘, beim Außentitel ‚Zōho shoshū‘, bei den Anzeigen ‚Kaisei zōho‘; Vorwort Genroku 3 [1690] unter dem Titel ‚Shinbutsu reizō zui‘; Vorwort Tosa Hidenobu Tenmei 3 [1783]

Bilder: Bd 2–5 zahlreiche Sumizuri

Einband: hellbraun mit Lotosprägung

Nb: Lexikon zur buddhistischen Ikonographie. Das Werk ist eine erweiterte illustrierte Neuausgabe des einbändigen ‚Shinbutsu reizō zui‘ der Genroku-Zeit. KS nennt Ausgaben von Tenmei 3 [1783], Kansei 4 [1792],

Kansei 8 [1796], Tenpō 3 [1832] und Meiji-Zeit. Die Druckgenehmigung wurde Akitaya (Ōnoki) Ichibē in Ōsaka Tenmei 6 [1786] erteilt. Er besaß sie auch noch Kansei 4 [1792], als Suharaya Mohē die Vertriebs-erlaubnis für Edo erhielt. Für die folgende Ausgabe von Kansei 8 [1796] erwarben die Kyōto-Verleger Ogawa Tazaemon und Tatsumi Saemon die Druckrechte. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/109/1 (Bukkyō kaiga); Berlin 41f.; O 131; E 298; Toda 435

- 38 BUTSUZŌ ZUI (ZŌHO SHOSHŪ –; SHINBUTSU REIZŌ ZUE) M 350–82.11
佛像圖彙 角：増補諸宗 別：神佛靈像圖彙

Nb: Das gleiche Werk ohne den zweiten Band in der Ausgabe von Kansei 8 [1796]. Verleger: Ogawa Tazaemon & Tatsumi Saemon in Kyōto. Holzschneider: Uchida Kyūzaemon. Einband mittelblau mit Lotosprägung. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

- 39 BUTSUZŌ ZUI (ZŌHO SHOSHŪ –) M 350–03.189
佛像圖彙 角：増補諸宗

Nb: Komplettes Exemplar in einer Ausgabe von 1891, Nachdruck des Neuschnittes von 1880 mit zahlreichen handschriftlichen Transkriptionen von Namen etc. Herkunft: Prinz Ruprecht von Bayern 1903

- 40 BUYŪ SAKIGAKE ZUE 12–L. jap. K 211
武勇魁圖會

Verfasser: Ikeda Eisen (Keisai Eisen)

Holzschneider: Egawa Sentarō

Verleger: Nagoya, Tōhekidō Eirakuja Tōshirō (Edo, Suharaya Mohē) (13)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Slg 1 Bd (= Bd 1 von 2); (20) Blatt; 22,7 × 13,8 cm; Außentitel; Randtitel ‚Sakigake zue shohen‘; Vorwort nicht datiert

Bilder: 24 Sumizuri

Einband: orange, stark begriffen, grün bedruckte Titelstreifen

Nb: Bilder von Helden des japanischen Altertums nach Nihongi, Honchō tsūki, Taiheiki u. a. Am Ende des Bandes werden zwei Fortsetzungen angekündigt. KS gibt zwei Bände und datiert auf die Kōka-Zeit [1844–1848].

KS 7/139/3 (Ehon)

- 41 CHIYO NO NAMIMATSU (GOGYŌZŌKI) M 350–S 1209
千代の並松 別：御行莊記

Verfasser: –

Verleger: o. O., Kobayashi Sukenoshin (1); Plattenbesitz: Imaki-ke

Druck: Bunkū 1 [1861]

Beschreibung: 2 Faltblätter; 36,2 × 48,5 cm bzw. 49,7 cm; Umschlagtitel

Bilder: 1 Sumizuri

Einband: –; Papierumschlag

Nb: Brautzug der Prinzessin Kazu (Seikan'in) 1861 von Kyōto nach Edo zur lange umstrittenen Hochzeit mit dem 14. Shōgun Tokugawa Iemochi. Im oberen Drittel von Blatt a ist die Zugfolge beschrieben, darunter abgebildet. Blatt b listet die Begleitung der Prinzessin nach der Rangfolge von Hof- und Schwertadel auf. KS verzeichnet unter diesem Titel eine gedruckte Rolle vom Jahr Bunkyū 1 [1861]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/714/1 (Zakki); s. u. Nr. 210, 272f.

- 42 CHŪGI KYŌKAI AKAMATSU MONOGATARI 19–8° Don. 9,1051
(AKAMATSU MONOGATARI)
忠義教誠赤松

Verfasser: Joen Gaishi (Joen Gaishi, Umebata Otorō)

Illustrator: Utagawa Kunisada (Ichiyōsai Toyokuni); Slg 8ff. Utagawa Kunimaro (Ichiensai Kunimaro, Ichiensai Kunimaru)

Verleger: Ōsaka, Kinjūdō Jōshūya Jūzō (1)

Druck: Kōka 4 [1847] – Kaei 7 [1854]

Beschreibung: 5 Slgn 20 Kap zerlegt (= Slg 2 und 6–9 von 10); 20 Blatt je Slg durchgezählt, die Deckblätter fehlen; 18 × 11,9 cm; Mikaeshi und Anzeigentitel; Randtitel ‚Akamatsu‘; Vorwort und Zensursiegel in jeder Sammlung

Bilder: zahlreiche Sumizuri, die Mikaeshi in Farbdruck

Einband: Deckblattfarbdrucke fehlen, Rückseiten weiß/rot bedruckt

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) in Fortsetzungen aus der Nanbokuchō-Zeit. Die zehnte und letzte Sammlung erschien nach KS Ansei 2 [1855]. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 5/653/1 (Gōkan); NSN 470 u. ö.

- 43 DAIHANNYA HARAMITTAKYŌ (DAIHANNYAKYŌ) 12–Cod. jap. 13
大般若波羅蜜多經 外：大般若經 (s. Taf. 1)

Übersetzer: Genzō (Hsüan-tsang)

Handschrift: o. J. [späte Heian-Zeit = ca. 1150–1172]

Beschreibung: 1 Rolle 1 Kap (= Kap 220 von 600); 25,4 × 776 cm; Schrifthöhe 19,2 cm; 17 Zeichen je Zeile; Goldschrift zwischen Silberlinien auf dunkelblau eingefärbtem Papier; Texttitel; Außentitel: Daihannyakyō

Bilder: Eingangsbild in Gold und Silber

Einband: schwarzblau mit Karakuri- und Hosoge-Ornament in Gold und Silber, aufgezeichneter Titelstreifen mit Kurztitel und Bandangabe, geschnitzte Holzknaufe mit Gold- und Silberauflage

Nb: Ein Band aus dem Mahāprajñāpāramitāsūtra, Sammelwerk der Weisheitssūten. Prachthandschrift nach Art der Chūsonjigyō oder der Heike-nōkyō, beide bekannt für ihre sehr ähnlichen, besonders schönen und relativ bewegten Eingangsbilder. Erstere stammen aus dem Chūson-Tempel in Hiraizumi bei Sendai, letztere sind Votivabschriften der Taira aus den Jahren 1170–1172, aufbewahrt im Itsukushima-Schrein. Das Einbandornament der vorliegenden Rolle entspricht den bei Seckel und Trautz abgebildeten. Papierfärbung, Gold und Silber des Eingangsbildes weichen leicht aber deutlich von denen des folgenden Textes ab, was auf andere Hände und geringen Zeitverzug hinweist.

KS –; Seckel 158f.; Trautz 1ff.; Rosenfield Nr. 22f.; BSB 242

- 44 DAIHANNYA HARAMITTAKYŌ 12 – Cod. jap. 10
大般若波羅蜜多經

Übersetzer: Genzō (Hsüan-tsang)

Verleger: [Nara, Kōfukuji]; Kasugaban

Druck: o. J. [Karoku-Zeit = 1225 – 1227]; Drucker: Senkū

Beschreibung: 1 Rolle 1 Kap (= Kap 21 von 600); 26,3 × 955 cm; Schrifthöhe 20,5 cm; 17 Zeichen je Zeile; Texttitel; Abschluß ‚busshi Senkū‘; rechts daneben Zuschrift aus späterer Zeit ‚durchgesehen Karoku 3. Jahr 8. Monat 21. Tag‘

Einband: nicht erhalten

Nb: Ein anderer Band aus den Weisheitssütren. Kasuga-Druck auf bräunlichem Papier. Harmonische Schrift in kräftigem Schwarz. Die von Wurmfraß stärker beschädigte Rolle wurde 1982 restauriert. Der Mönch Senkū erscheint bei KS als Autor eines im Jahre 1209 veröffentlichten Werkes.

KS – ; vgl. Berlin A II; vgl. Chibbett 43 – 45; BSB 234

- 45 DAIHANNYA HARAMITTAKYŌ (HANNYA RISHUBUN) M 350 – S 1196
大般若波羅蜜多經 卷五七八 第十 般若理趣分

Übersetzer: Genzō (Hsüan-tsang)

Bearbeiter: Jikai

Verleger: –

Druck: Jōkyō 2 [1685]

Beschreibung: 1 Faltbuch 1 Kap (= Kap 578 von 600); 63 Falten; 26,3 × 7,8 cm; starkes, gelb eingefärbtes Papier; Texttitel; Außentitel ‚Hannya rishubun‘

Bilder: sechsseitiges Eingangsbild in Sumizuri

Einband: rotgrundiger Brokat über gewölbten Holzdecken, goldener Titelstreifen und vergoldete Kanten

Nb: Buch 578 aus der Sammlung der Weisheitssütren mit japanischen Lesehilfen und Kopfnoten. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS – ; Berlin 69; vgl. Spencer 596

- 46 DAIJINGŪ SHINTŌ WAKUMON 12 – L. jap. C 675
大神宮神道或問

Verfasser: Deguchi Nobuyoshi (Watarai Nobuyoshi)

Verleger: Isshi bei Ise, Sugiki Shōei (1)

Druck: Kanbun 6 [1666]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 29 + 27 Blatt; 26,4 × 17,2 cm; Text- und Außentitel; Vorwort nicht datiert

Einband: ergänzt, dunkelblau

Nb: Katechismus des Großen Schreins von Ise, oder die Bedeutung des Shintō in Frage und Antwort. Neben der vorliegenden seltenen ersten Ausgabe verzeichnet KS weitere von Enpō 8 [1680] und Genroku 3 [1690]. Yajima und Inoue geben den Verleger als Sugimoto.

KS 5/425/3 (Shintō)

- 47 DAINIHON KAIRIKU ZENZU 12–L. jap. K 268
大日本海陸全圖

Verfasser und Zeichner: Miyagi Gengyo (Seiken Gengyo)

Holzschneider: Takeguchi Takisaburō

Verleger: Edo, Ebisuya Shōshichi (1)

Druck: Bunkiyū 4 [1864]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 72,1 × 98,6 cm (Einband 24,2 × 16,7 cm); Karten- und Außentitel

Ausführung: Farbdruck

Einband: mittelblau mit Glanzmuster

Nb: Japankarte mit Gradnetz. Eingezeichnet sind die Verwaltungseinheiten Länder und Kreise, die Hauptstraßen, vor allem aber die Routen der Küstenschifffahrt. Randlegende Entfernungangaben, besonders für die Seewege.

KS –; Yajima 39c

- 48 DAINIHONKOKU KAIBYAKU YURAIKI 12–4° L. jap. D 67
(NIHON KŌKOKU KAIBYAKU YURAIKI)
大日本國開關由來記

Verfasser: Hirano Shigemasa (Ichimu dōjin, Shirō gyōsha)

Illustrator: Utagawa Kuniyoshi (Igusa Magosaburō Kuniyoshi)

Kalligraph: Miyagi Gengyo, Ichiboku Jiseki u. Yamaguchi Rakuen

Holzschneider: Asakura Ihachi

Verleger: Nagoya, Eirakuya Tōshirō (Edo, Suharaya Mohē) (13)

Druck: Man'en 1 [1860]

Beschreibung: 8 Kap 4 Bde; 16,9,11 + 21,22 + 18,24 + 28,8,3 Blatt; 25,6 × 17,8 cm; Text- und Außentitel; Mikaeshi ‚Nihon kōkoku kaibyaku yuraiki‘; Vorwort Ansei 3 [1856], Nachwort Ansei 5 [1858]; beim Impressum die Notiz ‚Schnitt Ansei 3 [1856]‘

Bilder: 7 + 7 + 6 + 8 Sumizuri, 13 Farbdrucke in Bd 1

Einband: mittelblau mit Medaillonprägung und roten Titelstreifen

Nb: Erzählung (yomihon) über die Erschließung Japans vom Altertum bis zum Untergang der Mongolenflotte. KS gibt Ausgaben von Ansei 3 [1856], 5 [1858], Man'en 1 [1860] und Bunkiyū 1 [1861]. Die beiden ersten sind Vorwortdatierungen, der Druck erfolgte 1860.

KS 5/463/2 (Yomihon); KK 525; NSN 121; Edgren 226

- 49 DAINIHONSHI 12–4° L. jap. D 65
大日本史

Herausgeber: Tokugawa Mitsukuni, Tokugawa Tsunaeda u. Tokugawa Harumori

Verleger: –

Druck: o. J. [Kaei 5 = 1852]

Beschreibung: 243 Kap 100 Bde; 28,8 × 18,1 cm; Text- und Außentitel; Vorworte von Tokugawa Tsunaeda Shōtoku 5 [1715], Tokugawa Harutoshi Bunka 7 [1810]; Nachwort Tokugawa Nariaki Kaei 4 [1851]

Einband: hellblau mit Inhaltszetteln neben den Titelstreifen

Nb: Geschichte Japans von den Anfängen bis zum Ende des 14. Jahrhunderts nach Art chinesischer Annalen. Hauptteil und Biographien wurden bis ca. 1720 fertiggestellt, aber erst im folgenden Jahrhundert von Bunka 5 [1808] – Kaei 5 [1852] in überarbeiteter Form gedruckt. Der Druck der übrigen Teile erfolgte 1906. KS 5/463/4 (Tsūshi); KK 1289; KBK 184

50 DANNOURA KABUTO GUNKI
壇浦兜軍記

MSMP–NA 5525

Verfasser: Matsuda Bunkōdō (Bunkōdō) u. Hasegawa Senshi

Verleger: Ōsaka, Kashima Seisuke (Ōsaka, Yamamoto Kyūcatei) (6)

Druck: Kyōhō 17 [1732]

Beschreibung: 1 Bd; 98 Blatt; 21,9×15,3 cm; Text- und zugeschriebener Außentitel; Nachwort Bunkōdō

Einband: mittelblau, stark abgerieben; Titelstreifen ergänzt

Nb: Textbuch zum Jōruri-Theater. Historisches Stück in fünf Teilen über Gefangennahme und Tod des Taira no Kagekiyo im späten 12. Jahrhundert. Erstaufführung Kyōhō 17 [1732] im Takemoto-Theater zu Ōsaka. KS gibt nur diese nach der Aufführung datierte Ausgabe. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 5/602/4 (Jōruri-gidayū); Kawatake 382; Ichiko 316

51 DENSHIN GAKYŌ (HOKUSAI GAKYŌ, DENSHIN KAISHU –)
傳心畫鏡 外：北齋畫鏡 角：傳神開手

12–L. jap. K 236

Verfasser und Illustrator: Katsushika Hokusai (Zen Hokusai Katsushika Iitsu rōjin)

Holzschneider: Ozaki Shōkurō

Verleger: Edo, Izumoji Manjirō (Edo, Kadomaruya Jinsuke) (4)

Druck: Tenpō 5 [1834]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 2,(25) Blatt; 25,5×16 cm; Tobira; Außentitel ‚Hokusai gakyō‘ mit Vorsatz ‚Denshin kaishu‘; Vorwort Sekkyū sanjin Bunka 10 [1813]; Impressum ‚Bunka 8 [1811], kyūhan Tenpō 5 [1834]‘

Bilder: 50 Seiten Sumizuri

Einband: ergänzt, lindgrün mit Leinenprägung, Originaltitelstreifen

Nb: Hokusais Bilderspiegel: Genreszenen, Tiere, Pflanzen, Sagenfiguren u. a. KS faßt diese Ausgabe mit der Farbdruckausgabe ‚Shūga ichiran‘ zusammen bei einem auf Bunsei 1 [1818] datierten und einem undatierten Nachweis. Lane gibt 1818 für beide Ausgaben und den Farbdruck nach dem Sumizuri-Erstdruck, beide in zwei Bänden. Forrer nennt für die Sumizuri-Ausgabe weitere von 1834, 1858 und zwei der Meiji-Zeit.

KS 5/835/1 (Kaiga); Berlin 245; Toda 257; Lane 276 Nr. 185f.; Forrer Nr. 50

52 DONRANKI
どんらんき 外：曇鸞記

12–L. jap. K 207

Verfasser und Illustrator: –

Verleger: Kyōto, Hachimonjiya Hachizaemon (1)

Druck: o. J. [Enpō-Zeit = 1673–1681]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (14 1/2) Blatt (gezählt 20, aber ohne Blatt 1 und 13, Zählprung 5/8); 22×16,3 cm; Texttitel in Hiragana; zugeschriebener Außentitel in Schriftzeichen; nicht datiert

Bilder: 4 Sumizuri

Einband: ergänzt, blaßbraun ohne Titelstreifen

Nb: Textbuch zum Jōruri-Theaterstück über das Leben des dritten Patriarchen des Shinshū-Buddhismus Donran (T'an-luan) in fünf Teilen. KS datiert auf die Kanbun-Zeit [1661 – 1673] bei einem Nachweis. Unser Exemplar scheint ein Atozuri zu sein, vermutlich aus der Enpō-Zeit [1673 – 1681].

KS 6/200/1 (Jōruri); Kojōruri V, 413 ff.

53 EDO KINKŌ ZENZU (ZŌTEI –)
東都近郊全圖 角：增訂

12 – L. jap. K 267

Verfasser: Shunsōdō Takagi Hokei

Verleger: Edo, [Chishindō Kamiya Tokuhachi]

Druck: Kaei 1 [1848]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 69,3 × 93,6 cm, Ausfaltteil 17,5 × 19,3 cm (Einband 17,3 × 10,1 cm); Geleitwort Kōsai Ikuta Kōka 2 [1845]

Ausführung: Sumizuri mit Konturierungen in vier Farben

Einband: ergänzt, hellbraun gestreift, blau bedruckter Titelstreifen

Nb: Karte der Umgebung von Edo in einem Umkreis von ca. 15 japanischen Meilen mit Ausfaltkarte für das Gebiet von Sagami bis zur Miyake-Insel. Eingezeichnet sind Verwaltungsgrenzen, Schlösser, Ortschaften, Straßen, Sehenswürdigkeiten etc. Die Karte erscheint unter den Anzeigen des Verlegers Kamiya Tokuhachi in ‚Teisei kidan‘ (s. u. Nr. 522); den gleichen Verleger geben Yajima und Ramming.

KS –; Ramming Nr. 104; Yajima 62c, 118c

54 EDO KŌGAI CHIZU (MUSASHI NO KUND)
江都郊外地圖 外：武藏國

M 350 – S 1130

Verfasser: Bushōdō Horie Aisei

Verleger: –

Druck: Kōka 4 [1847]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 73,3 × 96,5 cm (Einband 18,2 × 9,7 cm); Titel im Geleitwort; zugeschriebener Außentitel ‚Musashi no kuni‘

Ausführung: Sumizuri

Einband: hellblau mit Prägeornament, roter Titelstreifen

Nb: Wanderkarte für die Umgebung von Edo, vom Verfasser auf eigenen Spaziergängen erarbeitet. In KS, bei Iwata und Beans nicht nachgewiesen, Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

55 EDO MEISHO EHON (EDO MEISHO ZUE)
江戸名所繪本 外：江戸名所圖會

12 – L. jap. K 83

Verfasser u. Illustrator: Jippensha Ikku (Sadakazu, Siegel ‚Tei‘)

Verleger: Edo, Murata [Jirobē] (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (27) Blatt; 25,8 × 15 cm; Vorworttitel; Außentitel ‚Edo meisho zue‘; Vorwort Bunka 10 [1813]; kein Impressum

Bilder: 32 Sumizuri

Einband: mittelblau mit Glanzornament

Nb: Bilderbuch berühmter Ansichten von Edo. In die Bilder sind Kyōka verschiedener Dichter und Ikku selbst eingeschrieben. Der Band scheint nicht ganz vollständig. KS bringt für Jippensha Ikku und Bunka 10 [1813] eine ein- und eine zweibändige Ausgabe, letztere mit dem Nebentitel ‚Edo meisho ehon‘. Toda gibt ‚Edo meisho ehon‘ in zwei Bänden, Suga und Ichiko ‚Kyōka Edo meisho ehon‘ in einem. E verzeichnet für Bunka 9 [1812] ein ‚Edo meisho ehon‘ in zwei Bänden, verlegt von Nishimura Genroku, Murata Jirobē und Yamada Sasuke in Edo, die auch bei Toda vorkommen. Ein Bild in unserem Band zeigt das Geschäft von Murata.

KS 1/480/2 (Kyōka, Ehon); E 419; Toda 305; Suga 55; Ichiko 122

56 EDO MEISHO ICHIRAN

M 350–S 1869

江戸名所一覽

Zeichner: Kitao Masayoshi (signiert Kuwagata Tsuguzane, Siegel ‚Shōshin‘)

Verleger: Edo, Seireikaku (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltblatt; 42 × 57,4 cm; zugeschriebener Außentitel, nicht datiert

Ausführung: Farbdruck

Einband: nicht erhalten

Nb: Panoramakarte von Edo mit der Tōkyō-Bucht. Guter Druck und gut erhalten. E verzeichnet unter Kyōwa 3 [1806] ein Faltblatt ‚Edo meishoe‘ mit den drei Suharaya, Ichibē, Mohē und Ihachi als Verkaufsstellen in Edo und dem ‚Maler Keisai‘ als Besitzer der Druckrechte. Eine revidierte Ausgabe erschien Bunka 14 [1817]. Nach Iwata gibt es viele undatierte Nachdrucke. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; E 360; Iwata 2,103; Beans B 26

57 EDO MEISHO ICHIRAN SUGOROKU

M 350–2799

江戸名所一覽雙六

Zeichner: Suzuki Hiroshige (nidai Hiroshige)

Verleger: Edo, Tsuta[ya] Kichi[zō] (1)

Druck: Ansei 6 [1859]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 72 × 70,5 cm (Einband 18,2 × 12 cm); Kartentitel; kombiniertes Aratame-Datumssiegel

Ausführung: Farbdruck

Einband: hellblau mit Glanzornament, kein Titelstreifen

Nb: Die Sehenswürdigkeiten von Edo auf einen Blick. Vogelschaukarte als Spielfeld für das Sugoroku mit 55 Stationen und der Nihon-Brücke als Start und Ziel. Sieben Stationen sind in Lateinschrift zugeschrieben. Guter Druck. Herkunft: Konsul Mayler

KS –; Iwata 2,192

- 58 EDO MEISHO ZUE (TŌTO MEISHO ZUE) 12–4° L. jap. D 64
江戸名所圖會 見：東都

Verfasser: Saitō Ichizaemon VII (Shōtōken Saitō Nagaaki), Saitō Ichizaemon VIII (Fujiwara Agatamaro, Siegel ‚Yukitaka‘) u. Saitō Ichizaemon IX (Gesshin Yukinari)

Illustrator: Hasegawa Settan (Hasegawa hokkyō Settan, Siegel ‚Gangakusai‘)

Holzschneider: Sawaki Isaburō, Asakura Ihachi u. Miyata Rokuzaemon

Verleger: Impressum Edo, Suharaya Mohē & Suharaya Ihachi; Liste Edo, Suharaya Sasuke (Kyōto, Katsumura Jiemon) (12)

Druck: Tenpō 5 [1834] – Tenpō 7 [1836]

Beschreibung: 7 Kap 20 Bde; 16,2,2,147 + 3,190 + 4,233 + 3,192 + 1,97 + 1,98 + 2,182,3,1 Blatt, je Kap durchgezählt; 25,8 × 18,2 cm; Text- und Außentitel; Mikaeshi ‚Tōto meisho zue‘; Vorworte Tenpō 3 [1832] und Tenpō 4 [1833]; Impressum in Bd 10 Tenpō 5 [1834], in Bd 20 Tenpō 7 [1836], bei Suharaya Mohē Handsiegel ‚Kitabatake Senshōbō‘

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: hellblau mit eingepprägten Kiefernzweigen und Linien

Nb: Illustrierter Führer zu den Sehenswürdigkeiten von Edo. Drei Generationen Saitō sind an dem Werk beteiligt. KS verzeichnet nur diese Ausgabe. In den Anzeigen des letzten Bandes wird ein fünfbandiges Supplement angekündigt.

KS 1/480/3 (Chishi); Berlin 88; KK 217; BSB 252; Edgren 546

- 59 EDO MEISHO ZUE (TŌTO MEISHO ZUE) M 350–S 1109
江戸名所圖會 別：東都

Nb: Weiteres Exemplar in gutem Druck; Einband dunkelbraun mit zwei verschiedenen Glanzornamenten. Herkunft: Ph. F. von Siebold

- 60 EDO MEISHO ZUE (TŌTO MEISHO ZUE) 19–4° Don. 9,1052
江戸名所圖會

Nb: Weiteres komplettes Exemplar in gutem Druck. Blaßblauer Einband, Titelstreifen nicht erhalten. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

- 61 EDO MURASAKI 12–in: L. jap. K 228
江戸むらさき

Verfasser: –

Illustrator: [Torii Kiyotsune]

Beschreibung: Blatt 2 und 5 aus Kap 1; 22,4 × 15,7 cm; Randtitel

Bilder: 4 Sumizuri

Nb: Literarische Kleinform vom Typ Hanashibon aus der An’ei-Zeit [1772–1781]. Bruchstück aus dem Nachdruck in ‚Ehon Azuma miyage‘ Sammlung 4 Band 3 (s. u. Nr. 65).

KS 1/479/2 (Hanashibon)

62 EDO SAIJIKI (TÔTO SAIJIKI) 12 – L. jap. K 214
江戸歳事記 別：東都

Verfasser: Saitō Ichizaemon IX (Saitō Gesshin Yukinari)

Illustrator: Hasegawa Settan (Hasegawa hokkyō Settan) u. Hasegawa Settei (Shōsai Settei)

Verleger: Impressum Edo, Suharaya Mohē & Edo, Suharaya Ihachi (2); Liste Edo, Suharaya Sasuke (Kyōto, Katsumura Jiemon) (13)

Druck: Tenpō 9 [1838]

Beschreibung: 4 Kap 5 Bde; 6,2,(1),22 + 24 + 33 + 35 + 25,10 Blatt; 22,9 × 15,7 cm; Texttitel; Mikaeshi von Tenpō 8 [1837] und Außentitel ‚Tōto saijiki‘; Vorworte Tenpō 3 [1832] und Tenpō 7 [1836]

Bilder: 9 + 12 + 18 + 20 + 17 Sumizuri

Einband: hellblau mit eingepprägten Kranich- und Schildkrötenmedaillons

Nb: Beschreibung der Feste in Edo von Januar bis Dezember. KS bringt unter dem Titel ‚Tōto saijiki‘ Ausgaben von Tenpō 9 [1838] und Meiji 26 [1892.]

KS 6/91/4 (Fūzoku); Berlin 89f.; Nakada 250,254; SOAS 244

63 EHON ASAKUSA REIGENKI 12 – L. jap. I 336
繪本淺草靈驗記

Verfasser u. Illustrator: Hayami Shungyōsai

Verleger: Kyōto, Fujii Bunseidō Yamashiroya Sahē (1) kyūhan

Druck: Bunsei 7 [1824]

Beschreibung: 10 Kap 10 Bde; (2),4,16 + 22 + 19 + 19 + 18 + 20 + 23 + 20 + 20 + 22,(4) Blatt; 22,1 × 15,4 cm; Text-, Rand- und Außentitel; Vorwort gezeichnet Shōryōtei, d. i. Tamenaga Shunsui, Bunka 3 [1806]; altes Impressum ‚Kyōto, Katsuta Zensuke (Ōsaka, Iseya Jihē) (12) Bunka 3 [1806]‘

Bilder: 6 + 7 + 6 + 7 + 6 + 7 + 8 + 6 + 7 + 7 Sumizuri

Einband: braun-weiß gemustert, hellbraune Titelstreifen

Nb: Illustrierte Erzählung (yomihon) über die Wundertaten der Kannon von Asakusa, mit deren Hilfe die Blutrache der Hosokawa an den Yokoyama gelang. Zwischen den beiden Druckvermerken sind vier Blatt Anzeigen von Yamashiroya Sahē eingebunden. KS verzeichnet nur die Erstausgabe von Bunka 3 [1806].

KS 1/488/2 (Yomihon); NSN 96

64 EHON AZUMA ASOBI 12 – L. jap. K 135
畫本東都遊

Verfasser: Asakusaan Ichindo

Illustrator: [Katsushika Hokusai]

Verleger: Edo, Kōshodō Tsutaya Jūzaburō

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 1,8 + 8 + 9 Blatt; 24,3 × 18 cm; Außentitel mit Furigana; Vorwort Asakusaan Kyōwa 2 [1802]; kein Impressum, Verleger auf dem letzten Bild von Bd 2

Bilder: 8 + 11 + 10 Farbdrucke

Einband: blaßblau

Nb: Bilder aus Edo, Feste, Vergnügen, Handwerk und Landschaft mit eingeschriebenen humoristischen Liedern (kyōka). Nach KS ist dies eine um die reinen Textseiten verkürzte Farbdruckausgabe des ‚Edo shōkei Azuma asobi‘ von Kansei 11 [1799]. KS gibt acht Nachweise für eine Ausgabe von Kyōwa 2 [1802]. Die Bildfolge dieses Druckes entspricht der des Berliner Exemplars.

KS 1/488/3 (Chishi); Berlin 92; Toda 235; Forrer Nr. 78f.; Hillier II, Nr. 43

65 EHON AZUMA MIYAGE

12–L. jap. K 228

繪本東土産

Herausgeber: Santō Kyōden (Kitao Masanobu)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Slgn 4 Kap 4 Bde (= Slg 3 Bd 3 + 7, Slg 4 Bd 3 + 6 von 4 Slgn in 40 Bdn); 15,10 + 15,10 + 15,2, 8 + 10,10,10 Blatt; 22,4 × 15,7 cm; Außentitel; kein Vorwort, kein Impressum

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: blau bzw. orange mit Medaillonprägung, beschädigt, hellbraune Titelstreifen

Nb: Sammlung von 80 Kibyōshi und Hanashibon von verschiedenen Schriftstellern und Illustratoren. Die vorhandenen Bände enthalten: Sammlung 3 Band 3: Katakuchi nanshi no hana; Rokutsū hanryaku no maki. Band 7: Okashibanashi oheso no cha; Baka chōmei shiki monogatari. Sammlung 4 Band 3: Sono henpō hōnen no mitsugi; Edo murasaki; Naniwa no ume. Band 6: Tōrimasu Ataka no seki; Sore mita ka arigata-yama; Himachibanashi (vgl. die einzelnen Titel). KS gibt zwei Nachweise der einen Ausgabe von Kyōwa 1 – 3 [1801 – 1803]. Die vorliegenden Bände sind an den Rändern z. T. stark beschädigt, das Druckfeld ist davon kaum betroffen.

KS 1/488/3 (Kibyōshi), 8/284/1; NSN 356

66 EHON EDO MIYAGE

12–L. jap. K 277

繪本江戸土産

Verfasser: Andō Hiroshige (Ichiryūsai Hiroshige) u. Suzuki Hiroshige (zen Hiroshige Ryūshō, Hiroshige)

Verleger: Edo, Kinkōdō Kikuya Kōzaburō u. a. (12)

Druck: o. J.

Beschreibung: 10 Slgn 10 Bde; 21 – 27 Blatt je Bd; 18,1 × 12 cm; Außentitel; Mikaeshi z. T. ‚Edo miyage‘; Vorworte Bd 1 – 4 Kaei 3 [1850], Bd 5 – 7 o. J., Bd 8 Bunkyū 1 [1861], Bd 9 Genji 1 [1864], Bd 10 Keiō 3 [1867]; Vorwort Bd 1 gezeichnet Shōtei Kinsui, Zensursiegel Murata; kein Impressum; wechselnde Buchhändlerlisten mit Kikuya Kōzaburō jeweils an 12. Stelle

Bilder: ca. 25 Farbdrucke je Bd

Einband: verschiedene Farben, gleiches Glanzornament, Titelstreifen gelb, weiß oder rot, 2 offene Schuber mit Seidenbezug

Nb: Ansichten von Edo. Der Titel gehört zu einem bekannten Werk von Hōreki 2 [1752]. In Gegenüberstellung zu dessen rund 100 Jahre alten Ansichten soll das neue Werk das zeitgenössische Edo vorstellen. Hiroshige selbst erlebt die Vollendung nicht mehr, hinterläßt aber, wie es im Vorwort zu Band sieben heißt, bei seinem Tod 1858 noch genügend Vorlagen zu dessen Fortsetzung. D. h. die Bilder der Bände 7 – 9 sind von Hiroshige II nur für den Druck fertiggemacht, die für den letzten Band von ihm auch entworfen. Signiert sind die Bände 1 – 5 ‚Ichiryūsai Hiroshige‘, 6 – 9 ‚Hiroshige‘, 10 ‚zen Hiroshige Ryūshō‘. KS gibt nur diese eine Ausgabe.

KS 1/490/3 (Kaiga); Toda 298; Bartlett 177

- 67 EHON EDO MIYAGE 12–L. jap. K 137
繪本江戸土産 外：東京

Nb: Zweites Exemplar mit handschriftlich ergänztem ‚Ehon Tōkyō miyage‘ als Außentitel.

- 68 EHON EDO MIYAGE M 350–S 1249+1246
繪本江戸土産

Nb: Weiteres Exemplar der ersten sieben Bände. Mäßiger Druck. Herkunft: Ph. F. von Siebold

- 69 EHON FUJIHAKAMA 12–L. jap. K 197
繪本ふちはかま

Verfasser: Koeda Shigeru (Kōzan shōfu)

Illustrator: Yanagawa Shigenobu II (Jūzan)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 1 von 2); (1),15 Blatt; 21,7×14,8 cm; Texttitel; Vorwort Bunsei 6 [1823]

Bilder: 8 Farbdrucke

Einband: ergänzt, Vorderseite weiß, Rückseite mittelblau, kein Titelstreifen

Nb: Bilder und Legenden von acht Frauengestalten der japanischen Geschichte von Mino Otome bis Tomoe-
gozen. Sehr bekanntes Bilderbuch, das gern Jūzans Lehrer, dem ungeliebten Schwiegersohn von Katsushika
Hokusai zugeschrieben wird. KS und mit ihm Forrer lesen den Nachnamen des Texters Saeda, KK und
DJJ den Künstlernamen Hōzan shōfu. KS gibt je drei Nachweise für Ausgaben von Bunsei 6 [1823] und
Tenpō 7 [1836]. Als Verleger erscheint bei Toda Kadomaru Jinsuke in Edo.

KS 1/500/4 (Ehon); Toda 283; Forrer 68

- 70 EHON KAN-SO GUNDAN (TEISEI HOKOKU –) 12–L. jap. D 544
繪本漢楚軍談 角：訂正補刻

Verfasser: Tamenaga Shunsui (Sasaki Sadataka rōjin, Chōjirō)

Bearbeiter: Abe Rekisai (Rekisai Abe Kijin)

Illustrator: Katsushika Hokusai (Katsushika Iitsu Manji rōjin Hachiemon)

Kalligraph: Tani Kinsen, Soken Baisō u. Takino Otonari

Verleger: Edo, Yamashiroya Sahē (Ōsaka, Kawachiya Kihē) (5); Plattenbesitz: Edo, Bunkeidō Chōjiya Heibē

Druck: Kōka 2 [1845]

Beschreibung: 2 Sgn 20 Kap 20 Bde; ca. 20–37 Blatt je Bd; 22,7×15,4 cm; Texttitel und Mikaeshi mit Vorsatz;
Vorwort Bd 11 Tenpō 15 [1844]; Impressum Bd 10 ‚Bunkeidō Chōjiya Heibē‘ (1) o. J., Bd 20 hat Chōjiya
Heibē als 4. von 5 Verlegern, Mikaeshi und Rand aller Blätter geben ihn als Besitzer der Druckrechte.

Bilder: 3–13 Sumizuri je Band

Einband: hellgrün mit Prägeornament, stärker begriffen

Nb: Illustrierte Erzählung (yomihon) über die Kämpfe zwischen Liu Pang, Begründer der Han-Dynastie in
China, und Hsiang Yu von Ch’u im 3. Jahrhundert v. Chr. Überarbeitete Neuauflage der Übersetzung von

Takizawa Bakin mit den Illustrationen von Kitao Shigemasa aus den Jahren 1804 – 1829 und dem gleichen Verlag. KS verzeichnet drei Nachweise dieser einen Ausgabe.

KS 1/492/1 (Yomihon); Berlin 110; NSN 95,113,117,357; Toda 266; Hillier II,236

71 EHON KOJIDAN
繪本古事談

12 – L. jap. K 225

Verfasser: Yamamoto Joshū

Illustrator: Tachibana Morikuni (Kōsoken Tachibana Yūzei)

Verleger: Ōsaka, Kawachiya Genshichirō (Edo, Chōjiya Heibē (5)

Druck: o. J.

Beschreibung: 8 Kap 9 Bde; 3,33 + 25 + 25 + 24 + 32 + 26 + 26 + 22 Blatt (Kap 5 in zwei Teilbänden, aber durchgezählt); 22,2 × 15,8 cm; Text- und Außentitel; Vor- und Nachwort Shōtoku 4 [1714]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: dunkelbraun mit eingepprägten Medaillons, stärker begriffen, Bd 8 mittelblau mit hellbraunem Titelstreifen

Nb: Bildererzählung von alten Dingen; illustrierte Setsuwa. Eine Fortsetzung erschien unter dem Titel ‚Gaten tsūkō‘ (s. u. Nr. 125). KS gibt Shōtoku 4 [1714] als Druckjahr, Edgren dazu einen Nachdruck von Ansei 3 [1856].

KS 1/493/3 (Kaiga); Edgren 839; Yajima 1c, 69a

72 EHON KŌKYŌ (EHON KOBUN KŌKYŌ)
繪本孝經 見：畫本古文孝經

12 – L. jap. K 97

Verfasser: Takai Ranzan

Illustrator: Katsushika Hokusai (zen Hokusai Iitsu-ō, zen Hokusai Manji rōjin)

Holzschneider: Miyata Rokuzaemon

Verleger: Edo, Sūzanbō Suharaya Shinbē (1)

Druck: Genji 1 [1864]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 2,49 Blatt durchgezählt; 22,5 × 14,5 cm; Text-, Außen- und Randtitel; gelbes Mikaeshi ‚Ehon kobun kōkyō‘; Vorwort Tenpō 5 [1834]; Impressum ‚Erstdruck Kaei 2 [1849], Neuschnitt Genji 1 [1864]‘

Bilder: 25 + 20 Sumizuri

Einband: hellblau mit Glanzornament

Nb: Chinesischer Moraltraktat für Kinder, Kanbuntext mit japanischer Glosse, Kommentar und Illustrationen aus der japanischen Geschichte. KS gibt Ausgaben von Tenpō 5 [1834], Kaei 3 [1850] und Genji 1 [1864].

KS 1/493/1 (Kyōkun); Toda 265; Lane 277 Nr. 237; Forrer Nr. 63; Hillier II,242

73 EHON KŌKYŌ
繪本孝經

12 – L. jap. K 281

Nb: Band 1 der Erstausgabe aus der gleichen Sūzanbō in Edo. 2,28 Blatt; 22,8 × 15,7 cm; ohne Mikaeshi; zugeschriebener Außentitel; stark abgerieben mit Spuren eines Prägeornaments. Guter Druck.

74 EHON MUSHA BIKŌ

12–L. jap. K 223

繪本武者備考

Verfasser: Sekkō*Illustrator:* Nishikawa Sukenobu (Nishikawa Jitokusō Sukenobu)*Holzschneider:* Niwa Shōbē*Verleger:* Kyōto, Uehishiya Shōjirō (Edo, Urokogataya Magobē) (2); *Anzeigen:* Kyōto, Seihōdō Chōjiya Genjirō & Kyōto, Kōbundō Chōjiya [? Vorname unleserlich]*Druck:* Kan'en 2 [1749]*Beschreibung:* 3 Kap 1 Bd; 15,(13),13 Blatt (Kap 2 gezählt 16 Blatt mit Zählprung 7/10); 22,2 × 15,5 cm; Mikaeshi mit Bild und Außentitel; Vorwort Sekkō Kan'en 2 [1749]*Bilder:* 14,14,13 Sumizuri*Einband:* schwarz mit Rhombenprägung, rötlicher Titelstreifen, stärker abgerieben*Nb:* Bilderbuch für den Samurai. Darstellung von Kampfszenen der japanischen Geschichte mit eingeschriebenen Erklärungen. Die ersten Bilder sind ungeschickt ankoloriert. KS gibt einen Nachweis dieser einen Ausgabe. E verzeichnet Hishiya Jihē in Kyōto als Verleger und Urokogataya Magohachirō als Verkaufsstelle in Edo.

KS 1/502/3 (Kaiga); E 55

75 EHON NOYAMAGUSA (GAHON NOYAMAGUSA)

M 350–S 1160

繪本野山草 (畫本～)

Verfasser: Tachibana Yasukuni (hokkyō Yasukuni, Kōsoken Tachibana Yasukuni)*Holzschneider:* Fujimura Zen'emon u. Fujie Shirobē*Verleger:* Ōsaka, Shōkōdō Shibukawa Seiemon (1)*Druck:* Hōreki 5 [1755]*Beschreibung:* 5 Kap 5 Bde; 2,26 + 19 + 23 + 17 + 20,(2),1 Blatt; 22,7 × 15,8 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis und Außentitel; Randtitel ‚Gahon noyamagusa‘; Mikaeshi ‚Noyamagusa‘; Verfasservorwort nicht datiert*Bilder:* zahlreiche Sumizuri*Einband:* dunkelblau*Nb:* Exakte Zeichnungen von rund 200 meist blühenden Wildpflanzen mit Bezeichnungen. Dies ist die erste von drei Ausgaben, für die Nishimura Genroku den Vertrieb in Edo hatte. Die beiden anderen erschienen Bunka 3 [1806] und 5 [1808]. Am Ende des Werkes werden Bildbücher (ehon) des Verlegers angezeigt. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 1/499/2 (Shokubutsu); Berlin 119ff.; E 99; Toda 319; Edgren 745

76 EHON ONNA IMAGAWA (ONNA IMAGAWA; HOKUSAI –)

12–L. jap. F 391

繪本女今川 扉：北齋女今川

Illustrator: Katsushika Hokusai (Hokusai)*Verleger:* Nagoya, Eirakuya Tōshirō (Edo, Izumiya Ichibē) (2)*Druck:* o. J.*Beschreibung:* 1 Kap 1 Bd; (25) Blatt (gezählt 2,27 aber Blatt 24–26 und Blatt 1 der Einleitung fehlen); 22,8 × 15,8 cm; Anzeigentitel; Tobira ‚Onna Imagawa‘ mit Vorsatz ‚Hokusai‘; Vorwort nicht datiert; Anzeigen anstelle von Mikaeshi und Impressum

Bilder: 11 1/2 Farbdrucke

Einband: orange mit Glanzornament, kein Titelstreifen

Nb: Moralregeln für Frauen von Sawada Kichi nach Vorlagen von Imagawa Ryōshun. Erstausgabe Jōkyō 4 [1687]. Häufig neu und z. T mit Illustrationen herausgegeben. Hokusai zeichnet für die Ausgabe von Kōka 1 [1844], die bei KS sechsmal nachgewiesen ist. Lane vermutet als Entstehungszeit die zwanziger Jahre des 19. Jahrhunderts. Das vorliegende Exemplar ist vermutlich ein Meiji-Abdruck, eine der Anzeigen gibt die 15 Manga-Bände von Hokusai.

KS 1/491/1, 1/713/4 (Kyōkun); Berlin 578; Toda 266; Lane 277 Nr. 221

77 EHON ŌSHUKUBAI

19–8° Don. 9,1053

畫本鶯宿梅 (繪本～)

Verfasser: Tachibana Morikuni (Kōsoken Tachibana Morikuni)

Verleger: Kyōto, Uemura Tōemon, Edo, Uemura Tōzaburō & Ōsaka, Uemura Tōzaburō (3)

Druck: Genbun 5 [1740]

Beschreibung: 7 Kap 3 Bde; 2,27,23 + (24),(1),24 + 22,20,10 Blatt (Kap 3 gezählt 25 Blatt mit Zählprung 20/21); 22,6 × 16 cm; Text-, Außentitel und Mikaeshi; Vorwort Genbun 4 [1739]

Bilder: 28,12 + 15,26 + 37,39,24 Sumizuri

Einband: in drei der ursprünglichen dunkelblauen Decken zusammengebunden, Zählung auf den Titelstreifen handschriftlich korrigiert

Nb: Malbücher des Morikuni: Landleben, Schauspiel, Tanz und Vergnügen, Pflanzen und Tiere etc. KS weist Ausgaben von Genbun 5 [1740], Kanpō 1 [1741] und An'ei 10 [1781] nach. Die Verleger in Edo und Ōsaka sind Zweiggeschäfte des Kyōto-Betriebes. Herkunft: Stiftung Tiedemann

KS 1/490/3 (Kaiga); Berlin 123; Nakada 144f.; Toda 317

78 EHON SAKIGAKE (WAKAN –)

12–L. jap. K 85

繪本魁 (畫本～) 見角：和漢

Illustrator: Katsushika Hokusai (zen Hokusai aratame gakyō rōjin Manji)

Holzschneider: Sugita Kinsuke u. Egawa Tomekichi

Verleger: Mikaeshi Edo, Sūzanbō Kobayashi Shinbē & Edo, Hokurindō Nishimiya Yahē; Impressum Edo, Kitashima Junshirō (Ōsaka, Akitaya Taemon) (6)

Druck: Tenpō 7 [1836]

Beschreibung: 1 Slg 1 Bd (= Slg 1 von 3); 30 Blatt; 22,7 × 16,2 cm; Rand- und Anzeigentitel, gelbes Mikaeshi mit 8 gefiederten Pfeilschäften; Fuji-Siegel beim Eigenwort von Tenpō 7 [1836] und beim Impressum, das die Verleger vom Mikaeshi an 5. und 4. Stelle gibt und Hokusais Alter als 77 Zähljahre; letztes Bild datiert Tenpō 6 [1835] mit Altersangabe 76 Zähljahre

Bilder: 31 Sumizuri

Einband: Vordere Decke ergänzt, gelb mit Prägeornament, Rückseite braun und stärker abgerieben, kein Titelstreifen

Nb: Heldenbilder aus China und Japan, erste Folge. Als Fortsetzungen erschienen ‚Ehon Musashi abumi‘ im gleichen Jahr und ‚Ehon wakan no homare‘ Kaei 3 [1850]. KS verzeichnet den vorliegenden Titel für Tenpō 7 [1836], gibt aber den Umfang mit drei Kapitel in einem Band an.

KS 1/494/2 (Ehon); Berlin 125; Lane 277 Nr. 238; Forrer Nr. 102; Hillier II,227

79 EHON SARASHINA ZŌSHI (YŪFU ZENDEN –) 19–8° Don. 9,1054
繪本更科草紙 勇婦全傳

Verfasser: Ritsujōtei Kiran

Illustrator: Slg 1+3 Ippōsai Baen, Slg 2 Ishida Gyokuzan (Gyokuzan)

Holzschneider: Inoue Jihē

Verleger: Ōsaka, Gungyokudō Kawachiya Mohē (Kyōto, Kawachiya Tōshirō) (12); Impressum Slg 3 Bd 5 Kawachiya Mohē; Anzeigen Slg 1 Kawachiya Mohē, Slg 3 Bd 2+3 Ōsaka, Kawachiya Chōbē; Plattenbesitz Slg 3 Bd 4+5 Ōsaka, Kawachiya Jūtarō; Verkauf Kyōto, Daimonjiya Tokugorō

Druck: Slg 3 Bunsei 4 [1821]

Beschreibung: 3 Slgn 15 Kap 15 Bde; 16–28 Blatt je Bd; 22,2×15,4 cm; Texttitel; Außentitel mit Vorsatz; Vorworte Slg 1 Bunka 7 [1810] und 8 [1811], Slg 2 Bunka 8 [1811], Slg 3 Bunka 11 [1814]

Bilder: 4–12 Sumizuri je Bd, zusammen 80

Einband: Slg 1 grün, Slg 2 rosa, Slg 3 hellbraun, jeweils mit roten Ahornblättern

Nb: Erzählung (yomihon) aus der Sengoku-Zeit über die mutige Sarashina und ihren Sohn Yamanaka Shikanosuke. KS datiert die zwei ersten Sammlungen auf Bunka 8 [1811], die dritte auf Bunka 11 [1814]. Nach O erwarb Katsuoya Rokubē in Ōsaka die Druckrechte für Sammlung eins und zwei Bunka 8 bzw. 9 [1811 bzw. 1812] und Kawachiya Kasuke die für Sammlung drei Bunka 11 [1814]; den Vertrieb in Edo hatte Tsuruya Kiemon. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 1/494/2 (Yomihon); O 202,211; E 413,415; Yajima 73b; NSN 105,110

80 EHON SHAHŌBUKURO (SHAHŌBUKURO) 12–L. jap. K 220
繪本寫寶袋

Illustrator: Tachibana Morikuni (Kōsoken Tachibana Yūzei)

Verleger: Ōsaka, Shōkōdō (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 6 Kap 6 Bde (= Kap 1–4,6–7 von 9 in 10 Bdn); gezählt 3,33+29+29+20+26+26 Blatt (aber Zählspünge Bd 1 21/25, Bd 2 15/20, Bd 3 14/20, Bd 6 10/15, Bd 7 10/15); 22,7×15,8 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis, Außen- und Vorworttitel; Mikaeshi ‚Shahōbukuro‘; Vorwort Bd 1 Kyōhō 5 [1720]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: braunschwarz und hellblau ergänzt, zwei Titelstreifen erhalten

Nb: Malbücher des Morikuni, erste von drei Serien Skizzen und Malvorlagen zu den verschiedensten Themen. Die Folgesammlungen sind ‚Ehon tsūhōshi‘ (s. u. Nr. 86) und ‚Ehon nezashi takara‘. KS gibt Ausgaben von Kyōhō 5 [1720] und Meiwa 7 [1770]. Das vorliegende Exemplar gehört wohl zur zweiten Ausgabe.

KS 1/495/1 (Kaiga); Berlin 128; KK 22; Toda 318; E 188; Edgren 840

81 EHON TAIKŌKI (SHINKENKI) M 350–S 1108
繪本太閤記 柱：眞顯記

Verfasser: [Takenouchi Kakusai]

Illustrator: Okada Gyokuzan (hokkyō Gyokuzan)

Holzschneider: Higuchi Genbē

Verleger: Ōsaka Shioya Chūbē (Edo, Nishimura Sōshichi) (5)

Druck: Kansei 11 [1799]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Slg 3 Bd 12 von 7 Slgn in 84 Bdn); 26 Blatt; 22,3 × 15,6 cm; Text- und Tobiratitel; Außentitel handschriftlich ergänzt

Bilder: 11 Sumizuri

Einband: hellblau mit eingepprägtem Blüten- und Rankenornament

Nb: Das Leben des Toyotomi Hideyoshi. Frühes Beispiel einer Erzählung (yomihon) in vielen Fortsetzungen, begonnen 1797, vollendet 1802, aber 1804 wegen Verwendung von Namen und Wappen existenter Daimyōfamilien unter Vernichtung der Druckplatten verboten. Verantwortlicher Verleger war nach E Katsuoya Rokubē in Ōsaka, die Lizenz für den Verkauf in Edo hatte Nishimura Sōshichi. KS gibt als Verfasser Takenouchi Kakusai, O und E nennen Okada Gyokuzan als Verfasser und Illustrator, der im Buch selbst nur für die Bilder zeichnet. Zur Verfasserfrage vgl. die Arbeit von Nakamura. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 1/496/2 (Yomihon); NSN 92; O 156 u. ö.; E 319 u. ö.; Toda 335; Edgren 227; SOAS 43

82 EHON TAIKŌKI (SHINKENKI) 12 – L. jap. D 547
繪本太閤記

Nb: Band 1 und 2 der ersten Sammlung in hellbraunem Ersatzeinband zusammengefaßt. (4),6,26,26 Blatt; Randtitel ‚Shinkenki‘; Vorwort Minamoto Shigenao Kansei 9 [1797]; ohne Impressum. Stärkere, nur zum Teil unterlegte Wurmschäden, starke Benutzungsspuren.

83 EHON TEIKIN ŌRAI 12 – L. jap. D 548
繪本庭訓往來

Verfasser: Gen'e hōin

Illustrator: Katsushika Hokusai

Verleger: Edo, Izumiya Ichibee & Nagoya, Eirakuya Tōshirō (2)

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Kap 1 Bd; 30,30,30 Blatt; 22,8 × 15,8 cm; Rand- und Außentitel; Texttitel ‚Teikin ōrai‘

Bilder: 51,55,54 Sumizuri

Einband: schwarzbraun mit rotem Titelstreifen

Nb: Illustrierte Neuauflage eines Terakoya-Schulbuchs aus dem 14. Jahrhundert. KS gibt eine dreibändige Ausgabe der Jahre Bunsei 11 [1828] – Kaei 1 [1848]. Die Druckrechte für den ersten Band besaß Nishimura Yohachi. Sein Geschäft ist auf der letzten Seite dieses Bandes abgebildet und der Geschäftsname Eijudō an den Blatträndern gegeben. Die Folgebände tragen am Rand den Geschäftsnamen des Verlegers Eirakuya Tōshirō

KS 1/497/4 (Ōraimono); Berlin 134ff.; Toda 258; Lane 277 Nr. 218; Forrer 62

84 EHON TEKAGAMI (GAHIN HIPPO) 12 – 4° L. jap. K 245
畫本手鑑 目：畫品筆鋒

Illustrator: [Ōoka Shunboku]

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 5 von 6); 23 Blatt; 27,2 × 18,1 cm; Randtitel; Titel beim Inhaltsverzeichnis ‚Gahin hippō‘; kein Vor- oder Nachwort, kein Impressum

Bilder: 40 Sumizuri

Einband: mittelblau, beschädigt und ohne Titelstreifen

Nb: Reproduktionen japanischer Tuschalereien. KS verzeichnet Ausgaben von Kyōhō 5 [1720] und Hōreki 11 [1761] mit sechs bzw. zwei Nachweisen sowie zwei undatierte Exemplare. Der vorhandene Band ist ein Spät-
druck und weist Wurm Schäden auf.

KS 1/497/4 (Kaiga); Toda 320; Mitchell 247f.

85 EHON TOYOTOMI KUNKŌKI (TOYOTOMI KI)

12–L. jap. K 282

繪本豊臣勲功記 柱：豊臣記

Verfasser: [Hakōsha Tokusui]

Illustrator: [Utagawa Kuniyoshi, Utagawa Yoshifusa u. Matsukawa Hanzan]

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde (= Slg 2 Bd 5; Slg 4 Bd 7 von 9 Slgn in 90 Bdn); (1),26 + (1),28 Blatt; 22,9 × 15,8 cm;
Text- und Außentitel; Randtitel ‚Toyotomi ki‘; ohne Impressum, Vor- oder Nachwort

Bilder: 7 + 8 Sumizuri

Einband: lindgrün mit Kiri- und Wappenprägung, gelbe Titelstreifen

Nb: Erzählung (yomihon) über die Heldentaten des Toyotomi Hideyoshi in 90 Fortsetzungen aus der Zeit von
Ansei 4 [1857] – Meiji 17 [1884]. Die Namen sind den Angaben in KS entnommen.

KS 1/498/2f. (Yomihon); NSN 120

86 EHON TSŪHŌSHI (SHAHŌBUKURO KŌHEN)

19–8° Don. 9,1055

繪本通寶志 寫寶袋後編

Illustrator: [Tachibana Morikuni]

Verleger: [Ōsaka, Kashiwaraya Seiemon]

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 6 von 10); (23) Blatt (gezählt 28 mit Zähl sprung 15/20); 22,5 × 17,8 cm; Titel
beim Inhaltsverzeichnis und Außentitel; Randtitel ‚Shahōbukuro kōhen‘; ohne Vorwort, kein Impressum

Bilder: 30 Sumizuri

Einband: dunkelblau mit hellbraunem Titelstreifen

Nb: Ein Band aus der zweiten Serie der Malbücher des Morikuni (s. o. Nr. 80). KS gibt Ausgaben von Kyōhō 14
[1729], An’ei 8 [1779] und Genji 1 [1864]. Guter Druck mit leichten Wurm Schäden, vermutlich aus der
Erstausgabe. O und E weisen für die beiden ersten Ausgaben Kashiwaraya Seiemon in Ōsaka als Verleger
aus. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 1/497/3 (Kaiga); Berlin 139; Toda 317; O 6,112; E 18,240

87 EHON TSUKINU IZUMI (TSUKINU IZUMI, EHON –)

12–L. jap. K 209

繪本不盡泉 外：つきぬ泉 角：繪本

Illustrator: Okada Gyokuzan (hokkyō Gyokuzan)

Verleger: –

Druck: Kansei 9 [1797]

Beschreibung: 2 Kap 1 Bd; (13,13) Blatt (gezählt 12,12, aber Doppelzählung für beide Blatt 2); 25,9 × 17,9 cm; Titel bei Inhaltsverzeichnis und Vorwort; Außentitel ‚Tsukinu izumi‘ mit ‚ehon‘ als Vorsatz

Bilder: 10,10 Sumizuri

Einband: ergänzt, hellbraun mit braunen Querstreifen und Leinenprägung, Originaltitelstreifen

Nb: Die unerschöpfliche Quelle; Bilderbuch über die verschiedenen Wirkweisen des Sake. Zuschrift: »Les différentes ivresses produites par le Saké«. KS bringt neun Nachweise einer Ausgabe in zwei Bänden von Kansei 9 [1797]. Die Druckgenehmigung erwarb Ōtsukaya Sōbē in Ōsaka Kansei 8 [1796].

KS 1/497/4 (Fūzoku); O 154; NSN 146 (Kokkeibon)

88 EHON TSŪZOKU SANGOKUSHI

12–L. jap. D 538

繪本通俗三國志

Verfasser: Konan Bunzan

Bearbeiter: Ikeda Tōritei

Illustrator: Katsushika Taito

Kalligraph: Uchiyama Kakkutsu

Holzschneider: Inoue Jihee

Verleger: Mikaeshi Kyōto, Nukada Gakudō & Ōsaka, Gungyokudō; Impressum Ōsaka, Kawachiya Mohē (Kyōto, Nukada Shōbē) (7), Siegel bei Chōjiya Heibē, dem 6. des Impressums; Anzeigen Chōjiya Heibē in Edo, Kawachiya Chōbē und Kawachiya Mohē in Ōsaka gemeinsam

Druck: Tenpō 9 [1838]

Beschreibung: 1 Slg 10 Kap 10 Bde (= Slg 4 von 8 Slgn in 75 Bdn); ca. 20–30 Blatt je Bd; 22,5 × 15,8 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Vorwort Tenpō 8 [1837]

Bilder: 4 Farbdrucke, 2 Sumizuri in Bd 1; je 5 Sumizuri in Bd 2–10

Einband: rostrot mit Medaillonprägung, hellbraune Titelstreifen

Nb: Chinesischer Roman (San-kuo-chih yen-i) aufgemacht als japanisches Yomihon. KS bringt 12 Nachweise der einen Ausgabe von Tenpō 7–12 [1836–1841].

KS 1/497/3 (Yomihon); Berlin 140ff.; NSN 116; Tode 282; Suzuki 239ff.

89 EHON WAKA NO SONO

12–L. jap. Q 2

繪本和歌園

(s. Abb. 10)

Herausgeber: Torikai Suiga [d. i. Kichimonjiya Ichibē]

Illustrator: Tsukioka Settei (Tsukioka Tange)

Verleger: Edo, Kichimonjiya Jihē (Ōsaka, Kichimonjiya Ichibē) (3)

Druck: Hōreki 11 [1761]

Beschreibung: 3 Kap 1 Bd; (10),9,(8,1) Blatt (gezählt 11,9,9, aber Bd 1 Blatt 7 und Bd 3 Blatt 6 fehlen); 22,1 × 15,6 cm; Titel beim Vorwort von Torikai Suiga

Bilder: 7,8,7 Sumizuri

Einband: ergänzt, violett mit Glanzornament, kein Titelstreifen

Nb: Illustrierter Liedergarten. Auswahl klassischer Waka mit entsprechenden Illustrationen. KS gibt neben einer nicht nachgewiesenen Ausgabe von Hōreki 5 [1755] eine weitere von Meiwa 10 [sic!], die auch bei Yajima aufgeführt ist. Meiwa endet mit Jahr 9 [1772], das in An'ei 1 übergeht. Unsere Ausgabe fehlt. O verzeichnet den Druckantrag für Hōreki 3 [1753] und Kichimonjiya Ichibē, den Antrag für Edo stellt Kichimonjiya Jirobē Hōreki 5 [1755].

KS 1/504/2 (Waka); O 36; E 95; Yajima 85a/c

- 90 EHON YAMA MATA YAMA [EHON KYŌKA YAMA MATA YAMA] 210 – 1983/A/1003
繪本山復山 繪本狂歌山滿多山

Herausgeber: [Daigentei Sumikata]

Illustrator: [Katsushika Hokusai]

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 2 von 3); 10 Blatt; 25,2 × 17,9 cm; Außentitel

Bilder: 11 Farbdrucke

Einband: ergänzt, gelb mit aufgedrucktem Pflaumenzweig, roter Titelstreifen

Nb: Genreszenen vor Landschaftsbildern im Norden und Nordwesten (Yamanote) von Edo mit Kyōka-Scherzliedern. Auf dem vierten Bild die Jahreszahl Kyōwa 3 [1803]. Spätdruck in kräftigen Farben mit Titel in abweichender Schreibung und ohne ‚kyōka‘. KS gibt nur eine Ausgabe von Bunka 1 [1804]. Herkunft: Stiftung Jauss

KS 1/492/1 (Kyōka); Toda 241; Brown 180; Forrer 82

- 91 EHON YAMATO SHIKYŌ (BANKEI ZENJI SATOSHI UTA) 12 – L. jap. K 224
繪本倭詩經 別：盤珪禪師さとし歌

Verfasser: Bazan Shōfu

Illustrator: Shitomi Kangetsu

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 1 von 3); 12 1/2 Blatt; 26,8 × 18,3 cm; Außentitel; Tobira mit Zusatz ‚Bankei zenji satoshi uta‘; Verfasservorwort Meiwa 7 [1770]

Bilder: 12 Sumizuri

Einband: mittelblau mit floralem Glanzornament, stark begriffen, loser Titelstreifen

Nb: Lieder aus Yamato mit Bildern. Kikori- oder Holzfällerlieder des Zen-Meisters Bankei Eitaku mit Kommentarnotizen. KS gibt fünf Nachweise einer dreibändigen Ausgabe von Meiwa 8 [1771]. Verleger ist nach O Okada Saburōemon in Ōsaka, den Vertrieb in Edo besorgt Suharaya Mohe.

KS 1/503/2 (Ehon); O 84; E 187; Yajima 46c

- 92 EHON ZUKA (SHOKOKU BIKŌ –) 12 – L. jap. K 273
畫本圖貨 角：諸國備考

Illustrator: Nakaji Teinen (Siegel ‚Unshū‘)

Verleger: Kyōto, Kikuya Kihe (1)

Druck: Kyōhō 16 [1731]

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 17 + 16 + 17,(1) Blatt; 26,8 × 18,2 cm; Texttitel, Titel beim Inhaltsverzeichnis mit Furigana; Außentitel mit Vorsatz; Eigenvorwort

Bilder: 25 + 25 + 14 Sumizuri

Einband: dunkelblau

Nb: Malalbum des Teinen: Menschen, Landschaften, Tiere, Pflanzen. Beim Impressum und auf dem Zusatzblatt Anzeigen weiterer Bildbücher des Verlegers. Guter Druck. KS bringt zwei Nachweise dieser einen Ausgabe.

KS 1/495/3 (Kaiga); Toda 339

- 93 EIKAI JINKŌKI TAISEI (KAISAN ZŌHO –) M 350–S 1229
 榮海塵劫記大成 角：改算増補
- Verfasser:* Yoshida Mitsuyoshi
Verleger: Kyōto, [Kiku]ya Chōbē (1)
Druck: An'ei 8 [1779]
Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 29 Blatt; 22,4 × 15,7 cm; Außentitel; Randtitel ‚Jinkōki‘
Bilder: technische Skizzen und 14 Miniaturzeichnungen in Sumizuri
Einband: blaugrau, stark begriffen, hellbrauner Titelstreifen
- Nb: Sehr beliebte Einführung in das kaufmännische Rechnen mit dem Soroban. Erstausgabe Kan'ei 4 [1627], zahlreiche Neuauflagen mit und ohne Verbesserungen schon zu Lebzeiten des Verfassers. Herkunft: Ph. F. von Siebold
 KS 4/663/2; 1/414/3 (Wasan)
- 94 EIKETSU ZOKU SANGOKUSHI DEN 19–8° Don. 9,1056
 (ZOKU SANGOKUSHI DEN; EIKETSU –)
 英傑續三國誌傳
- Verfasser und Illustrator:* –
Verleger: –
Druck: o. J.
- Beschreibung:* 1 Slg 1 Kap 1 Bd (= Slg 3 Bd 7 von ? Bdn); (3), 20 Blatt; 17,9 × 11,8 cm; Vorworttitel; Außentitel mit ‚Eiketsu‘ als Vorsatz; keine Zensursiegel; Vorwort weder signiert noch datiert
Bilder: 1 zweiseitiger, 40 halbseitige Farbdrucke
Einband: hellblau mit Prägeornament, stark abgerieben
- Nb: Der Band enthält den Werdegang des Toyotomi Hideyoshi von seinem ersten Gang zu Oda Nobunaga bis zur eigenen Hofaudienz und stammt wohl aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. KS hat zwar den Titel aber keine entsprechende Bandzahl. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann
 KS vgl. 1/421/4 bzw. 8/549/1 (Kaiga)
- 95 EIYŪ HYAKUNIN ISSHU (EIYŪ HYAKUSHU) M 350–S 1215
 英雄百人一首 別：英雄百首
- Verfasser:* Senryū V (Ryokutei Senryū)
Illustrator: Utagawa Sadahide (Gyokuransai Sadahide)
Verleger: Edo, Kinkōdō Yamaguchiya Tōbē (Ōsaka, Kawachiya Mohē) (13)
Druck: Kaei 1 [1848], Nachschnitt der Ausgabe von Kōka 2 [1845]
Beschreibung: 1 Bd; 60,(1) Blatt; 18,2 × 12,1 cm; Mikaeshi und Außentitel; Randtitel ‚Eiyū hyakushu‘; Verfasser-vorwort Kaei 1 [1848]
Bilder: 118 Sumizuri
Einband: mittelblau mit Medaillonprägung, gelbe Titelstreifen
- Nb: Bilder von hundert Helden mit je einem Lied, Notizen zur Person, Kleidung etc. KS gibt für Sadahide Ausgaben von Tenpō 15 [1844] und Kaei 1 [1848], dazwischen eine von Matsukawa Hanzan illustrierte Ausgabe von Kōka 2 [1845]. Herkunft: Ph. F. von Siebold
 KS 1/436/4 (Waka)

96 Eiyū Sentōzu
英雄戰鬪圖

M 350–S 1810
(s. Abb. 11)

Anonym

Handschrift: o. J. [späteres 18. Jh.?)

Beschreibung: 1 Faltbuch; 9 Falten; 32,2 × 38,8 cm; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 16 farbige Tuschzeichnungen

Einband: gelb mit Glanzornament

Nb: Kampfszenen überwiegend zwischen Taira und Minamoto nach Heike monogatari, Gikeiki, Taiheiki und Soga monogatari. Gute Skizzen im Stil von Kitao Masayoshi, Bildkopien oder Entwürfe, z. T. mit Angaben zu weiterer Farbgestaltung. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS–

97 Eiyū Zue
英雄圖會

12–L. jap. K 213

Verfasser: Nanritei Kiraku (Siegel ‚Kobayashi Tei‘)

Illustrator: Katsushika Taito (Genryūsai Taito, Siegel ‚Katsushika Taito‘)

Holzschneider: Inoue Jihē

Verleger: Ōsaka, Kawachiya Chōbē (Edo, Ōsakaya Mokichi) (5)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (1), 27 Blatt; 22 × 15,6 cm; Randtitel und Titel beim nicht datierten Vorwort; kein Impressum

Bilder: 27 Sumizuri, z. T. leicht getönt

Einband: orange, stark begriffen, ohne Titelstreifen

Nb: Darstellungen von 27 Helden der japanischen Geschichte mit Notizen zur Person, beginnend mit Yamato Takeru no mikoto. KS gibt einen Nachweis für einen Druck von Bunsei 7 [1824]. Die Druckrechte erwarb nach O im gleichen Jahr Kawachiya Chōbē.

KS 1/436/3 (Ehon); O 238; Toda 282

98 Ekigaku Tsūkai
易學通解

12–L. jap. C 688

Verfasser: Ida Kigaku

Verleger: Impressum und Mikaeshi Edo, Mankyūdō Hanabusa Daisuke; Liste Edo, Hanabusa Bunzō (Kyōto, Izumoji Bunjirō) (12) mit Hanabusa Daisuke als Besitzer der Druckrechte an vorletzter Stelle

Druck: Kaei 4 [1851]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; (1), 5,45 + 45 Blatt; 22,5 × 15,5 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Vorwort Kiyohara Nobumitsu Kansei 8 [1796]; Impressum ‚Kansei 8 [1796], Neuausgabe Kaei 4 [1851]‘

Einband: dunkelbraun mit geometrischem Prägeornament

Nb: Japanischer Kommentar zum chinesischen Divinationsklassiker I-ching. KS verzeichnet Ausgaben von Bunka 6 [1810] und Kaei 4 [1851], aber keine Kansei-Ausgabe. Auch E bringt den Titel für Bunka 6 [1810] und die Verleger Hanabusa Heikichi, Takegawa Tōbē und Nishimiya Yahē, die alle drei in der vorliegenden Ausgabe nicht mehr vorkommen.

KS 1/442/1 (Kangaku); E 398

99 Ersatztitel: [ENPON]

12–L. jap. K 287

假：艶本

Verfasser u. Illustrator: –

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 2,6,27 Blatt Illustrationen, 21 Blatt Text; 11 × 15,8 cm; ohne Titel, Impressum, Vor- oder Nachwort

Bilder: 4,12,26 Sumizuri

Einband: stark abgerieben, farblos, kein Titelstreifen

Nb: Nicht identifiziertes Enpon. Erotische Szenen und Texte vermutlich aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

KS –

100 EZO HÖGEN (MOSHIOGUSA)

M 350–S 1182

蝦夷方言 藻汐草

Verfasser: [Uehara Kumajirō u. Abe Chōzaburō]

Verleger: –; Plattenbesitz: Reikien

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 1 von 2); 50 Blatt; 13,1 × 18,2 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis; Mikaeshi und Außentitel ‚Ezo hōgen moshio gusa‘; Rand- und Vorworttitel ‚Moshio gusa‘; Vorwort Hakkōsai Bunka 1 [1804]

Einband: tiefblau mit Glanzornament

Nb: Ainu-japanisches Vokabular in 11 Abschnitten, von denen hier nur sechs vorhanden sind. Der Verfasser ist nach KS und KK ergänzt. KS gibt neben undatierten Exemplaren Ausgaben von Kansei 4 [1792] und Bunka 1 [1804]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 1/456/3 (Hōgen); KK 1927; Inoue 757; Yajima 267a

101 EZO KOKYŌ YOCHI ZENZU

12–L. jap. D 428

蝦夷闊境輿地全圖

Verfasser: Fujita Junsai (Junsai Fujita Ryō)

Illustrator: Utagawa Gyokuransai (Hashimoto Ransai)

Verleger: Edo, Harimaya Katsugorō (1)

Druck: Kaei 7 [1854]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 121,7 × 97,8 cm (Einband 26,4 × 18,3 cm); Karten- und Außentitel; Geleitwort Kaei 6 [1853]

Ausführung: Farbdruck

Einband: gelb mit Glanzmuster und Leinenprägung

Nb: Karte von Hokkaidō, Sachalin und den Kurilen 158'–169' ö. L. 41'–55' n. B. mit Gradnetz. Beschriftung in Katakana-majiri. Verkleinerte Nachzeichnung von Hashimoto Ransai, d. i. Utagawa Gyokuransai.

KS –; Berlin 158; Ramming Nr. 35; Beans 41; Yajima 202a

102 EZO MATSUMAE ICHIENZU (KAISEI EZO YOCHI ZENZU)

M 350–S 1788

蝦夷松前一圓圖 內：改正蝦夷輿地全圖

*Anonym**Verleger:* Edo, Bunkidō (1)*Druck:* Ansei 6 [1859]*Beschreibung:* 1 Faltblatt; 112,5 × 142,5 cm (Einband 29 × 27,3 cm); Außentitel; Kartentitel ‚Kaisei Ezo yochi zenzu‘; Geleitwort Ansei 5 [1858]*Ausführung:* Farbdruck*Einband:* gelb mit geometrischem Glanzmuster, Titelseifen braun bedruckt*Nb:* Karte von Hokkaidō, den Kurilen, Sachalin und der angrenzenden Festlandsküste. Berge blau profiliert. Randlegende ringsum Ortsnamen in Ainu und japanisch. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; Berlin 159; Beans 42

103 FUDE NO UMI SHIKOKU NO KIKIGAKI

[KŌBŌ DAISHI KYŪSEKI SHINWA –]

19–8° Don. 9,1057

筆(麴)海四國聞書 角：弘法大師舊蹟新話

Verfasser: Ryūtei Senka (Ryūtei Tanehiko)*Illustrator:* Utagawa Kunisada II (Kunisada, Baichōrō Kunisada)*Verleger:* Edo, Kōeidō Tsutaya Kichizō (1)*Druck:* Keiō 4 [1868]*Beschreibung:* 10 Slgn 40 Kap 10 Bde (= Slg 1–10 von 13); 20 Blatt je Slg durchgezählt; 17,8 × 11,6 cm; Außentitel und Mikaeshi, Anzeigentitel mit Furigana; Eigenvorworte Bunkiyū 2 [1862] – Keiō 2 [1866]; Zensursiegel in jedem Kap; Anzeigendatierung Keiō 4 [1868]*Bilder:* Sumizuri auf jedem Textblatt, Deckblätter und zwei der Eingangsbilder in Farbdruck*Einband:* Deckblätter Farbdruck, Rückseite weiß/blau bedruckt; die zwei Bände jeder Slg zusammengebunden*Nb:* Illustrierte Erzählung (gōkan) über den Stifter des japanischen Shingon-Buddhismus. Der Titelvorsatz ist in Verlagsanzeigen und in NSN gegeben. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 7/114/4 (Gōkan); NSN 505 u. ö.

104 FUGAKU SHINKEI NIHEN

M 350–82.9

富嶽眞景二編

Illustrator: Andō Hiroshige (Hiroshige)*Verleger:* –*Druck:* o. J.*Beschreibung:* 1 Bd (= Slg 2 von 5); 21 Blatt; 18 × 12 cm; Außentitel; kein Impressum, Vor- oder Nachwort*Bilder:* 22 Farbdrucke*Einband:* ergänzt, hellbrauner Bananenbast über Papier*Nb:* Hundert Ansichten des Fujisan in seiner wirklichen Gestalt im Gegensatz zu Hokusais Meisterwerk ‚Fugaku hyakkei‘. Das Werk ist auch bekannt unter dem Titel ‚Fujimi 100 zu‘ (s. u. Nr. 105). Spätdruck von mäßiger Qualität. Herkunft: Sammlung Tiedemann

KS 7/72/4 (Kaiga); Toda 300

105 FUJIMI HYAKUZU SHOEN

M 350–27.28.19

富士見百圖初編

Illustrator: Andō Hiroshige

Verleger: Shinshū Zenkōji, Komasuya [Kitarō] (Takasaki, Sawamotoya Yōzō) (10)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Slg 1 Bd (= Slg 1 von 5); (2), 21 Blatt; 21,7 × 15,2 cm; Außentitel; Eigenvorwort Ansei 6 [1859] signiert Ryūsai; Aratame- und Datumssiegel von Ansei 4 [1857] 11. Monat über dem ersten Bild

Bilder: 22 Farbdrucke

Einband: ergänzt, hellblau mit Gitterprägung

Nb: Die erste Sammlung des gleichen Werkes wie Nr. 104 in einer anderen, ebenfalls späten Ausgabe, für die ausschließlich Verleger außerhalb der drei Druckzentren verantwortlich zeichnen. Der Vorname des Verlegers ist überklebt und wurde nach Inoue ergänzt. Herkunft: Barbara Grützner 1927

KS 7/72/4 (Kaiga); Toda 300

106 FUJI SANJŪROKKEI (FUJIMI NISHIKIE)

M 350–S 1149

不二三十六景 外：富士見錦繪

Illustrator: Andō Hiroshige (Hiroshige)

Verleger: Edo, Sano[ya] Ki[hē]

Druck: Kaei 5, 12. Monat [d. i. 1853]

Beschreibung: Faltbuch; 18 Falten; 17,6 × 24,4 cm; Titel, Malersignatur, Verleger-, Datums- und (verschiedene) Nanushi-Zensursiegel auf jedem Bild; zugeschriebener Außentitel ‚Fujimi nishikie‘

Bilder: 36 Farbdrucke

Einband: mittelblau mit floralem Prägeornament, Titelstreifen ergänzt

Nb: 36 Ansichten des Einmaligen, des Fujisan. Mäßiger Spätdruck. KS datiert bei fünf Nachweisen auf Ansei 5 [1858], d. i. die Tsutaya-Ōban-Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/63/4 (Kaiga); Lane 254 Nr. 24; Tanba 76

107 FUKYŪ RUIHŌ (KANKOKU –)

12 – L. jap. M 8

普救類方 角：官刻

Verfasser: Hayashi Ryōteki u. Niwa Seihaku

Verleger: Edo, Izumiya Gihē (Edo, Matsue Sanshirō) (7)

Druck: Kyōhō 14 [1729]

Beschreibung: 7 Kap 12 Bde; 20–48 Blatt je Bd; 22,6 × 15,8 cm; Text- und Außentitel; Mikaeshi mit Vorsatz; Bd 12 mit dem Titel ‚Yakuhin zukai‘; Vorwort Tachibana Shinken Kyōhō 14 [1729]

Bilder: 165 halbseitige Sumizuri in Bd 7

Einband: mittelblau, z. T. beschädigt, Inhaltszettel neben den Titelstreifen

Nb: Praktische Heilkunde für Hausgebrauch und Notfälle. Beschreibung von Heilpflanzen und deren Verwendung. Offizielle Publikation. Nur diese Ausgabe ist bekannt.

KS 7/29/3 (Igaku); Berlin 181; Edgren 767

- 108 FUTAMI NO ADAUCHI 12–L. jap. K 232
 (OSUGI OTAMA –; KATAKIUCHI FUTAMI NO URA)
 二身之仇討 角：於杉於玉 別：敵討二見の浦
- Verfasser:* Santō Kyōden
Illustrator: Utagawa Toyokuni (Ichiyōsai Toyokuni)
Verleger: Ōsaka, Wataya Kihē (1)
Druck: o. J.
Beschreibung: 2 Kap 1 Bd (= Osugi zen-, kōhen); 15 + 15 Blatt; 17,2 × 12 cm; Texttitel; Außentitel, Katakiuchi Futami no ura'; Rand ‚Osugi zen‘ bzw. ‚Osugi kō‘; Vorwort nicht datiert
Bilder: 32 Sumizuri, 1 Farbdruck
Einband: Vorderseite Farbdruck, Rückseite blau/weiß kariert
- Nb: Erzählung einer Blutrache. Frühes Gōkan. Das Deckblatt trägt die Signatur Sadanobu. Auf der Rückseite des Tobira ist die Senkakudō, d. h. Tsuruya Kiemon angegeben. KS bringt ein Exemplar von Bunka 4 [1807] in 6 Kapiteln.
 KS 1/646/3 (Gōkan); NSN 374
- 109 FUTATSU CHŌCHŌ KURUWA NIKKI MSMP – NA 9626
 雙蝶々曲輪日記
- Verfasser:* Takeda Izumo II u. a.
Verleger: –
Druck: Kan'en 2 [1749]
Beschreibung: 1 Bd; 96 Blatt; 22,1 × 15,7 cm; Text- und ergänzter Außentitel; das rückwärtige Vorsatzblatt mit Verlegerangaben fehlt
Einband: ergänzt, weiß mit schwarzem Gräsermuster
- Nb: Jōruri-Textbuch. Spiel um zwei Sumō-Ringer nach dem Vorbild des Kabuki-Stückes ‚Nebiki no kadomatsu‘ von Chikamatsu Monzaemon. Erstaufführung Kan'en 2 [1749] im Takemoto-Theater zu Ōsaka. KS gibt nur eine nach der Erstaufführung datierte Ausgabe. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus
 KS 7/91/3 [Jōruri-gidayū]; Kawatake 65
- 110 Ersatztitel: [FŪZOKU ZUSHŪ] M 350–S 1265a
 假：風俗圖集
- Anonym*
Handschrift: o. J. [ca. 1860]
Beschreibung: 1 europäischer Bd; 110 Blatt; 39,2 × 60 cm; Bildgröße 42,7 × 28,4 cm; ohne Titel, Legende, Signatur, Datierung
Bilder: 108 farbige Tuschzeichnungen montiert
Einband: europäisch
- Nb: Volkskundlich interessante Darstellungen von Menschen verschiedener Stände und Berufe aus dem japanischen Straßenbild vor 1862. Blatt 2 und 3 ohne Bild. Unter jeder Darstellung mit Bleistift eingeschriebene niederländische Bezeichnungen von japanischer Hand, darunter deutsche Übersetzung. Herkunft: Ph. F. von Siebold
 KS –; vgl. Berlin 813; BA 39

- 111 GACHŌ M 350–S 1798
畫帖

Anonym

Handschrift: o. J. [19. Jahrhundert]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 8 Seiten; 26,8 × 41,4 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 8 Tuschzeichnungen

Einband: hellbraun mit Prägeornament

Nb: Skizzenbuch: Studien von Pferden und Vögeln. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 112 GACHŌ M 350–S 1828
畫帖

Anonym

Handschrift: o. J. [frühes 19. Jahrhundert]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 4 Falten; 29 × 40,5 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 9 Tuschzeichnungen

Einband: mittelblau mit Prägeornament

Nb: Tuschzeichnungen in guter Technik von Vögeln, Menschen und dem Berg Fuji. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 113 Ersatztitel: [GACHŌ] M 350–S 1821
假 : 畫帖

Anonym

Handschrift: o. J. [späteres 19. Jahrhundert]

Beschreibung: 1 Bd (jō); 7 einfache Blätter; 23,6 × 61 cm; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 9 farbige Tuschzeichnungen

Einband: dunkelweiß mit grünen Pünktchen

Nb: Bilderalbum: eher laienhafte Kachō-Skizzen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 114 GACHŌ M 350–S 1822
畫帖 (s. Abb. 18b)

Maler: Nakai Chikuzan (Bunkei), Aizawa Bun'ei (Bun'ei), Watanabe Gentai (Gentai sanjin) u. a.

Handschrift: o. J. [frühes 19. Jahrhundert]

Beschreibung: 1 Band (Bd 2 von 2); 7 einfache Blätter; 28 × 77,9 cm; z. T. mit Signatur und Siegel; Bild 9 datiert Bunsei 1 [1818]

Bilder: 9 farbige Tuschzeichnungen

Einband: dunkelweiß mit grünen Pünktchen

Nb: Zeichnungen von Kachō, Vögeln und einer Landschaft aus der Schule von Tani Bunchō. Bild 1 signiert Bunkei, Bild 4 und 5 Bun'ei, Bild 9 Gentai sanjin. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

115 GACHŌ
畫帖

M 350–S 1830

Maler: Mitani Eishin (Siegel ‚Eishin‘)

Handschrift: o. J. [um 1800]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 3 Falten; 22,8 × 44 cm; Außentitel; Handsiegel, nicht datiert

Bilder: 7 Tuschzeichnungen

Einband: dunkelblau mit Prägeornament

Nb: Gute Skizzen: Vogel, Nō-Tänzer, Greis, Mönch u. a. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

116 Ersatztitel: [GACHŌ]
假：畫帖

M 350–S 1816

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 18 einfache Blätter; 31,6 × 47 cm; ohne Titel, Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 18 Bilder in Deckfarben

Einband: grau mit aufgedrucktem dunkelgrauen Ornament

Nb: Japanische Küstenlandschaften. Laienarbeit oder Versuche mit europäischen Farben und Malweisen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

117 Ersatztitel: [GACHŌ]
假：畫帖

M 350–S 960

Maler: Noguchi Hokusen, Kanō Kyūen III (Kishin) u. a.

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Rolle; 29,1 × 377 cm; Bildhöhe 26,2 cm; Außentitel nicht entziffert; ohne Legende, nicht datiert

Bilder: 10 farbige Tuschzeichnungen montiert

Einband: mittelblaue Seide mit gold/rot/schwarzen Bandornamenten; getriebene Metallknaufe

Nb: Zehn Blätter unterschiedlicher Qualität. Signiert sind Blatt zwei von Hokusen, Blatt neun von Kishin. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 118 GAEI (WAKAN –; MEIHITSU GAHŌ) 210–1983/A/1004
畫英 角：和漢 見：名筆畫寶

Illustrator: Yoshimura Shūzan (Hōgen Shūzan Mitsuoki)

Verleger: Kōbe, Kōbundō

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 1 von 6); (13) Blatt (gezählt Vorwort 1–5, Bildteil 6–10, 21–23); 25,3 × 18 cm; Titel des Eigenvorwortes von Kan'en 2 [1749]; Randtitel ‚Wakan meihitsu gaei‘; Außentitel ‚Gaei‘ mit Vorsatz ‚Wakan meihitsu‘; Mikaeshi ‚Meihitsu gahō‘

Bilder: 15 Sumizuri

Einband: orange mit Glanzornament

Nb: Reproduktionen von Meisterwerken der chinesischen und japanischen Malerei. Vorhanden ist nur der unvollständige erste Band als später Abdruck. KS verzeichnet Ausgaben von Kan'en 3 [1750], Bunka 4 [1807] und 15 [1818]. Herkunft: Stiftung Jaus

KS 2/53/2 (Kaiga); Berlin 186; BA 97; Toda 325

- 119 GAFU M 350–S 1835+1795
畫譜 (s. Abb. 14)

Anonym

Handschrift: o. J. [erste Hälfte 19. Jahrhundert]

Beschreibung: 2 Faltbücher; 27+16 Falten; 28,2 × 15,7 cm bzw. 27,8 × 18,2 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 26+15 farbige Tuschzeichnungen

Einband: hellbraun

Nb: Skizzen im Stil von Hiroshige: Menschen, Tiere, Pflanzen etc. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 120 GAKŌ SENRAN (GAEN) 12–L. jap. K 210
畫巧潛覽 序：畫苑

Illustrator: Ōoka Shunboku (hōgen Shunboku Setsujō)

Holzschneider: Murakami Gen'emon

Verleger: Ōsaka, Tsurugaya Kyūbē (1)

Druck: Genbun 5 [1740]

Beschreibung: 6 Kap 6 Bde; 3,22+25+29+24+27+23 Blatt; 26,2 × 18,3 cm; Rand- und Außentitel; Mikaeshi ‚Gaen‘; Vorwort Genbun 5 [1740]; Nachwort Kanō Sanryōsai Eihaku vom gleichen Jahr

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: dunkelblau, hellbrauner Titelstreifen

Nb: Reproduktionen von Meisterwerken der Kanō-Schule in Kyōto und Umgebung. Der letzte Band enthält auf 25 Seiten die zugehörigen Malersignaturen und Siegel. KS kennt nur diese eine Ausgabe. Vorbesitz: Hayashi Tadamasa

KS 2/104/2 (Kaiga); Berlin 187; O 17; Toda 320; Hillier 26; BA 96

- 121 GANSO ENKŌ DAISHI ROPPYAKUNENKI 210–1983/A/1006
(KACHŌZAN DAIHŌE ZUROKU)

元祖圓光大師六百年忌 外：華頂山大法會圖錄

Anonym

Verleger: Kyōto, Akai Chōbē & Kyōto, Sawada Kichizaemon (2)

Druck: Bunka 8 [1811] kaisei

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 17 Blatt; 22,6×16 cm; Vorworttitel; Außentitel ‚Kachōzan daihōe zuroku‘

Bilder: 14 Sumizuri

Einband: hellblau mit floralem Prägeornament

Nb: Darstellung der Zeremonien zum 600. Todestag des Gründers des japanischen Jōdo-Buddhismus Hōnen (Enkō daishi) im Gion'in-Tempel in Kyōto. Überarbeitete Neuauflage der entsprechenden Schrift zum 550. Todestag Hōreki 11 [1761] mit dem Titel ‚Kachōzan daihōe zuroku‘. Beim Impressum zehn Anzeigen ähnlicher Werke. KS gibt Ausgaben von Bunka 8 [1811] und Man'en 2 [1861] mit sechs bzw. einem Nachweis. Herkunft: Stiftung Jaus

KS 2/340/1, 2/166/4 (Bukkyō); Yajima 102c

- 122 GANZAN DAISHI MIKUJI SHŌKAI (ZŌHO – ; MIKUJISHŌ) M 350 – J 214

元三大師御闡詳解 角：增補 別：御闡鈔

Verfasser: Ganzan daishi

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (50) Blatt (gezählt Blatt 2 – 51); 14,5×12,5 cm; Außentitel mit Vorsatz; Randtitel ‚Mikujishō‘; kein Impressum, Vor- oder Nachwort

Bilder: 100 Miniaturzeichnungen in Sumizuri

Einband: dunkelgrün

Nb: Klassische Orakelverse aus dem 10. Jahrhundert. Je Seite ein Miniaturbild mit einem Spruch von viermal fünf Zeichen und der Erklärung dazu. KS gibt ein Exemplar von Tenmei 5 [1785].

KS 2/304/1

- 123 GAREKI ZAKKŌ M 350 – S 1235

瓦礫雜考

Verfasser: Kitamura Nobuyo (Kitamura Sesshin)

Verleger: Edo, Seiundō Hanabusa Bunzō (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 2,2,34+37 Blatt; 25,8×17,8 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Eigenwort Bunka 14 [1817]

Bilder: 20+12 Sumizuri

Einband: beige mit aufgedruckten braunen Linien

Nb: Vermischte Betrachtungen über Ziegel und Steine, d. h. wertlose Dinge. Zuihitsu-Sammlung. Der Verfasser hieß eigentlich Nobuyo, doch ein verschnittenen Siegel brachte mit der Umkehr der Zeichen die Lesung Sesshin, die er annahm. An Ausgaben gibt KS Bunka 15 [1818], Ansei 4 [1857] und undatierte Exemplare. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 2/260/1 (Zuihitsu); KK 542; Ichiko 105

124 GASHI KAIYŌ

M 350–82.17

畫史會要 明清の部

Illustrator: [Ōoka Shunboku]

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Bd (Bd 2 von 6); 26 Blatt; 26,8 × 18,1 cm; beschädigter Außentitel; kein Impressum, Vor- oder Nachwort

Bilder: 35 Sumizuri

Einband: dunkelblau, stark abgerieben

Nb: Reproduktionen berühmter chinesischer und japanischer Malereien als Leitfaden einer Geschichte der Malerei. Vorhanden ist der Band der Ming- und Ch'ing-Malerei. KS gibt Ausgaben von Kan'en 4 [1751], Hōreki 3 [1753] und Tenpō 8 [1837]. Verleger ist nach O und E Akitaya (Ōnoki) Ichibē in Ōsaka, die Lizenz für Edo hat Suharaya Mohē. Herkunft: Sammlung Tiedemann

KS 2/115/1 (Kaiga), vgl. 1/497/4; O 34; E 88; Toda 322; Mitchell 263

125 GATEN TSŪKŌ (EHON KOJIDAN KŌHEN)

12–L. jap. K 222

畫典通考 柱：繪本古事談後編

Verfasser: Ōoka Shinsai (Shinsai Oka Shiki)

Illustrator: Tachibana Morikuni (Tachibana Benji Morikuni)

Verleger: Ōsaka, Hōbundō Ōnoki Ichibē (1); Vertrieb in Edo Suharaya Mohē

Druck: Kyōhō 12 [1727]

Beschreibung: 10 Kap 10 Bde; 14–34 Blatt je Bd; 22,7 × 16,2 cm; Text- und Außentitel; Mikaeshi mit Vorsatz ‚Kojidan kōhen‘; Randtitel ‚Ehon kojidan kōhen‘; Eigenwort Kyōhō 12 [1727]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: mittelblau, stärker abgerieben

Nb: Illustrierte Sammlung von Setsuwa. Fortsetzung des ‚Ehon kojidan‘ (s. o. Nr. 71). Nur diese eine Ausgabe ist bekannt und der Autor nur mit diesem Titel in KS vertreten.

KS 2/185/4 (Setsuwa); O 3

126 GATSURYŌ HAKUBUTSUSEN

M 350–S 1097

(KAISEI –; KIYOSE CHŪKAI –; SHIKA RENKYŌ KIYOSE CHŪKAI)

月令博物筌 外：改正 角：季寄註解 別：詩歌連狂季寄註解

Verfasser: Torikai Tōsai

Verleger: Ōsaka, Shioya Yahē (Ōsaka, Sakaiya Shinbē) (4)

Druck: Bunka 5 [1808]

Beschreibung: 4 Slgn 16 Bde; 22–103 Blatt je Bd; 8,3 × 18,2 cm; Texttitel; Außentitel ‚Kaisei gatsuryō hakubutsusen‘; Mikaeshi in Bd 5 ‚Shika renkyō kiyose chūkai‘

Einband: mittelblau mit geometrischem Prägemuster

Nb: Lexikon jahreszeitbezogener Begriffe mit Zitaten, gedacht für Dichtungen aller Art. Erweiterte Neufassung des ‚Nihon saijiki‘ von Kaibara Kōko, das Jōkyō 5 [1688] posthum von dessen Adoptivvater Kaibara Ekiken herausgegeben wurde. KS liest in Abweichung zur mehrfach vorkommenden Furigana ‚Getsurei‘ und hat Ausgaben von Bunka 4 [1807], 5 [1808] und Tenpō 12 [1841]. Nach O erhält Kichimonjiya Ichibē

die Genehmigung für die erste Sammlung An'ei 10 [1781], für die letzte und eine geringfügige Korrektur der ersten Bunka 5 [1808]. Für Edo erhält Suharaya Zenbē Bunka 1–5 die entsprechende Genehmigung. Das Werk war demnach erst Bunka 5 [1808] vollendet. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/91/2 (Haikai); O 115,186,192f.; E 371,379,381,391;

127 GAZU HYAKKACHŌ
畫圖百花鳥

M 350–S 1239

Illustrator: Sekichūshi Morinori

Verleger: Ōsaka, Yoshida Shōkondō Kagaya Zenzō

Druck: o. J.

Beschreibung: 4 Kap 3 Bde (Kap 2–5 von 5); 22 + 16 + 22,(7),4 Blatt (Kap 5 gezählt 29, aber ohne Blatt 5–27); 26,1 × 18,6 cm; Eigennachwort Kyōhō 13 [1728]

Bilder: 84 Sumizuri

Einband: dunkelblau mit Glanzornament

Nb: Reproduktion von 100 berühmten Kachō-Bildern von Kanō Tan'yū, jeweils mit Bezeichnung, Erklärung und Waka-Gedicht. In unser Exemplar ist auf 80 Bilder mit roter Tusche die Zählung 21–100 eingeschrieben. KS verzeichnet Ausgaben von Kyōhō 14 [1729], Tenmei 5 [1785], Bunka 6 [1809] und Bunsei 13 [1830]. Nach den Anzeigen gehört das vorliegende Exemplar zur letzten Ausgabe. Die Druckgenehmigung der Erstausgabe erhält Nishimura Genroku in Edo, wobei als Maler nicht Morinori, sondern dessen Lehrer Kanō Tansetsu genannt wird. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 2/143/2 (Kaiga); E 12; Toda 338; SOAS 62

128 GENJI KOKAGAMI
源氏小鏡

12–Cod. jap. 14
(s. Taf. III)

Anonym

Handschrift: o. J. [Enpō-Zeit = 1673–1681]

Beschreibung: Yamatotoji (tetchōsō); 37 Kap 5 Bde; (40 + 48 + 38 + 48 + 46) Blatt; 23,4 × 16,7 cm; Schriftspiegel 18,5 × 14,5 cm; 10 Zeilen je Seite; Torinoko-Papier mit Untergrundzeichnung; Außentitel; Titel beim Inhaltsverzeichnis ‚Genji mokuroku‘; ohne Legende, Signatur, Siegel, Datierung

Bilder: 8 + 12 + 13 + 11 + 10 farbige Tuschzeichnungen mit Gold, Silber und Lackschwarz; Untergrundzeichnungen in Gold

Einband: hellgrundiger Brokat mit verschiedenen Bandornamenten in Blau-, Grün- und Goldtönen; grauer Titelfstreifen mit Goldmuster; schwarzer Lackkasten mit Goldaufschrift und Goldkanten

Nb: In der Muromachi-Zeit entstandene Kurzfassung der 54 Kapitel des ‚Genji monogatari‘ mit den wichtigsten Gedichten, gedacht wohl für Renga-Dichter. Sorgfältig ausgeführtes Nara-ehon. Ein beiliegender Zettel schreibt Durchsicht und (nicht vorhandene) Nachschrift dem Nakanoin naidaijin Michishige zu, bleibt aber ohne Verbindung zur vorliegenden Handschrift. KS gibt kein Entstehungsdatum, und von den aufgeführten Handschriften hat keine die vorliegende Bandzahl. Text und Bildkomposition entsprechen dem Blockdruck von Meireki 3 [1657] (freundliche Mitteilung von Y. Katagiri).

KS 3/117/2 (Monogatari); Ichiko 148; BSB Nr. 247

129 GENJIKUMO UKIYOE AWASE (GENJIKUMO SHŪI) 12–2° L. jap. K 104
源氏雲浮世畫合 源氏雲拾遺

Verfasser: Hanagasa Bunkyō (Hanagasa Gaishi, Siegel ‚Bunkyō‘)

Illustrator: Utagawa Kuniyoshi (Ichiyūsai Kuniyoshi)

Verleger: Edo, Ise[ya] Ichi[bē]

Druck: Kōka-Zeit [1844–1848]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 58 Blatt montiert; 35,3×23,4 cm; Titel und Malersignatur mit Kiri-Siegel auf jedem Blatt; Nanushi-Zensursiegel Murata, Watanabe und Kinugasa

Bilder: 58 Farbholzschnitte, montiert

Einband: braune Seide über Karton, handschriftlicher Außentitel auf Goldpapierstreifen

Nb: Farbholzschnittserie zum Genji-Roman, Sammleralbum. Vorhanden sind 51 Blatt der Hauptserie ohne Sakaki, Eawase und Kumokakure. Dazu kommen aus der Folgeserie die sechs Blätter: Kumokakure (ohne Nigori!), Sumori, Sakura nobito, Nori no shi, Hibariko und Yatsuhashi. Alle Titel sind furiganiert. Sehr gute Drucke. KS gibt zwei Nachweise ohne Datierung.

KS 3/116/3 (Kaiga); Lane 303 Nr. 36; Robinson I, Abb. 48

130 GENJI [MONOGATARI] 12–Cod. jap. 18
源氏物語 (s. Taf. II u. Abb. 5)

Verfasser: Murasaki Shikibu

Kalligraph: –; [Ono no Otsū?]

Handschrift: o. J. [späte Keichō-Zeit = um 1615]

Beschreibung: Tetchōsō-Bindung; 54 Kap 54 Bde; 6–138 Blatt je Bd; 9 Zeilen je Seite; 23,8×18 cm, Schriftspiegel 20,5×15 cm; Zuschrifttitel; Kastentitel ‚Genjibako‘; Außentitel = Kapitelüberschriften; ohne Legende, Signatur, Datierung

Einband: dunkelblau mit Gold- und Silberzeichnung, auf der Vorderdecke eine Szene aus dem betreffenden Kapitel, auf der Rückdecke ein dessen Bewegung aufnehmendes Ornament; orangefarbene Fäden, orangefarbene (nachträgliche?) Titelstreifen; Goldpapier mit verschiedenen Prägeornamenten als Mikaeshi; Schwarzlackkasten mit reicher Gold- und Silberzeichnung und Aoi-Wappen

Nb: Kostbar aufgemachte Handschrift (yomeiribon) des Genji-Romans in eleganter Kalligraphie. Ein beiliegendes Bibliotheks- oder Antiquariatstäfelchen hat die Aufschriften: „Sonder[sammlung] Jin 6,1 / Keichō jidai / Ono no Tsū fude / Genji monogatari / Yodo no mae no ebako-iri“. Die zeitliche Zuordnung der Schrift wird von japanischen Fachleuten bestätigt. Die Urheberschaft der berühmten Dichterin, Hofdame von Yodogimi, Tokugawa Senhime und Tōfukumon’in, ist ebensowenig belegt wie der Vorbesitz der Yodogimi.

KS –

131 Ersatztitel: [GENJI MONOGATARI] M 350–23.13.1
假：源氏物語

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Album; 5 Blatt; 30,8×25 cm (Bilder 27,2×21 cm); ohne Titel, Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 10 farbige Tuschzeichnungen mit Gold und Silber, montiert

Einband: hellblaue in sich gemusterte Seide, hellbrauner Titelstreifen

Nb: Zehn Szenen aus dem Genji-Roman, wohl Teile eines Nara-ehon des 17. Jahrhunderts aus einer Werkstatt der Tosa-Schule. Herkunft: von Bord 1923

KS –

132 GENJI MONOGATARI
源氏物語

M 350 – S 1259

Illustrator: Utagawa Kunisada (Toyokuni)

Verleger: Edo, Sano[ya] Ki[hē] (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 27 Falten; 25,5 × 17,8 cm; Außentitel; jedes Bild mit Signatur, Verlegersiegel, Zensoren-siegel Magome/Hama, Muramatsu/Fukushima, Datumssiegel von Kaei 5 [1852] bis Ansei 1 [1854]; Vorwort Ryūtei Senka

Bilder: 54 Farbdrucke mit Blindprägung und Lackschwarz

Einband: dunkelblaue gemusterte Seide, roter Seidentitelstreifen

Nb: Farbholzschnittserie zu den 54 Kapiteln des Genji-Romans, hier zu einem Faltbuch zusammengebracht. Guter Druck. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS vgl. 3/114/3 Genjje monogatari (?)

133 GENJI MONOGATARI ZUE
源氏物語圖會

M 350 – S 1818

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 43 einfache Blätter; 38,8 × 39 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 44 farbige Tuschzeichnungen

Einband: bräunliche Pappe, Eckenschutz aus schwarzem Papier mit Goldsprinkel

Nb: Entwürfe für 44 von den 54 Kapiteln des Genji monogatari, z. T. mit Anweisungen für den Maler. Auf den Blättern jeweils der Titel des gemeinten Kapitels. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

134 GENKŌ SHAKUSHO
元亨釋書

12–4° L. jap. C 47

Verfasser: Kokan Shiren

Bearbeiter: Kojima Ietomi

Verleger: –

Druck: o. J. [Kan'ei 1 = 1624]

Beschreibung: 30 Kap 15 Bde; 26–36 Blatt je Kap; 27 × 19,4 cm; Text- und Außentitel; Vorworte Jitoku 1 [1384], Meitoku 3 [1392], Genkō 2 [1322]; Nachwort Kojima Ietomi Kan'ei 1 [1624]

Einband: dunkelblau, z. T. ergänzt, mit Originaltitelstreifen

Nb: Geschichte des japanischen Buddhismus, seiner Schulrichtungen und Priester von ca. 592–1322 verfaßt von dem naturalisierten chinesischen Zenmeister Kokan. Nachschnitt des Blockdruckes aus dem Kaizōin

von 1377. Kojima spricht im Vorwort den zeitgenössischen Trend zum Typendruck an. Er habe sich gegen dieses Verfahren nur deshalb entschieden, weil es ihm nicht erlaube, die so wichtigen Lesehilfen einzufügen. KS verzeichnet nach Altblockdrucken und Alttypendruckten der Keichō- und Genna-Zeit diese Blockdruckausgabe und eine weitere von Kanbun 1 [1661].

KS 3/107/2 (Bukkyō, Denki); KK 603; KBK 85; BKD 3,187f.; Okuno 119

135 GENPEI NUNOBIKI NO TAKI, SANEMORI MONOGATARI NO DAN MSMP – NA 6158
源平布引瀧 實盛物語の段

Verfasser: [Namiki Senryū u. Miyoshi Shōraku]

Verleger: Ōsaka, Tenmaya Genjirō; Kyōto, Hishiya Jihe & Kyōto, Minoya Heibe (3)

Druck: o. J.

Beschreibung: 10 Blatt; 22 × 15 cm; Texttitel; Außentitel mit Zusatz ‚Shinsaichō daimonji keikobon‘

Einband: – : eingebunden in [Jōruri gidayū keikobonshū]

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück aus der Frühzeit der Kämpfe zwischen Taira und Minamoto nach dem Genpei seisui. Erstaufführung Kan'en 2 [1749] im Takemoto-Theater zu Ōsaka. Nachdruck des dritten Aufzugs mit der Saitō Sanemori Legende als Lehrtext in größerer Schrift für den Selbstunterricht. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 3/161/3 (Jōruri gidayū); Kawatake 214

136 GENZANMI YORIMASA KASHŪ 12 – L. jap. I 342
源三位頼政家集

Verfasser: Minamoto no Yorimasa

Verleger: Kyōto, Hayashi Izuminojō (1)

Druck: Kanbun 1 [1661]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 35 + 43 Blatt; 24,7 × 16,4 cm; Text- und Außentitel; Nachworte Eikyō 3 [1431], Entoku 3 [1491] und Meiō 2 [1493]

Einband: graubraun, stark abgerieben

Nb: Waka-Liedersammlung. Guter Druck und gut erhalten. KS gibt neben dieser Erstaussgabe zwei weitere von Kanbun 9 [1669] und Tenna 3 [1683].

KS 3/113/2 (Kashū)

137 GION'E SAIKI (GION EZU; YAMABOKO YURAIKI) 12 – L. jap. K 109
祇園會細記 柱：祇園繪 別：山鋒由來記

Anonym

Verleger: Kyōto, Yamamoto Chōbē (Kyōto, Medokiya Kanbe) (3)

Druck: Hōreki 7 [1757]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 1,3,22 Blatt; 22,8 × 16,2 cm; Texttitel; Randtitel ‚Gion ezu‘

Bilder: 22 Blatt Sumizuri

Einband: dunkelblau mit Prägeornament, stark abgerieben, Titelstreifen beschädigt

Nb: Darstellung der Prozession zum Gion-Fest in Kyōto: Einführung, Karte des Schreingebietes, Einzelzeichnungen der mitgezogenen oder mitgetragenen Wagen (yamaboko) und der Zugfolge selbst. KS gibt zu dieser Ausgabe eine zweibändige von Kyōwa 2 [1802].

KS 7/815/2, 3/383/1 (Saigi); Yajima 239c; vgl. E 111

138 GION'E SAIKI (YAMABOKO YURAIKI; EIRI –) 210–1983/A/1009
祇園會細記 別：山鋒由來記 角：繪入

Nb: weiteres Exemplar. Mikaeshi mit schmalen Fries und eingezeichneten Festtrommeln. Neben dem eigentlichen Titel der Untertitel, oben der Vorsatz ‚eiri‘. Verleger: Kōyōdō, Kankidō, Kōshōdō, d. h. die gleichen wie im ersten Exemplar nur hier auf dem Mikaeshi mit ihren Geschäftsnamen. Kein Impressum, Einband ergänzt, Vorwort als rückwärtiges Vorsatzblatt verwendet, so daß das Inhaltsverzeichnis auf dessen Verso am Deckblatt klebt und entfällt. Herkunft: Stiftung Jaus

139 GION (NO) E (ROKUGATSU NANUKA –) M 350–S 944
祇園會 角：六月七日

Kopist: Ikui (?) Rokuemon

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Rolle; 33 × 1137 cm; Text- und Außentitel; 14 Zeilen Nachschrift mit Signatur und Siegel; nicht datiert

Bilder: fortlaufende farbige Tuschzeichnung auf Papier

Einband: dunkelblaue Seide mit Goldmuster, innen hellbraunes Papier mit Goldtupfen, glatte braune Holzknäufe, Goldpapier als Titelstreifen

Nb: Einfache Darstellung der Prozession beim Gion-Fest (Gion yamaboko) in Kyōto am 7. Tag des 6. Monats mit den drei Mikoshi ‚Tamayori-hime, Gozu-ten’ō und Inada-hime‘. Kopie des 19. Jahrhunderts. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS vgl. 2/383f.

140 GION SAIREI SHINKŌKI (SAIHAN –) MSMP–NA 5606
祇園祭禮信仰記 角：再板

Verfasser: Nakamura Akei u. a.

Verleger: Ōsaka, Kashimaya Seisuke (Ōsaka, Nishizawa Kyūyōken) (6)

Druck: Hōreki 7 [1757]

Beschreibung: 1 Bd; 103 Blatt; 21,9 × 15,5 cm; Texttitel mit Vorsatz; Außentitel

Einband: mittelblau, abgerieben

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen über Oda Nobunaga [1534–1582], bekannter unter dem Titel ‚Kinkakuji‘. Erstaufführung Hōreki 7 [1757] im Toyotake-Theater zu Ōsaka. KS gibt nur die nach der Erstaufführung datierte Ausgabe. Der vorliegende Band ist trotz gleicher Datierung eine Zweitausgabe. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 2/383/3 (Jōruri gidayū); Kawatake 158

141 GIYA DO PEKADORU / GUIA DO PECADOR

12–Cod. jap. 5

ぎやどペかどる

Verfasser: [Luis de Granada O. P.]

Verleger: Collegium Iaponicum Societatis Iesu

Druck: Keichō 4 = anno 1599; Jesuitendruck

Beschreibung: 1 Bd (= Bd 1 von 2); 2,107,12 Blatt; 27,1 × 19,3 cm; Titelblatt recto portugiesisch, verso japanisch

Einband: silbernes Kiri-Muster auf blaßgrünem Grund, kein Titelstreifen, darüber Ledereinband mit Goldprägung und der Jahreszahl 1641

Nb: Typendruck aus der Druckerei der Jesuiten in eleganter Hiraganamajiri-Schrift. Japanische Fassung des zu seiner Zeit allgemein bekannten Traktats ‚Guia de peccadores‘, verfaßt von dem Dominikanerpater Luis aus Granada, Erstausgabe in spanischer Sprache 1556–1557 in Lissabon. Komplette ist das Werk für London, Paris und Rom nachgewiesen, je ein Band für neun weitere Bibliotheken.

KS 2/457/1 (Kirisutokyō); Lares p. 60f.; BSB 245

142 GOJŪSAN-TSUGI MEISHO ZUE

12–2° L. jap. K 36

五十三次名所圖會

Illustrator: Andō Hiroshige (Hiroshige)

Verleger: Edo, Tsutaya Kichizō (1)

Druck: Ansei 2–5 [1855–1858]

Beschreibung: 1 Bd; 56 Seiten; 35,4 × 23,8 cm; Titel, Malersignatur, Verlegersiegel, Aratame- und Datumssiegel auf jedem Blatt

Bilder: 56 Farbholzschnitte

Einband: dunkelblau mit verblaßter Landschaftszeichnung

Nb: Tōkaidō-Serie von Hiroshige. Die einzelnen Farbholzschnitte sind paarweise wie ein Detchōband am Außenrand zusammengeklebt und am Innenrand in den Einband geheftet. Zwischen Blatt 36 und 37 ist das Blatt ‚Musashi-Koganei‘ aus der Serie der 36 Ansichten des Berges Fuji ‚Fuji sanjūrokkei‘ aufgenommen.

KS vgl. 3/445/4 (Kaiga); Lane 239 Nr. 7 bzw. Nr. 25

143 GOKAI DŌCHŪ SAIKENKI

M 350–S 1145

五海道中細見記

Herausgeber: Ōshiroya Ryōsuke

Verleger: Edo, Suharaya Mohē (Sendai, Iseya Han’emon) (23)

Druck: Ansei 5 [1858]

Beschreibung: 1 Bd; (2),42,(1),27,60 Blatt; 8,2 × 18,5 cm; Außentitel

Bilder: zahlreiche Miniaturzeichnungen in Sumizuri

Einband: mittelblau mit geometrischem Prägemuster, roter Titelstreifen

Nb: Streckenbeschreibung der großen von Edo ausgehenden Landstraßen Tōkaidō, Nakasendō, Ōshūdō mit Nebenstrecken, Stationen und Herbergen. KS kennt nur diese Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/333/3 (Kōtsū); KK 654

144 GOKAIKŌ YOKOHAMA NO ZENZU

M 350–S 1139

御開港横濱の全圖

Illustrator: Utagawa Sadahide (Gyokuransai, Hashimoto)*Holzschneider:* Sugita Kinsuke u. Asakura Tetsugorō*Verleger:* Edo, Hōzendō Maruya Tokuzō (1)*Druck:* Ansei 6 [1859]*Beschreibung:* 1 Faltblatt; 67,6×195 cm (geschlossen 22,8×16 cm); Kartentitel*Ausführung:* Farbdruck*Einband:* –

Nb: Große Panoramakarte vom offenen Hafen Yokohama. Im Hafen fünf Schiffe der zuerst zugelassenen westlichen Nationen und japanische Boote. Stärker vergilbt und blasser in den Farben als das Berliner Exemplar. Die roten Siegel sind auch hier verwischt, bzw. mitgedruckt. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS – ; Berlin 203; Ramming Nr. 128; Beans 42

145 GOKŌ GYŌRETSUZU (SHŪGAKUIN GOSHO –)

12–quer L. jap. K 279

御幸行列圖 修學院御所

*Anonym**Verleger:* –*Druck:* o. J. [ca. 1860]*Beschreibung:* 1 Bd; 27 Blatt; 14,9×21 cm; Außentitel; kein Impressum, Vor- oder Nachwort*Bilder:* fortlaufende Darstellung in Sumizuri*Einband:* grau mit Glanzmuster, abgerieben

Nb: Schematische Darstellung des kaiserlichen Zuges bei Hofausflügen zum Shūgakuin-Palast.

KS vgl. 3/394/3

146 GOSEIBAI SHIKIMOKUSHŌ (JŌEI SHIKIMOKU SHŌ)

12–4° L. jap. E 52

御成數式目抄 貞永式目抄

(s. Abb. 4)

Verfasser: Kiyohara Nobukata (Sei sanmi nyūdō Kansuiken)*Verleger:* – ; Kokatsujiban*Druck:* o. J. [frühe Kan'ei-Zeit = 1624–1644]*Beschreibung:* 3 Bde; 45 + 37 + 41 Blatt; 28,2×20,4 cm; Texttitel ‚Goseibai shikimoku‘, Randtitel ‚Shikimokushō‘; Verfassernachwort Tenbun 3 [1534]*Einband:* schwarz, ohne Titelstreifen

Nb: Kommentierte Auszüge aus dem Kodex der Kamakura-Zeit. Alttypendruck in Katakana Majiri entsprechend Typ ‚i‘ bei Kawase. KS bringt Alttypendrucke der Genna- und Kan'ei-Zeit [1615–1624 bzw. 1624 bis 1644] und den ersten Blockdruck von Kan'ei 12 [1635]. Guter Druck und gut erhalten.

KS 3/472/1 (Hōsei, Chūshaku); Kawase 1,477; 3 Nr. 298; BSB 246

147 GOSHO HŌKŌ AZUMA NIKKI

19–8° Don. 9,1058

御所奉公東日記

Verfasser: Mantei Ōga

Illustrator: Utagawa Yoshitora (Ichimōsai Yoshitora)

Verleger: Edo, Kinkyōdō (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Slgn 12 Kap 1 Bd (= Slg 4–6 von 13); 20 Blatt je Slg (Slg 3 ohne Blatt 17–20); 17,4 × 11,4 cm; Außen- und Vorworttitel; Randtitel ‚Azuma nikki‘; Vorworte Kaei 7 [1854] und 8 [sic! d. i. Ansei 2 = 1855]; Zensursiegel ‚ushi‘ und ‚tora‘ [1853/54]

Bilder: Sumizuri auf jedem Textblatt und als Eingangsbilder; 2 Deckblatt-Farbdrucke

Einband: nur Deckblätter 4a und 5b erhalten

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) über die Frauen am Kamakura-Hof nach dem Tod von Minamoto no Yoritomo. Nach KS erschienen die einzelnen Sammlungen von Ansei 1 [1854] – Bunkyū 1 [1861]. Stärker verschmutztes Exemplar. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 3/462/3 (Gōkan); NSN 487 u. ö.

148 GOSHOZAKURA BAISHŌROKU

19–8° Don. 9,1059

御所櫻梅松録

Verfasser: Kakutei Shūga (Shunkarō), Slg 13ff. Sanzantei Arindo

Illustrator: Utagawa Kunisada II (Kunisada, Baichōrō, Ichijusai Kunisada), Slg 8ff. Utagawa Yoshitora (Ichimōsai, Kinchōrō Yoshitora)

Verleger: Edo, Kinkyōdō Yamadaya Shōjirō, Slg 7ff. Tōkyō, Tsujioka Kamekichi (1)

Druck: Slg 1–2 Man'en 2 [1861], Slg 10 Meiji 3 [1870], sonst o. J.

Beschreibung: 14 Slgn 56 Kap 7 Bde (= Slg 1–10 und 12–15 von 15 in ursprünglich 30 Bdn); 20 Blatt je Slg; 17,9 × 18,8 cm; Außentitel und Mikaeshi; Vorworte und Zensursiegel Man'en 2 [1861] – Meiji 4 [1871]

Bilder: Sumizuri auf jeder Textseite und als Eingangsbilder; Deckblätter und die Eingangsbilder von Slg 1,2 und 4 in Farbdruck

Einband: Vorderseite Farbdruck, Rückseite weiß/blau Muster; z. T. zur Meiji-Zeit ergänzt

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) über Sugawara no Michizane. Jeweils zwei Sammlungen, d. h. vier Bände sind zusammengebunden, dabei kam die zehnte vor die neunte. KS datiert die ersten elf Sammlungen auf Bunkyū 1 [1861] – Keiō 2 [1866] und gibt als Maler der ersten sieben Utagawa Kuniyoshi. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 3/461/1 (Gōkan); NSN 503 u. ö.

149 GOSHOZAKURA BAISHŌROKU

19–8° Don. 9,1059^a

御所櫻梅松録

Nb: Zweites Exemplar der Sammlungen 13 und 14 aus dem gleichen Verlag, erstere mit Eingangsbildern in Farbdruck. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

150 GUNCHŌ GA EI

MSMP – NA 6281

群蝶畫英

Illustrator: Suzuki Rinshō*Verleger:* Edo, Gyokusandō Yamashiroya Sahē (1); Plattenbesitz: Kinzandō*Druck:* An'ei 7 [1778]*Beschreibung:* 1 Slg 3 Kap 1 Bd (= shohen jō-chū-ge); 20,17,16,5 Blatt; 25,5 × 18 cm; Titel bei den Inhaltsverzeichnissen, Randtitel und Mikaeshi; Vor- und Nachwort Meiwa 6 [1769]*Bilder:* 27,24,23 Sumizuri*Einband:* hellblau, abgerieben, kein Titelstreifen

Nb: Reproduktionen von Tuschmalereien des Hanabusa Itchō, ausgewählt und für den Druck nachgezeichnet von Suzuki Rinshō, einem der drei besten Laienmaler seiner Zeit. Nach der Randzählung, die mit ‚shohen‘, erste Sammlung, beginnt, sollten wohl weitere folgen, die nach KS nicht erschienen sind. Neben der Erstausgabe von An'ei 7 [1778] ist noch ein Druck von Tenpō 4 [1833] nachgewiesen. Den Druckantrag stellte nach E Yamazaki Kinbē in Edo. Unser Exemplar hat am Schluß 5 Blatt Anzeigen der Gyokusandō. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 2/711/3 (Kaiga); Edo 219; Toda 329

151 GUN'YŌKI

M 350 – 27.28.15

軍用記

Verfasser: Ise Sadatake (Ise Heizō Sadatake)*Handschrift:* o. J.*Beschreibung:* 3 Kap 2 Bde (= Kap 1 – 3 von 7); 39 + 34 Blatt; 27,2 × 20 cm; Text- und Außentitel; Eigenvorwort Hōreki 11 [1761] mit Kaō*Bilder:* zahlreiche Detailzeichnungen in Tusche und Farben*Einband:* hellbraun mit Goldtupfen, graue Titelstreifen

Nb: Darstellung von historischen Rüstungen und Kriegsgerät. Das Werk wurde erst Tenpō 14 [1843] gedruckt. Die vorliegende Handschrift ist wohl eine Abschrift des 19. Jahrhunderts. Herkunft: Barbara Grützner 1927

KS 2/716/1 (Buke kojitsu)

152 GYOG EI NO ZU

M 350 – S 316

漁鯨之圖

*Anonym**Handschrift:* o. J. [frühes 19. Jh.]*Beschreibung:* Faltbuch; 9 1/2 Falten; 37 × 28,7 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur und Siegel*Bilder:* 5 farbige, 2 einfache Tuschzeichnungen*Einband:* gelb mit Glanzornament

Nb: Fünf Zeichnungen zum Walfang: einfangen im Doppelnetz, sichern und mit Harpunen angreifen, abschleppen zwischen zwei Booten, vertäuen am Ufer. Am Schluß Zeichnungen von zwei Walarten. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 153** HACHIJIN SHUGO NO HONJŌ
(ODA NO YŌKUN KITABATAKE NO MEIKUN –) MSMP – NA 5605
八陳(陣)守護城 角：小田の幼君北畑の名君
Verfasser: Nakamura Gyogan u. Sagawa Tōta
Verleger: Ōsaka, Hon'ya Seishichi (Ōsaka, Nishizaka Kyūzaemon) (5)
Druck: Bunka 4 [1807]
Beschreibung: 1 Bd; 96 Blatt; 21,8 × 15,5 cm; Texttitel
Einband: mittelblau, abgerieben, nur Reste des Titelstreifens
Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in 11 Aufzügen um Katō Kiyomasa, seine Treue und legendäre Ermordung. Erstaufführung Bunka 4 [1807] im Ōnishi-Theater zu Ōsaka. KS gibt nur diese Ausgabe. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus
KS 6/613/3 (Jōruri gidayū); Kawatake 463
- 154** HAIKAI YOYOSHI NO MONOKURABE (HAIKAI GASHŌ –) 12 – L. jap. K 219
誹諧世吉の物競 角：誹諧畫抄
Verfasser: Tani Sogai (Ichiyōsai Sogai)
Illustrator: Mizuno Rochō (Seisenkan)
Holzschneider: Okamoto Shōgyō u. Okamoto Shōa
Verleger: Edo, Shinshukudō Suharaya Ichibē (1)
Druck: o. J.
Beschreibung: 3 Kap 1 Bd; 1,(6),(1),11,(1),11 Blatt (Kap 1 gezählt 11 aber ohne Blatt 2–5); 22,4 × 15,5 cm; Titel beim Eigenvorwort von Kansei 5 [1793]; Außentitel ‚Yoyoshi no monokurabe‘ mit Vorsatz ‚Haikai no gashō‘
Bilder: 30 Sumizuri
Einband: dunkelblau, stark abgerieben, hellbrauner Titelstreifen
Nb: Illustrierte Haikai-Sequenzen zum Thema Vergleiche. Verglichen werden z. B. Moskito und Tiger, Kranich und Schildkröte etc. Exemplar mit Wurmschäden. KS gibt sechs Nachweise dieser Ausgabe. E verzeichnet Kansei 6 [1794] für Suharaya Ichibē ein ‚Ehon yoyoshi no monokurabe‘ mit 33 Blatt in drei Bänden. Vorbesitz: Hayashi Tadamasu
KS 6/553/2 (Haikai); E 296; Toda 198; Yajima 117 b
- 155** HAKKEI MAKIMONO M 350 – S 1782
八景卷物
Maler: Kanō Chikanobu (Chikanobu, Siegel ‚Josen‘)
Handschrift: o. J.
Beschreibung: 1 Rolle; 33 × 507 cm; Außentitel; nicht datiert
Bilder: durchlaufende Darstellung in Tusche und Farben
Einband: dunkelblaue Seide, innen hellbraunes Papier mit Goldtupfen, Elfenbeinknaufe, hellbrauner Titelstreifen aus Seide
Nb: Landschaftsfolge; Berge und Wasser, Dörfer und Pavillons mit winzigen Menschen und viel Leere. Gemalt ganz oder zum Teil von Schülerhänden? Herkunft: Ph. F. von Siebold
KS –

156 HAKUBUTSU NISHIKIE

M 350–S 1269

博物錦繪

Illustrator: Suzuki Hiroshige (Shigenobu)*Verleger:* Edo, Sano[ya] Ki[hē] (1)*Druck:* Kaei 5 [1852]*Beschreibung:* Faltbuch; 8 Seiten; 36,6×25,2 cm; handschriftlicher Außentitel; Verleger-, Nanushi-Zensoren- und Datumssiegel auf der letzten Seite*Bilder:* zahlreiche Miniaturzeichnungen in Farbdruck*Einband:* ergänzt, gelb mit Glanzornament*Nb:* Kleiner Bilderduden für Kinder, eingeteilt in die Gruppen: Pferde, Pflanzen, Haushaltsgerät, Vögel, Fische, Gemüse und Insekten. Technisch mäßiger, inhaltlich interessanter Druck. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

157 HAKUBUTSU SHINPEN (KANPAN –)

M 350–S 1289

博物新編 角：官板

Verfasser: Benjamin Hobson (Eikoku ishi Gōshin bzw. Ho Hsin)*Verleger:* Edo, Rōsōkan Yorozuya Heishirō (1)*Druck:* o. J.*Beschreibung:* 3 Kap 3 Bde; 1,(62) + 1,1,25 + 1,1,22 Blatt (Bd 1 gezählt 58 Blatt bei 2 Doppel-, 1 Dreifachzählung); 25,8×17,6 cm; Text-, Rand- und Vorworttitel*Bilder:* 7 + 5 + 11 Blatt mit zwei und mehr Motiven je Seite in Sumizuri*Einband:* gelb mit geometrischem Prägeornament*Nb:* Einführung in die allgemeine Naturwissenschaft westlicher Prägung mit den Kapiteln: Wetter und Klima, Astronomie, Vögel und Tiere. Japanische Übersetzung der ursprünglich chinesischen Publikation von 1855. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; Berlin 219

158 HANA FŪJI TSUBOMI NO TAMAZUSA (HANA FŪJI)

19–8° Don. 9,1061

花封蒼玉章

Verfasser: Santei Shunba; Slg 6 Ryūtei Senka (Ryūtei Tanehiko)*Illustrator:* Utagawa Kunisada II (Baichōrō Kunisada)*Verleger:* Edo, Tsutaya Kichizō (1)*Druck:* Man'en 2 [1861] – Bunkyū 2 [1862]*Beschreibung:* 3 Slgn 12 Kap (= Slg 4–6 von 10); 20 Blatt je Slg (Slg 4 Blatt 1, Slg 5 Blatt 3 fehlen); 17,8×11,7 cm; Anzeigentitel mit Furigana, 1 Mikaeshi; Randtitel ‚Hana fūji‘; Zensursiegel Slg 4 Kap 3 Man'en 2 [1861], Vorwort und Zensursiegel Slg 6 Bunkyū 2 [1862]*Bilder:* Sumizuri auf jedem Textblatt, 2+0+1 Farbdrucke*Einband:* –*Nb:* Illustrierte Erzählung (gōkan). Drei von zehn Sammlungen in losen Blättern und ohne die Deckblattfarbdrucke. KS liest ‚Hana no fūjime tsubomi no tamazusa‘ und datiert die Sammlungen auf Man'en 1 [1860] – Keiō 2 [1866]. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 6/657/3 (Gōkan); NSN 502 u. ö.

159 HANAGATAMI GOJŪSAN-TSUGI

19–8° Don. 9,1060

花がたみ五十三次

Verfasser: Ryūsutei Tanekiyo

Illustrator: Utagawa Kunitsuna (Ichiransai Kunitsuna), Deckblatt Utagawa Kunisada (Ichiyōsai Toyokuni)

Verleger: Edo, Shinshōdō (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Slg 2 Kap 1 Bd (= Slg 4 Bd 2 von 4 Slgn in 8 Bdn); 10 Blatt; 15,5 × 11,4 cm; Mikaeshi; Randtitel ‚Hanagatami‘; Zensursiegel Ansei 7 [1860]

Bilder: Sumizuri auf jeder Textseite, 1 Farbdruck

Einband: Vorderseite Farbdruck, Rückseite weiß/grau bedruckt

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan). Vorhanden ist der letzte Band mit den Abschnitten von Ejiri bis Shinagawa. KS weist eine Ausgabe von Ansei 7 [1860] nach. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 6/644/1 (Gōkan); NSN 501

160 HARIMA NO KUNI SAIKEN (E)ZU

M 350–S 1123

播磨國細見圖

Verfasser: Yamashita Shigemasa (Kashū sanjin)

Verleger: Ōsaka, Murakami Ihē (1)

Druck: Kan'en 2 [1749]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 116,3 × 122 cm; (Einband 27,1 × 18 cm); Kartentitel ‚Harima no kuni saikenzu‘; handschriftlicher Außentitel ‚Harima no kuni saiken ezu‘

Ausführung: Druck handkoloriert

Einband: ergänzt, blaßgrün mit Prägeornament, kein Titelstreifen

Nb: Karte des Gebietes von Harima, heute der südwestliche Teil der Präfektur Hyōgo. Zur Legende gehören Entfernungsangaben zu Land und zu Wasser, Shintōschreine und buddhistische Tempel mit Angaben zum Grundbesitz. Dickes Papier, guter Druck. Abbildung bei Beans. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; KK 1656; O 28; Beans 22; Yajima 236a

161 HARU NO IRO

12–L. jap. K 291

春のいろ

Verfasser und Illustrator: Katsushika Hokusai (?) (Shishiki Gankō)

Verleger: –

Druck: o. J. [ca. 1800]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 2 von 3); 8,8 Blatt; 21,7 × 15,4 cm; zugeschriebener Außentitel

Bilder: 9 Sumizuri

Einband: mittelblau mit Landschaftszeichnung, abgerieben, kein Titelstreifen

Nb: Enpon. Acht Blatt erotische Szenen und im Anschluß daran acht Blatt entsprechende Texte. Auf einem der Bilder ist der Geheimname von Hokusai gegeben.

KS –; Lane 278 Nr. 3 (?); vgl. Hayashi 208; Hillier II,266 Nr. 53

- 162 HAYABIKI MONCHŌ TAIZEN (SHINSEN –) M 350–S 1230
早引紋帳大全 角：新撰

Herausgeber: [Iseya Jirobē]

Verleger: Ōsaka, Kazariya Kahē (Edo, Suharaya Mohē) (4)

Druck: Kōka 5 [1848]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 6,130 Blatt; 7,4 × 15,3 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis, Außentitel und Mikaeshi; Randtitel ‚Monchō hayabiki taizen‘; Vorwort Bunsei 7 [1824]; Impressum ‚genehmigt Bunsei 7 [1824], Erstdruck Bunsei 9 [1826], 2. Ausgabe Tenpō 6 [1835], Neuschnitt Kōka 5 [1848]‘

Bilder: zahlreiche Wappenzeichnungen in Sumizuri

Einband: mittelblau mit eingepprägten Medaillons

Nb: Nach dem Iroha geordnetes Nachschlagwerk für Familienwappen. KS nennt zur ersten und dritten Ausgabe unseres Impressums eine weitere von Kaei 2 [1849]. Die Druckgenehmigung von Bunsei 7 [1824] ist in O für Shioya Kisuke als Verleger und Iseya Jirobē als Kompilator verzeichnet. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/674/1 (Monshō); O 239

- 163 HAYABIKI NENREKI TSŪRAN M 350–S 1105
(KAIDAI MUSŌ BANKE SHIHŌ –; SHINZŌHO TEISEI TEIHON –; HAIKA NENDAIKI)

早引年歷通覽 角：海内無雙萬家至寶、新增補訂正定本 別：配卦年代記

Verfasser: –

Verleger: Ōsaka, Iyoya Zenbē (Ōsaka, Kawachiya Wasuke) (4)

Druck: Kaei 5 [1852]

Beschreibung: Faltbuch; 24 Falten beidseitig bedruckt; 15,4 × 16,3 cm; Außentitel; Mikaeshi mit Zusätzen; Nachwort Bunsei 10 [1827]; Impressum ‚Zweitschnitt Kaei 5 [1852]‘

Bilder: 1 Sumizuri als Eingangsbild

Einband: orange

Nb: Übersichtstafeln zur Geschichte. Regierungsdevisen bis Ansei 6 [1859] mit Iroha-Register, Japankarte, Verzeichnis der Länder, Divinationsunterlagen etc. KS gibt je einen Nachweis für Ausgaben von Bunsei 13 [1830] und Kaei 5 [1852]. Nach O erhielt Bunsei 11 [1828] Shioya Kisuke in Ōsaka die Druckerlaubnis für unseren Haupttitel mit Shitomi Kangyū als Autor. Das vorliegende Exemplar kann nicht vor Ansei 6 [1859] gedruckt sein. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/674/1 (Koyomi); O 245

- 164 HEIKE NYOGO NO SHIMA, AMA NAGORI NO DAN MSMP – 5 in: NA 6158
平家女護島 蟹余浪の段

Verfasser: [Chikamatsu Monzaemon]

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 18 Blatt; 22 × 15 cm; Außentitel mit Zusatz ‚Shinsaichō rokugyō keikobon‘; Texttitel ‚Nyogo ama nagori no dan‘

Einband: –; eingebunden in [Jōruri-gidayū keikobonshū]

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen um Taira no Kiyomori. Erstaufführung Kyōhō 4 [1719] im Takemoto-Theater von Ōsaka. Nachdruck des zweiten Aufzugs als Textbuch in größerer Schrift zum Selbststudium. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 7/193/1 (Jōruri gidayū); Kawatake 505

165 HENGAKE KIHAN
扁額軌範

12–4° L. jap. K 213

Verfasser: Hayami Shungyōsai

Illustrator: Kitagawa Harunari

Verleger: Kyōto, Bunshūdō Fukuroya Sashichi (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 4 Kap 5 Bde (= Slg 2 von 2); 2,1,34 + 1,30 + 14 + 25 Blatt; 26,2 × 17,6 cm; Text- und z. T. Außentitel; Vorwort Bunsei 4 [1821]

Bilder: 9 + 9 + 23 + 7 + 7 Sumizuri

Einband: weiß mit aufgedruckten schwarzen Zickzacklinien

Nb: Reproduktionen kalligraphischer Tafeln und Motivbilder aus Tempeln in und um Kyōto. Fortsetzung der einbändigen ersten Sammlung mit den Illustrationen von Aikawa Minwa Bunsei 2 [1819]. KS gibt 5 Bde für beide Sammlungen zusammen und datiert nach den Vorworten.

KS 7/220/2 (Kaiga); Berlin 233; KK 1777; K 62,65; Mitchell 293

166 HIDAKAGAWA IRIAI ZAKURA
日高川入相櫻

MSMP – NA 6155

Verfasser: Takeda Izumo III (Takeda Koizumo), Chikamatsu Hanji u. a.

Verleger: Kyōto, [Kikuya] Shichirobē (1)

Druck: Hōreki 9 [1759]

Beschreibung: 1 Bd; 70 Blatt; 22 × 15,8 cm; Text- und Außentitel; Verlegernachwort beschädigt

Einband: dunkelblau, stark abgerieben

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen um Prinz Sakuragi, den jüngeren Bruder des Sujakutennō, als Hauptfigur der Dōjōji-Legende. Erstaufführung Hōreki 9 [1759] im Takemoto-Theater in Ōsaka. KS hat nur diese Ausgabe. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 6/763/3 (Jōruri gidayū); Kawatake 481; Yajima 79 a

167 HIGASHI EZO YAWA
東蝦夷夜話

M 350 – S 1152

Verfasser: Ōuchi Tōsai (Tōsai Ōuchi sensei; Hirosada)

Illustrator: Tasaki Sōun u. a.

Verleger: Edo, Bun'enkaku (1)

Druck: Bunkiyū 1 [1861]

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 4,2,3,2,33 + 31 + 34 Blatt; 25,8 × 17,9 cm; Texttitel mit Furigana, Außentitel und Mikaeshi; Vorwort Sugawara Natsukage und Suzuki Zen Ansei 7 [1860]; kein Impressum, Verleger und Druckjahr auf dem Mikaeshi

Bilder: 9 + 8 + 7 Sumizuri

Einband: hellblau mit Medaillonprägung

Nb: Abendliche Gespräche über Land und Leute im Gebiet von Nemuro auf Hokkaidō, wo der Verfasser drei Jahre stationiert war. KS liest ‚Tōkai yawa‘ und gibt nur diese Ausgabe. KK verzeichnet das Werk als ‚Higashi Ezo yago‘, Bartlett und mit ihm Mitchell als ‚Higashi Ezo yobanashi‘. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/16/1 (Kenbunki); KK 1670; Bartlett Nr. 60; Mitchell 295; Yajima 202 b

- 168 HIMACHIBANASHI 12 – in: L. jap. K 228
日待はなし

Verfasser und Illustrator: [Torii Kiyotsune]

Beschreibung: 2 Kap; 10 Blatt; 20,4 × 15,7 cm; Randtitel

Bilder: 20 Sumizuri

Nb: Literarische Kleinform vom Typ Hanashibon. Bei KS nicht datiert. Hier als Nachdruck in der Sammlung ‚Ehon Azuma miyage‘ Sammlung 4 Band 6 (s. o. Nr. 65).

KS 1/797/4 (Hanashibon)

- 169 HIRAGANA SEISUIKI (SAKARO NO MATSU EBIRA NO UME –) MSMP – NA 6149
ひらがな盛衰記 角：逆槽松矢箆梅

Verfasser: [Matsuda] Bunkōdō (Bunkōdō) u. a.

Verleger: Edo, Urokogataya Magobē (Kyōto, Yamamoto Kyūbē) (3)

Druck: Genbun 4 [1739]

Beschreibung: 1 Bd; 99 Blatt; 22 × 15,6 cm; 7 Zeilen je Seite; Texttitel

Einband: mittelblau, stärker abgerieben, kein Titelstreifen

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen um Loyalität und Liebe vor dem Hintergrund der Kämpfe zwischen Taira und Minamoto. Erstaufführung Genbun 4 [1739] im Takemoto-Theater in Ōsaka. Nur eine nach der Erstaufführung datierte Ausgabe ist bekannt. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 6/845/2 (Jōruri gidayū); Kawatake 488; Engeki 128

- 170 HIRAGANA SEISUIKI (SAKARO NO MATSU EBIRA NO UME –) MSMP – NA 5527
ひらがな盛衰記 角：逆槽松矢箆梅

Nb: Abweichender Druck bei gleicher Datierung. 93 Blatt; 22,3 × 16 cm; 7 Zeilen je Seite. Das rückwärtige Vorsatzblatt mit Verlegerangaben fehlt. Der weiß/braun gestreifte Einband ist ergänzt. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

- 171 HIYOSHIMARU WAKAKI NO SAKURA MSMP – NA 6150
日吉丸稚櫻

Verfasser: Chikamatsu Yanagi, Chikamatsu Kazō, Chikamatsu Manju u. Chikamatsu Baishiken

Verleger: –

Druck: Kyōwa 1 [1801].

Beschreibung: 1 Bd; 106 Blatt; 22 × 15,8 cm; Texttitel; Außentitel ergänzt, Vorsatz ‚Yoi no ma wa shizume no mutsugoto akegata ni wa eiyū no ubuegoe‘; das rückwärtige Vorsatzblatt mit Verlegerangaben fehlt

Einband: ergänzt, dunkelblau mit Glanzmuster, ergänzter Titelstreifen

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in 5 Aufzügen über das Leben des Toyotomi Hideyoshi bis zur Schlacht von Okehazama 1560. Erstaufführung Kyōwa 1 [1801] im Kitahorie-Theater in Ōsaka. Exemplar mit roten Anstreichungen und Notizen. KS kennt nur diese Ausgabe. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 6/843/4 (Jōruri gidayū); Kawatake 487

- 172 [HIZEN KARATSU NO RYŌ MADARAJIMA UMABOKUJŌ NO MATSURI] M 350–S 1809
(HIRADO MAKI NO ZU)

肥前唐津の領馬渡島馬牧場の祭 外：平戸牧之圖

Maler: Fujiwara Eiho (?)

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 4 Seiten; 40,4×28,6 cm; Außentitel ‚Hirado maki no zu‘; Signatur und Siegel; nicht datiert

Bilder: farbige Tuschzeichnung auf Seide

Einband: rostbraun mit geometrischem Prägeornament

Nb: Darstellung des Festes auf der Insel Madarajima im Gebiet von Karatsu, heute Präfektur Saga. Berglandschaft am Meer mit Inseln im Hintergrund. Im Vordergrund ein Tal mit viel Volk, Buden und Pferden.
Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 173 HOKUSAI GAEN 12–L. jap. K 95
北齋畫苑

Illustrator: Katsushika Hokusai (Hokusai)

Verleger: Nagoya, Tōhekidō Eirakuya Tōshirō (Edo; Suharaya Mohē) (13)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 2 von 3); (1,20) Blatt; Außentitel; Vorwort Tenpō 3 [1832]

Bilder: 40 Seiten Farbdrucke

Einband: orange mit Glanzornament

Nb: ‚Hokusais Bildergarten‘ mit den verschiedensten Motiven, darunter die 46 Falken, Landschaften, Genreszenen. KS gibt sechs Nachweise einer Ausgabe von Tenpō 14 [1843] und einen Meiji-Druck.

KS 7/306/4 (Kaiga); Berlin 243; Lane 276 Nr. 249

- 174 HOKUSAI GAFU 12–L. jap. K 107
北齋畫譜

Illustrator: Katsushika Hokusai (Hokusai)

Verleger: Nagoya & Edo, Tōhekidō Eirakuya Tōshirō (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Slgn 3 Bde; 1,20+1,20+1,20 Blatt, 22,6×15,6 cm; Außentitel; Vorwort Slg 3 Kaei 2 [1849]

Bilder: 21+21+27 Farbdrucke

Einband: orange mit Glanzornament, grün bedruckte Titelstreifen

Nb: Hokusais Skizzenbuch: Landschaften, Genreszenen, Pflanzen, Tiere. Das Vorwort spricht von ‚Pinselliedern und Tuschetänzen‘. Nach Lane ist dieses dreibändige ‚Gafu‘ eine Sammelausgabe von ‚Hokusai gashiki‘ (1819), ‚Hokusai gafu‘ (1820) und ‚Hokusai sogā‘ (1820). Toda beschreibt beide ‚gafu‘, Edgren ein einbändiges von 1812. KS gibt das Werk als dreibändig, hat aber für die Ausgabe von Bunsei 3 [1820] nur einen einbändigen Nachweis. Weitere Ausgaben Kaei 2 [1849], Ansei 4 [1857] und undatierte Bände.

KS 7/307/1 (Kaiga); Berlin 244,246,255; Lane 278 Nr. 257; Toda 257; Edgren 873; Forrer 100

- 175 HOKUSAI MANGA** 12–L. jap. K. 261
北齋漫畫
- Illustrator:* Katsushika Hokusai (Hokusai)
Verleger: Bd 1,4,7 Nagoya, Tōhekidō Eirakuya Tōshirō (4); Bd 2,5,8 Edo, Shūseikaku Kadamaruya Jinsuke (4); Bd 9,11 Nagoya, Eirakuya Tōshirō (1)
Druck: Bd 2+5 Bunka 14 [1817], Bd 8 Bunsei 2 [1819], sonst o. J.
Beschreibung: 8 Sln 8 Bde; 26–29 Blatt je Bd; 22,7×15,9 cm; Rand- und z. T. Außentitel; Bd 1,2,4,5,7 mit roten Handsiegeln beim Verleger
Bilder: zahlreiche Kleinmotive in Sumizuri
Einband: abgerieben, verschiedene Farben und nach Verleger verschiedene Glanzmuster
- Nb: Hokusais bekanntestes Werk mit Skizzen aus allen Lebensbereichen, oft mit humoristischem Einschlag. Die Reihe umfaßt 15 Bände, erschienen Bunka 11 [1814] – Meiji 11 [1878], die beiden letzten Bände nach Hokusais Tod 1849. Der Beliebtheit entsprechend existieren zahlreiche Drucke, von denen die mit vier Verlegern und roten Handsiegeln zu den frühen gehören.
- KS 7/307/2 (Kaiga); Berlin 247ff.; Toda 254; E 433; Chester Beatty 198,200; Lane 276ff.; Forrer 46
-
- 176 HOKUSAI MANGA (DENSHIN KAISHU –)** M 350–00.112+113
北齋漫畫 角：傳神開手
- Nb: Sammlung 1 und 3. Verleger Nagoya Eirakuya Tōshirō (1) o. J. Erworben aus Paris 1900
-
- 177 HOKUSAI MANGA (DENSHIN KAISHU –)** M 350–S 1238
北齋漫畫 角：傳神開手
- Nb: Sammlung 11–14. Verleger: Edo, Izumiya Ichibē und Nagoya, Tōhekidō Eirakuya Tōshirō. Anzeigen und Einband der Tōhekidō. Vorworte Band 12 Tenpō 15 [1844], Band 13 Kaei 2 [1849]. Herkunft: Ph. F. von Siebold
-
- 178 HOKUSAI MANGA (HOKUSAI IITSU IBOKU –)** 12–L. jap. K 108
北齋漫畫 角：北齋爲一遺墨
- Nb: Meiji-Nachdruck der gesamten Reihe. Verlegernamen in Band 11–15 Katano Tōshirō, in Band 1–10, deren Titelblätter den alten und z. T. datierten Verkaufshüllen entsprechen, weiterhin Eirakuya Tōshirō. Band 11 ist datiert Meiji 4 [1871], Band 12–15 Meiji 8 [1875], das Vorwort zu Band 15 Meiji 11 [1878]. Einbände in verschiedenen Farben mit dem Eirakuya-Glanzmuster.
-
- 179 HOKUSAI MANGA (KATSUSHIKA IITSU IBOKU –)** M 350–03.119
北齋漫畫 角：葛飾爲一遺墨
- Nb: Gesamtausgabe in 15 Bänden. Nagoya, Tōhekidō Katano Tōshirō Meiji 11 [1878]. Verkaufsumschläge für Band 1–5 und 6–10.

- 180** HOKUSAI MANGA (HOKUSAI IITSU IBOKU –) 12–L. jap. K 260
北齋漫畫 角：北齋爲一遺墨

Nb: Weiteres Exemplar der Bände 1,3,6,8–10,12,15. Band 6 mit Impressum von Meiji 11 [1878], graugrünem Einband mit Eirakuya-Glanzmuster, 22,7×15,8 cm. Die übrigen Bände 24×16,3 cm, schwarzer Einband mit abweichendem Glanzmuster. Band 15 gibt Yoshikawa Hanshichi als Verleger, Katano Tōshirō als Vertriebsbuchhändler.

- 181** HOKUSAI MANGA (KATSUSHIKA IITSU IBOKU –) M 350–03.104,106,107
北齋漫畫 角：葛飾爲一遺墨

Nb: Die Bände 2,5,10 des gleichen Werkes. Band 2 Neudruck von Meiji 11 [1878], Band 5 und 10 von Meiji 8 [1875]. Herkunft: in London zusammen mit fünf weiteren Bänden gekauft, die später nach Stuttgart vertauscht wurden.

- 182** HOKUSAI MANGA (KATSUSHIKA IITSU IBOKU –) M 350–21.33.1
北齋漫畫 角：葛飾爲一遺墨

Nb: Weiteres Exemplar der Bände 7 und 9. Neudruck Meiji 11 [1878] nach den Ausgaben von Bunka 14 [1817] bzw. Bunsei 2 [1819].

- 183** HONCHŌ GASAN 12–L. jap. K 241
本朝畫纂

Illustrator: Tani Bunchō

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (88) Blatt; 26×16,2 cm; Außentitel; ohne Impressum, Vor- oder Nachwort

Bilder: 176 Sumizuri

Einband: ergänzt, hellbraunes Papier, beschädigter Titelstreifen

Nb: Reproduktionen berühmter Werke der japanischen Malerei mitsamt Signaturen und Siegeln, jeweils mit Notizen zur Person. KS gibt außer einer Handschrift von Bunsei 12 [1829] keine Datierung, die Umfangangaben gehen von einem Band bis zu sieben Bänden. Das vorliegende Exemplar ist unvollständig, seine Reihenfolge stimmt mit dem Nachdruck in ‚Bijutsu kenkyū‘ 86–90 (Tōkyō 1939) nicht überein.

KS 7/396/2 (Kaiga); vgl. Mitchell 562

- 184** HONCHŌ NIJŪSHI KŌ (TAKEDA SHINGEN NAGAO KENSHIN –) MSMP–NA 5607
本朝二十四孝 角：武田信玄長尾謙信

Verfasser: Chikamatsu Hanji u. a

Verleger: Ōsaka, Kamiya Yoemon (Ōsaka, Yamamoto Kyūcatei) (5)

Druck: Meiwa 3 [1766]

Beschreibung: 1 Bd; 98 Blatt; 22×15,7 cm; Texttitel mit Vorsatz

Einband: mittelblau, abgerieben, kein Titelstreifen

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen aus der Zeit der Konfrontation zwischen Takeda Shingen und Uesugi Kenshin. Erstaufführung Meiwa 3 [1766] im Takemoto-Theater in Ōsaka. KS gibt nur diese Ausgabe. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 7/407/4 (Jōruri gidayū); Kawatake 519

185 HONZŌ ZUFU

M 350–S 1161

本草圖譜

Verfasser: Iwasaki Kan'en (Kan'en Iwasaki Tsunemasa)

Illustrator: Okada Seifuku

Verleger: Edo, Gyokusandō Yamashiroya Sahē (Edo, Suharaya Mohe) (2); Plattenbesitz: Kan'enkaku

Druck: Bunsei 13 [1830]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde (Hōsōbu 5 + 6 = Honzō zufu 9 + 10 von 96); 2,38 + 2,25 Blatt; 26,8 × 18 cm; Text-, Rand-, Außentitel und Mikaeshi

Bilder: 47 + 47 Motive in Sumizuri

Einband: dunkelgrün mit Glanzornament

Nb: Eine der beiden großen japanischen Pflanzensammlungen (s. u. Nr. 493). Das Werk besteht aus 92 Kapiteln, ist nach ostasiatischen Kategorien geordnet und enthält neben Heilpflanzen auch Wild- und Gartenpflanzen. Im Manuskript 1828 vollendet, wurden zur Edo-Zeit nur die ersten vier Bände in Sumizuri gedruckt, anschließend dieselben Bände als Band 5–8 nachträglich handkoloriert. Bis 1844 ließ der Verfasser 30–40 Exemplare seiner Handschrift zur Verteilung vervielfältigen. Die von ihm kontrollierten Drucke und Handschriften tragen das ‚Kan'enkaku zō‘. Gedruckt wurde das Ganze erst 1916–1921. Ein Reprint der 92 kolorierten Bände, Druck und Handschrift aus Familienbesitz erschien 1980–1981 mit Register. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/388/2 (Honzō); Berlin 272f.; BA 78; Bartlett 137

186 HŌON JURIN (FA-YÜAN CHU-LIN; SHINA SENJUTSU –)

12–L. jap. C 42

法苑珠林 支那撰述

Verfasser: Kan Gen'un (Dōsei Kan Gen'un; Han Hsüan-yün)

Verleger: Kyōto, Heirakuji Murakami Kanbē & Murakami Kanzaemon (2)

Druck: Kanbun 12 (1672)

Beschreibung: 120 Kap 40 Bde; 9–15 Blatt je Kap; 27,3 × 19,3 cm; Text-, Außen- und Randtitel mit Vorsatz

Bilder: 1 Sumizuri als Eingangsbild

Einband: mittelblau

Nb: Enzyklopädie des chinesischen Buddhismus aus dem Jahr 668 n. Chr., die in Japan als Quellenwerk zur Geschichte des Buddhismus verwendet wurde. Die japanische Ausgabe von Kanbun 9 [1669] wurde unter Einfügung von Lesehilfen einem Sung-Druck nachgeschnitten. Das vorliegende Exemplar ist ein Zweitdruck dieser Ausgabe.

KS –; BKD 10/5; TSD 53,269 Nr. 2122

- 187 [HYAKKI YAGYŌ] (BAKEMONO GACHŌ) M 350–21.33.3
百鬼夜行 外：化物畫帖

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 13 Blatt; 27,7 × 18,8 cm; Außentitel ‚Bakemono gachō‘; ohne Legende, Signatur, Siegel und Datierung

Bilder: 15 farbige Tuschzeichnungen

Einband: graublau mit braunem Titelstreifen

Nb: Gute Nachzeichnungen von Szenen aus dem Muromachi emaki ‚Hyakki yagyō‘: Gespenster, Dämonen, Tengus etc.

KS 6/824/1 (Muromachi emaki); NET 25

- 188 HYAKUCHŌ SŌKŌ M 350–S 1804
百鳥草稿

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 6 Falten; 26,4 × 36,8 cm; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: zahlreiche Detailstudien in Sumizuri

Einband: gelb mit Glanzornament

Nb: Detailstudien von Vögeln. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 189 HYAKUMANTŌ DARANI 12–L. jap. C 591
百萬塔陀羅尼

Druck: Nara zwischen 764 und 770

Beschreibung: Papierröllchen; 5,5 × 44 cm; Textspiegel 4,9 × 32,3 cm; 30 Zeilen zu 5, eine Zeile zu 2 Zeichen; Texttitel ‚Mukujōkyō Jishin‘ in darani; dreistöckige Miniaturpagode aus Zypressenholz; Höhe 21 cm; Fußdurchmesser 10,3 cm; Türmchen abnehmbar, darunter Hohlraum zur Aufnahme des Schriftröllchens; Holzkasten mit Titelaufschrift aus späterer Zeit und Miniaturkästchen zur getrennten Verwahrung des Textes.

Nb: Eines der vier Dhāraṇi aus dem kurzen Vimalanirbhāsa-sūtra, die für den Votivdruck ‚Eine-Million-Pagodendhāraṇi‘ der Kaiserin Shōtoku anlässlich ihrer zweiten Thronbesteigung (764) verwendet wurden. Sanskrittext in chinesischer Transkription, japanischer Druck von Holz- und/oder Metallplatten. Jedes der vier Dhāraṇi wurde in zwei Ausfertigungen gedruckt. Bis zur Auffindung eines möglicherweise vor 751 gedruckten Vimalanirbhāsa-sūtra in Kyōngju, Südkorea, galten die japanischen ‚Hyakumantō darani‘ als ältester erhaltener Druck der Welt. Gut erhaltenes Exemplar.

KS –; TSD XIX,717 Nr. 1024; BKD 10,398f.; Berlin A 1; BSB 241

- 190 HYAKUMANTŌ DARANI 210–Inv. 73/79 903
 百萬塔陀羅尼 (s. Abb. 1)

Nb: Abweichender Druck des gleichen Dhārani; 5,7 × 39 cm, Textspiegel 4,5 × 30 cm; gleiche Aufteilung, stärker mitgenommen. Pagode dreistöckig, Höhe 21 cm, Fußdurchmesser 10 cm. Der Erhaltungszustand läßt kein sicheres Urteil zu, doch scheinen auch hier geringfügige Unterschiede in der Formgebung vorzuliegen. So scheint der Sockelrand leicht nach oben gewölbt.

- 191 HYAKUNIN ISSHU M 350–S 1184
 百人一首

Anonym

Handschrift: o. J. [um 1800?]

Beschreibung: 2 Bde; (27 + 27) Blatt; 24 × 17,8 cm; Außentitel; kräftiges hellbraunes Papier mit Wolkenstreifen im oberen Teil; ohne Legende, Signatur, Siegel, Datierung

Bilder: 50 + 50 farbige Tuschzeichnungen mit Gold, Silber und Lackschwarz

Einband: mittelblaue Seide mit Goldmuster; Titelstreifen und Vorsatzblatt aus Goldpapier

Nb: Die bekannte Sammlung der 100 Dichterbilder mit je einem ihrer Lieder. Sehr sorgfältige Abschrift einer älteren Handschrift. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 192 HYAKUNIN ISSHU HITOYO GATARI 12–L. jap. H 29
 百人一首一夕話

Verfasser: Ozaki Masayoshi

Illustrator: Ōishi Matora

Holzschneider: Inoue Jihē u. Higuchi Yohē

Verleger: Impressum Ōsaka, Tsurugaya Kyūbē (1); Liste Hiroshima, Yoneya Heisuke (Kyōto, Katsumura Jiemon) (13)

Druck: Tenpō 4 [1833]

Beschreibung: 9 Kap 9 Bde; 47 – 62 Blatt je Bd; 25 × 17,7 cm; Texttitel; Titel beim Inhaltsverzeichnis mit Furigana

Bilder: 15 + 12 + 13 + 12 + 11 + 11 + 13 + 12 + 12 Sumizuri

Einband: gelb mit floralem Glanzornament

Nb: Abendliche Plaudereien über die Bildersammlung der 100 Dichter mit je einem Lied. Überlieferungen und Legenden über Herausgeber und Dichter. Die Illustrationen beziehen sich auf die Erzählungen. Nach O legt der Verleger Tsurugaya Kyūbē das Werk Tenpō 3 [1832] zur Genehmigung vor, im folgenden Jahr erst ein Geleitwort von vier Blatt dazu und dann noch einmal das Werk samt Geleitwort. Diese Ausgabe von Tenpō 4 [1833] ist die einzige in KS nachgewiesene.

KS 6/817/2 (Waka chūshaku); O 254, 256f.; Mitchell 305

- 193 HYAKUNIN ISSHU OGURA NISHIKI M 350–S 1183
 百人一首小倉錦

Illustrator: –

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 50 Blatt; 10,8 × 7,9 cm; Außentitel und Mikaeshi; ohne Impressum, Vor- oder Nachwort

Bilder: 100 Sumizuri, 1 Farbdruck

Einband: hellblau mit weiß ausgesparten Medaillons, roter Titelstreifen

Nb: Kleine Taschenausgabe der gleichen Sammlung der 100 Dichter. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

194 ICHIGYŌ ZENJI JIMOHYŌ BUNRIN CHŪ

M 350–S 1204

一行禪師字母表文林註

Verfasser: Chikan (Chih-kuan)

Bearbeiter: Yūgi

Verleger: Kōyasan, Kuruda Heibē; Kōyaban

Druck: Genroku 2 [1689]

Beschreibung: Detchōband; 25 Blatt; 24,7 × 15,9 cm; Texttitel, Nachwort mit Druckvermerk; kräftiges Papier, beidseitig bedruckt

Einband: mittelbraun

Nb: Einführung in die Siddhamschrift in der zweiten Überarbeitung durch den Nanzanji-Mönch Yūgi. Kōya-Druck; die Lesung des Namens Kuruda ist unsicher. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS – ; Mizuhara 707

195 Ersatztitel: [IEMOCHI-KŌ GOJŌRAKU GYŌRETSUZU]

M 350–J 912

假：家茂公御上洛行列圖

Anonym

Handschrift: o. J. [Bunkyū 3 = 1863]

Beschreibung: 1 Rolle; 28 × 715 cm; ohne Titel, Signatur, Datierung

Bilder: durchgehende farbige Tuschzeichnung

Einband: hellbraune Seide, innen hellbraunes Papier, Elfenbeinknaufe, leerer brauner Titelstreifen

Nb: Der Reisezug des Shōguns Iemochi von Edo nach Kyōto im Jahr Bunkyū 3 [1863]. Zwei Sänften tragen das Wappen der Tokugawa, Persönlichkeiten der Begleitung sind mit Titel und Namen angegeben. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS vgl. 3/459

196 IGAGOE DŌCHŪ SUGOROKU

M 350–in: S 1256

伊賀越道中雙六

Illustrator: Utagawa Kunitaru (Ichiyūsai Kunitaru)

Verleger: Edo, Eikyūdō Yamamoto Heikichi (1)

Druck: Kōka 5 [1848] – Kaei 5 [1852]

Beschreibung: Teil eines Faltbuches; Falten (13–25); 25,1 × 18,3 cm; Titel und Nanushi-Zensorensiegel auf jedem Bild, handschriftlicher Außentitel

Bilder: 12 Farbdrucke, montiert

Einband: – ; an: Kanadehon Chūshingura

Nb: Hanga-Serie zu den 12 Akten des Blutrachedramas von Iga, montiert in ein Leporelloalbum. Die Namen der Figuren sind eingeschrieben, kurze Szenenerklärungen in Kartuschen am linken oberen Rand gegeben. Guter Druck und gut erhalten. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

197 IGAGOE NORIKAKE GAPP (YOMIKIRI KŌSHAKU –)

MSMP – NA 6152

伊賀越乘掛合羽 角：讀切講釋

Verfasser: –

Verleger: Impressum Edo, Urokogotaya Magobē (Ōsaka, Sasai Jirōemon) (3); Mikaeshi Sasai Jirōemon

Druck: An'ei 6 [1777]

Beschreibung: 1 Bd; 105 Blatt; 22 × 15,8 cm; Text und Außentitel, Mikaeshi

Einband: mittelblau, stark abgerieben

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück um die Blutrache von Iga nach dem gleichnamigen Kabukispiel vom Vorjahr. Verfasser ist nach KS, das nur diese Ausgabe verzeichnet, Chikamatsu Tōnan. Erstaufführung An'ei 6 [1777] im Toyotake-Theater in Ōsaka. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 1/148/2f. (Jōruri gidayū); vgl. Kawatake 26; Engeki 35

198 IKIUTSUSHI SHIJŪHACHI TAKA (KACHŌ GAFU)

M 350 – S 1164

生寫四十八鷹 外：花鳥畫譜

Illustrator: Nakayama, Sūgaku (Sūgakudō shujin)

Verleger: Edo, Kōeidō

Druck: Ansei 6 [1859]

Beschreibung: 2 Alben; 13 + 12 Blatt; 21,5 × 15,5 cm; Bilder 20,3 × 14,6 cm; Kartuschentitel, Malersignatur und -siegel, Verleger- und kombiniertes Aratame/Datumssiegel auf jedem Blatt; Außentitel ‚Kachō gafu‘ (!)

Bilder: 24 + 24 Farbdrucke auf Krepppapier

Einband: mittelbraune Seide mit Goldmuster, innen Goldpapier, rote Titelstreifen

Nb: Die bekannte Hanga-Serie der 48 Falken, hier leicht verkleinert auf Krepppapier nachgedruckt, ringsum beschnitten und in zwei Alben montiert. Der Außentitel ist falsch, die Bandzählung vertauscht. Shimizu und mit ihm KS vermuten Tasaki Sōun, den Lehrer des Sūgaku, als Urheber der Serie. KS gibt einen Nachweis. Guter Druck. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 1/152/2 (Ehon); Yajima; Shimizu 103; Toda 425

199 IKIUTSUSHI SHIJŪHACHI TAKA

M 350 – S 1243

生寫四十八鷹

Nb: 36 der 48 Hanga der Falkenserie. 36,8 × 23,1 cm, seitliche Ränder leicht beschnitten, so daß evtl. Verleger und Zensursiegel weggefallen sind. Die Blätter sind in ein Album mit 9 Falten montiert. Guter Druck mit Blindprägung. Einband gelb mit Kiku-Glanzornament, handschriftlicher Außentitel. Herkunft: Ph. F. von Siebold

- 200 [IMAYŌ] SEKKIN HINAGATA; KISERU NO BU M 350–B 2270–2273
 今様櫛篋雛形 篋之部

Verfasser und Illustrator: Katsushika Hokusai (zen Hokusai Itsu sensei)

Holzschneider: Egawa Tomekichi

Verleger: Edo, Eijudō Nishimura Yohachi (Edo, Shūseidō Kadomaruya Jinsuke) (2)

Druck: Bunsei 6 [1823]

Beschreibung: 1 Kap 4 Alben (= Bd 3 von 3); (15+20+12+18) Seiten (= 32 1/2 Blatt, zerschnitten und montiert); 15,2×10,5 cm; Randtitel, Nachwort Shakuyakutei shujin

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: hellbraun bzw. hellblau

Nb: Musterbuch für Verzierungen von Schmuckkämmen und Tabakspfeifen. Vorhanden ist nur der letzte Band, dessen Blätter in Seiten auseinandergeschnitten und in willkürlicher Reihenfolge montiert sind.

KS 1/295/2 (Zuan); Berlin 291; Hillier II,181 ff.

- 201 INAKA ORI MAGAI NO SAGOROMO 19–8° Don. 9,1062
 (SAGOROMO; MAGAI SAGOROMO)
 いなか織まがい狭衣

Verfasser: Ryokutei Senryū

Illustrator: Utagawa Kunisada (Ichiyōsai Toyokuni)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Slg 1 Bd (= Slg 3 b von 4 in 8 Bdn); Blatt 11–20; 17,7×11,7 cm; Mikaeshi; Außentitel ‚Magai sagoromo‘; Rand ‚Sagoromo‘; Zensorensiegel Muramatsu und Fuku[shima]; kein Impressum

Bilder: Sumizuri auf jeder Textseite, 1 Farbdruck

Einband: Vorderseite Farbdruck, Rückseite schwarz

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan). KS datiert bei zwei Nachweisen auf Kaei 3 [1850]–5 [1852], die dritte Sammlung auf Kaei 3 [1850]. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 1/267/4 (Gōkan); NSN 477 u. ö.

- 202 INŌ BUKKAIROKU 12–Cod. jap. 16
 稻生物怪録

Verfasser: Kashiwa[mura] Masanami

Handschrift: o. J. [nach Bunka 8 = 1811]

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 21+23+38 Blatt; 26,8×19,2 cm; Text- und Außentitel; Eigenvorwort Tenmei 3 [1783], Vorwort Hirata Atsutane Bunka 6 [1809]; Nachwort Kansei 11 [1799]; Nachsatz Hirata Atsutane Bunka 8 [1811]

Einband: hellblau mit Leinenprägung

Nb: Bericht über seltsame Vorkommnisse und Gespenstererscheinungen im Hause Inō im Kreis Mitsugi in Bingo zur Kyōhō-Zeit [1716–1736]. Die Niederschrift wurde, wie der Nachsatz bezeugt, von einem Schüler des Hirata Atsutane durchgesehen, was nicht notwendig auf die vorliegende Abschrift zu beziehen ist. Überliefert wird das Werk bei KS in 15 Handschriften, datiert von Tenmei 3 [1783] – Bunka 8 [1811]. Das

vorliegende Exemplar enthält Korrekturen in roter Tusche; Vorworte und Inhaltsverzeichnis sind am Schluß eingebunden. Eine späte japanische Zuschrift bezeichnet das Manuskript irrtümlich als Abschrift des Hirata Atsutane.

KS 1/282/3 (Kenmonroku); BSB Nr. 251

- 203** INU NO SŌSHI (SETSUBAI HŌDAN) 19–8° Don. 9,1064
犬の草紙 角：雪梅芳譚

Verfasser: Ryūtei Senka (Ryūtei Tanehiko)

Illustrator: Slg 1–22 Utagawa Kunisada (Toyokuni, Ichiyōsai Toyokuni), Slg 23–41 Utagawa Kunisada II (Kunimasa aratame Kunisada, Baichōrō Kunisada, Ichijusai Kunisada), Slg 42–44 Utagawa Kunitsuna (Ichiransai Kunitsuna)

Verleger: Slg 1–2 Edo, Shōeidō, Slg 3ff. Edo, Kōeidō Tsutaya Kichizō (1)

Druck: Kaei 1 [1848] – Bunkiyū 2 [1862]

Beschreibung: 44 Slgn 176 Kap 22 Bde (= Slg 1–44 von 56); 20 Blatt je Slg; Außentitel und Mikaeshi mit Vorsatz; Vorwort und Zensursiegel in jeder Sammlung

Bilder: Sumizuri auf jeder Textseite und als Eingangsbilder, Deckblätter in Farbdruck (eingebunden)

Einband: ergänzt, Leinenmuster in beige und braun

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) nach dem ‚Nansō Satomi hakkenden‘ von Takizawa Bakin. Ein Meiji-Druck des Werkes erschien unter dem Titel ‚Hakkenden inu no sōshi‘. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 1/280/3 (Gōkan); NSN 471 u. ö.

- 204** INU NO SŌSHI (HAKKENDEN –) 19–8° Don. 9,1063
犬の草紙 角：八犬傳

Nb: Sammlung 1–37, 39–55 a in 107 Bänden. Druck Meiji 7 [1874]. An Illustratoren kommen hinzu Slg 49,50, 55 Utagawa Kuniteru, Slg 52 Utagawa Kunitoshi, Slg 53 Utagawa Kunitaki und Slg 51,54 Utagawa Kunisada III. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

- 205** IRO SHINAN 12–L. jap. F 388
色しなん

Verfasser und Illustrator: Ikeda Eisen (Sukebei Chinken; Siegel ‚Keisai‘)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Kap 1 Bd; 14 Blatt Illustrationen, (16) Blatt Text; 10,9 × 15,4 cm; handschriftlicher Außentitel; Vorwort Uzuki no Nakanojin Bunsei o. J. [1818–1830]

Bilder: 24 Farbdrucke

Einband: ergänzt, hellbraun

Nb: Enpon. Erotische Szenen und Texte. Der Titel erscheint im Band nicht, die Zuordnung ist nicht gesichert. KS zitiert den Titel nach der Literatur in zwei Bänden ohne Datierung und Nachweis.

KS 1/306/1 (Enpon)

- 206 ISAI GASHIKI (BANBUTSU ZUKAI –) 210–1983/A/1010–1011
爲齋畫式 角：萬物圖解

Illustrator: Katsushika Isai (Isai)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Slg 2 Bde (= shohen); (1,1),27 Blatt durchgezählt; 22,4×15,1 cm; Text, Außentitel, Mikaeshi und Tobira; Vorwort Genji 1 [1864]

Bilder: 27 Blatt Sumizuri

Einband: orange mit Leinenprägung und Glanzornament

Nb: Malbücher des Isai zu den verschiedensten Sujets, gedacht auch als Vorlagen für das Kunsthandwerk. KS gibt für diese eine Ausgabe Katsushika Hokusai als Verfasser. Toda und Forrer nennen die Hōshūdō, d. i. Yamatoya Kihē in Edo als Verleger. Herkunft: Stiftung Jauss

KS 1/171/1 (Ehon); Toda 284; Forrer 49

- 207 ISEN TORAI NI TSUKI URAGA OKATAME NO ZU 12–L. jap. K 292
(IKOKUSEN CHAKUGAN NI TSUKI OKATAME GODAIMYŌ RETSUJINGATA)
異船渡來 = 付浦賀御固之圖

Kopist: Shōtei

Handschrift: Kaei 7 [1854]

Beschreibung: 1 Rolle; 27,7×492 cm; Texttitel; Abschlußdatum und Signatur

Bilder: 5 Aquarellzeichnungen

Einband: grauweißes Papier

Nb: Das Eintreffen der amerikanischen Kriegsschiffe im 6. Monat des Jahres Kaei 6 [1853] vor Uraga. Zeichnungen von drei Schiffen, Hafengebiet und Landestelle, dazu eine Liste der mit Schutzfunktionen beauftragten Daimyō. Gebrauchsabschrift. KS verzeichnet zahlreiche ähnliche Titel.

KS vgl. ‚Isen‘ bzw. ‚Ikokusen‘

- 208 ISE SANGŪ MEISHO ZUE 12–L. jap. D 542
伊勢參宮名所圖會

Verfasser und Illustrator: Shitomi Kangetsu (hokkyō Kangetsu)

Verleger: Ōsaka, Shioya Chūbē (Kyōto, Hishiya Magobē) (7); Anzeigen: Ōsaka, Kawachiya Tasuke

Druck: Kansei 9 [1797]

Beschreibung: 5 Kap 6 Bde; 6,46+1,39+1,43+1,49+1,80,(1) Blatt; 25,8×18,1 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis, handschriftlich ergänzter Außentitel; Nachwort Kansei 9 [1797]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: mittelblau mit verbläuter grün-silberner Landschaftszeichnung, keine Titelstreifen

Nb: Illustrierter Führer für die Pilgerstraße von Kyōto zu den Shintōschreinen von Ise. Guter Druck. Der Verleger der Anzeigen ist der vierte im Impressum. Shioya Chūbē ist nach O Besitzer der Druckrechte. KS verzeichnet neben unserer Erstausgabe eine zweite von Kaei 1 [1848], beide Ausgaben mit zwei hier nicht vorliegenden Supplementbänden. Vorbesitz: B. H. Chamberlain

KS 1/202/4 (Chishi); Berlin 304f.; O 150, 156; Toda 333; Mitchell 309

- 209 ISE SANGŪ MEISHO ZUE 12–L. jap. K 227
伊勢參宮名所圖會

Nb: Das gleiche Werk in einem späteren Abdruck von den gleichen Platten. 25,8 × 16,2 cm; hellblauer Einband mit hellbraunen Titelstreifen für Band 2–6. Am Schluß 2 Blatt Anzeigen mit dem im ersten Exemplar fehlenden Blatt und Titel ‚Meishoki sōmokuroku‘ von Kawachiya Tasuke in Ōsaka.

- 210 ISHIBAI-MACHI ODORI GYŌRETSU M 350–S 1805
石灰町踊行列

Anonym

Handschrift: o. J. [frühes 19. Jahrhundert?]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 7 Falten; 34,7 × 23,7 cm; Außentitel; weder signiert noch datiert

Bilder: 15 farbige Tuschzeichnungen

Einband: hellbraun mit Prägeornament

Nb: Tanz und Prozession im Kalkbrenner-Stadtviertel (oder Stadt?). Zeichnungen von 15 Figuren in Tanzkostümen, volkskundlich interessant. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 211 ITOGE ONKURUMA GYŌRETSU NARABINI OYAKUNINZUKE M 350–S 1211
絲毛御車行列并御役人附

Anonym

Verleger: –

Druck: o. J. [Bunkyū 1 = 1861]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 30 × 75,5 cm; Texttitel

Bilder: 1 Sumizuri

Einband: –

Nb: Brautzug der Prinzessin Kazu (Seikan'in) 1861 von Kyōto nach Edo zur lange umstrittenen Hochzeit mit dem 14. Shōgun Tokugawa Iemochi. Bildliche Darstellung, darunter in zwei Spalten eine Aufstellung der Persönlichkeiten des Gefolges. Zum gleichen Ereignis vgl. Nr. 41 und 272 f. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 212 ITSUKUSHIMA ZUE (GEISHŪ –; ITSUKUSHIMA HŌMOTSU ZUE) 12–L. jap. K 215
巖島圖會 外角：藝州 卷六～十 巖島寶物圖會

Verfasser: Okada Kiyoshi

Illustrator: Yamano Shunpōsai, Ōishi Matora u. a.

Holzschneider: Yamaguchi Sōgorō

Verleger: Hiroshima, Miyazaki Kojūrō; Herstellung Hiroshima, Taruya Sōzaemon & Yonamiya Ihē; Vertrieb Ōsaka, Kawachiya Gisuke; Plattenbesitz: Itsukushima shinkō

Druck: Tenpō 13 [1842]

Beschreibung: 2 Slgn 10 Kap 10 Bde; 30–68 Blatt je Bd; 25,6 × 17,8 cm; Texttitel; Bd 6–10 ‚Itsukushima hōmotsu zue‘; Außentitel Bd 1–10 ‚Itsukushima zue‘ mit Vorsatz ‚Geishū‘; gelbes Mikaeshi; Vorworte Tenpō 6–8 [1835–1837]; Nachwort Tenpō 12 [1841]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: mittelblau mit eingepprägten Medaillons

Nb: Beschreibung von Itsukushima und Umgebung: Landschaft, Schreine, Kunstschatze, Festbräuche etc. Begonnen wurde das Werk Bunsei 10 [1827], vollendet Tenpō 12 [1841]. Die Kapitelzählung geht zweimal von 1–5, während die Blattzählung am Innenrand bis Band 10 durchläuft. Auch beim Außentitel ist die Zweiteilung nicht berücksichtigt. KS verzeichnet nur eine Ausgabe von Tenpō 12 [1841].

KS 1/249/3 (Chishi, Kaiga); Berlin 312; Mitchell 312; Edgren 550

- 213 ITSUKUSHIMA ZUE (GEISHŪ –) 12–L. jap. D 69
嚴島圖會 外角：藝州

Nb: Band 1–3 des Werkes von den gleichen Druckplatten. Hellblaue ungemusterte Einbände.

- 214 IZUMI MEISHO ZUE 19–4° Don. 9,1065
和泉名所圖會

Verfasser: Akizato Ritō (Ritō Akizato Shōseki)

Illustrator: Takehara Shunchōsai (Shunchōsai Takehara Nobushige)

Holzschneider: Izawa, Yama[guchi] Sei[zō], No- Sen, Higuchi Genbē, Hari- Kyū-, Shio- Masa-, Kimura Sukehachi, Shio- Kame-, Han- Tatsu, Yamamoto Uemon, Inoue, Izawa mon[jin] [unleserlich], Tama-Shō-

Verleger: Ōsaka, Takahashi Heisuke mit rotem Handsiegel (Kyōto, Ogawa Tazaemon) (5)

Druck: Kansei 8 [1796]

Beschreibung: 4 Kap 4 Bde; 53 + 41 + 41 + 44, (2) Blatt; 26,4 × 18,4 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis und Außentitel; Vor- und Nachwort Kansei 7 [1795]

Bilder: 22 + 25 + 22 + 23 Sumizuri

Einband: blaßblau mit hellbraunen Titelstreifen

Nb: Illustrierter Führer zu den Memorabilien des Landes Izumi, heute Präfektur Ōsaka. KS gibt nur diese eine Ausgabe. Nach E ist Yoshinoya Tamehachi in Kyōto, der zweite des Impressums, der verantwortliche Verleger. Ungewöhnlich ist die Zahl der Holzschneider, mit deren Namen oder Namenskürzeln fast jedes Blatt der Ausgabe am Innenrand gezeichnet ist. Guter Druck von renommierten Verlegern in Kyōto und Ōsaka. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 1/191/2 (Chishi); Berlin 313f.; BA 44,70; E 310; Yajima 48b,105c

- 215 IZU SHICHITŌ ZENZU M 350–S 1789
(ZŌTEI –; FU: MUJINTŌ HACHIJŪSHO ZU; SŌBU BŌSŌ KAIGANZU)
伊豆七島全圖 角：增訂 附：無人島八十嶼圖 • 相武房總海岸圖

Verfasser: Tōjō Kindai (Tōjō Shinkō)

Verleger: –

Druck: Tenpō 3 [1832]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 77,4 × 117 cm (Einband 25,9 × 18 cm); Kartentitel mit Zusätzen; Außentitel; Geleitwort Chōen Nagayama Kan; Siegel: Verkauf nicht gestattet

Ausführung: Farbdruck

Einband: beige-rosa mit Glanzornament, roter Titelstreifen

Nb: Küstenkarte der Tōkyōbucht mit Bōso- und Izu-Halbinsel und der vorgelagerten Shichitō-Inselgruppe. Sonderkarte der Ogasawara bzw. Bonin-Inseln, der sogenannten ‚80 unbewohnten Inseln‘. Die Legende gibt Kurzbeschreibungen der Inseln, Seeverbindungen und Entfernungen von Edo. KS kennt nur diese Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 1/188/1 (Chishi); Beans A 22; Iwata 90; Ramming Nr. 32

216 JIDAI KAGAMI (HOKUSETSU BIDAN –)

19–8° Don. 9,1075

時代加々見 角：北雪美談

Verfasser: Tamenaga Shunsui II

Illustrator: Utagawa Kunisada II (Kunisada, Baichōrō, Ichijusai, Slg 42f. Toyokuni); Deckblätter Slg 1–35 Utagawa Kunisada I (Utagawa Toyokuni)

Verleger: Edo, Jakurindō Wakasaya Yoichi (1)

Druck: Ansei 2 [1855] – Meiji 6 [1873]

Beschreibung: 40 Slgn 42 Bde (Slg 1–7,10–38,40–43 von 48 Slgn); 20 Blatt je Slg; 17,8 × 11,8 cm; Außentitel und Mikaeshi; Randtitel ‚Jidai‘; Vorworte und Zensursiegel in jeder Sammlung; Druckdaten auf Deckblättern und Mikaeshi

Bilder: Sumizuri auf jeder Textseite, Deckblätter, Mikaeshi und die meisten Eingangsbilder der Slgn in Farbdruck

Einband: Vorderseite figuraler Farbdruck, Rückseite weiß/blau oder weiß/rot gemustert, überbunden mit weiteren Farbdrucken oder gemusterten Blättern

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan), vermutlich als Leihbuch verwendetes Exemplar. Unterschiedlicher, z. T. guter Druck. KS gibt für das komplette Werk die Datierung Ansei 2 [1855] – Meiji 16 [1883]. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 4/100/4 (Gōkan); NSN 490 u. ö.

217 JIGOSHU

12–4° L. jap. I 16

白鏡集

Verfasser: Kaibara Ekiken (Ekiken Kaibara Atsunobu)

Verleger: Kyōto, Yamanaka Zenbē (Kyōto, Ogawa Tazaemon) (3); Plattenbesitz u. Anzeigen: Kyōto, Zuikindō Katsushima Kirokurō

Druck: Bunka 12 [1815]

Beschreibung: 7 Kap 7 Bde; 2,6,30 + 33 + 33 + 28 + 31 + 22 + 40,(2) Blatt; 25,4 × 18,3 cm; Text- und Außentitel; Vorwort Takeda Sadanao Shōtoku 2 [1712]; Nachwort Kaibara Ekiken Shōtoku 4 [1714] mit 85 Zähljahren

Einband: hellbraun mit geometrischem Prägeornament, beige Titelstreifen

Nb: Auswahlammlung von 179 Kanbun-Texten zur konfuzianischen Ethik, gedacht als Unterrichtsbuch. KS gibt Ausgaben von Shōtoku 4 [1714], Bunka 12 [1815] und Kaei 4 [1851]. Den Geschäftsnamen Zuikindō führt auch Yamanaka (Maruya) Zenbē.

KS 4/58/4 (Kanbun); KK 884

- 218 JINBUTSU GACHŌ M 350–S 1806
人物畫帖

Anonym

Handschrift: o. J. [19. Jahrhundert?]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 5 Falten; 34 × 22,5 cm; Außentitel; ohne Signatur, Siegel, Datierung

Bilder: 12 Zeichnungen in Farb- und Goldtusche

Einband: hellbraun mit Prägeornament

Nb: Bilderbuch mit sehr sorgfältigen Laienzeichnungen chinesischer Krieger in entsprechenden Kostümen.

Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 219 JINBUTSU GACHŌ M 350–S 1832
人物畫帖

Anonym

Handschrift: o. J. [19. Jahrhundert?]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 4 Seiten; 22,5 × 30 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 4 Tuschzeichnungen

Einband: mittelblau mit Prägeornament

Nb: Laienhafte Darstellungen von Menschen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 220 JINBUTSU NO ZU M 350–S 1799
人物之圖

Anonym

Handschrift: o. J. [19. Jahrhundert?]

Beschreibung: 1 Faltbuch und 1 Bd; 9 Falten + 13 Blatt; 26,8 × 38,8 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: zahlreiche Skizzen in Tusche und Farben

Einband: hellbraun quergestreift mit grünen und blauen Kranzmustern, grüne Titelstreifen

Nb: Skizzenbücher mit Genreszenen, Menschen und Tieren, zum Teil leicht karikierend. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 221 JINBUTSU RYAKUGASHIKI M 350–06.38
人物略畫式

Illustrator: Kitao Masayoshi (Signatur ‚Keisai‘, Siegel ‚Shōshin‘)

Holzschneider: Shunpūdō Noshiro Ryūko

Verleger: Edo, Suharaya Ichibē (1)

Druck: Kansei 11 [1799]

Beschreibung: 1 Bd; (1),31 Blatt; 25,2×17,6 cm; ohne Titel; kein Vor- oder Nachwort

Bilder: zahlreiche Kleinmotive in Farbdruck

Einband: ergänzt, hellbraun, kein Titelstreifen

Nb: Skizzen von Menschen: von Alltagsbeschäftigungen bis zu Sagengestalten und Glücksgöttern. Guter Druck, teilweise etwas verschmutzt. Herkunft: R. Wagner 1906

KS 4/767/4 (Kaiga); Berlin 321; BA 57; Toda 210; Mitchell 316; E 329; Hillier 65

222 JINDAI HYOSENKI

12–4° L. jap. C 48

神代評撰記

Verfasser: Nichisen

Verleger: Kyōto, Heirakuji Murakami Kanbē (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 5 Kap 5 Bde; (1),40+44+40+49+34,6 Blatt; 26×28,2 cm; Text- und Außentitel; Vorwort Nichiri und Abschlußdatum Tenpō 3 [1832]

Einband: dunkelblau mit Prägeornament, hellbraune Titelstreifen

Nb: Untersuchung über die ‚Kamiyo-Zeit‘. Sammlung von Quellenmaterial der verschiedenen Shintō-Überlieferungen und Wertung aus buddhistischer Sicht. KS gibt nur diese Ausgabe.

KS 4/729/2 (Shintō); KK 1089

223 JINDAI KEIZU (KOSHICHŌ ICHI NO MAKI FUROKU)

12–L. jap. I 346

神代系圖 別：古史徵一之卷附錄

Verfasser: Hirata Atsutane (Taira no Atsutane, Ibukinoya sensei)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 27,3 Blatt; 26,7×18,5 cm; Text- und Außentitel; Untertitel ‚Koshichō ichi no maki furoku‘; Anhang ‚Koshichō ichi no maki fu tōshi‘; Nachworte Hirata Atsutane Bunsei 1 [1818], Shibasaki Naofuru Bunsei 2 [1819]

Einband: mittelblau mit Leinenprägung

Nb: Genealogien der Kami und ein Gebetstext des Verfassers, beides aus dem Anhang zum ersten Kapitel des ‚Koshichō‘ genommen und separat ausgedruckt. KS gibt dazu die Ausgaben: Bunsei 2 [1819], Ansei 2 [1855], Man’en 1 [1860] und Keiō 2 [1866]. Am Bandende Anzeigen von Werken aus der Schule des Hirata Atsutane.

KS 4/724/2 (Shingi); KK 1086; vgl. Berlin 450

224 JINJAKŌ SHŌSETSU (JINJAKŌ)

12–L. jap. C 674

神社考詳節

Verfasser: Hayashi Razan (Rafu sanjin Hayashi Dōshun)

Verleger: Kyōto, Tahara Nizaemon (1)

Druck: Shōhō 2 [1645]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 3,43 Blatt; 28,2×18,4 cm; Texttitel; Rand ‚Jinjakō‘

Einband: dunkelbraun ohne Titelstreifen

Nb: Kurzbeschreibung von über 100 Shintō-Schreinen, Auszug aus dem größeren Werk ‚Honpō jinja kō‘. Neben der vorliegenden Erstausgabe gibt KS weitere von Shōhō 4 [1647], Shōtoku 3 [1713] und undatierte Exemplare.

KS 4/687/3 (Jinja); KK 1075f.

225 JIRAIYA GŌKETSU MONOGATARI 19–8° Don. 9,1966
(GAMA NO YŌJUTSU OROCHI NO KAI-; MIDORI NO HAYASHI GŌKETSU MONOGATARI)

兒雷也豪傑譚 別：綠林豪傑譚 別角：蝦蟇妖術大蛇怪異

Verfasser: Slg 1–11 Mizugaki Shōgan, Slg 12–39 Ryūcatei Tanekazu

Illustrator: Slg 1–15 u. spätere Deckblätter Utagawa Kunisada (Kōchōrō Kunisada, Kunisada, Toyokuni, Ichiyōsai Toyokuni), Slg 16–27 Utagawa Kuniteru (Ichiyūsai Kuniteru, Ichiyūsai Kunimitsu), Slg 29–31 Utagawa Kunimori (Ichiryūsai Kunimori), Slg 32–35 Utagawa Kunisada II (Ichijusai Kunisada), Slg 36–38 Utagawa Kuniyoshi (Ichiyūsai Kuniyoshi) unter Mithilfe von Utagawa Yoshifusa, Slg 39 Utagawa Yoshiiku

Kalligraphie: Minoda Seishū u. a.

Verleger: Edo, Kansendō Izumiya Ichibē (1)

Druck: Tenpō 10 [1839] – Bunkyū 2 [1862]

Beschreibung: 37 Slgn 148 Kap 42 Bde (= Slg 1–27,29,31–39 von 45); 20 Blatt je Slg; 17,8 × 11,7 cm; Außentitel und Mikaeshi; Randtitel ‚Jiraiya‘, bzw. Slg 1 ‚Jiraiya monogatari‘; Außentitel und Mikaeshi Slg 5+6 ‚Midori no hayashi gōketsu monogatari‘ mit Vorsatz; Vorwort und Zensursiegel in jeder Slg; Druckdaten auf Deckblättern bzw. Mikaeshi

Bilder: Sumizuri auf jedem Textblatt und als Eingangsbilder, Deckblätter in Farbdruck

Einband: Vordere Decke Farbdruck, Rückseite weiß/blau oder weiß/rote Musterung, z. T. überbunden oder ergänzt

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) nach chinesischen Motiven. Der letzte Band erschien Meiji 1 [1868]. Die fünfte und sechste Sammlung dieses Exemplars zeigen die Titeländerung der Zweitausgabe. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 4/613/3 (Gōkan); NSN 458 u. ö

226 JIRAIYA GŌKETSU MONOGATARI 19–8° Don. 9,1066^a

兒雷也豪傑譚 別：綠林豪傑譚 別角：蝦蟇妖術大蛇怪異

Nb: weiteres Exemplar der Sammlungen 26,27,37. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

227 [JISAN KACHŪ] (WAKASHŪ) M 350–82.1
自讚歌注 柱：和歌集

Verfasser: Iio Sōgi (Sōgi)

Illustrator: Hishikawa Moronobu

Verleger: Edo, Matsue/Shōkai (1)

Druck: Enpō 8 [1680]

Beschreibung: 3 Kap 1 Bd; 43 Blatt durchnummeriert mit Leerblättern zwischen den Kap; 27,5 × 18,7 cm; Randtitel ‚Wakashū‘; Nachwort Sōgi Bunmei 16 [1484]

Bilder: 30,20,29 Sumizuri

Einband: hellbraun, stark begriffen, ohne Titelstreifen

Nb: Eine der Waka-Auswahlsammlungen des Dichters Sōgi als Neuauflage mit halbseitigen Illustrationen. Guter Druck. Drei japanische Umschriften beschäftigen sich mit dem Titel, der durch Vergleiche in der Tenri Zentralbibliothek und der Tōkyō Universitätsbibliothek als ‚Jisan kachū‘ identifiziert wurde. Die Sammlung entspricht auch dem ‚Jisan kachū eiri‘ des Museums für Ostasiatische Kunst Berlin. Herkunft: Sammlung Tiedemann

KS 4/61/2 (Waka, Chūshaku); Berlin 324; Toda 96

228 JISAN KACHŪ (EIRI –; WAKASHŪ) 12 – L. jap. K 217

自讚歌注 角：繪入 柱：和歌集

Nb: Spätere undatierte Ausgabe mit eingefügtem neuen Verleger Suharaya Mohē. Mäßiger Abdruck von abgenutzten Druckplatten. 26,1 × 18,4 cm; 28 + 20 + 30 Bilder; Mikaeshi mit Vorsatz ‚eiri‘; Außentitel ‚Jisan kachū eiri‘; Rand: ‚Wakashū‘; Einbände hellblau, stark abgerieben.

229 JITCHIKUSAI GAFU M 350 – S 1244

十竹齋畫譜

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 11 Falten; 22,3 × 14,7 cm; Außentitel; keine Datierung

Bilder: 10 Farbdrucke

Einband: nur Vorderdecke, mittelblau mit Glanzornament

Nb: Mäßiger Nachdruck einzelner Blätter aus der chinesischen Zehn-Bambus-Halle. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

230 JIZŌ HONGANKYŌ (TŌSHO –; KANCHŪ –) 12 – L. jap. C 586

地藏本願經 角：頭書、冠註

Anonym

Verleger: Kyōto, Murakami Kanbē & Nakano Gorōzaemon (2)

Druck: Hōei 8 [1711]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 51 + 40 Blatt; 27,3 × 19,2 cm; Texttitel mit Vorsatz ‚Kanchū‘, Außentitel mit Vorsatz ‚Tōsho‘; kein Vor- oder Nachwort

Einband: hellbraun mit hellbraunen Titelstreifen

Nb: Sūtra vom Gelübde des Bodhisattva Ksitigarbha, allen Lebewesen zu helfen. Japanische Ausgaben gibt es von Kan’ei 8 [1631], Kanbun 5 [1665] und Genroku 2 [1689]. Das vorliegende Exemplar gehört zur vierten, die kommentiert ist. KS gibt keine einfachen Nachdrucke chinesischer Werke und bringt nur diese kommentierte und letzte Ausgabe von Hōei 8 [1711].

KS 4/98/4 (Bukkyō); BKD 4,277; TSD 13,777 Nr. 412

231 JŌKAKU NO ZU
城郭之圖

M 350–S 1217

Anonym

Handschrift: o. J. [19. Jahrhundert]

Beschreibung: 1 Rolle; 30,3 × 1148 cm; Außentitel; ohne Signatur, Siegel, Datierung

Bilder: 19 farbige Tuschzeichnungen

Einband: hellbraune Seide mit hellblauem Blumenmuster, innen hellbraunes Papier mit goldenen und oxydierten Silbertupfen, getriebene braune Holzknäufe, hellbrauner Titelstreifen

Nb: Zeichnungen von Burganlagen von Fuchū in Kai bis Kagoshima. Kopie einer Vorlage des ausgehenden 17. oder frühen 18. Jahrhunderts. Mit einer Ausnahme stehen bei allen Zeichnungen Notizen zu den jeweiligen Schloßherren bzw. Herrschaftsfamilien. Art und Aufmachung entsprechen Nr. 291 (s. u.). KS bringt zwei ähnliche Titel aus dem 19. Jahrhundert, ebenfalls Handschriften. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 4/363/1, 4/365/1 (Jōkaku)

232 Ersatztitel: [JŌRURI GIDAYŪ KEIKOBONSHŪ]
假：淨瑠璃義太夫稽古本集

MSMP – NA 6158

Verfasser: verschiedene

Verleger: verschiedene

Druck: o. J.

Beschreibung: 7 Kap 1 Bd; 13,16,10,16,18,10,21 Blatt; 22 × 15 cm; 6 Zeilen je Seite; kein Sammeltitlel

Einband: mittelblau, stark abgerieben, beschädigter handschriftlicher Inhaltszettel

Nb: Private Zusammenstellung von sieben für den Selbstunterricht notierten und nachgedruckten Jōruri-Textbüchern, deren Erstausgaben in die Zeit von 1711–1792 fallen. Aufgenommen sind: (1) Yūshoku Kamakurayama, Yūsuke sumika no dan; (2) [Meido no hikyaku], Koi no hikyaku ge no maki, Umekawa Chūbē Ninokuchimura no dan; (3) Genpei Nunobiki no taki, Sanemori monogatari no dan; (4) Ōmi Genji senjin yakata, Sasaki funaosa no dan; (5) Heike nyogo no shima, Ama nagori no dan; (6) Ashiya Dōman ōuchi kagami, Kowakare no dan; (7) [Shinrei] Yaguchi no watashi, yotsu no me (vgl. die Einzeltitel). Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS vgl. Einzeltitel

233 JŌRURI ZUE
淨瑠璃圖繪

MSMP – NA 5069

Verfasser: Katsushika Hokusai (zen Hokusai Katsushika-ō)

Verleger: – ; Plattenbesitz: Shūbunkan

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch 2 Kap; 20 Falten; 25 × 16,9 cm; Titelblatt und Außentitel; kein Impressum

Bilder: 20 Farbdrucke

Einband: ergänzt, weiß mit Linienprägung

Nb: Szenen aus Jōruri-Theaterstücken mit Begleittext. Shūbunkan ist u. a. der Name einer Bunkū 1 [1861] gegründeten Bakufu-Schule. Nachgewiesen wird in KS nur ein Nachdruck von 1901, in MKT ein Druck von 1891. Das vorliegende Exemplar ist wohl auch der Meiji-Zeit zuzuordnen. Lane bringt den Titel nicht. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 4/513/1 (Kaiga); MKT 5,370

234 JŪCHŌ SHINSHA

M 350–S 1803

獸鳥眞寫

*Anonym**Handschrift:* o. J.*Beschreibung:* 1 Bd; 19 einfache Blätter; 26,4 × 38 cm; Außentitel; ohne Signatur, Siegel, Datierung*Bilder:* 19 Tuschzeichnungen*Einband:* hellbraun quergestreift mit grünen und blauen Blattkränzen

Nb: Sammlung guter Tierskizzen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

235 JUNSEIAN SAN'IKU ZENSHO

12–4° L. jap. M 6

醇生庵産育全書

Verfasser: Mizuhara Sansetsu (Mizuhara Yoshihiro Saigō, Junseian)*Verleger:* –; Plattenbesitz beim Verfasser*Druck:* o. J.*Beschreibung:* 3 Kap 3 Bde (= Kap 4–6 (gaihen) von 12); 31 + 28 + 45 Blatt; 25,8 × 17,8 cm; Texttitel; Außentitel ‚San'iku zensho‘*Bilder:* 3 + 6 + 12 Sumizuri*Einband:* hellbraun

Nb: Japanische Geburtshilfe in 12 Bänden: Naihen (3), Gaihen (7), Shikenhō (1), Furoku (1). Einbezogen sind auch chinesische und europäisch-niederländische Methoden. KS bringt Ausgaben von Kaei 1 [1848] und 2 [1849].

KS 3/751/3 (Igaku); Fujikawa 80; Mestler 2,498

236 JŪZENKAI HŌGO (BANMIN KYŌYU –)

12–L. jap. C 587

十善戒法語 角：萬民教諭

Verfasser: Jakushitsu Kenkō*Verleger:* Edo, Izumiya Shōjirō (1)*Druck:* Bunsei 1 [1818]*Beschreibung:* 1 Kap 1 Bd; 13 Blatt; 26,2 × 18 cm; Mikaeshi mit Vorsatz; Texttitel ‚Jūzenkai shinju no hito ni shimesu hōgo‘; Rand ‚Jūzenkai‘; Nachwort Bunka 11 [1814]*Einband:* gelb mit geometrischem Prägeornament, kein Titelstreifen

Nb: Predigt über das Lotossūtra: die zehn Mahnungen zum Guten. KS kennt nur diese Ausgabe mit fünf Nachweisen.

KS 4/263/4 (Sōtō-Zen)

237 KACHŌ GACHŌ

M 350–S 1825

花鳥畫帖

Maler: Hanabusa Itchō (Hokusōō Itchō) u. a.*Handschrift:* o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 3 Falten; 26,3 × 36,3 cm; Außentitel; ein Blatt mit Signatur und Siegel

Bilder: 7 farbige Tuschzeichnungen

Einband: gelb mit Glanzornament

Nb: Bilder von verschiedenen Malern und unterschiedlicher Güte zu einem Band aneinandergeliebt: sechs Kachō-Bilder und eine Hühnergruppe. Nur ein Blatt ist signiert. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

238 KACHŌ GADEN

12 – L. jap. K 94

花鳥畫傳

Illustrator: Katsushika Taito

Verleger: Edo, Sūzanbō Suharaya Shinbē & Ōsaka, Gungyokudō Kawachiya Mohe (2)

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Slgn 2 Bde; (1), 31 + (1), 31 Blatt; 22 × 15,3 cm; Mikaeshi, Außen- und Randtitel; Vorworte Shōtei Kinsui Kaei 1 [1848] und 2 [1849]

Bilder: 31 + 31 Farbdrucke

Einband: grau bzw. orange mit gleichem Glanzornament, rot bedruckte Titelstreifen

Nb: Bilder von Blüten und Vögeln. KS gibt nur einen Nachweis mit der gleichen Vorwortdatierung. K verzeichnet den Titel Kaei 6 [1853] für den Verleger Echigoya Jihē in Kyōto.

KS 2/166/3 (Kaiga); Berlin 332; BA 83; Toda 281; K 170

239 KACHŌ GAFU

M 350 – S 1794

花鳥畫譜

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch (= Bd 1 (jō) von ?); 18 Falten; 27,3 × 28 cm; Außentitel

Bilder: 16 farbige Tuschzeichnungen

Einband: grau mit hellblauem Titelstreifen

Nb: Blütenzweige, Vögel, Insekten. Skizzenbuch des 19. Jahrhunderts. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

240 KACHŌ SHAZU

M 350 – S 1827

花鳥寫圖

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 17 Blatt; 29,5 × 45,5 cm; Außentitel; ohne Signatur, Siegel, Datierung

Bilder: 17 farbige Tuschzeichnungen

Einband: orange mit Glanzornament, grüner Titelstreifen

Nb: Laienhafte Zeichnungen von Blüten und Vögeln. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 241** KAEI SANTEI JINDAI MONJI KŌ 12–4° L. jap. G 37
 嘉永刪定神代文字考
- Verfasser:* Tsurumine Shigenobu
Verleger: Edo, Kikuya Kōzaburō (Kyōto, Kikuya Shichirobē) (11)
Druck: o. J.
Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 25,8×18 cm; Text-, Rand- und Außentitel; Vorworte Kaei 1 [1848] und Fujiwara Umehiko Tenpō 9 [1838]; Abschlußdatum Kaei 1 [1848]
Einband: orange mit Wabenprägung
- Nb: Betrachtungen und Notizen zu einer angeblich in Südkyūshū entdeckten frühhistorischen Schrift, die später als Erfindung der Kokugaku abgelehnt wurde. Nur diese Ausgabe ist bekannt.
- KS 4/729/4 (Moji); KK 1090
-
- 242** KA-EI TSŪGO (ZŌTEI –) 12–L. jap. A 75
 華英通語 角：增訂
- Verfasser:* Shikyō (Tzū-ch'ing)
Übersetzer: Fukuzawa Yukichi (Fukuzawa Han Shien)
Verleger: –; Plattenbesitz: Kaidō
Druck: Man'en 1 [1860]
Beschreibung: 1 Bd; 5,99 Blatt; 22,4×15,4 cm; Mikaeshi mit Vorsatz; Außen- und Randtitel ‚Zōtei Ka-Ei tsūgo‘; chinesisches Vorwort Ka Shitei (Ho Tzu-t'ing) 1855; Übersetzervorwort Man'en 1 [1860]
Einband: hellbraun, abgerieben, hellbrauner Titelseifen
- Nb: Japanische Adaptation eines in San Francisco erworbenen englisch-chinesischen Lexikons. Nach Sachgruppen geordnetes Vokabular mit japanischer Transkription und Übersetzung in Zeichen und Kana. KS gibt nur diese Ausgabe.
- KS 2/55/4 (Jisho); Yajima 52c
-
- 243** KAGAI MANROKU 12–4° L. jap. I 21
 花街漫錄
- Verfasser:* Nishimura Myakuan (Siegel ‚Kameien‘)
Illustrator: Nishimura Myakuan u. Suzuki Kiitsu
Verleger: –
Druck: o. J.
Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 5,32+35 Blatt; 27,7×18,8 cm; Außen- und Anzeigentitel; Vor- und Nachwort Bunsei 8 [1825]
Bilder: 7+23 Sumizuri
Einband: hellbraun mit rotem Muster auf der unteren Hälfte
- Nb: Gedanken und Notizen über das Freudenviertel Yoshiwara. Der Verfasser war Hausherr des bekannten Etablissements Kameien. Drei Anzeigen am Ende versprechen eine dreibändige Fortsetzung dieser Zuihitsu, ein ‚Nenjū gyōji‘ oder Kalender der Feste und eine weitere Zuihitsu-Sammlung. KS verzeichnet eine Ausgabe von Bunsei 8 [1825].
- KS 2/64/1 (Zuihitsu); KK 533; Mitchell 323

244 KAGAKUSHO

12–4° L. jap. A 49

下學集

Verfasser: –

Verleger: –

Druck: Genna 3 [1617]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 31 + 49 Blatt; 28,2 × 20 cm; Vorwort Tōroku no Hanō Bun'an I [1444] mit Furigana beim Namen

Einband: dunkelbraun, abgerieben, ohne Titelstreifen

Nb: Nach 18 Sachgruppen geordnetes Reallexikon. Zu jedem Ausdruck sind Lesung und Erklärung gegeben. Sehr guter Blockdruck. Leichte Wurmshäden im zweiten Band, dem auch die rückwärtige Einbanddecke fehlt. KS gibt Tōroku Hadō (sic!) als Verfasser und verzeichnet nach dieser Erstausgabe sechs weitere bis zum Jahr Genroku 8 [1695]. Yajima hat das Werk undatiert unter den Verlegern Fukumori Heizaemon in Kyōto und Yoshinoya Gonbē, den er mit diesem als einzigen Titel in Ōsaka ansiedelt, während er den gleichnamigen Kyōto-Verleger unter dem Familiennamen Hayashi ansetzt.

KS 2/65/2 (Jisho); KK 332; Yajima 211 b, 261 a

245 KAGERŌ NO NIKKI KAIKAN

12–L. jap. H 488

かげろふ乃日記解環

Verfasser: Saka Chō

Verleger: Kyōto, Hayashi Ihē (1)

Druck: Tenmei 5 [1785]

Beschreibung: 3 Teile 33 Kap 18 Bde; 23–43 Blatt je Bd; 27,2 × 17,4 cm; Text- und Außentitel; Vorwort Imaki Kenzan (Imaki Seikō) Tenmei 3 [1783]

Einband: grau mit grünblauen Linien, gelbe Titelstreifen

Nb: Kommentarwerk zum ‚Tagebuch einer Eintagsfliege‘ aus dem 10. Jahrhundert. Das Vorwort beruft sich auf Vorarbeiten von Keichū. Nur diese Ausgabe ist bekannt.

KS 2/101/4 (Chūshaku); KK 343 f.

246 KAGETSU KINFU (KIREI KINFU)

12–L. jap. L 67

花月琴譜 柱：龜齡

Verfasser: Kirei Kassei

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 2,15 Blatt; 23,6 × 15,4 cm; Außen- und Randtitel; Vorwort Hino Sukenaru Tenpō 3 [1832]; Nachwort Tenpō 2 [1831]

Einband: hellbraun mit hellbraunem Titelstreifen

Nb: Notizen zu chinesischen Koto-Melodien, die der Verfasser in Nagasaki kennenlernte, notierte und nach Kyōto mitbrachte. KS gibt zwei Nachweise unter der Vorwortdatierung.

KS 2/99/3 (Ongaku)

247 KAI

M 350–S 1155

花彙

Verfasser: Shimada Mitsufusa u. Ono Ranzan*Holzschneider:* Niwa Shōbē*Verleger:* Kyōto, Bunshōdō Nagata Chōbē & Kyōto, Ōji Giemon (2)*Druck:* Bd 1 Hōreki 9 [1759], Bd 3–4 Meiwa 2 [1765], Bd 5–8 Hōreki 13 [1763]*Beschreibung:* 3 Slgn 8 Kap 8 Bde; 4,(1),25 + (1),25,(2) + (1),25,(1) + (5),25,(1) + 25 + (1),25 + (1),25 Blatt; 26,6 × 18,5 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis, Mikaeshi und ergänzter Außentitel*Bilder:* 25 Sumizuri je Bd; Bd 5 + 6 je eine, Bd 8 drei eingefügte farbige Handzeichnungen*Einband:* ergänzt, blaugrün mit weißen Flecken*Nb:* Darstellung und Beschreibung von Pflanzen. *Zuschrift:* ‚Illustrierte Pharmakologie‘. *Herkunft:* Ph. F. von Siebold

KS 2/3/1 (Honzō); Berlin 343f.; BA 77; Bartlett 133; Edgren 754

248 KAI DATSUBANASHI

12–L. jap. N 48

海類談話

Verfasser: Odagiri Shunkō (Kagetsuan Kishō, Siegel ‚Yoneda‘ und ‚Kishō‘)*Handschrift:* Tenpō 4 [1833]; Kakhon*Beschreibung:* 1 Kap 1 Bd; 11 Blatt; 23,3 × 16,3 cm; Titel beim Eigenvorwort von Tenpō 4 [1833] und Außentitel*Bilder:* 10 farbige Tuschzeichnungen*Einband:* hellblau*Nb:* Erzählung vom Auftauchen eines Otters in der Bucht vor Atsuta (früher Miya, heute Stadtteil von Nagoya), der als neue Spezies ‚Meeresotter‘ drei Monate lang viel Volk anzog und der Souvenir-Industrie ein neues Motiv bescherte. Handgeschrieben Buch und Beispiel einer besonderen Art von lokaler Unterhaltungsliteratur. In ein oder mehr Exemplaren vom Verfasser geschrieben, wurden solche Bücher meist an Leihbuchhändler verkauft. KS bringt eine Handschrift unseres Titels unter der Sachgruppe ‚honzō‘(!). Nach Art einer Anzeige wird am Bandende ein Faltpuch mit Bildern des Meeresotters, ‚umioso‘ (mit Furigana), angekündigt.

KS 2/33/3 (Honzō!); vgl. unten Nr. 523

249 KAI DŌ KYŌKA AWASE (NANGAKU BUNPŌ TEKURABE GAFU)

M 350–06.39

海道狂歌合 外：手競畫譜 角：南嶽文鳳

Illustrator: Watanabe Nangaku (Nangaku Iseki) u. Kawamura Bunpō (Bunpō, Basei)*Verleger:* Kyōto, Fukui Genjirō (Ōsaka, Kawachiya Kihē) (2)*Druck:* Bunka 8 [1811]*Beschreibung:* 1 Kap 1 Bd (= Bd 2 von 2): (1),37 Blatt; 26,1 × 17,5 cm; Titel im Vorwort von Bunka 8 [1811]; Tobira und Außentitel ‚Tekurabe gafu‘, letzterer mit Vorsatz ‚Nangaku Bunpō‘; Randzählung beginnt mit ‚kai‘*Bilder:* 18 Bildpaare in Sumizuri*Einband:* ergänzt, gelb

Nb: Illustrationen zu Kyōka-Paaren von Ueda Akinari über Straßenszenen auf dem Tōkaidō. Jeweils das rechte Bild ist von Bunpō, das linke von Nangaku. KS bringt eine zweibändige Ausgabe von Bunka 8 [1811] mit 11 Nachweisen, K den Druckantrag für Bunka 6 [1809]. Toda beschreibt einen Farbdruck mit Bildüberschriften, die in diesem Sumizuri-Exemplar fehlen.

KS 2/38/4 (Kyōka); Berlin 345; Toda 385; Mitchell 324; K 20

250 KAIMONO HITORI ANNAI (EDO –)

M 350–S 1221

買物獨案内 角：江戸

Herausgeber: Nakagawa Hōzandō

Kalligraph: Tsuchihashi Kichirō

Holzschnneider: Asakura Hachiemon, Kobayashi Takichi u. Egawa Bunjirō

Verleger: Edo, Nakagawa Gorōzaemon (Kyōto, Kawanami Shirōbē) (10); Mikaeshi Hōzandō

Druck: Bunsei 7 [1824]

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 6,493 + 38 Blatt (Bd 1 + 2 durchgezählt); 11,5 × 18,8 cm; Texttitel in Bd 3 und Randtitel; Außentitel und Titel beim Inhaltsverzeichnis mit Vorsatz ‚Edo‘; Mikaeshi ‚Edo kaimono hitori annai‘; Vorworte Bunsei 5 [1822], Nakagawa Hōzandō Bunsei 7 [1824]; Nachwort Nakagawa Gorōzaemon Bunsei 7

Bilder: 1 Eingangsbild in Sumizuri

Einband: orange mit Prägeornament und den Schriftzeichen ‚Edo kaimono meika kakkō‘

Nb: Nach Waren und Iroha geordnetes Firmenverzeichnis für Edo mit Geschäftszeichen. Das Eingangsbild ist von ‚Hokusai aratame Katsushika Iitsu‘. Nur diese Ausgabe ist bekannt. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 1/467/3 (Shōgyō); Yajima 169b

251 KAI NO ZU

M 350–S 1817

貝之圖

Anonym

Handschrift: o. J. [19. Jahrhundert?]

Beschreibung: 1 Bd; 4 einfache Blätter; 28,8 × 66,7 cm; Außentitel; ohne Signatur, Siegel, Datierung

Bilder: 56 Motive in Farbtusche

Einband: braune Pappe, hellblauer Titelstreifen

Nb: Naturkundliche Zeichnungen von Muscheln, deren Namen auf Papierstreifchen dazugeklebt sind. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

252 KAISEI CHINKA KŌHŌ ZUKAN (ZŌHO –)

M 350–S 1225

改正珍貨孔方圖鑑 角：増補

Bearbeiter: Ozawa Shingen (Seiundō shujin)

Verleger: Edo, Kinkōdō Kikuya Kōzaburō (Kyōto, Kikuya Shichirōbē) (11)

Druck: Tenmei 5 [1785]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 3,14,12 Blatt; 22,7 × 15,6 cm; Außentitel und Verkaufshülle; Randtitel Kap 1 ‚Kaisei kōhō‘, Kap 2 ‚Kaisei chinka‘; Verkaufshülle mit Druckangaben; Vorwort Tenmei 4 [1784]

Bilder: zahlreiche Münzzeichnungen in Sumizuri

Einband: hellblau mit geometrischem Prägeornament

Nb: Münzspiegel. Nachträge zu den häufiger ergänzten Arbeiten von Nakatani Kozan ‚Kōhō zukan‘ 1728 und ‚Chinka kōhō‘ 1729. Die vorliegende Fassung wurde ihrerseits Kansei 2 [1790] und Bunsei 8 [1825] überarbeitet herausgebracht. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/718/2 (Kahei); Berlin 49f., 427; E 18,280; vgl. Edgren 698

253 KAKŌ HAN'IN GACHŌ

M 350–S 1831

鹿公半隱畫帖

Anonym

Handschrift: o. J. [19. Jahrhundert?]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 20 Falten; 28,8 × 15 cm; Außentitel; ohne Signatur, Siegel, Datierung

Bilder: 19 farbige Tuschzeichnungen

Einband: mittelblau mit oxydierten Silbertupfen

Nb: Laienhafte Kachō-Zeichnungen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

254 KAMIYO NO MASAGOTO

M 350–S 1187

神代正語

Verfasser: Motoori Norinaga

Verleger: Nagoya, Eirakuya Tōshirō (Edo, Suharaya Mohē) (8)

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 9,36 + 29 + 45,5,20 Blatt; 26,1 × 18,1 cm; Text-, Rand- und Außentitel; Eigenvorwort Kansei 1 [1789]

Einband: mittelblau mit Leinenprägung

Nb: Das sogenannte ‚Kamiyo monogatari‘ aus dem ursprünglichen Kanbun umgeschrieben in Kanamajiri. KS bringt Ausgaben von Kansei 2 [1790] und Kyōwa 3 [1803]. Das vorliegende Exemplar hat am Schluß 20 Blatt Anzeigen von Eirakuya Tōshirō. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 2/226/2 (Kokugaku); Berlin 359; KK 312

255 KAMIYO NO MASAGOTO

12–4° L. jap. G 38

神代正語

Nb: Weiteres Exemplar in einem Band ohne Impressum, doch am Schluß Besitzvermerk Koizumi Shinshu Bunka 7 [1810].

256 KANADEHON CHŪSHINGURA (SAIHAN –)

MSMP–NA 6151

假名手本忠臣藏 角：再板

Verfasser: Takeda Izumo II, Miyoshi Shōraku u. Namiki Senryū

Verleger: –

Druck: Kan'en 1 [1748]

Beschreibung: 1 Bd; 70 Blatt; 21,9 × 17,5 cm; Texttitel mit Vorsatz; das rückwärtige Vorsatzblatt mit Verlegerangaben fehlt

Einband: mittelblau, stark abgerieben, kein Titelstreifen

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in 12 Aufzügen über die Blutrache der 47 Rōnin von Akō und das berühmteste zu diesem Thema. Erstaufführung im Takemoto-Theater zu Ōsaka. KS gibt Ausgaben von Kan'en 1 [1748], Kansei 4 [1792], Kōka 3 [1846], Kaei 3 [1850] und Bunkyū 1 [1861]. Das vorliegende Exemplar gehört trotz der Datierung zur zweiten Ausgabe. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 2/198/1f. (Jōruri gidayū); Kawatake 133f.

257 KANADEHON CHŪSHINGURA (– ZUE)

M 350 – S 1257

假名手本忠臣藏 外：圖會

Illustrator: Hasegawa Sadanobu

Holzschneider: Nakamura Fuzō

Verleger: Ōsaka, Wata[ya] Ki[hē] (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 3 Falten; 23,2 × 33,6 cm; Bildertitel; zugeschriebener Außentitel; keine Zensursiegel, nicht datiert

Bilder: 5 Farbdrucke

Einband: ergänzt, hellbraun mit Prägeornament

Nb: Bilderserie zu den 12 Akten des Kabuki-Dramas über die Blutrache der 47 Rōnin von Akō. Vorhanden sind die Bilder 1 – 2, 10 – 12. Mäßiger Druck. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS – ; vgl. Lane 287

258 KANADEHON CHŪSHINGURA

M 350 – in: S 1256

假名手本忠臣藏

Illustrator: Utagawa Kunitaru (Ichiyūsai Kunitaru)

Verleger: Edo, Izumi[ya] Ichi[bē] (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 12 Seiten; 25,1 × 18,3 cm; Titel, Maler-, Verleger-, Zensorensiegel auf jedem Bild

Bilder: 12 Farbdrucke

Einband: weiß mit braunen Streifen, blaugrünen Kiefernzweigen und Linien, kein Titelstreifen

Nb: Holzschnittserie zu den 12 Akten des gleichen Dramas in ein Faltbuch montiert, das außerdem die Serie ‚Igagoe dōchū sugorokū‘ (s. o. Nr. 195) vom gleichen Maler enthält. Keine Schriftzusätze, nachlässiger Abdruck. Die Nanushi-Zensursiegel Kinugasa und Murata weisen die Erstdrucke den Jahren 1847 – 1852 zu. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 259 KANA HŌGO IKKYŪ ZŌSHI (IKKYŪ ZŌSHI) 19–8° Don. 9,1067
假名反語一休草紙

Verfasser: Ryūkatei Tanekazu (Bokusui inshi Tanekazu), Slg 12ff. Ryūentei Tanehisa (Tanehisa), Slg 16 Ryūsutei Tanekiyo

Illustrator: Utagawa Kuniteru (Ichiyūsai Kuniteru, Kuniteru aratame Kunimitsu), Slg 9–11 u. 16 Utagawa Kunisada II (Toyokuni, Kunisada, Baichōrō Kunisada), Slg 12–13 Utagawa Kuniyoshi, assistiert von Utagawa Yoshifusa bzw. Utagawa Yoshiiku, Slg 14–15 Utagawa Yoshiiku (Ikkeisai Yoshiiku)

Verleger: Edo, Kansendō Izumiya Ichibē, Bd 16 Tōkyō, Yamanaka Kitarō

Druck: Kaei 5 [1852] – Keiō 2 [1866], Slg 16 Meiji 13 [1880]

Beschreibung: 16 Slgn 8 Bde (= Slg 1–16 von 17 in ursprünglich 34 Bdn); 20 Blatt je Slg; 17,7×11,7 cm; Mikaeshi und Außentitel; Randtitel ‚Ikkyū‘; Verfasservorworte und Zensursiegel Kaei 5 [1852] – Keiō 2 [1866]; Slg 16 mit Anzeige für Meiji 13 [1880]

Bilder: Sumizuri auf jeder Textseite; Slg 8 u. 16 je 2 Farbdrucke

Einband: ergänzt, Vorderseite gelb/weiß gemustert, Rückseite Zeichen Izumi weiß auf hellblauem Grund, aufgedruckte rot/grün/weiße Titelstreifen

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) über das Leben des Zen-Meisters Ikkyū. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 2/199/4 (Gōkan); NSN 481 u. ö.

- 260 KANA NO MOTOSUE 12–4° L. jap. G 34
假字の本末

Verfasser: Ban Nobutomo

Verleger: Kyōto, Hayashi Yoshibē (Edo, Suharaya Mohē) (9)

Druck: Kaei 3 [1850]

Beschreibung: 2 Kap + furoku 4 Bde; 3,50 + 43 + 35,3 Blatt (Kap 1 a/b durchgezählt); 26,5×18,5 cm; Texttitel; Außentitel und Mikaeshi ohne ‚no‘; Vorwort Nagasawa Tomoo Kaei 3 [1850]

Einband: hellblau mit Leinenprägung

Nb: Aus dem Nachlaß veröffentlichte Betrachtungen über Ursprung und Entwicklung der Kana-Schrift. Nur diese Ausgabe ist bekannt.

KS 2/199/1 (Gogaku); Yajima 201c

- 261 KANTŌ DAIJISHIN NARABI NI SHOSHO SHUKKA SAIKEN 12–L. jap. K 270
關東大地震并處々出火細見

Anonym

Verleger: –; Kawaraban

Druck: o. J. [Ansei 2 = 1855]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 52,5×74 cm (geschlossen 26,7×18,7 cm); Texttitel

Ausführung: Sumizuri

Einband: –

Nb: Beschreibung der Auswirkungen von Erdbeben und Brandkatastrophe des Jahres Ansei 2 [1855] in Edo. Die obere Blatthälfte und das rechte untere Viertel dienen dem Text, die linke untere Hälfte einer Skizze von Edo mit eingezeichneten Brandzentren.

KS –; Beans vgl. B 39f.

262 KARAFUTO NIKKI (KŌIN –)

M 350–S 1151

唐太日記 角：甲寅

Verfasser: Suzuki Sakei (Sakei Suzuki Jūshō)

Bearbeiter: Matsuura Takeshirō (Takeshirō shujin, Takeshirō Matsuura Hiroshi)

Illustrator: Utagawa Sadahide (Hashimoto Gyokuran-ō)

Verleger: Edo, Bun'enkaku Harimaya Katsugorō (1)

Druck: Ansei 7 [1860]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 2,26 + 33 Blatt; 25,3 × 17,4 cm; Vorwort Ansei 4 [1857]

Bilder: 7 + 6 Sumizuri

Einband: mittelblau mit eingepprägten Umrissen von Gerätschaften, gelbe Titelstreifen

Nb: Land und Leute auf Sachalin. Kommentierte Tagebuchnotizen einer offiziellen Inspektionsreise des Jahres Kaei 7 [1854]. Nur diese Ausgabe ist bei KS verzeichnet. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 2/251/2 (Chishi); KK 399; Mitchell 343; Bartlett p. 202f.

263 KATAKIUCHI NANSHI NO HANA (NANSHI NO HANA)

12 – in: L. jap. K 228

敵討南枝花

Verfasser: [Sakuragawa Tohō]

Illustrator: Kitao Masayoshi (Masayoshi)

Beschreibung: 2 Kap; 10 Blatt; 22,4 × 15,7 cm; Randtitel ‚Nanshi no hana‘

Bilder: 12 Sumizuri

Nb: Illustrierte Erzählung (kibyōshi) einer Blutrache. Erstdruck Tenmei 8 [1788], hier als Nachdruck in ‚Ehon Azuma miyage‘ Sammlung 3 Band 3 (s. o. Nr. 65).

KS 2/157/4 (Kibyōshi); NSN 328

264 KATCHŪ CHAKUYŌ BEN

M 350–27.28.13

甲冑着用辯

Verfasser: Inoue Naoshi (?)

Bearbeiter: Shimizu Sekijō (Sekijō sanjin Shimizu Seitoku)

Verleger und Plattenbesitz: Shika shorin

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 1 von 2); 3,2,21 Blatt; 18,2 × 12 cm; Tobira, Rand- und Außentitel; Vorworte Verleger Bunka 5 [1808], Bearbeiter Bunka 4 [1807]

Bilder: 12 Sumizuri

Einband: dunkelblau mit Glanzmuster, gelber Titelstreifen

Nb: Für Reiter und Fußvolk gedachte Beschreibung, wie Rüstungen richtig und schnell anzulegen sind. KS gibt sieben Exemplare einer Ausgabe von Bunka 5 [1808]. E verzeichnet zwei Bände mit insgesamt 60 Blatt, vorgelegt vom Verleger Takegawa Tōbē in Edo. Herkunft: Barbara Grützner 1927

KS 2/177/4 (Buke kojitsu); E 386; KK 365

265 KATCHŪ ZUSHIKI NIHEN

M 350–S 1214

甲冑圖式二編

Verfasser und Illustrator: Kurihara Nobumitsu (Kurihara Magonojō Shinjū, Shinchō)*Verleger:* Impressum u. Anzeigen Edo, Kinkadō Suharaya Sasuke (1); Liste Edo, Izumiya Nisaburō (Ōsaka, Kawachiya Kihe) (14); Plattenbesitz beim Verfasser*Druck:* Tenpō 14 [1843]*Beschreibung:* 1 Slg 1 Bd (= Slg 2); (1),43,3,(1),14 Blatt; 8×18,5 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis, gelbes Mikaeshi, Außentitel; Verfassernachwort Tenpō 14 [1843]*Bilder:* zahlreiche Zeichnungen in Sumizuri*Einband:* dunkelgrün mit Glanzornament, roter Titelstreifen*Nb:* Nachzeichnungen historischer Rüstungen. Nur diese Ausgabe ist bei KS nachgewiesen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 2/177/3 (Bugu); KK 365; Yajima 120

266 KATSUSHIKA NIJŪSHISHŌ

M 350– bei S 1278

葛飾廿四將

(s. Taf. Va)

Illustrator: Yashima Gakutei (signiert ‚Gakutei‘, Siegel ‚Sadaoka‘)*Verleger:* –*Druck:* o. J. [Bunsei-Zeit = 1818–1830]*Beschreibung:* 12 Surimono; 20,9×18,6 bzw. 21,2×19 cm; Titel, Signatur und Siegel auf jedem Blatt; ohne Zensursiegel, nicht datiert*Bilder:* 12 Farbdrucke mit Blindprägung, Gold- und Silberstaub*Einband:* –*Nb:* Elf Surimono aus der Serie der 24 Heerführer. Vorhanden sind: (6) Kusunoki Masashige, (7) Asahi shōgun Yoshinaka, (9) Kurō hōgan Yoshitsune, (11) Satsuma no kami Tadanori, (12) Shōkoku Kiyomori, (14) Nitta Yoshisada, (16) Rokusonnō Tsunemoto, (17) Hachimantarō Yoshiie und Ōe no Masafusa, (18) Minamoto no Yorimitsu (Raikō), (19) Yamato-Takeru no mikoto und Ototachibanahime. Als Blatt (8) liegt ‚Sagoromo no taishō‘ aus der Serie ‚Washo sankōshi‘ bei. Über jeder Figur 2–3 Lieder. Exzellenter tiefer Druck, gut erhalten. An die Rückseite geheftete Zettel geben niederländisch-deutsch die Bildüberschriften wieder. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; Hempel Nr. 387

267 KATSUSHIKAREN GAKUMEN FUJIN AWASE

M 350–S 1278

葛飾連額面婦人合

(s. Taf. Vb)

Illustrator: Yashima Gakutei (Gakutei)*Verleger:* –*Druck:* o. J. [Bunsei-Zeit = 1818–1830]*Beschreibung:* 4 Surimono; Blatt (1,3–5); 20,8×18,2 cm; Serien-, Bildtitel, Signatur und Siegel auf jedem Blatt*Bilder:* 4 Farbdrucke mit Blindprägung, Gold- und Silberstaub*Einband:* –

Nb: Vier Surimono aus der Serie gerahmter Frauenbilder. Vorhanden sind: (1) Shizuka-gozen beim Tanz, (3) Sotōrihime mit der Spinne, (4) Tomoe-gozen, (5) Ono no Komachi. Jede Figur umgeben von einem gemalten Silberrahmen mit schwarzen Beschlügen, links neben dem Rahmen je zwei Haiku. An die Rückseite geheftete Zettel geben niederländisch-deutsche Kurzerklärungen. Herkunft: Ph. F. von Siebold
KS –; Hempel Nr. 379,381

268 KAWACHI MEISHO ZUE 12–4° L. jap. K 215
河内名所圖會

Verfasser: [Akizato Ritō]

Illustrator: [Niwa Tōkei]

Holzschneider: Inoue [Jihē]

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 2 von 6); 50 Blatt; 26,3 × 18,2 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis

Bilder: 24 Sumizuri

Einband: hellblau, kein Titelstreifen

Nb: Kreis Ishikawa aus dem illustrierten Führer zu den Sehenswürdigkeiten im Gebiet um Ōsaka. Nur eine Ausgabe von Kyōwa 1 [1801] ist bekannt. Die Druckrechte besaß nach E Izumoji Bunjirō in Kyōto.

KS 2/266/3 (Chishi); Berlin 383, 346f.; Mitchell 348; Edgren 533f.

269 KAWACHI SAIKENZU (KAWACHI NO KUNI SAIKENZU) M 350–S 1125
河内細見圖 外: 河内國

Verfasser: Narui Heiemon

Illustrator: Takagi Yōshissai (Takagi Yōshissai Masatsune)

Holzschneider: Itamiya Shinshichi

Verleger: Ōsaka, Kawachiya Kihē (1)

Druck: An'ei 5 [1776]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 53,3 × 133,8 cm (Einband 27,1 × 18,2 cm); Kartentitel; handschriftlicher Außentitel
,Kawachi no kuni saikenzu'; Impressum Ōsaka, Shioya Heisuke, revidiert von Ōsaka, Kawachiya Kihē

Ausführung: Sumizuri

Einband: grau mit geometrischem Prägeornament, kein Titelstreifen

Nb: Genaue Karte des Landes Kawachi, heute Teil der Präfektur Ōsaka. Die Randlegende listet berühmte Stätten und Kaisergräber auf. Nach Iwata ist dies die Neuauflage von ‚Kawachi no kuni ezu‘ von Hōei 6 [1709]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; Yajima 67b; Beans A 15; Iwata 92; Edgren 582

270 KAZARIYA HINAGATA (KAZARI HINAGATA) M 350–S 1218
鍔屋雛形

Verfasser: Moriwaki Tōkichi

Verleger: Ōsaka, Tomitaya Rizaburō & Tomitaya Shichibē (2)

Druck: Bunka 5 [1808]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 27 + 29 Blatt; 29 × 19,6 cm; Außentitel; Tobira ‚Kazari hinagata‘

Bilder: zahlreiche Muster in Sumizuri

Einband: hellblau, Titelstreifen in Mittelstellung

Nb: Musterbuch für Gold- und Silberschmiede. Am Ende sechs Blatt mit Vorlagen auch für Siegel. Angezeigt sind zwei weitere Sammlungen. KS hat drei Nachweise für diese eine Ausgabe. E gibt als Verleger ‚Tomitaya Rihē‘ mit Suharaya Mohē als Verkaufsstelle in Edo. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 2/112/2; E 394

271 KAZŌ KATCHŪ ZU

M 350–27.28.14

家藏甲冑圖

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 15 Blatt; 31,4 × 22,8 cm; Außentitel; ohne Signatur, Siegel, Legende

Bilder: zahlreiche Detailzeichnungen in Tusche und Farben

Einband: einfaches Papier

Nb: Sorgfältig ausgeführte Zeichnungen von Rüstungsteilen, Helmen etc. aus Familienbesitz mit Sacherklärungen. Herkunft: Barbara Grützner 1927

KS –

272 KAZU NO MIYASAMA GOGEKŌ GOGYŌRETSU

M 350–S 1210a

和宮様御下向御行列

Anonym

Verleger: –

Druck: o. J. [Bunkyū 1 = 1861]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 21,6 × 59 cm; Außentitel

Bilder: 1 Sumizuri

Einband: hellbraunes Papier mit Goldtupfen, schwarz/grauer Titelstreifen

Nb: Brautzug der Prinzessin Kazu (Seikan'in) von Kyōto nach Edo zur Hochzeit mit dem 14. Shōgun Tokugawa Iemochi. Dreispaltige Aufzählung des Gefolges mit halbspaltiger Zeichnung dazu. Für weitere Darstellungen vgl. Nr. 41,211,273. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

273 KAZU NO MIYASAMA GOGEKŌ OKATAME

M 350–S 1210b

和宮様御下向御固

Anonym

Verleger: –

Druck: o. J. [Bunkyū 1 = 1861]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 21,6 × 57,5 cm; Blatt- und Außentitel

Bilder: 1 Sumizuri

Einband: hellbraunes Papier mit Goldtupfen, schwarz/grauer Titelstreifen

Nb: Streckenzeichnung des Tōkaidō, darüber eine Liste der abschnittsweise für die Sicherheit des Brautzuges der Prinzessin Kazu (Seikan'in) von Kyōto nach Edo verantwortlichen Daimyō. Zum gleichen Ereignis vgl. Nr. 41,211,272. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

274 KAZUSA NO KUNI YOCHI ZENZU

M 350 – S 1126

上總國輿地全圖

Verfasser: Tsurumine Shigenobu

Kartograph: Tsukada Itoku

Verleger: Kazusa, Tadayama Tadaemon & Edo, Kikuya Kōzaburō; Liste Edo, Okadaya Kashichi (Edo, Izumoji Manjirō) (11)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltblatt; 75,2 × 130,3 cm (Einband 25,5 × 18 cm); Karten- und Außentitel; nicht datiert

Ausführung: Farbdruck

Einband: marineblau, geometrisches Glanzornament, gelber Titelstreifen

Nb: Landkarte des Gebietes von Kazusa in der heutigen Präfektur Chiba. Die Legende gibt Aufstellungen der Verwaltungseinheiten, Schlösser, Schreine, berühmten Persönlichkeiten. Guter Druck. Iwata nennt als Datum des Schutzumschlages Kaei 2 [1849]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; Iwata 89

275 KEISAI SOGA (SANKA GATO –)

12 – L. jap. K 264

蕙齋龜畫 角：讚科畫圖

Illustrator: Kitao Masayoshi (Keisai), Bd 2 Yokoyama Kakei (Baitei Kakei), Bd 3 + 5 Ikeda Eisen (Keisai Eisen), Bd 4 Nakano Raian (Raian Genki)

Verleger: Nagoya & Edo, Tōhekidō Eirakuya Tōshirō (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 5 Sln 5 Bde; (23 + 22 + 22 + 22 + 21) Blatt; 22,8 × 15,8 cm; Außentitel mit Furigana beim Vorsatz; Anzeigen anstelle des Mikaeshi; je Bd 1 Blatt Vorwort, in Bd 3 von Tenpō 10 [1839], Bd 5 Tenpō 13 [1842]

Bilder: 79 + 63 + 71 + 63 + 75 Farbdrucke

Nb: Malbücher des Masayoshi. Band 2 – 5 sind einem Anzeigentext in ‚Eisen gafu‘ zufolge posthum, Masayoshi starb 1824, von Schülern aus dem Nachlaß herausgegeben. Diese zeichnen also nur für die Druckausfertigung. KS datiert nach dem Vorwort von Tenpō 10 [1839] und nennt nur ‚Keisai‘ als Verfasser. Toda und mit ihm Mitchell datieren Band 3 auf Bunka 12 [1815].

KS 3/17/2 (Kaiga); Toda 215; Mitchell 355; BSB 254

276 [KEISEI] ZŌRI UCHI

19 – 8° Don. 9,1068

傾城ざうり打

Verfasser: Tōzaian Nanboku

Illustrator: Yanagawa Shigenobu (Ryūsen)

Verleger: Edo, Shunshōken

Druck: o. J.

Beschreibung: 6 Kap 3 Bde zusammengeheftet; 30 Blatt; 17,2×11,7 cm; Randtitel ‚Zōri uchi‘; Vorwort nicht datiert; keine Zensursiegel

Bilder: Sumizuri auf jedem Textblatt; 1 Deckblatt-Farbdruck

Einband: nur das mittlere Deckblatt ohne Mikaeshi erhalten

Nb: Beispiel einer relativ frühen Erzählung vom Typ Gōkan in nur drei Fortsetzungen. KS bringt fünf Nachweise der einen Ausgabe von Bunsei 5 [1822]. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 3/59/4 (Gōkan); NSN 423

277 KENKADŌ ZATSUROKU

M 350–S 1233

蒹葭堂雜錄

Verfasser: Kimura Kōkyō (Kenkadō Kimura Kōkyō)

Herausgeber: Akatsuki no Kanenari (zen Akatsuki Seiō (?), zen Kanenari Akatsuki Seiō, Keimeisha)

Illustrator: Matsukawa Hanzan (Suieidō Matsukawa Hanzan)

Verleger: Kyōto, Echigoya Jihe (Edo, Okadaya Kashichi) (9); Mikaeshi Goshobō gōshi; Anzeigen Bun’eidō Itamiya Zenbē

Druck: Ansei 6 [1859]

Beschreibung: 5 Kap 5 Bde; 1,2,3,28+27+26+23+22 Blatt; 25,7×18,3 cm; Text- und Außentitel, gelbes Mikaeshi; Herausgebervorwort Ansei 3 [1856]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: hellbraun mit Diagonalstreifen, gelbe Titelstreifen

Nb: Literarisch kulturhistorische Notizen, Skizzen und Aufzeichnungen des gelehrten Kaufherren aus Ōsaka. KS kennt nur diese eine Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/97/2 (Zuihitsu); Mitchell 356f.

278 KENKADŌ ZATSUROKU

12–L. jap. I 237

蒹葭堂雜錄

Nb: Weiteres Exemplar ohne Impressum; Plattenbesitz Bun’eidō Maekawa Zenbē

279 KII NO KUNI MEISHO ZUE

12–4° L. jap. D 70

紀伊國名所圖會

Verfasser: Takechi Shiyū

Illustrator: Nishimura Chūwa

Kalligraph: Watanabe Gyokkosai

Holzschneider: Yamazaki Shōkurō

Verleger: Ōsaka, Yamadaya Kaemon (Edo, Suharaya Mohe) (11); Anzeigen Ōsaka, Kawachiya Tasuke

Druck: Bunka 8 [1811]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Slg 1 Bd 3b von 4 Slgn in 23 Bdn); 46,(3) Blatt; 26,2×18,3 cm; Text- und Außentitel

Bilder: 21 Sumizuri

Einband: ergänzt, grau mit Prägemuster, ergänzter Titelstreifen

Nb: Illustrierter Führer zu den Sehenswürdigkeiten im Lande Kii, heute Teil der Präfekturen Wakayama und Mie. Nach KS erschien die erste Sammlung Bunka 9 [1812], die vierte Kaei 4 [1851]. Verfasser der beiden ersten ist der Verleger Obiya Ihē (Takechi Shiyū) in Wakayama, der nach O auch die Druckrechte besaß, während Kawachiya Tasuke als Verteiler fungierte. Bei E erscheint letzterer als Verleger und Maekawa Rokuzaemon als Lizenzbuchhändler für Edo.

KS 2/380/4 (Chishi); Berlin 396; O 200,202,278; E 409,416

280 KINFU

M 350 – S 1868

金譜

Herausgeber: Fukuen shujin

Verleger: – ; Plattenbesitz: Eishōdō

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (20) Blatt; 23 × 15 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi, Verkaufshülle; ohne Impressum, Vor- und Nachwort

Bilder: zahlreiche Münzzeichnungen in Sumizuri

Einband: gelbbraun mit geometrischem Prägeornament

Nb: Japanische Goldmünzen aus der Zeit von 1573 – 1854 in Abbildung und Erklärung. Die Münzen bis 1806 sind bereits in ‚Kingin zuroku‘ (s. u. Nr. 282) abgebildet. Das letzte im Text erwähnte Jahr ist Kaei 7 [1854].

KS gibt bei elf Nachweisen keine Datierung. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 2/615/3 (Kahei); Hoffmann 44

281 KINFU

12 – L. jap. K 286

金譜

Nb: Weiteres Exemplar von den gleichen Druckplatten.

282 KINGIN ZUROKU

M 350 – S 1222

金銀圖錄

Verfasser: Kondō Morishige

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 7 Kap 7 Bde; (48 + 35 + 29 + 52 + 30 + 18 + 18) Blatt; 22 × 14,8 cm; Text- und Außentitel; Eigenwort Bunka 7 [1810]

Bilder: zahlreiche Münzzeichnungen in Farbdruck

Einband: gelb mit Glanzornament

Nb: Beschreibung von etwa 550 japanischen Gold- und Silbermünzen des 17. und 18. Jahrhunderts. KS verzeichnet Ausgaben von Bunka 7 [1810], Bunsei 6 [1823] und Meiji 26 [1893]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 2/586/3 (Kahei); Berlin 399; BA 72; Edgren 650

- 283 KINGIN ZUROKU 12–L. jap. E 497
金銀圖錄

Nb: Weiteres Exemplar von Band 1–2 der gleichen Ausgabe

- 284 KINKA SHICHI HENGE 19–8° Don. 9,1069
金花七變化

Verfasser: Kakutei Shūga (Kakutei gyofu, Shunkarō shujin), 28ff. Kanagaki Robun (Robun)

Illustrator: Utagawa Kunisada II (Kunisada, Baichōrō, Ichijusai, Toyokuni)

Verleger: Edo/Tōkyō, Kinshōdō Tsujiokaya Bunsuke

Druck: Ansei 7 [1860] – Meiji 3 [1870]

Beschreibung: 27 Slgn 108 Kap 15 Bde (= Slg 1–12, 15–28, 31 von 31); 20 Blatt je Slg; 17,6×11,7 cm; Außentitel, Mikaeshi und z. T. Verkaufsumschläge; Vorworte Ansei 7 [1860] – Meiji 3 [1870]; Zensursiegel in jeder Slg

Bilder: Sumizuri auf jedem Textblatt, Deckblätter in Farbdruck

Einband: Vorderseite Farbdruck, Rückseite weiß/blauem Muster mit dem Schriftzeichen ‚fumi/bun‘

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan). Die z. T. vorhandenen Anzeigenseiten beziehen sich auf Meiji 3 [1870], scheinen aber nachgebunden und das Ganze aus früheren und späteren Abdrucken zusammengestellt. KS datiert die einzelnen Sammlungen. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 2/581/3 (Gōkan); NSN 502 u. ö.

- 285 KINKA SHICHI HENGE 19–8° Don. 9,1069a
金花七變化

Nb: Weiteres Exemplar der Sammlungen 1,2,5–12,16–24 in Form von losen Blättern, z. T. ohne die Deckblatt-Farbdrucke und Mikaeshi. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

- 286 KINKA SHICHI HENGE 19–8° Don. 9,1069b
金花七變化

Nb: Drittes Exemplar der Sammlungen 19–21 in Form von losen Blättern und ohne Deckblätter. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

- 287 KINMŌ ZUI TAISEI (TŌSHO ZŌHO –) 12–L. jap. A 73
訓蒙圖彙大成 角：頭書增補

Verfasser: Nakamura Tekisai

Illustrator: Shimokōbe Shūsui

Verleger: Kyōto, Kyūkōdō (1)

Druck: Kansei 1 [1789]

Beschreibung: 21 Kap 10 Bde; 24–38 Blatt je Bd; 22,8×16 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Vorwort Kanbun 1 [1661], Nachwort Kansei 1 [1789]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: mittelblau

Nb: Illustriertes Reallexikon, erweiterte Ausgabe mit Kommentarnotizen. Die von Engelbert Kaempfer vor allem für seine Tierzeichnungen benutzte Erstaussgabe erschien Kanbun 1 [1661], eine erste erweiterte Genroku 8 [1695]. Das vorliegende Exemplar gehört zur dritten Ausgabe. In den Anzeigen werden vier verschiedene Ausgaben und fünf Ergänzungsbände (shūi) aufgeführt.

KS 2/618/2 (Jiten); Berlin 404; E 276; Toda 57; Edgren 17; SOAS 120

- 288 KINMŌ ZUI TAISEI (TŌSHO ZŌHO –) M 350–S 1098
訓蒙圖彙大成 角：頭書增補

Nb: Das gleiche Werk in der Neuausgabe von Kaei 2 [1849]. Verleger Kōkandō Masuya Kanbē in Kyōto.

- 289 KINSEI JUFU BETSUROKU M 350–S 1169
金生樹譜別錄

Verfasser und Illustrator: Chōseisha shujin

Verleger: Edo, Kinkadō Suharaya Sasuke (1); Plattenbesitz: Ryūan

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 2,3,1,25 + 1,20 + 1,20,6 Blatt; 22,3 × 15,7 cm; Texttitel und gelbes Mikaeshi; Außentitel ‚Kinsei jufu‘; ohne Impressum, Vorwort nicht datiert

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: olivgrün mit Glanzornament

Nb: Baumkulturen für Garten und Bonsai. Notizen eines Gärtners für seine Kollegen über Methoden der Wachstumsregelung bis zur Beschreibung von Töpfen, Schalen, Stellagen, Werkzeugen etc. Am Schluß sechs Blatt Anzeigen, von denen wenigstens ein Titel erst Tenpō 5 [1834] gedruckt wurde. KS datiert auf die Tenpō-Zeit [1830–1844], KK auf Tenpō 4 [1833]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 2/598/2 (Engei); Berlin 407; KK 487

- 290 KINSEI KISEKI KŌ (KISEKI KŌ) 12–L. jap. I 243
近世奇蹟考 序：奇蹟考

Verfasser: Santō Kyōden (Santōken shujin, Seiseisai, Siegel ‚Kyōden‘)

Illustrator: idem u. Kita Busei (Kaan Minamoto Busei)

Verleger: Edo, Ōwada Yasubē & Ōsaka, Kawachiya Tasuke (2)

Druck: Bunka 1 [12. Monat d. i. 1805]

Beschreibung: 5 Kap 1 Bd; 9,16,15,13,18,(17),2 Blatt (Kap 5 gezählt 18 aber mit Zählprung 13/14); 22,8 × 15,8 cm; Text-, Rand- und Außentitel; Vorwort Kameda Bōsai, Eigenvorwort und Nachwort von Kita Busei Bunka 1 [1804]

Bilder: 37 Sumizuri

Einband: ergänzt, blaßblau

Nb: Gedanken und Notizen über Theater, Bücher, Brauchtum etc. in 71 Abschnitten und ursprünglich fünf Bänden. KS gibt außer der vorliegenden Erstaussgabe weitere von Bunka 2 [1805], Tenpō 7 [1836] und 12 [1841]. E verzeichnet Ōwada Yasubē als Inhaber der Druckrechte.

KS 2/597/2 (Zuihitsu); E 368; Mitchell 365

291 KINZAN NARABINI KINGIN CHŪZŌ NO ZU

M 350–S 318

金山并金銀鑄造之圖

*Anonym**Handschrift*: o. J. [19. Jahrhundert]*Beschreibung*: 1 Rolle; 30,3 × 1168 cm; Außentitel; ohne Signatur, Siegel, Datierung*Bilder*: durchlaufende farbige Tuschzeichnung auf Papier*Einband*: hellbraune Seide mit hellblauem Blumenmuster, innen hellbraun mit goldenen und silbernen Tupfen, getriebene braune Holzknäufe, hellbrauner Titelstreifen*Nb*: Darstellung der Abbaumethoden in Goldbergwerken sowie einzelner Arbeitsgänge bei der Gold- und Silberverarbeitung zu Münzen im Hause des Gotō Shōzaburō an der Ginza von Edo unter behördlicher Aufsicht. Wohl eine Kopie älterer Vorlagen. Art und Aufmachung entsprechen Nr. 231. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS–

292 KISHIN SHINRON

12–L. jap. I 344

鬼神新論

Verfasser: Hirata Atsutane*Verleger*: –; Plattenbesitz: Ibukinoyajuku*Druck*: o. J.*Beschreibung*: 1 Kap 1 Bd; 4,3,2,57,(2) Blatt; 26,7 × 18,4 cm; Text und Außentitel; Vorworte Bunka 2 [1805], Suzuki Akira Bunka 3 [1806], Nachwort Bunsei 3 [1820]*Einband*: hellblau mit Leinenprägung*Nb*: Argumentation gegen das leichtfertige Übertragen der konfuzianischen Negierung von Göttern und Dämonen auf die ernstzunehmenden Kami des japanischen Shintō. KS gibt Ausgaben von Bunka 3 [1806] und Ansei 5 [1858]. Das vorliegende Exemplar enthält am Schluß zwei Anzeigen von Werken aus der Schule des Verfassers, die auch die Druckrechte besitzt.

KS 2/414/2 (Shingi)

293 KISOJI MEISHO ZUE

12–4° L. jap. K 212

木曾路名所圖會 別：岐阻路

Verfasser: Akizato Ritō*Illustrator*: Nishimura Chūwa (hokkyō Nishimura Chūwa)*Verleger*: Kyōto, Nishimura Kichibē (Ōsaka, Izumiya Genshichi) (12)*Druck*: Bunka 2 [1805]*Beschreibung*: 6 Kap 7 Bde; (11),71+2,60+2,48+2,64+2, 40+2,41 Blatt (Kap 1 a/b durchgezählt); 26,1 × 18,2 cm; Text- und Außentitel; Titel des Verfasservorwortes in anderer Schreibung; Vorworte Bunka 1 [1804] und 2 [1805]*Bilder*: 11+18+26+21+29+17+15 Sumizuri*Einband*: hellblau mit gelben Titelstreifen*Nb*: Illustrierter Führer zu den Sehenswürdigkeiten an der nördlichen Landstraße von Edo nach Kyōto, dem Kisokaidō. Ausgaben von Bunka 2 [1805] und 11 [1814] sind bei KS ausgewiesen.

KS 2/421/1 (Chishi); Berlin 411 f.; Chester Beatty 166

294 KŌCHŌ SENZU (GASEN ZUROKU)

M 350 – S 1226

皇朝錢圖 卷二：畫錢圖錄

Verfasser: Kuno Kokkan (Genkissai Kokkan) u. Jikai (Tōto shamōn Jikai)

Holzschneider: Sugita Kinsuke

Verleger: Edo, Kikuya Kōzaburō (Kyōto, Kikuya Shichirobē) (11); Plattenbesitz: Seikōdō

Druck: Kansei 11 [1799] – Kansei 12 [1800]

Beschreibung: 2 Kap 1 Bd; 2,7,12 Blatt; 22,7 × 16,7 cm; Außen- und Vorworttitel; Texttitel Kap 1 ‚Kōchō sen‘, Kap 2 ‚Gasen zuroku‘; Vorwort Kansei 10 [1798]; Randdatierung für den Plattenschnitt Kansei 11 [1799] bzw. 12 [1800]

Bilder: je Seite 4–8 Münzzeichnungen in Sumizuri

Einband: hellblau mit geometrischem Prägeornament

Nb: Abbildungen japanischer und chinesischer Münzen. KS gibt Kansei 11 [1799] als Druckjahr bei vier Nachweisen. Offensichtlich sind im vorliegenden Band zwei kleine Werke zusammengefaßt. E verzeichnet den ersten Titel separat mit 9 Blatt für Surugaya Jōgorō (Seikōdō) und Kansei 11 [1799]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/273/2 (Kahei); E 330

295 KŌEKI HONZŌ TAISEI

12 – L. jap. M 9

(ZUGA WAGO HONZŌ KŌMOKU, WAGO HONZŌ)

廣益本草大成 外：圖畫和語本草綱目

Verfasser: Okamoto Ippō (Okamoto Ichiku Ippōshi)

Verleger: Kyōto, Kosaji Han’emon Sōtei (1)

Druck: Genroku 11 [1698]

Beschreibung: 24 Kap 18 Bde; 12–36 Blatt je Bd; Texttitel; Außentitel ‚Wago honzō kōmoku‘ mit Vorsatz ‚Zuga‘; Rand ‚Wago honzō‘; Vorwort Suzuki Sōin, Nachwort Suzuki Sōshun Genroku 11 [1698]

Bilder: wenige Kleinmotive in Sumizuri

Einband: mittelblau, stärker abgerieben, keine oder beschädigte Titelstreifen

Nb: Japanische Materia medica mit über 1800 Arten. KS kennt nur diese eine Ausgabe.

KS 3/195/3 (Honzō); Berlin 420; Bartlett S. 117; Edgren 775

296 KOGAKU NISENMON (NISENJIMON)

12–4° L. jap. C 49

古學二千文 序：二千字文

Verfasser: Ikuta Dōman (Kazan Ikuta Kunihide, Yorozu/Man)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 3,17,7,2,(1) Blatt; 26,7 × 18,4 cm; Text-, Außen- und Randtitel; Vorwort Kaei 2 [1849] mit dem Titel ‚Nisenjimon‘; Nachworte Kaei 2 u. Man’ en 1 [1860]

Einband: mittelblau mit Leinenprägung

Nb: Lehrgedicht aus 2000 – tatsächlich 2416 – Schriftzeichen nach der Art des Tausend-Zeichen-Klassikers. Im 4-Zeichen-Rhythmus mit Reim wird die japanische Geschichte bis zur Keichō-Zeit (1596–1615) besungen. Danach folgt der Text noch einmal mit durchgehender Glosse. Am Ende zwei Seiten Anzeigen aus der Schule des Hirata Atsutane. KS notiert Ausgaben von Kaei 2 [1849] und Man’ en 1 [1860].

KS 3/336/3 (Kogaku); KK 656

297 KOGA NO MAKIMONO

M 350–J 1144

古畫卷物

Maler: Moronobu-Schule*Handschrift:* o. J.*Beschreibung:* 1 Rolle; 30 × 437 cm; Außentitel; ohne Signatur, Siegel, Datierung*Bilder:* 5 Bilder mit Farb-, Gold- und Silbertusche, montiert*Einband:* dunkelblaue Seide mit Goldmuster; Elfenbeinknaufe, Goldpapier als Titelstreifen*Nb:* O-bon-Tanz, Reise- und Straßenszenen der Genroku-Zeit gemalt im Ukiyoe-Stil des Moronobu. Die Montierung datiert wohl aus dem 19. Jahrhundert. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS–

298 KOGENTEI HYŌCHŪ (ZŌHO –)

M 350–S 1171

古言梯標注 角：增補

Verfasser: Katori Nahiko*Bearbeiter:* Yamada Tsunesuke, Murata Harumi u. Shimizu Hamaomi*Verleger:* Edo, Seiundō Hanabusa Bunzō*Druck:* Kōka 4 [1847]*Beschreibung:* 1 Kap 1 Bd; 6,66, (2) Blatt; 22,7 × 15,8 cm; Mikaeshi und Außentitel; Vorwort Meiwa 2 [1765]*Einband:* hellbraun mit Glanzornament*Nb:* Sprachwissenschaftliches Werk über den Gebrauch der Man'yōgana, kommentiert von drei Schülergenerationen. Die drei Kommentare bzw. Ergänzungsbeiträge sind datiert: Kansei 7 [1795], Kyōwa 2 [1802] und Kōka 3 [1846]. KS gibt nur unsere Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/392/2 (Gogaku); KK 681

299 KOIGURUMA YODO NO KAWASEMI

19–8° Don. 9,1070

戀車淀翡翠

Verfasser: Ryūsutei Tanekiyo*Illustrator:* Utagawa Kunisada (Baichōrō Kunisada)*Verleger:* Edo, Kōeidō Tsutaya Kichizō (1)*Druck:* Ansei 6 [1859]*Beschreibung:* 1 Slg 4 Kap 2 Bde (= Slg 2 von 5); 20 Blatt; 17,8 × 11,8 cm; Außentitel und Mikaeshi; Randtitel ‚Koiguruma‘; Zensursiegel von Ansei 5 [1858], Vorwort nicht datiert*Bilder:* Sumizuri auf jedem Textblatt; Deckblätter und Eingangsbilder in Farbdruck*Einband:* Vorderseite Farbdruck, Rückseite weiß/blau Muster*Nb:* Illustrierte Erzählung (gōkan). KS gibt eine Ausgabe von Ansei 6–7 [1859–1860] mit acht Nachweisen. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 3/182/1 (Gōkan); NSN 500

300 KŌKEI SAIKYŪHŌ
廣惠濟急方

12–L. jap. M 15

Verfasser: Taki Motonori (Taki Yasumoto Motonori) u. Taki Motohiro (Yasunaga, Motohiro)

Verleger: Edo, Hanabusa Daisuke (Kyōto, Izumoji Bunjiro) (9); Plattenbesitz: Seijukan

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 4,4,12,2,79 + 3,95 + 3,94,(2),5 Blatt; 25,7 × 17,8 cm; Text-, Außentitel und Mikaeshi; Randtitel ‚Saikyūhō‘; Vorwort und Mikaeshi datiert Kansei 1 [1789], Nachwort Taki Motohiro Kansei 2 [1790]

Bilder: zahlreiche Skizzen in Sumizuri

Einband: dunkelblau, abgerieben, nur ein Titelstreifen

Nb: Anleitung zu erster Hilfe in Notfällen, auf Reisen oder in abgelegenen Gegenden ohne Arzt. Am Schluß sechs Blatt Anzeigen, ein Blatt mit Publikationen des Igak[u]kan und fünf mit medizinisch-pharmazeutischen Titeln des Verlegers Hanabusa Heikichi (Mankyūdō) in Edo. KS bringt eine Ausgabe mit unserer Vor- und Nachwortdatierung. E gibt Suharaya Sasuke als Verleger und den Antrag für Kansei 2 [1790].

KS 3/216/4 (Igaku, Honzō); E 282; Bartlett 117

301 KOKIN SHINZUROKU
古金眞圖錄

M 350–S 1223

Anonym

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch (= Bd 1 von 3); 16 Seiten; 17,6 × 6,2 cm; Texttitel; ohne Impressum, Vor- oder Nachwort

Bilder: zahlreiche Münzzeichnungen in Farbdruck

Einband: mittelblau mit Glanzmuster, ohne Titelstreifen

Nb: Abbildungen einheimischer Goldmünzen der Keichō – Tenpō-Zeit [1596–1837] mit Angaben zu Gewicht und Geltungsdauer. Das letzte im Text vorkommende Datum ist Tenpō 8 [1837]. KS gibt bei sechs Nachweisen in 1–3 Bänden keine Datierung. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/361/2 (Kahei)

302 KOKIN WAKA ROKUJŌ
古今和歌六帖

12–L. jap. I 15

Verfasser: –

Verleger: Kyōto, Nakano Tarōzaemon & Nakano Gorōzaemon (2)

Druck: Kanbun 9 [1669]

Beschreibung: 6 Kap 12 Bde; 62 + 41 + 32 + 38 + 65 + 70 Blatt; 27,3 × 19,5 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis und Außentitel

Einband: dunkelblau

Nb: Liedersammlung der frühen Heian-Zeit mit 4669 nach Themen geordneten Waka von 193 Dichtern. Die Urheberschaft der Auswahl ist unsicher. Genannt werden Ki no Tsurayuki, seine Tochter oder Prinz Kaneakira Rokujō no miya. KS gibt zahlreiche Nachweise für die Ausgabe von Kanbun 9 [1669], einen für einen Zweitdruck von Bunsei 3 [1820] und undatierte Exemplare.

KS 3/368/1 (Kashū); KK 667; Yajima 259c; Ichiko 172

303 KOKIN WAKASHŪ 12–4° L. jap. I 19
古今和歌集

Kompilator: Ki no Tomomori, Ki no Tsurayuki u. a.

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 20 Kap 2 Bde; (87 + 90) Blatt; 28,3 × 18,3 cm; 9 Zeilen je Seite; Text- und Außentitel

Einband: ergänzt, dunkelblau mit Prägeornament, ein Titelstreifen

Nb: Undatierte Blockdruckausgabe des Kokinshū, der offiziellen ‚Sammlung alter und neuer Lieder‘ von 913/914 n. Chr. mit handschriftlichen Zusätzen von verschiedenen Händen. Eingeklebt sind außerdem ein Streifen und ein datiertes Blatt mit Kommentarnotizen des Ueda Akinari. Eine japanische Zuschrift von 1958 auf dem Vorsatzblatt will auf letzteren die Handschrift des Schriftstellers und in dem Druck sein Handexemplar sehen, was kaum zutrifft. Der Druck stammt aus dem späteren 17. Jahrhundert und hat leichte Wurmshäden. KS verzeichnet als ältesten einer langen Reihe von Blockdrucken eine Ausgabe von Manji 3 [1660].

KS 3/365/1f. (Wakashū); BSB 250

304 KOKIN WAKASHŪ TŌKAGAMI 12–L. jap. I 343
(KOKINSHŪ TŌKAGAMI; TŌKAGAMI)
古今和歌集遠鏡

Verfasser: Motoori Norinaga

Verleger: Nagoya, Tōhekidō Eirakuya Tōshirō (Kyōto, Fūgetsu Shōzaemon) (4)

Druck: Bunka 13 [1816]

Beschreibung: 6 Kap 6 Bde; 2,11,53 + 46 + 35 + 44 + 47 + 63,(1) Blatt; 25,8 × 18,2 cm; Texttitel; Außentitel ‚Kokinshū tōkagami‘; Vorworttitel ‚Tōkagami‘; rotes Handsiegel beim Verleger Eirakuya Tōshirō

Einband: hellblau mit Leinenprägung

Nb: Das Kokinshū in umgangssprachlicher Übertragung mit Wortkommentar. KS gibt Ausgaben von Kansei 9 [1797], Bunka 13 [1816] und Meiji 8 [1875]. Nach KK wurde das Werk zwar Kansei 9 fertiggestellt aber erst Bunka 13 gedruckt. Unser Exemplar hat am Schluß ein Anzeigenblatt mit 26 Waka-Titeln der Tōhekidō.

KS 3/368/1 (Waka, Chūshaku); KK 663; Ichiko 172

305 KOKIN WAKASHŪ UCHIGIKI (HOKOKU) 12–L. jap. H 487
古今和歌集打聽

Verfasser: Kamo no Mabuchi

Herausgeber: Ueda Akinari

Verleger: Kyōto, Tawaraya Seibē (Edo, Okadaya Kashichi) (5)

Druck: –

Beschreibung: 21 Kap 8 Bde; 11–42 Blatt je Kap; 25,7 × 18 cm; Text- und Außentitel; Mikaeshi mit Zusatz ‚hokoku‘; Vorwort Tenmei 4 [1784]

Einband: hellblau mit Leinenprägung

Nb: Nachschrift von Vorträgen über die Liedersammlung Kokinshū. KS gibt Ausgaben von Kansei 1 [1789], Bunsei 1 [1818], Kaei 2 [1849] und undatierte Exemplare. Die Druckgenehmigung erhielt nach O Kashiwaraya Yozaemon Tenmei 4 [1784] und 6 [1786] in Ōsaka.

KS 3/365/4 (Waka, Chūshaku); KK 666; O 125,131

306 KOKO GA EDO KOUDE NO TATEHIKI (TATEHIKI)

19–8° Don. 9,1071

茲江戸小腕達引

Verfasser: Katsu Nōshin (Takeshiba Gengen, Genzō) u. Takeshiba Tōju

Illustrator: Utagawa Kunisada II (Baichōrō, Ichijusai Kunisada)

Verleger: Edo, Tsutaya Kichizō (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Slgn 12 Kap 1 Bd; 20 Blatt je Slg; 17,4 × 11,5 cm; Außentitel und Mikaeshi; Randtitel ‚Tatehiki‘; Vorworte nicht datiert; Zensursiegel Bunkyū 3 [1863]

Bilder: Sumizuri auf jedem Textblatt und als Eingangsbilder, Deckblätter in Farbdruck

Einband: ergänzt, weiß mit farbigen Bandmustern, Titel in Theaterschrift, ursprüngliche Deckblätter eingebunden

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) nach dem gleichnamigen Kabuki-Stück von Kawatake Mokuami. KS gibt Ausgaben von Bunkyū 3 [1863], Genji 1 [1864] und Keiō 4 [1868]. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann KS 3/397/2 (Gōkan)

307 KOKON CHOMONJŪ

12–L. jap. I 352

古今著聞集

Kompilator: Tachibana no Narisue

Illustrator: –

Verleger: Ōsaka, Kashiwaraya Seiemon & Ōsaka, Kawachiya Tōhachi (2)

Druck: Meiwa 7 [1770]

Beschreibung: 20 Kap 20 Bde; 9–64 Blatt je Bd, dazu 1–5 Bildblätter je Bd, gezählt als ‚mata‘ mit der vorausgehenden Blattzahl; 22,6 × 15,7 cm; Text- und Außentitel; Impressum ‚Erstdruck Genroku 3 [1690], kyūhan Meiwa 7 [1770]‘

Bilder: 2–10 Sumizuri je Bd

Einband: hellblau mit Leinenprägung

Nb: Im 13. Jahrhundert entstandene Sammlung von über 100 Setsuwa aus der Literatur der Heian- und frühen Kamakura-Zeit, systematisch geordnet. Nur die im Impressum genannten Ausgaben sind bekannt. Die Illustrationen erinnern an die Moronobu-Schule.

KS 3/401/1 (Setsuwa); KK 690; Ichiko 175

308 KOKON MEIBA ZUI (KOKON MEIBA ZUE)

12–L. jap. K 93

古今名馬圖彙 外：圖會

Verfasser: Kurihara Nobumitsu

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 1 von 3); 10 Blatt; 22,7 × 16,4 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis, Außentitel mit ‚zue‘; ohne Impressum, Vor- oder Nachwort

Bilder: 10 Farbdrucke

Einband: gelb mit Glanzornament

Nb: Zeichnungen berühmter Pferde aus alter und neuer Zeit. Druck in der Farbgebung der späten Edo- und frühen Meiji-Zeit. KS gibt drei undatierte Exemplare, MKT ein ebenfalls undatiertes Exemplar aus dem Verlag ‚Kinkadō‘.

KS 3/413/2 (Bajutsu); MKT 3,436

309 KOKON MEIKA GAEN 12–L. jap. K 278
古今名家畫苑

Illustrator: Nomura Bunshō (Mokufu-ō Bunshō)

Verleger: Edo, Kawagoeya Matsujirō (Edo, Suharaya Mohē) (15)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= shohen); (1), 14 Blatt; 17,9 × 11,8 cm; Außentitel und Mikaeshi; Vorwort Bunkū 2 [1862]

Bilder: 22 Seiten Farbdruck

Einband: hellblau

Nb: Reproduktionen von Werken berühmter Maler. Trotz der Angabe ‚shohen‘ oder erste Sammlung scheint nach KS nur dieser Band erschienen zu sein. Die Datierung bei KS entspricht der vorliegenden.

KS 3/413/1 (Kaiga); vgl. Mitchell 28

310 KOKON RIKKA TEBIKIGUSA (KOKON RIKKA NO TEBIKI) M 350–82.14
古今立花手引草 序：古今立華能手引

Verfasser: Sengaidō (?)

Verleger: Ōsaka, Akitaya Taemon (Edo, Suharaya Mohē) (12)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 48 Blatt; 26 × 19,2 cm; Vorworttitel, im Vorwort selbst ‚Kokon rikka no tebiki‘; Außentitel mit ‚Kokon‘ als Vorsatz; Vorwort Kagetsu Bunka 6 [1809]

Bilder: 89 Sumizuri

Einband: mittelblau, roter Titelstreifen

Nb: Abbildungen von Blumengestecken nach der Familienüberlieferung des Meisters Fujikake Jisui in Ōsaka. Auf dem letzten Blatt das Siegel des Meisters Sengaidō. Herkunft: Sammlung Tiedemann

KS –

311 KOKUGŌKŌ 12–L. jap. I 349
國號考

Verfasser: Motoori Norinaga

Verleger: Ise, Bunkaidō Kashiwaya Heisuke & Kyōto, Zeniya Rihē (2)

Druck: Kansei 11 [1799]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 50 Blatt; 26,2 × 18,2 cm; Text- und Außentitel; Impressum ‚Erstausgabe Tenmei 7 [1787], [Neuausgabe] Kansei 11 [1799]‘

Einband: hellblau mit Leinenprägung

Nb: Untersuchung über die verschiedenen Bezeichnungen Japans im Altertum: Ōshima no kuni, Ashihara no Nakatsukuni, Mizuho no kuni, Yamato etc. KS gibt außer den im Impressum genannten Ausgaben nur undatierte Exemplare.

KS 3/372/4 (Kokugaku); KK 668

312 KOKUGUN ZENZU
國郡全圖

M 350–S 1121

Verfasser: Aō Tōkei (Tōkei Aō Motonobu)

Verleger: Nagoya, Tōhekidō Eirakuya Tōshirō (Ōsaka, Kawachiya Kihē) (6)

Druck: Tenpō 8 [1837]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 3,3,3,2,4,41 + 2,35,(1) Blatt; 28,3 × 19,8 cm; Außen- und Vorworttitel, grünes Mikae-shi; Vorworte Sugawara Nagachika Kyōwa 3 [1803], Uchida Kansai o. J., Hata Kanae u. Aō Tōkei Bunsei 11 [1828]; Nachwort Okuda Shukken Bunsei 11 [1828]

Bilder: 41 + 34 zweiseitige Farbdrucke

Einband: gelb mit Glanzornament

Nb: Atlas von Japan mit Gesamtkarte und Einzelkarten der 66 Länder. Am Rand sind die Ländernamen wiederholt. Sehr bekanntes Werk, für das u. a. die Karte ‚Nihon rotei zenzu‘ von Nagakubo Sekisui ausgewertet wurde. KS bringt Ausgaben von Bunsei 11 [1828] und Tenpō 8 [1837]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/372/1 (Chishi); Berlin 440f.; Beans 36

313 KOKUGUN ZENZU
國郡全圖

12–L. jap. K 271

Nb: Anderes Exemplar der gleichen Ausgabe.

314 KOKUSAN KŌ (DAINIHON –; KŌEKI –)
國產考 外：大日本 目：廣益

12–L. jap. D 427

Verfasser: Ōkura Nagatsune

Verleger: Ōsaka, Maekawa Bun'eidō (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 8 Kap 4 Bde; 22,25,26 + 33,37 + 34,31 + 28,34 Blatt; 21,1 × 13,2 cm; Text- und Randtitel; gelbes Mikaeshi mit Vorsatz ‚Dainihon‘ und Verleger; Titel beim Inhaltsverzeichnis mit Vorsatz ‚Kōeki‘; Abschlußdatum Tenpō 15 [1844] im 77. Lebensjahr des Verfassers; kein Impressum

Bilder: 11 + 27 + 28 + 20 Sumizuri

Einband: mittelblau mit Prägeornament

Nb: Betrachtungen über die Produktivität der einheimischen Landwirtschaft. Die Erstausgabe erschien nach KS Tenpō 13 [1842] in zwei Bänden, die vorliegende, auf vier Bände erweiterte mit dem Vorsatz ‚Kōeki‘ Tenpō 15 [1844] und Ansei 6 [1859].

KS 3/374/1 (Bussan); Berlin 442; KK 671; Yajima 75a; Edgren 799

315 KOKUSEN'YA ICHIDAIKI
(CHICHI WA MOROKOSHI HAHWA WA NIPPON –)
國姓爺一代記 角：父漢土母和朝

12–L. jap. K 289

Verfasser: Kanagaki Robun (Dontei, Robun)

Illustrator: Hachisuka Kuniaki (Ippōsai Kuniaki)

Verleger: Ōsaka, Kinkōdō Yamaguchiya Tōbē (Ōsaka, Kawachiya Mohē) (13)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 2 von 3); 45 Blatt; 18,1 × 12,2 cm; Text- und Außentitel; Mikaeshi mit Vorsatz; Nengetsu-Zensursiegel von Ansei 5 [1858]

Bilder: 15 Sumizuri

Einband: grau mit Medaillonprägung, gelber Titelstreifen

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) über das Leben des Cheng Ch'eng-kung (Koxinga) zwischen Ming- und Ch'ing-Dynastie im 17. Jahrhundert. KS mit einem Nachweis und NSN geben Ansei 2 [1855] als Druckjahr und Utagawa Kuninao als Illustrator.

KS 3/379/2 (Gōkan); NSN 491

316 KOKUSHIRYAKU

M 350–S 1101

國史略

Verfasser: Iwagaki Tōen

Verleger: Kyōto, Gosharō Hishiya Magobe (Edo, Suharaya Ihachi) (2)

Druck: Ansei 4 [1857]

Beschreibung: 5 Kap 5 Bde; 5,4,(1),6,62 + 61 + 63 + 65 + 53,10 Blatt; 26 × 18,3 cm; Text-, Außentitel, Mikaeshi; Vorworte Bunsei 9 [1826] und 10 [1827]; Impressum ‚[Erst]schnitt Bunsei 9 [1826], Neuschnitt Ansei 4 [1857]‘

Einband: tiefblau mit Glanzornament

Nb: Abriß der politischen Geschichte Japans bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. KS gibt an Ausgaben Bunsei 9 [1826], 10 [1827], 13 [1830], Ansei 4 [1857] und Keiō 1 [1865]. Am Schluß des Exemplars zehn Blatt Anzeigen der Gosharō. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/373/4 (Tsūshi); K 58; Edgren 400

317 KONZATSU YAMATO SŌGA (YAMATO SŌGA)

12–L. jap. K 269

混雜倭草畫

Illustrator: Isoda Koryūsai (Koryūsai)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 1 von 3); 2,(15) Blatt (gezählt 16, aber Blatt 1 fehlt); 21 × 17,4 cm; Randtitel; Vorwort Ōshima Ryōta (Setchūan Ryōta) An'ei 10 [1781] unter dem Titel ‚Yamato sōga‘

Bilder: 16 Sumizuri

Einband: ergänzt, grauweißes Papier

Nb: Vermischte Kursivbilder aus Yamato, humorvolle Zeichnungen. Die einzelnen Seiten sind unterlegt, die Reihenfolge verändert, doch die Bildhälften sind richtig zusammengesetzt, und der Band ist komplett. KS gibt sechs Nachweise für Ausgaben von Tenmei 1 [1781], 3 [1783] und undatiert. Nach E besaß Takegawa Tōsuke in Edo die Druckrechte.

KS 3/613/4 (Ehon); E 242; Toda 174

- 318 KONZATSU YAMATO SŌGA (KORYŪSAI YAMATO SŌGA) 19–4° Don. 9,1072
混雜倭草畫 外：湖龍齋倭艸畫

Nb: Undatierter blauer Meiji-Druck des ganzen Werkes in drei Bänden. 2,16+16+16 Blatt, 25,7×18,2 cm; mit Titelblatt und Außentitel, ohne Impressum. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

- 319 KORORI RYŪKŌKI 12–L. jap. M 3
(ANSEI –; ANSEI UMA NO AKI –; KOROBINE NO YUME)

簡勞痢流行記 內角：安政 外角：安政午秋 序：轉寢の遊目

Verfasser: Kanagaki Robun (Kinton dōjin)

Illustrator: Hakutaku (Hakubai dōjin)

Verleger: Edo, Tenjudō (1)

Druck: Ansei 5 [1858]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 25 Blatt; 25,2×16,8 cm; Texttitel mit Vorsatz ‚Ansei‘; Außentitel mit ‚Ansei uma no aki‘; Vorworttitel ‚Korobine no yume‘; ‚Kinton dōjin‘ mit Furigana

Bilder: 9 Sumizuri, 2 Farbdrucke

Einband: beige mit braunen Querstreifen, beiger Titelstreifen, europäisch überbunden

Nb: Bericht über die Cholera, die sich im Herbst des Jahres Ansei 5 [1858] über den Tōkaidō von Ōmi bis Edo ausbreitete. Nur diese eine Ausgabe ist bei KS verzeichnet.

KS 1/125/3 (Saii); Yajima 162

- 320 KOSEI KABUTO HŌZU M 350–27.28.16
古製兜頰圖

Anonym

Handschrift: o. J. [18. Jahrhundert?]

Beschreibung: 1 Bd; 16 Blatt; 27,3×19,7 cm; Außentitel; ohne Signatur, Siegel, Datierung

Bilder: 47 Motive in Farbtusche

Einband: mittelblau mit Leinenprägung, kein Titelstreifen

Nb: Zeichnungen historischer Helme und Wangenschützer der Kamakura-Muromachi-Zeit aus den berühmten Werkstätten der Myōchin-Familie, deren Genealogie bis zu Munesuke gegeben ist. Herkunft: Barbara Grützner 1927

KS–

- 321 KOSHI INPAN 12–L. jap. H 484
古詩韻範

Verfasser: Takemoto Tōtōan (Tōtōan Takemoto Shitsu Keibun)

Verleger: Kyōto, Noda Yohachi (Edo, Suharaya Mohē) (5); Plattenbesitz: Seifūkaku

Druck: Bunka 12 [1815]

Beschreibung: 5 Kap 3 Bde; (13),14,19+18,22+20,28,4 Blatt; 22,4×15,8 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Eigenvorwort Bunka 9 [1912], Vorwort Rai San’yō Bunka 8 [1811]

Einband: hellblau

Nb: Über den Reim in der chinesischen Dichtung der T'ang-Zeit, besonders bei Li Po und Tu Fu. KS gibt Ausgaben von Bunka 9 [1812] und 12 [1815].

KS 3/424/3 (Kanshi); KK 695

322 KŌSHI JIRYAKU
恒祀事略

12–L. jap. F 390

Verfasser: Yano Harumichi

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (1), 24 Blatt; 18,8 × 12,8 cm; Text- und Außentitel; ohne Vorwort, kein Impressum; Abschlußdatum Genji 1 [1864]

Einband: mittelblau mit Leinenprägung

Nb: Kurze Beschreibung von Shintō-Festen und Zeremonien am Kaiserhof und im Land sonst von Januar bis Dezember. Nur eine Ausgabe von Genji 1 [1864] ist bekannt.

KS 3/235/1 (Saishi); KK 642

323 KŌSHOKU GOKEBANASHI (– EIRI)
好色後家はなし 外：え入

12–L. jap. I 354

Verfasser: –

Illustrator: aus der Schule von Yoshida Hanbē

Verleger: –

Druck: o. J. [Genroku-Zeit = 1688–1704]

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde (= Bd 1, 3–4 von 5); (2), 10 + 12 + 12 Blatt; 21,9 × 15,8 cm; Texttitel; Außentitel mit Zusatz ‚eiri‘; Rand ‚Gokebanashi‘; ohne Vorwort, kein Impressum

Bilder: 4 + 3 + 4 Sumizuri

Einband: mittelbraun, stark abgerieben, bräunliche Titelstreifen

Nb: Plaudereien über liebeslustige Witwen. Erotische Erzählung aus der Genroku-Zeit mit entsprechenden Illustrationen. NSN gibt die Entstehungszeit und Kikuya Shichirōemon (?) als Verleger. KS zitiert nach der Literatur ohne Nachweis. Lane bezeichnet den Illustrator als Yoshida Hanbē II und datiert auf ca. Genroku 3 [1690].

KS 3/246/2 (Ukiyozōshi); NSN 61; Lane 230

324 KŌTEN BUN'I
皇典文彙

12–L. jap. I 347

Verfasser: Hirata Atsutane

Aufzeichnung: Hirata Kanetane u. Hirata Nobutane

Verleger: –; Plattenbesitz: Ibukinoyajuku

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 3, 2, 22 + 33 + 20, (1) Blatt; 26,6 × 18,4 cm; Text- und Außentitel; Vorworte Tenpō 8 [1837] und Ansei 4 [1857]

Einband: hellblau mit Leinenprägung

Nb: Textbuch für den Unterricht in Kanbun-Literatur, diverse Vorworttexte mit Lesehilfen. Am Ende drei Seiten Anzeigen von Publikationen aus der Schule von Hirata Atsutane. KS gibt neben der Erstausgabe von Tenpō 8 [1837] nur einen Meiji-Druck und klassifiziert unter Shintō anstelle von Kogaku. Das vorliegende Exemplar ist ein Edo-Druck von ca. Ansei 4–5 [1857–58].

KS 3/276/2 (Shintō!)

325 KOTOBA NO TAMA NO O (SAIHAN –)

12–4° L. jap. G 35

詞瓊綸 目：詞の玉緒 外：言葉 再板

Verfasser: Motoori Norinaga

Verleger: Matsuzaka/Ise, Kashiwaya Heisuke (Edo, Suharaya Mohē) (7)

Druck: Bunsei 12 [1829] Neuschnitt

Beschreibung: 7 Kap 7 Bde; 3,48 + 26 + 30 + 47 + 40 + 28 + 51 Blatt; 25,2 × 18,2 cm; Texttitel; Rand ‚Tama no o‘; Außentitel mit Vorsatz ‚saihan‘; Eigenvorwort An’ei 8 [1779]

Einband: hellblau mit Leinenprägung, Bd 7 mit eingepprägtem Kiku-Ornament

Nb: Untersuchung über die grammatischen Partikel der japanischen Sprache. KS weist das Werk in acht Ausgaben von An’ei 8 [1779] bis Kaei 4 [1851] nach. Das vorliegende Exemplar gehört zur sechsten Ausgabe.

KS 3/518/2 (Gogaku); Berlin 454; KK 726

326 KOTTŌSHŪ

12–4° L. jap. I 13

骨董集

Verfasser: Santō Kyōden (Seisei rōjin, Kyōden, Santōan, Iwase Samuru)

Illustrator: Santō Kyōden, Kita Busei, Iwase Kyōzan u. a.

Kalligraph: Shimaoka Chōei u. Rantei Rinshin (?)

Holzschneider: Nagoya Jihē u. Asakura Kichijirō

Verleger: Edo, Kariganeya Aoyama Seikichi (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Slg 3 Kap 4 Bde; 3,23 + 5,29 + 5,27 + 36 Blatt; 26,4 × 18,5 cm; Text und Außentitel, Mikaeshi; Vorworte Ōta Nanpo (Kyōen shujin, Siegel ‚Nankyoku rōjin‘) Bunka 10 [1813] und Santō Kyōden (Iwase Samuru) Bunka 12 [1815]; Illustrationen signiert, soweit sie nicht vom Verfasser stammen

Bilder: zahlreiche Skizzen in Sumizuri

Einband: beige mit blauem Muster und Leinenprägung

Nb: Zuihitsu-Sammlung. Gedanken und Notizen zu kulturgeschichtlichen Themen. Von drei geplanten und in Anzeigen angekündigten Sammlungen ist nur diese erste in vier Bänden (jōhen jōkan, chūkan, gekan no zen, gekan no ge) nachgewiesen. KS verzeichnet neben der auf die Bunka-Zeit datierten Erstausgabe weitere von Tenpō 7 [1836] und Kōka 3 [1846]. Nach E, dessen Eintragungen Anfang Bunka 12 [1815] enden, legt Tsuruya Kiemon die beiden ersten Bände Bunka 11 zur Genehmigung vor. Die beiden späteren erschienen Bunka 12 [1815].

KS 3/505/1 (Zuihitsu); Berlin 458; E 435; Mitchell 379; Edgren 42; BSB 253

- 327 KOTTŌSHŪ M 350–S 1207
骨董集

Nb: Weiteres Exemplar des dritten Kapitels mit beiden Teilen in einem Band; 5,27,37 Blatt. Verleger: Ōsaka, Shioya Chōbē & Edo, Senkakudō Tsuruya Kiemon (2); Druck: Bunka 12 [1815]; Einband hellgrün mit Medaillonprägung.

- 328 KŌWA SHIN'EI HONZŌ M 350–S 1283
皇和眞影本草 外：眞影本草

Verfasser: Ishiguro Tsūgen u. Toda Jushō (Toda Gorobē Jushō)

Verleger: –

Druck: Ansei 4 [1857]

Beschreibung: 1 Faltbuch (= Kap 2 von 3); (30) Blatt; 33,7 × 21,3 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis; Außentitel ‚Shin'ei honzō‘

Bilder: 50 Sumizuri

Einband: gelb mit blau/rot/silbernen Ranken und Drachen, ergänzter Titelstreifen

Nb: Genaue Nachzeichnungen von Pflanzen nach Art von Pausen. KS bringt diese Ausgabe ohne Nachweis für den ersten, zwei für den zweiten und einem für den dritten Band. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/327/4 (Honzō); KK 1051

- 329 KŌZUKE NO KUNI YOCHI ZENZU M 350–S 1127a
上野國輿地全圖

Verfasser: Murakami Goyū

Verleger: Edo, Kikuya Kōzaburō (Kyōto, Kikuya Shichirobē) (11)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltblatt; 107,8 × 125,3 cm (Einband 26 × 18,5 cm); Kartentitel; Außentitel ‚Kōzuke no kuni zenzu‘; ohne Datierung

Ausführung: Farbdruck

Einband: rostbraun mit Glanzornament, Titelstreifen hellbraun, ergänzt

Nb: Landkarte des Gebietes von Kōzuke in der heutigen Präfektur Gunma. Die Legende listet Verwaltungseinheiten, Ortschaften, Schlösser, Straßen, Schlachtfelder u. a. auf. Beans datiert wegen der Ähnlichkeit mit dem Atlas ‚Kokugun zenzu‘ auf Tenpō 8 [1837], Iwata nach einer Verkaufshülle auf Kaei 2 [1849]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; Beans 1837.72; Yajima 78c; Iwata 89

- 330 KŌZUKE NO KUNI YOCHI ZENZU M 350–S 1127b
上野國輿地全圖

Nb: Weiteres Exemplar der gleichen Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

331 KUJIRA NO ZU
鯨之圖

M 350 – S 1808

Verfasser: Kandō

Handschrift: Ansei 7 [1860]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 6 Seiten; 28,6 × 44,3 cm; Außentitel; signiert und datiert

Bilder: 6 farbige Tuschzeichnungen

Einband: hellbraun mit Prägeornament, hellblauer Titelstreifen

Nb: Naturkundliche Zeichnungen von sechs Walen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

332 Ersatztitel: [KYŌGASHŪ]
假：狂畫集

M 350 – 21.33.2
(s. Abb. 12)

Maler: Hokusai-Schule?

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 28 Blatt; 26,2 × 18,6 cm; ohne Titel, Signatur, Datierung

Bilder: 56 farbige Tuschzeichnungen

Einband: braun mit blauem Gittermuster, ohne Titelstreifen

Nb: Skizzenheft aus dem früheren 19. Jahrhundert mit voll ausgeführten, sehr witzigen und guten Genredarstellungen mit viel Situationskomik. Eine Abbildung im Pariser Hokusai-Katalog ist leicht vereinfacht im vorliegenden Band zu finden.

KS – ; Paris Cat. 141 Abb. 155 p. 135

333 KYŌKA CHAKIZAI GAZŌSHŪ (KYŌKA CHAKIZAISHŪ)
狂歌茶器財畫像集

12 – L. jap K 142

Herausgeber: Yamamoto Kahē (Amanomon Tōryū)

Illustrator: Andō Hiroshige (Ichiryūsai Hiroshige) u. Utagawa Yoshitora (Ichimōsai Yoshitora)

Verleger: –

Druck: Ansei 2 [1855]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 3,2,4,12,21 Blatt; 22,2 × 14,7 cm; Texttitel; Mikaeshi und Rand ‚Chakizaishū‘; Vorwort Ansei 2 [1855]

Bilder: 21 Farbdrucke

Einband: hellbraun mit aufgedrucktem Teeprospekt der Firma Yamamoto

Nb: Kyōka-Sammlung zum Thema ‚Tee‘, Auswahl aus über 4500 Kyōka von 550 Leuten. Die Druckrechte erwirbt Midori Saikō, die Frau Yamamotos und Vorsitzende des Kyōka-Klubs Higakiren, unter ihrem Dichternamen Seiryūtei. Herausgeber ist der Ehemann und Firmenchef. Drei doppelseitige Landschaftsbilder von Uji tragen das rote Handsiegel von Hiroshige, zwölf Blatt von Yoshitora zeigen Mitglieder des Klubs, auch die Yamamotos beim Dichten. KS gibt sechs Nachweise dieser einen Ausgabe.

KS 2/495/2 (Kyōka); Suga 106

- 334 KYŌKA EDO HANABI SENRYŌ 12 – L. jap. K 80
 狂歌東(江)都花日千兩

Herausgeber: Tenmei rōjin (Jingorō)

Illustrator: Utagawa Kunisada (Ichiyōsai Toyokuni)

Kalligraph: Umemori Hirotoši

Holzschnneider: Tsuge Shōjirō

Verleger: EDO, Okazawa Taheiji (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 2 von 3); (7),7 Blatt; 23,4 × 17,3 cm; Tobira und Außentitel; Untertitel ‚Gekijō no bu‘

Bilder: 8 Farbdrucke

Einband: in Braunschattierungen quergestreift, beschädigter Titelstreifen

Nb: Kyōka-Sammlung zu verschiedenen Aspekten des Lebens in Edo. Der vorliegende Band behandelt das Drumherum beim Theater; gezeichnet sind Theatereingang, Ränge, Kulissenmaler, Kostüme und Ähnliches. KS datiert Kaei 6 [1853] bis Ansei 1 [1854].

KS 1/476/4 (Kyōka); Suga 1,105

- 335 KYŌKA RIRIN GAFU (RIRIN GAFU) 12 – L. jap. K 141
 狂歌鯉鱗畫譜

Illustrator: Fukuchi Hakuei

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 1 von 2); 20 Blatt; 21,2 × 14,2 cm; Außentitel ‚Ririn gafu‘ mit Vorsatz ‚Kyōka‘, blaues Tobira von Tosa Mitsuzane, Vorwort Maruyama Ōshin Tenpō 5 [1834]

Bilder: 18 Farbdrucke, rosa Mikaeshi mit ausgesparten Blüten im Reliefdruck

Einband: hellblau, Titelstreifen in der Mitte

Nb: Kyōka-Sammlung mit 18 Liedern, gefolgt von den entsprechenden Bildern. Bild 16 zeigt rechts ein Kokinshū, – als Anspielung auf Hakueis ‚Kokin bakashū‘? KS verzeichnet einen Nachweis einer Ausgabe von Tenpō 5 [1834]. Mitchell nennt Kyōto als Entstehungsort.

KS 2/502/1 (Kyōka); Mitchell 451

- 336 Ersatztitel: [KYŌKASHŪ] 12 – L. jap. K 283
 假：狂歌集

Herausgeber: –

Illustrator: Yashima Gakutei (Sadaoka Gakutei)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Teile 1 Bd (= Bd 2 von ?); Blatt 10–15 Illustrationen, Blatt 11–22 Text; 21,2 × 15,2 cm; ohne Titel, Impressum, Vor- oder Nachwort

Bilder: 24 halbseitige Farbdrucke

Einband: ergänzt, hellbrauner Brokat, kein Titelstreifen

Nb: Kyōka-Sammlung. Im Bildteil jeweils auf der unteren Hälfte der Seiten ein Dichterbild, darüber drei bis vier Scherzlieder in einem entsprechenden Bild.

KS–

337 KYŌSAI HYAKUZU

12–L. jap. K 101

狂齋百圖

Illustrator: Kawanabe Gyōsai (Seiseikyōsai, Kyōsai)

Verleger: Edo, Jakurindō Waka[saya] Ya[ichi] (1)

Druck: Keiō 2–3 [1866–1867]

Beschreibung: 1 Faltbuch, beidseitig benutzt; 13 Falten; 18,2 × 12,3 cm (Bilder 17,1 × 11,4 cm); Mikaeshi; Verleger- und kombinierte Aratame-nengetsu-Siegel

Bilder: 58 einseitige Farbdrucke montiert

Einband: violette Seide mit weißem Rhombenmuster

Nb: Humoristische Szenen aller Art. Die Drucke sind an den Rändern beschnitten und in ein Album montiert. KS bringt unter unserem Titel ein Faltbuch und ein dreibändiges Werk, beide ohne Datierung.

KS 2/516/3 (Kaiga)

338 KYŪKO ZUFU, ORIMON NO BU

M 350–S 1275

求古圖譜 織文之部

Verfasser: Takashima Chiharu

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 28 Blatt; 32,6 × 21,3 cm; Außentitel; Vorwort Tenpō 11 [1840]

Bilder: 51 Motive in Farbdruck

Einband: hellbraun mit blauen Ranken, roter Titelstreifen

Nb: Abbildungen historischer Stoffmuster mit Bezeichnungen. Guter Druck. Offensichtlich waren mehrere Teile geplant, doch nur dieser erscheint bei KS und ebenfalls mit der Vorwortdatierung. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 2/464/2 (Bunbōgu); Edgren 645

339 KYŪŌ DŌWA (ZOKU –)

M 350–S 1206

鳩翁道話 角：續

Verfasser: Shibata Kyūō

Herausgeber: Shibata Bushū

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Kap 4 Bde (= Slg 2 Kap 1–2 von 3 Slgn); 7,4,20+21+19 Blatt; 22 × 15,6 cm; Text- und Außentitel ‚Zoku Kyūō dōwa‘; Vorworte von Tenpō 6 [1835]

Einband: hellbraun mit Glanzmuster, abgerieben

Nb: Sammlungen ethischer Diskurse, Gleichnisse und Parabeln aus der Shingaku-Schule. Das Werk besteht aus drei Sammlungen mit je drei zweigeteilten Kapiteln, entstanden in den Jahren Tenpō 5–9 [1834–1838]. Weitere Ausgaben Tenpō 10 [1839] und Bunkyū 2 [1862]. *Zuschrift:* ‚Vier Heftchen Sittenlehre für Frauen‘. *Herkunft:* Ph. F. von Siebold

KS 2/458/3 (Shingaku, Kyōkun); Berlin 467; K 107

340 KYŪSHŪ KYŪKAKOKU NO EZU M 350–S 1116
(DAINIHON KYŪSHŪ KYŪKAKOKU NO ZU)

九州九ヶ國之繪圖 外：大日本九州九ヶ國之圖

Verleger: Nagasaki, Bunshōdō

Druck: Bunka 10 [1813]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 63×89 cm (Einband 21×16 cm); Kartentitel; Außentitel ‚Dainihon Kyūshū kyūkakoku no zu‘

Ausführung: Farbdruck

Nb: Karte der neun Länder auf Kyūshū, der japanischen Südsinsel. Nach Iwata ist dies die zweite derartige Karte, die erste datiert von Tenmei 3 [1783]. *Herkunft:* Ph. F. von Siebold

KS–; Inoue 534; Iwata 94; Ramming Nr. 30; vgl. Beans A 33

341 KYŪSHŪ NO ZU M 350–S 1117
九州の圖

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Faltblatt aufgezogen; 119×162,5 cm (Einband 33×20,5 cm); Außentitel; ohne Signatur, Siegel, Datierung

Ausführung: Tusche und Farben

Einband: getrennt erhalten, mittelblau mit Sexagon- und Kiku-Prägung

Nb: Große Karte von Kyūshū mit den vorgelagerten Inselgruppen. Administrative Zugehörigkeiten sind durch Farbgebung und entsprechende Randlegende kenntlich gemacht. *Herkunft:* Ph. F. von Siebold

KS–

342 MAKIE TAIZEN (ZUSHIKI HINAGATA –; MAKIE GAFU) M 350–27.28.20
蒔繪大全 角：圖式雛形 別：描金畫斧

Illustrator: Ōoka Shunden (hokkyō Shunden Sukemasa)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Kap 1 Bd (= Kap 1–3 von 5); 20,21,20(1) Blatt; 25,5×18 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis, Mikaeshi; Außentitel mit Vorsatz; Randtitel ‚Makie (Byōkin) gafu‘; Vorwort Hōreki 9 [1759]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: schwarzbraun

Nb: Musterbuch für Lackmalerei in Gold und Silber. KS datiert nach dem Vorwort. Die Druckrechte erwarb nach O und E Akitaya Ichibē in Ōsaka Hōreki 9 [1759]. *Herkunft:* Barbara Grützner 1927

KS 7/432/2 (Shikkō); Berlin 472; O 50; E 129

343 MANGA HYAKUJO
 慢畫百女

12–4° L. jap. K 297

Illustrator: Aikawa Minwa (Gōsentei Minwa, Minamoto no Hidenari)

Verleger: Kyōto, Yoshidaya Shinbē

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 33 Blatt; 25,6×17,8 cm; handschriftlicher Außentitel; Randtitel ‚Hyakujo‘; Vorwort des Verlegers Yoshidaya Shinbē (Fumiuri no okina) Bunka 11 [1814]; Abschluß ‚Gōsentei Minwa Bunka 11‘, Siegel ‚Minamoto no Hidenari, azana Shichin, gō Setsuzan‘

Bilder: 31 Farbdrucke

Einband: ergänzt, Streifengitter in Brauntönen auf weißem Grund

Nb: Lässige Bilder von 100 Frauen in ihrem Alltag. Zu den Bildern gehören als Anhang entsprechende Lieder des Verlegers und Kyōka-Dichters, die in diesem Exemplar fehlen. KS gibt 11 Nachweise für die Ausgabe von Bunka 11 [1814] und einen für einen Druck von Bunsei 7 [1824]. Toda und Mitchell geben für den Textteil sechs Blatt mit eigener Zählung.

KS 7/486/1 (Ehon); K 45; Toda 391; Mitchell 405

344 MA NO ATARI OSHIE NO CHIKAMICHI
 (GANZEN OSHIE NO CHIKAMICHI)
 眼前教近道

12–L. jap. E 375

Verfasser: Tsuda Masanari (Rikugōtei)

Illustrator: –

Verleger: Kyōto, Zeniya Sōshirō (Edo, Suharaya Mohē) (9)

Druck: Kōka 4 [1847]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 34 Blatt; 22,6×15,6 cm; Außentitel; Verfassernachwort Bunsei 11 [1828] mit Furigana zum Titel

Bilder: 12 Sumizuri

Einband: orange mit geometrischem Prägeornament, grün bedruckter Titelstreifen

Nb: Direkter Geschichtsunterricht anhand der Umwelt. Zu den 13 behandelten Themen gehören Landwirtschaft, Handwerk, Sake, Kosmetik u. a. m. KS liest mit KK ‚Ganzen oshie no chikamichi‘ und bringt Ausgaben von Bunsei 11 [1828] und Kōka 4 [1847] mit sechs bzw. vier Nachweisen.

KS 2/337/2 (Shingaku); KK 411

345 MAN'YŌ SHŪSUISHŌ (MAN'YŌSHŪ)
 萬葉拾穂抄

12–L. jap. H 455

Verfasser: Kitamura Kigin (Shūsuikei)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 20 Kap 20 Bde; 30–77 Blatt je Bd; 21,9×15,6 cm; Texttitel, zugeschriebener Außentitel; Vorworte Jōkyō 2 [1685] und Genroku 3 [1690], Nachwort Jōkyō 5 [1688]

Einband: ergänzt, hellbraun mit braunem Muster, keine Titelstreifen

Nb: Kommentar zu der Liedersammlung Man'yōshū aufgrund aller dem Verfasser erreichbaren Texte. Jeder Band hat am Ende ein Abschlußdatum von Jōkyō 1–3 [1684–1686], Seitenzahl und Unterschrift. Der erste Band enthält handschriftliche Zusätze in roter, der zweite in schwarzer Tusche. KS gibt nur das Entstehungsdatum Jōkyō 3 [1686] bei 20 Kapiteln in 30 Bänden. KK nennt auch das Vorwort von Genroku 3 [1690]. Der längere Titel stammt vom Verfasser.

KS 7/504/2 (Chūshaku); KK 1853

346 [MEIDO NO HIKYAKU] MSMP–2 in: NA 6158
(KOI NO HIKYAKU GE NO MAKI; UMEKAWA CHŪBĒ NINOKUCHIMURA NO DAN)

本：冥途の飛脚 外：戀飛脚下卷：梅川忠兵衛新口村の段

Verfasser: [Chikamatsu Monzaemon]

Verleger: Ōsaka, Tenmaya Genjirō, Kyōto, Kikuya Shichirobē & Kyōto, Sumiya Kichibē

Druck: o. J.

Beschreibung: 16 Blatt; 22 × 15 cm; Außentitel ‚Koi no hikyaku ge no maki‘ mit Vorsatz und dem Zusatz ‚Shinsaichō daimonji keikobon‘; Texttitel ‚Ninokuchimura no dan‘

Einband: –; eingebunden in: [Jōruri-gidayū keikobonshū]

Nb: Jōruri-Textbuch. Dritter Aufzug des Stückes. Erstaufführung Shōtoku 1 [1711] im Naka-Theater zu Ōsaka. Nachdruck als Lehrtext zum Selbstunterricht. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 7/674/3 (Jōruri gidayū); Kawatake 549f.

347 MEIGA SŌKŌ M 350–S 1819
名畫草稿

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 9 Falten; 27,5 × 39,2 cm; Außentitel, ohne eigene Signatur, Legende, Datierung

Bilder: 10 farbige Tuschzeichnungen

Einband: gelb mit Glanzornament

Nb: Gute Kopien nach Tuschmalereien von Hanabusa Itchō, Kanō Tan'yū u. a., bei denen z. T. Signaturen und Siegel mitkopierte wurden. Szenen aus der Literatur, Kachō etc. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS–

348 MEIHITSU GACHŌ M 350–S 1781
名筆畫帖

Illustrator: Tsuruzawa Tanryū (Tanryū), Kanō Tan'en (Tan'en), Kaburagi Untan (Untan) u. a.

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 20 einfache Blätter; 23,2 × 31,2 cm; Außentitel; mit Signaturen und Siegel, ohne Datierung

Bilder: 21 Bilder in Tusche und Farben auf Seide

Einband: gelb mit Glanzornament, goldbrauner Titelstreifen

Nb: Album weniger bekannter Künstler des 19. Jahrhunderts, jeweils mit Signatur und Siegel. Menschen, Pflanzen, Landschaften, Tiere. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS–

349 MEIHITSU GACHŌ
名筆畫帖

M 350–S 1829

Illustrator: Senkei, Kanō Tanshin (hokkyō Tanshin) u. a.

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 8 Seiten; 36,7 × 49,8 cm; Außentitel; ohne Datierung

Bilder: 8 Tusch- und Farbtuschzeichnungen

Einband: mittelblau mit eingepprägten Ranken und Blüten

Nb: Album bekannter Maler, Zusammenstellung von 8 guten Zeichnungen z. T. signiert. (1) Berglandschaft auf Seide von Senkei, (2) Dämonen von Tanshin, (3–4) Reiter, (5) Wildschwein von Shūho, (6) Wasserbüffel, (7) Glücksgötter Ebisu, Hotei und Daikoku, (8) Shirabyōshi im Boot von Shūho. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

350 MEIKŌ ZUKAN ZOKUSHŪ
名甲圖鑑續集 外：正 . . . 附卷

M 350–27.28.17

Verfasser: Matsumiya Kanzan

Handschrift: Genbun 5 [12. Monat = 1741]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 1 von 3); 89 Blatt; 26,5 × 19 cm; Texttitel; Außentitel ‚Sei meikō zukan zokushū fukan‘

Bilder: 196 Tuschzeichnungen

Einband: dunkelblau mit Glanzornament

Nb: Zeichnungen historischer Helme und Wangenschützer aus den berühmten Werkstätten der Familie Myōchin. Ein Abschlußvermerk besagt, daß ein Mitsuyoshi (?) im 12. Monat des Jahres Genbun 5 [1741] dieses von dem ‚Shiinari shikibu (?)‘ eigenhändig geschriebene Manuskript erhalten habe. KS verzeichnet nur Handschriften in sieben Kapiteln ohne Entstehungsdatum. Herkunft: Barbara Grützner 1927

KS 7/666/3 (Bugu)

351 MEISHOZU (SŌSHŪ –; YAMASHIRO –)
名所圖 相州山城

M 350–S 1783
(s. Taf. VI)

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 2 beidseitig genutzte Faltbücher; 5 + 5 Falten; 9,2 × 10,5 cm (Bilder 6,2 × 7,5 cm); Außentitel; Kartuschtentitel Bd 1 ‚Sōshū meishozu‘, Bd 2 ‚Yamashiro meishozu‘; ohne Signatur, Siegel, Datierung

Bilder: 16 + 16 farbige Tuschzeichnungen auf Seide, montiert auf Goldpapier

Einband: dunkelblauer Brokat mit Goldmuster, Goldpapier-Titelstreifen

Nb: Ansichten aus den Gebieten von Sagami, heute Kanagawa, und Yamashiro, heute Präfektur Kyōto. Sehr gute, sorgfältige Arbeit des frühen 19. Jahrhunderts, vermutlich nach Vorlagen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

352 MEIZAN ZUE (NIHON –)
名山圖會 角：日本

M 350 – S 1147

Verfasser: Tani Bunchō

Verleger: Ōsaka, Akitaya Taemon (Edo, Senshōbō Suharaya Mohē) (12); Mikaeshi Senshōbō

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 31 + 31 + 38 Blatt; 25,8 × 18,7 cm; Außentitel, Mikaeshi mit Vorsatz; Vor- und Nachworte Bunka 1 [1804] und 2 [1805]

Bilder: 26 + 30 + 34 Sumizuri

Einband: hellblau mit Glanzornament

Nb: Darstellungen der bekanntesten Berge Japans. KS verzeichnet nur eine Ausgabe von Bunka 9 [1812]. Nach E legt Suharaya Mohē in diesem Jahr das Werk zur Genehmigung vor. Herkunft: Ph. F. von Siebold KS 7/667/3 (Chishi, Kaiga); Berlin 489ff.; BA 47; Mitchell 435

353 MEZAMASHIGUSA
目さまし草

12 – L. jap. M 16

Verfasser: Seichūtei Shukushin (?)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 2,1,33,1 Blatt; 26,8 × 18,5 cm; Text- und Außentitel; Verfassernachwort Bunka 12 [1815]

Bilder: 11 Sumizuri

Einband: hellbraun mit silbernen Punkten, hellbrauner Titelstreifen

Nb: Zuihitsu über den Tabak und das Rauchen bei Japanern, Chinesen und Niederländern. KS datiert nach dem Geleitwort von 1815.

KS 7/685/2 (Honzō)

354 MIKAWA NO KUNI YOCHIZU
多河國輿地圖

12 – Cod. jap. 7

Verfasser: Gankei sanjin

Handschrift: o. J. [frühes 19. Jahrhundert?]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 109 × 115,5 cm (Einband 26,2 × 18,4 cm); Karten- und Außentitel; Legende nicht datiert

Ausführung: kolorierte Tuschzeichnung

Einband: dunkelbraun mit floralem Glanzornament

Nb: Karte des Gebietes von Mikawa am Tōkaidō. Verwaltungsbezirke, Ortschaften, einzelne Sehenswürdigkeiten und Straßen. Bergkegel, Gewässer, Küsten- und Grenzlinien ancoloriert. Eingefügt sind sieben Miniatur-Panoramazeichnungen berühmter Stätten. Das vorliegende Exemplar ist eine vereinfachte Nachzeichnung der von Kurita vorgestellten und auf den Anfang des 18. Jahrhunderts datierten Karte ‚Mikawa-shū chiri zukan‘.

KS – ; Kurita Nr. 30; Beans B 14

355 MINOBUSAN ZUE
身延山圖畫

12–4° L. jap. K 243

Kartograph: –*Holzschneider:* Suzuki Eijirō*Verleger:* –*Druck:* o. J. [frühes 19. Jahrhundert?]*Beschreibung:* 1 Bd; 25 Blatt; 26,6 × 19 cm; ohne Impressum, Datierung, Vor- oder Nachwort*Bilder:* durchlaufende Zeichnung in Sumizuri*Einband:* gelb mit Glanzmuster, abgerieben

Nb: Seltene Panoramakarte der Pilgerstraße durch das Minobu-Gebirge zum Kuonji, dem 1274 gegründeten Zentraltempel des Nichiren-Buddhismus. Der Weg beginnt bei Yui nahe der Fujikawa-Mündung und führt bei der Abekawa-Mündung wieder aus dem Gebirge heraus. Karten des Gebietes sollen seit der Genroku-Zeit [1688–1704] ein Monopol der Familie Hakii gewesen sein, deren Vorfahren bereits zur Gründungszeit des Tempels den Schutz des Gebietes übernommen hatten. KS verzeichnet zwei undatierte Exemplare. Der Holzschneider zeichnet sonst für Drucke der Bunsei-Zeit [1818–1830].

KS 7/569/1 (Jiin); Iwata 167f.; UDJ 2,105

356 MIYAKO MACHIEZU SAIKEN TAISEI (KAISEI –)
京町繪圖細見大成 角：改正

M 350–S 1135

Bearbeiter: Ikeda Tōritei*Illustrator:* Nakamura Yūrakusai (Yūrakusai bzw. Urakusai Nakamura Nagahide)*Holzschneider:* Inoue Jihē*Verleger:* Kyōto, Bunsōdō Takehara Yoshibē (1)*Druck:* Tenpō 2 [1831]*Beschreibung:* 1 Faltblatt; 144 × 180 cm (Einband 36,5 × 23 cm); Außentitel*Ausführung:* Sumizuri*Einband:* hellbraun mit Prägeornament

Nb: Großer Stadtplan der Kaiserstadt Kyōto mit Schreinen, Tempeln, Sehenswürdigkeiten, Straßen etc., Maßstab ca. 1:5000. Nach Ōtsuka ist dies die erste von diesem Verleger nicht nur angekaufte, sondern produzierte Karte. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; Ōtsuka Nr. 132; Beans 35

357 MIYAKO MEISHO ZUE
都名所圖會

12–4° L. jap. K 234

Verfasser: Akizato Ritō (Akizato Shōseki)*Illustrator:* Takehara Shunchōsai (Shunchōsai Takehara Nobushige)*Holzschneider:* Nagashima Rokuemon, Yamamoto Chōzaemon, Izawa Matajirō, Fujie Kihei u. Kishimoto Hikoemon*Verleger:* Kyōto, Yoshinoya Tamehachi (1)*Druck:* An'ei 9 [1780]*Beschreibung:* 6 Kap 6 Bde; (44) + 51 + 84 + 67 + 76 + 51, (2) Blatt (Bd 1 gezählt 46 Blatt, aber Zählprung 6/8); 25,9 × 18,2 cm; Texttitel; Vorwort und Verfassernachwort An'ei 9 [1780]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: hellblau, abgerieben, keine Titelstreifen

Nb: Illustrierter Führer zu den Sehenswürdigkeiten in und um die Kaiserstadt Kyōto. KS bringt Ausgaben von An'ei 9 [1780] und Tenmei 6 [1786].

KS 7/581/4 (Chishi); BSB 252; Berlin 499ff.; E 244; Toda 334; Edgren 527

- 358 MIYAKO MEISHO ZUE (SAIKOKU –) 12–4° L. jap. K 235
都名所圖會

Nb: Zweitausgabe des Werkes vom gleichen Verleger und Tenmei 6 [1786]. Von den Holzschneidern ist Kishimoto nicht mehr genannt, dafür kommen Fujiki Kinbē, Sakamoto Shinsuke und Yamamoto Seiemon hinzu. Maße 27,2 × 18,5 cm; hellbraune, beschädigte Titelstreifen; Anzeigenblatt mit dem Titel ‚Meishoki sōmōkuroku‘.

- 359 MIYAKO MEISHO ZUE (SHŪI –) M 350–S 1110
都名所圖會 角：拾遺

Verfasser: Akizato Ritō (Shōseki)

Illustrator: Takehara Shunchōsai (Shunchōsai Takehara Nobushige)

Holzschneider: Izawa [Matajirō] u. Yamamoto [Chōzaemon]

Verleger: Kyōto, Yoshinoya Tamchachi (Edo, Yamazaki Kinbē) (3)

Druck: Tenmei 7 [1787]

Beschreibung: 4 Kap 5 Bde; (5),60 + 2,48 + 2,48 + 2,59 + 2,72,(1) Blatt; 27 × 18,8 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis mit Vorsatz; ergänzter Außentitel

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: türkisblau mit Kiku-Prägung

Nb: Fortsetzung der illustrierten Beschreibung der Sehenswürdigkeiten von Kyōto. KS gibt nur diese eine Ausgabe. Nach E ist Yoshinoya der eigentliche Verleger und Yamazaki der Verteiler für Edo. Anzeigenblatt ‚Meishoki sōmōkuroku‘. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/581/4 (Chishi); Berlin 503; BA 43; E 270; Edgren 527

- 360 MOROKOSHI MEISHŌ ZUE 12–L. jap. K 226
唐土名勝圖會

Verfasser: Okada Gyokuzan (Okada Gyokuzan Naotomo)

Illustrator: Okada Gyokuzan, Oka Yūgaku (Oka Yūgaku Bunki) u. Ōhara Minsei (Ōhara Tōya Minsei)

Verleger: Ōsaka, Ryūshōdō

Druck: Bunka 3 [1806]

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde (= Bd 1–3 von 6); (12),46 + 2,2,47 + 2,3,78 Blatt; 26 × 18,1 cm; Text-, Außen- und Randtitel; hellbraunes Mikaeshi mit zwei schwarzen Drachen; Vorworte Kyōwa 4 [1804] und Bunka 2 [1805]; beim Impressum der Vermerk ‚fertiggestellt Kyōwa 3 [1803]‘

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: mittelbraun mit Titelstreifen und Inhaltszetteln

Nb: Illustrierte Beschreibung von Peking und Nordostchina nach chinesischen Vorbildern. KS gibt Ausgaben von Kyōwa 2 [1802], Bunka 2 [1805] und 3 [1806]. Nach O werden Druckanträge von Kawachiya Kichibē (Ryūshōdō) Kyōwa 1 für fünf Bände, Kyōwa 3 für sechs Bände und Bunka 3 für Neudruck mit Zusatzblättern für die ersten drei Bände genehmigt. KK gibt Bunka 3 als Druckjahr.

KS 7/728/2 (Gaikoku chishi); Berlin 511 ff.; KK 1311; O 173,181,186; E 376; Edgren 569

361 MŌSHI HINBUTSU ZUKŌ
毛詩品物圖攷

M 350–S 1154

Verfasser: Oka Roan (Oka Genpo, Oka Kinsuke)

Illustrator: Tachibana Kunio (Yūhōsai Kunio, Suya Kunio)

Holzschneider: Ōmori Kihē u. Yamamoto Chōzaemon

Verleger: Kyōto, Kyōrinken Kitamura Shirobē (Ōsaka, Ōnoki Ichibē) (4); Mikaeshi Kyōrinken & Goshadō

Druck: Tenmei 5 [1785]

Beschreibung: 7 Kap 3 Bde; 3,2,(1),25,10 + 23,20 + 12,11,8,(1) Blatt; 26,7 × 18,4 cm; Text- und Außentitel; der zweite Verleger des Mikaeshi ist der dritte im Impressum Chimata Bunza in Ōsaka

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: hellblau mit Leinenprägung

Nb: Illustrationen zu den im klassischen chinesischen Buch der Lieder vorkommenden Pflanzen und Tieren. Nur diese Ausgabe ist bei KS verzeichnet. E gibt Kitamura als Verleger und Suharaya Mohē, den zweiten des Impressums, als Lizenzträger für Edo. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/699/2 (Honzō); Berlin 515; E 262

362 MUKASHI OTOKO KASUGA NO KOMACHI
昔男春日野小町

MSMP – NA 6163

Verfasser: Takeda Izumo II (Takeda Koizumo) u. a.

Verleger: Edo, [Urokoataya Magobē] (Kyōto, [Yamamoto Kyūbē]) (3)

Druck: Hōreki 6 [1756]

Beschreibung: 1 Bd; 95 Blatt; 22,2 × 15,8 cm; Text- und ergänzter Außentitel; rückwärtiges Deckblatt mit Verlegerangaben z. T. ausgerissen

Einband: ergänzt, violett mit Glanzmuster

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen. Erstaufführung Hōreki 6 [1756] im Takemoto-Theater zu Ōsaka. KS kennt nur diese Ausgabe. Die Verleger sind nach ihren vorhandenen Anschriften ergänzt. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 7/612/4 (Jōruri-gidayū); Engeki 138

363 MURASAKI SHIKIBU GENJI KARUTA
紫式部源氏かるた (哥留多)

M 350–S 1264

Illustrator: Utagawa Kunisada II (Baichōrō Kunisada)

Verleger: Edo, Kōeidō Tsutaya Kichizō (1)

Druck: Ansei 4 [1857]

Beschreibung: 1 Bd; 27 Blatt; 36,4 × 24,8 cm; Außentitel und Mikaeshi, Kartuschen- und Datumsiegel; Datierung auf dem Mikaeshi Ansei 4 [1857]

Bilder: 54 Farbdrucke mit Lackschwarz und Blinddruck

Einband: hellgrün mit Medaillonprägung, Goldkaros und rotem Titelstreifen

Nb: Bilderalbum zu den 54 Kapiteln des Genji monogatari, bei KS nicht nachgewiesen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS – ; Berlin 519; BA 21

364 MUROMACHI GENJI KOCHŌ NO MAKI 19–8° Don. 9,1076
室町源氏胡蝶卷

Verfasser: Ryūtei Senka (Ryūtei Tanehiko)

Illustrator: Utagawa Kunisada II (Baichōrō Kunisada)

Verleger: Edo, Kōeidō Tsutaya Kichizō

Druck: Bunkū 4 [1864] – Keiō 4 [1868]

Beschreibung: 12 Slgn 48 Kap 4 Bde (= Slg 1–12 von 26 Slgn); 20 Blatt je Slg; 17,8×11,6 cm; Außentitel und Mikaeshi; Eigenvorworte Bunkū 4 [1864] bis Keiō 3 [1867]; Zensursiegel in jeder Slg

Bilder: Sumizuri auf jeder Textseite; Deckblätter und fast alle Eingangsbilder der Slgn in Farbdruck

Einband: Vorderseite Farbdruck, Rückseite blau/weißes Muster; je drei Slgn zusammen überbunden mit weißem Deckblatt und zusätzlichem Mikaeshi

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) über die Prinzessin Kochō am Ashikaga-Hof vor dem Hintergrund der Nanbokuchō-Zeit. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 7/654/1 (Gōkan); NSN 508 u. ö.

365 MUROMACHI GENJI KOCHŌ NO MAKI 19–8° Don. 9,1077
室町源氏胡蝶卷

Nb: Meiji-Ausgabe des kompletten Werkes in 26 Sammlungen. Sammlung 1–24 Meiji 7 [1874], Sammlung 25 Meiji 14 [1881]. Sammlung 26 Meiji 16 [1883]. Der Verleger erscheint in der letzten Sammlung als Hayashi Kichizō. Die Sammlungen 23–25 sind aus dem Nachlaß des Ryūtei Senka von Sanzantei Arindo, Sammlung 26 von Kubota Hikosaku herausgegeben. Illustratoren sind bis Sammlung 24 Utagawa Kunisada II, Sammlung 25 Utagawa Kunisada III (Kunimasa) und Utagawa Kunimatsu (Kunimatsu), Sammlung 26 Utagawa Kunisada III (Baidō Kunimasa). Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

366 MUROMACHI GENJI KOCHŌ NO MAKI 19–8° Don. 9,1977^a
室町源氏胡蝶卷

Nb: Weitere Ausgabe des kompletten Werkes in 26 Sammlungen und 52 Bänden, zusammengesetzt aus frühen und späten Drucken auf unterschiedlichem Papier. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

367 MUSASHI NO KUNI YOCHI ZENZU M 350–S 1128
武蔵國輿地全圖

Verfasser: –

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Faltblatt; 149,8 × 95,5 cm (Einband 27,9 × 18 cm); Karten- und Außentitel; ohne Signatur, Siegel, Datierung

Ausführung: Tusche und Farbtusche

Einband: hellgrün mit Medaillonprägung und Goldkaros

Nb: Karte des Gebietes von Musashi. Himmelsrichtungen und Tierkreiszeichen in rotem Kreis, Berge profiliert. Eingezeichnet vor allem administrative Grenzen, d. h. die Kreise mit ihren Zentralschlössern, Raststationen und Dörfern. Die einzige Legende besagt, daß der Kreis Katsushika ursprünglich zum Land Shimōsa gehört habe und deshalb meist für Musashi nicht mitgezählt werde. KK gibt eine Karte dieses Titels für Bunka 5 [1808]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS – ; KK 1901

368 MUSASHI NO KUNI ZENZU

M 350 – S 1129

武藏國全圖

Verfasser: Kikuchi Shūzō

Illustrator: Utagawa Sadahide (Hashimoto Gyokuransai)

Verleger: Edo, Kikuya Kōzaburō (Edo, Izumoji Manjirō) (13); Plattenbesitz beim Verfasser

Druck: Ansei 3 [1856]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 112 × 128 cm (Einband 25,5 × 17,5 cm); Karten- und Außentitel

Ausführung: Farbdruck

Einband: dunkelbraun mit Glanzornament

Nb: Große Karte des Gebietes von Musashi mit Verwaltungseinheiten, Straßen, Flüssen, Bergen etc. Die Legende bringt u. a. ein Verzeichnis der Tempel. Eine der beiden ältesten Karten dieser Provinz. Verfasser ist vermutlich der Verleger selbst. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS – ; KK 1900; Beans B 41

369 MUSHA NISHIKIE

M 350 – S 1260

武者錦畫

Illustrator: Utagawa Yoshikazu (Ichijusai Yoshikazu) u. Utagawa Yoshitora (Yoshitora)

Verleger: Edo, Sano[ya] Ki[hē] & Edo, Izumi[ya] Ichi[bē]

Druck: Kaei 6 [1853] – Ansei 6 [1859]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 2 Falten; 36,3 × 25,2 cm; Außentitel; Malersignaturen, Verleger- und Zensorensiegel auf jedem Blatt

Bilder: 5 Farbdrucke montiert

Einband: gelb mit Glanzornament

Nb: Fünf einzelne Farbholzschnitte mit Szenen aus berühmten Kämpfen der Geschichte und Legende. Der zweite Holzschnitt stammt von Utagawa Yoshitora, die anderen von Utagawa Yoshikazu. Der vierte gehört zu der Serie ‚Masakiyo jūroku-shin‘. Die Zensursiegel sind von Kaei 6 [1853] – Ansei 6 [1859]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

370 MUTSU NO KUNI SHIOGAMA MATSUSHIMAZU
(SHIOGAMA MEISHŌKŌ; MATSUSHIMA MEISHŌKŌ)
陸奥國鹽竈松島(嶋)國 . . . 名勝考

12–2° L. jap. K 95

Verfasser und Illustrator: Sakuma Dōgan (Yōken Sakuma Shigan)

Verleger: Kyōto, Ryūshiken Ibaraki Hōdō

Druck: o. J. [Kyōhō 13 = 1728]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 32 Falten; 35,7 × 16,8 cm; Außentitel; Titel der Texte ‚Shiogama (bzw. Matsushima) meishōkō‘; Nachwort des Verlegers

Bilder: Blatt 5 v–13 r Panoramakarte handkoloriert

Einband: hellbraune Seide mit Medaillonmuster, rötlicher Titelstreifen

Nb: Panoramakarte des Shiogama-Shintōschreins und der Matsushima- oder Kieferninseln, einer der drei berühmten Landschaften ‚sankei‘, mit Beschreibungstexten. Sehr guter Druck mit exzellenter Kolorierung, Schwesterband zu Nr. 3,519 und 571 f. KS gibt Kyōhō 13 [1728] als Druckjahr; E verzeichnet das Werk im gleichen Jahr in zwei Bänden, Karte und Beschreibung getrennt. Für den Vertrieb in Edo ist Ogawa Hiko-kurō angegeben. Vorbesitz: B. H. Chamberlain

KS 7/633/4 (Chishi) vgl. 7/402/1, 6/386/1; E 9; Iwata 164

371 MYOJUTSU HAKUBUTSU SEN
妙術博物筌

12–L. jap. K 100

Herausgeber: [Nishimori Teijō]

Verleger: Ōsaka, Kawachiya Shinjirō

Druck: o. J.

Beschreibung: 19 Kap 7 Bde; 64 + 294 Blatt (Bd 2–7 durchgezählt); 22,1 × 15,2 cm; Außen-, Vorwort- und Anzeigentitel

Bilder: Bd 2–6; 14 + 4 + 8 + 5 + 10 Sumizuri

Einband: preußischblau

Nb: Besondere Techniken für den Hausgebrauch. Sammelwerk aus sechs entsprechenden Texten, die im Eingangsband durch ein ausführliches Inhaltsverzeichnis/Sachregister (64 Blatt) erschlossen sind. Aufgenommen sind in Band 2: Kinnō bandai hōkan (Genroku 12 = 1699), Band 3: Shinpen senjutsu kinnō hikan (Kyōhō 11 = 1726), Band 4: Hiji shinguruma (Kyōhō 12 = 1727), Band 5: Hiji shianbukuro (Kyōhō 14 = 1729), Band 6: Kokon chie makura (Kyōhō 19 = 1734), Band 7: Chinka yōjinguruma (Meiwa 3 = 1766). KS gibt für diese Zusammenstellung Ausgaben von An’ei 9 [1780], 10 [1781], Bunka 5 [1808], Kaei 4 [1851], Ansei 3 [1856] und 13 undatierte Exemplare. Nach O erhielt der Verleger Kichimonjiya Ichibē in Ōsaka An’ei 8 [1779] die Druckerlaubnis.

KS 7/592/30; O 109; E 361; Edgren 16

372 NAGASAKI BUNKENROKU
長崎聞見錄

M 350–S 1111

Verfasser: Hirokawa Kai (Yōchisai)

Verleger: Ōsaka, Okada Shinjirō (Kyōto, Hayashi Ihē) (6)

Druck: Kansei 12 [1800]

Beschreibung: 5 Kap 5 Bde; (3), 18 + (1), 17 + 2, 15 + (1), 16 + (1), 15 Blatt; 25,7 × 18,1 cm; Texttitel; Eigenvorwort Kansei 9 [1797]

Bilder: 18 + 6 + 3 + 4 + 4 Bilder und schematische Zeichnungen in Sumizuri

Einband: hellblau mit grünen Querstreifen, schwarzen Segeln und Wellenprägung; beschädigte Titelstreifen

Nb: Berichte des Kyōtoer Hofarztes Hirokawa von den Erlebnissen einer Reise nach Nagasaki. Bildlich dargestellt sind neben Alltagsszenen, Festen, Pflanzen- und Tierwelt auch chinesische Dschunken und niederländische Segelschiffe. KS verzeichnet Ausgaben von Kansei 12 [1800], Bunsei 5 [1823], Ansei 3 [1856] und 4 [1857]. Inoue gibt das Werk als Erstlingsdruck des Verlegers Kawachiya (Okada) Shinjirō an. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/231/1 (Chishi); KK 1515; SOAS 148; Yajima 70a; Inoue 207

373 NANCHŌ TAIHEI CHŪSHIN ŌRAI
(CHŪSHIN ŌRAI; NANCHŌ TAIHEI –)
南朝太平忠臣往來

12–4° L. jap. D 66

Illustrator: Matsukawa Hanzan (Sueidō Hanzan)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 8,65 Blatt; 25,7 × 17,8 cm; Texttitel; Außen- und Randtitel ‚Chūshin ōrai‘ mit Vorsatz ‚Nanchō taihei‘; Vorwort Genji 1 [1864]

Bilder: 19 kleine Sumizuri, 6 Farbdrucke

Einband: gelbbraun mit Medaillonprägung, hellbrauner Titelstreifen, grüner Inhaltszettel

Nb: Kurzbiographien der Gefolgsleute des südlichen Kaiserhofs während der Zeit der Spaltung 1331 – 1392. KS gibt nur eine Ausgabe mit der gleichen Vorwortdatierung. Yajima bringt den Titel für den Verleger Tsurugaya Kyūbē in Ōsaka.

KS 5/662/1 (Ōraimono); Yajima 158a

374 NANIWA NO NIGIWAI
浪華の賑ひ

M 350 – S 1252

Verfasser: Akatsuki no Kanenari (Keimeisha Akatsuki Seiō)

Illustrator: Matsukawa Hanzan

Kalligraph: Kamata Suiō

Verleger: Ōsaka, Kawachiya Kihē (Kyōto, Yoshinoya Nihē) (3)

Druck: Ansei 2 [1855]

Beschreibung: 1 Slg 1 Bd (= Slg 2 von 3); 33 Blatt; 17,5 × 12,1 cm Außentitel und Mikaeshi

Bilder: 16 Farbdrucke

Einband: beige mit Glanzornament, roter Titelstreifen

Nb: Sehenswürdigkeiten von Ōsaka in Bild und Beschreibung. KS gibt Kaei 2 [1851] als Druckjahr für die zweite Sammlung, Toda und Yajima Ansei 2 [1855]. Nach O wurde der Druckantrag 1851 von Kawachiya Kihē gestellt, die Erlaubnis aber für alle drei Bände erst 1855 erteilt. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/272/2 (Chishi); Toda 301; Yajima 68; O 278

375 NANIWA NO UME (NANIWA NO MUME)

12 – in: L. jap. K 228

難波のむめ

Verfasser und Illustrator: Torii Kiyotsune (Kiyotsune)*Beschreibung:* 2 Kap; (8) Blatt (gezählt 10, aber Blatt 1 und 6 fehlen); 22,4 × 15,7 cm; Randtitel*Bilder:* 16 Sumizuri*Nb:* Literarische Kleinform vom Typ Hanashibon aus dem Jahr An'ei 3 [1774], hier als Nachdruck in ‚Ehon Azuma miyage‘ Sammlung 4 Band 3 (s. o. Nr. 65).

KS 6/272/1 (Hanashibon); Katei bunko S. 187

376 NATSU[MATSURI NANIWA KAGAMI]

MSMP – NA 6162

夏祭浪波鑑

Verfasser: Namiki Senryū, Miyoshi Shōraku u. Takeda Izumo II (Takeda Koizumo)*Verleger:* –*Druck:* Enkyō 2 [1745]*Beschreibung:* 1 Bd; (100) Blatt (gezählt 101, aber ohne Blatt 1); rückwärtiges Vorsatzblatt mit den Verlegern fehlt; 22,5 × 15,9 cm Randtitel ‚Natsu‘*Einband:* schwarzbraun, abgerieben, kein Titelstreifen*Nb:* Jōruri-Textbuch. Sewamono in neun Aufzügen, Kombination älterer Denshichi-Dramen mit einem aktuellen Vorfall in Ōsaka, bei dem es um Überfall, Entführung, Mord und Rache geht. Erstaufführung Enkyō 2 [1745] im Takemoto-Theater zu Ōsaka. KS verzeichnet nur diese Ausgabe. Yajima hat als Verleger Yamamoto Kyūemon in Ōsaka.

KS 6/263/2 (Jōruri-gidayū); Yajima 254b; Kawatake 433

377 NIHON CHISHI RYAKUZU

210 – 1983/A/1005

日本地誌略圖 外：阿玉ヶ池櫛月形

Illustrator: Suzuki Hiroshige (Hiroshige) u. Utagawa Kunisada II*Verleger:* –*Druck:* o. J.*Beschreibung:* 1 Bd; 6 Blatt; 17,8 × 11,8 cm; Titel auf jedem Bild; ohne Impressum, Zensursiegel, Datierung*Bilder:* 7 Farbdrucke*Einband:* Vorderseite Farbdruck mit Blindpressung, Rückseite rötliche Querstreifen auf beigem Grund*Nb:* Sechs Landschaftsbilder aus Echizen, Kaga, Shinano, Noto, Hida und Etchū von Hiroshige II. Die Blätter sind in der Mitte gefaltet und in einen Umschlag des Ninjōbon ‚Otama ga ike kushi no tsukikata‘ mit Deckblatt-Farbdruck von Kunisada II geheftet. Herkunft: Stiftung Jauß

KS –

378 NIHON GAISHI

M 350 – S 1103

日本外史

Verfasser: Rai San'yō*Verleger:* Ōsaka, Gungyokudō Kawachiya Mohē (Kyōto, Kawachiya Tōshirō) (11); Plattenbesitz beim Verfasser

Druck: o. J.

Beschreibung: 21 Kap 21 Bde (= Bd 1 – 3,5 – 22 von 22); 24 – 73 Blatt je Bd; 26 × 17,9 cm; 1. Vorwort Bunsei 12 [1829], Verfasservorwort Bunsei 10 [1827]; im unteren Viertel der Randleisten ‚Rai-shi shōhon‘

Einband: mittelblau, geometrisches Glanzornament mit Medaillons

Nb: Geschichte Japans von den Kämpfen zwischen Taira und Minamoto bis zur Schlacht von Sekigahara. KS nennt außer der Erstausgabe von 1829 weitere für Kōka 1 [1844], Kaei 1 [1848] und Genji 1 [1864].
Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/379/2 (Tsūshi); Berlin 536; Edgren 402

379 NIHON GYŌJI NO ZU
日本行事之圖

M 350 – S 1812

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 16 einfache Blätter; 26,8 × 34,4 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 16 farbige Tuschzeichnungen

Einband: gelb mit Glanzornament, hellbrauner Titelstreifen

Nb: Volkskundliche Laienzeichnungen von Geburt, Hochzeit, Totenfeier, Eintritt in den Mönchsstand, Schule, Musik, Reiten etc. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

380 NIHON JIRUI SHŌZEN
日本字類小全

M 350 – VIII.418

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 7 Blatt; 25,2 × 17 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Einband: einfaches Papier

Nb: Die drei Silbenschriften Katakana, Man'yōgana und Hiragana mit ihren Grundzeichen. Sie sind von japanischer Hand geschrieben und nach dem Iroha angeordnet. Unter den Zwischenüberschriften ist jeweils die deutsche Übersetzung in Lateinschrift ergänzt. Herkunft: Ph. F. von Siebold vor 1844

KS –

381 NIHON JŌ-CHŪ-GE JINBUTSUZU
日本上中下人物圖

M 350 – S 1807

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 40 einfache Blätter; 28,4 × 23,6 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 40 farbige Tuschzeichnungen

Einband: schwarz mit Lotosteich in Goldfarbe, hellbrauner Titelstreifen

Nb: Kostümzeichnungen von Menschen aller Stände, vom Staatsminister bis zum Bettler. Volkskundlich interessante Zeichnungen des 19. Jahrhunderts. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 382 NIHON KODAI MEIKUN MEISHIN ZU M 350–S 1262
日本古代名君名臣圖

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 21 einfache Blätter; 36,8 × 30,3 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 21 farbige Tuschzeichnungen

Einband: schwarz mit Goldtupfen, brauner Titelstreifen

Nb: Bilder berühmter Lehensherren und Lehensleute der alten Zeiten. Historische Figuren in entsprechender Kleidung oder Rüstung. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 383 NIHON MEISHO EZU M 350–S 1841
日本名所繪圖

Kupferstecher: Matsuda Ryokuzan (Matsuda Gengendō) u. Okada Shuntōsai (Shuntōsai)

Verleger: Kyōto, Suigetsudō (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 14 Falten (davon 9 leer); 13,2 × 18,2 cm; handschriftlicher Außentitel

Bilder: 10 Stiche montiert

Einband: mittelblau mit Rhombenprägung

Nb: Stiche japanischer Landschaften, Tempel u. a. anscheinend aus verschiedenen Publikationen. Die beiden Kupferstecher waren Schüler von Matsumoto Gengendō, eröffneten eigene Werkstätten und betätigten sich auch als Verleger. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS vgl. 7/670/1 (Chishi)

- 384 NIHON MEISHO NO ZU M 350–S 1780
日本名所の圖

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 25 Blatt; 15,6 × 21 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 50 farbige Tuschzeichnungen

Einband: gelb mit blauem Muster und Leinenprägung

Nb: Bilder berühmter Landschaften aus 15 der japanischen Länder, feine Zeichnungen, z. T. von Schülerhänden, unter Verwendung von Deckfarben. Am häufigsten vertreten ist Yamashiro, gefolgt von Yamato und Ōmi. Kopien des 19. Jahrhunderts. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 385 NIHON ŌDAI ICHIRAN M 350–S 1102
日本王代一覽

Verfasser: Hayashi Shunsai

Verleger: Ōsaka, Gungyokudō Kawachiya Mohē mit Handsiegel (Kyōto, Kawachiya Tōshirō) (11)

Druck: o. J.

Beschreibung: 7 Kap 7 Bde; (3),40+(1),53+(1),50+(1),53+(1),60+(1),57+(1),66,(8) Blatt; 26,1×17,8 cm; Text- und Außentitel; Vorwort Kyōwa 2 [1802], Nachwort Keian 5 [1652] und Kanbun 3 [1663]; Impressum Kyōto, Murakami Kanbē Kanbun 3 [1663], angekauft Kansei 3 [1791] von Izumimoto Hachibē in Ōsaka

Einband: ergänzt, braunweiß quergestreift

Nb: Chronologie der politischen Geschichte Japans bis zu Tennō Ōgimachi <reg.1558–1586>. KS gibt Ausgaben von Kanbun 3 [1663], 4 [1664], Kyōwa 3 [1803] und Kaei 7 [1854]. Das vorliegende Exemplar gehört frühestens zur Ausgabe von Kyōwa 3 [1803]. Es enthält am Schluß acht Blatt Anzeigen der Gungyokudō. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/379/1 (Nendaiki); Berlin 539; KK 1572; Edgren 392

386 NIHON SHOKI KAMIYO NO MAKI

M 350–S 1100

日本書記神代卷

Anonym

Verleger: Kyōto, Kikuya Kihē (1)

Druck: Kyōhō 10 [1725]

Beschreibung: 2 Kap 1 Bd; 39,37 Blatt; 25,7×18,5 cm; Text- und ergänzter Außentitel; Zusatz ‚kaisei‘ beim Impressum

Einband: hellblau mit geometrischem und Kiku-Prägeornament, ergänzter Titelstreifen

Nb: Das Eingangskapitel des altjapanischen Geschichtswerkes ‚Nihon shoki‘, hier gelesen ‚Yamatobumi‘ mit durchgehender Lesungsglosse. Das vorliegende Exemplar weist zahlreiche rote Unterstreichungen auf und gehört nach KS zur achten Ausgabe des seit der Erstausgabe von Kanbun 7 [1667] häufig neuaufgelegten Werkes. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/389/4 (Tsūshi)

387 NIHON YOCHI ROTEI ZENZU (KAISEI –)

M 350–S 1115

日本輿地路程全圖 角：改正

Verfasser: Nagakubo Sekisui (Nagakubo Genshu Sekisui)

Holzschneider: Inoue Jihē

Verleger: Ōsaka, Hashimoto Tokubē (Edo, Suharaya Mohē) (6)

Druck: Tenpō 11 [1840]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 92,1×153 cm (Einband 31,1×18,6 cm); Kartentitel; Außentitel mit Zusatz ‚zōho teihon shinbun gunkai‘; Geleitwort vom Verfasser und von Shiba Kunihiko An’ei 4 [1775]; rote Handsiegel auch bei den Verlegern; beim Druckjahr die Notiz ‚5. Schnitt‘

Ausführung: Farbdruck

Einband: mittelblau mit Prägeornament

Nb: Verbesserte Karte von Japan mit Gradnetz, neuen administrativen Grenzen, Verkehrsverbindungen etc. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; Berlin 555; Ramming 20,26; E 238; O 104,139,257; SOAS 158; vgl. Beans 24

388 NIHON ZAININ KEIBATSU SHOZU

M 350 – S 1813

日本罪人刑罰諸圖

*Anonym**Handschrift*: o. J.*Beschreibung*: 1 Bd; 22 einfache Blätter (2 davon von doppelter Breite); 26,5 × 33,2 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung*Bilder*: 25 farbige Tuschzeichnungen*Einband*: gelb mit Glanzornament*Nb*: Darstellungen der Bestrafung von Verbrechern in Japan. Kunstlose Zeichnungen von Gefangennahme, Verhör, Folter, Hinrichtung etc., jeweils mit Bezeichnung. Am Schluß drei ‚fumie‘, christliche Symbole als Tretbilder. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

389 NIKKŌ SANSHI

12 – L. jap. D 543

日光山志

Verfasser: Ueda Mōshin*Illustrator*: Watanabe Kazan u. a.*Verleger*: Edo, Suharaya Ihachi (Edo, Izumiya Shōjirō) (12)*Druck*: Tenpō 8 [1837], genehmigt Tenpō 7 [1836]*Beschreibung*: 5 Kap 5 Bde; (13), 39 + 2, 39 + 2, 49 + 2, 53 + 2, 47 Blatt; 26,2 × 18,3 cm; Text- und Außentitel, gelbes Mikaeshi; Vorwort Bunsei 8 [1825], Hanrei Tenpō 4 [1833]*Bilder*: 15 + 11 + 23 + 17 + 12 Sumizuri, 7 Farbdrucke in Bd 4*Einband*: hellblau mit eingepprägten Kiefernäzweigen und Linien, gelbe Titelstreifen*Nb*: Beschreibung von Nikkō und Umgebung, Feste, Brauchtum, Erzeugnisse, Geschichte usw. KS gibt nur diese Ausgabe.

KS 6/364/3 (Chishi); Berlin 557; Mitchell 436; SOAS 159

390 NIPPON EITAIGURA

12 – L. jap. I 335

(DAIFUKU SHINCHŌJAKYŌ; HONCHŌ EITAIGURA)

日本永代藏 別：大福新長者教 ；本朝

Verfasser: [Ihara Saikaku]*Illustrator*: –*Verleger*: Kyōto, Kanaya Chōbē & Ōsaka, Morita Shōtarō (2)*Druck*: Jōkyō 5 [1688]*Beschreibung*: 6 Kap 6 Bde; 19 + 20 + 19 + 20 + 20 + 18 Blatt; 26,4 × 18,2 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis; Texttitel ‚Honchō eitaigura‘; Randtitel ‚Daifuku shinchōjakyō‘; Außentitel ‚Nippon eitaigura‘ mit Untertitel ‚Daifuku shinchōjakyō‘; kein Vorwort*Bilder*: 5 + 5 + 5 + 6 + 5 + 5 und je Bd 5 Miniaturen beim Inhaltsverzeichnis in Sumizuri*Einband*: mittelblau, stärker abgerieben, drei Titelstreifen erhalten*Nb*: Erstausgabe von Saikakus berühmter Sammlung von Erzählungen (ukiyozōshi) aus dem Kaufmannsmilieu. Exemplar mit leichten, z. T. unterlegten Wurmshäden. KS verzeichnet neben der Erstausgabe eine weitere von Bunsei 7 [1824]. Die Illustrationen sind der englischen Übersetzung von Sargent beigegeben.

KS 6/373/3 (Ukiyozōshi); KK 1557; Ichiko 373; BSB 249

391 NOKI MAWARI TARUKI HINAGATA
軒廻榼雛形

M 350–25.5.124 a–d

Verfasser: Tachikawa Kohē Tomifusa

Verleger: Edo, Suharaya Mohē (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 4 Kap 4 Faltbücher; 19 + 14 + 15 + 15 Falten; 27,8 × 17,6 cm; Außentitel und Mikaeshi; ohne Impressum, Vor- oder Nachwort

Bilder: zahlreiche Planskizzen in Sumizuri

Einband: mittelblau mit geometrischem Prägeornament, gelbe Titelstreifen

Nb: Musterbuch für Dachkonstruktionen, Handbuch für den Zimmermann. KS gibt bei vier Nachweisen die Hōreki-Zeit [1751–1764] als Datierung, E den Druckantrag für Hōreki 14 [1764]. Herkunft: abgegeben vom Armeemuseum 1925

KS 6/502/4 (Kenchiku); E 157

392 NORITO KŌ (NORITOGOTO NO KANGAE)
祝詞考

12–L. jap. I 338

Verfasser: Kamo no Chōmei

Verleger: Ōsaka, Kawachiya Kichibē (Ōsaka, Kawachiya Hachibē) (3); Plattenbesitz: Itsukinosono

Druck: Kansei 12 [1800]

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 7,47 + 35 + 59,2,(1) Blatt; 26,8 × 18,5 cm; Texttitel mit Lesung ‚Noritogoto no kangae‘, Außentitel und Tobira; Abschlußdatum des Verfassers Meiwa 5 [1768] ‚mit 72 Zähljahren‘; Nachwort Arakida Hisaoi (Itsukinosono) Kansei 12 [1800]

Einband: hellblau mit Leinenprägung

Nb: Kommentare zu den Norito des Engishiki und Nachträge zum Enkyō 3 [1746] vom gleichen Verfasser veröffentlichten ‚Norito kai‘. Die vom Verfasser vorgeschlagene Titellesung hat sich nicht durchgesetzt. KS gibt nur diese Ausgabe.

KS 6/518/2 (Chūshaku); KK 1594

393 NORITO SEIKUN
祝詞正訓

12–L. jap. I 339

Verfasser: Hirata Kanetane

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Kap 1 Bd; 30,22,(2) Blatt; 26,7 × 18,3 cm; Text-, Außen- und Randtitel; Nachwort Ansei 5 [1858]

Einband: mittelblau mit Leinenprägung

Nb: Die Norito des Engishiki in der richtigen Lesung. Handschriftliche Zusätze in roter Tusche. KS gibt Hirata Atsutane als Verfasser, Kanetane als Bearbeiter und nur diese Ausgabe mit dem Nachwort von Ansei 5 [1858].

KS 6/518/4 (Chūshaku); KK 1594

- 394 NYŪGAKU MONDŌ 12–L. jap. I 340
入學問答

Verfasser: Hirata Atsutane (Hirata sensei)

Verleger: –; Plattenbesitz: Ibukinoyajuku

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 22,21 Blatt; 26,6 × 18,4 cm; Text- und Außentitel; Verkaufshülle; Nachwort Bunka 10 [1813]

Einband: hellblau mit Leinenprägung

Nb: Einführung in die Kogaku in Frage und Antwort, dazu auf 21 Blatt ein Verzeichnis von Schriften des Hirata Atsutane und seiner Schüler, jeweils mit Notizen zum Inhalt. KS hat nur diese eine Ausgabe.

KS 6/403/4 (Kogaku); KK 1555

- 395 ODORI KYŌGEN ZU M 350–S 1815
躍狂言圖

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 5 Falten; 26,4 × 36,4 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: fortlaufende Darstellung in Farbtusche

Einband: gelb mit Glanzornament

Nb: Malbuch aus dem frühen 18. Jahrhundert mit gut gemalten Skizzen aus Sakai. Straßenszenen mit Tanz, Theater und Markttreiben. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 396 OFUMI BENMŌKI (ANJIN KENKYŪ –) 12–L. jap. I 348
御文便蒙記 角：安心研究

Verfasser: Senkei (Kamuroji shaku Senkei Ryōga)

Verleger: Ōsaka, Shōkōdō Kashiwaraya Seiemon (Kyōto, Chōjiya Shōbē) (2)

Druck: Tenmei 2 [1782]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 19+22 Blatt; 26,5 × 18 cm; Text- und Außentitel; Mikaeshi mit Vorsatz ‚Anjin kenkyū‘

Einband: mittelblau mit Glanzornament, blaßbraune Titelstreifen

Nb: Leicht faßliche Erläuterungen zu dem buddhistischen Begriff ‚anjin‘ in den Lehrbriefen (ofumi) des Shinshū-Patriarchen Rennyo. KS gibt zwei Nachweise dieser einen Ausgabe.

KS 1/675/4 (Shinshū); BKD 1,344

- 397 OGASAWARA SHOREI CHŌHŌKI (DŌJI SEN'YŌ ZŌHO EIRI –) M 350–S 1208
小笠原諸禮調法記 角：童子專用增補繪入

Illustrator: Hayami Shungyōsai (Shungyōsai) u. Matsukawa Hanzan

Verleger: Ōsaka, Bunseidō Sakaiya Shinbē (Kyōto, Hishiya Jihē) (3)

Druck: Tenpō 9 [1838] zōkoku

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 3,68 Blatt durchgezählt; 22 × 15,5 cm; Texttitel und Mikaeshi; Außentitel mit Vorsatz

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: mittelblau, eingepprägter Fächer mit den Schriftzeichen ‚shorei‘

Nb: Umgangformen der Ogasawara-Schule für Kinder erklärt und illustriert. Sie gehen zurück auf Ogasawara Nagatoki und dessen Sohn Sadayoshi. Die von Shungyōsai illustrierte Ausgabe erschien Kyōwa 3 [1803] und mit Ergänzungen von Matsukawa Hanzan Tenpō 9 [1838]. KS gibt für beide Ausgaben fünf bzw. drei Nachweise. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 1/614/3 (Buke kojitsu, reihō)

398 ŌHARAE FUTO NORITO KŌ (AMATSU NORITO KŌ)

12 – L. jap. I 345

大祓太詔刀考 外：天津祝詞考

Verfasser: Hirata Atsutane

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 3,16,(1) Blatt; 26,7 × 18,5 cm; Texttitel; Außentitel ‚Amatsu norito kō‘; Vorwort Bunsei 5 [1822]; Abschlußdatum Bunka 12 [1815]

Einband: mittelblau mit Leinenprägung

Nb: Betrachtung über das Amatsu-norito aus dem Engshiki. Am Schluß ein Blatt Anzeigen von Publikationen aus der Schule des Hirata Atsutane. KS bringt Ausgaben von Bunka 12 [1815], Bunsei 5 [1822], Kōka 3 [1846] und 4 [1847].

KS 1/602/3 (Shintō); KK 47

399 ŌKACHŌ

M 350 – S 1814

櫻花帖

Illustrator: Hirose Kain (Kain)

Handschrift: o. J. [frühes 19. Jahrhundert]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 4 Falten; 29,8 × 25,2 cm (Bildgröße 26,5 × 21 cm); Außentitel; signiert, nicht datiert

Bilder: 7 farbige Tuschzeichnungen auf Seide

Einband: mittelblau mit Leinenprägung, beiger Titelstreifen

Nb: Seltene Arten von Kirschblüten. Jedes Bild mit einem entsprechenden Waka-Lied, meist von einem Daimyō. Die Bilder sind auf graues und goldfarbenedes Papier aufgezogen und so montiert. Rechts daneben auf Papierstreifen sind die Namen der Dichter geschrieben. Der beim fünften Bild fehlende Name steht auf der achten, sonst leeren Seite. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

400 [OKASHIBANASHI OHESO NO CHA] (OHESO NO CHA)

12 – in: L. jap. K 228

笑話於臍茶

Verfasser: Kitao Shigemasa (Seika henjin)

Illustrator: Santō Kyōden (Kitao Masanobu)

Beschreibung: 3 Kap; 15 Blatt; 22,4 × 15,7 cm; Randtitel ‚Oheso‘ bzw. ‚Oheso no cha‘

Bilder: 18 Sumizuri

Nb: Illustrierte Erzählung (kibyōshi) aus dem Jahr An’ei 9 [1780], hier als Nachdruck in ‚Ehon Azuma miyage‘ Sammlung 3 Band 7 (s. o. Nr. 65).

KS 1/617/3 (Kibyōshi); NSN 303; Katei S. 190

401 ŌMI GENJI SENJIN YAKATA SASAKI FUNAOSA NO DAN

MSMP – 4 in: NA 6158

近江源氏先陣館 佐々木船長の段

Verfasser: [Chikamatsu Hanji u. a.]

Verleger: Kyōto, Hishiya Jihē & Kyōto, Minoya Heibē

Beschreibung: 16 Blatt; 22 × 15 cm; Außentitel; Texttitel ‚Sasaki Funaosa no dan‘; Titelzusatz ‚Shinsaichō daimonji keikobon‘

Einband: – ; eingebunden in: [Jōruri-gidayū keikobonshū]

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück über Taira no Atsumori. Erstaufführung Meiwa 6 [1769] im Takemoto-Theater in Ōsaka. Nachdruck des neunten Aufzugs als Lehrtext in größerer Schrift zum Selbstunterricht. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 1/564/1 (Jōruri-gidayū); Kawatake 77

402 ŌMI NO KUNI SAIKENZU (ŌMI NO KUNI ŌEZU)

M 350 – S 1131

近江國細見圖 外：大繪圖

Verfasser: Yamashita Shigemasa

Verleger: Ōsaka, Murakami Ihē & Ōsaka, Ōtsuya Kahē (2)

Druck: Kanpō 2 [1742]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 82,7 × 142 cm (Einband 27,7 × 18 cm); Kartentitel; Außentitel ‚Ōmi no kuni ōezu‘

Ausführung: Sumizuri

Einband: mittelblau mit gelbem Titelstreifen

Nb: Karte des Gebietes von Ōmi mit Verzeichnis der Daimyō, Schlösser, Sehenswürdigkeiten etc., eine Abbildung bringt Kurita. Weitere Ausgaben erschienen nach Iwata Bunsei 7 [1824] und Ansei 3 [1856]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS – ; Kurita 58, Abb 34; Iwata 93; Beans 22

403 ONNA CHŌHŌKI (EIRI NICHİYŌ –)

12 – 4° L. jap. K 134

女重寶記 角：繪入日用

Verfasser: Takai Ranzan

Illustrator: Katsushika Ōi (Ōi Eijo)

Verleger: Edo, Gyokugandō Izumiya Kin’emon (Ōsaka, Kawachiya Kihē) (8)

Druck: Kōka 4 [1847]

Beschreibung: 5 Kap 1 Bd; 1,12,1,15,1,16,1,14,1,13 Blatt; 25 × 16 cm; Außentitel mit Vorsatz; Vorwort Takai Eizan-ō datiert Tsuchinoto-ushi [Bunsei 12 = 1829]; Nanushi-Zensursiegel Muramatsu

Bilder: 2 + 6 + 4 + 4 + 2 und zahlreiche Miniaturen in Sumizuri, 1 Farbdruck

Einband: hellblau mit eingepprägten Kiefernzweigen und Linien, hellbrauner Titelstreifen

Nb: Modernisierte Ausgabe des älteren ‚Onna chōhōki‘ von Naemura Jōhaku (Sōden Sunboku) und Genroku 5 [1692] nach Ankauf der Druckrechte durch den Verleger Izumiya Kin’emon. Die Illustrationen stammen von Hokusais dritter Tochter. KS gibt nur die eine Ausgabe von Kōka 4 [1847].

KS 1/719/3 (Kyōiku); vgl. Toda 83

404 ONNA DAIGAKU (ONNA DAIGAKU TAKARABAKO)

12 – L. jap. I 341

女大學 外：女大學寶箱

Verfasser: Kaibara Ekiken (Ekiken Kaibara sensei)

Verleger: Ōsaka, Kashiwaraya Seiemon & Edo, Suharaya Mohē (2)

Druck: Bunsei 12 [1829]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (66),(3) Blatt (Text gezählt 107 Blatt, aber Zählspünge 13/37,55/65,80/85); 25 × 18,1 cm; Text- und Randtitel ‚Onna daigaku‘; handschriftlicher Außentitel ‚Onna daigaku takarabako‘

Bilder: zahlreiche Miniaturen in Sumizuri

Einband: ergänzt, dunkelbraun mit Glanzornament

Nb: Ekikens ‚Schule der Frauen‘ mit übergesetztem Kommentar und Illustrationen. Der Band beginnt mit Blatt 2v – 4r: Bilder aus der Landwirtschaft; Blatt 4v – 5r: ‚Nankyō hakkei‘; 5v – 6v: ‚shikishi waka‘, Gedichtblätter für die 12 Monate; Blatt 7r – 13/37v: Bilder zu den 54 Kapiteln des Genji Romans; Blatt 38r – 95v: Onna daigaku; Blatt 96r – 107v: im oberen Drittel der Seiten ein illustriertes ‚Hyakunin isshu‘, im mittleren Drittel Kurztexte zu Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte mit einer herzförmigen Illustration in der Mitte, im unteren Drittel der nicht illustrierte Text des Ōraimono ‚Yotsugigusa‘ von Kansei 3 [1791]. Am Ende sind ungezählt vier Seiten Anzeigen ‚Frauenbücher‘ von Kashiwaraya Seiemon angefügt. KS gibt für den Titel zahlreiche, nicht weiter differenzierte Ausgaben von Kyōhō 18 [1733] bis Bunkyū 3 [1863], darunter auch die vorliegende. Kashiwaraya erscheint bei O schon 1733 als Besitzer der Druckrechte, Kansei 8 [1796] unter Einschluß des ‚Hyakunin isshu‘, Bunsei 12 [1829] für die Zweitausgabe dazu.

KS 1/718/4 (Kyōkun); vgl. O 10,155,246 u. ö.

405 ONNA HYAKUNIN ISSHU

M 350 – S 1185

女百人一首

Anonym

Holzschneider: Iida Genzō

Verleger: Edo, Nakaya Tokubē (Edo, Okadaya Kashichi) (2)

Druck: Kaei 4 [1851]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 52 Blatt; 13,1 × 18,2 cm (Bilder 7,8 × 5,8 cm); Tobira und Außentitel; Nanushi-Zensursiegel Magome und Hama auf dem Tobira

Bilder: 100 Sumizuri

Einband: ergänzt, rötlich beige quergestreift, roter Titelstreifen

Nb: Bilder von 100 Dichterinnen mit je einem ihrer Lieder, von Nijō no kisaki (Fujiwara no Takako) bis Shichijō no kisaki (Fujiwara no Haruko). KS verzeichnet Drucke von Jōkyō 3 [1686], 5 [1688], Bunka 8 [1811], Kaei 4 [1851] und undatierte. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 1/720/4 (Kashū)

406 ONO NO TŌFU AOYAGI SUZURI
小野道風青柳硯

MSMP – NA 5524

Verfasser: Takeda Izumo II, Yoshida Kanshi u. a.

Verleger: Edo, Urokogataya Magobē (Kyōto, Yamamoto Kyūbē) (3)

Druck: Hōreki 4 [1754]

Beschreibung: 1 Bd; (99) Blatt (gezählt 100 Blatt, aber Zähl sprung 97/98); 22,1 × 15,7 cm; 7 Zeilen je Seite; Texttitel; Nachwort Takeda Izumo

Einband: dunkelblau, stark abgerieben, kein Titelstreifen

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen über den Kalligraphen und Meister des frühen japanischen Stils Ono no Michikaze. Im Stück als Analphabet bezeichnet, wird ihm die Schreibkunst in kritischer Situation bei der Aufdeckung einer Verschwörung plötzlich gegeben. Erstaufführung Hōreki 4 [1754] im Takemoto-Theater in Ōsaka. Nur diese eine Ausgabe ist bekannt. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 1/668/2 (Jōruri-gidayū); Kawatake 95; Ichiko 78

407 ONO NO TŌFU AOYAGI SUZURI
小野道風青柳硯

MSMP – NA 6156

Nb: Anderer Druck des gleichen Stückes, ebenfalls nach der Erstaufführung datiert. Anstelle der Verleger hier Tsuruya Kiemon als Lizenzbuchhändler für Edo. 70 Blatt; 10 Zeilen je Seite; Einband dunkelblau, abgerieben, hellbrauner Titelstreifen. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

408 ORANDA NO KUNI ZENZU (SHIN'YAKU –)
和蘭國全圖 角：新譯

M 350 – S 1285

Verfasser: Takami Senseki (Senseki Takami Tadatsune)

Verleger: Edo, Yamashiroya Sahe (1); Plattenbesitz beim Verfasser

Druck: Kaei 2 [1849]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 66 × 91,2 cm (Einband 33 × 18,4 cm); Karten- und Außentitel; Geleitwort Mitsukuri Genpo Kaei 2 [1849]

Ausführung: Sumizuri mit Farbmarkierungen

Einband: gelb mit geometrischem und Blüten-Glanzornament

Nb: Karte der Niederlande und Belgiens nach einer Kupferstichvorlage mit Notizen zu Land und Leuten. Blockdruck von besonderer Feinheit. Als Vorlage gibt Hoffmann die ‚Carte routiere du royaume des Pays Bas . . . par Herrison‘. Die Niederlande und Belgien bildeten 1839 getrennte Staaten. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; Beans C 19; Hoffmann 92ff.

409 OSHIEGUSA NYŌBŌ KATAGI (NYŌBŌ KATAGI)
教草女房形氣

19–8° Don. 9,1078

Verfasser: Santō Kyōzan (Santōan Kyōzan, Kyōzan rōjin)

Illustrator: Utagawa Kunisada I u. II (Toyokuni, Toyokuni monjin Kunimasa, monjin Kunisada, Ryūsai Kunisada, Kunisada)

Verleger: Edo, Kinkyōdō Yamadaya Shōjirō (1)

Druck: Kōka 4 [1847] – Ansei 2 [1855]

Beschreibung: 11 Slgn 44 Kap 7 Bde (= Slg 2–12 u. 15 von 25); 20 Blatt je Slg; 17,8 × 13 cm; Text und Außentitel, Mikaeshi; Verfasservorworte Kōka 3 [1846] – Kaei 6 [1853]; Zensursiegel

Bilder: Sumizuri auf jedem Textblatt, Deckblatt-Farbdrucke

Einband: z. T. ergänzt, Vorderseite Farbdruck, Rückseite weiß/blau bedruckt

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan). Verfasser ist der jüngere Bruder von Santō Kyōden. KS datiert das gesamte Werk auf Kōka 3 [1846] – Meiji 1 [1868]. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 1/642/3 (Gōkan); NSN 467 u. ö.

410 ŌSHŪ GOSANNEN KASSENZU

M 350 – S 1811

奥州後三年合戦圖

Anonym

Handschrift: o. J. [Edo chūki = 18. Jahrhundert]

Beschreibung: 2 Kap 2 Faltbücher (= Kap 1 – 2 von 3); 12 + 12 Falten; 36,6 × 44,5 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 4 + 4 farbige Tuschzeichnungen

Einband: glänzend orange mit Ornamentzeichnung

Nb: Gebrauchskopie des bekannten Emaki ‚Gosannen kassen ekotoba‘ von Jōwa 3 [1347] im Besitz des Nationalmuseums in Tōkyō. Einleitung und jeweils das erste Bild beider Kapitel fehlen, der Text zeigt Auslassungen, im ersten Kapitel auch eine Korrektur der Vorlage. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/423/2 (Gunki, Emaki); NET 15

411 PARUHEIN KAIBŌ ZUFU (KAIBŌZU)

M 350 – S 1281

把爾翁湮解剖圖譜

Verfasser: Johan Parfijn

Übersetzer: Saitō Hōsaku (Saitō Jun Hōsaku) u. Naka Kan (Kanchū)

Kupferstecher: Nakaya Isaburō

Verleger: –; Plattenbesitz: Shishisai

Druck: Bunsei 5 [1822]

Beschreibung: 1 Slg 2 Kap 1 Bd (= Slg 2 von 2) u. 1 Faltbuch; (2),3,20,29,(1) Blatt bzw. 11 Falten; 21,2 × 13,7 cm; Texttitel und dunkelgrünes Mikaeshi; Außentitel des Textbandes ‚Kaibō zufu‘, des Tafelbandes ‚Kaibōzu‘; Vorwort Bunsei 5 [1822] von Koishi Ryū, dem Besitzer der Vorlage

Bilder: 22 Tafeln mit mehreren Motiven

Einband: hellbraun mit aufgedrucktem stilisierten Pflanzenmotiv

Nb: Japanischer Auszug der 1724 in zweiter Ausgabe in Leiden erschienenen Anatomielehre in sieben Büchern. Vorhanden sind die Tafeln 19–40 mit den zugehörigen Erklärungen. Auch KS weist nur die zweite Sammlung nach. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/688/2 (Igaku); Mestler 1,311

412 REKISEI JOSŌKŌ ZENPEN

M 350–S 1234

歷世女裝考前編

Verfasser und Illustrator: Santō Kyōzan (Iwase Hyakuju-ō, Iwase Kyōsen)*Verleger:* Edo, Yamazakiya Seishichi (Kyōto, Katsumura Jiemon) (10)*Druck:* Ansei 2 [1855]*Beschreibung:* 4 Kap 4 Bde; 32 + (1), 32 + (1), 32 + (1), 34 Blatt; 25,7 × 18,1 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Randtitel ‚Josōkō‘; Vorwort Kōka 4 [1847]; Impressum ‚genehmigt Kōka 4 [1847], Druck Ansei 2 [1855]‘*Bilder:* 7 + 15 + 15 + 16 Skizzen in Sumizuri*Einband:* beige mit hellbraunen Streifen und geometrischem Prägeornament*Nb:* Weiblicher Haarschmuck im Wandel der Zeit. Zwei doppelseitige Bilder stammen von Iwase Kyōsui, dem ältesten Sohn des Verfassers, die übrigen von ihm selbst. KS gibt Ausgaben von Kōka 4 [1847] und Ansei 2 [1855]. Nach KK und dem vorliegenden Impressum ist 1847 nur die Vorwortdatierung, 1855 das Druckjahr. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 8/138/3 (Fūzoku); KK 2041

413 RISAI ZUIHITSU

12–L. jap. I 337

理齋隨筆

Verfasser: Shiga Risai (Risai Shiga Shinobu)*Illustrator:* Yanagawa Tanishiro Shigenobu*Kalligraph:* Konsekian*Holzschneider:* Asakura Sahē*Verleger:* Edo, Seiundō Hanabusa Bunzō (1)*Druck:* Tenpō 9 [1838]*Beschreibung:* 6 Kap 6 Bde; (11), 20 + 1, 2, 16 + 1, 2, 23 + 1, 2, 21 + 3, 2, 30 + 2, 2, 27, (4), 4, (1) Blatt; 25,5 × 17,9 cm; Text-, Rand- und z. T. Außentitel; Vorworte Bunsei 6 [1823], 7 [1824] und Hara Tokusai Tenpō 8 [1837]; Impressum ‚genehmigt Tenpō 7, Schnitt Tenpō 8, Druck Tenpō 9 [1838]‘*Bilder:* 4 Sumizuri*Einband:* hellblau mit geometrischem Prägeornament*Nb:* Zuihitsu-Sammlung, Gedanken und Notizen des Bakufu-Beamten und Kyōka-Dichters. Am Textende des vorliegenden Exemplars ist vor Impressum und fünf Blatt Anzeigen ein Nachruf auf Shiga Risai von Tenpō 11 [1840] aus einem anderen Druck eingebunden. Außerdem sind vom 1. Textblatt des ersten Bandes bis zum sechsten des vierten Bandes alle oberen und inneren Ränder beschrieben mit ‚Seji hyakudan bassui‘, einer Tenpō 12 [1841] veröffentlichten Zuihitsu-Sammlung von Yamazaki Yoshinari. Vorbesitz: Yamato bunko

KS 8/30/4 (Zuihitsu); vgl. 5/144/2

414 ROKUTSŪ HANRYAKU NO MAKI (TONSHI GŪSHI – ; ROKUTSŪ)

12–in: L. jap. K 228

六通半略卷 角：頓智愚子

Verfasser: Shinratei Manpō*Illustrator:* [Katsukawa Shun'ei]*Beschreibung:* 3 Kap (13) Blatt (gezählt 14, aber ohne Blatt 9); 22,4 × 15,7 cm; Anzeigentitel mit Vorsatz; Randtitel ‚Rokutsū‘; ursprünglicher Verleger Edo, Iseya Jisuke

Bilder: 17 Sumizuri

Nb: Illustrierte Erzählung (kibyōshi) von Kansei 5 [1793], hier als Nachdruck in ‚Ehon Azuma miyage‘ Sammlung 3 Band 3 (s. o. Nr. 65).

KS 8/180/4 (Kibyōshi); NSN 339

415 ROSEN KIKAN

M 350 – S 1227

弄錢奇鑑

Verfasser: Kuchiki Ryūkyō, Kuno (Kokkan) u. Ōmura (Seifu)

Verleger: Edo, Kikuya Kōzaburō (Kyōto, Kikuya Shichirobē) (11)

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Slgn 1 Bd (= Slg 1–2 von 3); 3,18,(1),9 Blatt; 22,7 × 15,7 cm; Text- und Außentitel; Randtitel ‚Kikan‘ bzw. ‚Kikan zokuhen‘; Vorwort Ōmura Seifu Kansei 11 [1799]; kein Impressum

Bilder: zahlreiche Münzzeichnungen in Sumizuri

Einband: hellblau mit geometrischem Prägeornament

Nb: Abbildungen chinesischer Münzen, überwiegend aus der Sung-Zeit. KS weist drei nach Vorworten von Kansei 8 [1796] und 11 [1799] datierte Sammlungen nach. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 8/169/2 (Kahei); E 310,326,330

416 RYŌKO SENSEI DAIJI IROHACHŌ

M 350 – S 1175

菱湖先生大字いろは帖

Kalligraph: Maki Ryōko

Verleger: Kankōkan

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 35 Falten; 27,3 × 8,4 cm; Titel auf der Verkaufshülle

Einband: Holzdecken ohne Titelstreifen

Nb: Großschrift-Schreibvorlage nach Meister Ryōko: Iroha-Alphabet, Zahlen und einzelne Schriftzeichen im Ishizuri-Druck mit weißen Zeichen auf schwarzem Grund. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

417 RYŪKYŪ NYŪKŌ KIRYAKU (ZŌTEI –)

M 350 – S 1153

琉球人貢紀略 角：増訂

Verfasser: Yamazaki Yoshinari

Bearbeiter: Nabeta Sanzen (Shōzan)

Verleger: o. O., Seiyūdō (1)

Druck: Kaei 3 [1830]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 2,3,(1),25 Blatt; 23,2 × 16,2 cm; Außentitel und Mikaeshi; Texttitel mit Vorsatz; Randtitel ‚Nyūkō kiryaku‘; Vorwort Nabeta Kaei 3 [1850]

Bilder: 7 Sumizuri

Einband: dunkelgrün mit geometrischem Glanzornament

Nb: Zusammenfassung offizieller Berichte über Gesandtschaften aus dem Königreich Ryūkyū. Die Erstausgabe erschien Tenpō 3 [1832]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 8/58/3 (Zasshi); KK 2007

418 SAIGA ZUSHIKI (KACHŌ SANSUI –) 12 – L. jap. K 218
細畫圖式 角：花鳥山水

Illustrator: Katsushika Isai

Verleger: Edo, Yamashiroya Sahē (Edo, Suharaya Mohē) (5)

Druck: Keiō 2 [1866]

Beschreibung: 1 Slg 1 Bd (= Bd 4 von 5); 26 Blatt; 12,2 × 17,5 cm; Tobira, Außen- und Anzeigentitel; Vorwort nicht datiert; Abschlußdatum Genji 1 [1864]

Bilder: je Seite 1 – 8 Motive in Sumizuri

Einband: dunkelgrün, rötlicher Titelstreifen

Nb: Malbuch des Isai, Kachō, Pflanzen und Vögel, aber auch Landschaften. Musterbücher für das Kunsthandwerk mit Verzierungen von Kämmen, Schwertblättern, Schwertscheiden etc. KS datiert die fünf Sammlungen bei vier Teilnachweisen auf Kaei 2 [1849] – Keiō 2 [1866]. Der vorliegende Band gehört zu einer Gesamtausgabe von Keiō 2 [1866].

KS 2/166/4 (Kaiga) Berlin 603; Toda 284; Forrer 56

419 SAIGA ZUSHIKI (KACHŌ SANSUI –) 12 – L. jap. K 113
細畫圖式 角：花鳥山水

Nb: Weiteres Exemplar des gleichen Bandes ohne Impressum mit blauvioletter Einband.

420 SAIGYŌ HŌSHI KASHŪ 12 – L. jap. I 330
西行法師家集

Verfasser: Saigyō

Verleger: Kyōto, Nagata Chōbē (1)

Druck: Enpō 2 [1674]

Beschreibung: 4 Kap 2 Bde; 26,31 + 24,27 Blatt; 22 × 15,7 cm; Text- und zugeschriebener Außentitel

Einband: ergänzt, hellblau mit Leinenprägung

Nb: Liedersammlung des Dichtermönches der späten Heian-Zeit. KS bringt die Erstausgabe für die Kan'ei-Zeit [1624 – 1644] und weitere für Enpō 2 [1674] und 3 [1675]. Nach KK enthält diese Sammlung weniger Lieder als andere, aber mehr Fehler. Eine Datierung ist nicht gegeben.

KS 3/758/4; KK 755 (Kashū)

421 SAIYŪ RYODAN (GAZU SAIYŪDAN) 12 – L. jap. I 355
西遊旅譚 別：畫圖西遊譚

Verfasser und Illustrator: Shiba Kōkan

Verleger: Edo, Kamo Ihē (1)

Druck: Kyōwa 3 [1803]

Beschreibung: 5 Kap 1 Bd; 2,2,20,23,23,28,18,(1) Blatt; 27,5 × 17,5 cm; Text- und Randtitel; Außentitel und Mikaeshi ‚Gazu saiyūdan‘; Vorworte Kansei 6 [1794]; Nachwort Kyōwa 3 [1803]; Mikaeshi braun bedruckt mit schmalem Fries und rotem Verlegersiegel

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: ergänzt, hellblau mit Originaltitelstreifen von Band 1

NB: Plaudereien über eine Reise in den Westen, nach Kyūshū und Nagasaki, in den Jahren 1788–1789. Die fünf Bände sind zu einem zusammengebunden. KS verzeichnet Ausgaben von Kansei 2 [1790], 6 [1794], 13 [1801] und Kyōwa 3 [1803]. 1790 ist das Abschlußdatum, der Erstdruck stammt von 1794. Die Druckgenehmigung für die um eine Abbildung verkürzte Ausgabe von Kyōwa 3 [1803] ist bei E verzeichnet. Toda gibt eine Aufschlüsselung der Erstausgabe.

KS 3/664/1 (Kikō); Berlin 605; BA 53; KK 539; E 359; Toda 175; Mitchell 467; vgl. French 53 f.

422 SAKAN HINAGATA (SHOSHIN TEBIKI –)

M 350–S 1220

左官雛形 角：初心手引

Verfasser: Shibai Shigetsugu (?)

Verleger: Edo, Senshōbō Suharaya Mohē (Kyōto, Katsumura Jiemon) (3)

Druck: Ansei 3 [1856]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 16 + 15 Blatt; 14,3 × 19,5 cm; Außentitel mit Vorsatz, Mikaeshi, Verkaufshülle; Verlegervorwort Ansei 3 [1856]

Bilder: zahlreiche Skizzen in Sumizuri

Einband: mittelblau mit Leinenprägung

Nb: Einführung und Musterbuch für das Hochziehen von Mauern und Wänden einschließlich der Holzbehandlung. KS gibt nur diese Ausgabe mit drei Nachweisen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/674/2 (Kenchiku); KK 794

423 SAKURAHIME SHIZUHIME ZAKURA (KIYOMIZU SEIGEN –)

MSMP – NA 6161

櫻姫賤姫櫻 角：清水清源

Verfasser: Wakatake Fuemi, Toyotake Ōritsu u. Nakamura Akei

Verleger: Ōsaka, Shōhon'ya Kyūzaemon

Druck: Hōreki 10 [1760]

Beschreibung: 1 Bd; 96 Blatt; 22,2 × 16 cm; Text- und Außentitel; die letzte Seite mit Verlegerangaben fehlt

Einband: dunkelblau mit Prägeornament, hellbrauner Titelstreifen mit Verlegerangabe

Nb: Jōruri-Textbuch. Legende vom Mönch Seigen im Kiyomizu-Tempel, hier gezeichnet als Sohn von Taira Kiyomori und Tokiwa-gozen, dem die Liebe zur Prinzessin Kirschblüte Verderben bringt. Erstaufführung Hōreki 10 [1760] im Toyotake-Theater in Ōsaka. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 3/688/1 (Jōruri-gidayū); Kawatake 337

424 SANGOKU TSŪRAN ZUSETSU

M 350–S 1150

三國通覽圖說

Verfasser: Hayashi Shihei

Verleger: Edo, Suharaya Ichibē (1)

Druck: Tenmei 6 [1786]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (53) Blatt; 27,3 × 18,2 cm; Text- und ergänzter Außentitel; Eigenvorwort Tenmei 5 [1785], Vorwort von Katsuragawa Hoshū Tenmei 6 [1786]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: dunkelblau mit geometrischem und Aoi-Glanzornament

Nb: Beschreibung Koreas, der Ainu-Gebiete und der Ryūkyū-Inseln mit ihren geographischen, administrativen und volkskundlichen Gegebenheiten sowie Verbindungen und Entfernungen zum eigenen Land. Die fünf zugehörigen Landkarten liegen diesem Exemplar nicht bei. Dieses und ein weiteres Werk des Verfassers wurden Kansei 4 [1792] wegen seiner Mahnungen und Warnungen vor der Angreifbarkeit japanischer Küsten verboten und der Verfasser unter Hausarrest gestellt. KS gibt den Druck der Karten für Tenmei 5 [1785], des Textes für das folgende Jahr und, in Widerspruch zu dem Verbot, für beide zusammen einen auf Kansei 11 [1799] datierten Nachweis. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/778/4 (Chishi); KK 823; E 263; Beans A 16

425 SANJIKYŌ (SAN-TZU-CHING)

M 350–S 1176

三字經

Kompilator: Ō Hakukō Ōrin (Wang Po-hou Ying-lin)

Verleger: Edo, Mankyūdō Hanabusa Heikichi (1)

Druck: Bunka 14 [1817]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 23 Blatt; 22,4 × 16,3 cm; Mikaeshi und Außentitel

Einband: ergänzt, mittelblau mit Prägeornament

Nb: Der chinesische Dreizeichen-Klassiker in japanischer Ausgabe mit Lesehilfen. Herkunft: Ph. F. von Siebold
KS –

426 [SANKAGAMI] (MIZUKAGAMI; ŌKAGAMI; MASUKAGAMI)

12 – L. jap. D 539 – 541

三鏡：水鏡、大鏡、增鏡

Anonym

Verleger: Kyōto Nijōdōri Koromodana, Fūgetsu Shōzaemon (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 21 Kap 21 Bde (Mizukagami 3, Ōkagami 8, Masukagami 10 Bde); Druck ohne Randlinien; 11 Zeilen je Seite; Text- und Außentitel der Einzelwerke; kein Sammeltitle; weder Vor- noch Nachwort; Verleger auf dem hinteren Vorsatzblatt des letzten Bandes

Einband: schwarzblau glänzend, rötliche Titelstreifen in der Mitte

Nb: Gemeinsame Ausgabe der drei Geschichtsspiegel für die Zeiten Jinmu tennō bis 850, 851–1039, 1184–1333. Die Druckplatten sind wohl der Shōhō-Zeit [1644–1648] zuzuordnen, das Papier eher dem 18. Jahrhundert. Guter Hiraganamajiri-Druck mit gelegentlicher Furigana. KS liest ‚Sankyō‘ und gibt neben Handschriften, von denen eine Jōkyō 2 [1685] datiert ist, vier undatierte Nachweise. Herkunft: Josef Schedel

KS 3/765/3 (Rekishi monogatari)

- 427 SANKAI MITATEZUMŌ (SANKAI SHOKOKU MEISHO ZUE) 12–L. jap. K 103
山海見立相撲 外：山海諸國名所圖會

Illustrator: Andō Hiroshige (Hiroshige)

Verleger: Edo, Yamadaya Shōjirō (1)

Druck: Ansei 5 [1858]

Beschreibung: 1 Bd; 19 Blatt; 24,6 × 18,3 cm; Titel, Maler, Verleger und Zensursiegel auf jedem Bild; Außentitel
,Sankai shokoku meisho zue‘

Bilder: 20 Farbdrucke

Einband: gelb mit Glanzmuster, roter Titelstreifen

Nb: Berge und Meer im Wettstreit, Landschaftsserie von Hiroshige in Buchform nachgedruckt.

KS –; Lane 255 Nr. 34

- 428 SANSHŪ MEISEKISHI 12–L. jap. D 561
山州名蹟誌

Verfasser: Sakauchi Naoyori (Nyozesō Hakue)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 10 von 25); 55 Blatt; 22,3 × 16,1 cm; Text und Außentitel; ohne Impressum, Vor-
bzw. Nachwort, Datierung

Einband: mittelblau, stärker abgerieben

Nb: Führer zu den Sehenswürdigkeiten von Yamashiro und Kyōto. Vorhanden ist der Kreis Otokuni. KS gibt
den Umfang mit 22 Kap an, KK mit 25. Als Entstehungsdatum gilt beiden ein Vorwort von Genroku 15
[1702], Druckjahr ist Shōtoku 1 [1711].

KS 3/793/3 (Chishi); KK 828

- 429 SANSUI GACHŌ M 350–S 1801
山水畫帖

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 17 einfache Blätter; 26,5 × 38 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 18 farbige Tuschzeichnungen

Einband: hellbraun gestreift mit grünen und blauen Blätterrungen

Nb: Landschaftsbilder. Kopien von oder Entwürfe für Tuschmalereien, darunter Blatt zwei für einen Stell-
schirm (byōbu), Blatt sechs für eine Schiebetür (fusuma). Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 430 SANTAI GAFU 12–L. jap. K 152
三體畫譜

Illustrator: Katsushika Hokusai (Hokusai aratame Katsushika Taito)

Verleger: Nagoya, Minoya Seishichi (Kyōto, Yamashiroya Sahē) (6)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 33 Blatt; 22,3 × 15,6 cm; Randtitel; Vorwort Ōta Nanpo (Shokusanjin) Bunka 12 [1815]

Bilder: 56 Seiten Farbdrucke

Einband: orange, ohne Titelstreifen

Nb: Skizzen von Menschen, Tieren, Pflanzen und Landschaften, jeweils in drei verschiedenen Ausführungen und Perspektiven dargestellt. KS bringt je einen Nachweis für Ausgaben von Bunka 13 [1816], Bunsei 2 [1819] und undatiert.

KS 3/814/3 (Ehon); Berlin 617; Toda 256; Lane 276 Nr. 177; Forrer 51

431 SARUGAKUZU

M 350–S 1277

猿樂圖

Anonym

Handschrift: o. J. [19. Jahrhundert]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 4 Falten; 29,4 × 22,8 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 7 farbige Tuschzeichnungen

Einband: glänzend orange mit Ornamentzeichnung, Goldpapier-Titelstreifen

Nb: Skizzenbuch zu Nō-Figuren in klassischen Kostümen: Tänzer, Mönch, Greis, Mädchen, Blinder, Sänger etc. KS bringt eine Handschrift gleichen Titels. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/747/1 (Nō)

432 SAYŪ BUGAKUZU (RYŌBU GIGAKUZU)

M 350–S 1778

左右舞樂圖 外：兩部伎樂圖

Verfasser: Shinryō (shaku Shinryō)

Handschrift: Kansei 12 [1800]

Beschreibung: 2 Faltbücher; 16 + 16 Falten; 18,1 × 13,5 cm (Bilder 14,3 × 11,1 cm); Titel bei der Nachschrift des Verfassers; Außentitel ‚Ryōbu gigakuzu‘

Bilder: 31 + 31 farbige Tuschzeichnungen mit Gold, Silber und Lackschwarz

Einband: hellblau mit Silberornament, Goldpapier-Titelstreifen

Nb: Sorgfältig ausgeführte Zeichnungen von Bugaku-Tänzern und Tanzposen mit den entsprechenden Namen der Tänze. Jeder Band zeigt neben 28 Tänzern eine Musikergruppe und das Bild einer großen Trommel. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

433 SEIBOKUKŌ

12–L. jap. I 350

正卜考

Verfasser: Ban Nobutomo

Verleger: Kyōto, Echigoya Jihē (Edo, Suharaya Mohē) (8)

Druck: Ansei 5 [1858]

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 73 + 70 + 43 Blatt; 26,1 × 18,4 cm; Text-, Außen- und Randtitel

Bilder: Bd 1 schematische Skizzen in Sumizuri

Einband: mittelblau mit Leinenprägung

Nb: Untersuchung über die Divination in der japanischen Frühzeit. Keine andere Ausgabe ist nachgewiesen.
KS 5/107/4 (Senboku)

434 SEIMI BENRAN
舍密便覽

M 350 – S 1280

Übersetzer: Kōno Teizō

Illustrator: Ohara Masatomo (Kōson)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 14 Faltblätter; 62,5 × 46,8 cm (Einband 23,8 × 15,8 cm); Umschlagtitel; Vorwort Udagawa Kōsai
Ansei 3 [1856]

Bilder: 1 Tafelblatt in Sumizuri

Einband: verschiedene Brauntöne, Puttenmedaillons, keine Titelstreifen

Nb: Übersichtstafeln zur Chemie nach westlichen Vorbildern, bestehend aus einem Blatt Vorwort, zwölf Blättern mit Übersichtstabellen, einem Blatt Abbildungen. KS gibt sieben Nachweise und Ansei 3 [1856] als Druckjahr. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/108/3 (Kagaku)

435 SEIRŌ BIJIN [AWASE SUGATA] KAGAMI (SEIRŌ BIJIN KAGAMI)
青樓美人合姿鏡

12 – L. jap. K 280

Illustrator: [Kitao Shigemasa u. Katsukawa Shunshō]

Verleger: [Kōshodō Tsutaya Jūzaburō]

Druck: [Ansei 5 = 1776]

Beschreibung: 1 Bd (Fragment aus Bd 2 von 3); Blatt 1 – 7 (von 24); 24,6 × 18 cm; zugeschriebener, verkürzter
Außentitel

Bilder: 7 1/2 Farbdrucke

Einband: ergänzt, mittelblau

Nb: Geishas beim Briefschreiben, Dichten, Lesen etc. Vorhanden sind die ersten sieben Blatt aus dem zweiten Band der Erstausgabe, z. T. restauriert und relativ gut erhalten. Die bibliographischen Daten sind nach dem Berliner Exemplar ergänzt. KS weist fünf Exemplare der Ausgabe von Ansei 5 [1776] nach.

KS 5/121/1 (Ehon); Berlin 627; Toda 180f.; Schmidt 224

436 SEIYŌJIN BAJUTSUZU
西洋人馬術圖

M 350 – S 1293

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 21 einfache Blätter; 23 × 30,7 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 22 farbige Tuschzeichnungen

Einband: gelb mit blauem Ornament

Nb: Bildfolge zum westlichen Dressurreiten, Nachzeichnungen niederländischer bzw. europäischer Kupferstiche des 18. Jahrhunderts. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

437 SEJI HYAKUDAN
世事百談

MSMP – NA 6271

Verfasser u. Illustrator: Yamazaki Yoshinari

Verleger: Edo, Seiundō Hanabusa Bunzō (Ōsaka, Kawachiya Kihē) (7)

Druck: Tenpō 14 [1843]

Beschreibung: 4 Kap 4 Bde; (1),30+30+30+29,5 Blatt; 25,8×17,8 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; kein Vor- oder Nachwort

Bilder: 4+5+6+5 Sumizuri

Einband: hellbraun mit Leinenprägung

Nb: Zuihitsu-Sammlung. Gedanken und Notizen zu Alltagsdingen, Sprichwörtern, Kulturellem u. a. m. Am Ende sind fünf Blatt Anzeigen der Seiundō eingebunden. Nur diese Ausgabe ist nachgewiesen. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 5/155/2 (Zuihitsu); KK 1186

438 SEN'I (WAKAN SEN'I)
泉(錢)彙 外：和漢

12 – L. jap. K 288

Verfasser: Yoshikawa Korekata

Verleger: Kyōto, Yamashiroya Sahē (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= jōkan); 7,13,24,1 Blatt; 22,8×15,8 cm; Text- und Randtitel; Außentitel und Titel des Verfasservorwortes von Tenmei 2 [1782] ‚Wakan sen'i‘; Vorwort Kuchiki Ryūkyō (Minamoto Ryūkyō) Tenmei 3 [1783], letztes Vorwort Kansei 4 [1792]; Nachwort Kansei 5 [1793]

Bilder: zahlreiche Münzzeichnungen in Sumizuri

Einband: dunkelbraun mit geometrischem Prägeornament

Nb: Abbildung und Beschreibung japanischer Münzen. Die Einleitung erklärt einschlägige Fachausdrücke. Trotz der Bezeichnung ‚jōkan‘, erster Band, ist kein weiterer nachgewiesen. KS verzeichnet Ausgaben von Kansei 5 [1793], 6 [1794] und Bunka 2 [1805]. Nach O und E erwarb Kashiwaraya Seiemon in Ōsaka die Druckrechte Tenmei 2 [1782] und besaß sie auch Kansei 6 [1794].

KS 8/234/1 (Kahei); O 118; E 301; Yajima 106b, 249c

439 SENKA KAGAMI (WAKAN –; KOKON –; SENKA SETSURON)
泉貨鑑 外：古今泉貨鑑 外角：和漢 柱：泉貨說論

M 350 – S 1840

Verfasser: [Kuchiki Ryūkyō]

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Kap 18 von 20 in 12 Bdn); 28 Blatt; 22,6 × 15,9 cm; Texttitel; Außentitel ‚Kokon senka kagami‘ mit Vorsatz ‚Wakan‘; Randtitel ‚Senka setsuron jō‘

Bilder: 8 Sumizuri

Einband: hellbraun, blauer Titelstreifen

Nb: Der erste von drei Ergänzungsbänden eines Münzspiegels mit Beschreibung der Münzherstellung. KS verzeichnet Ausgaben von Kansei 2 [1790], 3 [1791], 8 [1796], 10 [1798] und Kyōwa 4 [1804], aber komplette Nachweise nur für die beiden letzten. Yajima gibt die Ausgabe von 1804 unter dem Verleger Kashiwaraya Seiemon in Ōsaka. KK führt das Werk nur als Handschrift auf. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 3/409/2 (Kahei); KK 2076; Yajima 156a

440 SESSHŪ ŌSAKA CHIZU (ZŌSHŪ KAISEI –)

12–4° L. jap. K 239

攝州大阪地圖 角：增脩改正

Verfasser: Sawada Inku (Sawada-ō)

Bearbeiter: Fujimura Naoyuki

Zeichner: Okada Gyokuzan u. Yoshida Seishō

Holzschneider: Higuchi Yohē

Verleger: Ōsaka, Itamiya Zenbē (Ōsaka, Kawachiya Tasuke) (2); Plattenbesitz: Sekitendō

Druck: Tenpō 15 [1844]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 185 × 144,8 cm (Einband 29,3 × 18,9 cm); Karten- und Außentitel; Geleitwort Sodani Gakusen; Impressum ‚genehmigt Tenmei 9 [1789], Erstschnitt Bunka 3 [1806], Zweitschnitt Tenpō 15 [1844]‘

Ausführung: Sumizuri mit Farbmarkierungen

Einband: gelb mit Glanzornament, roter Titelstreifen

Nb: Stadtkarte von Ōsaka mit Panoramaleiste der Berge an der Nord- und Ostseite. Nach O ist auch die Tenmei-Ausgabe schon ein Neudruck des Verlegers Harimaya Kyūbē. Die Karte enthält z. T. Firmenzeichen, Theaternamen usw.

KS –; O 136; Ramming 115; Beans 38 vgl. A 23, B 29; Iwata 183

441 SESSHŪ ŌSAKA CHIZU (ZŌSHŪ KAISEI –)

M 350–S 1137

攝州大阪地圖 角：增脩改正

Nb: Die gleiche Karte mit den gleichen Jahresangaben. Verleger: Ōsaka, Akamatsu [Harimaya] Kyūbē (1). Einband 28,3 × 15,5 cm. Stärker beschädigt. Herkunft: Ph. F. von Siebold

442 SETTSU MEISHO ZUE

M 350–S 1112

攝津名所圖會

Verfasser: Akizato Ritō (Shōseki)

Illustrator: Takehara Shunchōsai (Shunchōsai Takehara Nobushige), Niwa Tōkei u. a.

Verleger: Ōsaka, Kawachiya Morimoto Tasuke (Kyōto, Ogawa Taemon) (5)

Druck: Bd 4 Kansei 4 [1792], Bd 8 Kansei 10 [1798]

Beschreibung: 9 Kap 12 Bde; 35–73 Blatt je Bd; 26,2×17,9 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis und Außentitel; Nachworte Kansei 10 [1798]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: schwarzbraun mit Glanzornament

Nb: Illustrierter Führer zu den Sehenswürdigkeiten von Ōsaka und Umgebung. Später, z. T. angeschmutzter Abdruck mit Anzeigen von Kawachiya Tasuke in Ōsaka. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/161/1 (Chishi); Berlin 637 ff.; E 313; Mitchell 469; Edgren 536f.

443 SEWA SENJIMON (KYŌKUN) ESHŌ (TERAKO KYŌKUN –)
世話千字文(教訓)繪抄 角：寺子教訓

M 350–S 1179

Kompilator: Kimura Shigeo

Illustrator: Akatsuki no Kanenari

Verleger: Ōsaka, Sekigyokuho Kawachiya Kihē & Ōsaka Bunshūdō (2)

Druck: Impressum Bunka 12 [1815], Mikaeshi Bunsei 9 [1826]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 30 Blatt; 22,3×15,5 cm; Mikaeshi ‚Sewa senjimon kyōkun eshō‘, datiert Bunsei 9 [1826]; Außentitel ‚Sewa senjimon eshō‘ mit Vorsatz; Vorwort Bunsei 7 [1824]

Bilder: 48 Miniaturen in Sumizuri

Einband: blaßgrün mit geometrischem Glanzornament, rot bedruckter Titelstreifen, stärker abgerieben

Nb: Der chinesische Tausend-Zeichen-Klassiker in einer illustrierten Schülersausgabe. Kimura Shigeo ist der bürgerliche Name von Akatsuki no Kanenari. KS verzeichnet Ausgaben von Bunsei 9 [1826] und, mit dem Vorsatz ‚Terako kyōkun‘, Tenpō 9 [1838]. Die Druckerlaubnis erhält Kawachiya Heishichi (Bunshūdō) Bunsei 9 [1826]. Das offensichtlich falsche Druckdatum dieses Exemplars steht auf dem Anzeigenblatt von Kawachiya Kihē, das wohl ursprünglich zu einer anderen Publikation des Verlegers gehörte. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/176/1 (Ōraimono); O 240

444 SHAKA HASSŌ YAMATO BUNKO (YAMATO BUNKO)
釋迦八相倭文庫

19–8° Don. 9,1083

Verfasser: Mantei Ōga

Illustrator: Utagawa Kunisada (Ichiyōsai Toyokuni, Kōchōrō Toyokuni); Slg 24–53a, 54–58 Utagawa Kunisada II (Kunimasa aratame nisei Kunisada, Ichijusai Kunisada), Slg 53b Kawanabe Gyōsai (Seiseikyōsai)

Verleger: Edo, Kinjūdō Jōshūya Jūzō

Druck: Kōka 2 [1845] – Meiji 4 [1871]

Beschreibung: 58 Slgn 35 Bde; 20 Blatt je Slg; 17,6×11,6 cm; Mikaeshi; Rand- und z. T. Außentitel ‚Yamato bunko‘; Vorwort und Zensursiegel in jeder Sammlung; Druckdaten z. T. auf Deckblatt oder Mikaeshi

Bilder: Sumizuri auf jedem Textblatt und als Eingangsbilder, Deckblätter und Eingangsbilder zu Slg 54 und 56–58 in Farbdruck

Einband: Vorderseite Farbdruck, Rückseite weiß/rotes Muster, z. T. überbunden

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) über die acht Phasen im Leben des Buddha. Die Mikaeshi sind meist von Kunisadas Schülern signiert, die zusätzlichen Vorsatzblätter von Hiroshige. Die Deckblätter sind von sehr unterschiedlicher Druckqualität. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 4/200/1 (Gōkan); NSN 465 u. ö.

445 SHASEKISHU

12–4° L. jap. I 17

沙石集

Verfasser: Ichien (Mujū)

Verleger: Kyōto, Nakano Zesui (1)

Druck: Keian 5 [1652]

Beschreibung: 10 zweigeteilte Kapitel 10 Bde; 33–66 Blatt je Bd; 26,7 × 18,3 cm; Text- und Außentitel; Randtitel ‚Shaseki‘; Eigenvorwort Kōan 2 [1279]

Einband: dunkelbraun mit Prägeornament

Nb: Setsuwa-Sammlung, buddhistische Parabeln, Legenden, Berichte etc., zusammengestellt zur Unterweisung der Gläubigen. Die Sammlung entstand Kōan 2–6 [1279–1283]. Nach KS gehört das vorliegende Exemplar zur dritten von fünf zwischen Genna 5 [1619] und Jōkyō 3 [1686] nachgewiesenen Blockdruckausgaben.

KS 4/217/2 (Setsuwa); KK 973

446 SHIBAI GAKUYA ZUE

M 350–27.28.10

戲場樂屋圖會

Illustrator: Shōkosai Hanbe

Verleger: Ōsaka, Shioya Chōbē (Kyōto, Hachimōjiya Hachizaemon) (2)

Druck: Kansei 12 [1800]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 1,(18) + 22,(1) Blatt (Bd 1 gezählt 17, aber mit Zusatzblatt zwischen 16 und 17); 25,7 × 18cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis und Vorworttitel mit Furigana, handschriftlicher Außentitel; Vorwort Kansei 12 [1800]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: hellblau mit eingprägtem Ranken- und Aoimuster

Nb: Illustrierte Beschreibung von Theater und Schauspielern in Ōsaka, eines der drei wichtigsten Werke zur Theatergeschichte der Edo-Zeit. Eine ebenfalls zweibändige Fortsetzung erschien zwei Jahre später. Nur diese Ausgabe ist bekannt. O verzeichnet Shioya Chōbē als verantwortlichen Verleger.

KS 4/164/1 (Engeki); O 167

447 SHIBAI KINMŌ ZUI (– ZUE)

MSMP – NA 5702

戲場訓蒙圖彙(圖會)

Verfasser: Shikitei Sanba (Yūgidō Shikitei Sanba)

Illustrator: Katsukawa Shun’ei (Kyōtokusai Katsukawa Shun’ei) u. Kap 7 Utagawa Toyokuni (Ichiyōsai Utagawa Toyokuni)

Kalligraph: Eishōsai Chōki

Holzschneider: Seiundō Mohe

Verleger: Edo, Kazusaya Chūsuke (1); Plattenbesitz: Tararirō

Druck: Bunka 3 [1806] kyūhan

Beschreibung: 8 Kap 3 Bde; (1),4,7,15 + 11,6,7, + 10,12,11,3 Blatt; 22,8 × 15,5 cm; Text- und Randtitel, Mikaeshi; Außentitel ‚Shibai kinmō zue‘; Vorwort Kyōwa 3 [1803]; Impressum ‚Erstdruck Edo, Yorozuya Tajiemon & Nishimiya Tasuke Kyōwa 3 [1803]‘

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: ergänzt, blaßgrün mit hellbraunen Querlinien, Originaltitelstreifen

Nb: Humorvolle Enzyklopädie zum japanischen Theater mit entsprechenden Illustrationen. Das siebente Kapitel enthält 47 Schauspielerbilder von Toyokuni mit je einem Kyōka-Scherzlied. KS verzeichnet neben den genannten weitere Ausgaben von Tenpō 10 [1839] und 13 [1842]. Das vorliegende Exemplar ist ein später Abdruck. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 4/164/2 (Kokkeibon); Toda 185

448 SHIKI HYŌRIN (YARŌ-) 12 – L. jap. K 274
 姿記評林 角：野郎

Verfasser: Kasuiken Ransui

Illustrator: –

Verleger: Kyōto, Kodama Shinshirō (1)

Druck: Genroku 13 [1700]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; (20) + 23 Blatt (Bd 1 gezählt 22, aber mit Doppelzählung Blatt 5 und Zählsprüngen 11/12,16/17,18/19); 22 × 15,6 cm; Vorwort- und z. T. Randtitel; Außentitel mit Vorsatz

Bilder: 10 Sumizuri in Bd 2

Einband: mittelbraun, überbunden

Nb: Würdigung von Schauspielern in ihren verschiedenen Bühnenrollen. KS gibt sieben Nachweise dieser einen Ausgabe.

KS 4/39/1 (Yakusha hyōbanki)

449 SHINANO NO KUNI ZENZU (SHINANO NO KUNI EZU) M 350 – S 1133 b
 信濃國全圖 外：繪圖

Anonym

Verleger: Edo, Kikuya Kōzaburō mit Siegel (Kyōto, Kikuya Shichirobē) (11)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltblatt; 94,2 × 196 cm (Einband 25,5 × 18 cm); Kartentitel; Außentitel ‚Shinano no kuni ezu‘

Ausführung: Farbdruck

Einband: rostbraun mit Karo-Glanzmuster

Nb: Landkarte des Gebietes von Shinano, heute Präfektur Nagano. Sehenswürdigkeiten, Gedenkstätten und Einkünfte bilden die Legende. Die Berge sind leicht profiliert. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; Iwata 91

450 SHINGAKU DŌKA ZUE 12 – L. jap. K 290
 心學道歌圖會

Anonym

Verleger: Edo, Yamada Sasuke (1)

Druck: o. J. [1843 – 1847]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 50 Blatt; 17,7 × 11,5 cm; Mikaeshi; Nanushi-Zensursiegel Muramatsu

Bilder: 101 Sumizuri

Einband: hellblau, stärker abgerieben

Nb: Shingaku-Auswahl klassischer Waka mit Illustrationen. KS verzeichnet ein ebenfalls undatiertes Exemplar ohne Angaben zu Herausgeber und Illustrator. Das Zensursiegel weist auf die Jahre 1843–1847.

KS 4/634/4 (Shingaku)

451 SHINJI ANDŌ

12 – L. jap. K 139

神事行燈

Illustrator: Bd 1 Ōishi Matora, Bd 2 Utagawa Kuniyoshi (Chōrō), Bd 3 u. 5 Ikeda Eisen (Keisai, Ippitsuan), Bd 4 Utagawa Kuninao

Verleger: Nagoya, Tōhekidō Eirakuya Tōshirō (Edo, Suharaya Mohē) (13); Plattenbesitz Bd 1,2 u. 4: Nagoya, Kōbaien

Druck: o. J.

Beschreibung: 5 Sln 5 Bde; 21 + 1,20 + 1,20 + 1,22 + 1,20 Blatt; Außentitel und Tobira; Vorwort Bd 1 Bunsei 12 [1829]

Bilder: zahlreiche Farbdrucke

Einband: orange mit Glanzornament, grün bedruckte Titelstreifen

Nb: Witzige Lieder (senryū) mit entsprechenden Illustrationen. Die Lesung ‚andō‘ erscheint, wie schon Toda angab, häufig auf Anzeigen des Verlegers Eirakuya Tōshirō. KS liest ‚andon‘ und datiert Bunsei 12 [1829] bis Kōka 4 [1847] bei sechs vollständigen Exemplaren.

KS 4/682/2 (Senryū, Kaiga); Berlin 649; BA 36; Toda 302; Mitchell 476; Edgren 878

452 SHINJI ANDŌ

M 350 – S 1216

神事行燈

Nb: Weiteres Exemplar von Band 5 der Reihe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

453 SHINJŌ HARU NO HIKARI (FUKANASAKE HARU NO HIKARI)

12 – L. jap. F 389

深情春の飛可里

Verfasser und Illustrator: Utagawa Kunimori (Tamanomon Shōzan)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 1 von ?); (6) Blatt Illustrationen, 8 Blatt Text; 17,7 × 12 cm; Mikaeshi

Bilder: 7 Farbdrucke

Einband: ergänzt, grauweiß mit blauen Flecken, kein Titelstreifen

Nb: Enpon. Erotische Szenen und entsprechende Texte. Beide Titellesungen sind möglich.

KS –

- 454 SHIN KAISEI SETTSU NO KUNI MEISHO KYŪSEKI SAIKEN ŌEZU M 350–S 1134
(SETTSU NO KUNI MEISHO ŌEZU)

新改正攝津國名所舊蹟細見大繪圖

Bearbeiter: Shitomi Kangyū

Holzschneider: Yamada Wasuke

Verleger: Ōsaka, Kawachiya Kihē & Ōsaka, Kawachiya Gisuke (2)

Druck: Tenpō 7 [1836] kōsei saikoku

Beschreibung: 1 Faltblatt; 120,5 × 136,5 cm (Einband 30,5 × 18,4 cm); Kartentitel; Außentitel verkürzt; Geleitwort Tenpō 6 [1835]; beim Impressum die Angabe ‚revidierter Nachschnitt‘

Ausführung: Sumizuri

Einband: blaugrün mit Prägeornament

Nb: Große Karte der berühmten und historischen Stätten im Lande Settsu, heute in den Präfekturen Hyōgo und Ōsaka. Die Legende gibt neben Zeichenerklärungen Notizen zu den historischen Stätten und Lieder zu den berühmten, dazu Landesprodukte und schließlich Entfernungen zu Ōsaka usw. Nach Iwata ist dies der zweite Neuschnitt, die Erstausgabe erschien Kan'en 1 [1748]. Die vorliegende Ausgabe wird dem Verleger Kawachiya Kihē 1836 unter dem Kurztitel genehmigt. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; KK 1424; Iwata 92; O 263; Beans A 21

- 455 SHIN KAISEI SETTSU NO KUNI MEISHO KYŪSEKI SAIKEN ŌEZU 12–4° L. jap. D 71
新改正攝津國名所舊蹟細見大繪圖

Nb: Weiteres Exemplar der gleichen Karte

- 456 SHINKAN SETSUYŌSHŪ TAIZEN 12–4° L. jap. A 51
新刊節用集大全

Verfasser: Ekū

Verleger: Kyōto, Nagata Chōbē (1)

Druck: Enpō 8 [1680]

Beschreibung: 7 Kap 7 Bde; 2,73 + 69 + 73 + 47 + 71 + 90 + 62 Blatt; 26,3 × 19 cm; Texttitel; Außentitel ‚Setsuyōshū taizen‘

Einband: hellbraun

Nb: Nach dem Iroha und 18 Kategorien geordnetes Reallexikon. Nur diese Ausgabe ist nachgewiesen. Vorbesitz: Inoue Kowashi (Goin bunko)

KS 5/166/3 (Jisho)

- 457 SHINKAN YOCHI ZENZU (KANKYO –) M 350–S 1284
新刊輿地全圖 角：官許

Kompilator: C. F. Stemler (?) (Se Efu Sutmureru)

Bearbeiter: Satō Masayasu

Holzschneider: Takeguchi Takisaburō u. Uemura Fukusaburō

Verleger: Edo, Rōsōkan Yorozuya Heishirō (1)

Druck: Bunkyū 2 [1862]

Beschreibung: 1 Faltblatt; 139 × 137 cm (Einband 35,5 × 23,2 cm); Kartentitel; Außentitel und Verkaufsumschlag mit Vorsatz ‚Kankyo‘; Geleitworte Bunkyū 1 [1861] und 2 [1862]

Ausführung: Farbdruck

Einband: Holzdecken

Nb: Welt- und Seekarte in Merkatorprojektion, eingerahmt von Schiffsflaggen der verschiedensten Länder. Eingezeichnet sind u. a. Schiffsrouten. Nach dem Geleitwort ist dies die Übersetzung einer Karte aus dem niederländischen Verlag Stemler (?) von 1857. Guter Druck mit roten Handsiegeln. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; Beans A 31

458 SHINRAN SHŌNIN GOICHAIDAIKI ZUE (GOICHAIDAIKI ZUE)

12–4° L. jap. C 46

親鸞聖人御一代記圖繪

Verfasser: Ichizen (shaku Ichizen)

Illustrator: –

Verleger: Kyōto, Kitamura Yasuke (Kyōto, Ogawa Tazaemon) (6); Anzeigen Kyōto, Nagata Chōbē

Druck: Man'en 1 [1860]

Beschreibung: 5 Kap 5 Bde; 3,10,43 + 50,(1) + 28 + 52 + 50 Blatt; 28,8 × 18,3 cm; Text- und Außentitel, orange-farbenes Mikaeshi

Bilder: 14 + 9 + 9 + 9 + 9 Sumizuri

Einband: orangefarben

Nb: Illustrierte Lebensbeschreibung von Shinran, dem Begründer des Shinshū-Buddhismus, mit Lehrentwicklung und Kurzbiographien einiger seiner Nachfolger. Am Schluß ein Abschnitt über die Entwicklung der Lehre in Korea. Für den 550. Todestag 1812 gedacht, erschien das Werk erst kurz vor dem 600. Todestag. KS verzeichnet neben dieser noch eine Ausgabe von Meiji 19 [1886].

KS 4/785/3 (Denki); Edgren 95

459 SHINREI YAGUCHI NO WATASHI

12–L. jap. K 275

神靈矢口渡

Verfasser: Hiraga Gennai (Fukuuchi Kigai) u. a.

Verleger: Edo, Suharaya Mohē (1)

Druck: Meiwa 7 [1770]

Beschreibung: 1 Bd; 97 Blatt; 22,6 × 15,8 cm; Text- und Außentitel

Einband: mittelblau

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen über die Ermordung des Nitta Yoshioki und die anschließenden Ereignisse um seinen jüngeren Bruder und die Gefolgsleute. Erstaufführung Meiwa 7 [1770] im Geki-Theater in Edo.

KS 4/790/3 (Jōruri-gidayū); Ichiko 265; Kawatake 319; Waseda 88

- 460 [SHINREI] YAGUCHI NO WATASHI YOTSU NO ME MSMP–7 in: NA 6158
神靈矢口渡 四の目

Nb: Nachdruck des vierten Aufzugs als Lehrtext zum Selbstunterricht. Eingebunden in: [Jōruri-gidayū keikobonshū]. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

- 461 SHINREKIKŌ 12–4° L. jap. N 26
眞曆考

Verfasser: Motoori Norinaga

Verleger: Ise, Bunkaidō Kashiwaya Heisuke & Kyōto, Kasendō Zeniya Rihē (2)

Druck: Kansei 11 [1799]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 36 Blatt; 26,2×18 cm; Text- und Außentitel; Verfassernachwort Tenmei 2 [1782]

Einband: hellblau mit Leinenprägung

Nb: Überlegungen zum japanischen Kalenderwesen. Beim Impressum werden zwölf weitere Schriften von Motoori Norinaga unter den Namen beider Verleger angekündigt. KS verzeichnet von An'ei 5 [1776] bis Kansei 11 [1799] fünf Ausgaben.

KS 4/790/4 (Koyomi); KK 1114

- 462 SHINSEN NENPYŌ M 350–S 1104
新撰年表

Verfasser: Seimiya Hidekata

Holzschneider: Egawa Sentarō

Verleger: –; Plattenbesitz: Sakura Juntendō

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; (1),9,45,(2) Blatt; 25,8×18 cm; Text- und Außentitel; gelbes Mikaeshi; Vorworte Kaei 7 [1854] und Ansei 2 [1855]

Einband: mittelblau mit geometrischem Glanzmuster

Nb: Chronologische Tabelle zur Geschichte Japans, Chinas und des Westens bis zum Jahr Ansei 3 [1856]. Besitzer der Druckrechte war die 1843 gegründete erste offizielle Schule für ‚holländische‘ Medizin. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 4/715/3 (Nenpyō)

- 463 SHIN ZŌHO SAIKEN SHINANGURUMA 12–L. jap. C 669
(SAIGOKU JUNREI DŌCHŪ SAIKEN –; SHIN ZŌHO SHINANGURUMA)
新增補細見指南車 廣：西國順禮道中細見

Verfasser: [Naitō Sarakusai]

Bearbeiter: Shireisai Tanabeya Shinshirō

Verleger: Wakayama, Gyokujudō Tanabeya Shinshirō

Druck: Bunsei 13 [1830]

Beschreibung: 1 Bd; (180),(3) Blatt (Textteil gezählt 200, aber Zählprung 50/70); 10,8 × 16,2 cm; Vorworttitel; Anzeigentitel mit Vorsatz ‚Saigoku junrei dôchû saiken‘; Randtitel ‚Shin zôho shinanguruma‘; Vorwort Bunsei 10 [1827]

Bilder: zahlreiche Miniaturen und Streckenskizzen in Sumizuri

Einband: bis auf das Futter abgerieben

Nb: Reiseführer zum Pilgerweg von Kyôto nach Ise. Eine Abbildung auf Blatt 81v/82r zeigt das Geschäft des Verlegers und davor Anzeigen für diese Ausgabe und für die frühere, ebenfalls überarbeitete von Bunka 3 [1806]. KS verzeichnet nur letztere.

KS 3/640/1 (Chishi)

464 SHIRANUI MONOGATARI (SHIRANUI) 19–8° Don. 9,1079

しらぬひものがたり、志羅努飛裳迺可多利、白縫譚、不知火物語

Verfasser: Ryûkatei Tanekazu, Slg 37ff. Ryûtei Senka (Ryûtei Tanehiko)

Illustrator: Slg 1–8a, dazu Eingangsbilder 9–31,33–35 und Deckblätter Slg 10–38 Utagawa Kunisada (Toyokuni, Ichiyôsai Toyokuni); Slg 8b–36 Utagawa Kunisada II (Kunimasa aratame nidai/nisei Kunisada, Baichôrô Kunisada, Ichijusai Kunisada), Slg 37ff. Utagawa Yoshiiku (Keisai, Ikkeisai)

Kalligraph: Tani Kinsen, Slg 27ff. Takeda Kôrai

Holzschneider: Asakura Ihachi

Verleger: Edo, Kikujudô Hirooka Kôsuke (1), Slg 9 Tôkyô, Eijudô Kobayashi Tetsujirô (1)

Druck: Kaei 2 [1849] – Meiji 2 [1869]

Beschreibung: 59 Slgn 236 Kap 59 Bde (= Slg 1–59 von 90); 20 Blatt je Slg; 17,6 × 11,6 cm; Mikaeshi und Außentitel; Randtitel ‚Shiranui‘; Vorworte und Zensursiegel in jeder Slg

Bilder: Sumizuri auf jedem Textblatt; Deckblätter und Mehrzahl der Eingangsbilder der Slgn in Farbdruck

Einband: ergänzt unter Einbindung der ursprünglichen Farbdrucke

Nb: Phantastische Erzählung einer Blutrache. Längste illustrierte Erzählung vom Typ ‚gôkan‘, publiziert von 1849–1882 über einen Zeitraum von 35 Jahren. Die ersten Folgen dienten als Vorlage für das gleichnamige Kabuki-Theaterstück. Die Sammlungen 29–36 wurden von Ryûtei Senka aus dem Nachlaß von Ryûkatei Tanekazu herausgegeben, die späteren von ihm selbst verfaßt. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 4/617/3 (Gôkan); NSN 473 u. ö.

465 SHIRANUI MONOGATARI 19–8° Don. 9,1079a

しらぬひものがたり、志羅努飛裳迺可多利、白縫譚、不知火物語

Nb: Weiteres Exemplar der Sammlungen 35–38, 46–47 in Form loser Blätter und ohne die Deckblatt-Farbdrucke. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

466 [SHISHO] (DAIGAKU, CHÛYÔ, MÔSHI; TENPÔ SAIKOKU –) M 350–S 1188,1192,1190

四書 大學、中庸、孟子 角：天保再刻

Kompilator: Shu Ki (Chu Hsi)

Bearbeiter: Hayashi Razan (Hayashi Dôshun)

Verleger: Ôsaka, Kawachiya Kihê (Edo, Suharaya Isaburô) (4)

Druck: Tenpô 3 [1832]

Beschreibung: 9 Kap 6 Bde (ohne Rongo, getrennt gezählt); 4,13 + 5,26 + 5,29 + 27,27 + 27,26 + 27,30 Blatt; 26,1 × 18,5 cm; Text- und Außentitel mit Vorsatz für die drei vorhandenen der vier Bücher, kein Sammel-
titel; Buch 1 u. 2 Vorworte von Shu Ki 1189 n. Chr.; Impressum ‚Erstschnitt Tenmei 6 [1786], Zweitschnitt
Bunka 9 [1812], dritter Schnitt Tenpō 3 [1832]‘

Einband: dunkelblau mit Prägeornament

Nb: Die chinesischen klassischen Vier Bücher in der Einteilung von Chu Hsi und interpungiert von Hayashi Razan. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; vgl. E 263

467 SHISHO RYAKKAI (TŌSHO ZUKAI –)

M 350 – S 1189,1191,1194,1193

四書略解 角：頭書圖解

Bearbeiter: Shigeta Rankei (Rankei Shigeta Gentai)

Verleger: Edo, Bun'enkaku Harimaya Katsugorō (1)

Druck: Kaei 7 [1854]

Beschreibung: 10 Kap 10 Bde; 40 – 104 Blatt je Bd; 23,2 × 16,2 cm; Vorwort- und Randtitel, Mikaeshi in Bd 1; Text- und Außentitel ‚Daigaku-, Chūyō-, Rongo-, Mōshi ryakkai‘; Vorwort Kaei 5 [1852]

Bilder: einzelne Miniaturen in Sumizuri

Einband: rostbraun mit Prägemuster

Nb: Die chinesischen klassischen Vier Bücher mit vereinzelt Miniaturen im übersetzten Kommentar. Nur diese Ausgabe ist nachgewiesen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 4/86/2 (Kangaku)

468 SHITSUMON HONZŌ

M 350 – S 1158,1157,1866

質問本草

Verfasser: Go Shizen (Chūzan Go Shizen, Go Keishi Shizen)

Verleger: Edo, Izumiya Kichibē (Edo, Suharaya Mohē) (3); Plattenbesitz: Satsuma fugaku

Druck: Tenpō 8 [1837]

Beschreibung: 2 Slgn 9 Kap 5 Bde; Slg 1: (3),4,4,5,30,13 + 18,19 Blatt, Slg 2: 20,28 + 28,29 Blatt, Nachtrag (furoku) (1),22,4 Blatt; 25,8 × 18,2 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Vorworte Kansei 1 [1789], Tenpō 5 [1834] und Tenpō 6 [1835]; Nachwort Tenpō 8 [1837]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: dunkelgrün mit Glanzornament

Nb: Seltene Heilpflanzen der Ryūkyū-Inseln. Der Drucklegung des Werkes ging eine Umfrage des in Okinawa beheimateten Verfassers bei 45 in- und ausländischen Kollegen voraus. Das Werk stellt in 140 Abbildungen und Beschreibungen unbekannte Pflanzen vor. KS verzeichnet nur diese Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 4/144/2 (Honzō); KK 907; Edgren 792

469 SHITTAN GUSHŌ

M 350 – S 1205

悉曇愚鈔

Verfasser: Chōzen

Verleger: –; Plattenbesitz beim Verfasser

Druck: Kanbun 8 [1668]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde; 37 + 51 Blatt; 27,5 × 19,5 cm; Text- und handschriftlicher Außentitel; Nachworte Manji 2 [1659] und, mit Kaō und Siegel des Verfassers, Kanbun 8 [1668]

Einband: hellbraun, stärker abgerieben

Nb: Einführung in die Siddham-Schrift in 18 Abschnitten, jeweils mit Lesung in Zeichen und Katakana. Nur diese Ausgabe ist nachgewiesen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 4/129/4 (Shittan)

470 SHITTAN JIKI

M 350 – S 1202

悉曇字記

(s. Abb. 7)

Verfasser: Chikō (Chih-kuang)

Verleger: –; Kōyaban

Druck: o. J. [um Kan'ei 12 = 1635]

Beschreibung: 1 Detchōband; 15 Blatt (= 56 bedruckte Seiten); 7 Zeilen zu 13 Zeichen je Seite; 24,7 × 15,8 cm; Text- und handschriftlicher Außentitel; beidseitig bedrucktes kräftiges Kōya-Papier; handschriftliche auf den Mönch Kaiden zurückgehende Lesehilfen

Einband: mittelbraun, stärker abgerieben

Nb: Einführung in die Siddham-Schrift. Kōya-Druck. Der Mönch Kaiden lebte von 1506 – 1584, danach müßte der Druck noch aus dem 16. Jahrhundert stammen, wahrscheinlicher jedoch entstand er zur Kan'ei-Zeit [1624 – 1644]. Das Exemplar weist Wurmshäden auf. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; vgl. Mizuhara, Register

471 SHITTAN SHOSHIN (TAIYŌ) SHŌ (SHITTAN JIMOHYŌ)

M 350 – S 1203

悉曇初心(大用)抄 外: 悉曇字母表

(s. Abb. 6)

Verfasser: Shōchibō

Verleger: Kōyasan Ōjōin; Kōyaban

Druck: Kan'ei 10 [1633]

Beschreibung: 1 Detchōband; 20 Blatt (= 78 bedruckte Seiten); 7 Zeilen zu ca. 15 Zeichen je Seite; 24,8 × 15,8 cm; Texttitel: Blatt 1 ‚Ichigyō zenji jimohyō‘, Blatt 5 ‚Shittan shōshinshō‘, am Bandende ‚Shittan jimohyō‘; beidseitig bedrucktes, kräftiges Kōya-Papier

Einband: mittelbraun, stärker abgerieben, kein Titelstreifen

Nb: Einführung in die Siddham-Schrift. Verbesserung und Erweiterung der Liste von Ichigyō zenji, die am Anfang steht. KS gibt neben Handschriften nur die erweiterte Ausgabe von 1812 (s. u. Nr. 581). Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 4/135/4 (Shittan); Mizuhara 696

472 SHIYŌ SHINGA

M 350 – S 1172

詞葉新雅

Verfasser: Fujitani Mitsue (Kitabe Seiju)

Verleger: Kyōto, Kasai Ichirobē und Kasai Kahē (2)

Druck: Kansei 4 [1792]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 106 Blatt; 15,8 × 10,9 cm; Text- und Außentitel; Vorwort Kansei 4 [1792]

Einband: mittelblau mit Leinenprägung

Nb: Wörterbuch der dichterischen Sprache, über 30000 Ausdrücke der Umgangssprache mit ihren dichterischen Entsprechungen. Nur diese Ausgabe ist bei KS nachgewiesen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 4/426/3 (Jisho); Yajima 54a, 163c

473 SHOCHŌ SHASHIN

M 350 – S 1797

諸鳥寫眞

Anonym

Handschrift: o. J. [19. Jahrhundert ?]

Beschreibung: 1 Bd; 20 Blatt; 26,8 × 38,4 cm; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 21 Seiten Skizzen in Tusche und Farbtusche

Einband: gelb mit Glanzornament

Nb: Skizzenbuch. Gute Zeichnungen von Vögeln. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

474 SHOCHŌZU

M 350 – S 1796

諸鳥圖

Anonym

Handschrift: o. J. [19. Jahrhundert ?]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 5 Falten; 35 × 23,4 cm; Außentitel; ohne Legende, Signatur, Datierung

Bilder: 12 farbige Tuschzeichnungen

Einband: rostbraun

Nb: Laienhafte Tuschzeichnungen von Papageien und anderen Vögeln, jeweils mit den Namen in Zeichen und Kana. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

475 SHOKA NO SHINZU

M 350 – S 1824

諸花之眞圖

Maler: Hata Kōshō (?) (Isei Hata Kōshō)

Handschrift: datiert tsuchinoe-uma bzw. tsuchinoto-hitsuji

Beschreibung: 1 Faltbuch; 2 Falten; 25 × 37,3 cm; Außentitel; mit Signatur, Siegel und Datierung nach dem 60er Zyklus

Bilder: 4 farbige Tuschzeichnungen auf Seide

Einband: gelb mit Glanzmuster, brauner Titelstreifen

Nb: Sorgfältige Blumenzeichnungen in verschiedenen chinesischen Stilarten, entstanden um Neujahr 1858/1859 bzw. 60 Jahre früher. Die Seidenbilder sind auf Papier montiert, mit Einband und provisorischem Außentitel versehen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

476 Ersatztitel: [SHOSHOKU NO ZU]

M 350 – S 314

假：諸職の圖

Anonym

Handschrift: o. J. [ca. 1850 – 1860]

Beschreibung: 1 Rolle; 36,5 × 360 cm; ohne Titel, Signatur, Datierung

Bilder: farbige Tuschzeichnung

Einband: abgerissen, getriebene Holzknäufe

Nb: Inhaltlich interessante Darstellung von Handwerk und Gewerbe, vom Steinmetz bis zum Schreiblehrer. Die einzelnen Motive sind über die ganze Papierfläche über- und nebeneinandergesetzt. Die Darstellung des Papierschöpfens erinnert stark an die entsprechende in ‚Saiga shokunin burui‘ von Tachibana Minkō, die Malweise an Nr. 291 (s. o.). Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS – ; vgl. Berlin 677

477 SHŌZOKU SHOKUMON ZUE

M 350 – S 1274

裝束織文圖會

Verfasser: Matsuoka Tokikata

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (36) Blatt; 27,3 × 19,7 cm; Außentitel; Titel des Vorwortes von Kyōwa 1 [1801] ‚Shokumon zue‘; Nachwort Kansei 12 [1800]

Bilder: 102 Motive in Farbdruck

Einband: ergänzt, hellblau, Titelstreifen in der Mitte

Nb: Abbildungen von 102 klassischen Webmustern, zum Teil mit Angaben zu Träger oder Anlaß. KS verzeichnet zwei Ausgaben von Kyōwa 1 [1801] und Bunka 12 [1815]. Das vorliegende Exemplar hat den Besitzstempel ‚Kishimoto-shi‘. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 4/441/2 (Yūsoku kojitsu); KK 949; Edgren 644

478 SHŪCHŪSHŌ

12 – 4° L. jap. I 20

袖中鈔

Verfasser: Kenjō

Verleger: Kyōto, Maruya Shōzaburō (1)

Druck: Keian 4 [1651]

Beschreibung: 20 Kap 20 Bde; 20 – 40 Blatt je Bd; 27,7 × 19,1 cm; Text- und Außentitel; Vorwort Tenmon 22 [1551]

Einband: dunkelblau, hellbraune Titelstreifen

Nb: Kommentar zu Liedern aus verschiedenen offiziellen und privaten Liedersammlungen, vom Man’yōshū bis zum Horikawa hyakushū. KS gibt als Entstehungszeit Bunji 1 – 3 [1185 – 1187], als Druckjahr Keian 4 [1651].

KS 4/266/1 (Kagaku); KK 863

- 479 SHŪEKI TEI-SHU DENGİ (SHŪEKI DENGİ) 12–4° L. jap. C 54
周易 程朱傳義 (s. Abb. 3a)

Verfasser: Tei Kiden (Ch'eng I-ch'uan) u. Shu Ki (Chu Hsi)

Verleger: [Kyōto, Nakashima Kyūbē]; Kokatsujiban

Druck: [Kan'ei 2 = 1625]

Beschreibung: 18 Kap 5 Bde (= Kap 4–21 von 25); ca. 20 Blatt je Bd; 27,3 × 19,1 cm (Schriftspiegel 20,8 × 15,6 cm); 11 Zeilen zu 21 Zeichen je Seite; Texttitel mit Untertitel; Außentitel ‚Shūeki dengi‘

Einband: hellbraun, keine Titelstreifen

Nb: Das altchinesische Chou-i in der Interpretation von Ch'eng I-ch'uan und Chu Hsi von 1339. Japanischer Alttypendruck mit zugeschriebenen Lesehilfen. Mit Anfang und Ende fehlen dem vorliegenden Exemplar die bibliographischen Angaben. Der Druck entspricht dem in der Tenri Zentralbibliothek vorhandenen, dessen Daten mir von den dortigen Kollegen, die den Vergleich vornahmen und zwei weitere Exemplare nannten, freundlicherweise zugänglich gemacht wurden. Die Abbildung bei Kawase bezieht sich auf den letzten, hier fehlenden Band.

KS –; Kawase 1,355; 3,66

- 480 SHŪKO JISSHU, MEIBUTSU KOGA M 350–S 1241
集古十種 名物古畫

Kompilator: [Matsudaira Sadanobu]

Verleger: –

Druck: o. J. [Kansei 12 = 1800]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (von 85 nicht durchgezählten); 17 Blatt; 39,1 × 26,4 cm; Außentitel mit untergesetztem Bandtitel; kein Impressum, Vor- oder Nachwort

Bilder: 32 Sumizuri

Nb: Ein Band aus der Sammlung japanischer Altertümer mit Reproduktionen berühmter Tuschmalereien. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 4/249/3 (Kōko); Berlin 689

- 481 SHUNSHOSHŌ (MAKURA NO SŌSHI SHUNSHOSHŌ) 12–4° L. jap. I 24
春曙抄 枕草子

Verfasser: Kitamura Kigin

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 12 Kap 6 Bde; 4,26,28 + 31,31 + 28,24 + 28,26 + 30,28 + 26,24 Blatt; 26,8 × 19,3 cm; Text- und Außentitel; Verfassernachwort Enpō 2 [1674]

Einband: mittelblau

Nb: Kommentar zum ‚Kopfkissenbuch‘ der Hofdame Sei Shōnagon, dessen Eröffnung ‚Haru wa akebono‘ in anderer Lesung als Titel dient. KS verzeichnet Ausgaben von Kyōhō 14 [1729] und Kansei 6 [1794]. Nach E legt der Verleger Yamazaki Kinbē in Edo Kansei 1 [1789] eine Neuauflage in 13 Bänden vor.

KS 7/435/4 (Chūshaku); KK 1833; E 277; Yajima 119a

482 SŌHITSU GAFU (RYŪSAI –)
草筆畫譜 角：立齋

12 – L. jap. K 233

Illustrator: Andō Hiroshige (Ichiryūsai Hiroshige, Siegel ‚Ryūsai‘)

Verleger: –

Druck: Kaei 1 [1848]

Beschreibung: 1 Slg 1 Bd (= Bd 1 von 4); 21 Blatt; 17,8 × 12 cm; Mikaeshi; Außentitel mit Vorsatz; Vorwort Ryūkatei Tanekazu Kaei 1 [1848]; Nanushi-Zensursiegel Muramatsu u. Yoshimura

Bilder: 39 Seiten mit z. T. drei und mehr Motiven in Farbdruck

Einband: dunkelgrau mit Wabenprägung, blau bedruckter Titelstreifen

Nb: Malbuch des Hiroshige mit Genreszenen, Landschaften, Pflanzen etc. Als Unterlegung erscheint mehrfach ein Blatt, das rechts den Schauspieler Ichikawa Danjūrō zeigt. KS datiert die vier Bände bei nur sechs kompletten Nachweisen auf Kaei 1 [1848] bis Kaei 4 [1851].

KS 5/280/3 (Kaiga); Toda 264,298; Tanba Nr. 514

483 SŌHITSU GOJŪSAN-TSUGI (AZUMA NISHIKIE)
雙筆五十三次 外：東錦繪

M 350 – S 1265

Illustrator: Andō Hiroshige (Hiroshige) u. Utagawa Kunisada (Toyokuni, Hanabusa Ittai)

Verleger: Edo, Maru[ya] Kyū[shirō]; Buchausgabe: Edo, Kansendō Izumiya Ichibē (1)

Druck: Ansei 5 [1858]

Beschreibung: 1 Bd; 28 Blatt; 36,4 × 24,8 cm; Kartuschen- und handschriftlicher Außentitel; Signaturen, Siegel auf jedem Bild, ebenso die Verlegersiegel ‚Maru- Kyū-‘ und ein Zensursiegel; Vorwort Kansendō; Einbanddatierung Ansei 5 [1858]

Bilder: 55 Farbdrucke

Einband: hellgrün mit Medaillonprägung, Goldkaros und rotem Titelstreifen

Nb: Die Stationen des Tōkaidō, der südlichen Landstraße von Edo nach Kyōto, als Gemeinschaftsarbeit beider Maler. In der oberen Hälfte Landschaftsbilder von Hiroshige, darunter und z. T. in die Landschaften hineinragend passende Genreszenen von Kunisada. Die ursprüngliche Hanga-Serie ist hier von Izumiya Ichibē als Band herausgegeben. KS bringt zwei Nachweise ohne Datierung. Guter Druck. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/280/3 (Kaiga); UDJ 2,151; Lane 239 Nr. 6; Tanba Nr. 504

484 SŌKA EDEHON
艸花繪手本

M 350 – S 1242

Illustrator: Ikeda Eisen (Eisen Gyoō)

Verleger: Edo, Ōmiya Takichi

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 20 Blatt; 18,2 × 12,2 cm; Außentitel; kein Impressum, nicht datiert

Bilder: 1 – 3 Motive je Seite in Farbdruck

Einband: hellgrün mit Glanzmuster, roter Titelstreifen

Nb: Malvorlagen blühender Zierpflanzen, angeordnet nach ihrer Blütezeit im Jahreslauf. KS gibt einen auf die Kōka-Zeit [1844 – 1848] datierten Nachweis. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/245/2; Toda 303

- 485 Ersatztitel: [SŌKA NO ZU] M 350–J 1153
假：草花の圖

Anonym

Handschrift: o. J.

Beschreibung: 1 Rolle; 45,7 × 317 cm; ohne Titel, Legende, Datierung

Bilder: farbige Tuschzeichnungen auf Seide, montiert

Einband: –; Bambusknaufe

Nb: Sorgfältig gezeichnete, meist blühende Pflanzen über die ganze Fläche der Rolle über- und nebeneinander verteilt, jeweils mit Namen in Zeichen und Kana. Dazugeklebt sind kleine, aber leer gebliebene Etikettchen. Herkunft vermutlich: Ph. F. von Siebold

KS –

- 486 SOKEN GAFU, SŌKA NO BU M 350–S 1240
素絢畫譜 草花の部

Illustrator: Yamaguchi Soken (Siegel ‚Tachibana Soken‘)

Verleger: Kyōto, Noda Kasuke (Kyōto, Noda Denbē) (4); Anzeigen: Kyōto, Gosharō Hishiya Magobē

Druck: Impressum Bunka 3 [1806]

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; (1), 2, 16 + 18 + 19 Blatt; 25,8 × 18,3 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis, Außentitel; Vorwort Bunka 1 [1804]; auf dem Anzeigenblatt der Vermerk ‚Erstschnitt An’ei 9 [1780], Ankauf Bunka 9 [1812]‘

Bilder: 24 + 25 + 24 Sumizuri

Einband: blaugrün mit Medaillons und Glanzornament

Nb: Malbuch des Soken: Gräser und Blüten. Guter Druck. KS gibt acht Nachweise für die einzige Ausgabe von Bunka 3 [1806]. Die Notiz zu Erstschnitt und Plattenankauf auf dem Anzeigenblatt scheint nicht zum vorliegenden Druck zu gehören. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/326/4 (Kaiga); Mitchell 498; Bartlett 79

- 487 SŌKEN KISHŌ M 350–S 1232
裝劍奇賞

Verfasser: Tanba Tsūryū (Inaba Tsūryū Shin’emon)

Verleger: –; Plattenbesitz: Shisuikan shujin

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 6 von 6); 39 Blatt; 22,5 × 15,5 cm; Text- und Außentitel

Bilder: 40 Sumizuri

Einband: rostbraun, stärker abgerieben

Nb: Beschreibung und Würdigung von Schwertverzierungen. Vorhanden ist nur der letzte Band des Tenmei I [1781] erschienenen Werkes mit chinesischen und indochinesischen Ledermustern, Inrō-Verzierungen etc. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/254/3 (Tōken); Berlin 701; Edgren 963

488 SOMEMOYO IMOSE NO KADOMATSU
染模様妹背門松

MSMP – NA 6154

Verfasser: Suga Sensuke

Verleger: –

Druck: Meiwa 4 [1767]

Beschreibung: 1 Bd; 48 Blatt; 22,1 × 15,8 cm; Text- und ergänzter Außentitel; dem rückwärtigen Vorsatzblatt fehlt der Teil mit den Verlegerangaben

Einband: dunkelblau, stärker abgerieben, Rückendecke und Titelstreifen ergänzt

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in zwei Aufzügen um den Freitod der Liebenden Osome und Hisamatsu. Erstaufführung Meiwa 4 [1767] im Kitahorie-Theater in Ōsaka. KS gibt diese Ausgabe. Yajima verzeichnet sie unter dem Verleger Tamaki (d. i. Tamamizu) Genjirō in Ōsaka. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 5/342/3 (Jōruri-gidayū); Kawatake 361 f.

489 SOMOKU GACHO
草木畫帖

M 350 – S 1826

(s. Abb. 13)

Maler: Ōnishi Chinnen (Signatur ‚Chinnen‘, Siegel ‚Taiju‘)

Handschrift: Kinoe-tatsu [d. i. Tenpō 15/Kōka 1 = 1844]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 6 Falten; 28,4 × 39,6 cm; Außentitel; Signatur, Siegel und Datierung auf der letzten, sonst leeren Seite

Bilder: 11 farbige Tuschzeichnungen

Einband: gelb mit Glanzornament

Nb: Pflanzen- und Tierskizzen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

490 SOMOKU SEIFU
草木性譜

12–4° L. jap. N 23

Verfasser: Kiyohara Jūkyō u. Kiyohara Jūkō

Illustrator: Numata Gessai u. a.

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; (10), 23 + 1, 31 + 1, 28 Blatt; 28,1 × 18,6 cm; Text- und Außentitel, rotes Mikaeshi; Vorworte Hata Kanae o. J.; Sugawara Zaikyō (Aritsune?) Bunsei 8 [1825], Kiyohara Jūkyō Bunsei 6 [1823]

Bilder: 9 + 16 + 15 Sumizuri, 5 + 2 + 1 Farbdrucke

Einband: gelb mit Glanzornament

Nb: Vorstellung von 48 in ihrer Einordnung problematischen Pflanzen. Aufwendige Zeichnungen verschiedener Maler, jeweils mit Siegel. Das Ende bildet eine Liste der Siegel mit Lesungen. Dem Nachwort von Hata Kanae, das im vorliegenden Exemplar zwischen das erste Vorwort eingebunden ist, fehlt der Schluß. KS datiert nach dem Vorwort von Bunsei 6 [1823]. Edgren gibt Bunsei 9 [1826] als Druckjahr.

KS 5/290/2 (Honzō); KK 780; Edgren 776

- 491 SŌMOKU SEIFU (YŪDOKU SŌMOKU ZUSETSU) M 350–S 1159
 草木性譜 見：有毒草木圖說

Nb: Das gleiche Werk. Das Mikaeshi hat den Zusatztitel ‚Giftige Pflanzen‘, ebenfalls ohne Verleger und Druckjahr; Nachwort Hata Kanae Bunsei 10 [1827]. Bilder: 10 + 16 + 16 Sumizuri, 4 + 4 + 2 Farbdrucke. Der Nebentitel weist auf die zweite Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS vgl. 7/845/1 (Honzō)

- 492 SŌMOKU SODATEGUSA M 350–S 1168
 草木育種

Verfasser: Iwasaki Kan'en (Kan'en Iwasaki Tsunemasa)

Verleger: Mikaeshi Edo, Senshōbō & Edo, Gyokusandō; Impressum Edo, Yamashiroya Sahē (Kyōto, Uemura Tōemon) (4)

Druck: Bunka 15 [1818]

Beschreibung: 1 Slg 2 Kap 2 Bde (= Slg 1 von 2); 3,47 + 50 Blatt; 26 × 17,8 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Eigenvorwort Bunka 14 [1817]

Bilder: 9 Sumizuri in Bd 1

Einband: hellblau mit Leinenprägung, hellbraune Titelstreifen

Nb: Pflanzen- und Baumschule. Der erste Band bespricht Grundsätzliches wie Boden, Wasser etc., der zweite einzelne Pflanzen und deren Veredlung. Die beiden Verleger des Mikaeshi stehen im Impressum auf Platz drei und vier. KS datiert die erste Sammlung auf Bunka 15 [1818], die zweite nach einem Vorwort von Tenpō 8 [1837]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/290/13 (Engei); Bartlett 252 ff.; Edgren 805

- 493 SŌMOKU ZUSETSU ZENPEN M 350–S 1156
 草木圖說 前篇

Verfasser: Inuma Yokusai (Yokusai Inuma Chōjun)

Holzschneider: Jikuma (?) Keisuke

Verleger: Kyōto, Izumoji Bunjirō (Edo, Suharaya Mohē) (6), Siegel bei Suharaya Ihachi, Edo; Plattenbesitz: Heirinsō

Druck: Ansei 3 [1856]

Beschreibung: 5 Kap 5 Bde (= Bd 1–5 von 20); (19),43 + 2,76 + 2,68 + 2,63 + 3,87,1 Blatt; 26,7 × 18,3 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi mit Druckangaben; Vorworte Ansei 2 [1855] und 3 [1856], Eigenvorwort Kaei 5 [1852]; Verlegerliste, kein Impressum

Bilder: 42 + 74 + 68 + 59 + 84 Sumizuri mit kolorierten Details

Einband: marineblau

Nb: Neben ‚Honzō zufu‘ (s. o. Nr. 184) die bedeutendste Beschreibung japanischer Pflanzen. Die Klassifizierung von über 300 Arten erfolgt hier nach der Methode von Linné. 20 Kapitel beschreiben Gräser, Sträucher etc., 10 weitere (kōhen) mit den Bäumen wurden erst zur Meiji-Zeit gedruckt. Die erste Sammlung (zenpen) erschien in Ausgaben von Ansei 3 [1856] und Bunkyū 2 [1862], eine Gesamtausgabe 1907–1911. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/290/2 (Sōmoku); KK 781; Yajima 8a; Bartlett 145 f.; Edgren 750

494 [SONO HENPŌ] HŌNEN NO MITSUGI

12– in: L. jap. K 228

其返報豊年貢

Verfasser: Shitchin Manpō (Manpō, Siegel ‚Hō‘)

Illustrator: [Katsukawa Shun’ei]

Beschreibung: 3 Kap; 15 Blatt; 22,4 × 15,7 cm; Randtitel ‚Hōnen no mitsugi‘

Bilder: 17 Sumizuri

Nb: Illustrierte Erzählung (kibyōshi) aus dem Jahr Kansei 4 [1792], auch bekannt unter dem Titel ‚Haru wa hana sakusha no yaezaki‘. Hier als Nachdruck aufgenommen in ‚Ehon Azuma miyage‘ Sammlung 4 Band 3 (s. o. Nr. 65). Der Illustrator ist nach NSN ergänzt.

KS 5/339/4 (Kibyōshi); NSN 336

495 SONO SUGATA YUKARI NO UTSUSHIE (GASEN)

M 350–S 1258

其姿紫の寫繪 見：畫撰

Illustrator: Utagawa Kunisada (Toyokuni, Ichiyōsai Toyokuni, Kōchōrō Toyokuni)

Verleger: Edo, Izumiya Ichibē (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Faltbücher; 28 + 28 Falten; 25,5 × 18,5 cm; Kartuschen- und Vorsatztitel der Bilder; Mikaeshi und Vorsatz beim Außentitel ‚Gasen‘; Malersignatur, Maler-, Verleger-, Zensursiegel auf jedem Bild

Bilder: 27 + 27 Farbdrucke

Einband: weiß mit blauen Kiefernästen und Linien, Goldflecken, roter Titelstreifen

Nb: Ansei 3 [1856] abgeschlossene Farbholzschnittserie zu den 54 Kapiteln des Genji-Romans. Nachdruck in Buchform von sehr mäßiger Qualität. KS gibt zwei Nachweise ohne Datierung und als Maler irrtümlich Utagawa Toyokuni. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/338/2 (Kaiga)

496 SONO YUKARI HINA NO OMOKAGE (HINA NO OMOKAGE)

19– 8° Don. 9,1080

其由縁鄙倅

Verfasser: Ikeda Eisen (Ippitsuan Kakō), Slg 7–11 Ryūkatei Tanekazu, Slg 12–19 Ryūtei Senka (Ryūtei Tanehide, Ryūtei Tanehiko)

Illustrator: Slg 1–8a und spätere Deckblätter Utagawa Kunisada (Ichiyōsai Toyokuni), Slg 8b–19 Utagawa Kunisada II (Kunisada, Baichōrō Kunisada)

Kalligraph: TANI Kinsen u. a.

Verleger: Mikaeshi Edo, Senkakudō & Kinrindō; Anzeigen Slg 1–6 Edo, Senkakudō Tsuruya Kiemon, Slg 7–19 Kinshōdō bzw. Shōjudō

Druck: Kōka 4 [1847] – Man’en 2 [1861]

Beschreibung: 19 Slgn 76 Kap 17 Bde (= Slg 1–19 von 23); 20 Blatt je Slg; Außentitel und Mikaeshi; Randtitel ‚Hina no omokage‘; Verfasservorworte und Zensursiegel in jeder Slg

Bilder: Sumizuri auf jedem Textblatt, Deckblätter in Farbdruck, Eingangsbilder teils Sumizuri, teils Farbdruck

Einband: ergänzt, Deckblatt Farbdruck, Rückseite bunte Meiji-Blätter ohne Bezug zum Inhalt

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) nach dem ‚Inaka Genji‘. Die Reihe wurde ursprünglich von der sechsten Sammlung an unter dem Titel ‚Ashikagaginu tezome no murasaki‘ fortgesetzt, später jedoch auch unter dem alten Titel weitergeführt. Die Einbände des vorliegenden, aus unterschiedlich guten Drucken zusam-

mengesetzten Exemplars wurden zur Meiji-Zeit erneuert. Deckblätter und Mikaeshi kamen dabei häufiger nicht an die richtige Stelle. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 5/340/2 (Gōkan); NSN 469 u. ö,

- 497 SONO YUKARI HINA NO OMOKAGE 19 – 8° Don. 9,1080 a
其由縁鄙俤

Nb: Anderes Exemplar der vierten und fünften Sammlung. Verleger ist nach den Anzeigen Ōtaya Sakichi in Edo, d. i. die Kinrindō. Die Farbdrucke der Deckblätter weichen in Motiv und Farbgebung ab, die Rückseite zeigt weiße Kranichmedaillons auf rosa Grund. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

- 498 SONO YUKARI HINA NO OMOKAGE M 350 – S 1838
其由縁鄙俤

Nb: Sammlung 11 Band 2 als Bruchstück aus der gleichen Reihe. Verleger: Edo, Kinshōdō Ebisuya Shōshichi, Druck: Kaei 6 [1853]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

- 499 [SORE MITA KA] ARIGATAYAMA 12 – in: L. jap. K 228
其見乎有難山

Verfasser: Tobita Kinta

Illustrator: Koa Michō (Michō)

Beschreibung: 2 Kap; 10 Blatt; 22,4 × 15,7 cm; Randtitel ‚Arigatayama‘

Bilder: 12 Sumizuri

Nb: Illustrierte Erzählung (kibyōshi) aus dem Jahr Tenmei 4 [1784], hier als Nachdruck in ‚Ehon Azuma miyage‘ Sammlung 4 Band 6 (s. o. Nr. 65). Verfasser und Illustrator sind eine Person.

KS 5/346/1 (Kibyōshi); NSN 317

- 500 SUETSUMU HANA 12 – Cod. jap. 11
壽笑積詞花

Verfasser: Henatari (Kinporō)

Handschrift: o. J. [frühes 19. Jahrhundert]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 82 Blatt; 27,1 × 18,7 cm; Tobira mit Furigana; ohne Legende und Datierung

Bilder: 88 farbige Tuschzeichnungen

Einband: dunkelbraun mit Goldspritzern

Nb: Sammlung von Haiku, Haibun, Kyōka, Exzerpten etc. mit interessanten, flott gezeichneten und zum Teil humoristischen Illustrationen. Als Abschrift erscheint eine Sammlung ‚36 Haiku-Dichter mit je einem ihrer Lieder‘ von 1799. Daten im Text gehen von Kansei 3 [1791] bis Bunka 1 [1804]. Der Inhalt ist nicht identisch mit dem Haiku-Werk gleichen Titels. Vorbesitz: Kawatsu bunko

KS –

501 SUGAWARA DENJU TENARAI KAGAMI

MSMP – NA 5608

菅原傳授手習鑑

Verfasser: Namiki Senryū, Miyoshi Shōraku u. Takeda Izumo II (Takeda Koizumo)

Verleger: Ōsaka, Tenmaya Genjirō (Kyōto, Yamamoto Kyūbē) (3)

Druck: Enkyō 3 [1746]

Beschreibung: 1 Bd; 98 Blatt; 22 × 15,5 cm; Texttitel; rote Verlegersiegel

Einband: mittelblau, stark abgerieben, ohne Titelstreifen

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen um die Verbannung des Sugawara no Michizane. Erstaufführung Enkyō 3 [1746] im Takemoto-Theater zu Ōsaka. KS verzeichnet neben der Erstausgabe vom gleichen Jahr eine illustrierte zweite von Kōka 3 [1846]. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 5/33/2 (Jōruri-gidayū); Kawatake 323; Ichiko 267

502 SUIKODEN YŪSHI NO EZUKUSHI (EHON SUIKODEN)

12 – L. jap. K 81

すいこでんゆうしのえづくし、繪本水滸傳

Illustrator: Katsushika Hokusai (Katsushika zen Hokusai Iitsu)

Verleger: Mankyūdō (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (1), 30 Blatt; 22,7 × 15,6 cm; Randtitel und Mikaeshi ‚Ehon suikoden‘, auf dem Mikaeshi rechts daneben in Hiragana der eigentliche Titel; Eigenvorwort Bunsei 12 [1829]

Bilder: 59 Seiten Sumizuri

Einband: ergänzt, lindgrün mit Leinenprägung, ohne Titelstreifen

Nb: Bilder der 108 Hauptfiguren des chinesischen Romans ‚Shui-hu-chuan‘, dessen japanische Nacherzählung mit Hokusais Illustrationen von 1805 – 1828 publiziert wurde. Der zusätzliche Bildband soll auf Wunsch der Leserschaft entstanden sein. KS bringt den Band mit einem Nachweis unter ‚Ehon suikoden‘ und fünf unter ‚Chūgi suikoden ehon, hyakuhachi seitan shōzō‘. Das vorliegende Exemplar ist ein guter Druck, aber wohl kein Erstdruck.

KS 1/495/3, 5/653/2 (Ehon); Toda 247; Lane 277 Nr. 219; Forrer 101

503 SUMIDAGAWA TSUKI TO UMEWAKA [SHUNSHOKU SUMIDAGAWA]

19 – 8° Don. 9,1081

隅田川月と梅若 春色隅田川

Verfasser: Ryūtei Senka (Ryūtei Tanehiko), Slg 4 Sanzantei Arindo

Illustrator: Utagawa Kunisada II (Baichōrō Kunisada), Slg 4 Utagawa Yoshitora (Mōsai Yoshitora)

Kalligraph: Minoda Seishū

Verleger: Edo, Kagaya Kichibē (1)

Druck: Bunkiyū 3 [1863] – Meiji 4 [1871]

Beschreibung: 4 Slgn 16 Kap 8 Bde; 20 Blatt je Slg; 17,8 × 11,7 cm; Außentitel und Mikaeshi; Randtitel ‚Sumidagawa‘; Vorworte und Zensursiegel Slg 1 – 3 Bunkiyū 2 [1862]

Bilder: Sumizuri auf jeder Textseite, Deckblätter und je Slg 3 Eingangsbilder in Farbdruck

Einband: nur z. T. vorhanden, Vorderseite Farbdruck, Rückseite weiß/blaus Medaillonmuster

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) nach Motiven des Theaterstückes ‚Futago Sumidagawa‘ von Chikamatsu Monzaemon. Der eigentliche Titel ist ‚Shunshoku Sumidagawa‘. KS bringt die vierte, nach NSN Genji 1

[1864] publizierte Sammlung nicht. In den Anzeigen werden noch zwei weitere Sammlungen angekündigt.
Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann
KS 4/341/1 (Gōkan); NSN 506,508

504 Ersatztitel: [SURIMONO EAWASE] M 350 – S 1837
假 : 摺物繪合 (s. Abb. 15)

Illustrator: Takashima Chiharu (Chiharu)

Druck: o. J. [frühes 19. Jahrhundert]

Beschreibung: 5 lose Blätter; 22,5 × 19,2 cm; Bildtitel auf jedem Blatt, kein Sammeltitel, nicht datiert

Bilder: Farbdrucke mit Blindprägung, Gold- und Silberstaub

Nb: Surimono zu Bugaku-Tänzen. Vorhanden sind die Blätter: Ayagiri, Nasori, Tōrika, Batou und Kitoku in hervorragendem, tief eingepprägten Druck. Über den Figuren je drei Lieder. Besitzsiegel ‚Ryūsai‘. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; vgl. Mitchell 224

505 Ersatztitel: [SURIMONO EAWASE] 12 – L. jap. K 234
假 : 摺物繪合

Illustrator: Katsushika Hokusai u. a.

Verleger: –

Druck: o. J. [spätes 19. Jahrhundert]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 10 Falten; 23,3 × 19,5 cm (Bilder 21 × 17,7 cm); ohne Titel, Verleger, Zensursiegel

Bilder: 13 Farbdrucke montiert

Einband: graue Seide mit eingesticktem Floral- und Landschaftsornament, leerer Titelstreifen

Nb: Spätdruck von 13 Surimono aus dem frühen 19. Jahrhundert. Signaturen: Blatt (1) Hokuun Taiga (Katsushika Hokuun), (2) ?, (3 und 9) Shinsai (Ryūryūkyo Shinsai), (4 und 12) Katsushika Hokusai (Gakyōjin Hokusai), (10) Hokusai aratame Katsushika Iitsu, (5,6 und 11) Hokkei (Iwakubo Hokkei), (7) Toyohiro (Utagawa Toyohiro), (8) Yanagawa Shigenobu

KS –

506 TAIHEIKI CHŪSHIN KŌSHAKU MSMP – NA 5070
(KŌ NO MORONAO EN'YA HANGAN-)
太平記忠臣講釋 角 : 高師直鹽治判官

Verfasser: Chikamatsu Hanji u. a.

Verleger: –

Druck: Meiwa 3 [1766]

Beschreibung: 1 Bd; 100 Blatt; 22,5 × 15,9 cm; 7 Zeilen je Seite; Text- und handschriftlicher Außentitel mit Vorsatz; Rand ‚Taihei‘; das rückwärtige Vorsatzblatt mit den Verlegerangaben fehlt

Einband: ergänzt, hellblaugrün mit Medaillonprägung, ergänzter gelber Titelstreifen

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in zehn Aufzügen um die Blutrache der 47 Rōnin von Akō. Erstaufführung Meiwa 3 [1766] im Takemoto-Theater zu Ōsaka. KS gibt nur diese Ausgabe. Yajima verzeichnet den Titel für den Verleger Kikuya Shichirōbē in Kyōto. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 5/476/2 (Jōruri-gidayū); Kawatake 366; Yajima 79b

- 507 TAIHEIKI CHUSHIN KOSHAKU
(KŌ NO MORONAO EN'YA HANGAN-) MSMP – NA 6157
太平記忠臣講釋 角：高橋直鹽治判官

Nb: Das gleiche Theaterstück mit derselben Datierung, aber von anderen Druckplatten. Zehn Zeilen je Seite; 65 Blatt. Der Einband ist auch hier ergänzt, die Verlegerangaben fehlen. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

- 508 TAIHEIKI EIYŪDEN (– NARABI NI WAKAN MUSHA) M 350 – 21.33.8
太平記英雄傳 外：. . 并和漢武者

Verfasser: Ryūkatei Tanekazu

Illustrator: Utagawa Kuniyoshi (Ichiyūsai Kuniyoshi)

Verleger: Edo, Yamamoto Kyūbē (1)

Druck: ca. Tenpō 15 [1844] – Kaei 6 [1853]

Beschreibung: 1 Album; 29 Falten; 26×24,7 cm; Kartuschenentitel der Bilder; handschriftlicher Außentitel ‚Taiheiki eiyū narabi ni wakan musha‘; Signatur, Maler-, Verleger- und Zensursiegel auf jedem Blatt

Bilder: 58 Farbdrucke, montiert

Einband: dunkelblaue Seide mit weißem geometrischen Bandmuster über Karton, weißseidener Titelstreifen

Nb: Sammleralbum mit 57 sehr guten Farbholzschnitten von Kuniyoshi und einem von Utagawa Kunisada. Zusammengeführt ist hier zunächst die komplette Serie der 50 Helden nicht des Taiheiki, sondern des späten 16. Jahrhunderts mit Kurzbiographien von Ryūkatei Tanekazu im oberen Bildteil. Sehr gute Drucke. Dazu kommen von anderen Verlegern drei Blätter aus der Serie ‚Tsūzoku suikoden gōketsu hyakuhachi-nin no uchi‘, je zwei Blätter aus ‚Oguri jūyūshi no hitori‘ und ‚Hōzuki zukushi‘, je ein Blatt aus ‚Ken'yū fujo kagami‘, ‚Eiyū sanjūrokkasen‘, ‚Kiso kaidō rokujūkyū-tsugi no uchi‘ und schließlich zwei Blätter mit dem Sumō-Ringer Oniwaka Chikaranosuke, das eine von Kuniyoshi, das andere ‚ōju Toyokuni‘, d. i. Utagawa Kunisada auf Bestellung.

KS –; Lane 302ff.; Robinson II, Serie 62

- 509 TAIHEIKI KIKUSUI NO MAKI MSMP – NA 6148
(NANCHŌ SHŌHEI 4-NEN HOKUCHŌ JŌWA 5-NEN –)
太平記菊水之巻 南朝正平四年北朝貞和五年

Verfasser: Takeda Izumo II u. a.

Verleger: Edo, [Urokokogataya] Magobē (Kyōto, Yamamoto Kyūbē) (3)

Druck: Hōreki 9 [1759]

Beschreibung: 1 Bd; 98 Blatt; 22,2×15,7 cm; Text- und ergänzter Außentitel

Einband: ergänzt, schwarz mit Prägeornament, ergänzter Titelstreifen

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen um den Aufruhrversuch von Marubashi Chūya und Yui Shōsetsu von 1651, transponiert in die Nanbokuchō-Zeit. Erstaufführung Hōreki 9 [1759] im Take-moto-Theater zu Ōsaka. Nur diese Ausgabe ist bekannt. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 5/475/3 (Jōruri-gidayū); Kawatake 459; Yajima 34c

- 510 TAIHŌ SETSUYŌ JUFUKKAI M 350–S 1099
(DAIKŌEKI SHINKŌSEI –; BANKAI SETSUYŌ HYAKKA SEN)

大豊節用壽福海 角：大廣益新校正 外：萬會節用百家選

Herausgeber: Kubota Teien

Illustrator: Shimokōbe Shūsui

Verleger: Akitaya Taemon (Edo, Suharaya Mohē) (3)

Druck: Kansei 11 [1799]

Beschreibung: 1 Bd; (234) Blatt (getrennt gezählt); 25,6 × 18,5 cm; Texttitel mit Vorsatz ‚Daikōeki shinkōsei‘ und Titel beim Inhaltsverzeichnis; Außentitel ‚Bankai setsuyō hyakka sen‘; Zwischentitel ‚Taihō setsuyōshū, Banpō jirin bunpō kōkan, Bunshō irohabu mokuroku, Bunrin setsuyō hikai ōrai‘

Bilder: zahlreiche Miniaturen in Sumizuri

Einband: orange mit eingepprägten Medaillons und grünem Titelstreifen

Nb: Reallexikon nach Sachgruppen und dem Iroha geordnet. Eine von über 180 Ausgaben der Edo-Zeit. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/168/4 (Jiten)

- 511 TAIKO KASHIRAZUKE UTAI 12–L. jap. K 276
太鼓頭附謠

Verfasser: –

Verleger: Kyōto, Umemura Yaemon (1)

Druck: Jōkyō 4 [1687]

Beschreibung: 2 Bde; 110+111 Blatt; 22,5 × 16 cm; Text- und Außentitel; handgeschriebene Beilage

Einband: ergänzt, hellbraun mit Blumenornament, brauner Holzkasten mit Titelaufschrift in Tusche

Nb: 130 Nō-Gesänge mit Notation für die große Trommel, beginnend mit ‚Takasago‘. KS gibt zehn Nachweise für diese Ausgabe, sieben davon komplett.

KS 5/386/2 (Nō)

- 512 TAIKŌKI (– NISHIKIE) M 350–S 1255
大功記 外：錦繪

Illustrator: Utagawa Yoshitoyo (Yoshitoyo)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Album; 10 Seiten; 16,8 × 37 cm; Bilder 7,1 × 11,2 cm; Bildertitel; handschriftlicher Außentitel mit Zusatz; Zensursiegel anscheinend Ansei 6 [1859]

Bilder: 60 Farbdrucke montiert

Einband: gelb mit Glanzornament

Nb: Bilderserie zum Leben des Toyotomi Hideyoshi. Die Bildränder sind so beschnitten, daß die Siegel am Rand und damit auch der Verleger nicht erkennbar sind. Mäßiger Druck. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

- 513 TAISEI BUKAN (TAIHEI MANDAI –) M 350–S 1212
大成武鑑 角：泰平萬代

Verfasser: –

Verleger: Edo, Izumoji Kōjirō

Druck: Bunkyū 1 [1861]

Beschreibung: 5 Kap 5 Bde; 225 + 214 + 4,145 + 20 + 15 Blatt; 15,7 × 11,6 cm; Außentitel; Impressum in Bd 3

Einband: mittelblau mit gelben Titelstreifen

Nb: Handbuch des Schwertadels; Daimyō und Bakufu-Amtsträger mit Einkommen, Wappen etc. Der letzte Band enthält als Anhang mit dem Titel ‚Gosankekata otsuke‘ ein Verzeichnis der drei Tokugawa-Seitenlinien von Mito, Owari und Kii. KS verzeichnet zahlreiche Ausgaben von Kōka 5 [1848] bis Keiō 3 [1867], darunter eine von Man'en 1 [1860]. Der Nachtrag erscheint hier auch getrennt mit Ausgaben von Bunsei 1 [1818] bis Keiō 2 [1866]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/20/4 (Meikan); 3/421/2; KK 1283

- 514 TAISEIDEN (KŌSHI ICHIDAIKI; KŌSHI ISSEI TAISEI GADEN) 12–L. jap. K 212
大聖傳 外：孔子一代記 圖：孔子一世大聖畫傳

Verfasser: [Santō Kyōden]

Illustrator: [Kitao Shigemasa]

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde (Kap 3–4 von 5 mit Illustrationen Kap 1–2 von 3); 9,8 + 8,10 Blatt; 22,7 × 15,7 cm; Texttitel; Außentitel ‚Kōshi ichidaiki‘; Bildteil betitelt ‚Kōshi issei taisei gaden‘

Bilder: 8 + 7 Sumizuri

Einband: olivgrün mit Prägeornament, gelbe Titelstreifen

Nb: Illustrierte Erzählung (yomihon) über das Leben des Konfuzius. Verkürzte und veränderte Neuauflage des ‚Tsūzoku taiseiden‘ von Kansei 2 [1790], in dem die Illustrationen in drei Blöcken den Texten des dritten bis fünften Kapitels nachgesetzt sind. KS verzeichnet nur eine Ausgabe in vier Bänden von Tenpō 9 [1838].

KS 3/233/3 (Denki); Berlin 712; NSN 91,116

- 515 TAISHŌ HINAGATA TAIZEN (SHINSEN ZŌHO –) M 350–25.5.124k–m
大匠雛形(大全) 角：新選増補

Verfasser: [Yamada Yasuhira]

Verleger: Edo, Suharaya Mohē (Kyōto, Katsumura Jiemon) (9)

Druck: Kaei 4 [1851]

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde (Bd 2,4–5 von 5); 32 + 30 + 24,(2) Blatt; 25,8 × 18,1 cm; Außentitel mit Vorsatz; Titel beim Inhaltsverzeichnis ‚Taishō hinagata‘; Randtitel ‚Taishō taizen‘

Bilder: zahlreiche Skizzen in Sumizuri

Einband: mittelblau mit geometrischem Prägeornament

Nb: Musterbücher für den Zimmermann zu verschiedenen Aspekten des Hausbaus bis hin zu Einbauten wie Regale (chigaidana) u. a. m. KS gibt den Verfasser bei dieser einen Ausgabe mit sieben Nachweisen. Herkunft: Armeemuseum

KS 5/418/2 (Kenchiku)

- 516 TAMADASUKI** 12 – L. jap. I 353
 玉 禪
- Verfasser:* Hirata Atsutane (Ibukinoya sensei)
Verleger: –; Plattenbesitz beim Verfasser
Druck: o. J.
Beschreibung: 9 Kap 9 Bde (= Bd 1 – 9 von 10); 41 – 61 Blatt je Bd; 27 × 18,3 cm; Text-, Rand- und Außentitel in über 10 Schreibvarianten; Vorworte Hirata Kanetane Bunsei 12 [1829], Motoori Ōhira Tenpō 2 [1831] und (jingihaku) Shikei-ō Kaei 3 [1850].
Einband: mittelblau mit Leinenprägung
 Nb: Vorträge über Shintō-Schreine und die in ihnen verehrten Kami. KS datiert den zehnten Band auf die Meiji-Zeit, die früheren auf ‚ca. Bunka 10 [1813]‘. Das vorliegende Exemplar wurde wohl um Kaei 3 [1850] gedruckt.
 KS 5/576/1 (Shintō); KK 1343
- 517 TAMA KATSUMA** 12 – 4° L. jap. I 14
 玉 勝 間 玉 かつま
- Verfasser:* Motoori Norinaga
Verleger: Bd 3 Ise, Kashiwaya Heisuke (Nagoya, Fujiya Kichibē) (3); Bd 6 Ise, Kashiwaya Heisuke (Nagoya, Eirakuya Tōshirō) (3); Bd 9 Kyōto, Hayashi Yasugorō (Kyōto, Noda Tōhachi) (4) Handsiegel bei Kyōto, Hayashi Ihē; Bd 12 Ise, Yamagataya Den’emon (Kyōto, Hayashi Ihē) (3); Bd 12 Plattenbesitz beim Verfasser
Druck: Kansei 6 [12. Monat = 1795] – Kyōwa 4 [1804]
Beschreibung: 12 Kap 12 Bde (= Bd 1 – 12 von 15); 34 – 51 Blatt je Bd; 27,2 × 18,5 cm; Text- und Außentitel
Einband: hellblau mit Leinenprägung
 Nb: Zuihitsu-Sammlung. Gedanken und Notizen des Verfassers zu Fragen von Kokugaku und Kogaku. KS gibt als Datierung Kansei 6 [1794] – Bunka 9 [1812].
 KS 5/573/1 (Zuihitsu); KK 1341 f.; E 305
- 518 TAMI NO NIGIWAI (ATSUMEGUSA)** 12 – L. jap. I 246
 民の繁榮 あつめ草
- Verfasser:* Wakizaka Gidō
Verleger: –
Druck: o. J.
Beschreibung: 3 Kap 3 Bde (= Bd 1 – 3 von 5); 4,20 + 18 + 19 Blatt; 22,4 × 15,5 cm; Randtitel, Tobira und Titel des Vorwortes von Kansei 7 [1795]; Außentitel ‚Atsumegusa‘
Bilder: 4 + 2 + 2 Sumizuri
Einband: hellblau, Bd 2 + 3 gelbe Titelstreifen
 Nb: Die Wohlfahrt des einfachen Volkes. Der Verfasser plädierte als engagierter Vertreter der Shingaku nicht nur für aktive Hilfen, sondern praktizierte sie auch selbst. Das ‚Atsumegusa‘ in drei Sammlungen und 50 Bänden ist sein Hauptwerk. Das vorliegende Stück macht die Bände 2 – 4 der dritten Sammlung aus. KS notiert für das Sammelwerk nur Teilbestände und datiert sie auf die An’ei- bis Tenmei-Zeit [1772 – 1789]. Für ‚Tami no nigiwai‘ sind gesondert zwei Nachweise einer Ausgabe von Kansei 8 [1796] gegeben.
 KS 5/581/1, 1/75/4 (Shingaku)

- 519 TANGO NO KUNI AMANOHASHIDATE NO ZU 12–2° L. jap. K 98
 (TANGO YOSA NO UMI AMANOHASHIDATE NO ZU; ... MEISHŌ RYAKKI)
 丹後國天橋立圖 與謝海天橋立之圖 與佐海名勝略記

Verfasser: –

Verleger: [Kyōto, Ryūshiken]

Druck: o. J. [Kyōhō 11 = 1726]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 25 Falten; 35,7 × 16,8 cm; Außentitel; Kartentitel ‚Tango Yosa no umi Amanohashidate no zu‘; Texttitel ‚Tango Yosa no umi meishō ryakki‘; kein Impressum

Bilder: Blatt 5v–11r Panoramakarte handkoloriert

Einband: hellbraune Seide mit Medaillonmuster, rötlicher Titelstreifen

Nb: Panoramakarte und Beschreibung der berühmten Landschaft an der Japansee, die mit Itsukushima (s. o. Nr. 3) und Matsushima (s. o. Nr. 370) zu den ‚sankei‘, den drei schönsten Landschaften Japans gehört. Die beiden Teile, Karte und Beschreibung, wurden vom Verleger zusammengetragen, der in gleicher Weise auch die beiden anderen und das kaum weniger berühmte Yoshino-Gebirge (s. u. Nr. 571 f.) herausgab. Sehr gute Ausführung von Druck und Kolorierung. KS gibt Kyōhō 11 [1726] als Druckdatum. Vorbesitz: B. H. Chamberlain

KS 5/594/1 (Chishi); vgl. 7/402/1, 6/386/4

- 520 TANKAKU ZUFU CHŌDOBU M 350–34.21.1
 丹鶴圖譜 調度部

Kompilator: [Mizuno Tadanaka]

Verleger: Edo, Okadaya Kashichi & Edo, Nakaya Tokubē (2)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Bd (= Bd 2 von 3); 10,10,(1) Blatt; 32,5 × 22,7 cm; Außentitel

Bilder: 16 + 16 Seiten Farbdrucke mit Silber

Einband: hellbraun mit Kranichmedaillons

Nb: Einer von drei ergänzenden Bildbänden zum ‚Tankaku sōsho‘, einer Sammlung seltener Texte von 1847 bis 1853 in 154 Bänden. Der vorliegende Band enthält zwei Texte mit Darstellungen von Zimmergerätschaften.

KS 5/591/2 (Chōdo); Berlin 720

- 521 TANSEI KINNŌ (WAKAN SŌGYOKU –) 12–L. jap. K 206
 丹青錦囊 角：和漢雙玉

Illustrator: Ōoka Shunboku (hōgen Shunboku Ichio, Ōoka hōgen Shunboku)

Holzschneider: Yamamoto Kihē u. Fujimura Zen’emon

Verleger: Ōsaka, Narui Hakuunkan Itamiya Mohē (Kyōto, Hinoya Hanbē) (3); Plattenbesitz: Narui Hakuunkan

Druck: Hōreki 3 [1753]

Beschreibung: 6 Kap 1 Bd; 24,(1),30,(1),25,(1),22,(1),23,(1),21,(1) Blatt; 25,8 × 17,8 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis und Randtitel; Außentitel, Mikaeshi mit Vorsatz und rotem Verlegersiegel; Vorwort Kan’en 2 [1749], Eigenvorwort Hōreki 3 [1753]

Bilder: 21 + 28 + 35 + 24 + 29 + 22 Sumizuri

Einband: ergänzt, graue Seide mit violetterem Muster über Pappe, ein Titelstreifen, Leerseiten zwischen den Kapiteln

Nb: Malbuch des Shunboku mit den verschiedensten Sujets in japanischem oder chinesischem Stil: Figuren, Landschaften, Tiere, Pflanzen etc. Itamiya Mohē legt das Werk Hōreki 2 [1752] zur Genehmigung vor, Nishimura Genroku in Edo, der zweite im Impressum, erhält im Folgejahr die Lizenz für Edo. KS gibt sieben Nachweise für die eine Ausgabe von Hōreki 3 [1753].

KS 5/599/2 (Kaiga); O 35; E 88; Toda 321; Edgren 846

522 TEISEI KIDAN
提醒紀談

12 – L. jap. I 245

Verfasser: Yamazaki Yoshishige

Illustrator: Satake Eikai (Eikai, Siegel ‚Aisetsu‘)

Verleger: Edo, Chishindō Kamiya Tokuhachi (Ōsaka, Kawachiya Kihē) (12); Plattenbesitz: Kaidōan

Druck: Kaei 5 [1852]

Beschreibung: 5 Kap 5 Bde; 2,1,27 + 1,29 + 1,27 + 1,23 + 1,27,5 Blatt; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Vorwort Seki Sekkō (Sekkō Seki Kōdō) Kaei 3 [1850]

Bilder: 3 + 7 + 3 + 4 + 6 Sumizuri

Einband: hellbraun gestreift, hellbraune Titelstreifen

Nb: Zuihitsu-Sammlung. Gedanken und Notizen zu Geschichte und Literatur, Gehörtem, Gesehenem etc. Am Schluß fünf Blatt Anzeigen der Chishindō, darunter eine Seite mit Werken des Kalligraphen Maki Ryōko. KS gibt Ausgaben von Kaei 3 [1850] und Kaei 5 [1852].

KS 5/787/2 (Zuihitsu); KK 1425; Mitchell 518; Edgren 32

523 TENNŌ OKAGE (TSUSHIMAJI MEISHO ZUE)
天王おかげ 外：津嶋路名所圖會

12 – L. jap. D 546
(s. Abb. 17)

Verfasser und Illustrator: Odagiri Shunkō (Kagetsuan Kishō)

Handschrift: Tenpō 3 [1832]; Kakhon/Kashihon

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 17 Blatt; 24,1 × 16,5 cm; Titel beim Eigenvorwort von Tenpō 3 [1832]; Außentitel in anderer Hand ‚Tsushimaji meisho zue‘; Abschluß ‚Tenpō 3, Nagoya, Minoya Iroku kashihon‘

Bilder: 17 farbige Tuschzeichnungen

Einband: hellblau mit Leinenprägung

Nb: Illustrierte Beschreibung der ‚okage‘-Wallfahrt von Nagoya zum Tennō-Schrein im westlich der Stadt gelegenen Tsushima im Jahr Tenpō 2 [1831]. Okage-mairi waren nicht autorisierte, aber geduldete Pilgerfahrten, zu denen Männer, Frauen und Kinder aller Altersgruppen seit dem 18. Jahrhundert ohne Vorwissen der jeweiligen Obrigkeit und ohne Reisegeld in Scharen und eigentlich nach Ise aufbrachen. Ein handgeschriebenes Buch (vgl. o. Nr. 248), das hier als Leihbuch gekennzeichnet ist. KS hat vom gleichen Jahr eine Handschrift ‚Ehon Tsushima mōde‘ mit Vorsatz ‚Tennō okage‘.

KS 1/497/4 (Chishi)

524 TENSHŌKI
天正記

12 – 4° L. jap. I 23
(s. Abb. 3b)

Verfasser: Ōta Gyūichi

Verleger: –; Kokatsujiban

Druck: o. J. [späte Keichō-Zeit = ca. 1610–1615]

Beschreibung: 6 Kap 6 Bde (= Bd 1,5–9 von 9); (26+28+22+14+20+20) Blatt; 27,5×19,5 cm; Druck ohne Randlinien; 11 Zeilen zu 20 Zeichen je Seite; Text- und zugeschriebener Außentitel; Abschlußvermerk ‚Ōta Izumi no kami Keichō 15 [1610]‘

Einband: dunkelbraun, stärker abgerieben

Nb: Chronik der Taten des Toyotomi Hideyoshi von seinem Sieg über Akechi Mitsuhide im Jahr Tenshō 10 [1582] bis zu seinem Tod Keichō 3 [1598]. Sehr guter Alttypendruck in Hiraganamajiri, beschrieben bei Kawase. Für diese Ausgabe gibt KS zwei ebenfalls undatierte Nachweise.

KS 5/826/2 (Denki); Kawase I,607,942, III,184 Nr. 572; KK 1446; BSB 246

525 TŌDŌ IHITSU
桃洞遺筆

M 350–S 1842

Verfasser: Ohara Tōdō (Hachizaburō, Minamoto no Yoshinao)

Herausgeber: Ohara Rankyō

Illustrator: Shioji Kakudō (Siegel ‚Keirin‘)

Verleger: Slg 1 Wakayama, Seijudō Sakamotoya Kūchirō (Wakayama, Seikadō Obiya Ihē) (3); Mikaeshi Seireidō, Seikodō & mit Handsiegel Seijudō; Slg 2 Wakayama, Bijudō Sakamotoya Daijirō (Kyōto, Masuya Kanbē) (8); Mikaeshi Bijudō & Seijudō

Druck: Slg 1 Tenpō 4 [1833], Slg 2 Kaei 3 [1850]

Beschreibung: 2 Slgn 8 Kap 6 Bde; 3,(1),3,(1),26+(1),31+(1),18,13+(1),33+35+1,19,15 Blatt; 26,2×17,6 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Vorwort Kondō Kōdō Tenpō 4 [1833]

Bilder: 7+5+8+2+4+4 Sumizuri, Bd 4–6 außerdem 4+3+2 Farbdrucke

Einband: hellbeige mit blauem Schmetterling bzw. Medaillon, rotem Vogel und rotem Titelstreifen

Nb: Vom Enkel aus dem Nachlaß herausgegebene Schriften zu Flora und Fauna. Die Anzeigen kündigen zwar sieben weitere Sammlungen an, aber KS kennt nur unsere Ausgabe mit sechs Bänden. KK und Bartlett nennen drei Sammlungen mit neun Bänden. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/88/3 (Honzō); KK 1310; Bartlett 110; Edgren 791

526 TŌDŌ REKIDAI SHŪGUN ENKAKU CHIZU (KOKON ENKAKU CHIZU)
唐土歷代州郡沿革地圖 序：古今沿革地圖

12–2° L. jap. K 99

Verfasser: Nagakubo Sekisui

Holzschneider: Egawa Bikei

Verleger: Ōsaka, Itamiya Zenbē mit Handsiegel & Ōsaka Kawachiya Kihē (2)

Druck: Tenpō 6 [1835]

Beschreibung: 1 Faltbuch; (2),13,(1) Falten; 35,2×20 cm; Außen- und Anzeigentitel; Vorworttitel ‚Kokon enkaku chizu‘, Vorwortdatierung Kansei 1 bzw. Kenryū (Ch’ien-lung) 54 [beide = 1789]

Bilder: 13 Karten in Farbdruck

Einband: hellbraun mit geometrischem Prägeornament, abgerieben, beschädigter Titelstreifen

Nb: Zwölf Karten zur Geschichte Chinas und eine zeitgenössische Straßenkarte. KS verzeichnet acht Ausgaben von Kansei 1 [1789]–Kaei 7 [1854]. Das vorliegende Exemplar gehört danach zur fünften Ausgabe.

KS 6/93/3 (Chizu)

- 527 TŌKAIDŌ GOJŪSAN-TSUGI NO UCHI M 350–S 1254
東海道五十三次の内外：錦繪

Illustrator: Andō Hiroshige (Hiroshige)

Verleger: Edo, Tsutaya Kichizō

Druck: o. J. [ca. Kaei 6 = 1853]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 13 1/2 Falten; 18,1 × 25,4 cm; Kartuschen- und Außentitel mit Zusatz; Maler- und Verlegersiegel auf jedem Bild; Nanushi-Zensursiegel Hama und Kinugasa bzw. Mera und Murata

Bilder: 54 Farbdrucke

Einband: gelb mit blauen Medaillons und Leinenprägung

Nb: Die 53 Stationen des Tōkaidō in der sogenannten Tsutakichi-Ausgabe. In den Kartuschen jeweils ‚Tōkaidō‘ mit der Nummer der betreffenden Station, daneben im Bild ‚53-tsugi no uchi‘ mit dem Namen. Bild 46 ist im UDJ abgebildet. Kein Erstdruck. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; UDJ 9,34; Lane 239

- 528 TŌKAIDŌ GOJŪSAN-TSUGI SHŌKEI) M 350–S 1146
(GYOKURANSAI SHASHIN GOJŪSAN-TSUGI SHŌKEI)
東海道五十三次(驛)勝景別：玉蘭齋寫眞五十三次勝景

Illustrator: Utagawa Sadahide (Gountei Sadahide, Gyokuransai)

Verleger: Edo, [Hōzendō] Maruya Tokuzō (Edo, Okadaya Kashichi) (12)

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Faltbücher (= Bd 1–3 von ?); 8+8+8 Falten 23,5 × 15 cm; Texttitel; Außentitel mit ‚eki‘ statt ‚tsugi‘; Titel beim Inhaltsverzeichnis ‚Gyokuransai shashin gojūsan-tsugi shōkei‘; Verlegervorwort Man’em 1 [1860]; Verkaufshülle zu Bd 2 [bei S 2030]

Bilder: 7+7+7 zweiseitige Farbdrucke

Einband: mittelblau mit geometrischem Glanzornament, gelbe Titelstreifen

Nb: Landschaftsbilder zu den 53 Stationen des Tōkaidō mit Notizen zu Sehenswürdigkeiten etc. am unteren Rand. Jede Doppelseite hat den betreffenden Streckenabschnitt als Überschrift. Die vorliegenden Bände enthalten: 1 Nihonbashi – Fujisawa, 2 Ban’yūgawa – Yoshiwara, 3 Fujikawa – Fuchū, d. i. die Stationen 1–20. KS gibt wenige Nachweise dieser einen Ausgabe ohne Gesamtzahl der Bände. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/13/1 (Kaiga); Berlin 737

- 529 TŌKAIDŌ MEISHO ZUE 12–L. jap. K 242
東海道名所圖會

Verfasser: Akizato Ritō

Illustrator: Takehara Shunsensai (Shunsensai) u. a.

Holzschneider: Higuchi

Verleger: Edo, Sūbundō

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde (= Bd 1–2 von 6); 5,71+82 Blatt; 26 × 18,2 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Vorwort Kansei 9 [1797]; kein Impressum

Bilder: 31+40 Sumizuri

Einband: hellblau mit Rankenprägung, hellbraune Titelstreifen

Nb: Illustrierter Führer zu den Sehenswürdigkeiten am Tōkaidō, der südlichen Landstraße von Edo nach Kyōto. Der erste Band beginnt in Kyōto, der zweite endet mit Yokkaichi. Nur eine Ausgabe von Kansei 9 [1797] ist bekannt.

KS 6/15/2 (Chishi); Berlin 738 ff.; Toda 334; BSB 252

530 TŌKAIDŌ NAKASENDŌ DŌCHŪKI (DŌCHŪ SODE KAGAMI; SHOKOKU –) M 350–S 1144
東海道中山道道中記 見：道中袖鏡 角：諸國

Anonym

Verleger: Edo, Okadaya Kashichi (Edo, Emiya Kichiemon) (9)

Druck: Tenpō 10 [1839] saihan

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 64 Blatt; 11 × 16,2 cm; Texttitel; Außentitel und Mikaeshi ‚Dōchū sode kagami‘ mit Vorsatz; 2. Ausgabe

Bilder: 12 Sumizuri

Einband: dunkelblau mit Blümchen als Glanzornament

Nb: Streckenbeschreibung der beiden Landstraßen Tōkaidō und Nakasendō von Edo nach Kyōto mit Nebestrecken, Entfernungen etc. Die Erstausgabe erschien nach KS An’ei 3 [1774], eine dritte Ansei 5 [1858].
Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/14/2 (Chishi)

531 TŌKAIDŌ SAIKEN ŌEZU (SHINKOKU KAISEI –) M 350–S 1142
東海道細見大繪圖 角：新刻改正

Verfasser: Shōtei Kinsui

Illustrator: Kuwagata Shōi

Verleger: Edo, Izumoji Manjirō (Edo, Sanoya Ichigorō) (3); Plattenbesitz: Sanoya Ichigorō

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltblatt; 69 × 104 cm (Einband 23,1 × 14,3 cm); Außentitel

Ausführung: Farbdruck

Einband: hellbraun mit geometrischem Prägeornament, gelber Titelstreifen

Nb: Große Karte der Tōkaidō-Landstraße, revidierter Neuschnitt. Übergeschrieben sind Notizen zu den Stationen von der Nihon-Brücke in Edo bis zur Sanjō-Brücke in Kyōto. Der Zeichner ist ein Sohn von Kitao Masayoshi. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –; Berlin 741; vgl. Beans A 19

532 TŌKAI KISO RYŌDŌCHŪ KAIHŌ ZUKAN M 350–S 1143
東海木曾兩道中懷寶圖鑑

Anonym

Verleger: Edo, Suharaya Mohē (1)

Druck: Tenpō 13 [1842]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (1), 75 Blatt; 15,8 × 11,2 cm; Außentitel und Mikaeshi; nach dem Impressum ‚Erstausgabe von Bunka 4 [1807], revidierter Neuschnitt‘

Bilder: zahlreiche Miniaturen in Sumizuri

Einband: mittelblau mit eingepprägter Berglandschaft, gelber Titelstreifen

Nb: Taschenführer zu den Landstraße Tōkaidō und Kiso-kaidō mit fortlaufender Zeichnung der Wegstrecken. Die oberen Hälften der Seiten sind dem Tōkaidō, die unteren dem Kiso-kaidō gewidmet. Neben Sehenswürdigkeiten sind Entfernungen, Preise etc. angegeben. Nach KS ist dies nach der ersten von Meiwa 2 [1765] die sechste und letzte Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/10/3 (Chishi)

533 [TŌRIMASU ATAKA NO SEKI] (ATAKA NO SEKI)

12–in: L. jap. K 228

通増安宅關

Verfasser und Illustrator: Torii Kiyonaga (Kiyonaga)

Beschreibung: 2 Kap; 10 Blatt; 22,4×15,7 cm; Randtitel ‚Ataka no seki‘

Bilder: 12 Sumizuri

Nb: Illustrierte Erzählung (kibyōshi) über Minamoto no Yoshitsune und seine legendäre Flucht durch die Sperre von Ataka. Erstdruck Tenmei 1 [1781], hier als Nachdruck in ‚Ehon Azuma miyage‘ Sammlung 4 Band 6 (s. o. Nr. 65).

KS 6/120/2 (Kibyōshi); NSN 307; Katei bunko 229; Mori 1,275ff.

534 TOSHIOTOKO KOGANE NO MAMEMAKI (WANKYŪ MATSUYAMA –)

12–L. jap. I 329

歳男金豆蒔 角：椀久松山

Verfasser: Santō Kyōzan

Illustrator: Utagawa Kunisada (Ichiyūsai Kunisada)

Kalligraph: Hashimoto Tokubei

Holzschneider: Koizumi Shinpachi

Verleger: Edo, Eijudō Nishimuraya Yohachi (Ōsaka, Kawachiya Tasuke) (2)

Druck: Bunka 9 [1812]

Beschreibung: 9 Kap 4 Bde; 45,(2) Blatt durchgezählt; 21,6×15,1 cm; Außentitel mit Vorsatz; Randtitel ‚Wankyū‘; Vorwort Bunka 8 [1811]

Bilder: 57 Sumizuri

Einband: Vorderseite grau mit schwarzem Muster oben, Musikinstrumenten u. a. unten, Rückseite mittelblau, roter Titelstreifen

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan). Am Schluß zwei Blatt Anzeigen, eins davon mit Voranzeigen von Yomihon und Ezōshi für das folgende Jahr. KS gibt vier Nachweise dieser einen Ausgabe.

KS 6/159/2 (Gōkan); NSN 394

535 TŌTO MEISHO (KŌTO MEISHO; AZUMA NISHIKIE)

M 350–S 1248

東(江)都名所 外：東錦繪

Illustrator: Andō Hiroshige (Ichiryūsai Hiroshige)

Verleger: Edo, Sano[ya] Ki[hē] (1)

Druck: Ansei 3 [1856]

Beschreibung: 1 Album; 21 Falten; 25,1 × 18,4 cm; Bildertitel ‚Tōto‘ bzw. ‚Kōto meisho‘ jeweils mit einer Ortsbezeichnung; handschriftlicher Außentitel ‚Azuma nishikie‘; Zensursiegel der Jahre 1843–1853 und Ansei 3 [1856]

Bilder: 20 Farbdrucke montiert

Einband: mittelblau mit eingepprägten Medaillons, ergänzter Titelstreifen

Nb: Sehenswürdigkeiten der östlichen Hauptstadt Edo aus verschiedenen Serien. Ungenaue Spätdrucke von schlechter Qualität. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

536 TŌWA BEN'YŌ (TŌGO BEN'YŌ)

M 350–S 1180

唐話便用 外：唐語便用

Verfasser: Okajima Kanzan (Kanzan Okajima Gyokusai)

Verleger: Kyōto, Hishiya Magobē (1)

Druck: Kōka 3 [1846]

Beschreibung: 6 Kap 3 Bde; 25,25 + 25,24 + 27,25 Blatt; 22,3 × 15,6 cm; Texttitel; Außen- und Randtitel ‚Tōgo ben'yō‘; Vorwort Kyōhō 10 [1725]

Einband: mittelblau mit Leinenprägung

Nb: Leitfaden der chinesischen Umgangssprache: mehrgliedrige Ausdrücke, Phrasen, Sätze, jeweils mit Tōon- und Wakun-Lesungen. KS gibt nur eine Ausgabe von Kyōhō 20 [1735], die vorliegende fehlt. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/39/2 (Gaikokugo); KK 1304

537 TSUKIYAMA NIWATSUKURI DEN (TSUKIYAMA TEIZŌDEN)

M 350–S 1167

築山庭造傳

Verfasser: Slg 1 Kitamura Engin, Slg 2 Akizato Ritō

Illustrator: Fujii Shigeyoshi

Verleger: Ōsaka, Kawachiya Kihē (Edo, Suharaya Mohē) (12); Mikaeshi Ōsaka, Bunkindō

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Slgn 6 Kap 6 Bde; 35 + 35 + 33 + 36 + 35 + 37 Blatt; 26,1 × 19 cm bzw. 25,5 × 18,1 cm; Text-, Außen- und Randtitel, Mikaeshi; Verfasservorworte Kyōhō 20 [1735] bzw. Bunsei 11 [1828]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: preußischblau mit Rhomben-Glantzornament, Bd 2–3 gelbe Titelstreifen

Nb: Gartenbautechnik mit Beispielen. Als Titellesung wird auch ‚Tsukiyama teizōden‘ vertreten. KS gibt für die erste Sammlung Ausgaben von Kyōhō 20 [1735] und Kōka 3 [1846], für die zweite eine Ausgabe von Ansei 6 [1859]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/743/4 (Teien); Berlin 753

538 TSUREZUREGUSA GENKAI

12–4° L. jap. H 28

徒然草諺解

Verfasser: Nanbu Sōju

Verleger: Kyōto, Nakamura Shichibē

Druck: Enpō 5 [1677]

Beschreibung: 5 Kap 5 Bde; 2,35 + 34 + 30 + 38 + 41 Blatt; 27,3 × 19 cm; Außentitel; Vorwort Kanbun 9 [1669]

Einband: dunkelblau

Nb: Gedanken und Kommentarnotizen zum Tsurezuregusa. KS verzeichnet die Erstausgabe von Kanbun 9 [1669] und die vorliegende zweite.

KS 5/774/4 (Zuihitsu, Chūshaku); KK 1420

539 UJI SHŪI MONOGATARI
宇治拾遺物語

12–L. jap. I 328

Anonym

Verleger: Kyōto, Hayashi Izuminojō (1)

Druck: Manji 2 [1659]

Beschreibung: 15 Kap 15 Bde; 21–35 Blatt je Bd; 22,5 × 15,5 cm; Text- und Außentitel; Randtitel ‚Uji‘

Bilder: 34 einseitige Sumizuri

Einband: dunkelblau, Titelseifen in der Mitte

Nb: Setsuwa-Sammlung der Kamakura-Zeit. Druckausgabe aufgrund des Hayashi-Manuskripts. KS verzeichnet neben der vorliegenden Erstausgabe eine spätere von Bunsei 7 [1824] und undatierte Exemplare. Die Illustrationen dieser Erstausgabe sind in der englischen Übersetzung von Mills wiedergegeben.

KS 1/364/1 (Setsuwa); BSB 248; Ono 219; Edgren 158

540 Ersatztitel: [UKIYO E HANGASHŪ]
假：浮世繪版畫集

19 – Nachlaß Tiedemann 2°

Illustrator: Utagawa Kunisada (Kunisada, Gototei Kunisada, Toyokuni, Kōchōrō Toyokuni, Ichiyōsai Toyokuni), Utagawa Toyoshige (Toyokuni), Utagawa Kuniyoshi (Ichiyōsai Kuniyoshi) und Utagawa Kunichika (Ichiyōsai Kunichika)

Verleger: Edo, Kawa[guchiya] Shō[zō] u. 22 andere

Druck: von Bunka 12 [1815] – Genji 1 [1864]

Beschreibung: 1 Leporelloalbum, beidseitig verwendet; 98 Seiten; 36,4 × 25,5 cm; kein Sammeltitel; Signaturen, Maler-, Verleger- und Zensursiegel auf jedem Blatt

Bilder: 98 Farbholzschnitte montiert

Einband: Braunes Gittermuster auf weißem Grund, leerer Titelseifen

Nb: Private Ukiyoe-Sammlung von Schauspielerbildern. Kunisada ist mit 88 Blättern vertreten: (1) signiert Kunisada 2 Blätter, (2) signiert Gototei Kunisada 70 Blätter, eins davon mit dem eckigen ‚go‘, d. h. vor 1820 signiert, (3) signiert Toyokuni auf Bestellung 11 Blätter, zwei davon aus einer Dreierfolge, (4) signiert Kōchōrō Toyokuni 1 Blatt aus einer Dreierfolge, (5) signiert Ichiyōsai Toyokuni 3 Blätter aus zwei Dreierfolgen. Von Toyoshige, dem eigentlichen Toyokuni II stammen 6 Blätter, eins davon (A 10) könnte auch von Toyokuni selbst sein. 4 Blätter sind Ichiyōsai Kuniyoshi signiert und 1 Blatt Ichiyōsai Kunichika. 78 Blätter tragen das einfache Kiwame-Siegel, wie es von Bunka 12 [1815] – Tenpō 13 [1842] üblich war, 19 Blätter zwei Nanushi-Siegel, üblich von Kōka 4 [1847] – Kaei 5 [1852]. Das Kunichika-Blatt zeigt das kombinierte Aratame-Datum-Siegel von Genji 1 [1864]. Sehr gute und gut erhaltene Drucke. Herkunft: Nachlaß Hans Tiedemann

KS –

541 Ersatztitel: [UKIYO E HANGASHŪ]

M 350–21.33.7

假：浮世繪版畫集

Illustrator: Utagawa Kunisada (Gototei Kunisada, Kōchōrō Kunisada, Ichiyōsai Toyokuni, Toyokuni) u. Utagawa Kuniyoshi (Ichiyūsai Kuniyoshi)

Verleger: verschiedene

Druck: von vor Tenpō 13 [1842] – Ansei 3 [1856]

Beschreibung: 1 Leporelloalbum, beidseitig verwendet; 74 Seiten; 37,8 × 27,2 cm; kein Sammeltitel; Signaturen, Maler-, Verleger- und Zensursiegel auf jedem Blatt

Bilder: 74 Farbholzschnitte montiert

Einband: hellblaue Seide mit grau-schwarzem Muster über Pappe, kein Titelstreifen

Nb: Private Ukiyoe-Sammlung von Schauspielerbildern beider Maler. Kunisada ist mit 50 Blättern vertreten: (1) signiert Gototei Kunisada 6 Drei- und 5 Zweiblattfolgen, (2) signiert Kōchōrō Kunisada 1 Zweiblattfolge, (3) signiert teils Kōchōrō Kunisada, teils Ichiyōsai Toyokuni 2 Dreiblattfolgen, (4) signiert Toyokuni 2 Drei- und 4 Zweiblattfolgen. Von Kuniyoshi stammen 24 Blätter, 1 Sechs-, 4 Drei- und 3 Zweiblattfolgen. Kiwame- und Nanushi-Zensursiegel. Alle Drucke von sehr guter Qualität.

KS –

542 Ersatztitel: [UKIYO E HANGASHŪ]

19–Nachlaß Tiedemann 8°

假：浮世繪版畫集

Illustrator: Utagawa Kunisada (Toyokuni, Kiō Toyokuni), Utagawa Kunichika (Kunichika) u. Kawanabe Gyōsai (Seiseikyōsai)

Holzschneider: Ōta Tashichi u. a.

Verleger: 9 verschiedene

Druck: Man'en 1 [1860] – Keiō 1 [1865]

Beschreibung: 1 Leporelloalbum, beidseitig verwendet; 102 Seiten; 20,5 × 14,8 cm; kein Sammeltitel; Malersignaturen, Holzschneiderkürzel, Verleger- und kombiniertes Aratame-Datum-Siegel auf jedem Blatt

Bilder: 102 Farbholzschnitte auf kreppähnlichem Papier, montiert

Einband: mittelbraun

Nb: Farbholzschnitte aus dem letzten Lebensjahrzehnt des so populären Kunisada und seines Schülers Kunichika. Vom Meister sind 85 Blätter vorhanden, signiert entweder mit den Lebensjahren 77–79 oder mit dem Zusatz ‚der fröhliche Greis‘: 51 Blatt der Serie ‚Seichū gishinden‘, die Serie ‚Nana Komachi‘, Abendszenen an der Ryōgoku-Brücke (Ryōgoku yūkeshiki), Schauspielerbilder u. a. Dazu 4 Blätter aus der gemeinsam mit Kawanabe Gyōsai gestalteten Tōkaidō-Serie. Kunichika ist mit 16 Blättern vertreten, 8 davon aus der Serie der 36 Dichter (Sanjūrokku sen), die hier mit einem Blatt von Kunisada eingeleitet wird. Guter Nachdruck. Herkunft: Nachlaß Hans Tiedemann

KS –

543 UKIYO GAFU

12–L. jap. K 96

浮世畫譜

Illustrator: Ikeda Eisen (Keisai, Siegel ‚Keisai‘ u. ‚Eisen‘)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Slg 1 Bd (= Slg 2 von 3); 1,29 Blatt; 21,4×15,3 cm; Tobira; Vorwort nicht datiert

Bilder: 57 Seiten mit Kleinmotiven in Farbdruck

Einband: vordere Decke und Titelstreifen fehlen, Rückseite dunkelgrün mit geometrischem Glanzornament

Nb: Malbücher des Eisei mit Menschen, Tieren, Pflanzen, Landschaften u. a. KS gibt als Datierung einer dreibändigen Ausgabe die Tenpō-Zeit [1830–1844]. Die Druckrechte besaß Eirakuya Tōshirō in Nagoya.

KS 1/356/4 (Kaiga); Berlin 762 (= Slg 2); Toda 303; Spencer 561

544 UMA NO ZU

M 350–S 1802

馬之圖

(s. Abb. 16)

Maler: Nakai Rankō (Shiko)

Handschrift: o. J. [frühes 19. Jahrhundert]

Beschreibung: 2 Kap 1 Faltbuch; 11 Falten; 26,5×37,8 cm; Außentitel; Malersiegel, nicht datiert

Bilder: fortlaufende Tuschzeichnung

Einband: hellbraun quergestreift mit grünen und blauen Zweigringen

Nb: Gute Skizze einer Pferdeherde, Pferde in Gruppen und in den verschiedensten Stellungen. Der Entwurf enthält im ersten Teil zahlreiche Notizen zur intendierten Farbgebung. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

545 [UŌZUKUSHI NISHIKIE] (GASEN)

M 350–S 1245

魚づくし錦繪 見：畫撰

Illustrator: Andō Hiroshige (Ichiryūsai Hiroshige)

Verleger: Edo, Eijudō & Edo, Yama[daya] Shō[jirō] (2)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 21 Falten; 24,7×18,3 cm; Mikaeshi, Tobira und handschriftlicher Außentitel ‚Gasen‘

Bilder: 20 Farbdrucke

Einband: hellgrün mit eingepprägten Medaillons, roter Titelstreifen

Nb: Kombiniertes Nachdruck der beiden Bilderserien zum Thema Fische, der als ‚Uozukushi nishikie‘ bekannt ist. Verleger- und Zensursiegel gehören zu den Erstausgaben. Mäßiger Spätdruck. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 1/352/4 (Kaiga), vgl. 6/851/2; Lane 256 Nr. 38/39

546 WAJIKAI

12–L. jap. G 303

和字解

Verfasser: Kaibara Ekiken (Kaibara Atsunobu)

Verleger: Ōsaka, Murakami Seizaburō (Kyōto, Ogawa Tazaemon) (3); Anzeigen: Ryūshiken

Druck: Genbun 2 [1737] jūkoku

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 2,41 Blatt; 18,5×12,8 cm; Text- und Randtitel; Eigenvorwort Genroku 12 [1699]

Einband: ergänzt, hellbraun, kein Titelstreifen

Nb: Gedanken zur japanischen Rechtschreibung, bzw. zum richtigen Gebrauch der Silbenschrift. Den Schluß bildet ein Anzeigenblatt mit zwölf anderen Titeln des Verfassers. KS verzeichnet Ausgaben von Genbun 6 [1741], Enkyō 1 [1744], 5 [1748] und Tenpō 13 [1842], nicht jedoch die vorliegende von Genbun 2 [1737], die KK zusammen mit dem Vorwort von Genroku 12 [1699] als Erstdruck bezeichnet. Vorbesitz: ‚Goinbunko‘, d. i. Inoue Kowashi.
KS 8/249/1 (Gogaku); KK 2085

547 WAJI SHŌRANSHŌ
和字正濫鈔

12–4° L. jap. G 36

Verfasser: [Keichū]

Verleger: Kyōto, Nakagawa Kihē & Edo, Nakagawa Gorobē (2)

Druck: Genroku 8 [1695]

Beschreibung: 5 Kap 5 Bde; 4,31 + 41 + 41 + 56 + 48 Blatt; 26,9 × 19 cm; Rand-, Vorwort- und z. T. Außentitel; Vorwort Genroku 6 [1693]

Einband: mittelbraun, Titelseifen nur z. T. erhalten

Nb: Über die Verwendung der Kana in Kojiki und Nihongi. Der Verfasser wurde nach KS ergänzt, wo von Genroku 8 [1695] bis Bunsei 11 [1828] sechs Ausgaben verzeichnet sind.

KS 8/249/3 (Gogaku); KK 2086

548 WAKAN (KOKON) KISEI SENPU (SEKIKOSAI –)
和漢(古今)稀世泉譜 積古齋

M 350–S 1224

Verfasser: Nakagawa Sekikosai (Bunrindō Senju, Nakagawa Bunrindō)

Verleger: Kyōto, Bunrindō Nakagawa Tōshirō (Ōsaka, Tsurugaya Hikoshichi) (3)

Druck: Ansei 6 [1859]

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde (Bd 1–2 ohne den Kopfband); (25),4 + 32,(2) Blatt (Bd 1 gezählt 24,4, aber Doppeltzählung Blatt 22); 28,8 × 18,3 cm; Texttitel Bd 2 ‚Wakan kisei senpu‘; Außentitel ‚Wakan kokon kisei senpu‘; Rand ‚Sekikosai (wakan) kisei senpu‘; Nachwort Ansei 2 [1855]

Bilder: zahlreiche Münzzeichnungen in Sumizuri

Einband: dunkelblau mit Glanzornament und Leinenprägung

Nb: Darstellung seltener chinesischer und japanischer Münzen aus dem Besitz des Verfassers, der zugleich als Verleger fungiert. Der erste Band endet mit einem Verzeichnis der Münzausstellung von Ansei 5 [1858] zum 125. Todestag des Numismatikers Nakatani Kozan. KS verzeichnet diese eine Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 8/230/1 (Kahei)

549 WAKAN MEIGAEN (EHON KŌHEN)
和漢名畫苑 柱：畫本後編

M 350–82.20

Herausgeber und Illustrator: (Ōoka Shunboku)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Kap 2 Bde (= Bd 4–5 von 6); 24 + 26 Blatt; 27 × 18 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis und Außentitel; Rand ‚Ehon kōhen‘

Bilder: 31 + 42 Sumizuri

Einband: dunkelblau, stärker abgerieben, beschädigte Titelstreifen

Nb: Eine der systematischen Sammlungen des Shunboku mit Reproduktionen ostasiatischer Malerei. KS verzeichnet je drei Nachweise für Ausgaben von Kan'en 3 [1750] und Kansei 9 [1797] sowie fünf undatierte Exemplare. Toda nennt ein Vorwort von Genbun 4 [1739]. Nach O und E besaß Akitaya Ichibē in Ōsaka die Druckrechte, Suharaya Mohē die Lizenz für Edo. Herkunft: Sammlung Tiedemann

KS 8/237/3 (Kaiga), vgl. 1/493/2 (Ehon kōhen); O 27; E 67

550 WAKAN MEIGAEN (EHON KŌHEN) 210 – 1983/A/1007
和漢名畫苑 柱：畫本後編

Nb: Der fünfte Band des gleichen Werkes. Herkunft: Stiftung Jauß

551 WAKAN NENDAI HAYABIKI CHOTTO MEZAMASHI M 350 – S 1106
和漢年代早引一寸目覺 外：萬物年代記目覺大全

Verfasser: Fujitani Tōyūshi

Illustrator: Hasegawa Sadanobu u. Yamaguchi Shigeharu (Ryūsai Shigeharu)

Kalligraph: Wada Kōjirō

Verleger: Edo, Wataya Kihē (Edo, Izumiya Ichibē) (23)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Faltbuch; 28 Falten; 17,7 × 12 cm; Titel auf jedem Blatt; Außentitel ‚Banbutsu nendaiki mezamashi taizen‘; kein Impressum, Vor- oder Nachwort

Bilder: 56 Miniaturen in Sumizuri

Einband: orange mit Glanzornament

Nb: Handbüchlein wesentlicher Daten der japanischen Geschichte, gegeben in Nengō und in Zahlen, die von Kaei 4 [1851] zurückzählen. Personen sind mit ihrem Todesdatum aufgeführt. KS gibt den Titel ohne Nachweis und Druckjahr. Für letzteres bieten sich Kaei 4 oder 5 [1851/1852] an. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 6/716/1, 8/823/1 (Nendaiki)

552 WAKAN SANSAI ZUE M 350 – S 1096
和漢三才圖會

Verfasser und Illustrator: Terajima Ryōan (hokkyō Ryōan)

Verleger: Ōsaka, Ōnoki Ichibē (Ōsaka, Okada Saburōemon) (5)

Druck: o. J.

Beschreibung: 106 Kap 81 Bde; 24,8 × 17,6 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Vorworte von Hayashi Hōkō (Fujiwara Nobuatsu), Wake Hakuyū und Kiyohara Nobumichi Shōtoku 2 [1712] und 3 [1713], Nachwort Shōtoku 5 [1715]

Bilder: zahlreiche Miniaturen in Sumizuri

Einband: hellbraun mit Leinenprägung

Nb: Illustrierte Enzyklopädie. KS bringt eine Ausgabe von Bunsei 7 [1824], undatierte Exemplare und einen Meiji-Druck. Herkunft: Ph. F. von Siebold
KS 8/232/1 (Jiten); Berlin 771f.; KK 2076; Edgren 15

553 WAMYŌ RUIJŪSHŌ (DAIWAMYŌSHŌ) 12–L. jap. A 74
倭名類聚鈔

Verfasser: Minamoto no Shitagau

Herausgeber: Nawa Dōen

Verleger: Kyōto, Murakami Kanbē (1)

Druck: Kanbun 7 [1667]

Beschreibung: 20 Kap 9 Bde; 14–30 Blatt je Kap; 25,8 × 18,6 cm; Text- und Außentitel; Titel des Vorwortes von Hayashi Razan (Rafu sanjin) Genna 3 [1617] ‚Daiwamyōshō‘

Einband: mittelblau

Nb: Auf kaiserliche Anordnung in den Jahren 923–930 zusammengestelltes japanisches Reallexikon. KS verzeichnet nach einem Alttypendruck von Genna 3 [1617] sechs Ausgaben von Keian 1 [1648] – Kaei 4 [1851]. Unser Exemplar gehört zur dritten. Vorbesitz: ‚Goin bunko‘, d. i. Inoue Kowashi.

KS 8/260/2 (Jisho); KK 2089

554 WARONGO 12–L. jap. I 18
倭論語

Verfasser: Kiyohara Yoshinari u. a.

Verleger: Edo, Noda Yahē (1)

Druck: Kanbun 9 [1669]

Beschreibung: 10 Kap 10 Bde; 37–53 Blatt je Bd; 27 × 18 cm; Text- und Außentitel

Einband: mittelblau

Nb: Goldene Worte und vorbildliches Verhalten von Persönlichkeiten der japanischen Geschichte. Nach dem Vorwort soll Gotoba'in im Jahr Jōkyū 2 [1219] den Auftrag zu dieser Sammlung erteilt haben, was heute als ebenso fragwürdig gilt wie die bis Kan'ei 5 [1628] reichende Liste von 16 weiteren Redakteuren. KS verzeichnet Drucke von Kanbun 9 [1669] und undatierte Exemplare.

KS 8/263/4 (Kyōkun); KK 2090; Yajima 190c

555 YAKKEN (NEDERDUITSCHER TAAL; ORANDA KOTOBA) M 350–VIII.416
譯鍵

Verfasser: [Fujibayashi Taisuke]

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Bde; 294,33 Blatt durchgezählt; 26,3 × 18,5 cm; Außentitel; Titelblätter, in Bd I mit ‚Oranda kotoba‘ in Kana über dem niederländischen Titel; Anhang ‚Taisei yakumei‘; ohne Impressum, Vor- oder Nachwort; Schlußnotiz ‚Katsuji yakken hyakubu zeppan‘

Einband: schwarzblau, Einbandfäden durch Metallstifte ersetzt

Nb: Niederländisch-japanisches Wörterbuch, erarbeitet aus dem 1786 ins Japanische übersetzten niederländisch-französischen Lexikon von Francois Halma (Haruma wage). Den Anhang bildet ein zweisprachiges

Drogenverzeichnis. In das Exemplar sind zwischen den niederländischen Wörtern und den Kanji der japanischen Entsprechung die Lesungen letzterer in sorgfältiger Katakana eingeschrieben. Dabei liegt ein Zettel mit der Notiz: ‚Von dem Königl. Niederländischen Arzt von Siebold, einem gebohr. Würzburger, der lange in Japan, erhielt König Ludwig v. Bayern diese (?) Gegenstände jenes Landes‘. KS verzeichnet nur eine Ausgabe von Bunka 7 [1810]. Herkunft: Ph. F. von Siebold vor 1844

KS 7/778/2 (Jisho); Berlin 776; (vgl. u. Nr. 579)

556 YAKUHIN ŌSHUROKU
藥品應手錄

M 350 – S 1294

Verfasser: [Philipp Franz von Siebold]

Aufzeichnung: Kō Ryōsai

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Bd; 19 Blatt; 16,7 × 7,2 cm; Text- und Außentitel; Vor- und Nachwort Bunsei 9 [1826]

Einband: hellbraun mit aufgedrucktem, roten Ornament

Nb: Aufzählung der 100 wesentlichsten Arzneimittel, mit denen von Siebold seine Schüler in Theorie und Praxis bekannt gemacht hatte. Die Niederschrift sollte anderen Interessenten dienen. Das Nachwort ist datiert von der gemeinsamen Hofreise nach Edo in Ōsaka im Januar 1826. Vorn ist eine handschriftliche Vorwortübersetzung von J. J. Hoffmann eingehftet. KS bringt zwei Nachweise dieser einen Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/762/2 (Igaku)

557 YAKUMEI HAYABIKI (TAISEI –)
藥名早引 外：泰西

M 350 – S 1166

Verfasser: Yokoi San (?) (Yokoi San Zenryū)

Verleger: –; *Plattenbesitz:* Sodōkan

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Kap 1 Bd (= Bd 3 von 3); 31,33 Blatt; 18,4 × 12,5 cm; Text- und Randtitel; Außentitel ‚Taisei yakumei hayabiki‘; ohne Impressum, Vor- oder Nachwort

Einband: mittelblau mit Leinenprägung

Nb: Nachschlagewerk westlicher Arzneimittel. Vorhanden ist nur der Nachtragsband mit Kanji- und Kana-Register. KS verzeichnet für das Werk eine Ausgabe von Tenpō 8 [1837]. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/764/3 (Yakubutsu)

558 YAKUSHA MEISHO ZUE (SHINSEN –)
戲子名所圖會 角：新撰

12 – L. jap. K 208

Verfasser: Takizawa Bakin (Kyokutei Bakin)

Illustrator: Utagawa Toyokuni

Verleger: Edo, Senkakudō

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 2,3,(3),15 + 1,16 + 1,13,(1) Blatt; 25,3 × 17,9 cm; Texttitel und Mikaeshi; Außentitel mit Vorsatz; Nachwort Santō Kyōzan (Kyōzan) Kansei 11 [1799]

Bilder: 10 + 8 + 7 Sumizuri

Einband: hellblau mit Kräuselprägung, ein Titelstreifen

Nb: Führer zu berühmten Schauspieler-Landschaften. Kokkeibon mit amüsanten Scherzen über bekannte zeitgenössische Schauspieler und ebenso witzigen Illustrationen, bei denen Landschaften zur Bühne werden, Bäume aus Wappen entstehen u. ä. Nach Succo wurden Kansei 12 [1800] eine Sumizuri- und eine Farbdruckausgabe herausgebracht. KS gibt eine weitere Ausgabe vom folgenden Jahr Kyōwa 1 [1801] mit dem Zusatz ‚erweitert‘. Das vorliegende Exemplar enthält zwischen Geleitwort und Text einen Einschub von drei Blatt mit diesem Zusatz ‚zōho‘ beim Titel. Die Zahl der Abbildungen stimmt mit Succo nicht überein. Nach E ist Hachimonjiya Hachizaemon in Kyōto der verantwortliche Verleger und der Antrag wird bereits Kansei 4 [1792] von Kazusaya Rihē für Edo vorgelegt. Toda nennt für Edo Tsuruya Kiemon (Senkakudō).

KS 7/758/1 (Engeki); Succo 1,52f., 2 Nr. 147; Toda 287

559 YAMATOGANA ARIWARA KEIZU

MSMP – NA 6159

倭儀名有原系圖

Verfasser: Asada Itchō u. a.

Verleger: Ōsaka, Nishizawa Kyūzaemon (Edo, Urokogataya Magobe) (2)

Druck: Hōreki 2 [1752]

Beschreibung: 1 Bd; 103 Blatt; 22,3 × 16 cm; Texttitel

Einband: Vorderseite Reste einer dunkelblauen Decke ohne Titelstreifen, Rückendecke ergänzt

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen über den Dichter Ariwara no Narihira. Erstaufführung Hōreki 2 [1752] im Takemoto-Theater zu Ōsaka. Nur diese Ausgabe ist bekannt. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 7/801/3 (Jōruri-gidayū); Kawatake 453; Engeki 143

560 YAMATO HONZŌ

12 – L. jap. M 10

大倭本草

Verfasser: Kaibara Ekiken (Kaibara Atsunobu)

Illustrator: –

Verleger: Kyōto, Fukushōken Nagata Chōbē (1)

Druck: Shōtoku 5 [1715]

Beschreibung: 19 Kap 10 Bde; 45 – 103 Blatt je Bd; 22,6 × 16,2 cm; Text-, Rand- und Außentitel; Eigenwort Hōei 5 [1708]

Bilder: zahlreiche Sumizuri in Bd 10

Einband: preußischblau mit geometrischem Prägeornament, z. T. blaue Titelstreifen

Nb: Japanische Drogenkunde, bestehend aus 16 Kapiteln Text, zwei Kapiteln Nachträgen und einem mit den Zeichnungen. KS verzeichnet die Erstausgabe ohne Nachträge und Zeichnungen für Hōei 6 [1709], zwei komplette für Shōtoku 5 [1715] und Hōreki 11 [1761].

KS 7/807/4 (Honzō); KK 1962; Bartlett 114f.; Edgren 770

561 YAMATO JINBUTSU GAFU

M 350 – S 1237,1236

倭人物畫譜

Illustrator: Yamaguchi Soken*Verleger:* Kyōto, Hishiya Magobē (Ōsaka, Kawachiya Kihē) (2)*Druck:* Kōka 3 [1846]*Beschreibung:* 2 Slgn 6 Kap 6 Bde; (13) + 14 + 21; (3), 17 + (1), 18 + 16 Blatt; 26,2 × 18,1 cm; Außentitel; Vorwort Slg 1 Akizato Ritō Kansei 12 [1800]; eigentliches Impressum Slg 1 Kansei 11 [1799], Slg 2 Bunka 1 [1804]*Bilder:* 14 + 15 + 21; 18 + 19 + 15 Sumizuri*Einband:* grau mit Glanzmedaillon

Nb: Bilder aus dem Volksleben, z. T. mit viel Humor eingefangen. Inhaltsverzeichnisse mit den Bildthemen sind nur für die erste Sammlung vorhanden, die Bilder selbst haben keine Überschriften. KS notiert die Erstausgabe der Sammlungen für Kansei 11 [1799] bzw. Bunka 1 [1804] sowie eine gemeinsame Ausgabe von Kōka 3 [1846]. Im vorliegenden Exemplar steht dieses Datum bei den Anzeigen. Herkunft: Ph. F. von Siebold KS 7/803/4 (Ehon); Berlin 786; BA 59; E 336; Toda 371; Mitchell 552f.

562 YAMATO MEISHO ICHIRAN

M 350 – S 1251

倭名所一覽

Illustrator: [Iwakubo Hokkei]*Verleger:* –*Druck:* o. J.*Beschreibung:* 1 Slg 2 Bde (= Slg 1 von 2); 20 Blatt durchgezählt; 22,3 × 15,9 cm; Außentitel; ohne Impressum, Vor- oder Nachwort*Bilder:* 11 + 11 Farbdrucke*Einband:* ocker mit floralem Glanzornament, hellbraune Titelstreifen

Nb: Landschaftsbilder aus Yamato, in der Farbgebung mäßiger Spätdruck. Nach Toda, der auch den Illustrator angibt, stammen die Bilder aus dem Werk ‚Fusō meisho kyōkashū‘. KS bringt zwei Nachweise ohne Maler und Datierung. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/808/3 (Chishi); Toda 273

563 YAMATO MEISHO ZUE

M 350 – S 1113

大和名所圖會

Verfasser: Akizato Ritō (Shōseki)*Illustrator:* Takehara Shunchōsai (Shunchōsai Takehara Nobushige)*Verleger:* Ōsaka, Takahashi Heisuke (Kyōto, Ogawa Tazaemon) (4)*Druck:* Kansei 3 [1791]*Beschreibung:* 1 Bd (Kap 6b von 6 Kap in 7 Bdn); Blatt 52 – 85,(2); 26,2 × 18,2 cm; Nachwort- und handschriftlicher Außentitel; Verfassernachwort Kansei 3 [1791]*Bilder:* 12 Sumizuri*Einband:* ergänzt, blau mit Prägeornament

Nb: Illustrierter Führer zu den Sehenswürdigkeiten des Kernlandes Yamato. Die Druckrechte besaß Ogawa Tazaemon in Kyōto, die Lizenz für Edo Suharaya Heisuke. KS verzeichnet nur eine nach dem Vorwort von Kansei 3 [1791] datierte Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold
KS 7/808/4 (Chishi); Berlin 787; E 286; Toda 334; Spencer 470; Yajima 68c

564 YAMATO MEISHO ZUE 12-4° L. jap. K 214
大和名所圖會

Nb: Sehr gutes Exemplar des vierten Bandes, nicht datiert; 3,53 Blatt; 28 Sumizuri, hellblauer Einband.

565 YAMATO UTA TSUKIMI NO MATSU MSMP-NA 6153
倭歌月見松

Verfasser: Suga Sensuke, Nakamura Akei (Yasuda Akei) u. Wakatake Fuemi

Verleger: Ōsaka, Shōhon'ya Kohē & Edo, Urokogataya Magobē (2)

Druck: An'ei 4 [1775]

Beschreibung: 1 Bd; 100 Blatt; 22,2 × 15,9 cm; Text- und ergänzter Außentitel

Einband: ergänzt, violett mit Glanzornament

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen um den 55. Tennō Montoku. Erstaufführung An'ei 4 [1775] im Toyotake-Theater zu Ōsaka. Nur diese Ausgabe ist bei KS verzeichnet. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 7/800/4 (Jōruri-gidayū); Engeki 143

566 YASHINAIGUSA 12-L. jap. F 387
やしなひ草 柱 : 養草

Verfasser: Wakizaka Gidō (Wakizaka Kōdō)

Illustrator: Shimokōbe Shūsui

Verleger: Kyōto, Hachimonjiya Shōbē (Kyōto, Yamamoto Chōbē) (4); Plattenbesitz: Hōrakutei

Druck: Kansei 1 [1789]

Beschreibung: 2 Kap 1 Bd (= Slg 2 von 2); 28,26 Blatt; 22,5 × 15,8 cm; Außentitel und Titel am Textende

Bilder: zahlreiche Miniaturen in Sumizuri

Einband: hellblau

Nb: Shingaku-Lehrschrift über Kindererziehung und Charakterbildung. KS gibt für diese Sammlung noch eine zweite Ausgabe von Kōka 2 [1845]. Die erste, ebenfalls in zwei Kapiteln, wurde Tenmei 4 [1784] von Tejima Toan herausgebracht, dem 1786 verstorbenen Lehrer von Wakizaka Gidō.

KS 7/769/1 (Shingaku); E 259

567 YŌKA ZUROKU M 350-S 1228
洋貨圖錄

Verfasser: Kuchiki Ryūkyō (Shōen shujin)

Verleger: Edo, Kikuya Kōzaburō (Kyōto, Kikuya Shichirōbē) (3); Plattenbesitz: Eifukudō

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 1,6,14 Blatt; 22,6×15,7 cm; Text- und Außentitel, Mikaeshi; Vorwort Ansei 6 [1859]

Bilder: zahlreiche Münzzeichnungen in Sumizuri

Einband: weiß mit eingepprägtem Münzornament, roter Titelstreifen

Nb: Abbildungen von Münzen der fünf zuerst in Japan zugelassenen westlichen Nationen, z. T. mit Wertangaben. KS gibt die gleiche Ausgabe unter dem Haupttitel ‚Seiyō senpu‘. Herkunft: Ph. F. von Siebold KS 7/874/3 (Kahei); Berlin 791

568 YŌSAN HIROKU (FUSŌGOKU DAISSAN –)

M 350–S 1170

養蠶秘錄 角：扶桑國第一産

Verfasser: Kamigaki Morikuni (Kamigaki Ihē Morikuni)

Illustrator: [Nishimura Chūwa u. Hayami Shungyōsai] (1)

Verleger: Kyōto, Izumoji Shōhakudō (1)

Druck: o. J.

Beschreibung: 3 Kap 3 Bde; 3,(1),26 + (1),28 + (1),23,2,(1) Blatt; 25,4×18,2 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis und Außentitel; Vor- und Nachworte Kyōwa 2 [1802]

Bilder: zahlreiche Sumizuri

Einband: grün mit floralem Glanzornament und gelben Titelstreifen

Nb: Illustrierte Geschichte der Seidenraupenzucht und Seidengewinnung. KS gibt nur diese Ausgabe mit zahlreichen Nachweisen. Das vorliegende Exemplar ist ein späterer Abdruck ohne Impressum. Der Verleger ist nach den Anzeigen gegeben. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 7/880/4 (Sangyō); Berlin 796ff.; E 356

569 YŌSAN ZUKAI

12–L. jap. K 111

養蠶圖解

Verfasser: Amano Masanori

Illustrator: Utagawa Sadahide (Hashimoto Gyokuransai) u. a.

Verleger: Edo, Kikuya Kōzaburō (Kyōto, Kikuya Shichirobē) (11)

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (2,16) Blatt (Textteil gezählt 20, aber ohne Blatt 1–4); 25×17,5 cm; Titel beim Eigenwort; Eingangsbild signiert

Bilder: 2 Sumizuri, 28 Farbdrucke

Nb: Anleitung zur Seidenraupenzucht, Seidengewinnung und -verarbeitung. KS gibt eine Ausgabe von Ansei 6 [1859] mit zwei Nachweisen, ein undatiertes Exemplar und den Hinweis auf einen Meiji-Druck.

KS 7/880/3 (Sangyō)

570 YOSHINAKA KUNKŌKI (SAIKAN –)

MSMP–NA 5524

義仲勲功記 角：再刊

Verfasser: Asada Itchō u. a.

Verleger: Ōsaka, Tamamizu Genjirō (Ōsaka, Nishizawa Kyūyōken) (4)

Druck: Hōreki 6 [1756]

Beschreibung: 1 Bd; 101 Blatt; 21,8 × 15,8 cm; 7 Zeilen je Seite; Texttitel mit Vorsatz; Außentitel

Einband: mittelblau, stark abgerieben

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen über die Heldentaten des Minamoto (Kiso) no Yoshinaka. Erstaufführung im Toyotake-Theater zu Ōsaka. KS verzeichnet nur eine Ausgabe mit dem Datum der Erstaufführung, das auch das vorliegende, durch den Vorsatz als Zweitausgabe ausgewiesene Exemplar zeigt. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 7/910/4 (Jōruri-gidayū); Engeki 147

- 571 YOSHINOYAMA SHŌKEIZU 12–2° L. jap. K 96
(WASHŪ YOSHINOYAMA SHŌKEIZU; YOSHINOYAMA MEISHŌ KŌ)
和州芳野山勝景圖 ~ 名勝考

Verfasser: Kaibara Ekiken

Illustrator: –

Verleger: [Kyōto, Ryūshiken]

Druck: o. J. [Shōtoku 3 = 1713]

Beschreibung: 1 Faltbuch; 23 Falten; 35,7 × 16,8 cm; Außentitel; Titel des Textteiles ‚Yoshinoyama meishō kō‘; Textabschluß ‚Kaibara Ekiken mit 84 Zähljahren‘, d. i. Shōtoku 3 [1713]

Bilder: Blatt 4v–12r Panoramakarte handkoloriert

Einband: hellbraune Seide mit Medaillonmuster über Pappe, rötlicher Titelstreifen

Nb: Das Yoshino-Gebirge, Panoramakarte und Beschreibung. Eine fast so berühmte Landschaft wie die ‚sankei‘, die vom gleichen Verleger in der gleichen Aufmachung herausgegeben wurden (s. o. Nr. 3,370, 519). Sehr guter Druck mit exzellenter Kolorierung. KS gibt das Geleitwort von Shōtoku 3 [1713] als Datierung.

KS 8/251/3 (Chishi); vgl. 7/402/1

- 572 YOSHINOYAMA SHŌKEIZU (WASHŪ –; YOSHINOYAMA MEISHŌ KŌ) M 350–S 1253
吉野山勝景圖 角：和州 ；吉野山名勝考

Nb: Ebenso gutes weiteres Exemplar. Herkunft: Ph. F. von Siebold

- 573 YOSHITSUNE ICHIDAIKI ZUE 19–8° Don. 9,1084
義經一代記圖會

Verfasser: Kanagaki Robun (Dontei Robun) u. Yomo Umehiko (Shōen Umehiko)

Illustrator: Andō Hiroshige (Ichiryūsai Hiroshige)

Verleger: Edo, Shinagawaya Kyūsuke (1)

Druck: Ansei 3 [1856]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; 20 Blatt; 18,5 × 12,4 cm; Titel bei Textteil und Vorwort; Aratame- und Datumssiegel

Bilder: 22 Farbdrucke

Einband: mittelblau mit Medaillonprägung, abgerieben, kein Titelstreifen

Nb: Darstellung des sagenumwobenen Lebens des Minamoto no Yoshitsune in Wort und Bild von der Gefangennahme der Tokiwa-gozen bis zur legendären Flucht nach Hokkaidō. KS hat einen Nachweis dieser Ausgabe. Herkunft: Stiftung Hans Tiedemann

KS 7/909/1 (Ehon)

574 YOSHITSUNE SENBONZAKURA
(DAIMOTSU NO FUNAYAGURA YOSHINO NO HANAYAGURA –)
義經千本櫻 大物船矢倉吉野花矢倉～

MSMP – NA 5523

Verfasser: Takeda Izumo I, Miyoshi Shōraku u. Namiki Senryū

Verleger: Ōsaka, Kamiya Yoemon (Ōsaka, Yamamoto Kyūcatei) (5)

Druck: Enkyō 4 [1747]

Beschreibung: 1 Bd; 100 Blatt; 22 × 15,5 cm; Texttitel

Einband: mittelblau, stärker abgerieben, kein Titelstreifen

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in fünf Aufzügen um die Heldentaten des Minamoto no Yoshitsune, die seinen Untergang grundlegen, um die Schlacht von Dannoura und das Schicksal der letzten Taira. Erstaufführung Enkyō 4 [1747] im Takemoto-Theater zu Ōsaka. KS gibt nur diese eine Ausgabe. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 7/908/4 (Jōruri-gidayū); Kawatake 586

575 YOUCHI SOGA NINGYŌ JITATE
(INSHO WA UTAI SHUKŌ WA JŌRURI –)
夜討曾我人形製 引書は謠趣向は浄瑠璃～

MSMP – NA 5817

Verfasser: Santei Shunba

Illustrator: Utagawa Kunisada (Kōchōrō Utagawa Kunisada)

Kalligraph: [Tani] Kinsen

Holzschneider: [Egawa] Tomekichi

Verleger: Edo, Eikyūdō Yamamoto Heikichi (1)

Druck: Tenpō 5 [1834]

Beschreibung: 1 Slg 6 Kap 3 Bde (= Slg 1 von 2); 30 Blatt; 18 × 11,9 cm; Texttitel und Mikaeshi mit Vorsatz; Randtitel Bd 1 ‚Youchi‘, Bd 2 ‚Soga‘, Bd 3 ‚ningyō jitate‘; Vorwort Tenpō 4 [1833]

Bilder: Sumizuri auf jedem Textblatt und 4 Eingangsbilder; 3 Deckblatt-Farbdrucke

Einband: Vorderseite Farbdruck, Rückseite schwarz

Nb: Illustrierte Erzählung (gōkan) über die Soga-Sage, inspiriert von Chikamatsu Monzaemon und illustriert mit Szenen aus verschiedenen Soga-Stücken des Puppentheaters, von denen 24 eingangs aufgeführt sind. KS gibt Tenpō 5 [1834] für die erste und Tenpō 8 [1837] für die zweite Sammlung. Von sechs Nachweisen beziehen sich drei nur auf die hier vorliegende erste Sammlung. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 7/887/4 (Gōkan); NSN 450

576 YŪSHOKU KAMAKURAYAMA
有職鎌倉山

MSMP – NA 5522

Verfasser: Suga Sensuke u. Nakamura Gyogan

Verleger: Ōsaka, Kashima Seisuke (Ōsaka, Nishizawa Kyūyōken) (6)

Druck: Kansei 4 [1792]

Beschreibung: 1 Bd; (89) Blatt (gezählt 96, aber Doppelzählung 74, kein Blatt 79, Zählspünge 81/84, 89/90, 91/94); 22 × 15,2 cm; Texttitel

Einband: mittelblau, stärker abgerieben, Reste des Titelstreifens

Nb: Jōruri-Textbuch. Historisches Stück in acht Aufzügen. Das eigentliche Thema ist ein zeitgenössisches Ereignis, die Auflehnung des Hatamoto Sano Zenzaemon gegen die Willkür des Jungsenators Tanuma Okitomo, Sohn des mächtigen Tanuma Okitsugu vom Jahr 1784, die aber wegen der herrschenden Verbote mit leicht geänderten Namen in die Hōjō-Kamakura-Zeit transponiert ist. Erstaufführung Kansei 1 [1789] im Kitahorie-Theater zu Ōsaka. Der Erstdruck stammt vom gleichen Jahr, das vorliegende Exemplar gehört zur zweiten Ausgabe. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

KS 7/838/4 (Jōruri-gidayū); Kawatake 576

577 YŪSHOKU KAMAKURAYAMA, YŪSUKE SUMIKA NO DAN

MSMP – 1 in: NA 6158

有職鎌倉山 勇助住家の段

Nb: Der vierte Aufzug des Stückes in einer größer gedruckten Ausgabe zum Selbststudium. Verleger: Kyōto, Minoya Heibē (Ōsaka, Shōhon'ya Kohē) (5); 13 Blatt; Außentitel mit Zusatz ‚daiji hiragana rokugyō keikobon‘; eingebunden in [Jōruri-gidayū keikobonshū]. Herkunft: Stiftung Ellen Möbus

578 ZŌHO JIRIN GYOKUHEN TAIZEN

M 350 – S 1174

(SHINSEN KŌSEI –; SHINSEN JIRIN GYOKUHEN)

増補字林玉篇大全 角：新鐫校正

Verfasser: Miura Shigeki (Dōsai Shigeki)

Kalligraph: Yamaaki Eichū (?)

Verleger: Ōsaka, Tsurugaya Kyūbē (Edo, Suharaya Mohē) (9)

Druck: Ansei 3 [1856]

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd; (1),2,3,36,579 Blatt; 12,6 × 19,2 cm; Texttitel mit Vorsatz; Außentitel ‚Daizōho jirin gyokuhē taizen‘ mit dem gleichen Vorsatz; Mikaeshi ‚Shinsen kōsei daizōho jirin gyokuhē taizen‘; Rand ‚Shinsen jirin gyokuhē‘; Verfasservorwort Kaei 4 [1851]

Einband: dunkelblau mit geometrischem Pragemuster

Nb: Chinesisch-japanisches Zeichenlexikon, geordnet nach Radikalen und Strichzahlen. KS gibt für die vorliegende Erweiterung nur diese Vor-Meiji-Ausgabe mit zwei Nachweisen. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/285/2 (Gogaku); Berlin 809

579 ZŌHO KAISEI YAKKEN

M 350 – S 1181

増補改正譯鍵

Bearbeiter: Hirota [Kenkan]

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 2 Bde (= Bd 1 – 2 von 5); 3,146 Blatt durchgezählt; 25,9 × 18,3 cm; Titel des Bearbeiternachwortes von Ansei 4 [1857]

Einband: dunkelblau mit Leinenprägung, keine Titelstreifen

Nb: Erweiterte und überarbeitete Neuausgabe des Yakken von Bunka 7 [1810], der selbst eine Überarbeitung des ‚Haruma wage‘ von Kansei 8 [1796] darstellt. KS gibt Genji 1 [1864] als Druckdatum. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/283/4 (Gaikokugo); vgl. o. Nr. 555

580 ZŌHO SHITTAN SHOSHINSHŌ
増補悉曇初心鈔

M 350–S 1201

Bearbeiter: Chōzen Kaien

Verleger: –

Druck: Kanbun 11 [1671]

Beschreibung: 1 Bd; (1),33 Blatt; 27,2×18,6 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis und handschriftlicher Außentitel; datierter Abschlußvermerk

Einband: ergänzt, hellblau mit Rankenprägung, hellbrauner Titelstreifen

Nb: Einführung in das Studium der Siddham-Schrift. Revidierte und erweiterte Ausgabe von ‚Shittan shoshinshō‘ (s. o. Nr. 471). Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 4/135/4 (Shittan)

581 ZŌHO SHOSHINDEN (SHŌKA HINAGATA –)
増補初心傳 角：匠家雛形

M 350–25.5.124q–v

Verfasser: Ishikawa Shigesuke (Ishikawa Shichirōemon Shigesuke)

Verleger: Edo, Suharaya Mohē (1)

Druck: Bunka 9 [1812]

Beschreibung: 3 Kap 6 Bde; 32+40+44 Blatt je Kap durchgezählt; 14,8×20,9 cm; Titel beim Inhaltsverzeichnis und Außentitel mit Vorsatz

Bilder: zahlreiche Planskizzen in Sumizuri

Einband: mittelblau mit geometrischem Prägeornament

Nb: Musterbuch für den Zimmermann, Einführung in die Grundelemente der Baukunst. KS bringt fünf Nachweise für diese eine Ausgabe. Herkunft: Armeemuseum 1925

KS 4/367/3 (Kenchiku); E 412

582 ZŌKŌ HINAGATA (DAIKU –; TAISHŌ EYŌ –)
雑工雛形 角：大工(匠)繪様

M 350–S 1215

Verfasser: Ochiai Norikuni (Ochiai Taiga Norikuni)

Holzschneider: Egawa Sentarō

Verleger: Edo, Seibundō Gifuya Seishichi (Ōsaka, Kawachiya Mohē) (14)

Druck: Slg 1 Kaei 3 [1850], Slg 2 o. J.

Beschreibung: 2 Slgn 4 Kap 4 Bde; 42+(1),40 Blatt (je Slg durchgezählt); 12,8×19,4 cm; Mikaeshi, Außen- und Anzeigentitel; Vorsatz Slg 1 ‚Daiku‘, Slg 2 ‚Taishō eyō‘; Vorwort Slg 1 Kaei 3 [1850]; Zensorensiegel Muramatsu u. Fuku[shima]

Bilder: zahlreiche Skizzen in Sumizuri

Einband: mittelblau mit gelben Titelstreifen; Slg 1 geometrisches Prägeornament, Slg 2 Leinenprägung

Nb: Musterbücher für den Zimmermann, Balkenkonstruktionen, Dachfirste, Ranma etc. In den Anzeigen wird eine dritte Sammlung angekündigt, und der Titel ist von Furigana begleitet. Herkunft: Ph. F. von Siebold
KS – ; vgl. 3/711/1

583 ZŌZOKU DAIKŌEKI KAIGYOKUHEN TAIZEN M 350–S 1173
(KAIGYOKUHEN TAIZEN; SHISEI FUIN KANCHŪ HOKETSU RUI SHO JIGI –)

增續大廣益會玉篇大全 扉：會玉篇大全

外角：四聲附韻冠註補闕類書字義

Verfasser: Mōri Teisai

Verleger: Ōsaka, Yanagihara Kihē (Ōsaka, Yamauchi Gorobē) (6)

Druck: Kaei 7 [1854]

Beschreibung: 11 Kap 12 Bde; 24–87 Blatt je Bd; 22,7×16,2 cm; Texttitel; Außentitel mit Vorsatz; Tobira
,Kaigyokuhē taizen'; Vorwort Genroku 4 [1691]

Einband: schwarzbraun mit Prägeornament, Titelstreifen und Inhaltszetteln

Nb: Nach Strichzahlen angeordnetes Lexikon chinesischer Schriftzeichen mit japanischen Erklärungen. KS gibt nach der Erstausgabe von Genroku 4 [1691] sieben weitere bis zum Jahr Bunkyū 1 [1861]. Das vorliegende Exemplar gehört zur vorletzten Ausgabe. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS 5/273/1 (Jisho)

584 ZUE SŌI (T'U-HUI TSUNG-I) M 350–82.19

圖繪宗彝

Verfasser: Yō Jiso Seiro (Yang Erh-tseng Sheng-lu)

Verleger: –

Druck: o. J.

Beschreibung: 1 Kap 1 Bd (= Bd 2 von 8); 1,12 Blatt; 27,3×18,2 cm; Texttitel

Bilder: zahlreiche Miniaturen in Sumizuri

Einband: dunkelblau, stärker abgerieben, kein Titelstreifen

Nb: Teil einer chinesischen Malschule. Vorhanden ist der Teil Pflaumenblüten. Japanische Ausgabe nach der chinesischen der I-pai-t'ang in Wu-lin, vermutlich von 1607. Herkunft: Sammlung Tiedemann

KS – ; TBK 528b

585 ZUGA MANSHA M 350–S 1800

圖畫漫寫

Anonym

Handschrift: Bunsei 2 [1819]

Beschreibung: 1 Bd; 19 einfache Blätter; 26,5×38,1 cm; Außentitel; ohne Signatur und Legende; vorletztes Bild datiert

Bilder: 26 Zeichnungen in Tusche und Farbtusche

Einband: hellbraun quergestreift mit grünen und blauen Zweigringen

Nb: Kopien von oder Skizzen zu Bildern von Personen und Szenen aus Literatur oder Geschichte in unterschiedlicher Ausführung. Herkunft: Ph. F. von Siebold

KS –

586 ZUZŌSHŌ (RYŌKAI GOBUTSU) 12 – Cod. jap. 12
 圖像抄 内：兩界五佛 (s. Abb. 2)

Verfasser: [Ejū]

Handschrift: o. J. [Kamakura-Zeit = spätes 12. – frühes 14. Jahrhundert]

Beschreibung: 1 Rolle (= Kap 1 von 10); 30,3 × 732 cm; Schrifthöhe 26 cm; ca. 16 – 19 Zeichen je Zeile; Texttitel und Mikaeshi ‚Ryōkai gobutsu‘; Außentitel ‚Zuzōshō‘ mit Untertitel ‚Ryōkai gobutsu, Kamakura jidai, Kanchiin-bon‘; Restaurierungsnotiz Kanpō 2 [1742] gezeichnet ‚sōjō Kenga im weltlichen Alter von 59 Jahren‘

Bilder: 10 farbige Tuschzeichnungen

Einband: ergänztes hellbraunes Papier, neuerer Holzkasten mit Aufschrift

Nb: Erklärungen zu den Mandala-Meditationsbildern des Shingon-Buddhismus, hier die fünf Buddhagestalten der Diamantsphäre (kongōkai, vajradhātu) und der Mutterschoßsphäre (taizōkai, garbhadhātu) mit ihren Symbolen etc. Die Namen sind jeweils auch in Siddham-Schrift gegeben. Kunstvolle Linearzeichnungen in zartem Kolorit, große und klare Schrift. Die Handschrift stammt aus dem Kanchiin im Tōji, dem Zentraltempel des Shingon-Buddhismus in Kyōto. KS gibt kein Entstehungsdatum.

KS 5/46/2 (Shingon); TSDZ 3,1–4, Taf. 1–10; BSB Nr. 244

587 ZUZŌSHŌ (FUGEN ENMEI BOSATSU ...) 12 – Cod. jap. 15
 圖像抄 普賢延命菩薩

Verfasser: [Ejū]

Handschrift: o. J. [Nanbokuchō-Zeit = ca. 1336–1392]

Beschreibung: 1 Rolle; (= Kap 4 von 10); 29,8 × 575 cm; Schrifthöhe 24,4 cm; bis zu 20 Zeichen je Zeile; Außentitel mit Untertitel

Bilder: 6 Figuren, 1 Mandala in Tusche und Farben

Einband: hellbrauner Brokat mit blau-grün-rottem Floralornament, grauer Titelstreifen mit Goldtupfen, schwarz lackierte Holzknäufe

Nb: Weiterer Teil des gleichen Werkes in späterer Ausführung. Anfang und Ende des Bandes fehlen. Die Rolle beginnt mit ‚Fugen enmei bosatsu‘ und endet mit ‚denpōron‘. Präzise Darstellungen, sehr gute Schrift, Korrekturzusätze in roter Tusche.

KS 5/46/2 (Shingon); TSDZ 3,16–19, Taf. 31–37; BST Nr. 200

REGISTER

Wie häufig bei japanischen Namen ist die Lesung, z. B. stimmhaft oder stimmlos, nicht ganz einheitlich. Es empfiehlt sich deshalb bei der Benutzung der Register, Lesungsvarianten zu berücksichtigen.

PERSONENNAMEN

Vw = Vorwort, Nw = Nachwort, geb. = geboren, gest. = gestorben, tät. = tätig. Jahreszahlen in () geben in Ermangelung persönlicher Daten das Druckjahr des betr. Titels. Die übrigen Zahlen verweisen auf die Katalognummern.

- Abe Chōzaburō (1804): 100
阿部長三郎
- Abe Rekisai (Kijin) 1805 – 1870: 70
阿部櫟齋、喜任
- Aikawa Minwa (Gōsentei, Minamoto no Hidenari, Shichin, Setsuzan) gest. 1821: 165, 343
合川珉和、合川亭、源秀成、士陳、雪山
- Aisetsu s. Satake Eikai
- Aizawa Bun'ei 1706 – 1847: 114
相澤文英
- Akamatsu Norisuke 1314 – 1371: 42
赤松則祐
- Akatsuki no Kanenari (Kimura Shigeo, Keimeisha, Seiō, Gyōseiō) 1793 – 1861: 277f., 374, 443
曉鐘成、木村繁雄、鷄鳴舎、晴翁
- Akechi Mitsuhide 1526 – 1582: 524
明智光秀
- Akizato Ritō (Shōseki) tät. 1776 – 1830: 214, 268, 293, 357ff., 442, 529, 537, 563ff.
秋里籬島、湘夕
- Amano Masanori (1859): 569
天野政徳
- Amanomon Toryū s. Yamamoto Kahē
- Andō Hiroshige (Ichiryūsai, Ryūsai) 1797 – 1858: 66, 104ff., 119, 142, 334, 427, 444, 482f., 527, 535, 545, 573
安藤廣重、一立齋、立齋
- Aō Tōkei (Tōkei Aō Motonobu) (1828): 312f.
青生東鷄、元宣
- Arakida Hisaōi (Itsuki no Sono) 1746 – 1804: 392
荒木田久老、五十槻園
- Ariwara no Narihira 825 – 880: 559
有原業平
- Asada Itchō tät. 1741 – 1762: 559, 570
淺田一鳥
- Asai Ryōi (Shōgibō Ryōi) ?1621 – 1691: 4
淺井了意、昭儀房了意
- Asakusaan Ichindo 1755 – 1820: 64
淺草庵市人
- Ashiya Dōman 10. – 11. Jh.: 14
蘆屋道滿
- Baichōrō s. Utagawa Kunisada II
- Baidō Kunimatsu s. Utagawa Kunimatsu
- Baitei Kakei s. Yokoyama Kakei
- Bakin s. Takizawa Bakin
- Ban Nobutomo 1772 – 1846: 260, 433
伴信友
- Bankei Eitaku 1622 – 1693: 91
盤珪永琢
- Bazan Shofu (1770): 91
馬山樵夫
- Bokusen s. Maki Bokusen
- Bokusui inshi Tanekazu s. Ryukatei Tanekazu
- Bunchō s. Tani Buncho
- Bun'ei s. Aizawa Bun'ei
- Bunkei s. Nakai Chikuzan
- Bunkodo s. Matsuda Bunkōdō
- Bunpo, Bunpo Basei, Bunpo sanjin, Bunpo Shunsei s. Kawamura Bunpo
- Bunrindō Senju s. Nakagawa Sekikosai
- Bushōdō s. Horie Aisei
- Cheng Ch'eng-kung s. Tei Seiko
- Ch'eng I-ch'uan s. Tei Isen
- Chih-kuan s. Chikan
- Chih-kuang s. Chiko
- Chiharu s. Takashima Chiharu
- Chikamatsu Baishiken tät. ca. 1800: 171
近松梅枝軒
- Chikamatsu Hanji 1698 – 1787: 166, 184, 401, 506f.
近松半二
- Chikamatsu Kazo tät. ca. 1800: 171
近松加造
- Chikamatsu Manju tät. ca. 1800: 171
近松萬壽
- Chikamatsu Monzaemon 1653 – 1724: 164, 346, 503, 575
近松門左衛門
- Chikamatsu Tonan tät. 1764 – 1780: 197
近松東南

- Chikamatsu Yanagi tät. 1792 – 1802: 171
近松やなぎ
- Chikan (Chih-kuan) (1689): 194
智觀
- Chikanobu s. Kano Chikanobu
- Chikō (Chih-kuang) 16. Jh.: 470
智廣
- Chikū 1634 – 1718: 5
知空
- Chinkadō s. Yoshikawa Korekata
- Chinnen s. Ōnishi Chinnen
- Chōoro s. Utagawa Kuniyoshi I
- Choseisha shujin (ca. 1834): 289
長生舎主人
- Chozen (Kaien) (1671): 469, 580
澄禪、悔焉
- Chu Hsi s. Shu Ki
- Chūwa s. Nishimura Chūwa
- Chuzan Go Shizen s. Go Shizen
- Daidoji Shigesuke (Yūzan, Yuzan Daidōji – ō) 1639 – 1730:
23
大道寺重祐 友山
- Daigentei Sumikata (1804): 90
大原亭炭方
- Deguchi Nobuyoshi (Watarai Nobuyoshi) 1615 – 1690: 46
出口延佳
- Donran (T'an-luan) 471 – 542: 52
曇鸞
- Donte s. Kanagaki Robun
- Dōsai Shigeki s. Miura Shigeki
- Dōsei s. Kan Gen'un
- Eijo s. Katsushika Oi
- Eikai s. Satake Eikai
- Eisen s. Ikeda Eisen
- Eishin s. Mitani Eishin
- Eishosai Choki tät. 1804 – 1830: 447
榮松齋長喜
- Eju (13. Jh.): 586f.
惠什
- Ekū 1644 – 1721: 456
惠空
- Fujibayashi Taisuke (1810): 555
藤林泰助
- Fujii Shigeyoshi (Shinsai) (1735): 537
藤井重好、慎齋
- Fujikake Jisui (Tenshin) (spätes 17. Jh.): 310
藤掛似水、天真
- Fujimura Naoyuki (1844): 440f.
藤村直之
- Fujita Junsai (1854): 101
藤田惇齋
- Fujitani Mitsue (Kitabe Seiju) (1792): 472
富士谷御杖、北邊成壽
- Fujitani Toyushi (1851): 551
富士谷東遊子
- Fujiwara (?Eiho?) (19. Jh.): 172
藤原英輔
- Fujiwara Nobuatsu s. Hayashi Hōko
- Fujiwara no Onshi (Haruko?) (Shichijō no kisaki) 872 – 907:
405
藤原溫子、七條后
- Fujiwara no Takako (Nijo no kisaki) ca. 842 – 910: 405
藤原高子、二條后
- Fujiwara Umehiko Vw. 1838: 241
藤原梅彦
- Fukuchi Hakuei (Keichurō) tät. ca. 1798 – 1834: 336
福智白瑛、桂中樓
- Fukuen shujin (nach 1854): 280f.
福園主人
- Fukuuchi Kigai s. Hiraga Gennai
- Fukuzawa Yukichi (Han Shien) 1834 – 1901: 242
福澤諭吉、範子園
- Fumiuri no okina (= Verleger Yoshidaya Shinbe): 343
ふみ賣の翁
- Gakutei s. Yashima Gakutei
- Gangakusai s. Hasegawa Settan
- Gankei sanjin (ca. 1900?): 354
巖谿散人
- Ganzan daishi (Ryogen) 912 – 985: 122
元三大師、良源
- Gen'e hoin 14. Jh.: 83
玄惠法印
- Gengendo I s. Matsumoto Yasuoki
- Gengendo II s. Matsuda Ryokuzan
- Genkikai Kokkan s. Kuno Kokkan
- Genryūsai s. Katsushika Taito
- Gentai, Gentai sanjin s. Watanabe Gentai
- Genzō (Hsüan-tsang) 600 – 664: 43 ff.
玄奘
- Go Shizen (Chuzan, Keishi) tät. 1764 – 1781: 468
吳子善、中山、繼志
- Gosentei s. Aikawa Minwa
- Goshin s. Hobson, Benjamin
- Goto Shozaburo (19. Jh.?): 291
後藤庄三郎
- Gotoba-in 1180 – 1239: 554
後鳥羽院
- Gototei s. Utagawa Kunisada I
- Gountei Sadahide s. Utagawa Sadahide
- Gyokuransai s. Utagawa Sadahide
- Gyokuzan s. Ishida Gyokuzan

- Gyokuzan s. Okada Gyokuzan
 Gyosai s. Kawanabe Gyosai
 Gyoyo (15. Jh.): 1
 行譽
- Hachisuka Kuniaki II (Ipposai Kuniaki) 1835 – 1888: 315
 蜂須賀國明、一鳳齋
- Hakii (?): 355
 波木井
- Hakkosai Vw. 1804: 100
 白虹齋
- Hakosha Tokusui (1857 – 1884): 85
 八功舎徳水
- Hakubai dojin (Hakutaku) (1858): 319
 白梅道人、白澤
- Hakue s. Sakauchi Naoyori
- Halma, François 1653 – 1722: 555, 579
- Han Hsüan-yün s. Kan Gen'un
- Han Shien s. Fukuzawa Yukichi
- Hanabusa Itchō (Hokusō-ō) 1652 – 1724: 150, 237, 347
 英一蝶、北窗翁
- Hanabusa Ittai s. Utagawa Kunisada I
- Hanagasa Bunkyō (Hanagasa Gaishi, Bunkyō) 1785 – 1860:
 129
 花笠文京、外史
- Hanbē s. Yoshida Hanbē
- Hanzan s. Matsukawa Hanzan
- Hara Tokusai Vw. 1837: 413
 原得(徳)齋
- Harimaya Bunjiro (= Verleger) (1812): 24
 播磨屋文治郎
- Hasegawa Mitsunobu 1704 – 1763: 27
 長谷川光信
- Hasegawa Sadanobu 1809 – 1879: 257, 551
 長谷川貞信
- Hasegawa Senshi 1689 – 1733: 50
 長谷川千四
- Hasegawa Settan (hokkyo, Gangakusai) 1778 – 1843: 58ff.,
 62
 長谷川雪且、法橋、岸嶽齋
- Hasegawa Settei (Shosai) 1819 – 1882: 62
 長谷川雪提、松齋
- Hashimoto Gyokuransai, Hashimoto Ransai s. Utagawa
 Sadahide
- Hashimoto Sadahide s. Utagawa Sadahide
- Hashimoto Tokubei (1812): 534
 橋本徳瓶
- Hata Isei s. Hata Kosho
- Hata Kanae s. Hata Soro
- Hata Kosho (Isei)? (1858/1798): 475
 秦鴻翔、偉生
- Hata Soro (Kanae) 1761 – 1831: 312, 490f.
 秦滄浪、鼎
- Hayami Shungyosai (Tsuneaki) 1760 – 1823: 63, 165, 397,
 568
 速水春曉齋、恒章
- Hayashi Doshun s. Hayashi Razan
- Hayashi Hoko (Fujiwara Nobuatsu) 1644 – 1732: 552
 林鳳岡、藤原信篤
- Hayashi Razan (Doshun, Rafu sanjin) 1583 – 1657: 224, 466,
 553
 林羅山、道春、羅浮山人
- Hayashi Ryoteki Vw. 1729: 107
 林良適
- Hayashi Shihei 1738 – 1793: 424
 林子平
- Hayashi Shunsai 1617 – 1680: 385
 林春齋
- Hayashi Un'oku (1842): 212f.
 林雲屋
- Henatari (Daizozaijin, Kinporo) (nach 1804): 500
 邊奈足、大造在人、金浦樓
- Hino Sukenaru 1780 – 1846: 246
 日野資愛
- Hiraga Gennai (Fukuuchi Kigai) 1723 – 1779: 459f.
 平賀源内、福内鬼外
- Hirano Shigemasa (Ichimu dojin, Shirogyosha) (1860): 48
 平野重政(誠)、一夢道人、指漏漁者
- Hirata Atsutane (Taira no Atsutane, Ibutinoya aruji) 1776 –
 1843: 202, 223, 292, 296, 324, 393f. 398, 516
 平田篤胤、平、伊(氣)吹能舎主人
- Hirata Kanetane 1799 – 1880: 324, 393, 516
 平田鐵胤
- Hirata Nobutane 1828 – 1872: 324
 平田延胤
- Hirokawa Kai (Yochisai) tät. 1780 – 1805: 372
 廣川獬、瑤池齋
- Hirooka Yasutaka (Juichido) Vw. 1769: 20
 廣岡保孝、十一堂
- Hirose Kain tät. frühes 19. Jh.: 399
 廣瀬花隱
- Hiroshige I s. Ando Hiroshige
- Hiroshige II s. Suzuki Hiroshige
- Hirota Kenkan (1796): 579
 廣田憲寬
- Hishikawa Moronobu (Kichibe) ca. 1618 – 1694: 227f.
 菱川師宣
- Ho Hsin s. Hobson, Benjamin
- Ho Tzu-t'ing s. Ka Shitei
- Hobson, Benjamin (Ho Hsin, Goshin) 1816 – 1873: 157
 合信
- Hoffmann, Johann Joseph 1805 – 1878: 556
- Hokkei s. Iwakubo Hokkei
- Hokkyo Settan s. Hasegawa Settan
- Hokkyo Shunsen Shigemasa s. Ooka Shunboku

- Hokusai s. Katsushika Hokusai
Hokuso-o Itcho s. Hanabusa Itcho
Hokuun Taiga s. Katsushika Hokuun
Honen (Genku, Enko daishi) 1133 – 1212: 121
法然、源空、圓光大師
- Horiie Aisei (Bushodo) (1847): 54
堀家愛政、撫松堂
- Hsüan-tsang s. Genzo
- Ibaraki Hodo (= Verleger Ogawa Tazaemon II) Nw. 1728:
370
茨城方道
- Ibukinoya s. Hirata Atsutane
Ichiboku Jiseki (?) (1856): 48
一木二夕
- Ichien (Muju) 1226 – 1312: 445
一圓、無住
- Ichiensai s. Utagawa Kunimaro
Ichigyo zenji (1633): 194, 471
一行禪師
- Ichijusai s. Utagawa Kunisada II
Ichijusai s. Utagawa Yoshikazu
Ichimosai s. Utagawa Yoshitora
Ichimu dojin s. Hirano Shigemasa
Ichiosai Kunichika s. Utagawa Kunichika
Ichiransai s. Utagawa Kunitsuna
Ichiryusai s. Ando Hiroshige
Ichiryusai s. Utagawa Kunimori
ichiryusai s. Utagawa Toyohiro
Ichiyosai Tyokuni s. Utagawa Toyokuni
Ichiyosai Toyokuni s. Utagawa Kunisada I, II, III
Ichiyüsai s. Utagawa Kunisada I
Ichiyusai s. Utagawa Kuniteru
Ichiyusai s. Utagawa Kuniyoshi
Ichizen (1860): 458
一禪
- Ida Kigaku (Choshu) tät. ca. 1786 – 1811: 98
井田龜學、長秀
- Iemochi s. Tokugawa Iemochi
Igusa Magozaburo s. Utagawa Kuniyoshi
Ihara Saikaku 1642 – 1693: 390
井原西鶴
- Iinuma Yukusai (Chojun) 1783 – 1863: 493
飯沼慾齋
- Iio Sogi 1421 – 1502: 227 f.
飯尾宗祇
- Iitsu s. Katsushika Hokusai
Ikeda Eisen (Keisai Eisen, Ippitsuan, Ippitsuan Kako, Eisen
Gyoo, Sukebei Chinken): 1790 – 1848: 40, 275, 451 f., 484,
496 ff., 543
池田英泉、溪齋、一筆庵、可候、
漁翁、素化米珍賢
- Ikeda Tori[tei] 1788 – 1857: 88, 356
池田東籬亭
- Ikkeisai s. Utagawa Yoshiiku
Ikkyu 1394 – 1481: 259
一休
- Ikui (?) Rokuemon (? 19. Jh.): 139
活井六右衛門
- Ikuta [Do]man (Kazan Ikuta Kunihide, Yorozu, Man) 1801 –
1837: 296
生田道滿、華山、國秀、滿
- Imagawa Ryoshun 1324 – 1420: 76
今川了俊
- Imaki-ke (1861): 41
今城家
- Imaki Kenzan (Seiko) Vw. 1783: 245
今城峴山、世綱
- Inaba Tsuan 18. Jh.: 25
稻葉通安
- Inaba Tsuruy (Shin'emon, Shisuikan shujin) (1781): 487
稻葉通龍、新右衛門、芝翠館主人
- Inoue Kowashi (Goin) 1844 – 1895: 456, 546, 553
井上毅 悟陰
- Inoue Naoshi Vw. 1807: 264
井上直
- Ippitsuan s. Ikeda Eisen
Ippitsuan Eiju s. Keisai Eiju
Ipposai Baen gest. 1810: 79
一峰齋馬園
- Ipposai Kuniaki s. Hachisuka Kuniaki
Isai s. Katsushika Hokusai
Isai s. Katsushika Isai
Ise Sadatake (Heizo) 1717 – 1784: 151
伊勢貞丈、平藏
- Isey Jirobe (1824): 162
伊勢屋次郎兵衛
- Ishida Gyokuzan (Shutoku, Gyokuzan II) tät. 1808 – 1835: 79
石田玉山、修德、二世玉山
- Ishiguro Tsugen (Seiren) (1857): 328
石黒通玄、正廉
- Ishikawa Shigesuke (Shichiroemon) (1812): 581
石川重甫、七郎右衛門
- Ishizaka Sotetsu tät. ca. 1789 – 1844: 22
石阪宗哲
- Isoda Koryusai tät. ca. 1764 – 1788: 317
磯田湖龍齋
- Ittosai Yoshitsuna s. Utagawa Yoshitsuna
Iwagaki Toen 1774 – 1849: 316
岩垣東園
- Iwakubo Hokkei 1780 – 1850: 505, 562
岩窪北溪
- Iwasaki Kan'en (Tsunemasa) 1786 – 1842: 185, 492
岩崎灌園、常正

- Iwase Hyakuju-o s. Santo Kyozan
Iwase Kyosen s. Santo Kyozan
Iwase Kyosui 1816–1867: 412
岩瀨京水
Iwase Kyozan s. Santo Kyozan
- Jakushitsu Kenko Vw. 1814: 236
寂室堅光
Jikai (Sojun) gest. 1696: 578
慈海、宋順
Jikai (1799): 294
慈海
Jingoro s. Tenmei rojin
Jippensha Ikku (Tei, Sadakazu) 1765–1831: 55
十返舎一九、貞、貞一
Joe (1687): 36
淨慧
Joen Gaishi (Umebata Ootogoro) Vw. 1847: 13, 42
如淵外史
Josen s. Kano Chikanobu
Josho Nw. 1446: 1
常昭
Jushin s. Yanagawa Shigenobu (Jushin) I, II
Juzan s. Yanagawa Shigenobu (Jushin) II
- Ka Shitei (Ho Tzu-t'ing) Vw. 1855: 242
何紫庭
Kaan s. Kita Busei
Kaburagi Untan 1782–1852: 348
鑄木雲潭
Kaempfer, Engelbert 1651–1716: 287
Kagetsu (?) Vw. 1809: 310
花月
Kagetsuan Kisho s. Odagiri Shunko
Kaibara Atsunobu s. Kaibara Ekiken
Kaibara Ekiken (Atsunobu) 1630–1714: 3, 126, 217, 404, 546, 560, 571 f.
貝原益軒、篤信
Kaibara Koko gest. vor 1688: 126
貝原好古
Kaiden (Raigen) 1506–1584: 470
快傳、賴玄
Kakutei gyofu s. Kakutei Shuga
Kakutei Shuga (Shunkaro, Fujimura, Kakutei gyofu) tät. spätes 19. Jh.: 148 f., 284 ff.
鶴亭秀賀、春霞樓、藤村、漁夫
Kamahara Kanchu s. Kamahara Tozan
Kamahara Tozan (Kanchu) 1774–1852: 23
鎌原桐山、貫忠
Kamata Suio (1855): 375
鎌田醉翁
Kameda Bosai 1752–1826: 290
龜田鵬齋
- Kameien s. Nishimura Myakuan
Kamigaki Morikuni (Ihe) Vw. 1802: 568
上垣守國
Kamo no Mabuchi 1697–1769: 305, 392
賀茂眞淵
Kan Gen'un (Dosei; = Tao-shih Han Hsüan-yün) 7. Jh.: 186
漢玄禪、道世
Kanagaki Robun (Kinton dojin, Donteï) 1829–1894: 6 ff., 9, 284 ff., 315, 319, 573
假名垣魯文、金屯道人、鈍亭
Kanamaru Hikogoro (Kagenao) (1826): 29
金丸彦五郎、影直
Kanchu s. Naka Kan
Kando (1860): 331
貫道
Kaneakira shinno, Rokujo no miya 914–987: 302
兼明親王、六條宮
Kan'en sensei, Kan'enkaku s. Iwasaki Kan'en
Kanenari s. Akatsuki no Kanenari
Kangetsu s. Shitomi Kangetsu
Kangyu s. Shitomi Kangyu
Kano Chikanobu (Josen) 1660–1728: 155
狩野周信、如川
Kano Eihaku (Sanryosai) 1687–1764: 120
狩野永伯、山亮齋
Kano Kyuen III tät. ca. 1800: 117
狩野休園
Kano Tan'en 1805–1853: 348
狩野探淵
Kanō Tansetsu 1654–1713: 127
狩野探雪
Kano Tanshin (hokkyo Tanshin) 1653–1718: 348 f.
狩野探信、法橋
Kano Tan'yu (Tannyu) 1602–1674: 127, 347, 550
狩野探幽
Kashiwamura Masanami Vw. 1783: 202
柏村正甫
Kashu sanjin s. Yamashita Shigemasa
Kasuiken Ransui (1700): 448
華蕊軒蘭水
Kato Kiyomasa 1559–1611: 153
加藤清正
Katori Nahiko 1723–1782: 298
楫取魚彦
Katsu Noshin (Takeshiba Gengen, Genzo) 1821–1886: 306
勝能進、竹柴言彦、諺藏
Katsukawa Shun'ei (Kyutokusai) 1762–1819: 414, 447, 494
勝川春英、九德齋
Katsukawa Shunshō 1726–1792: 435
勝川春章
Katsuragawa Hoshu 1751–1809: 424
桂川甫周

- Katsushika Hokusai (Iitsu, Taito, Manji rojin Hachiemon, gakyō rojin, Shishiki ganko) 1760–1849: 51, 64, 70, 72 f., 76, 78, 83, 90, 105, 161, 173–182, 200, 233, 250, 332, 430, 502, 505
葛飾北齋、爲一、卍老人八右衛門、畫狂老人、紫色雁高
- Katsushika Hokuun (Taiga) frühes 19. Jh.: 505
葛飾北雲、戴賀
- Katsushika Iitsu s. Katsushika Hokusai
Katsushika Isai 1821–1880: 206, 418 f.
葛飾爲齋
- Katsushika Oi tät. ca. 1850: 403
葛飾應爲
- Katsushika Taito (Genryusai, Hokusen) tät. ca. 1810–1854: 88, 97, 238
葛飾戴斗、玄龍齋、北泉
- Katsushika Taito (bis 1820) s. Katsushika Hokusai
Kawamura Bunpo (Bunpo Basei, Shunsei, Bunpo sanjin) 1779–1821: 31 f., 249
河村文鳳、馬聲、駿聲
- Kawanabe Gyosai (Seiseikyosai) 1831–1889: 337, 444, 542
河鍋曉齋、惺々狂齋
- Kawatake Kisui (Mokuami) 1816–1893: 306
河竹其水、默阿彌
- Kazan s. Watanabe Kazan
Kazu no miya (Seikan'in no miya) 1846–1877: 41, 211, 272 f.
和宮、靜寬院宮
- Keichū 1650–1701: 245, 547
契沖
- Keimeisha s. Akatsuki no Kanenari
Keisai s. Kitao Masayoshi
Keisai s. Utagawa Yoshiiku
Keisai Eiju (Ippitsuan Eiju) tät. 1825–1860: 9–12
景齋英壽、一筆庵
- Keisai Eisen s. Ikeda Eisen
Kenga ca. 1684–1742: 586
賢賀
- Kenjo (1651): 478
顯昭
- Kenkado s. Kimura Kokyo
Ki no Hidenobu s. Tosa Hidenobu
Ki no Tomonori 9.–10. Jh.: 303
紀友則
- Ki no Tsurayuki gest. 946: 302 f.
紀貫之
- Kikuchi Shuzo (1856): 368
菊池脩藏
- Kimura Kokyo (Kenkado) 1736–1802: 277 f.
木村孔恭、蕪葭堂
- Kimura Shigeo s. Akatsuki no Kanenari
Kinchoro s. Utagawa Yoshitora
Kinsui dojin s. Shotai Kinsui
Kinton dojin s. Kanagaki Robun
Kirei Kassei Vw. 1832: 246
龜齡葛生
- Kita Busei (Kaan Minamoto Takekiyo) 1776–1856: 290, 326 f.
喜多武清、可庵源武清
- Kitabe Seiju s. Fujitani Mitsue
Kitagawa Harunari (1821): 165
北川春成
- Kitamura Engin (1735): 537
北村援琴
- Kitamura Kigin (Shusuikei) 1624–1705: 345, 481
北村季吟、拾穗軒
- Kitamura Nobuyo (Kitamura Sesshin) 1784–1856: 123
喜多村信節、節信
- Kitamura Sesshin s. Kitamura Nobuyo
Kitao Masanobu s. Santō Kyōden
Kitao Masayoshi (Shōshin, Kuwagata Keisai) 1764–1824: 56, 221, 263, 275, 531
北尾政美、紹眞、歛形蕙齋
- Kitao Shigemasa (Seika henjin) 1739–1820: 70, 400, 435, 514
北尾重政、臍下邊人
- Kiyohara Juko (Shigemitsu?) (1827): 490 f.
清原重光
- Kiyohara Jukyo 1779–1847: 490 f.
清原重巨
- Kiyohara Nobukata (Seisanmi nyudo Kansuiken) 1475–1550: 146
清原宣賢、清三位入道環翠軒
- Kiyohara Nobumichi Vw. 1713: 552
清原宣通
- Kiyohara Nobumitsu Vw. 1796: 98
清原宣光
- Kiyohara Yoshinari 12.–13. Jh.: 554
清原良業
- Kiyonaga s. Torii Kiyonaga
Kiyotsune s. Torii Kiyotsune
Ko Ryosai 1799–1846: 556
高良齋
- Koa Micho (Tobita Kinta) tät. 1764–1786: 499
古阿三蝶、飛田琴太
- Kobayashi Tei s. Nanritei Kiraku
Kobayashi Yuyu Vw. 1848: 26
小林祐猷
- Kochoro s. Utagawa Kunisada I
Kochoro s. Utagawa Kunisada III
Koeda Shigeru (Saeda, Kozan Shofu) 1759–1826: 69
小枝繁、降山樵夫
- Koishi Ryu (Genzui) Vw. 1822: 411
小石龍、元瑞
- Koizumi Shinshu (Zuschrift 1810): 255
小泉眞種
- Kojima Ietomi Nw. 1624: 134
小島家富

- Kokan Shiren (Kokan zenji) ca. 1278 – 1347: 134
虎關師鍊、虎關禪師
- Kokan zenji s. Kokan Shiren
- Kokusen'ya s. Tei Seiko
- Kōmei-tennō reg. 1847 – 1866: 41
孝明天皇
- Konan Bunzan 17. Jh.: 88
湖南文山
- Kondo Kodo Vw. 1833: 525
近藤好道
- Kondo Morishige 1771 – 1829: 282 f.
近藤守重
- Kono Teizo Vw. 1856: 434
河野禎造
- Konsekian (1837): 413
今夕庵
- Koryusai s. Isoda Koryusai
- Kosai Ikuta Vw. 1848: 53
衡齋生田
- Kosoken s. Tachibana Morikuni
- Kosoken s. Tachibana Yasukuni
- Koson s. Ohara Masatomo
- Kozan s. Koeda Shigeru
- Ksitigarbha bodhisattva (Jizo bosatsu): 230
地藏菩薩
- Kubota Hikosaku 1846 – 1898: 365 f.
久保田彦作
- Kubota Teien (1799): 510
久保田定延
- Kuchiki Ryukyo (Minamoto, Shoen shujin) 1750 – 1802: 415,
438 f., 567
朽木龍橋、源、松園主人
- Kuniaki II s. Hachisuka Kuniaki
- Kunichika s. Utagawa Kunichika
- Kunimaro, Kunimaru s. Utagawa Kunimaro
- Kunimatsu s. Utagawa Kunimatsu
- Kunimitsu s. Utagawa Kuniteru
- Kuninao s. Utagawa Kuninao
- Kunio s. Tachibana Kunio
- Kunisada s. Utagawa Kunisada
- Kuniteru s. Utagawa Kuniteru
- Kunitoshi s. Utagawa Kunitoshi
- Kunitsuna s. Utagawa Kunitsuna
- Kuniyoshi s. Utagawa Kuniyoshi
- Kuno Kokkan (Genkisai, = Verleger Surugaya Jugoro)
(1799): 299, 415
久野克寛、玄龜齋
- Kurihara Nobumitsu (Shinju, Shincho, Ryuan, Magonojo)
1794 – 1870: 18, 265, 308
栗原信光、信充、信晁、柳庵、
孫之丞
- Kurihara Ryuan s. Kurihara Nobumitsu
- Kusunoki Masashige gest. 1336: 266
楠木正成
- Kuwagata Keisai s. Kitao Masayoshi
- Kuwagata Shoi tät. ca. 1818 – 1830, gest. 1855: 531
歟形紹意
- Kuwagata Shoshin s. Kitao Masayoshi
- Kyokutei Bakin s. Takizawa Bakin
- Kyosai s. Kawanabe Gyosai
- Kyozan s. Santo Kyozan
- Kyutokusai s. Katsukawa Shun'ei
- Li Po s. Ri Haku
- Ludwig I., König von Bayern 1825 – 1848: 555
- Luis de Granada, O. P. 1504 – 1588: 141
- Maeda Natsukage (Sugawara Natsukage) 1793 – 1864: 167
前田夏蔭、菅原
- Maki Bokusen 1736 – 1824: 332
牧墨仙
- Maki Ryoko 1767 – 1833: 416, 522
卷菱湖
- Manji rojin s. Katsushika Hokusai
- Manpo s. Shinratei Manpo
- Manpo II s. Shitchin Manpo
- Mantei Oga 1818 – 1890: 147, 444
萬亭應賀
- Marubashi Chuya (um 1651): 509
丸橋忠彌
- Maruyama Oshin 1790 – 1838: 335
圓山應震
- Masayoshi s. Kitao Masayoshi
- Matora s. Oishi Matora
- Matsuda Bunkodo tät. 1716 – 1735: 50, 169
松田文耕堂
- Matsuda Ryokuzan (Gengendo II) 1837 – 1892: 383
松田縁山、玄々堂
- Matsudaira Sadanobu 1758 – 1829: 480
松平定信
- Matsukawa Hanzan (Suieido) 1818 – 1882: 85, 95, 277 f.,
373 f., 397
松川半山、翠榮堂
- Matsumiya Kanzan 1686 – 1780: 350
松宮觀山
- Matsumoto Gegendo s. Matsumoto Yasuoki
- Matsumoto Jidayu tät. 1681 – 1711: 21
松本治太夫
- Matsumoto Yasuoki (Gengendo I) 1786 – 1867: 383
松本保居、玄々堂
- Matsuoka Tokikata 1764 – 1840: 477
松岡辰方
- Matsuura Takeshiro (Hiroshi, Takeshiro shujin) 1813 – 1888:
262
松浦竹四郎、弘、多氣志樓主人
- Midori Saiko s. Yamamoto Midori
- Minamoto no Hidenari s. Aikawa Minwa

- Minamoto Ryukyo s. Kuchiki Ryukyo
 Minamoto Shigenao Vw. 1797: 82
 源重直
 Minamoto no Shitagau 912–983: 553
 源順
 Minamoto no Tsunemoto (Rokusonno) 917–961: 266
 源經基、六孫王
 Minamoto no Yorimasa (Genzanmi) 1104–1180: 136
 源賴政、源三位
 Minamoto no Yorimitsu (Raiko) 948–1021: 266
 源賴光
 Minamoto no Yoritomo 1147–1199: 147
 源賴朝
 Minamoto no Yoshiie (Hachimantaro) 1039–1108: 27, 266
 源義家、八幡太郎
 Minamoto (Kiso) no Yoshinaka (Asahi shogun Yoshinaka)
 1154–1185: 266, 570
 源義仲、朝日將軍、木曾義仲
 Minamoto no Yoshinao s. Ohara Todo
 Minamoto no Yoshitsune (Kuro hogan) 1159–1189: 266,
 553, 573 f.
 源義經、九郎判官
 Minoda Seishu (1839–1862): 225, 503
 箕田青洲
 Minsei s. Ohara Minsei
 Mitani Eishin (Kano Eishin, hogen) tät. um 1800: 115
 三谷映信、狩野、法眼
 Mitsukuri Genpo 1799–1863: 408
 箕作阮甫
 Mitsunobu s. Hasegawa Mitsunobu
 Mitsuyoshi (?) (1741): 350
 光義
 Mitsuzane s. Tosa Mitsuzane
 Miura Shigeki (Dosai) 1778–1860: 578
 三浦茂樹、道齋
 Miyagi Gengyo (Seiken) 1817–1880: 47 f.
 宮城玄魚、整軒
 Miyoshi Shoraku tät. ca. 1736–1772: 135, 256, 376, 501, 574
 三好松洛
 Mizugaki Shogan 1789–1846: 225 f.
 美圖垣笑顔
 Mizuhara Sansetsu (Yoshihiro, Saikyo, Junseian)
 1782–1864: 235
 水原三折、義博、濟卿
 Mizuhara Yoshihiro s. Mizuhara Santetsu
 Mizuno Rocho (Seisenkan) 1748–1836: 154
 水野盧朝、清線館
 Mizuno Tadanaka 1814–1865: 520
 水野忠央
 Mizutani Kinzo s. Ryokutei Senryu
 Mizutani Toyobumi (1809): 33 f.
 水谷豐文
 Mokufu-o Bunsho s. Nomura Bunsho
 Montoku-tenno reg. 851–858: 565
 文德天皇
 Mori Koshin (Eifu): 6 ff.
 森光親、榮富
 Mori Teisai tät. 1684–1704: 583
 毛利貞齋
 Morikuni s. Tachibana Morikuni
 Morinori s. Sekichushi Morinori
 Moriwaki Tokichi (1808): 270
 森脇藤吉
 Moronobu s. Hishikawa Moronobu
 Moronobu-Schule: 297, 307
 Mosai s. Utagawa Yoshitora
 Motoori Norinaga 1730–1801: 254 f., 304, 311, 325, 461, 517
 本居宣長
 Motoori Ohira 1756–1833: 516
 本居大平
 Muju s. Ichien
 Murakami Goyu (1857): 329 f.
 村上吾雄
 Murasaki Shikibu ca. 978–1015: 130
 紫式部
 Murata Harumi 1746–1811: 298
 村田春海
 Myochin-Familie 13.–16. Jh.: 320, 350
 明珍
 Myochin Munesuke (?): 320
 明珍宗介
 Nabeta Sanzen (Shozan) Vw. 1850: 417
 鍋田三善、晶山
 Naemura Johaku (Soda Sunboku) 17.–18. Jh.: 403
 苗村常伯、艸田寸木
 Nagakubo Sekisui (Mito Sekisui, Genshu) 1717–1801: 47,
 312 f., 387, 526
 長久保赤水、水戸、玄珠
 Nagasawa Tomoo 1804–1855: 260
 長澤伴雄
 Nagayama Choen (Kan) tät. ca. 1840–1860: 215
 長山樗園、貫
 Nagayama Kan s. Nagayama Choen
 Naito Sarakusai (1830): 463
 内藤左樂齋
 Naka Kan (Kanchu, Ten'yu) 1783–1835: 411
 中環、環中
 Nakagawa Bunrindo s. Nakagawa Sekikosai
 Nakagawa Hozando (= Verleger Nakagawa Gorozaemon)
 (1824): 250
 中川芳山堂
 Nakagawa Sekikosai (Bunrindo Senju) (1858): 548
 中川積古齋、文林堂泉壽

- Nakai Chikuzan (Bunkei) 1730–1804: 114
中井竹山、文惠
- Nakai Ranko (Shiko) 1766–1830: 544
中井藍江、師古
- Nakaji Teinen (Unshu) tät. ca. 1716–1751: 92
中路定年、雲岫
- Nakamura Akei (Yasuda Akei) tät. ca. 1751–1780: 140, 423, 565
中邑阿契、安田
- Nakamura Gyogan tät. ca. 1779–1810: 153, 576f.
中村魚岸
- Nakamura Tekisai 1629–1702: 287f.
中村惕齋
- Nakamura Yurakusai/Urakusai tät. 1804–1848: 356
中邑有樂
- Nakano Raian tät. 1830–1844: 275
中野頼庵
- Nakanoin Michishige 1631–1710: 128
中院內大臣通茂
- Nakatani Kozan (1728): 252, 548
中谷雇山
- Nakaya Isaburo (1822): 411
中屋伊三郎
- Nakayama Sugaku (Sugakudo shujin) tät. ca. 1854–1864: 198f.
中山嵩嶽、嵩嶽堂主人
- Namiki Senryu 1695–ca. 1749: 135, 256, 376, 501, 574
並木千柳
- Nanbu Soju gest. 1688: 538
南部草壽
- Nangaku Iseki s. Watanabe Nangaku
- Nanpo (1842): 212f.
南峰
- Nanritei Kiraku (Kobayashi Tei) tät. ca. 1807–1842: 97
南里亭基(其)樂、小林貞
- Narui Heiemon (1776): 269
鳴井兵右衛門
- Nawa Doen 1595–1648: 553
那波道園
- Nichisen (1832): 222
日宣
- Nichiri Vw. 1832: 222
日理
- Nijo no kisaki s. Fujiwara no Takako
- Ninko-tenno reg. 1817–1846: 41
仁孝天皇
- Nishikawa Sukenobu (Jitokuso) 1671–1751: 74
西川祐信、自得叟
- Nishimori Teijo 18.–19. Jh.: 371
西守貞丈
- Nishimura Chuwa (hokkyo) 1758–1835: 279, 293, 568
西村中和 法橋
- Nishimura Myakuan (Kameien) 1784–1853: 243
西村藐庵、花明園
- Nitta Yoshioki 1331–1358: 459f.
新田義興
- Nitta Yoshisada 1301–1338: 266
新田義貞
- Niwa Seihaku 1700–1752: 107
丹羽正伯
- Niwa Tokei 1760–1822: 268, 442
丹羽桃溪
- Noguchi Hokusen (Kano Kyuen, Kishin) 1817–1868: 117
野口北川、狩野休園、喜信
- Nomura Bunsho (Mokufu-o) Vw. 1862: 309
野村文紹、木風翁
- Numata Gessai 1787–1864: 490f.
沼田月齋
- Nyozeso s. Sakauchi Naoyori
- O Hakuko (Orin; = Wang Po-hou Ying-lin) 1223–1296: 425
王伯厚、應麟
- Ochiai Norikuni (Taiga) (1850): 582
落合範國、大賀
- Oda Nobunaga 1534–1582: 94, 140
織田信長
- Odagiri Shunko (Kagetsuan Kisho, Yoneda) gest. 1888: 248, 523
小田切春江、歌月庵喜笑、米田
- Oe no Masafusa 1041–1111: 266
大江匡房
- Ogasawara Nagatoki 1519–1583: 397
小笠原長時
- Ogasawara Sadayoshi 1546–1595: 397
小笠原貞慶
- Ogimachi-tenno reg. 1558–1586: 385
正親町天皇
- Ohara Masatomo 1844–1889 (?): 434
小原正朝
- Ohara Minsei (Toya) tät. ca. 1802–1818: 360
大原民聲、東野
- Ohara Rankei (1833–1850): 525
小原蘭峽
- Ohara Todo (Hachizaburo, Minamoto no Yoshinao) 1746–ca. 1825: 525
小原桃洞、八三郎、源良直
- Oi s. Katsushika Oi
- Oishi Matora 1794–1833: 192, 212f., 451
大石眞虎
- Ojo (1663): 5
往成
- Oka Roan (Genpo, Kinsuke) 1737–1786: 361
岡魯庵、元鳳、公翼

- Oka Genpo s. Oka Roan
 Oka Kinsuke s. Oka Roan
 Oka Yugaku (Bunki) 1762–1833: 360
 岡熊嶽、文暉
 Okabayashi Seitatsu (1809): 33 f.
 岡林清達
 Okada Gyokuzan (Naotomo) ca. 1732–1807: 81 f., 87, 360, 440 f.
 岡田玉山、尙友
 Okada Kiyoshi (1842): 212 f.
 岡田清
 Okada Seifuku (1828): 185
 岡田清福
 Okada Shuntosai (Suigetsudo) tät. ca. 1848–1861: 383
 岡田春燈齋、水月堂
 Okajima Kanzan (Gyokusei) 1674–1728: 536
 岡嶋冠山、璞、玉成
 Okamoto Ippo (Ichiku) tät. 1685–1733: 295
 岡本一抱、爲竹
 Okuda Shukken Nw. 1828: 312
 奥田叔建
 Okura Nagatsune 1768–ca. 1850: 314, 410, 562, 565
 大藏永常
 Omura Seifu Vw. 1799: 415
 大村成富
 Onishi Chinnen (Taiju) 1792–1851: 489
 大西椿年、大壽
 Ono no Komachi 9. Jh.: 267
 小野小町
 Ono no Michikaze (Ono no Tofu) 894–983: 406
 小野道風
 Ono no Otsū (Ozu) gest. 1631: 130
 小野阿通
 Ono Ranzan (Motohiro) 1729–1810: 247
 小野蘭山、職博
 Ooka Shinsai (Shinsai Oka Shiki) (1727): 125
 大岡晉齋、岡子雉
 Ooka Shunboku (Setsujo, Ichio, hogen) 1680–1763: 84, 120, 124, 521, 549
 大岡春卜、雪靜、一翁、法眼
 Ooka Shunsen (Sukemasa, hokkyo) 1719–1773: 342
 大岡春川、甫政、法橋
 Oshima Ryota (Setchuan) 1718–1787: 317 f.
 大島蓼太、雪中庵
 Oshin s. Maruyama Oshin
 Oshiroya Ryosuke (1858): 143
 大城屋良助
 Ota Gyuichi 1527–nach 1610: 524
 太田牛一
 Ota Nanpo (Kyoen shujin, Nankyoku rojin, Shokusanjin) 1749–1823: 326 f., 430
 大田南畝、杏園主人、南極老人、蜀山人
 Ototachibanahime: 266
 弟橘媛
 Ouchi Tosai (1861): 167
 大内桐齋、餘、弘貞
 Ozaki Masayoshi 1755–1827: 192
 尾崎雅嘉
 Ozawa Shingen (Saiundo shujin) Vw. 1784: 252
 小澤辰元、彩雲堂主人
 Parfijn, Johan 1650–1730: 411
 玉函把爾翁溼
 Rafu sanjin s. Hayashi Razan
 Rai San'yo 1780–1832: 321, 378
 賴山陽
 Raian Genki s. Nakano Raian
 Rantei Rinshin (1815): 326 f.
 藍庭林信
 Rennyō 1415–1499: 396
 蓮如
 Ri Haku (Li Po) 701–762: 321
 李白
 Ricci, Matteo 1552–1610: 17
 Rikugotei s. Tsuda Masanori
 Rittei Senka s. Ryutei Senka
 Ritsujotei Kiran (Nakayama) 1741–1823: 79
 栗杖亭鬼卵、中山
 Robun s. Kanagaki Robun
 Ruprecht, Kronprinz von Bayern 1869–1955: 39
 Ryogen s. Ganzan daishi
 Ryoko s. Maki Ryoko
 Ryokutei Senryu (Mizutani Kinzo, Senryu V) 1787–1858: 95, 201
 綠亭川柳、水谷金藏
 Ryuentei Tanehisa tät. ca. 1852–1866: 259
 柳煙亭種久
 Ryukatei Tanekazu (Bokusui inshi) 1807–1858: 225 f., 259, 464 f., 482, 496 ff., 508
 柳下亭種員、墨水陰士
 Ryuryukyo Shinsai ca. 1764–1820: 505
 柳々居辰齋
 Ryusai s. Ando Hiroshige
 Ryusai s. Yamaguchi Shigeharu
 Ryusuitei Tanekiyo 1822–1908: 159, 259, 299
 柳水亭種清
 Ryutei Senka (Tanehide, Ryutei Tanehiko II) 1806–1868: 2, 13, 103, 132, 203 f., 364 ff., 464 f., 496 ff., 503
 笠亭仙果、種秀、柳亭種彦

- Ryutei Tanehide s. Ryutei Senka
 Ryutei Tanehiko II s. Ryutei Senka
 柳亭種彦
- Sadahide s. Utagawa Sadahide
 Sadanobu s. Hasegawa Sadanobu
 Sadaoka s. Yashima Gakutei
 Saeda Shigeru s. Koeda Shigeru
 Sagawa Tota gest. 1821: 153
 佐川藤太
 Sagoromo no taisho 266
 狭衣大將
 Saigyo (Saigyo hoshi) 1118–1190: 420
 西行
 Saito Hosaku (Jun) 1771–1849: 411
 齋藤方策、淳
 Saito Ichizaemon VII (Shotoken Saito Nagaaki) 1737–1799:
 58 ff.
 齋藤市左衛門、松濤軒長秋
 Saito Ichizaemon VIII (Fujiwara Agatamaro, Yukitaka (?))
 1772–1818: 58 ff.
 齋藤市左衛門、藤原縣麻呂、幸孝
 Saito Ichizaemon IX (Gesshin, Yukinari (?)) 1804–1878:
 56 ff., 62
 齋藤市左衛門、月岑、幸成
 Saito Nagaaki s. Saito Ichizaemon VII
 Saito Sanemori 1111–1183: 135
 齋藤實盛
 Saiundo shujin s. Ozawa Shingen
 Saka Cho (1783): 245
 坂徹、仲文甫
 Sakauchi Naoyori (Nyozeso, Hakue) (1711): 428
 坂内直頼、如是相、白慧
 Sakuma Dogan (Yoken, Shigan) 1653–1736: 370
 佐久間洞巖、容軒、子巖
 Sakuragawa Jihinari 1761–1833: 16
 櫻川慈悲成
 Sakuragawa Toho gest. 1788: 263
 櫻川杜芳
 Sanryosai s. Kano Eihaku
 Santei Shunba gest. 1851: 2, 158, 575
 三亭春馬
 Santo Kyoden (Kitao Masanobu, Seiseisai, Santoan,
 Santoken shujin) 1761–1816: 65, 108, 191, 326 f., 400,
 409, 514
 山東京傳、北尾政演、醒々齋
 Santo Kyozan (Iwase Hyakuju, Santoan, Kyozan)
 1769–1858: 326 f., 409, 412, 534, 558
 山東京山、岩瀨百樹、山東庵
 Santoan, Santoken shujin s. Santo Kyoden
 Sanzantei Arindo 1831–1901: 148 f., 365 f., 503
 山々亭有人
 Sasaki Sadataka s. Tamenaga Shunsui
- Satake Eikai (Aisetsu) 1803–1874: 522
 佐竹永海、愛雪
 Sato Masayasu gest. 1877: 457
 佐藤政養
 Sawada Inku (Sawada-o) 1717–ca. 1779: 440
 澤田員矩
 Sawada Kichi (Okichi) (1687): 76
 澤田きち、お吉
 Sei Shonagon 10. Jh.: 481
 清少納言
 Seichutei Shukushin Vw. 1815: 353
 清中亭淑親
 Seika henjin s. Kitao Shigemasa
 Seiken Gengyo s. Miyagi Gengyo
 Seimiya Hidekata 1809–1879: 462
 清宮秀堅
 Seiryutei s. Yamamoto Midori
 Seisanmi nyudo Kansuiken s. Kiyohara Nobukata
 Seisei rojin, Seiseisai s. Santo Kyoden
 Seiseikyosai s. Kawanabe Gyosai
 Seki Sekko (Kodo/Hiromichi) 1827–1877: 522
 關雪江、弘道
 Sekichushi Morinori tät. 1716–1736: 127
 石中子守範
 Sekijo sanjin s. Shimizu Sekijo
 Sekko (1749): 74
 浙江
 Sekkyu sanjin Vw. 1813: 51
 雪丘散人
 Sengaido (1809): 310
 扇外堂
 Senkei 16. Jh.: 349
 仙溪
 Senkei (Ryoga) 1720–1797: 396
 先啓、了雅
 Senku (1227): 44
 瞻空
 Setchuan Ryota s. Oshima Ryota
 Shakuyakutei s. Sugawara Nagane
 Shiba Kokan 1738–1818: 421
 司馬江漢
 Shiba Kunihiko Vw. 1775: 387
 柴邦彦
 Shibai Shigetsugu (1856): 422
 柴井重次
 Shibasaki Naofuru Nw. 1819: 223
 柴崎直古
 Shibata Bushu 19. Jh.: 339
 柴田武修
 Shibata Kyo 1783–1839: 339
 柴田鳩翁
 Shichijo no kisaki s. Fujiwara no Onshi

- Shiga Risai (Shinobu) 1763–1841: 413
志賀理齋、忍
- Shigeharu s. Yamaguchi Shigeharu
Shigemasa s. Kitao Shigemasa
Shigenobu s. Yanagawa Shigenobu I u. II
Shigeta Rankei (Gentai) (1852): 467
重田蘭溪、玄泰
- Shiinari shikibu (1741): 350
椎形式部
- Shikei-o Vw. 1850: 516
資敬王
- Shikitei Sanba (Yugidō) 1775–1822: 447
式亭三馬、游戲堂
- Shiko s. Nakai Rankō
Shikyō (Tzū-ch'ing) (1860): 242
子卿
- Shimada Mitsufusa (1759): 247
島田充房
- Shimaoka Choei (1815): 326
島岡長盈
- Shimizu Hamaomi 1776–1824: 298
清水濱臣
- Shimizu Sekijō (Sekijo sanjin, Seitoku) 1756–1848: 264
清水赤城、赤城山人、正徳
- Shimokobe Shusui tät. ca. 1764–1800: 287f., 510, 566
下河邊拾水
- Shinran 1173–1262: 458
親鸞
- Shinratei Manpo 1758–1831: 414
森羅亭萬寶
- Shinryo (1800): 432
信亮
- Shinsai s. Ryūryukyo Shinsai
Shioji Kakudo (Keirin) (1833/1850): 525
鹽路鶴堂、景麟
- Shirai Nansho (1842): 212f.
白井南嶂
- Shiro gyosha s. Hirano Shigemasa
Shishiki ganko s. Katsushika Hokusai
Shitchin Manpo 1758–1831: 494
七珍萬寶
- Shitomi Kangetsu (hokkyo, Yanagiwara Genjiro)
1747–1797: 91, 208f.
部關月、法橋、柳原源次郎
- Shitomi Kangyu tät. 1828–1841: 163, 454f.
部關牛
- Shizuka-gozen 12. Jh.: 267
靜御前
- Shochibo (1633): 471
正智房
- Shoen shujin s. Kuchiki Ryūkyō
Shoen Umehiko s. Yomo Umehiko
- Shokosai Hanbē tät. 1795–1809: 446
松好齋半兵衛
- Shoryotei s. Tamenaga Shunsui
Shōshin s. Kitao Masayoshi
Shotei (1854): 207
紹禎
- Shotei Kinsui 1795–1862: 68, 238, 538
松亭金水
- Shōtōken s. Saitō Ichizaemon VII
Shu Ki (Chu Hsi) 1130–1200: 466, 479
朱熹
- Shuho tät. Anfang 19. Jh.: 349
秋圃
- Shunboku s. Ooka Shunboku
Shunchosai s. Takehara Shunchōsai
Shun'ei s. Katsukawa Shun'ei
Shungyosai s. Hayami Shungyosai
Shunkarō s. Kakutei Shūga
Shunsen s. Ooka Shunsen
Shunsho s. Katsukawa Shunshō
Shunsodo s. Takagi Hokei
Shunsui s. Tamenaga Shunsui
Shuntosai s. Okada Shuntosai
Shusui s. Shimokobe Shusui
Shusuiken s. Kitamura Kigin
Shuzan s. Yoshimura Shuzan
Siebold, Philipp Franz von 1796–1866: 556
Sodani Gakusen 1738–1797: 440
曾谷學川
- Soden Sunboku s. Naemura Johaku
Sogi s. Iio Sogi
Soken Baiso (1845): 70
素軒梅叟
- Sotorihime 5. Jh.: 267
衣通姫
- Soun s. Tasaki Soun
Stemler C. F. (? Se.Efu. Sute mureru) (1857): 457
Suga Sensuke 1728–1779: 488, 565, 576f.
菅專助
- Sugakudo shujin s. Nakayama Sugaku
Sugawara no Michizane 845–903: 501
菅原道眞
- Sugawara Nagachika (1803): 312f.
菅原長親
- Sugawara Nagane (Shakuyakutei) 1767–1845: 200
菅原長根、芍藥亭
- Sugawara Natsukage s. Maeda Natsukage
Sugawara Zaikyo (Aritsune?) Vw. 1825: 490
菅原在經
- Sugita Genpaku (Tenshinro, Rikkyō) 1732–1817: 22
杉田玄白、天真樓、立卿
- Sugita Rikkyo s. Sugita Genpaku
Suieidō s. Matsukawa Hanzan
Suigetsudo s. Okada Shuntosai

- Sukebei Chinken s. Ikeda Eisen
 Sukenobu s. Nishikawa Sukenobu
 Sutmureru s. Stemler
 Suya Kunio s. Tachibana Kunio
 Suzaku-tenno reg. 930–946: 166
 朱雀天皇
 Suzuki Akira 1764–1837: 292
 鈴木 胤
 Suzuki Hiroshige (Utagawa, Shigenobu, Hiroshige, Ryushō)
 1826–1869: 57, 66, 156, 377
 鈴木 廣重、歌川、重宣、立祥
 Suzuki Kiitsu 1796–1858: 243
 鈴木 其一
 Suzuki Rinsho gest. 1802: 150
 鈴木 鄰松
 Suzuki Sakei (Jusho) Vw. 1857: 262
 鈴木 茶溪、重尙
 Suzuki Soin Vw. 1698: 295
 鈴木 宗因
 Suzuki Soshun Nw. 1698: 295
 鈴木 宗春
 Suzuki Zen (1861): 167
 鈴木 善
- Tachibana Kunio (Yuhosai, Suya) 1752–1785: 361
 橘 國雄、挹芳齋、酢屋
 Tachibana Minko tät. ca. 1764–1772: 476
 橘 珉江
 Tachibana Morikuni (Kosoken, Yuzei) 1679–1748: 71, 77,
 80, 86, 125
 橘 守國、後素軒、有税
 Tachibana no Narisue 13. Jh.: 307
 橘 成季
 Tachibana Shinken (Imaoji) tät. ca. 1729–1739: 107
 橘 親顯、今大路
 Tachibana Soken s. Yamaguchi Soken
 Tachibana Yasukuni (hokkyo, Kosoken) 1715–1792: 75
 橘 保國、法橋、後素軒
 Tachikawa Tomifusa (Kohe) (1751): 399
 立川 富房
 Taiju s. Onishi Chinnen
 Taira no Atsumori 1169–1184: 401
 平 敦盛
 Taira no Atsutane s. Hirata Atsutane
 Taira no Kagekiyo 12. Jh.: 50
 平 景清
 Taira no Kiyomori 1118–1181: 164, 266, 423
 平 清盛
 Taira no Tadanori (Satsuma no kami) 1144–1184: 27, 266
 平 忠度、薩摩守
 Takagi Hokei (Shunsodo) (1848): 53
 高木 保繼、春草堂
- Takagi Yoshissai (Masatsune) (1776): 269
 高木 容膝齋、正恒
 Takai Eizan-o (1829): 403
 高井 榮山翁
 Takai Ranzan 1762–1838: 72f., 403
 高井 蘭山
 Takami Senseki (Tadatsune) 1785–1858: 408
 鷹見 泉石、忠常
 Takashima Chiharu 1777–1859: 338, 504
 高島 千春、ちはる
 Takebe Seian 1712–1782: 22
 建部 清庵
 Takechi Shiyu (= Verleger Obiya Ihe) (1812): 279
 高市 志友
 Takeda Izumo I (Senzenken Keigi) gest. 1747: 14, 574
 竹田 出雲、千前軒、奚疑
 Takeda Izumo II (Kiyosada, Senzenken II, Koizumo) 1691–
 1756: 13, 109, 256, 362, 376, 406f., 501, 509, 574
 竹田 出雲、清定、千前軒、小出雲
 Takeda Izumo III (Bunkichi, Izuminojo, Koizumo) tät. bis
 ca. 1773: 166
 竹田 出雲、文吉、和泉掾、
 二世小出雲
 Takeda Koizumo s. Takeda Izumo II, III
 Takeda Korai 1859–1883: 464
 武田 交來
 Takeda Sadanao 1661–1745: 216
 竹田 定直
 Takeda Shingen 1521–1573: 184
 武田 信玄
 Takehara Shunchosai (Nobushige) tät. 1772–1801: 214,
 257f., 442, 563
 竹原 春朝齋、信繁
 Takehara Shunsensai tät. ca. 1789–1805: 529
 竹原 春泉齋
 Takemoto Totoan (Shitsu, Keibun) 1767–1818: 321
 武元 登々庵、質、景文
 Takenouchi Kakusai 1770–1812: 81f.
 武内 確齋
 Takenouchi Kunisada s. Utagawa Kunisada III
 Takeshiba Gengen, Takeshiba Genzo s. Katsu Noshin
 Takeshiba Toju (1862): 306
 竹柴 桃壽
 Taki Motohiro (Yasunaga) 1755–1810: 300
 多紀 元簡、安長
 Taki Motonori (Yasumoto) 1732–1801: 300
 多紀 元徳、安元
 Takino Otonari (1845): 70
 瀧野 音成
 Takizawa Bakin (Kyokutei) 1767–1848: 70, 203, 558
 瀧澤 馬琴、曲亭
 Tamanomom Shozan s. Utagawa Kunimori

- Tamenaga Shunsui (Sasaki Sadataka rojin, Chojiro, Shoryotei) 1790–1843: 63, 70
爲永春水、鷓鴣貞高老人、長次郎
- Tamenaga Shunsui II ca. 1823–1886: 216
爲永春水(二世)
- Tanabeya Shinshiro (Shireisai; = Verleger) (1830): 463
田邊屋新四郎、絲苓齋
- Tan'en s. Kano Tan'en
- Tani Buncho 1763–1840: 28, 114, 183, 352
谷文晁
- Tani Kinsen tät. ca. 1834–1861: 13, 70, 464, 496, 575
谷金川、寶田千町
- Tani Sogai (Ichiyosei) 1733–1823: 154
谷素外、一陽井
- T'an-luan s. Donran
- Tanryu s. Tsuruzawa Tanryu
- Tansetsu s. Kano Tansetsu
- Tanshin s. Kano Tanshin
- Tanuma Okitomo 1749–1784: 576
田沼意知
- Tanuma Okitsugu 1749–1784: 576f.
田沼意次
- Tan'yu (Tannyu) s. Kano Tan'yu
- Tasaki Soun 1815–1898: 167, 198f.
田崎草雲
- Tei Isen (Ch'eng I-ch'uan) 1033–1107: 479
程伊川
- Tei Seiko (Cheng Ch'eng-kung, Kokusen'ya) 1624–1662: 315
鄭成功、國姓爺
- Tejima Toan 1718–1786: 566
手島堵庵
- Tenmei rojin (Jingoro) 1781–1861: 335
天明老人、盡語樓
- Tenshinro s. Sugita Genpaku
- Terajima Ryoan (hokkyo) Vw. 1712: 552
寺島良庵、法橋
- To Ho (Tu Fu) 712–770: 321
杜甫
- Tobita Kinta s. Koa Micho
- Toda Jusho (Gorobe): 328
戶田壽昌、五郎兵衛
- Tojo Kindai (Shinko) 1795–1878: 215
東條琴臺、信耕
- Tojo Shinko s. Tojo Kindai
- Tokei s. Niwa Tokei
- Tokiwa-gozen 12. Jh.: 423, 573
常盤御前
- Tokugawa Harumori ca. 1751–1805: 49
德川治保
- Tokugawa Harutoshi 1773–1816: 49
德川治紀
- Tokugawa Iemochi (14. Shogun) 1846–1866: 41, 195, 211, 272f.
德川家茂
- Tokugawa Mitsukuni 1628–1700: 49
德川光圀
- Tokugawa Nariaki 1800–1860: 49
德川齊昭
- Tokugawa Tsunaeda 1665–1718: 49
德川綱條
- Tomoe-gozen 12. Jh.: 267
巴御前
- Torii Kiyonaga 1752–1815: 533
鳥居清長
- Torii Kiyotsune tät. ca. 1757–1779: 61, 168, 375
鳥居清經
- Torikai Suiga (= Verleger Kichimonjiya Ichibe) (1791): 89
鳥飼醉雅
- Torikai Tosai (1808): 126
鳥飼洞齋
- Toroku no Hano Vw. 1444: 244
東麓破衲
- Tosa Hidenobu (Ki no Hidenobu) Vw. 1783: 37ff.
土佐秀信、紀、土佐將曹
- Tosa Mitsuzane 1780–1852: 336
土佐光孚
- Toyohara Kunichika s. Utagawa Kunichika
- Toyohiro s. Utagawa Toyohiro
- Toyokuni s. Utagawa Toyokuni I, II
- Toyokuni s. Utagawa Kunisada I, II, III
- Toyotake Oritsu tät. ca. 1736–1785: 423
豐竹應律
- Toyotomi Hideyoshi 1536–1598: 81f., 85, 95, 171, 512, 524
豐臣秀吉
- Tozaian Nanboku vor 1767–1827: 276
東西庵南北
- Tsuchihashi Kichiro (1824): 250
土橋吉郎
- Tsuda Masanari tät. ca. 1786–1850: 344
津田正生
- Tsukada Itoku (1849): 275
塚田爲徳
- Tsukioka Settei (Tange) 1710–1786: 89
月岡雪鼎、丹下
- Tsurumine Shigenobu 1786–1859: 241, 274
鶴峯戌申
- Tsuruzawa Tanryu gest. 1855: 348
鶴澤探龍
- Tu Fu s. To Ho
- Tzù-ch'ing s. Shikyo

- Uchida Itsumi (Kansai) 1805 – 1882: 312
内田五観、観齋
- Uchida Kansai s. Uchida Itsumi
Uchiyama Kakkutsu (1838): 88
内山螻窟
- Udagawa Kosai 1814 – 1871: 434
宇田川興齋
- Ueda Akinari 1733 – 1810: 249, 303, 305
上田秋成
- Ueda Moshin 1757 – 1834: 389
植田孟縉
- Uehara Kumajirō (1804): 100
上原熊次郎
- Uesugi Kenshin 1530 – 1578: 184
上杉謙信
- Umebata Otogorō s. Joen Gaishi
- Umemori Hirotoši (1854): 334
梅守弘年
- Unshū s. Nakaji Teien
- Untan s. Kaburagi Untan
- Urakusai s. Nakamura Yurakusai
- Utagawa Hiroshige I s. Ando Hiroshige
- Utagawa Hiroshige II s. Suzuki Hiroshige
- Utagawa Kunichika (Toyohara, Ichiosai) 1835 – 1900: 9 – 13, 540, 542
歌川國周、豊原、一麓齋
- Utagawa Kunimaro (Ichiensai, Kunimaru) tāt. 1850 – 1875: 42
歌川國磨、一圖齋、國丸
- Utagawa Kunimatsu (1881): 365 f.
歌川國松
- Utagawa Kunimitsu s. Utagawa Kuniteru
- Utagawa Kunimori (Ichiryusai, Tamanomon Shozan) tāt. 1818 – 1843: 225 f., 453
歌川國盛、一籠齋、玉酒門笑山
- Utagawa Kuninao 1793 – 1854: 315, 451
歌川國直
- Utagawa Kunisada I (Gototei, Kochoro, Ichiyusai, Toyokuni, Ichiyosai Toyokuni, Kio Toyokuni) 1786 – 1864: 13, 42, 132, 159, 201, 203 f., 216, 225, 335, 377, 409, 444, 464 f., 483, 495 – 498, 508, 534, 540 ff., 575
歌川國貞、五渡亭、香蝶樓、一雄齋、一陽齋豊國、喜翁
- Utagawa Kunisada II (Kunimasa II, Ichijusai, Baichoro, Ichiyosai Toyokuni, Hanabusa Ittai) 1823 – 1880: 2, 13, 103, 148 f., 158, 203 f., 216, 225 f., 259, 284 ff., 299, 306, 363 – 366, 409, 444, 464 f., 483, 496 ff., 503, 575
歌川國貞、二世國政、一壽齋、梅蝶樓、英一蟬
- Utagawa Kunisada III (Kunimasa IV, Takenouchi, Kochoro, Baido) 1848 – 1920: 204, 365 f.
歌川國貞、國政、竹内、香朝樓、梅堂
- Utagawa Kunitaki 1841 – 1899: 204
歌川國瀧
- Utagawa Kuniteru (Kunimitsu, Ichiyusai) ca. 1818 – 1860: 109, 196, 204, 225 f., 258 f.
歌川國輝、國光、一雄齋
- Utagawa Kunitoshi 1847 – 1899: 204
歌川國利
- Utagawa Kunitsuna (Ichiransai) 1805 – 1868: 159, 203 f.
歌川國綱、一蘭齋
- Utagawa Kuniyoshi (Igusa Magozaburo, Ichiyusai, Chooro) 1797 – 1861: 9 ff., 48, 85, 129, 148, 225 f., 259 f., 451, 508, 540 f.
歌川國芳、井草孫三郎、一勇齋、朝櫻樓
- Utagawa Sadahide (Hashimoto, Gyokuransai, Ransai, Gountei) ca. 1807 – 1878: 95, 101, 144, 262, 368, 528, 569
歌川貞秀、橋本玉蘭齋、五雲亭
- Utagawa Toyohiro 1773 – 1829: 505
歌川豊廣
- Utagawa Toyokuni (Ichiyosai) 1769 – 1825: 16, 108, 447, 540, 558
歌川豊國、一陽齋
- Utagawa Toyokuni II (Toyoshige) 1777 – 1835: 540
歌川豊國、豊重
- Utagawa Toyokuni III (nach 1835 II) s. Utagawa Kunisada I
- Utagawa Yoshifusa 1837 – 1860: 15, 85, 225 f., 259
歌川芳房
- Utagawa Yoshiiku (Ikkeisai, Keisai) 1833 – 1904: 225, 259, 464 f.
歌川芳幾、一惠齋、惠齋
- Utagawa Yoshikazu (Ichijusai) tāt. 1850 – 1870: 369
歌川芳員、一壽齋
- Utagawa Yoshitora (Ichimosai, Mosai, Kinchoro) 1830 – 1887: 147 f., 333, 369, 503
歌川芳虎、一孟齋、孟齋、錦朝樓
- Utagawa Yoshitoyo tāt. ca. 1830 – 1866: 512
歌川芳豊
- Utagawa Yoshitsuna tāt. 1848 – 1868: 6 – 12
歌川芳綱
- Uzuki no Nakanoin (?) Vw. 1818 – 1830: 205
卯月の中院
- Wada Kojiro (1851): 551
和田耕治郎
- Wakatake Fuemi tāt. 1758 – 1799: 423, 565
若竹笛躬
- Wake Hakuyu Vw. 1713: 552
和氣伯雄
- Wakizaka Gido (Kodo) tāt. 1784 – 1807: 518, 566
脇坂義堂、弘道
- Wakizaka Kodo s. Wakizaka Gido

- Wang Po-hou s. O Hakuko
Wang Ying-lin s. O Hakuko
Watanabe Gentai (Gentai sanjin) 1749–1822: 114
渡邊玄對
Watanabe Gyokkosai (1811): 279
渡邊玉壺齋
Watanabe Kazan 1784–1837: 389
渡邊華山
Watanabe Nangaku (Iseki) 1767–1813: 249
渡邊南嶽、維石
Watanabe Taigaku (1842): 212 f.
渡邊對嶽
Watarai Nobuyoshi s. Deguchi Nobuyoshi
- Yamaaki Eichu (1856): 578
山秋英沖
Yamada Tsunesuke (1847): 298
山田常助(典)
Yamada Yasuhira (1851): 515
山田泰平
Yamaga Soko 1622–1685: 25
山鹿素行
Yamaguchi Rakuen (1856): 47
山口樂園
Yamaguchi Shigeharu (Ryusai) 1803–1853: 504, 551
山口重春、柳齋
Yamaguchi Soken (Tachibana) 1759–1818: 486, 561
山口素絢、橋
Yamamoto Joshu (1714): 71
山本序周
Yamamoto Kahe (Amanomon Toryu) ca. 1819–1877: 333
山本嘉兵衛、天の門都龍
Yamamoto Midori (Saiko, Seiryutei) gest. 1866: 333
山本緑、西江、清流亭
Yamanaka Shikanosuke (1821): 79
山中鹿之助
Yamano Shunposai (1842): 212 f.
山野峻峰齋
Yamashita Shigemasa (Kashu sanjin) (1749): 160, 402
山下重政、河州散人
Yamato Takeru no mikoto: 266
日本武尊
Yamawaki Seijun Vw. 1848: 26
山脇正準
Yamazaki Yoshinari (Yoshishige) 1797–1856: 413, 417, 437, 522
山崎美成
Yanagawa Shigenobu I (Jushin, Ryusen) 1787–1832: 276, 505
柳川重信、柳川
- Yanagawa Shigenobu II (Tanishiro Juzan, Jushin) tät. ca. 1818–1860: 69, 413
柳川重信、谷城重山
Yanagiwara Genjiro s. Shitomi Kangetsu
Yang Erh-tseng s. Yo Jiso
Yano Harumichi 1823–1887: 322
矢筵玄道
Yashima Gakutei (Sadaoka) ca. 1786–1868: 266 f., 336
八島岳亭、定岡
Yasuda Akei s. Nakamura Akei
Yasukuni s. Tachibana Yasukuni
Yo Jiso (Seiro; Yang Erh-tseng Sheng-lu) (?): 584
楊爾曾聖魯
Yochisai s. Hirokawa Kai
Yodogimi gest. 1615: 130
淀君
Yoken Sakuma Shigan s. Sakuma Dogan
Yokoi San (Zenryu) (1837): 557
横井瓘、全柳
Yokoyama Kakei (Baitei Kakei) 1816–1864: 275
横山華溪、梅亭華溪
Yomo Umehiko (Shoen) 1822–1896: 573
四方梅彦、松園
Yoshida Hanbe tät. ca. 1660–1692: 323
吉田半兵衛
Yoshida Kanshi (Bunzaburo) gest. 1760: 406 f.
吉田冠子、文三郎
Yoshida Mitsuyoshi (1627): 93
吉田光由
Yoshida Seisho/Masaaki (1844): 440
吉田政章
Yoshifusa s. Utagawa Yoshifusa
Yoshiiku s. Utagawa Yoshiiku
Yoshikawa Korekata (Chinkado) (1793): 438
芳川維堅、珍貨堂
Yoshikazu s. Utagawa Yoshikazu
Yoshimura Shuzan (Mitsuoki, hōgen) gest. 1776: 118
吉村周山、光興、法眼
Yoshitora s. Utagawa Yoshitora
Yoshitoyo s. Utagawa Yoshitoyo
Yoshitsuna s. Utagawa Yoshitsuna
Yugaku s. Oka Yugaku
Yugi (1689): 194
宥義
Yuhosai s. Tachibana Kunio
Yui Shosetsu gest. 1651: 509
由比正雪
Yurakusai s. Nakamura Yuraku
Yūzan Daidōji-ō s. Daidoji Shigesuke
Yuzei s. Tachibana Morikuni

HOLZSCHNEIDER

hinter jeder Katalognummer das Druckjahr in ()

- Asakura Hachimon: 250 (1824)
朝倉八右衛門
- Asakura Ihachi: 48 (1856), 58 (1836), 464 (1849–1883)
朝倉伊八
- Asakura Kichijiro: 326f. (1815)
朝倉吉次郎
- Asakura Sahe: 413 (1838)
朝倉佐兵衛
- Asakura Tetsugoro: 144 (1859)
朝倉鐵五郎
- Egawa Bikei: 526 (1835)
江川美啓
- Egawa Bunjiro 250 (1824)
江川文二郎
- Egawa Sentaro: 462 (1855), 582 (1850)
江川仙太郎
- Egawa Tomekichi: 78 (1836), 200 (1823), 575 (1834)
江川留吉
- Fujie Kiheiji: 357 (1780), 358 (1786)
藤江喜兵次
- Fujie Shirobe: 75 (1755)
藤江四郎兵衛
- Fujiki Kinbe: 358 (1786)
藤木金兵衛
- Fujimura Zen'emon 75 (1755), 521 (1753)
藤村善右衛門
- Han- Tatsu-: 214 (1796)
ハンタツ
- Hari- Kyu-: 214 (1796)
ハリ九
- Higuchi: 529 (1797)
ヒグチ
- Higuchi Genbe: 81 (1824–1848), 214 (1796)
樋口源兵衛
- Higuchi Yohe: 192 (1833), 440 (1844)
樋口與兵衛
- Iida Genzo: 405 (1851)
飯田源三
- Inoue: 214 (1796)
井上
- Inoue Jihe: 79 (1805–1821), 88 (bis 1841), 97 (1824), 192 (1833), 268 (1801), 356 (1831), 387 (1840)
井上治兵衛
- Itamiya Shinsichi: 268 (1776)
伊丹屋新七
- Izawa: 214 (1796), 359 (1787)
イサハ
- Izawa Matajiro: 357 (1780), 358 (1786), 359 (1787)
伊澤又治郎
- Jikuma (?) Keisuke: 493 (1856)
路熊敬輔
- Kano- Ki-: 214 (1796)
叶喜
- Kimura Sukehachi: 214 (1796)
木村(邑) 助八
- Kishimoto Hikoemon: 357 (1780)
岸本彦右衛門
- Kobayashi Takichi: 250 (1824)
小林多吉
- Koizumo Shinpachi: 534 (1812)
小泉新八
- Minamoto no Akiyoshi (Unjodo): 214 (1796)
源值義、雲上堂
- Miyata Rokuzaemon: 58–60 (1836), 72f., (1849)
宮田六左衛門
- Murakami Gen'emon: 120 (1740)
村上源右衛門
- Nagashima Rokuemon: 357f. (1780)
長島六右衛門
- Nagoya Jihe: 326f. (1815)
名古屋治平
- Nakamura Fuzo: 257 (19. Jh.)
中村斧藏
- Niwa Shobe: 74 (1749), 247 (1759–1765)
丹羽庄兵衛
- No- Sen-: 214 (1796)
ノセン
- Noshiro Ryuko (Shunpudo): 221 (1799)
野代柳湖、春風堂
- Okamoto Shoa: 154 (1793)
岡本松阿
- Okamoto Shogyo: 154 (1794)
岡本松魚
- Omori Kihe: 361 (1785)
大森喜兵衛
- Ota Tashichi: 542 (Mitte 19. Jh.)
太田多七
- Ozaki Shokuro: 51 (1811–1834)
尾崎庄九郎

Sakamoto Shinsuke: 358 (1786)

坂本新輔

Sawaki Isaburō: 58 ff. (1836)

佐脇伊三郎

Seiundō Mohe: 447 (1803)

晴雲堂茂兵衛

Shio- Kame-: 214 (1796)

鹽がめ

Shio- Masa-: 214 (1796)

鹽政

Shunpudō s. Noshiro Ryuko

Sugita Kinsuke: 78 (1836), 144 (1859), 294 (1800)

杉田金助

Suzuki Eijiro tät. ca. 1808 – 1825: 355

鈴木榮次郎

Takeguchi Takisaburō: 47 (1864), 457 (1862)

竹口瀧三郎

Tama[ya] Sho[be]: 214 (1796)

玉庄、玉屋庄兵衛

Tanimura Nido: 26 (1848)

谷稱二同

Tsuge Shojiro: 334 (1854)

津下庄次郎

Uchida Kyuzaemon: 37 (1796)

内田九左衛門

Uemura Fukusaburo: 457 (1862)

上村福三郎

Unjōdō s. Minamoto no Akiyoshi

Yamada Wasuke: 454 (1836)

山田和助

Yama[guchi] Sei[zo]: 214 (1796)

山清、山口清藏

Yamaguchi Sogoro: 212 (1842)

山口宗五郎

Yamamoto Chozaemon: 357 (1780), 359 (1787), 361 (1785)

山本長左衛門

Yamamoto Kihe 521 (1753)

山本喜兵衛

Yamamoto Seiemon: 358 (1786)

山本清右衛門

Yamamoto Uemon: 214 (1796)

山本卯右衛門

Yamazaki Shokuro: 279 (1811)

山崎庄九郎

KUPFERSTECHER

s. Matsuda Ryokuzan, Matsumoto Yasuoki, Nakaya Isaburo,

Okada Shuntosai

ZENSOREN

(nanushi) mit vollen Namen

Fukushima Wajuro

福島和十郎

Hama Yahe

濱彌兵衛

Kinugasa Fusajirō

衣笠房次郎

Komagome Kageyu

駒込勘解由

Mera Taichiro

米良太一郎

Murata Heiemon

村田平右衛門

Muramatsu Genroku

村松源六

Watanabe Shoemon

渡邊庄右衛門

Yoshimura Gentaro

吉村源太郎

BUCHHÄNDLER/VERLEGER

Aufgeführt in der Reihenfolge: Hausname, Familienname, Geschäftsname, wo immer mehr als ein Name vorkommt. Abgekürzt sind die Ortsnamen (E) Edo, (K) Kyōto, (N) Nagoya, (O) Ōsaka, (T) Tōkyō, (W) Wakayama. Die Zahlen verweisen auf die Katalognummern

Akai Chōbē (K): 121

赤井長兵衛

Akamatsu Kyūbē s. Harimaya Kyūbē (O)

Akitaya Ichibē (Ōnoki; Hōbundō) (O): 124, 125, 342, 361, 549f., 552

秋田屋市兵衛、大野木、寶文堂

Akitaya Taemon (O): 78, 310, 352, 510

秋田屋太右衛門

Aoyama Seikichi s. Kariganeya Seikichi (E)

Asami Kichibē (K): 36

淺見吉兵衛

Bijudō s. Sakamotoya Daijirō (W)

Bunchōdō s. Yoshidaya Shinbē (K)

Bun'eidō s. Kawachiya Genshichirō (O)

Bun'eidō s. Itamiya Zenbē (O)

Bun'enkaku s. Harimaya Katsugorō (E)

Bunkaidō s. Tsurugaya Kyūbē (O)

Bunkaidō s. Kashiwaya Heisuke (Ise)

Bunkeidō s. Chōjiya Heibē (E)

Bunkidō s. Igaya Kan'emon (E)

Bunkindō s. Kawachiya Tasuke (O)

Bunrindō s. Nakagawa Tōshirō (K)

Bunseidō s. Sakaiya Shinbē (O)

Bunshōdō s. Nagata Chōbē (K)

Bunshōdō (Nagasaki): 340

文松堂

Bunshūdō s. Fukuroya Sashichi (K)

Bunshūdō s. Kawachiya Heishichi (O)

Bunsōdō s. Takehara Yoshibē (K)

Chimata Bunza (Goshadō) (O): 361

衢文左、五車堂

Chishindō s. Kamiya Tokuhachi (E)

Chōjiya (Kōbundō) (K): 74

丁字屋、耕文堂

Chōjiya Genjirō (Fukui; Seihōdō) (K): 74, 165, 249

丁字屋源次郎、福井、正寶堂

Chōjiya Heibē (Bunkeidō) (E): 18, 70, 71, 88

丁字屋平兵衛、文溪堂

Chōjiya Shōbē (K): 396

丁字屋庄兵衛

Collegium Iaponicum Societatis Iesu: 141

Daimonjiya Tokugorō (K) 79

大文字屋得五郎

Daimonjiya Yosobē (Todo; Sekibundō) (K): 37

大文字屋與惣兵衛、百々、積文堂

Ebisuya Shōshichi (Shōjudō, Kinshōdō) (E): 47, 496 – 498

恵比須屋庄七、笑壽堂、錦昇堂

Echigoya Jihē (K): 238, 277, 433

越後屋治兵衛

Eifukudo s. Kikuya Kōzaburo (E)

Eijudo s. Nishimuraya Yohachi (E)

Eikyudo s. Yamamotoya Heikichi (E)

Eirakuya Toshiro (Katano; Tohekido) (N): 27, 31 – 34, 40, 48, 76, 83, 173 – 177, 254, 275, 304, 312f., 451f., 517

永樂屋東四郎、片野、東壁堂

Eishodo (?): 280

永松堂

Emiya Kichiemon (E): 530

江見屋吉右衛門

Enjudō s. Kobayashi Tetsujiro (E)

Esakiya Kichibe (Tenjudo) (E): 319

江崎屋吉兵衛、天壽堂

Fugetsu Shozaemon (Sawada) (K): 304, 426

風月庄左衛門、澤田

Fujii Bunseido s. Yamashiroya Sahe (K)

Fujii Magobe s. Hishiya Magobe (K)

Fujiya Kichibe (N): 517

藤屋吉兵衛

Fujiya Tokube (Hashimoto) (O): 387

藤屋得兵衛、橋本

Fukui Genjiro s. Chojiya Genjiro (K)

Fukumori Heizaemon (K): 244

福森平左衛門

- Fukuroya Sashichi (Bunshudo) (K): 165, 249
袋屋佐七、文集堂
- Fukushoken s. Nagata Chobē (K)
- Fushimiya Toemon (Uemura, Gyokushiken) (K): 77, 492
伏見屋藤右衛門、植村、玉枝軒
- Fushimiya Tozaburo (Uemura; Kinzanbo) (E): 77
伏見屋藤三郎、植村、錦山房
- Gifuya Seishichi (Seibundo) (E): 582
岐阜屋清七、正文堂
- Goshado s. Chimata Bunza (O)
- Gosharo s. Hishiya Magobe (K)
- Gungyokudo s. Kawachiya Mohe (O)
- Gyokugando s. Izumiya Kin'emon (E)
- Gyokujudo s. Tanabeya Shinshiro (W)
- Gyokusando s. Yamashiroya Sahe (E)
- Gyokushiken s. Fushimiya Toemon (K)
- Gyokusui Genjirō s. Tenmaya Genjirō (O)
- Hachimonjiya Hachizaemon (Andō) (K): 21, 52, 446
八文字屋八左衛門、安藤
- Hachimonjiya Shobe (K): 566
八文字屋正兵衛
- Hakuunkan s. Itamiya Mohe (O)
- Hanabusa Bunzo (Seiundo) (E): 98, 123, 298, 413, 437
英文藏、青雲堂
- Hanabusa Daisuke (Mankyudō) (E): 98, 300, vgl. 502
英大助、萬笈堂
- Hanabusa Heikichi (Mankyudō) (E): 98, 300, 425, vgl. 502
英平吉、萬笈堂
- Hangiya Shichirobe s. Kikuya Shichirobe (E)
- Harimaya Gorobe (Nakagawa; Hozando) (E): 250, 547
播磨屋五郎兵衛、中川、芳山堂
- Harimaya Katsugoro (Suzuki; Bun'enkaku) (E): 101, 167, 262, 467
播磨屋勝五郎、鈴木、文苑閣
- Harimaya Kyube (Akamatsu) (O): 440
播磨屋九兵衛、赤松
- Hashimoto Tokube s. Fujiya Tokube (O)
- Hayashi Ihe (K) 245, 372, 517
林伊兵衛
- Hayashi Izuminojō s. Izumoji Izuminojō
- Hayashi Jizaemon (K): 17
林次左衛門
- Hayashi Yasugorō (K): 517
林安五郎
- Hayashi Yoshibe (K): 260
林芳兵衛
- Heirakuji s. Murakami Kanbē (K)
- Heirinsō (?): 493
平林莊
- Hinoya Hanbe (K): 521
日野屋半兵衛
- Hirookaya Kosuke (Kikujudo): 464f.
廣岡屋幸助、菊壽堂
- Hishiya Jihe (Yagi) (K): 14, 74, 135, 164, 397, 401, 577
菱屋次兵衛、八木
- Hishiya Magobe (Fujii; Gosharo) (K): 208, 316, 486, 536, 561
菱屋孫兵衛、藤井、五車樓
- Hobundo s. Akitaya Ichibe (O)
- Hokurindo s. Nishimiya Yahe (E)
- Hon'ya Seishichi (O): 153
本屋清七
- Hoshudo s. Yamatoya Kihe (E)
- Hozando s. Harimaya Gorobe (O)
- Hozendo s. Maruya Tokuzo (E)
- Ibaraki Hōdo s. Ogawa Tazaemon II (K)
- Ibaraki Hoshuku s. Ogawa Tazaemon I (K)
- Igaya Kan'emon (Bunkido) (E): 102
伊賀屋勘右衛門、文龜堂
- Ikedaya Saburoemon (Okada) (O): 91, 552
池田屋三郎右衛門、岡田
- Imai Kihe s. Kikuya Kihe (K)
- Imai Shichirobe s. Kikuya Shichirobe (K)
- Isey Han'emon (Sendai): 143
伊勢屋半右衛門
- Isey Ichibē (E): 133
伊勢屋市兵衛
- Isey Jisuke (E): 414
伊勢屋治助
- Isey Kihe (O): 63
伊勢屋喜兵衛
- Isey Shozaburo (Nukada; Kyukodo): 287
伊勢屋正三郎、額田、九臯堂
- Itamiya Mohe (Narui; Hakuunkan) (O): 521
伊丹屋茂兵衛、鳴(成)井、白雲館
- Itamiya Zenbe (Maekawa; Bun'eido) (O): 277f., 440, 526
伊丹屋善兵衛、前川、文榮堂
- Iyoya Saemon (Tatsumi) (K): 38
伊豫屋佐右衛門、巽
- Iyoya Zenbe (O): 163
伊豫屋善兵衛
- Izumimoto Hachibe s. Kawachiya Hachibe (O)
- Izumiya Genshichi (O): 293
和泉屋源七
- Izumiya Gihe (E): 107
和泉屋儀兵衛
- Izumiya Ichibe (Kansendo) (E): 76, 83, 177, 225f., 258, 259, 369, 452, 483, 495, 551
和泉屋市兵衛、甘泉堂
- Izumiya Kichibe (Meizankaku) (E): 23, 468
和泉屋吉兵衛、名山閣
- Izumiya Kin'emon (Gyokugando) (E): 403
和泉屋金右衛門、玉巖堂

- Izumiya Nisaburo (E): 265
和泉屋仁三郎
- Izumiya Shojiro (Matsuzawa) (E): 236, 389
和泉屋庄次郎、松澤
- Izumoji Bunjiro (K): 98, 268, 300, 493
出雲寺文治郎
- Izumoji Izuminojo (Hayashi; Shohakudo) (K): 136, 539, 568
出雲寺和泉掾、林、松柏堂
- Izumoji Kojiro (E): 513
出雲寺幸次郎
- Izumoji Manjirō (Shōhaku-dō) (E): 51, 68, 274, 368, 531, 568
出雲寺萬次郎、松柏堂
- Jakurindo s. Wakasaya Yoichi (E)
- Joshūya Juzo (Kinjudo) (E): 13, 42, 444
上州屋重藏、錦重堂
- Kadomaruya Jinsuke (Shuseikaku) (E): 51, 69, 200
角丸屋甚助、衆星閣
- Kagaya Kichibe (E): 503
加賀屋吉兵衛
- Kagaya Zenzo (Yoshida; Shokondo) (O): 127
加賀屋善藏、吉田、松根堂
- Kameya Gisuke (K): 486
龜屋儀助
- Kamiya Tokuhachi (Chishindo) (E): 53, 522
紙屋徳八、知新堂
- Kamiya Yoemon (O): 184, 574
紙屋與右衛門
- Kamo Ihe (Obundo) (E): 421
鴨伊兵衛、鴨文堂
- Kanaya Chobe (Yamamoto; Koshodo) (K): 139f., 390, 566
金屋長兵衛、山本、弘章堂
- Kankido s. Yorozuya Niemon (K)
- Kankōkan (?): 416
翰香館
- Kansendō s. Izumiya Ichibē (E)
- Kariganeya Seikichi (Aoyama, Seizandō) (E): 326
雁金屋清吉、青山、青山堂
- Kasai Ichirobe (K): 472
葛西一郎兵衛
- Kasai Kahe (K): 472
葛西嘉兵衛
- Kasendo s. Zeniya Rihe (K)
- Kasetsudo s. Katsumura Jiemon (K)
- Kashima Chube s. Shioya Chube (O)
- Kashimaya Seisuke (O): 50, 140, 169, 576
加島屋清助
- Kashiwaraya Seiemon (Shibukawa; Shokodo) (O): 19, 75, 80, 86, 307, 396, 404, 439
柏原屋清右衛門、澁川、稱航堂
- Kashiwaraya Seizaemon (O): 438
柏原屋清左衛門
- Kashiwaraya Yozaemon (O): 304
柏原屋與左衛門
- Kashiwaya Heisuke (Bunkaido) (Ise): 311, 325, 461, 517
柏屋兵助、文海堂
- Katano Toshiro s. Eirakuya Toshiro (N)
- Katsumura Jiemon (Kasetsudo) (K): 58, 62, 192, 412, 422, 515
勝村治右衛門、花説堂
- Katsuoya Rokube (O): 79, 81f.
勝尾屋六兵衛
- Katsushima Kirokuro (Zuikindo) (K): 217
勝嶋喜六郎、瑞錦堂
- Katsuta Zensuke s. Kawachiya Zensuke (K)
- Kawachiya Chobe (O): 79, 88, 97
河内屋長兵衛
- Kawachiya Genshichiro (Maekawa; Bun'eido) (O): 71, 314
河内屋源七郎、文榮堂
- Kawachiya Gisuke (O): 212f., 454f.
河内屋儀助
- Kawachiya Hachibe (Izumimoto) (O): 385, 392
河内屋八兵衛、泉本
- Kawachiya Heishichi (Bunshudo) (O): 443, 517
河内屋平七、文繡堂
- Kawachiya Jutaro (O): 79
河内屋重太郎
- Kawachiya Kichibe (Ryushodo) (O): 360, 392,
河内屋吉兵衛、龍章堂
- Kawachiya Kihe (Yanagihara; Sekigyokuhō) (O): 70, 249, 265, 269, 312, 374, 403, 437, 443, 454f., 466, 522, 526, 537, 561, 583
河内屋喜兵衛、柳原、積玉圃
- Kawachiya Mohe (Okada; Gungyokudo) (O): 79, 88, 95, 238, 315, 378, 385, 582
河内屋茂兵衛、岡田、群玉堂
- Kawachiya Shinjiro (Okada) (O): 311, 371f.
河内屋新次郎、岡田
- Kawachiya Tasuke (Morimoto; Bunkindo) (O): 208f., 279, 290, 440, 442, 534, 537
河内屋太助、森本、文金堂
- Kawachiya Tohachi (O): 307
河内屋藤八
- Kawachiya Toshiro (K): 79, 378, 385
河内屋藤四郎
- Kawachiya Wasuke (Shishoro) (O): 163
河内屋和助、四書樓
- Kawachiya Zensuke (Katsuta) (K): 63
河内屋善助、勝田
- Kawagoeya Matsujiro (E): 309
川越屋松次郎
- Kawaguchiya Shozo (E): 540
川口屋正藏
- Kawanami Shirobe (K): 250
河南四郎兵衛

- Kazariya Kahe (O): 162
 鍔屋嘉兵衛
 Kazusaya Chusuke (E): 447
 上總屋忠助
 Kenkado s. Shioya Chube (O)
 Kichimonjiya Denbe (Noda) (K): 486
 吉文字屋傳兵衛、野田
 Kichimonjiya Ichibe (Teieido) (O): 89
 吉文字屋市兵衛、定榮堂
 Kichimonjiya Ichizaemon (O): 126, 371
 吉文字屋市左衛門
 Kichimonjiya Jihe (E): 89
 吉文字屋治兵衛
 Kichimonjiya Jirobe (E): 89
 吉文字屋次郎兵衛
 Kikujudo s. Hirookaya Kosuke (E)
 Kikuya Chobe (K): 93
 菊屋長兵衛
 Kikuya Kihe (Imai) (K): 92, 386
 菊屋喜兵衛、今井
 Kikuya Kozaburo (Eifukudo; Kinkōdo) (E): 66ff., 241, 252, 274, 294, 329f., 368, 415, 449, 567, 569
 菊屋幸三郎、永福堂、金幸堂
 Kikuya Shichirobe (Imai) (K): 166, 241, 252, 294, 323, 329, 346, 415, 449, 506f., 569
 菊屋七郎兵衛、今井
 Kikuya Shichirobe (Hangiya) (E): 323, 346
 菊屋七郎兵衛、板木屋
 Kinjudo s. Joshuya Juzo (E)
 Kinkado s. Suharaya Sasuke (E)
 Kinkodo s. Yamaguchiya Tobē (E)
 Kinkodo s. Kikuya Kozaburo (E)
 Kinkyōdo s. Yamadaya Shojiro (E)
 Kinrindō s. Ōtaya Sakichi (E)
 Kinshodo s. Ebisuya Shōshichi (E)
 Kinshodo s. Tsujikaya Bunsuke (E)
 Kinzanbo s. Fushimiya Tozaburo (E)
 Kinzando s. Yamazaki Kinbe (E)
 Kisshidō s. Noda Tohachi (K)
 Kitabatake Mohe s. Suharaya Mohe (E/T)
 Kitamura Shirobe (Kyorinken) (K): 361
 北村四郎兵衛、杏林軒
 Kitamura Tasuke (K): 458
 北村屋太助
 Kitashima Junshiro (E): 78
 北島順四郎
 Kobayashi Shinbe s. Suharaya Shinbe (E)
 Kobayashi Sukenoshin (?): 41
 小林佐之進
 Kobayashi Tetsujiro (Enjudo) (E): 464f.
 小林鐵次郎、延壽堂
 Kobujuku (E): 26
 講武塾
 Kobundō s. Shioya Heisuke (O)
 Kobundō s. Chojiya (K)
 Kobundo (Kobe): 118
 弘文堂
 Kodama Shinshiro (K): 448
 兒玉新四郎
 Koeido s. Tsutaya Kichizo (E)
 Kokando s. Masuya Kanbe (K)
 Komasuya [Kitaro] (Shinshu Zenkoji): 105
 小栢屋喜太郎
 Kosaji Han'emon (Suzuki Sotei; Seibundo) (K): 295
 小佐治半右衛門、鈴木宗貞、整文堂
 Koshodo s. Tsutaya Juzaburō (E)
 Koshodo s. Kanaya Chobe (K)
 Koyasan: 470
 高野山
 Koyasan Ojoin: 471
 高野山往生院
 Koyodo s. Medogiya Kanbe (K)
 Kuruta (?) Heibe (Koyasan): 194
 來田平兵衛
 Kyorinken s. Kitamura Shirobe (K)
 Kyukodo s. Iseya Shozaburo (K)
 Kyuyoken s. Shohon'ya Kyuzaemon (O)
 Maekawa Bun'eido s. Itamiya Zenbe (O)
 Maekawa Genshichiro s. Kawachiya Genshichiro (O)
 Maekawa Rokuzaemon (Subundo) (E): 529
 前川六左衛門、崇文堂
 Maekawa Zenbe s. Itamiya Zenbe
 Mankyudo (E): 502
 萬笈堂
 Mankyudo s. Hanabusa Daisuke (E)
 Mankyudo s. Hanabusa Heikichi (E)
 Maruya Kyushiro (E): 483
 丸屋久四郎、丸久
 Maruya Shozaburo (K): 478
 丸屋庄三郎
 Maruya Tokuzo (Hozendo) (E): 144, 528
 丸屋德造、寶善堂
 Maruya Zenbe (Yamanaka; Zuikindo) (K): 217
 丸屋善兵衛、山中、瑞錦堂
 Masuya Kanbe (Kokando) (K): 288, 525
 升屋勘兵衛、弘簡堂
 Matsue (oder Shokai) (E): 228
 松會
 Matsue Sanshiro (E): 107
 松會三四郎
 Matsumura Kyube s. Tsurugaya Kyube (O)
 Matsuzawa Shojiro s. Izumiya Shojiro (E)
 Medogiya Kanbe (Uezaka; Koyodo) (K): 137f.
 善屋勘兵衛、上坂、向陽堂

- Meizankaku s. Izumiya Kichibe (E)
 Minoya Heibe (K): 14, 135, 401, 577
 美濃屋平兵衛
 Minoya Hikobe (K): 5
 美濃屋彦兵衛
 Minoya Iroku (N): 523
 美濃屋伊六
 Minoya Seishichi (N): 430
 美濃屋清七
 Miyazaki Kojuro (Hiroshima): 212f.
 宮崎小十郎
 Morimoto Tasuke s. Kawachiya Tasuke (O)
 Morita Shotaro (O): 390
 森田庄太郎
 Murakami Heirakuji s. Murakami Kanbe (K)
 Murakami Ihe (O): 160, 402
 村上伊兵衛
 Murakami Kanbe (Murakami Heirakuji) (K): 160, 186, 222,
 230, 385, 553
 村上勘兵衛、平樂寺
 Murakami Kanzaemon (K): 186
 村上勘左衛門
 Murakami Seizaburo (O): 546
 村上清三郎
 Murataya Jirobe (Murata; Mura-Ji) (E): 55
 村田屋治郎兵衛、村治
- Nagata Chobe (Bunshodo; Fukushoken) (K): 247, 420, 456,
 458, 560
 永田長兵衛、文昌堂、伏照軒
 Nakagawa Gorobe s. Harimaya Gorobe (E)
 Nakagawa Gorozaemon (E): 250
 中川五郎左衛門
 Nakagawa Hozando s. Harimaya Gorobe (E)
 Nakagawa Kihe (K): 547
 中川喜兵衛
 Nakagawa Toshiro (Bunrindo) (K): 548
 中川藤四郎、文林堂
 Nakamura Shichibe (K): 538
 中村七兵衛
 Nakano Gorozaemon (K): 230, 302
 中野五郎左衛門
 Nakano Kosaemon (K): 1
 中野小左衛門
 Nakano Tarozaemon (K): 302
 中野太郎左衛門
 Nakano Zesui (K): 445
 中野是誰
 Nakashima Kyube (K): 479
 中島久兵衛
 Nakaya Tokube (E): 405, 520
 仲屋徳兵衛
- Narui hakuunkan s. Itamiya Mohe (O)
 Nishimiya Shinroku (Shunshoken) (E): 276
 西宮新六、春松軒
 Nishimiya Tasuke (E): 447
 西宮太助
 Nishimiya Yahe (Hokurindo) (E): 78, 98
 西宮彌兵衛、北林堂
 Nishimura Genroku (E): 75, 127, 521
 西村源六
 Nishimura Kichibe (K): 293
 西村吉兵衛
 Nishimura Soshichi (Sozando) (E): 81
 西村宗七、層山堂
 Nishimuraya Yohachi (Eijudo) (E): 83, 200, 534, 545
 西村屋與八、永壽堂
 Nishizawa Kohe s. Shohon'ya Kohe (O)
 Nishizawa Kyuyoken s. Shohon'ya Kyuzaemon (O)
 Nishizawa Kyuzaemon s. Shohon'ya Kyuzaemon (O)
 Noda Denbe s. Kichimonjiya Denbe, s. a. Tachibanaya Denbe
 (K)
 Noda Tōhachi (Kisshidō) (K): 517
 野田藤八、橘枝堂
 Noda Yahe s. Tachibanaya Yahe (K)
 Noda Yohachi (Seifukaku) (K): 321
 野田與八、清風閣
 Nukada Gakudo (K): 88
 額田學堂
 Nukada Kyukodo s. Iseya Shozaburo (K)
 Nukada Shobe (K): 88
 額田勝兵衛
 Nukada Shozaburo s. Iseya Shozaburo (K)
- Obiya Ihe (Takechi; Seikado) (W): 279, 525
 帶屋伊兵衛、高市、青霞堂
 Obundo s. Kamo Ihe (E)
 Ogawa Hikokuro (E): 370
 小川彦九郎
 Ogawa Taemon (K): 442
 小川太右衛門
 Ogawa Tazaemon (1. Ibaraki Hoshuku, 2. Ibaraki Hodo;
 Ryushiken) (K): 3, 38, 214, 217, 370, 458, 519, 546, 563f.,
 571f.
 小川太左衛門、蒨木、柳枝軒、
 (1) 芳淑、(2) 芳道
 Ōji Giemon (K): 247
 大路儀右衛門
 Okada Gishichiro (Okada Shuntosai; Suigetsudo) (K): 383
 岡田礒七郎、春燈齋、水月堂
 Okada Gungyokudo s. Kawachiya Mohe (O)
 Okada Mohe s. Kawachiya Mohe (O)
 Okada Saburobē (O): 274
 岡田三郎兵衛

- Okada Saburoemon s. Ikedaya Saburoemon (O)
 Okada Shinjiro s. Kawachiya Shinjiro (O)
 Okada Shuntosai s. Okada Gishichiro (K)
 Okadaya Kashichi (Shokodo) (E): 68, 274, 277, 305, 405, 520, 528, 530
 岡田屋嘉七、尙古堂
 Okazaway Taheiji (Shoeido) (E): 203f., 334
 岡澤屋太平治、松榮堂
 Ômiya Takichi (E): 484
 近江屋太吉
 Ônoki Hobundo s. Akitaya Ichibe (O)
 Ônoki Ichibe s. Akitaya Ichibe (O)
 Osakaya Mokichi (E): 97
 大阪屋茂吉
 Ota Sakichi (Kinrindo) (E): 13, 496ff.
 太田屋佐吉、錦林堂
 Otsukaya Sobe (O): 87
 大塚屋惣兵衛
 Otsuya Jiroemon (Sasai) (O): 197
 大津屋治郎右衛門、佐々井
 Otsuya Kahe (O): 402
 大津屋嘉兵衛
 Owada Yasubê (E): 290
 大和田安兵衛
- Reitakudo s. Sawada Kichizaemon (K)
 Rosokan s. Yorozuya Heishiro (E)
 Ryushiken s. Ogawa Tazaemon (K)
 Ryushodo s. Kawachiya Kichibe (O)
- Sakaiya Shinbe (Bunseido) (O): 126, 397
 堺屋新兵衛、文精堂
 Sakamotoya Daijiro (Bijudo) (W): 525
 阪(坂)本屋大二郎、眉壽堂
 Sakamotoya Kiichiro (Seijudo)(W): 525
 阪(坂)本屋喜一郎、世壽堂
 Sankindo s. Yamazaki Kinbe (E)
 Sanoya Ichigorô (E): 531
 佐野屋市五郎
 Sanoya Kihe (E): 106, 132, 156, 369, 535
 佐野屋喜兵衛、佐野喜
 Sanseido s. Yamazakiya Seishichi (E)
 Sasai Jiroemon s. Ôtsuya Jiroemon (O)
 Sawada Kichizaemon (Reitakudo) (K): 121
 澤田吉左衛門、灑澤堂
 Sawada Shozaemon s. Fugetsu Shozaemon (K)
 Sawamotoya Yozo (Takasaki): 105
 澤本屋要藏
- Sasaki Soshiro s. Zeniya Soshiro (K)
 Seibundo s. Gifuya Seishichi (E)
 Seibundo s. Kosaji Han'emon (K)
 Seifukaku s. Noda Yohachi (K)
 Seihodo s. Chojiya Genjiro (K+E)
 Seijudo s. Sakamotoya Kiichiro (W)
- Seikado s. Obiya Ihe (W)
 Seikodô s. Surugaya Jugoro (E)
 Seireido, Seireikaku s. Suharaya Ihachi (E)
 Seireikaku s. Suharaya Isaburo (E)
 Seiundo s. Hanabusa Bunzo (E)
 Seiyudo (?): 417
 靜幽堂
 Seizando s. Kariganeya Seikichi (E)
 Sekibundo s. Daimonjiya Yosobe (K)
 Sekigyokuho s. Kawachiya Kihe (O)
 Sekitendo (O): 440
 積典堂
 Senkakudo s. Tsuruya Kiemon (E)
 Senshobô s. Suharaya Mohe (E)
 Shibukawa Seiemon s. Kashiwaraya Seiemon (O)
 Shibukawa Shokodo s. Kashiwaraya Seiemon (O)
 Shikuntei (?): 6ff.
 此君亭
 Shinagaway Kyusuke (E): 573
 品川屋久助
 Shinshodo (E): 159
 新庄堂
 Shinshukudô s. Suharaya Ichibê (E)
 Shintaido s. Yoshinoya Nihe (K)
 Shioya Chobe (O): 327, 446
 鹽屋長兵衛
 Shioya Chubê (Kashima; Kenkado) (O): 81, 208
 鹽屋忠兵衛、鹿嶋、獻可堂
 Shioya Heisuke (Takahashi; Kôbundo) (O): 214, 269, 563f.
 鹽屋平助、高橋、興文堂
 Shioya Kisuke (O): 162f., 269
 鹽屋喜助
 Shioya Yahê (O): 126
 鹽屋彌兵衛
 Shishorô s. Kawachiya Wasuke (O)
 Shoeidô s. Okazaway Taheiji (E)
 Shohakudo s. Izumoji Izuminojo (K)
 Shohakudô s. Izumoji Manjiro (E)
 Shôhon'ya Kohe (Nishizawa) (O): 565, 577
 正本屋小兵衛、西澤
 Shôhon'ya Kyübê s. Sôshiya Kyübê (K)
 Shôhon'ya Kyûzaemôn (Nishizawa; Kyuyôken) (O): 140, 153, 423, 559, 570, 576
 正本屋九右(左)衛門、西澤、九葉軒
 Shôjudô s. Ebisuya Shoshichi (E)
 Shôkadô (N): 4
 松華堂
 Shôkai s. Matsue (E)
 Shokodo s. Okadaya Kashichi (E)
 Shokodô s. Kashiwaraya Seiemon (O)
 Shokondô s. Kagaya Zenzo (O)
 Shûbunkan (?): 233
 修文館
 Shunshôken s. Nishimiya Shinroku (E)

- Shuseikaku s. Kadomaruya Jinsuke (E)
 Soshiya Kyübē (Yamamoto; Shohon'ya) (K): 169, 362, 406, 501, 508 f.
 草紙屋九兵衛、山本、正本屋
 Sōzando s. Nishimura Soshichi (E)
 Sūbundō s. Maekawa Rokuzaemon (E)
 Sugiki (Sugimoto?) Shōei (Ise): 46
 杉木(本)正永
 Suharaya Gensuke (E): 58
 須原屋源助
 Suharaya Heisuke (E): 563
 須原屋平助
 Suharaya Ichibē (Shinshukudō) (E): 56, 154, 221, 424
 須原屋市兵衛、申淑堂
 Suharaya Ihachi (Seireikaku, Seireido) (E): 56, 58 f., 62, 316, 389, 493, 525
 須原屋伊八、青黎閣(堂)
 Suharaya Isaburo (Seireikaku) (E): 59, 466
 須原屋伊三郎、青黎閣(堂)
 Suharaya Kasuke (E): 300
 須原屋嘉助
 Suharaya Mohē (Kitabatake; Senshobo) (E): 20, 27, 29 f., 40, 48, 56, 58 f., 62, 68, 91, 124, 143, 162, 173, 185, 228, 244, 254, 260, 279, 309 f., 321, 325, 344, 352, 361, 387, 391, 404, 418, 422, 433, 451, 459, 468, 492 f., 510, 515, 532, 537, 549 f., 578, 581
 須原屋茂兵衛、北畠、千鐘房
 Suharaya Sasuke (Kinkado) (E): 58 f., 62, 265, 289, 308
 須原屋佐助、金花堂
 Suharaya Shinbē (Kobayashi; Suzanbō) (E): 59, 72 f., 78, 238
 須原屋新兵衛、小林、崇山房
 Suharaya Zengoro (E): 126
 須原屋善五郎
 Suigetsudō s. Okada Gishichiro (K)
 Sumiya Kichibe (K): 346
 墨屋吉兵衛
 Surugaya Jūgoro (Kuno; Seikōdo) (E): 294
 駿河屋重五郎、久野、靜好堂
 Suzanbo s. Suharaya Shinbē (E)
 Suzuki Katsugoro s. Harimaya Katsugoro (E)
 Suzuki Sōtei s. Kosaji Han'emmon (K)
 Tachibanaya Denbe (Noda) (K): 486
 橋屋傳兵衛、野田
 Tachibanaya Kasuke (K): 486
 橋屋嘉助
 Tachibanaya Yahe (Noda) (K): 554
 橋屋彌兵衛、野田
 Tadayu Kazaemon (Kazusa): 274
 多田屋嘉左衛門
 Taharaya Nizaemon (K): 224
 田原屋仁左衛門
 Takahashi Heisuke s. Shioya Heisuke (O)
 Takechi Ihē s. Obiya Ihe (W)
 Takegawa Tobe (E): 98, 264, 317
 竹川藤兵衛
 Takegawa Tosuke (E): 317
 竹川藤助
 Takehara Yoshibe (Bunsodō) (K): 356
 竹原好兵衛、文叢堂
 Tamamizu Genjiro s. Tenmaya Genjiro (O)
 Tanabeya Shinshiro (Gyokujudo) (W): 463
 田邊屋新四郎、玉樹堂
 Taruya Sozaemon (Hiroshima): 212 f.
 樽屋惣左衛門
 Tatsumi Saemon s. Iyoya Saemon (K)
 Tawaraya Seibe (K): 305
 俵屋清兵衛
 Teieido s. Kichimonjiya Ichibe (O)
 Tenjudo s. Esakiya Kichibe (E)
 Tenmaya Genjiro (Tamamizu) (O): 14, 135, 164, 346, 488, 501, 570
 天満屋源次郎、玉水
 Todo Yosobe s. Daimonjiya Yosobe (K)
 Tohekido s. Eirakuya Toshiro (N)
 Tomitaya Rizaburo (O): 270
 富田屋利三郎
 Tomitaya Shichibe (O): 270
 富田屋七兵衛
 Tsujioka Kamekichi (E): 148 f.
 辻岡龜吉
 Tsujiokaya Bunsuke (Kinshodo) (E): 284 ff.
 辻岡屋文助、錦松堂
 Tsurugaya Hikoshichi (O): 548
 敦賀屋彦七
 Tsurugaya Kyube (Matsumura; Bunkaido) (O): 120, 192, 373, 578
 敦賀屋九兵衛、松村、文海堂
 Tsuruya Kiemon (Senkakudō) (E): 79, 326 f., 407 f., 496 f., 558
 鶴屋喜右衛門、仙鶴堂
 Tsutaya Juzaburo (Koshodo) (E): 64, 435, 439
 葛屋重三郎、耕書堂
 Tsutaya Kichizo (Kōeido) (E): 2, 57, 103, 142, 158, 198, 203, 299, 306, 363 ff., 527
 葛屋吉藏、紅英堂
 Uehishiya Shojiro (K): 74
 上菱屋正次郎
 Uemura Gyokushiken s. Fushimiya Toemon (K)
 Uemura Toemon s. Fushimiya Toemon (K)
 Uemura Tozaburo s. Fushimiya Tozaburo (E)
 Uezaka Kanbē s. Medogiyā Kanbe (K)
 Umemura Yaemon (K): 511
 梅村彌右衛門

- Urokogataya Magobe (E): 74, 169, 197, 362, 406, 509, 559, 565
 鱗形屋孫兵衛
 Urokogataya Magohachiro (E): 74
 鱗形屋孫八郎
- Wakasaya Yoichi (Jakurindo) (E): 216, 337
 若狹屋與市、若林堂
 Wataya Kihe (O): 108, 257, 551
 綿屋喜兵衛
- Yamada Sasuke (E): 450
 山田佐助
 Yamadaya Kaemon (O): 279
 山田屋嘉右衛門
 Yamadaya Shōjirō (Kinkyōdō) (E): 147ff., 409, 427, 545
 山田屋庄次郎、錦橋堂
 Yamagataya Den'emon (Yokado) (Ise): 517
 山形屋傳右驛門、陽華堂
 Yamaguchiya Tobe (Kinkodo) (E): 95, 315
 山口屋藤兵衛、錦耕堂
 Yamamoto Chobe s. Kanaya Chobe (K)
 Yamamoto Heikichi (Eikyudo) (E): 196, 575
 山本平吉、榮久堂
 Yamamoto Kyube s. Soshiya Kyube (K)
 Yamamoto Kyuemon (O): 376
 山本九右衛門
 Yamamoto Kyukatei (O): 50, 169, 184, 574
 山本九葉亭
 Yamanaka Kitaro (E/T): 259
 山中喜太郎
 Yamanaka Zenbe s. Maruya Zenbe (K)
 Yamashiroya Sahe (Gyokusando) (E): 68, 70, 150, 185, 408, 418, 492
 山城屋佐兵衛、玉山堂
 Yamashiroya Sahe (Fujii Bunseido) (K): 63, 430, 438
 山城屋佐兵衛、藤井文政堂
- Yamatoya Kihe (Hoshudo) (E): 206
 大和屋喜兵衛、寶集堂
 Yamauchi Gorobe (O): 583
 山内五郎兵衛
 Yamazaki Kinbe (Kinzando; Sankindo) (E): 150, 359, 481
 山崎金兵衛、金山堂
 Yamazakiya Seishichi (Sanseido) (E): 412
 山崎屋清七、山靜堂
 Yanagihara Kihe s. Kawachiya Kihe (O)
 Yokado s. Yamagataya Den'emon (Ise)
 Yonamiya Ihe (Hiroshima): 212f.
 世並屋伊兵衛
 Yoneya Heisuke (Hiroshima): 192
 米屋兵助
 Yorozuya Heishiro (Rosokan) (E): 157, 457
 萬屋兵四郎、老鳥館
 Yorozuya Niemon (Kankido) (K): 137f.
 萬屋仁右衛門、貫器堂
 Yorozuya Tajiemon (E): 447
 萬屋太次右衛門
 Yoshida Shokondo s. Kagaya Zenzo (O)
 Yoshidaya Shinbe (Bunchodo) (K): 249, 343
 吉田屋新兵衛、文徵堂
 Yoshinoya Gonbe (K): 244
 吉野屋權兵衛
 Yoshinoya Kanbe (K): 164
 吉野屋勘兵衛
 Yoshinoya Nihe (Otani; Shintaidō) (K): 359, 374
 吉野屋仁兵衛、大谷、津逮堂
 Yoshinoya Tamehachi (K): 214, 357ff.
 吉野屋爲八
- Zeniya Rihe (Kasendo) (K): 311, 461
 錢屋利兵衛、華箋堂
 Zeniya Soshiro (Sasaki) (K): 344
 錢屋惣四郎、佐々木
 Zuikindo s. Katsushima Kirokuro (K)
 Zuikindo s. Maruya Zenbe (K)

SCHLAGWÖRTER

- Ainu 100ff., 424
 Album 110, 131, 133, 198, 199, 540ff.
 Alttypendruck 141, 146, 523
 Amanohashidate 514
 Architektur 20, 391, 422, 515, 581f.
 Arzneimittel (westlich) 556f.; s. Honzo
 Asakusa-Kannon 63
 Ashikaga 364f.
 Awa 15
- Belgien 408
 Bergbau 291
 Berge 352, 355, 389, 427, 571f.
 Biographie 52, 79, 81f., 85, 94, 103, 134, 373, 458, 513f., 524
 Bluttrache 62, 108, 196f., 256ff., 263
 Bonin-Inseln 215
 Botanik 185, 247, 328, 361, 468, 485, 490 – 493, 525
 Brautzug 41, 211, 272f.
 Buddhismus: 1, 37 – 39, 52, 63, 103, 134, 186, 189f., 445, 458, 586f.; s. a. einzelne Sekten, Sutren, Siddham
 Bugaku 24, 432, 504
 Burgen 231
- Chemie 434
 China, chinesisch 1, 49, 70, 72f., 88, 98, 124, 294, 321, 360f., 415, 425, 439, 466f., 475, 479, 526, 536, 548, 584
 Cholera 319
 Christentum 141
 Chusonjigyo 43
- Design- oder Musterbücher 20, 200, 342, 418f., 422, 515, 581f.
 Detchoso 471
 Dichtung s. Haikai, Kyoka, Senryu, Waka
 Divination 98, 163, 433
- Edo 29f., 53 – 62, 64, 66ff., 250, 334, 459f., 535
 Ehon 26f., 40, 55, 63 – 92, 94, 97, 104ff., 317f., 343, 430, 435, 484, 502, 561, 573
 Emaki 178, 410
 Engishiki 392f., 398
 Enpon – Erotika 99, 161, 205, 453
 Enzyklopädie 1, 19, 186, 447, 552f.
 Erdbeben 6 – 12, 261
 Erlebnisbericht 167, 248, 262
 Ethik 23, 72f., 76, 141, 339, 344, 404, 450, 518, 554
- Falken 198f.
 Faltblatt 15, 17f., 29f., 41, 47, 53f., 56f., 101f., 160, 211, 261, 274, 349f., 354, 367f., 402, 408, 434, 449, 454f., 457, 531
 Faltbuch 3, 35, 45, 96, 106, 111f., 115, 119, 129, 132, 152, 163, 188, 196, 210, 218, 253, 257f., 301, 337, 347, 349, 351, 369f., 383, 399, 417, 431f., 457, 474f., 489, 495, 505, 526ff., 535, 544f., 571f.
 Farbholzschnittserien 129, 132, 142, 198f., 256ff., 363, 369, 427, 435, 483, 495, 508, 512, 527f.
 Feste, Festzüge 41, 62, 64, 121, 137ff., 145, 172, 195, 210, 523
 Frauen 69, 76, 343, 403ff., 412
 Fujisan 104ff.
- Gartenkunst 289, 492, 537
 Geistererscheinungen 186, 201
 Geki-Theater (Edo) 459f.
 Genji monogatari 128 – 133, 363, 404, 495
 Geschichte:
 allgemein 49, 296, 316, 378, 385, 426
 Einzelthemen 6 – 12, 41, 195, 207, 211, 231, 272f., 308, 344, 373, 417, 433, 554
 Tabellen 163, 462, 551
 s. a. Biographie, Helden, Kostümkunde, Kriegskunst u. ä.
 Gion 137ff.
 Gokan 2, 13, 42, 103, 108, 147ff., 158f., 201, 203f., 216, 225f., 259, 276, 284f., 299, 306, 315, 364ff., 409, 444, 464f., 496ff., 503, 534, 575
 Gold und Silber 270, 280 – 283, 291, 301
- Haarschmuck 412
 Hachimonjiya-Joruriban 21, 52
 Haikai 154, 500
 Hanashibon 61, 65, 168, 375
 Handschriften 15, 24f., 28, 43, 96, 110 – 117, 119, 128, 130f., 133, 139, 151f., 155, 172, 187f., 191, 195, 202, 207, 210, 218ff., 231, 234, 237, 239f., 248, 251, 253, 271, 291, 297, 301, 320, 331f., 341, 347 – 351, 354, 367, 379 – 382, 384, 388, 395, 399, 410, 429, 431f., 436, 473 – 476, 485, 489, 500, 523, 544, 585ff.
 Handwerk 20, 64, 91, 391, 422, 476, 515, 581f.
 Harima 160
 Heike nokyo 43
 Helden aus Geschichte, Legende und Sage 27, 40, 69, 74, 78, 94, 96f., 218, 266f., 369, 502, 512, 554, 573
 Hokkaido 101f., 167

- Holzfaller 91
Honzo – Drogenkunde 22, 107, 185, 247, 295, 490f., 493, 556f., 560
Humor 317f., 332, 337, 447, 451f., 558
Hyakunin isshu 95, 191ff., 404f.
- Ikebana 310
Ise 46, 208f.
Itsukushima 3, 43, 212f.
Izu 215
Izumi 214
- Jesuitendruck 141
Jōdoshū, Jōdo shinshū 4f., 52, 121, 396, 458
Jōruri 14, 50, 109, 135, 140, 153, 164, 166, 169ff., 184, 197, 232f., 256, 346, 362, 376, 401, 406f., 423, 459f., 488, 501, 506f., 509, 559, 565, 570, 574, 576f.
Kojōruri 21, 52
- Kabuki 196
Kacho 127, 238ff., 253, 418f., 438f.
Kakihon, kashihon 248, 523
Kalender 461
Kalligraphie 165, 416
Kamakura 146f.
Kanbun 217, 324
Karatsu 172
Karten: Welt- 17f., 457
Japan- 47, 163, 312f., 387
Gebiets- 15, 101f., 160, 215, 269, 274, 329f., 340f., 354, 367f., 402, 449, 454f.
Stadt- (Edo) 29f., 53f., 56f., (Kyoto) 356, (Osaka) 440f., (Yokohama) 144
Landschafts- 3, 355, 370, 519, 571f.
Schrein- 137f.
Straßen-, Strecken- 143, 273, 463, 530f.
Ausland 102, 408, 526
- Kawachi 268f.
Kawaraban 41, 211, 261, 272f.
Kazusa 274
Kibyōshi 16, 65, 263, 400, 414, 494, 499, 533
Kii 279
Kirschblüten 399
Kiso kaidō 293, 532
Kitahorie-Theater (Ōsaka) 171, 488, 576f.
Kogaku 296, 324, 394, 517
Kokkeibon 558
Kokugaku 254f., 311, 386, 461, 517
Konfuzianismus 217, 466f., 479, 514
Korea 424
Kōshokumono 323
Kostümkunde 23, 110, 218f., 338, 381, 477
Kōyaban 194, 469ff.
Kōzuke 329f.
Kriegkunst, Rüstung etc. 25f., 151, 231, 264f., 271, 320, 350
Kulturgeschichte 123, 243, 277f., 290, 326f., 413, 437, 520, 522
Kunst- und Kunstgewerbe 19, 212, 310, 342, 480, 487; s. a. Malerei, Musik, Theater, Design
- Kupferstich 383f.
Kurilen 101
Kurofune 207
Kyōka 55, 64, 90, 266f., 333–336, 500
Kyōto 356–359, 428
Kyūshū 340f.
- Lackmalerei 342
Landesbeschreibung: 3, 58ff., 64, 66ff., 208f., 212ff., 268, 279, 293, 357–360, 370, 374, 389, 424, 428, 519, 529, 563f., 571f.
Reiseberichte 167, 262, 372, 421
Ausland 424
Landesnamen 311
Lehrbücher 72f., 76, 83, 217, 324, 344, 373, 403f., 425, 443, 566
Lexika: 126, 578, 583
Bilder- 156, 552
Fremdsprachen- 100, 242, 555, 579
Sach- I, 19, 33f., 126, 156, 186, 244, 287f., 427, 447, 510, 513, 552f.
- Malerei:
Figuren 31f., 110, 115, 119, 218f., 221, 343, 512, 542, 585
Genre 51, 90, 112, 219f., 332, 363, 393, 404, 476, 495, 561
Landschaft 5, 28, 55, 104ff., 114, 116, 155, 252, 351f., 355, 377, 383f., 427, 429, 542, 562
Sammlung einzelner Maler 28, 31f., 51, 77, 80, 86, 92, 111–113, 115, 116, 119, 150, 173–182, 188, 206, 234, 239f., 253, 275, 317f., 332, 337, 343, 418f., 430, 473f., 482, 486, 489, 521
Sammlung verschiedener Maler 114, 117, 138, 237, 348f., 549f., 585
Kopie und Reproduktion 84, 96, 118, 120, 124, 127, 133, 150, 165, 183, 187, 291, 309, 347, 480, 549f.
Parallelbilder 249, 483
Ikonographie 37ff., 586f.; s. a. Ehon, Farbholzschnitte, Surimono und Einzelthemen
- Mathematik 93
Matsushima 370
Medizin 107, 235, 300, 319; westliche 411
Meisho zue 58ff., 208f., 212ff., 268, 279, 293, 357–360, 424, 428, 529, 563f.
Mikawa 354
Mikuji 122
Minobusan 355
Miyakejima 53
Münzkunde 252, 280–283, 294, 301, 415, 438f., 548; westliche 567
Musashi 367f.
Muscheln 251
Musik 23f., 91, 246, 432, 511
- Naka-Theater (Osaka) 346
Nakasendo 143, 530
Nara ehon 128
Naturwissenschaft (westliche) 157, 434
Niederlande 408

- Nikki 245, 481
 Nikko 389
 No-Theater 431, 511
 Norito 392f., 398

 Okage-mairi 523
 Omi 402
 Onishi-Theater (Osaka) 152
 Osaka 374, 440f., 446, s. a. Kitahorie-, Onishi-, Takemoto-,
 Toyotake-Theater
 Oshudo 143
 Otter 248

 Pagode 189f.
 Panoramakarten 3, 56, 355, 370, 519, 571f.
 Peking 360
 Pferde, Reitkunst 111, 172, 308, 436, 544
 Pflanzen, Pflanzenkunde 22, 28, 75, 185, 229, 247, 295, 326,
 361, 399, 468, 475f., 484ff., 489ff., 492f., 525, 560 s. a.
 Honzo
 Produktion 33f., 291, 568f.
 Puppentheater s. Joruri

 Recht 146, 388
 Reisezug 41, 195, 211, 272f.
 Rollbücher 43f., 118, 139, 155, 189f., 207, 231, 291, 297, 476,
 485, 586f.
 Ryukyu 417, 424, 468

 Sachalin 101f., 262
 Sake 87
 Schauspieler 21, 233, 447f., 540ff., 558
 Seidenraupenzucht 568f.
 Senjimon 296, 443
 Senryu 451f.
 Setsuwa 71, 125, 307, 445, 539
 Settsu 442, 454f.
 Shinano 449
 Shingaku 339, 344, 450, 518
 Shingonshu 36, 194, 469ff., 586f.
 Shinto 46, 137ff., 222ff., 292, 322, 392f., 398, 516, 523
 Shogun 41, 195, 210, 272f.
 Siddham 196, 469ff., 580
 Soroban 93

 Sprache, Schrift 100, 194, 241, 260, 298, 325, 380, 469ff.,
 536, 580
 Straßen 143, 273, 355, 463, 483, 530f.
 Sugoroku 57
 Surimono 266f., 504f.
 Sutren 4, 35f., 43ff., 189f., 230

 Tabak 353
 Takemoto-Theater (Osaka) 14, 50, 109, 135, 164, 166, 169f.,
 184, 256, 362, 376, 501, 506f., 509, 559, 574
 Tanz 23, 210, 395, 432
 Technik 371
 Tee 334
 Tetsuyoso 128, 130
 Theater 334, 395, 431f., 446ff., 511, 558; s. a. Geki-,
 Kitahorie-, Onishi-, Takemoto-, Toyotake-Theater, Ha-
 nashibon, Joruri, Kabuki, Musik, Nô, Schauspieler
 Tiere 51, 111, 115, 152, 198f., 248, 251, 308, 331, 361, 525,
 544f.
 Tokaido 142f., 249, 273, 483, 527–532
 Toyotake-Theater (Osaka) 197, 423, 565, 570

 Ukiyozoshi 323, 390
 Uraga 207

 Vereinigte Staaten von Amerika 207
 Volkskunde 62, 64, 87, 145, 172, 218, 379, 412, 476; s. a.
 Kostümkunde, Kriegskunst u. ä.
 Volkslieder 91, 210

 Waka 89, 95, 136, 191ff., 227f., 302–305, 345, 404f., 420,
 450, 478
 Wale, Walfang 152, 331
 Wappen 162
 Wirtschaft 152, 314, 568f.

 Yamashiro 428
 Yokohama 144
 Yomihon 48, 63, 70, 79, 81f., 85, 88, 514
 Yoshinoyama 571f.
 Yoshiwara 243

 Zen 91, 236
 Zuihitsu 123, 243, 277f., 290, 326f., 413, 437, 500, 517, 522,
 538

ZEITTADEL

() = Stücke ohne eigentliche Datierung. Mehrjahrespublikationen stehen unter dem ersten Jahr.

764 – 770: 189 f.	18. Jahrhundert: (320, 395, 410)
ca. 1150 – 1172: (43)	1711: 230, (346, 428)
1225 – 1227: (44)	1713: (571 f.)
13. Jahrhundert: (586)	1714: (71)
ca. 1336 – 1392: (587)	1715: 560
1599: 141	ca. 1719: (164)
17. Jahrhundert: (584)	1725: 386
1610 – 1615: (524)	1726: (519)
ca. 1615: (130)	1727: 125
1617: 244	1728: (370)
1624: 134	1729: (86), 107
ca. 1630: (146)	1731: (3), 92
1625: (479)	1732: 50
1633: 471	1734: (14)
1635: (470)	1737: 546
1645: 224	1739: 169 f.
1646: 1	1740: 77, 120
2. Hälfte 17. Jh.: (131, 426)	1741: 350
1651: 478	1742: 402
1652: 445	1745: 376
1659: 539	1746: 501
1660: (303)	1747: 574
1661: 136	1748: 256
1663: 5	1749: 74, 109, (118, 135), 160
1666: 46	1750: (549)
1667: 553	1751: (124)
1668: 469	1752: 559
1669: 302, 554	1753: 521
1671: 17, 580	1754: 406 f.
1672: 186	1755: 75
ca. 1673 – 1681: (52, 128)	1756: 362
1674: 420, (481)	1757: 137 f., 140
1677: 538	1759: 247, (342), 509
1680: 227, (228), 456	1760: 423
1685: 45	1761: (84), 89
1687: 36, 511	1764: (391)
ca. 1688 – 1704: (35, 297, 323)	1766: 184, 506 f.
1688: 390	1767: 488
1689: 194	1769: (401)
1690: (345)	1770: 19 f., (80), 307, 459 f.
1695: 547	1771: (25, 91)
1697: (21)	1775: 565
1698: 295	1776: 269 (435)
1699: 4	1777: 197
1700: 448	1778: 150

1779: 93	1821: 79, (165)
1780: 357	1822: (276, 398), 411
1781: (317, 487)	1823: 69, 200
1782: 396	1824: 63, (97), 250 (552)
1783: 245	1825: 34, (243)
1785: (122), 252, 361	1826: 29, 443, (556)
1786: (37), 358, 424	1827: (490 f.)
1787: 359	1828: (537)
1789: 287, (305), 566	1829: 325, (378), 404, (451, 502)
1790: (254 f., 300), 439	1830: (127), 185, 417, 463, 543
1791: 563 f.	1831: (246), 356
1792: (232), 442, 472, 576 f.	1832: (173, 222), 466, 523
1793: (438)	1833: 22, 192, 248, 525
1794: (154), 438	1834: 23, 51, 58 ff., (177, 289), 575
1795: 517, (518)	1835: (339), 526
1796: 38, 214	1836: (27), 78, 454 f.
1797: 87, 208 f., (529), 549 f.	1837: (301), 312 f., (329 f.), 389, 468, (557)
1798: (439)	1838: 62, 88, 397, 413, (514)
1799: 81 f., 221, 294, 311, (415), 461, 510	1839: 225, 530
Ende 18. Jh.: (96, 426)	1840: (338), 387, (543)
1800: (31 f., 115, 161, 191), 372, 392, 432, 446, (480)	1842: 212 f., 215, (275), 532, 541
frühes 19. Jahrhundert: (28, 133, 151, 210, 251, 271, 332, 341, 347, 349, 351, 354, – 380, 399, 416, 429, 436, 500, 504, 544	1843: 265, 437, (450), 508
1. Hälfte 19. Jahrhundert: (99, 111 – 114, 116 f., 119, 139, 152, 155, 172, 183, 187 f., 219 f., 231, 237, 239 f., 253, 266 f., 291, 336, 348, 379, 381 – 384, 388, 431, 449, 453, 473 f., 485, 531, 562)	1844: (40, 76), 129, (314), 440 f., (484, 489)
1801: (16, 61, 65, 168), 171, (263, 268, 375, 400, 414, 477, 494, 499, 533, 558)	1845: 70, 101, 444
1802: (64, 385, 586)	1846: 536, 561
1803: (371), 421	1847: 13, 42, 54, (258), 298, 344, 403, 409, (452), 496 ff., (520)
1804: (90, 100)	1848: 18, (26), 53, (83), 95, 162, 196, 203, (235, 241, 274), 482
1805: 290, 293	1849: (174), 288, 408, 464 f.
1806: (56), 360, 447, 486	Mitte 19. Jh.: (15)
1807: 153	2. Hälfte 19. Jh.: (94, 193, 229, 233 ff., 257, 308, 377, 505, 545)
1808: (108), 126, (264), 270, (367)	1850: (66 ff., 201, 260, 476, 516), 582
1809: 33, (310)	1851: 98, 405, 515, (551)
1810: (282 f., 555)	1852: 156, 163, (259), 522
1811: (202), 249, 279	1853: 106, (238), 369, (495), 520, (527)
1812: 24, 121, (352), 534, 581	1854: 132, (147), 207, (280 f., 334 f.), 467, 583
1813: (55), 340, 394	1855: 142, (157), 216, (261), 333, 374, 412
1814: 175 (176, 343)	1856: (9 – 12), 368, 422, (434, 462), 493, 535, 570, 573, 578
1815: 217, 321, 326 f., (353), 540	1857: (6 – 8, 85), 316, (324), 328, 363
1816: 304, (430)	1858: 143, 315, 319, (393), 427, 433, (475), 483, 548
1817: 425	1859: 57, 102, (105), 144, 198 f., 277 f., 299, (512, 567, 569)
1818: (123, 205), 236, (355), 492	1860: 48, (110, 145, 159), 242, 262, 284 ff., (296), 331, 458, (528), 542
1819: (223), 585	1861: 2, 41, 148 f., 158, 167 (211, 272 f.), 513 (579)
1820: (292)	1862: 30, (309), 457
	1863: (195, 306), 498, 503
	1864: 47, 72 f., (206), 322, 364, (366, 373), 364
	1866: 337, 418
	1868: 103

NENGŌ DER EDO-ZEIT

[jeweils das letzte Jahr einer Periode geht in das erste der folgenden über]

1596 – 1615	Keichō	1 – 20	1744 – 1748	Enkyō	1 – 5
1615 – 1624	Genna	1 – 10	1748 – 1751	Kan'en	1 – 4
1624 – 1644	Kan'ei	1 – 21	1751 – 1764	Hōreki	1 – 14
1644 – 1648	Shōhō	1 – 5	1764 – 1772	Meiwa	1 – 9
1648 – 1652	Keian	1 – 5	1772 – 1781	An'ei	1 – 10
1652 – 1655	Jōō	1 – 4	1781 – 1789	Tenmei	1 – 9
1655 – 1658	Meireki	1 – 4	1789 – 1801	Kansei	1 – 13
1658 – 1661	Manji	1 – 4	1801 – 1804	Kyōwa	1 – 4
1661 – 1673	Kanbun	1 – 13	1804 – 1818	Bunka	1 – 15
1673 – 1681	Enpō	1 – 9	1818 – 1830	Bunsei	1 – 13
1681 – 1684	Tenna	1 – 4	1830 – 1844	Tenpō	1 – 15
1684 – 1688	Jōkyō	1 – 5	1844 – 1848	Kōka	1 – 5
1688 – 1704	Genroku	1 – 17	1848 – 1854	Kaei	1 – 7
1704 – 1711	Hōei	1 – 8	1854 – 1860	Ansei	1 – 7
1711 – 1716	Shōtoku	1 – 6	1860 – 1861	Man'en	1 – 2
1716 – 1736	Kyōhō	1 – 21	1861 – 1864	Bunskyū	1 – 4
1736 – 1741	Genbun	1 – 6	1864 – 1865	Genji	1 – 2
1741 – 1744	Kanpō	1 – 4	1865 – 1868	Keiō	1 – 4
An'ei	安永	1772 – 1781	Genroku	元禄	1688 – 1704
Ansei	安政	1854 – 1860	Hōei	宝永	1704 – 1711
Bunka	文化	1804 – 1818	Hōreki	宝曆	1751 – 1764
Bunskyū	文久	1861 – 1864	Jōkyō	貞享	1684 – 1688
Bunsei	文政	1818 – 1830	Jōō	承応	1652 – 1655
Enkyō	延享	1744 – 1748	Kaei	嘉永	1848 – 1854
Enpō	延宝	1673 – 1681	Kanbun	寛文	1661 – 1673
Genbun	元文	1736 – 1741	Kan'ei	寛永	1624 – 1644
Genji	元治	1864 – 1865	Kan'en	寛延	1748 – 1751
Genna	元和	1615 – 1624	Kanpō	寛保	1741 – 1744

Kansei	寛政	1789 – 1801	Manji	万治	1658 – 1661
Keian	慶安	1648 – 1652	Meireki	明曆	1655 – 1658
Keichō	慶長	1596 – 1615	Meiwa	明和	1764 – 1772
Keiō	慶応	1865 – 1868	Shōhō	正保	1644 – 1648
Kōka	弘化	1844 – 1848	Shōtoku	正徳	1711 – 1716
Kyōhō	享保	1716 – 1736	Tenmei	天明	1781 – 1789
Kyōwa	享和	1801 – 1804	Tenna	天和	1681 – 1684
Man'en	万延	1860 – 1861	Tenpō	天保	1830 – 1844

60er ZYKLUS

Die 10 Erdstämme

甲	Kinoe (kō)
乙	Kinoto (otsu)
丙	Hinoe (hei)
丁	Hinoto (tei)
戊	Tsuchinoe (bō)
己	Tsuchinoto (ki)
庚	Kanoë (kō)
辛	Kanoto (shin)
壬	Mizunoe (jin)
癸	Mizunoto (ki)

Die 12 Tierkreiszeichen

子	ne (shi)	Ratte
丑	ushi (chū)	Ochse
寅	tora (in)	Tiger
卯	u (bō)	Hase
辰	tatsu (shin)	Drache
巳	mi (shi)	Schlange
午	uma (go)	Pferd
未	hitsuji (bi)	Schaf
申	saru (shin)	Affe
酉	tori (yū)	Hahn
戌	inu (jutsu)	Hund
亥	i (gai)	Wildschwein

TITELÜBERSICHT

Haupttitel alphabetisch durchgezählt, abweichende und in den Notizen zitierte Titel durch nachgesetzte Katalognummern in ()
 kenntlich gemacht, Titelvorsätze durch / vom Haupttitel abgesetzt, Handschriften durch * markiert.

1	Ainosho	28	* Buncho gacho
	Akamatsu monogatari (42)	29–30	Bunken Edo oezu
2	Akegarasu sumie no uchikake		Bunpo jinbutsu gafu (31)
	Aki no kuni Itsukushima kiji (3)	31–32	[Bunpo sogaj]
3	Aki no kuni Itsukushima shokei zu		Bunrin setsuyo hikki (510)
	Ama nagori no dan (164)		Bunsho irohabu mokuroku (510)
	Amanohashidate no zu (519)	33	Buppin shikimei
	Amatsu norito ko (398)	34	Buppin shikimei shui
4	Amidakyo kosui	35	Bussetsu Benzaitenkyo
	Anjin kenkyu / Ofumi benmoki (396)	36	Bussetsu Enmei Jizo bosatsukyo wadansho
	An-le-chi (5)	37–39	Butsuzo zui
5	Anrakushu yakumon	40	Buyu sakigake zue
6–8	Ansei fubunshu		Byokin gafu (342)
9–12	Ansei kenmonshi		Chichi wa Morokoshi haha wa Nippon/ Kokusen'ya ichidaiki (315)
	Ansei / Korori ryukoki (319)		Chinka yōjinguruma (371)
	Ansei uma no aki / Korori ryukoki (319)		Chiyo no namimatsu
	Arigatayama (499)		Chou-i, Cheng-Chu ch'uan-i (479)
13	Ashikaga ginu tezome no murasaki	41	Chūgi kyōkai Akamatsu monogatari
14	Ashiya Doman ouchi kagami, Kowakare no dan		Chūshin ōrai (373)
	Ataka no seki (533)	42	Chūyō (466f.)
	Atsumegusa (518)		Daifuku shinchōjakyō (390)
15	* Awa no kuni yochizu		Daigaku (466f.)
	Azuma nishikie (483)		* Daihannya haramittakyō
			Daihannya haramittakyō
16	Baka chomei shiki monogatari	43	Daihannya haramittakyō, Hannya rishubun
	Bakemono gacho (187)	44	Daijingū Shintō wakumon
	Banbutsu nendaiki mezamashi taizen (551)	45	Daiku zōkō hinagata (582)
	Banbutsu zukai / Isai gashiki (206)	46	Daimotsu no funayagura Yoshino no hanayagura / Yoshitsune senbonzakura (574)
	Bankai setsuyo hyakkasen (510)		Dainihon kairiku zenzu
	Bankai setsuyo hyakkasen (510)	47	Dainihonkoku kaibyaku yuraiki
	Bankai setsuyo hyakkasen (510)	48	Dainihon / Kokusan kō (314)
17	Bankoku sōzu		Dainihon Kyūshū kyūkakoku no zu (340)
18	Bankoku zenzu		Dainihonshi
	Banmin kyoyu / Juzenkai hōgo (236)	49	Daiwamyōshō (553)
	Banpo jirin bunpo kōkan (510)		Daizōho jirin gyokuhēn taizen (578)
19	Banpo zensho		Dannoura kabuto gunki
20	Bansho machiya hinagata	50	Denshin gakyō
21	Banzei goshiki no matsu	51	Denshin kaishu / Denshin gakyō (51)
	Benzaitenkyo (35)		Denshin kaishu / Hokusai manga (176f.)
22	Biko somokuzu		Dōchū sode kagami (530)
23	Budo shoshinshu		
24	* [Bugaku zuanshu] 24		
25	* Bugu tanka zuko		
26	Buki nihyaku zu		
27	Bunbu shoshi eiketsu gafu		

	Dōji sen'yō zōho eiri / Ogasawara shorei chōhōki (397)	98	Ekigaku tsūkai
52	Donranki	99	Enmei Jizō bosatsukyō wadanshō (36)
		100	[Enpon]
	Edo/Kaimono hitori annai (250)	101	Ezo hōgen
53	Edo kinkō zenzu	102	Ezo kōkyō yochi zenzu
54	Edo kōgai chizu		Ezo Matsumae ichienzu
	Edo meisho (535)		Fa-yūan chu-lin (186)
	Edo meishoe (56)	103	Fude no umi Shikoku no kikigaki
55	Edo meisho ehon	104	Fugaku shinkei nihen
56	Edo meisho ichiran	105	Fujimi hyakuzu shohen
57	Edo meisho ichiran sugoroku		Fujimi nishikie (106)
58–60	Edo meisho zue (55)	106	Fuji sanjūrokkei
61	Edo murasaki		Fuji sanjūrokkei, Musashi-Koganei (142)
62	Edo saijiki	107	Fukyū ruihō
63	Ehon Asakusa reigenki		Fusōgoku daiissan/Yōsan hiroku (568)
64	Ehon Azuma asobi	108	Futami no adauchi
65	Ehon Azuma miyage (16, 61, 168, 263, 375, 400, 414, 494, 499, 533)	109	Futatsu chōchō kuruwa nikki
	Ehon bunbu Shikishimadai (27)	110	* [Fūzoku zushū]
66–68	Ehon Edo miyage	111–115	* Gachō
69	Ehon fujihakama	116–117	* [Gachō]
70	Ehon Kan-So gundan	118	Gaei
	Ehon kobun kōkyō (72)		Gaen (120)
	Ehon kōhen (549f.)	119	* Gafu
71	Ehon kojidan		Gahin hippō (84)
	Ehon kojidan kōhen (125)		Gahon noyamagusa (75)
72–73	Ehon kōkyō	120	Gakō senran
	Ehon kyōka yama mata yama (90)		Gama no yōjutsu orochi no kai / Jiraiya gōketsu monogatari (225)
74	Ehon musha bikō		Ganso Enkō daishi roppyaku nenki
75	Ehon noyamagusa	121	Ganzan daishi mikuji shōkai
76	Ehon onna Imagawa	122	Ganzen oshie no chikamichi (344)
77	Ehon ōshukubai		Gareki zakkō
78	Ehon sakigake	123	Gasen (495, 545)
79	Ehon Sarashina zōshi		Gasen zuroku (294)
80	Ehon shahōbukuro		Gashi kaiyō, Min-Shin no bu
	Ehon Suikoden (502)	124	Gaten tsūkō (71)
81–82	Ehon Taikōki	125	Gatsuryō hakubutsusen
83	Ehon teikin ōrai	126	Gazu hyakkachō
84	Ehon tekagami	127	Gazu saiyūdan (421)
85	Ehon Toyotomi kunkōki		Geishū / Itsukushima zue (212f.)
86	Ehon tsūhōshi		Genjigumo ukiyoe awase (129)
87	Ehon tsukinu izumi		* Genji kokagami
88	Ehon tsūzoku Sangokushi	128	Genjikumo shūi (129)
89	Ehon waka no sono		Genjikumo ukiyoe awase
90	Ehon yama mata yama	129	* Genji monogatari
91	Ehon Yamato shikyō	130	* [Genji monogatari]
	Ehon yoyoshi no monokurabe (154)	131	Genji monogatari
92	Ehon zuka	132	* Genji monogatari zue
93	Eikai jinkōki taisei	133	Genkō shakusho
	Eiketsu gafu (27)	134	Genpei Nunobiki no taki, Sanemori monogatari no dan
94	Eiketsu zoku Sangokushi den	135	Genpei seisuiiki (40)
	Eiri / Jisan kachū (228)		Genzanmi Yorimasa kashū
	Eiryū gafu (27)	136	Getsurei hakubutsusen (126)
95	Eiyū hyakunin isshu		Gion'e saiki
96	* Eiyū sentōzu	137–138	Gion ezū (137)
97	Eiyū zue		

139	* Gion [no] e		Honchō eitaigura (390)
140	Gion sairei shinkōki	183	Honchō gasan
141	Giya do pekadoru	184	Honchō nijūshi kō
	Gogyōzōki (41)		Honchō shishōki (3, 370, 519, 571 f.)
	Goichidaiki zue (458)		Honchō tsūki (40)
142	Gojūsan-tsugi meisho zue		Hōnen no mitsugū (494)
143	Gokai dōchū saikenki		Honpō jinja kō (224)
144	Gokaikō Yokohama no zenzu	185	Honzō zufu
145	Gokō gyōretsuzu	186	Hōon jurin
146	Goseibai shikimoku shō		Hyakkachō (127)
	Goshiki no matsū (21)	187	* [Hyakki yagyō]
147	Goško hōkō Azuma nikki	188	* Hyakuchō sōkō
148 – 149	Goshozakura baishōroku	189 – 190	Hyakumantō darani
	Guia do pecador (141)	191	* Hyakunin issu (404)
150	Gunchō gaei	192	Hyakunin issu hitoyo gatari
151	* Gun'yōki	193	Hyakunin issu Ogura nishiki
152	* Gyogei no zu		
	Gyokuransai shashin / Gojūsan-tsugi shōkei (528)	194	Ichigyō zenji jimohyō bunrin chū
		195	* [Iemochi-kō gojōraku gyōretsuzu]
153	Hachijū shugo no honjō	196	Igagoe dōchū sugoroku
	Haika nendaiki (163)	197	Igagoe norikake gappa
	Haikai gashō yoyoshi no monokurabe (154)	198 – 199	Ikiutsushi shijūhachi taka
154	Haikai yoyoshi no monokurabe		Ikkyū zōshi (259)
155	* Hakkei makimono		Ikokusen chakugan ni tsuki okatame godaimyō
	Hakkenden / Inu no sōshi (203)		retsujingata (207)
156	Hakubutsu nishikie	200	[Imayō] sekkin hinagata, Kiseru no bu
157	Hakubutsu shinpen	201	Inakaori magai sagoromo
158	Hana fūji tsubomi no tamazusa	202	* Inō bukkairoku
159	Hanagatami gojūsan-tsugi		Insho wa utai shukō wa jōruri / youchi Soga
	Hannya rishubun (45)		ningyō jitata (575)
160	Harima no kuni saiken (e)zu	203 – 204	Inu no sōshi
161	Haru no iro	205	Iro shinan
	Haru wa hana sakusha no yaezaki (494)	206	Isai gashiki
	Haruma wage (555), (579)	207	* Isen torai ni tsuki Uruga okatame no zu
162	Hayabiki monchō taizen	208 – 209	Ise sangū meisho zue
163	Hayabiki nenrei tsūran	210	* Ishibai machi odori gyōretsu
164	Heike nyōgō no shima, Ama nagori no dan	211	Itoge onkuruma gyōretsu narabini oyakuninzuke
165	Hengaku kihan nihen		Itsukushima hōmotsu zue (212)
166	Hidakagawa iriai zakura		Itsukushima kakei (3)
167	Higashi Ezo yawa		Itsukushima shōkeizu (3)
	Hiji shianbukuro (371)	212 – 213	Itsukushima zue
	Hiji shinanguruma (371)	214	Izumi meisho zue
168	Himachibanashi	215	Izu shichitō zenzu
	Hina no omokage (496)		
	Hirado maki no zu (172)	216	Jidai kagami
169 – 170	Hiragana seisuiki	217	Jigoshū
171	Hiyoshimaru wakaki no sakura	218 – 219	* Jinbutsu gachō
172	* [Hizen Karatsu no ryō Madarajima umaboku no matsuri]	220	* Jinbutsu no zu
	Hokuetsu bidan / Jidai kagami (216)	221	Jinbutsu ryakugashiki
173	Hokusai gaen	222	Jindai hyōsenki
174	Hokusai gafu	223	Jindai keizu
	Hokusai gakyō (51)	224	Jinjakō shōsetsu
	Hokusai gashiki (174)		Jinkōki (93)
	Hokusai Iitsu iboku / Hokusai manga (178 – 182)	225 – 226	Jiraiya gōketsu monogatari
175 – 182	Hokusai manga		Jiraiya monogatari (225)
	Hokusai / Onna Imagawa (76)	227	[Jisan kachū]
	Hokusai sogā (174)	228	Jisan kachū
		229	Jitchikusai gafu

- 230 Jizō hongankyō
Jōei shikimoku shō (146)
- 231 * Jōkaku no zu
- 232 [Jōruri gidayū keikobonshū] (14, 135, 164, 346, 401, 460)
- 233 Jōruri zue
Josōkō (412)
- 234 * Jūchō shinsha
- 235 Junseian san'iku zensho
- 236 Jūzenkai hōgo
Jūzenkai shinju no hito ni shimesu hōgo (236)
- 237 * Kachō gachō 237
- 238 Kachō gaden
- 239 * Kachō gafu
Kachō gafu (198)
Kachō sansui / Saiga zushiki (418f.)
- 240 * Kachō shazu
Kachōzan daihōe zuroku (121)
- 241 Kaei santei jindai monji kō
- 242 Ka-Ei tsūgo
- 243 Kagai manroku
- 244 Kagakushū
- 245 Kagerō no nikki kaikan
- 246 Kagetsu kinfu
- 247 Kai
Kaibō zu, Kaibō zufu (411)
Kaidai musō banke shihō / Hayabiki nenreki tsūran (163)
- 248 * Kaidatsubanashi
- 249 Kaidō kyōka awase
Kaigyokuhen taizen (583)
- 250 Kaimono hitori annai
- 251 * Kai no zu
- 252 Kaisei chinka kōhō zukan
Kaisei Ezo yochi zenzu (102)
Kaisei gatsuryō hakubutsu sen (126)
Kaisei / Miyako machiezu saiken taisei (356)
Kaisei / Nihon yochi rotei zenzu (387)
Kaisen zōho / Eikai jinkōki taisei (93)
Kaitei daiji / Amidakyō kosui (4)
- 253 * Kakō Han'in gachō
- 254–255 Kamiyo no masagoto
- 256–258 Kanadehon Chūshingura
- 259 Kana hōgo Ikkyū zōshi
- 260 Kana no motosue
Kanchū / Jizō hongankyō (230)
Kankoku / Fukyū ruihō (107)
Kankyo / Shinkan yochi zenzu (457)
Kanpan / Hakubutsu shinpen (157)
- 261 Kantō daijishin narabini shosho shukka saiken
- 262 Karafuto nikki
Katakiuchi Futami no ura (108)
- 263 [Katakiuchi] nanshi no hana
- 264 Katchū chakuyō ben
- 265 Katchū zushiki nihen
Katsushika litu iboku / Hokusai manga (179, 181f.)
- 266 Katsushika nijūshishō
- 267 Katsushikaren gakumen fujin awase
- 268 Kawachi meisho zue
Kawachi no kuni saikenzu (269)
- 269 Kawachi saikenzu
- 270 Kazariya hinagata
- 271 * Kazō katchūzu
- 272 Kazu no miyasama gogekō gogyōretsu
- 273 Kazu no miyasama gogekō okatame
- 274 Kazusa no kuni yochi zenzu
- 275 Keisai soga
- 276 [Keisei] zōri uchi
- 277–278 Kenkadō zatsuroku
- 279 Kii no kuni meisho zue
Kikan, Kikan zokuhen (415)
Kiki chūkai / Gatsuryō hakubutsusen (126)
- 280–281 Kinfu
- 282–283 Kingin zuroku
Kinkakuji (140)
- 284–285 Kinka shichi henge
- 287–288 Kinmō zui taisei
Kinnō bandai hōkan (371)
Kinoe tora / Karafuto nikki (262)
- 289 Kinsei jufu betsureku
- 290 Kinsei kiseki kō
- 291 * Kinzan narabi ni kingin chūzō no zu
Kirei kinfu (246)
Kiseki kō (290)
- 292 Kishin shinron
- 293 Kisoji meisho zue
Kiyomizu Seigen / Sakurahime Shizuhime zakura (423)
Kōbō daishi kyūseki shinwa / Fude no umi Shikoku no kikigaki (103)
- 294 Kōchō senzu
Kodomo ayatsuri / Banzei goshiki no matsu ... (21)
- 295 Kōeki honzō taisei
Kōeki / Kokusan kō (314)
- 296 Kogaku nisenmon
- 297 * Koga no makimono
- 298 Kogentei hyōchū
Koi no hikyaku ge no maki (346)
- 299 Koiguruma Yodo no kawasemi
Kōin / Karafuto nikki (262)
Kojidan kōhen (125)
- 300 Koeki saikyūhō
Kokin bakashū (335)
- 301 * Kokin shinzuroku
Kokinshū (335)
Kokinshū tōkagami (304)
- 302 Kokin waka rokujō
- 303 Kokin wakashū
- 304 Kokin wakashū tōkagami
- 305 Kokin wakashū uchigiki
- 306 Koko ga Edo koude no tatehiki
Kokon chie makura (371)
Kokon chomonjū

	Kokon enkaku chizu (526)	347	* Meiga sōkō
	Kokon meiba zue (308)	348 – 349	* Meihitsu gachō
308	Kokon meiba zui		Meihitsu gachō (118)
309	Kokon meika gaen	350	* Meikō zukan zokushū
310	Kokon rikka tebigigusa	351	* Meishozu
	Kokon / Senka kagami (439)	352	Meizan zue
	Kokon wakan / Banpō zensho (19)	353	Mezamashigusa
311	Kokugōkō		Midori no hayashi gōketsu monogatari (225)
312 – 313	Kokugun zenzu	354	* Mikawa no kuni yochizu
314	Kokusan kō		Mikujishō (122)
315	Kokusen'ya ichidaiki	355	Minobusan zuga
316	Kokushiryaku	356	Miyako machiezu saiken taisei
	Kō no Moronao En'ya hangan / Taiheiki chūshin kōshaku (506f.)	357 – 358	Miyako meisho zue
		359	Miyako meisho zue shūi
317 – 318	Konzatsu Yamato sōga		Mizukagami (426)
	Korobine no yume (319)	360	Morokoshi meishō zue
319	Korori ryūkōki		Mōshi (466 – 467)
	Koryūsai Yamato sōga (318)	361	Mōshi hinbutsu zukō
320	* Kosei kabuto hōzu		Moshiogusa (100)
	Kōshi ichidaiki (514)		Mujintō hachijūshozu (215)
321	Koshi inpan	362	Mukashi otoko Kasuga no Komachi
	Kōshi issei taisei gaden (514)	363	Murasaki Shikibu Genji karuta
322	Kōshi jiryaku	364 – 366	Muromachi Genji Kochō no maki
	Koshichō ichi no maki furoku (223)		Musashi no kuni (54)
323	Kōshoku gokebanashi	367	* Musashi no kuni yochi zenzu
324	Kōten bun'i	368	Musashi no kuni zenzu
325	Kotoba no tama no o	369	Musha nishikie
	Kōto kōgai chizu (54)	370	Mutsu no kuni Shiogama Matsushimazu
326 – 327	Kottōshū	371	Myōjutsu hakubutsu sen
328	Kōwa shin'ei honzō		
329 – 330	Kōzuke no kuni yochi zenzu	372	Nagasaki bunkenroku
331	* Kujira no zu		Nana Komachi (542)
332	* [Kyōgashū]		Nanchō Shōhei 4-nen hokuchō Jōwa 5-nen/ Taiheiki kikusui no maki (509)
333	Kyōka chakizai gazōshū	373	Nanchō taihei chūshin ōrai
	Kyōka chakizaishū (333)		Nangaku Bunpō / Tekurabe gafu (249)
334	Kyōka Edo hanabi senryō		Naniwa no nigiwai
335	Kyōka ririn gafu	374	Naniwa no (m)ume
336	[Kyōkashū]	375	Nanshi no hana (263)
337	Kyōsai hyakuzu		Natsu[matsuri Naniwa kagami]
338	Kyūko zufu, orimon no zu	376	Nebiki no kadomatsu (109)
339	Kyūō dōwa		Nihon chishi ryakuzu
340	Kyūshū kyūkakoku no ezu	377	Nihon gaishi
341	* Kyūshū no zu	378	*Nihon gyōji no zu
	[Madarajima uma bokujō no matsuri] (172)	379	*Nippon jirui shōzen
	Magai sagoromo (201)	380	*Nihon jō-chū-ge jinbutsuzu
	Mahāprajñāpāramitāsūtra (43 – 45)	381	*Nihon kodai meikun meishin zu
	Makie gafu (342)	382	Nihon kōkoku kaibyaku yuraiki (48)
342	Makie taizen		Nihongi (40)
	Makura no sōshi / Shunshoshō (481)	383	Nihon meisho ezu
343	Manga hyakujo	384	*Nihon meisho no zu
344	Ma no atari oshie no chikamichi		Nihon / Meizan zue (352)
	Man'yōshū (345)	385	Nihon ōdai ichiran
345	Man'yō shūsuishō		Nihon sankeizu narabi ni ki (3, 370, 519, vgl. 571 f.)
	Manzairaku / Ansei kenmonshi (9 – 12)		
	Masukagami (426)	386	Nihon shoki Kamiyo no maki
	Matsushima meishō kō (370)	387	Nihon yochi rotei zenzu
346	[Meido] no hikyaku	388	*Nihon zainin keibatsu shozu

389	Nikkō sanshi Ninokuchimura no dan (346)		Sakaro no matsu ebira no ume / Hiragana Seisuiki (169 f.)
390	Nippon eitaigura Nisenjimon (296)	423	Sakigake zue (40) Sakurahime Shizuhime zakura
391	Noki mawari taruki hinagata Noritogoto no kangae (392)	424	Sanemori monogatari no dan (135) Sangoku tsūran zusetsu
392	Norito kō		San'iku zensho (235)
393	Norito seikun Nyōbō katagi (409)	425	Sanjikyō Sanjūrokku sen (542)
394	Nyūgaku mondō	426	San-kagami Sanka gato / Keisai soga (275)
	Oda no yōkun Kitabatake no meikun / Hachijin shugo no honjō (153)	427	Sankai mitatezumō Sankai shokoku meisho zue (427)
395	*Odori kyōgen zu		San-kuo-chih yen-i (88)
396	Ofumi benmōki	428	Sanhū meisekishi
397	Ogasawara shorei chōhōki	429	*Sansui gachō
398	Ōharae futo norito kō Ohesocha (400)	430	Santai gafu San-tzū-ching (425)
399	*Ōkachō Ōkagami (426)	431	*Sarugakuzu Sasaki funaosa no dan (401)
400	Okashibanashi oheso no cha	432	*Sayū bugakuzu
401	Ōmi Genji senjin yakata, Sasaki funaosa no dan Ōmi no kuni ōezu (402)	433	Seibokukō Seichū gishinden (542)
402	Ōmi no kuni saikenzu	434	Seimi benran Seimin hitsuyō / Bikō sōmokuzu (23)
403	Onna chōhōki		Seirō bijin [awase sugata] kagami
404	Onna daigaku	435	*Seiyōjin bajutsuzu
405	Onna hyakunin isshu	436	Seiyō senpu (567)
406–407	Ono no Tōfū aoyagi suzuri		Seji hyakudan
408	Oranda no kuni zenzu	437	Sekai no zu (18)
409	Oshiegusa nyōbō katagi		Sekikosai / Wakan kisei senpu (548)
410	*Ōshū gosannen kassenzu Osugi Ōtama / Futami no adauchi (108)	438	Sen'i
		439	Senka kagami Senka setsuron (439)
411	Paruhein kaibō zufu	440–441	Sesshū Ōsaka chizu Setsubai hōdan inu no sōshi (203)
412	Rekisei josōkō zenpen Ririn gafu (335)	442	Setsuyōshū taizen (456) Settsu meisho zue
413	Risai zuihitsu Rokugatsu nanuka / Gion no e (139)	443	Settsu no kuni meisho ōezu (454 f.) Sewa senjimon eshō
414	Rokutsū hanryaku no maki Rongo (466–467)		Shahōbukuro (80) Shahōbukuro kōhen (86)
415	Rōsen kikan Ryōbu gigakuzu (432) Ryōgoku yūkeshiki (542)	444	Shaka hassō Yamato bunko
416	Ryōko sensei daiji irohachō	445	Shasekishū
417	Ryūkyū nyūkō kiriyaku Ryūsai / Sōhitsu gafu (482)	446	Shibai gakuya zue
		447	Shibai kinmō zui Shika renkyō kiki chūkai ... (126)
	Sagoromo (201)	448	Shiki hyōrin Shinano no kuni ezu (449)
418–419	Saiga zushiki Saigoku junrei dōchū saiken (463)	449	Shinano no kuni zenzu Shina senjutsu Hōon jurin (186)
420	Saigyō hōshi kashū Saihan / Kanadehon Chūshingura (256) Saihan / Kotoba no tama no o (325) Saikan Yoshinaka kunkōki (570)	450	Shinbutsu reizōzui (37)
		451–452	Shingaku dōku zue Shinji andō
421	Saiyū ryodan	453	Shinjō haru no hikari
422	Sakan hinagata	454–455	Shin kaisei Settsu no kuni meisho kyūseki ...
		456	Shinkan setsuyōshū taizen
		457	Shinkan yochi zenzu

	Shinkenki (82)	490–491	Sōmoku seifu
	Shinkoku kaisei / Tōkaidō saiken ōezu (531)	492	Sōmoku sodategusa
	Shinpan waka chūsenshō (227)	493	Sōmoku zusetsu, zenpen
	Shinpen senjutsu kinnō hikan (371)	494	[Sono hēnpō] hōnen no mitsugi
458	Shinran shōnin goichidaiki zue	495	Sono sugata yukari no utsushie
459	Shinrai Yaguchi no watashi	496–498	Sono yukari hina no omokage (13)
460	[Shinrei] Yaguchi no watashi, yotsu no me	499	[Sore mita ka] Arigatayama
461	Shinrekikō		Sōshū meishozu (351)
	Shinsen / Hayabiki monchō taizen (162)	500	*Suetsumu hana
	Shinsen jirin gyokuhen (578)	501	Sugawara denju tenarai kagami
	Shinsen kōsei daizōho jirin ... (578)	502	Suikoden yūshi no ezukushi
462	Shinsen nenpyō	503	Sumidagawa tsuki to Umewaka
	Shinsen / Yakusha meisho zue (558)	504–505	[Surimono eawase]
	Shinsen zōho / Taishō hinagata taizen (515)		
463	Shinzōho saiken shinanguruma		Taiheiki (40)
	Shin'yaku Oranda no kuni zenzu (408)	506–507	Taiheiki chūshin kōshaku
	Shinzōho teisei teihon / Hayabiki nenreki tsūran (163)	508	Taiheiki eiyūden
	Shiogama meishō kō (370)	509	Taiheiki kikusui no maki
464–465	Shiranui monogatari		Taihei mandai / Taisei bukan (513)
	Shisei fuin kanchū hoketsu ruisho ... (583)	510	Taihō setsuyō jufukkai
466	[Shisho]		Taihō setsuyōshū (510)
467	Shisho ryakkai	511	Taiko kashirazuke utai
468	Shitsumon honzō	512	Taikōki
469	Shittan gushō	513	Taisei bukan
470	Shittan jiki	514	Taiseiden
	Shittan jimohyō (417)		Taisei yakumei (555)
471	Shittan shoshin shō (580)		Taisei yakumei hayabiki (557)
472	Shiyō shinga		Taishō eyō zōkō hinagata (582)
473	*Shochō shashin		Taishō hinagata (515)
474	*Shochōzu	515	Taishō hinagata (taizen)
	Shōka hinagata zōho shoshinden (581)		Taishō taizen (515)
475	*Shoka no shinzu		Takarabako (404)
	Shokoku bikō / Ehon zuka (92)		Takeda Shingen Nagao Kenshin / Honchō ... (184)
	Shokoku dōchū / Sode kagami (530)	516	Tamadasuki
	Shokumon zue (477)	517	Tama katsuma
	Shoshin tebiki / Sakan hinagata (422)	518	Tami no nigiwai
476	*[Shoshoku zushū]	519	Tango no kuni Amanohashidate no zu
	Shōutsushi shijūhattaka (198f.)		Tango Yosa no umi Amanohashidate no zu (519)
477	Shōzoku shokumon zue		Tango Yosa no umi meishō ryakki (519)
478	Shūchūshō	520	Tankaku zufu, Chōdobu
	Shūeki dengi (479)	521	Tansei kinnō
479	Shūeki Tei-Shu dengi		Tatehiki (306)
	Shūgakuin gosho / Gokō gyōretsuzu (145)		Teisei hokoku ehon Kan-So gundan (70)
	Shūi / Miyako meisho zue (359)	522	Teisei kidan (53)
480	Shūko jissu		Tekurabe gafu (249)
	Shunshoku Sumidagawa (503)	523	*Tennō okage
481	Shunshoshō	524	Tenshōki
	Sōbu Bōsō kaiganzu (215)		Terakoya kyōkun / Sewa senjimon eshō (443)
	Sōgi jisan kachū (227f.)	525	Tōdō ihitsu
482	Sōhitsu gafu	526	Tōdo rekidai shūgun enkaku chizu
483	Sōhitsu gojūsan-tsugi		Tōgo ben'yō (536)
484	Sōka edehon		Tōkagami (304)
485	*[Sōka no zu]	527	Tōkaidō gojūsan-tsugi no uchi
486	Soken gafu, Sōka no bu	528	Tōkaidō gojūsan-tsugi shōkei
487	Sōken kishō	529	Tōkaidō meisho zue
488	Somemoyō imose no kadomatsu	530	Tōkaidō Nakasendō dōchūki
489	*Sōmoku gachō	531	Tōkaidō saiken ōezu

532	Tōkai Kiso ryōdōchū kaihō zukan Tōkai yawa (167) Tonchi gūshi / Rokutsū hanryaku no maki (414)		Yamashiro meishozu (351) Yamato bunko (444)
533	Tōrimasu Ataka no seki	559	Yamatogana Ariwara keizu
534	Toshitoko kogane no mamemaki Tōsho / Jizō hongankyō (230) Tōsho zōho / Kinmō zui taisei (287f.) Tōsho zukai / Shisho ryakkai (467)	560	Yamato honzō
535	Tōto meisho Tōto meisho zue (59) Tōto saijiki (62)	561	Yamato jinbutsu gafu
536	Tōwa ben'yō Toyotomi ki (85) Tōzai chikyū (18) Tsukinu izumi (87)	562	Yamato meisho ichiran, shohen
537	Tsukiyama niwatsukuri (teizō) den Tsushimaji meisho zue (523)	563 – 564	Yamato meisho zue Yamato sōga (317)
538	Tsurezuregusa genkai Tsūzoku taiseiden (514) T'u-hui tsung-i (584)	565	Yamato uta tsukimi no matsu Yarō / Shiki hyōrin (448)
539	Uji shūi monogatari	566	Yashinaigusa nihen Yoi no ma wa shizume no mutsugoto akegata ni wa eiyū no ubugoe / Hiyoshimaru wakaki no sakura (171)
540 – 542	[Ukiyoe hangashū]	567	Yōka zuroku
543	Ukiyo gafu	568	Yomikiri kōshaku / Igagoe norikake gappa (197)
544	*Uma no zu Umekawa Chūbē Ninokuchimura no dan (346)	569	Yōsan hiroku
545	[Uozukushi nishikie] Wago honzō (295)	570	Yōsan zukai
546	Wajikai	571 – 572	Yoshinaka kunkōki Yoshinoyama meishō kō (571f.)
547	Waji shōranshō Waka chūsenshō (227) Wakan / Ehon sakigake (78)	573	Yoshinoyama shōkeizu
548	Wakan kisei senpu Wakan kokon kisei senpu (548)	574	Yoshitsune ichidaiki zue
549 – 550	Wakan meigaen Wakan meihitsu / Gaei (118)	575	Yoshitsune senbonzakura
551	Wakan nendai hayabiki chotto mezamashi	576	Youchi Soga ningyō jitate Yotsugigusa (404) Yoyoshi no monokurabe (154)
552	Wakan sansai zue Wakan / Sen'i (438) Wakan / Senka kagami (439) Wakan sōgyoku / Tansei kinnō (521) Wakashū (227f.)	577	Yūfu zenden / Ehon Sarashina zōshi (79)
553	Wamyō ruijūshō Wankyū Matsuyama / Toshitoko kogane no mamemaki (534)	578	Yūshoku Kamakurayama Yūshoku Kamakurayama, Yūsuke sumika no dan Yūsuke Sumika no dan (577)
554	Warongo Washū Yoshinoyama shōkeizu (571f.) Yaguchi no watashi (460)	579	Zōho / Ganzan daishi mikuji shōkai (122) Zōho jirin gyokuhen taizen
555	Yakken (579)	580	Zōho / Kaisei chinka kōhō zukan (252)
556	Yakuhin ōshuroku Yakuhin zukai (107)	581	Zōho kaisei / Sesshū Ōsaka chizu (440f.)
557	Yakumei hayabiki	582	Zōho kaisei Yakken Zōho / Kogentei hyōchū (298)
558	Yakusha meisho zue Yamaboko yuraiki (137)	583	Zōho shittan shoshinshō
		584	Zōho shōshinden
		585	Zōho shoshū / Butsuzō zui (37) Zōkō hinagata Zoku / Kyūō dōwa (339) Zoku Sangokushi den (94) Zōri uchi (276) Zōshū kaisei / Sesshū Ōsaka chizu (440) Zōtei / Edo kinkō zenzu (53) Zōtei / Izu shichitō zenzu (215) Zōtei / Ka-Ei tsūgo (242) Zōtei / Ryūkyū nyūkō kiriyaku (417) Zōzoku daikōeki kaigyokuhen taizen
		586	Zue sōi
		587	*Zuga mansha Zuga wago honzō (295) Zushiki hinagata / Makie taizen (342)
			*Zuzōshō, Ryōkai gobutsu *Zuzōshō, Fugen enmei bosatsu . . .

KONKORDANZ

in () die Katalognummern

Bayerische Staatsbibliothek (12)

- Cod. jap.: 4 (17), 5 (141), 7 (354), 8 (15), 10 (44), 11 (500), 12 (586), 13 (43), 14 (128), 15 (587), 16 (202), 18 (130)
- L. jap.:
- A 4°: 49 (244), 51 (456)
- A 8°: 73 (287), 74 (553), 75 (242)
- C 4°: 42 (186), 46 (458), 47 (134), 48 (222), 49 (296), 54 (479)
- C 8°: 586 (230), 587 (236), 589 (36), 591 (190), 668 (98), 669 (463), 672 (4), 673 (5), 674 (224), 675 (46), 688 (98)
- D 4°: 64 (58), 65 (49), 66 (373), 67 (48), 69 (213), 70 (279), 71 (455)
- D 8°: 427 (314), 428 (101), 538 (88), 539–541 (426), 542 (208), 543 (389), 544 (70), 546 (523), 547 (82), 548 (83), 561 (428)
- E 4°: 52 (146)
- E 8°: 375 (344), 497 (283)
- F 8°: 387 (566), 388 (205), 389 (453), 390 (322), 391 (76)
- G 4°: 34 (260), 35 (325), 36 (547), 37 (241), 38 (255)
- G 8°: 303 (546)
- H 4°: 28 (538), 29 (192)
- H 8°: 484 (321), 485 (345), 487 (305), 486 (245)
- I 4°: 13 (326), 14 (517), 15 (302), 16 (217), 16 (445), 18 (554), 19 (303), 20 (478), 21 (243), 23 (524), 24 (481)
- I 8°: 237 (278), 243 (290), 244 (1), 245 (522), 246 (518), 328 (539), 329 (534), 330 (420), 335 (390), 336 (63), 337 (413), 338 (392), 339 (393), 340 (394), 341 (404), 342 (136), 343 (304), 344 (292), 345 (398), 346 (223), 347 (324), 348 (396), 349 (311), 350 (433), 351 (23), 352 (307), 353 (516), 354 (323), 355 (421)
- K 2°: 36 (142), 95 (370), 96 (571), 97 (519), 98 (3), 99 (526), 104 (129)
- K 4°: 134 (403), 212 (293), 213 (165), 214 (564), 215 (268), 234 (357), 235 (358), 236 (51), 237 (343), 239 (440), 241 (183), 242 (529), 243 (355), 245 (84)
- K 8°: 80 (334), 81 (502), 83 (55), 85 (78), 93 (308), 94 (238), 95 (173), 96 (543), 97 (72), 98 (31), 100 (371), 101 (337), 103 (427), 105 (8), 106 (10), 107 (174), 108 (178), 109 (137), 111 (569), 113 (419), 135 (64), 137 (67), 139 (451), 141 (335), 142 (333), 152 (430), 197 (69), 205 (11), 206 (521), 207 (52), 208 (558), 209 (87), 210 (120), 211 (40), 212 (514), 213 (97), 214 (62), 215 (212), 216 (27), 217 (228), 218 (418), 219 (154), 220 (80), 222 (125), 223 (74), 224 (91), 225 (71), 226 (360), 227 (209), 228 (16, 61, 65, 168, 263, 375, 400, 414, 494, 499, 533), 232 (108), 233 (482), 234 (505), 260 (180), 261 (175), 263 (6), 264 (275), 267 (53), 268 (47), 269 (317), 270 (261), 271 (313), 273 (92), 274 (448), 275 (459), 276 (511), 277 (66), 278 (309), 279 (145), 280 (435), 281 (73), 282 (85), 283 (336), 284 (9), 286 (281), 287 (99), 288 (438), 289 (315), 290 (450), 291 (161), 292 (206)
- L 8°: 63 (21), 67 (246)
- M 4°: 6 (235)
- M 8°: 3 (319), 8 (107), 9 (295), 10 (560), 15 (300), 16 (353)
- N 4°: 23 (490), 26 (461)
- N 8°: 48 (248)
- Q 8°: 2 (89)

Deutsches Museum (210)

- 1983/A/: 1003 (90), 1004 (118), 1005 (377), 1006 (121), 1007 (550), 1008 (32), 1009 (138), 1010/1011 (206)
- Inv.: 73/79 903 (190)

Puppentheatermuseum (Münchner Stadtmuseum) (MSMP)

- Na = Stiftung Möbus: 5069 (233), 5070 (506), 5522 (576), 5523 (574), 5524 (406), 5525 (50), 5526 (570), 5527 (170), 5605 (153), 5606 (140), 5607 (184), 5608 (501), 5702 (447), 5817 (575), 6148 (509), 6149 (169), 6150 (171), 6151 (256), 6152 (197), 6153 (565), 6154 (488), 6155 (166), 6156 (407), 6157 (507), 6158 (14, 135, 164, 232, 346, 401, 560, 577), 6159 (559), 6161 (423), 6162 (376), 6163 (362), 6271 (437), 6281 (150), 9626 (109)

Staatliches Museum für Völkerkunde (M 350)

- S = Sammlung Siebold: 314 (476), 316 (152), 318 (291), 944 (139), 960 (117), 1096 (552), 1097 (126), 1098 (288), 1099 (510), 1100 (386), 1101 (316), 1102 (385), 1103 (378), 1104 (462), 1105 (163), 1106 (551), 1107 (7), 1108 (81), 1109 (59), 1110 (359), 1111 (372), 1112 (442), 1113 (563), 1114 (18), 1115 (387), 1116 (340), 1117 (341), 1121 (312), 1123 (160), 1125 (269), 1126 (274), 1127a (329), 1127b (330), 1128 (367), 1129 (368), 1130 (54), 1131 (402), 1133 (449), 1134 (454), 1135 (356), 1137 (441), 1139 (144), 1142 (531), 1143 (532), 1144 (530), 1145 (143), 1146 (528), 1147 (352), 1149 (106), 1150 (424), 1151 (262), 1152 (167), 1153 (417), 1154 (361), 1155 (247), 1156 (493), 1157/1158 (468), 1159 (491), 1160 (75), 1161 (185), 1162 (22), 1164 (198), 1165 (33/34), 1166 (557), 1167 (537), 1168 (492), 1169 (289), 1170 (568), 1171 (298), 1172 (472), 1173 (583), 1174 (578), 1175, (416), 1176 (425), 1179 (443), 1180 (536), 1181 (579), 1182 (100), 1183 (193), 1184 (191), 1185 (405), 1187 (254), 1188 (466), 1189 (467), 1190 (466), 1191 (467), 1192 (466), 1193 (467), 1194, (467), 1195a (37), 1196 (45), 1201 (580), 1202 (470), 1203 (471), 1204 (194), 1205 (469), 1206 (339), 1207 (327), 1208 (397), 1209 (41), 1210a (272), 1210b (273), 1211 (211), 1212 (513), 1213 (26), 1214 (265), 1215 (95), 1216 (452), 1217 (231), 1218 (279), 1219 (582), 1220 (422), 1221 (250), 1222 (282), 1223 (301), 1224 (548), 1225 (252), 1226 (294), 1227 (415), 1228 (567), 1229 (93), 1230 (162), 1231 (19), 1232 (487), 1233 (277), 1234 (412), 1235 (123), 1236/1237 (561), 1238 (177), 1239 (127), 1240 (486), 1241, (480), 1242 (484), 1243 (199), 1244 (229), 1245 (545), 1246 (68), 1248 (535), 1249 (68), 1251 (562), 1252 (374), 1253 (572), 1254 (527), 1255 (512), 1256 (258/195), 1257 (257), 1258 (495), 1259 (132), 1260 (369), 1262 (382), 1264 (363), 1265 (483), 1265a (110), 1269 (156), 1274 (477), 1275 (338), 1277 (431), 1278 (267/266), 1281 (411), 1283 (328), 1284 (457), 1285 (407), 1289 (157), 1290 (434), 1293 (436), 1294 (556), 1778 (432), 1780 (384), 1781 (348), 1782 (155), 1783 (351), 1788 (102), 1789 (215), 1794 (239), 1795 (119), 1796 (474), 1797 (473), 1798 (111), 1799 (220), 1800 (585), 1801 (429), 1802 (544), 1803 (234), 1804 (188), 1805 (210), 1806 (218), 1807 (381), 1808 (331), 1809 (172), 1810 (96), 1811 (410), 1912 (379), 1813 (388), 1814 (399), 1815 (395), 1816 (116), 1817, (251), 1818 (133), 1819 (347), 1821 (113), 1822 (114), 1823 (28), 1824 (475), 1825 (237), 1826 (489), 1827 (240), 1828 (112), 1829 (349), 1830 (115), 1831 (253), 1832 (219), 1835 (119), 1837 (504), 1838 (498), 1840 (439), 1841 (383), 1842 (525), 1866 (468), 1868 (280), 1869 (56)
- Diverse: 2799 (57)
 B: 2270 – 2273 (200)
 J: 214 (122), 912 (195), 1144 (297), 1153 (485) Herkunft: Ph. F. von Siebold?
 VIII: 416 (555), 417 (29), 418 (380) Herkunft: Ph. F. von Siebold vor 1844
 00: 112/113 (176)
 03: 104/106/107 (181), 119 (179), 189 (39)
 06: 38 (221), 39 (249)
 21.33.: 1 (182), 2 (332), 3 (187), 5 (12), 7 (541), 8 (580)
 23: 13.1 (131)
 25: 5.124a – d, (391), h – i (20), k – m (515), q – v (581)
 27.28: 10 (446), 11 (25), 12 (24), 13 (264), 14 (271), 15 (151), 16 (320), 17 (350), 19 (105), 20 (342)
 34: 21.1 (520)
 82: 1 (227), 9 (104), 10 (35), 11 (38), 14 (310), 17 (124), 19 (484), 20 (549), 23 (30)

Universitätsbibliothek München (19)

- 8° Don 9 = Stiftung Tiedemann: 1049 (2), 1050 (13), 1051 (42), 1052 (60), 1053 (77), 1054 (79), 1055 (86), 1056 (94), 1057 (103), 1058 (147), 1059 (148), 1059a (149), 1060 (158), 1061 (159), 1062 (201), 1063 (204), 1064 (202), 1065 (214), 1066 (225), 1066a (226), 1067 (259), 1068 (275), 1069 (284), 1069a (285), 1069b (286), 1070 (299), 1071 (306), 1072 (318), 1075 (216), 1076 (364), 1077 (365), 1077a (366), 1078 (409), 1079 (464), 1079a (465), 1080 (496), 1080a (497), 1081 (503), 1083 (444), 1084 (573)
 Nachlaß Tiedemann: 2° (540), 8° (542)

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

GESAMTPLAN
DER HANDSCHRIFTENKATALOGE UND
DER SUPPLEMENTBÄNDE

Nach dem Stand vom Juni 1986

- BAND I: *Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten*. Beschrieben von W. HEISSIG unter Mitarbeit von K. SA-
GASTER. 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber, DM 132,–
*BAND I, 2: *Mongolische Handschriften*. Teil 2. Beschrieben von W. HEISSIG – In Vorbereitung
BAND II, 1: *Indische Handschriften*. Teil 1. Hrsg. von W. SCHUBRING. Beschrieben von K. L. JANERT. 1962. XIII, 293 S.,
17 Taf., DM 96,–
BAND II, 2: *Indische und nepalische Handschriften*. Teil 2. Von K. L. JANERT und N. N. POTI. 1970. 359 S., 16 Taf.,
DM 148,–
BAND II, 3: *Indische Handschriften*. Teil 3. Compiled by E. R. SREEKRISHNA SARMA. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Tex-
te, DM 40,–
BAND II, 4: *Indische und nepalische Handschriften*. Teil 4. Von K. L. JANERT und N. N. POTI. 1975. 298 S., 16 Taf.,
DM 178,–
BAND II, 5: *Indische Handschriften*. Teil 5. Von K. L. JANERT und N. N. POTI. 1979. 362 S., 4 Taf., DM 195,–
BAND II, 6: *Indische Handschriften*. Teil 6. Von K. L. JANERT und N. N. POTI. 1980. 177 S., 12 Taf., DM 138,–
BAND II, 7: *Indische Handschriften*. Teil 7. Hrsg. K. L. JANERT. Verzeichnet von N. N. POTI. 1985. 160 S., DM 128,–
*BAND II, 8: *Indische Handschriften*. Teil 8. Von K. L. JANERT. – In Vorbereitung
*BAND II, 9: *Indische Handschriften*. Teil 9. Von K. L. JANERT. – In Vorbereitung
BAND II, 10: *Indische Handschriften – Generalindex für II, 1–6*. Von K. L. JANERT. 1982. 238 S., DM 132,–
*BAND II, 11: *Indische Handschriften – Generalindex für II, 7–9*. Von K. L. JANERT. – In Vorbereitung
BAND III: *Georgische Handschriften*. Beschrieben von J. ASSFALG. 1963. XXII, 88 S., 13 Taf., DM 28,–
BAND IV: *Armenische Handschriften*. Beschrieben von J. ASSFALG und J. MOLITOR. 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., DM 44,–
BAND V: *Syrische Handschriften*. Syrische, karšunische, christlich-palästinische, neusyrische und mandäische Handschriften.
Beschrieben von J. ASSFALG. 1963. XXIV, 255 S., 9 Taf., DM 100,–
BAND VI, 1a: *Hebräische Handschriften. StuUB Frankfurt*. Teil 1. Beschrieben von E. ROTH und L. PRIJS. 1982. XVI, 209
S., DM 136,–
*BAND VI, 1b: *Hebräische Handschriften. StuUB Frankfurt*. Teil 2. Beschrieben von E. ROTH und L. PRIJS. – In Vorberei-
tung
BAND VI, 2: *Hebräische Handschriften. Kleinere Sammlungen*. Beschrieben von E. ROTH, H. STRIEDL u. L. TEIZNER.
1965. XX, 416 S., DM 84,–
BAND VI, 3: *Hebräische Handschriften. Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg*. Beschrieben von E. ROTH und H.
STRIEDL. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb., davon 5 farb., DM 289,–
*BAND VI, 4: *Hebräische Handschriften*. Teil 4. Beschrieben von L. ROTH und H. STRIEDL. – In Vorbereitung
BAND VII, 1–2: *Na-khi Manuscripts*. Part 1–2. Edited by K. L. JANERT. Compiled by J. F. ROCK+. 1965. Part 1: XX,
196 S., 34 Taf.; Part 2: VII, 149 S., 146 Taf., zus. DM 216,–
BAND VII, 3: *Nachi-Handschriften*. Teil 3. Beschrieben von K. L. JANERT. 1975. IV, 262 S., 16 Taf., DM 110,–
BAND VII, 4: *Nachihandschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften*. Teil 4. Beschrieben von K. L. JANERT, 1977.
IV, 332 S., 56 Taf., DM 150,–
BAND VII, 5: *Nachihandschriften nebst Lolo-Handschriften*. Teil 5. Beschrieben von K. L. JANERT. 1980. 120 S. mit 141
Abb., DM 70,–
*BAND VII, 6: *Nachi-Handschriften. Generalregister*. Von K. L. JANERT. – In Vorbereitung

Die mit * bezeichneten Bände sind noch nicht erschienen
Alle Bände sind in Leinen gebunden, Format 20 x 28 cm

- BAND VIII: *Saray-Alben*. Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen von M. Ş. IPSIROĞLU. 1964. XVI, 135 S., 67 Taf., DM 96,–
- BAND IX, 1: *Thai-Handschriften*. Teil 1. Beschrieben von K. WENK. 1963. XVI, 88 S., 12 Taf., DM 42,–
- BAND IX, 2: *Thai-Handschriften*. Teil 2. Beschrieben von K. WENK. 1968. XIV, 34 S., 3 Taf., DM 28,–
- BAND X, 1: *Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden*. Teil 1. Unter Mitarbeit von W. CLAWITTER und L. HOLZMANN hrsg. und mit einer Einleitung versehen von E. WALDSCHMIDT. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., DM 120,–
- BAND X, 2: *Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden*. Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit W. CLAWITTER und L. SANDER-HOLZMANN zusammengestellt von E. WALDSCHMIDT. 1968. X, 87 S., 176 Taf., DM 120,–
- BAND X, 3: *Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden*. Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarbeit von W. CLAWITTER⁺ und L. SANDER-HOLZMANN hrsg. von E. WALDSCHMIDT. 1971. X, 287 S., 102 Taf., DM 168,–
- BAND X, 4: *Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden*. Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. Bearbeitet von L. SANDER u. E. WALDSCHMIDT. 1980. X, 627 S., 1 Falttaf., DM 254,–
- BAND X, 5: *Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden*. Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201. Beschrieben von E. WALDSCHMIDT u. L. SANDER. 1985. VIII, 375 S., 87 Taf., DM 220,–
- *BAND X, 6: *Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden*. Teil 6. Beschrieben von H. BECHERT und K. WILLE. – In Vorbereitung
- BAND XI, 1–4: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke*. Teil 1–4. Beschrieben von M. TAUBE. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., DM 360,–
- BAND XI, 5: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen*. Teil 5. Beschrieben von D. SCHUH. 1973. XL, 338 S., DM 96,–
- BAND XI, 6: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke*. Teil 6. (Gesammelte Werke des Kon-sprul Bio-gros mtha'-yas.) Beschrieben von D. SCHUH. 1976. LXXX, 350 S., DM 160,–
- BAND XI, 7: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke*. Teil 7. Beschrieben von F. WILHELM u. J. LOSANG PANGLUNG. 1979. XVI, 195 S., DM 90,–
- BAND XI, 8: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke*. Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) Beschrieben von D. SCHUH. 1981. XXXII, 394 S., 51 Taf., DM 238,–
- BAND XI, 9: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke*. Teil 9. Hrsg. von D. SCHUH. Beschrieben von P. SCHWIEGER. 1985. LXXXV, 291 S., DM 198,–
- *BAND XI, 10: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke*. Teil 10. Beschrieben von P. SCHWIEGER. – In Vorbereitung
- BAND XII, 1: *Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke*. Nebst einer Standortliste der sonstigen Mandjurica. Teil 1. Beschrieben von W. FUCHS. 1966. XVIII, 160 S., 17 Taf., DM 72,–
- *BAND XII, 2: *Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke*. Teil 2. Beschrieben von M. GIMM. – In Vorbereitung
- BAND XIII, 1: *Türkische Handschriften*. Teil 1. Beschrieben von B. FLEMMING. 1968. XX, 392 S., 10 Taf., DM 132,–
- BAND XIII, 2: *Türkische Handschriften*. Teil 2. Beschrieben von M. GÖTZ. 1968. XXIV, 484 S., 12 Taf., DM 140,–
- BAND XIII, 3: *Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke*. Teil 3. Beschrieben von H. SOHRWEIDE. 1974. XVIII, 354 S., 10 Taf., DM 126,–
- BAND XIII, 4: *Türkische Handschriften*. Teil 4. Beschrieben von M. GÖTZ. 1979. XXIV, 601 S., 27 Taf., DM 296,–
- BAND XIII, 5: *Türkische Handschriften*. Teil 5. Beschrieben von H. SOHRWEIDE. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf., DM 196,–
- *BAND XIII, 6: *Türkische Handschriften*. Teil 6. Beschrieben von K. SCHWARZ. – In Vorbereitung
- *BAND XIII, 7: *Türkische Handschriften*. Teil 7. Beschrieben von H. SOHRWEIDE[†] und B. FLEMMING. – In Vorbereitung
- *BAND XIII, 8: *Türkische Handschriften*. Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. Beschrieben von H. G. MAJER. – In Vorbereitung
- *BAND XIII, 9: *Altürkische Handschriften*. Teil 1. Beschrieben von D. MAUE. – In Vorbereitung
- *BAND XIII, 10: *Altürkische Handschriften*. Teil 2. Beschrieben von G. EHLERS. 1986. Ca. 260 S., 32 Taf., ca. DM 128,–
- *BAND XIII, 11: *Altürkische Handschriften*. Teil 3. – In Vorbereitung
- BAND XIV, 1: *Persische Handschriften*. Teil 1. Hrsg. von W. EILERS. Beschrieben von W. HEINZ. 1968. XXII, 345 S., 11 Taf., DM 120,–
- BAND XIV, 2: *Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke*. Teil 2. Beschrieben von S. DIVSHALI u. P. LUFT. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf., DM 99,–
- *BAND XIV, 3: *Persische Handschriften*. Teil 3. Beschrieben von M. GÖTZ. – In Vorbereitung
- *BAND XIV, 4: *Persische Handschriften*. Teil 4. Beschrieben von M. GÖTZ. – In Vorbereitung
- BAND XV: *Illuminierte äthiopische Handschriften*. Beschrieben von E. HAMMERSCHMIDT und O. A. JÄGER. 1968. X, 261 S., 60 Taf. m. 125 Abb., DM 86,–
- BAND XVI, 1: *Illuminierte islamische Handschriften*. Beschrieben von I. STCHOUKINE, B. FLEMMING, P. LUFT und H. SOHRWEIDE. 1971. X, 340 S., 54 Taf., DM 190,–
- *BAND XVI, 2: *Illuminierte islamische Handschriften*. Teil 2. Beschrieben von H. C. VON BOTHMER. – In Vorbereitung
- BAND XVII, Reihe A, 1: *Materialien zur arabischen Literaturgeschichte*. Teil 1. Von R. SELLHEIM. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufzissen auf Faltplänen, 105 Abb. auf 60 Taf., DM 188,–
- *BAND XVII, Reihe A, 2: *Materialien zur arabischen Literaturgeschichte*. Teil 2. Von R. SELLHEIM. 1987. Ca. 416 S., 24 Taf., ca. DM 248,–
- BAND XVII, Reihe B, 1: *Arabische Handschriften*. Teil 1. Unter Mitarbeit von F.-J. DAHLMANN'S, P. DRESSENDÖRFER, G. SCHOELLER und P. ACHULZ beschrieben von E. WAGNER. 1976. XIX, 517 S., DM 198,–
- *BAND XVII, Reihe B, 2: *Arabische Handschriften*. Teil 2. Beschrieben von G. SCHOELER. – In Vorbereitung
- *BAND XVII, Reihe B, 3: *Arabische Handschriften*. Teil 3. Beschrieben von R. QUIRING-ZOCHE. – In Vorbereitung
- *BAND XVII, Reihe B, 4: *Arabische Handschriften*. Teil 4. Beschrieben von T. SEIDENSTICKER. – In Vorbereitung
- *BAND XVIII: *Mittelpersische Handschriften*. Beschrieben von O. HANSEN[†]. – In Vorbereitung
- BAND XIX, 1: *Ägyptische Handschriften*. Teil 1. Hrsg. von E. LÜDDECKENS. Beschrieben von U. KAPLONY-HECKEL. 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., DM 116,–

- BAND XIX, 2: *Ägyptische Handschriften*. Teil 2. Hrsg. von E. LÜDDECKENS. Beschrieben von K. TH. ZAUZICH. 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., DM 96,–
- BAND XIX, 3: *Ägyptische Handschriften*. Teil 3. Hrsg. von E. LÜDDECKENS. Beschrieben von U. KAPLONY-HECKEL. 1986. 142 S., 1 Taf., DM 84,–
- *BAND XIX, 4: *Ägyptische Handschriften*. Teil 4. Hrsg. von E. LÜDDECKENS. Beschrieben von G. BURKARD. – In Vorbereitung
- *BAND XIX, 5: *Ägyptische Handschriften*. Teil 5 u. 6. Hrsg. von E. LÜDDECKENS. Beschrieben von K. TH. ZAUZICH. – In Vorbereitung
- *BAND XIX, 6: *Ägyptische Handschriften*. Teil 7. Demotische Urkunden aus Hawara (Hamburg, Kopenhagen, Chicago). Hrsg. von E. LÜDDECKENS. – In Vorbereitung
- BAND XX, 1: *Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1*: Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. Von E. HAMMERSCHMIDT. 1973. 244 S., 26 Taf., 1 Karte, DM 196,–
- BAND XX, 2: *Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2*: Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. Von E. HAMMERSCHMIDT. 1977. 206 S. u. 1 Kte., DM 94,–
- *BAND XX, 3: *Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 3*. Von E. HAMMERSCHMIDT. – In Vorbereitung
- BAND XX, 4: *Äthiopische Handschriften 1*. Von E. HAMMERSCHMIDT u. V. SIX. 1983. 352 S., DM 196,–
- *BAND XX, 5: *Äthiopische Handschriften 2*. Von E. HAMMERSCHMIDT u. V. SIX. – In Vorbereitung
- *BAND XX, 6: *Äthiopische Handschriften 3*. Von E. HAMMERSCHMIDT u. V. SIX. – In Vorbereitung
- BAND XXI, 1: *Koptische Handschriften 1. Die Handschriftenfragmente der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg*. Teil 1. Beschrieben von O. H. E. KHS-BURMESTER. Mit einem Vorwort von H. BRAUN. 1975. 327 S., DM 298,–
- *BAND XXI, 2: *Koptische Handschriften 2*. Beschrieben von O. H. E. KHS-BURMESTER † u. L. STÖRK. – In Vorbereitung
- *BAND XXI, 3: *Koptische Handschriften 3*. Beschrieben von L. STÖRK. – In Vorbereitung
- BAND XXII, 1: *Singhalesische Handschriften*. Teil 1. Beschrieben von H. BECHERT unter Mitarbeit von M. BIDOLI. 1969. XXIV, 146 S., 4 Taf., DM 52,–
- *BAND XXII, 2: *Singhalesische Handschriften*. Teil 2. Unter Mitarbeit von U. HEMALOKA beschrieben von H. BECHERT. – In Vorbereitung
- *BAND XXII, 3: *Singhalesische Handschriften*. Teil 3. Beschrieben von H. BECHERT u.a. – In Vorbereitung
- BAND XXIII, 1: *Burmese manuscripts*. Part 1. Compiled by H. BECHERT, KHIN KHIN SU and TIN TIN MYINT. 1979. LXII, 223 S., 5 Taf., DM 118,–
- BAND XXIII, 2: *Burmese manuscripts*. Part 2. Compiled by TIN TIN MYINT and H. BRAUN. 1985. XVI, 302 S., DM 147,–
- *BAND XXIII, 3: *Burmese manuscripts*. Part 3. Compiled by H. BRAUN. – In Vorbereitung
- *BAND XXIV, 1: *Afrikanische Handschriften*. Teil 1. Beschrieben von E. DAMMANN u. H. JUNGRAITHMAYR. – In Vorbereitung
- BAND XXV: *Urdu-Handschriften*. Beschrieben von S. M. H. ZAIDI. 1973. XXII, 104 S., 8 Taf., DM 52,–
- *BAND XXVI: *Karäische Handschriften*. Beschrieben von S. SZYSZMAN. – In Vorbereitung
- BAND XXVII, 1: *Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868*. Beschrieben von F. KRAFT. 1982. XXIII, 386 S. m. 16 Farb- u. 26 s/w-Taf., DM 264,–
- BAND XXVII, 2: *Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868*. Beschrieben von F. KRAFT. 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 25 Abb., davon 7 fbg., DM 150,–
- *BAND XXVII, 3: *Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868*. Beschrieben von F. KRAFT. – In Vorbereitung
- BAND XXVIII: *Batak-Handschriften*. Beschrieben von L. MANIK. 1973. XII, 253 S., 6 Taf., DM 88,–
- BAND XXVIII, 2: *Handschriften aus Indonesien (Bali, Java und Sumatra)*. Beschrieben von TH. G. PIGEAUD und P. VOORHOEVE. 1985. XII, 71 S., 2 Farb- u. 4 s/w-Taf., DM 64,–
- BAND XXIX: *Südsumatranische Handschriften*. Beschrieben von P. VOORHOEVE. 1971. X, 70 S., 8 Taf., DM 40,–
- BAND XXX: *Kurdische Handschriften*. Beschrieben von K. FUAD. 1970. LX, 160 S., 8 Taf., 1 Karte, DM 72,–
- BAND XXXI: *Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali*. Descriptive catalogue by TH. G. TH. PIGEAUD. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkarte, DM 206,–
- BAND XXXII: *Laotische Handschriften*. Beschrieben von K. WENK. 1975. 125 S. m. 226 Abb., DM 52,–
- *BAND XXXIII, 1: *Nevari manuscripts*. Compiled by S. LIENHARD. – In Vorbereitung
- *BAND XXXIV: *Illuminierte hebräische Handschriften*. Beschrieben von M. und TH. METZGER. – In Vorbereitung
- *BAND XXXV: *Malaiische Handschriften*. Beschrieben von E. U. KRATZ. – In Vorbereitung
- *BAND XXXVI: *Handschriften aus Kambodscha*. Bearbeitet von A. DUFEY. – In Vorbereitung

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

Das Verzeichnis wird ergänzt durch die Supplementbände

(Das Format dieser Bände ist überwiegend 17 x 24 cm, in besonderen Fällen beträgt es 20 x 28 cm.
Alle Bände sind in Leinen gebunden.)

- SUPPL.-BD. I, 1: K. L. JANERT: *An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts*. Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., DM 44,–
- *SUPPL.-BD. I, 2: K. L. JANERT: *An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts*. Part 2. – In Vorbereitung

- SUPPL.-BD. 2: J. F. ROCK †: *The Life and Culture of the Na-khi Tribe of the China-Tibet Borderland*. – M. HARDERS-STEINHÄUSER und G. JAYME: *Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Na-khi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise*. 1963. VII, 71 S., 23 Taf., 1 Faltkarte, DM 30,–
- SUPPL.-BD. 3: K. WENK: *Thailändische Miniaturmalerei*. Nach einer Handschrift der indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. mit 20 doppelseitigen und 6 einseitigen Farbtaf., DM 196,–
- SUPPL.-BD. 4: W. RAU: *Bilder hundert deutscher Indologen*. 1965. 14S., 100 Taf., DM 26,40
- SUPPL.-BD. 5, 1: *Mongolische Ortsnamen*. Aus mongolischen Manuskriptkarten zusammengestellt von M. HALTOD. Teil 1. Mit einer Einleitung von W. HEISSIG. 1966. XI, 217 S., 26 Taf., DM 70,–
- SUPPL.-BD. 5, 2: *Mongolische Ortsnamen*. Teil 2: Mongolische Manuskriptkarten in Faksimilia. Hrsg. von W. HEISSIG. 1978. 16 S. Vorspann, 182 Karten, 2 Faltkarten, DM 68,–
- SUPPL.-BD. 5, 3: *Mongolische Ortsnamen*. Teil 3: Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. Von Š. RASIDONDUG, H.-R. KÄMPFE, V. VEIT. 1981. VIII, 207 S., DM 82,–
- SUPPL.-BD. 6: *Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken*. Mit einer Einleitung und Glossar. Hrsg. von W. HEISSIG. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Faltaf., DM 76,–
- SUPPL.-BD. 7: *Schriften und Bilder*. Drei orientalische Untersuchungen. Von K. L. JANERT, R. SELLHEIM und H. STRIEDL. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkarte, DM 20,–
- SUPPL.-BD. 8: L. SANDER: *Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung*. 1968. XII, 206 S., 5 Taf. und 41 Alphabettaf., DM 84,–
- SUPPL.-BD. 9, 1: *Kauṣītakī-Brāhmaṇa*. Teil 1, Text. Hrsg. von E. R. S. SARMA. 1968. XVIII, 210 S., DM 86,–
- SUPPL.-BD. 9, 2 und 9, 3: *Kauṣītakī-Brāhmaṇa*. Teil 2 u. 3, Vyākhyā of Udaya. Hrsg. von E. R. S. SARMA. 1976. XIII, 342 S., VI, 371 S., 2 Bde. zus. DM 140,–
- SUPPL.-BD. 10: K. L. JANERT: *Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Aśoka-Inschriften*. Mit Editionen und Faksimiles in Lichtdrucktafeln. 1972. 156 S. Text und 117 S. Taf., DM 148,–
- SUPPL.-BD. 11: *Die chinesische Anthologie Wen-hsüan*. In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. Hrsg. von M. GIMM. 1968. X, 222 S., 5 Taf., DM 46,–
- SUPPL.-BD. 12: *Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājatarangīṇī des Kalhaṇa*. Hrsg. von B. KÖLVER. 1971. XII, 196 S., 4 Taf., DM 62,–
- SUPPL.-BD. 13: *Mongoleireise zur späten Goethezeit*. Berichte und Bilder des J. Rehmann und A. Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Hrsg. und mit einer Einleitung von W. HEISSIG. 1971. VIII, 177 S., 43 Farbtaf., 18 Abb. i. Text, DM 144,–
- SUPPL.-BD. 14: L. BERNHARD: *Die Chronologie der syrischen Handschriften*. 1971. XX, 186 S., 4 Faltaf., DM 58,–
- SUPPL.-BD. 15: *Fahrīs Husrev u Šīrīn*. Eine türkische Dichtung von 1367. Hrsg. von B. FLEMMING. 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, DM 128,–
- SUPPL.-BD. 16: D. SCHUH: *Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung*. 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tabellen, DM 58,–
- SUPPL.-BD. 17: *Abraham ibn Esra's Kommentar zur Genesis. Kapitel 1*. Einleitung, Edition und Superkommentar von L. PRIJS. 1973. LXIX, 80 S., 3 Taf., DM 46,–
- SUPPL.-BD. 18: V. SIX: *Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām in Tanasee*. Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte., DM 130,–
- SUPPL.-BD. 19: *Folia rara*. Wolfgang Voigt LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata H. FRANKE, W. HEISSIG, W. TREUE redigerunt. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Faltaf., DM 72,–
- SUPPL.-BD. 20, 1: *Vallabhadeva's Kommentar (Śāradā-Version) zum Kumārasambhava Kālidāsa*. Hrsg. von M. S. NARAYANA MURTI. Unter Mitarbeit von K. L. JANERT. 1980. XXV, 268 S., DM 82,–
- SUPPL.-BD. 21: *CELĀLZĀDE MUṢṬAFĀ GENANNT KOCA NIŞĀNCI: Geschichte Sultan Süleymān kânünīs von 1520 bis 1557 oder Ṭabakāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik*. In Facsimile herausgegeben nach der Handschrift Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz or. quart. 1961, mit Varianten der Handschriften Wien, Nationalbibliothek H. O. 41, Istanbul, Ayasofya 3206, Fatih 4423, Universite Ktph. T. Y. 5997, Indices, einer Biographie des Autors sowie Untersuchungen zur osmanischen Historiographie des 16. Jahrhunderts von P. KAPPERT. 1981. VII, 180 S. Text, 528 Taf. (Faksimile), DM 120,–
- *SUPPL.-BD. 22: G. HAZAI: *Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge*. In Vorbereitung
- SUPPL.-BD. 23, 1: R. E. EMMERICK: *The Siddhasāra of Ravigupta*. Vol. 1: The Sanskrit text. 1980. IX, 199 S., DM 76,–
- SUPPL.-BD. 23, 2: R. E. EMMERICK: *The Siddhasāra of Ravigupta*. Vol. 2: The Tibetan version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., DM 180,–
- *SUPPL.-BD. 23, 3–5: *The Siddhasāra of ravigupta*. Vol. 3–5. – In Vorbereitung
- SUPPL.-BD. 24: P. R. SUBRAMANIAN: *Annotated Index to Centamil*. The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., DM 24,80
- SUPPL.-BD. 25: *Yāka Sālēre Kathe*. Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. Ed. by N. N. POTI and K. L. JANERT. 1981. 128 S., DM 54,–
- SUPPL.-BD. 26, 1: K. L. JANERT/I. PLIESTER, Hrsg.: *Nachitextedition*, Teil 1. 1984. XVI, 482 S., DM 98,–
- SUPPL.-BD. 26, 2: K. L. JANERT/I. PLIESTER, Hrsg.: *Nachitextedition*, Teil 2. 1984. VII, 628 S., DM 122,–
- SUPPL.-BD. 26, 3: K. L. JANERT/I. PLIESTER, Hrsg.: *Nachitextedition*, Teil 3. 1986. 417 S., DM 96,–
- SUPPL.-BD. 26, 11–15: K. L. JANERT/I. PLIESTER: *Nachitextedition*, Teil 11–15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., zus. DM 450,–
- *SUPPL.-BD. 27: K. SCHWARZ: *Sultansurkunden aus der Zeit Murad III. (1574–1595)*. 1987. Ca. 300 S., ca. DM 97,–

